

DIGITAL
EDITION

2022 Dschungel führer

DIGITALE TRANSFORMATION
UND KLIMANEUTRALITÄT.

AUSGABE
2022
EXKLUSIV ZU DEN
BREKO
Fiberdays 22

KONZEPTIUM

PORTTEL.DE

KONZEPTUM 7

DIE BRANCHEN-SOFTWARE FÜR TELEKOMMUNIKATION



Mit KONZEPTUM 7 sind ITK-Dienstleister, Reseller und Stadtwerke für alle Herausforderungen gut gerüstet.

KONZEPTUM 7 DIE NEUE VERSION!

Neues Design, neue Features
– ab sofort verfügbar!



Wollen Sie mehr wissen?
konzeptum.de/konzeptum-7

Gerne informieren wir Sie persönlich:
vertrieb@konzeptum.de



KONZEPTUM

KONZEPTUM GmbH
Ernst-Abbe-Straße 16
56070 Koblenz

Tel.: +49 (0) 261 / 57 909-0
Fax: +49 (0) 261 / 57 909-199
www.konzeptum.de



© vitroconnect GmbH 2022

KOMM EINFACH IN UNSER TEAM!

Wir suchen:

Network Engineer
(m/w/d)

Software Developer
(m/w/d) Java

Produktmanager
(m/w/d)

DevOps Engineer
(m/w/d)

Diese und weitere spannende Stellen findest Du
unter www.vitroconnect.de/karriere



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| Kapitel 1 - Vorwort | 7 |
| Vorwort Herausgeber Georg Stanossek, Gründer von Portel.de & Herausgeber des Dschungelführers durch den TK-Markt | 8 |
| Vorwort Mitherausgeber Dipl.-Inf. Alexander Kaczmarek, Geschäftsführender Gesellschafter Konzeptum GmbH & Mitherausgeber des Dschungelführers 2022 | 10 |
| Teil A - Expertenbeiträge | 12 |
| Kapitel 1 - Wissenschaft | 13 |
| Nachhaltigkeit in der Telekommunikation – Chancen für mehr Wachstum Prof. Dr. Jens Böcker, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und wissenschaftlicher Beirat bei Böcker Siemens | 14 |
| Die Digitalstrategie für Hessen Prof. Dr. Kristina Sinemus, Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung | 20 |
| Digitalisierung und Nachhaltigkeit ressortübergreifend denken Stefan Schnorr, Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Verkehr. | 24 |
| Kapitel 2 - Verbände | 30 |
| Anmerkungen zu den Eckpunkten einer Gigabitstrategie der Bundesregierung Dr. Andrea Huber, Geschäftsführerin ANGA Der Breitbandverband e.V. | 31 |
| Digitalisierung und Nachhaltigkeit – so schaffen Politik und Wirtschaft die perfekte Symbiose Dr. Béla Waldhauser, Sprecher Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen in Deutschland | 35 |
| Dekarbonisierung braucht Digitalisierung – Nachhaltigkeit nachhaltig organisieren Dipl.-Vw. Wolfgang Heer, Geschäftsführer des Bundesverbands Glasfaseranschluss | 39 |

| | |
|--|-----------|
| Nachhaltigkeit und Verantwortung im Ingenieurstudium Dipl.-Ing. Heinz Leymann, Vorsitzender der IfKom e.V. | 43 |
| Schaffen wir den Ausbau der nachhaltigsten digitalen Infrastruktur bis 2030? Dr. Stephan Albers, Geschäftsführer des Bundesverbandes Breitbandkommunikation e.V. (BREKO) | 46 |
| Gigabit-Strategie: Endlich in die Umsetzung kommen Jürgen Grützner, Geschäftsführer des VATM e. V. | 50 |
| Kapitel 3 - Unternehmen | 54 |
| Nachhaltige Glasverlegung in einem Schritt Stefanie Sill, Head of Product Marketing Central Europe Emtelle GmbH | 55 |
| Herausforderungen und Wege smarter Transformationsprozesse von Städten und Kommunen Tim Brauckmüller, Geschäftsführender Gesellschafter der atene KOM GmbH | 59 |
| TK-Anbieter: Marktchancen für B2B-Angebote nutzen Lorenz Barth, Geschäftsführer OpenNumbers GmbH | 63 |
| NFTs – #NonFallibleToken? M.Sc. Moritz Ries, Projektingenieur der Telegance Consult GmbH | 66 |
| Warum „nur Handeln“ nicht ausreicht. Ausländische Infrastruktur-Investitionen für den Glasfaserausbau in Deutschland Dirk Pasternack, CEO vitroconnect GmbH | 70 |
| Die Zukunft heißt Glasfaser Michael Neska, Geschäftsführer carrierwerke GmbH | 73 |
| Risiko und Chance zugleich: Digitale Infrastruktur im Zeichen des Klimaschutzes Nelson Killius, Sprecher der Geschäftsführung M-net | 76 |
| Blockchain für den Strommarkt von Morgen Barbara Gardner, Dr. Reinhard Pollak, LATUS consulting AG | 80 |
| Interview: "Wachsen im Internet der Werte." Oliver Nyderle, Leiter Blockchain Solutions Center bei T-Systems Multimedia Solutions GmbH | 85 |

| | |
|---|------------|
| Teil B - Nachschlagewerk | 88 |
| Kapitel 1 - Netzbetreiber | 89 |
| Festnetz | 90 |
| Mehrwertdienste, Mobile Payment, Mobilfunk | 121 |
| Kapitel 2 - Dienstleister / Hersteller | 134 |
| Beratung / Planung / Vertrieb | 135 |
| Hardware / Equipment | 160 |
| Software / IT-Lösungen | 195 |
| Systemhäuser / Service-Dienstleister | 215 |
| Whitelabel-Dienste | 234 |
| Kapitel 3 - Verbände / Institutionen | 244 |
| Verbände / Institutionen | 245 |
| | |
| Teil C - Dokumentation | 257 |
| Kapitel 1 - Top 100 TK-Manager | 258 |
| Kapitel 2 - Herausgeber | 262 |
| Kapitel 3 - Index-Nachschlagewerk | 265 |

Kapitel 1

Vorwort

**2022
Dschungel
führer**

Georg Stanossek

Gründer von Portel.de & Herausgeber
des Dschungelführers durch den
TK-Markt



Vorwort Herausgeber

In der Gesamtgemengelage wirkt es wie ein warmer Sommerregen: Es geht wieder was in der TK-Branche! In jedem Dorf gibt es sichtbare Zeichen dafür, dass die Investoren den Glasfaserausbau in Deutschland für sich entdeckt haben. FTTH flächendeckend nicht nur in den Metropolen, sondern auch auf dem Land, ist dabei die Zielansage. Ende 2022 wird die Zahl der FTTB/H-Anschlüsse in Deutschland dadurch laut der jüngsten VATM-Glasfaserstudie von Dialog Consult die 12-Millionen-Schwelle überschreiten. Und weitere rund 50 Milliarden Euro sollen in den nächsten Jahren in Deutschland noch „vergraben“ werden. Das freut nicht nur die kleineren Gemeinden, sondern lockt auch viele Baufirmen aus dem Ausland zu uns.

Selten lagen wir in den vergangenen 24 Jahren mit unserem Dschungelführer so goldrichtig, wie mit dieser Ausgabe. Sowohl der Schwerpunkt „Digitale Transformation

& Klimaneutralität“ als auch der Erscheinungszeitpunkt nach der ANGA COM und pünktlich zu den BREKO Fiberdays haben sich nachträglich als Volltreffer für die Inhalte des Buches erwiesen.

„Umweltfreundliches Wachstum ist nur über eine Digitalisierung möglich“, brachte Thorsten Dirks von der Deutschen Glasfaser auf der ANGA COM die Zusammenhänge auf den Punkt. Erst kurz davor hatte die neue Bundesregierung ihre Digitalstrategie festgezurrert, die sich im Buchbeitrag von BMDV-Staatssekretär Stefan Schnorr wiederfindet. Und direkt danach legte der BREKO seine Studie zur Nachhaltigkeit von Glasfasernetzen im Vergleich zu anderen TK-Infrastrukturen vor. Das Ergebnis des Gutachtens: Echte FTTH-Glasfasernetze sind die beste digitale Infrastruktur für eine energieeffiziente Digitalisierung. Der Trend zum Home Office durch Corona und

der Zwang zur Energieunabhängigkeit durch den Ukrainekrieg haben der digitalen Transformation unter Berücksichtigung der Klimaneutralität den Weg zusätzlich geebnet.

Einigkeit demonstrierten die TK- und Digitalverbände Deutschlands dann in einer gemeinsamen Erklärung zur Internet-Mindestversorgung. Über den praktischen Ausschluss von Satelliteninternet rücke eine kurzfristige Sicherstellung der flächendeckenden Internet-Grundversorgung in weite Ferne, warnten ANGA, Bitkom, BREKO, BUGLAS, eco und VATM unisono. Zudem befürchten die ausbauenden Unternehmen massive Kostensteigerungen durch einen regelrechten „Förder-Tsunami“. Geld ist demnach mittlerweile offenbar nicht mehr das Problem beim Netzausbau, sondern zu geringe Baukapazitäten und zu viel Bürokratie.

Und während die ANGA-COM noch auf ihre Highlights zurückblickt, machen die BREKO Fiberdays am Horizont schon auf mit dem auch international gewürdigten Glasfaserpakt für Hessen: Im Mai verbündete sich die Landesregierung mit elf TK-Unternehmen sowie dem BREKO und dem VKU, um die gut drei Millionen Privathaushalte im Land bis 2030 flächendeckend mit FTTH zu versorgen. Ein herausragendes Beispiel für den neuen „Open Access- und Kooperationsgeist“ in der Branche. Einzig das „unfaire“ Überbauen oder eine strategische Mitverlegung von Netzen, insbesondere durch die Telekom und Vodafone, sorgen dabei immer wieder für Kritik.

Die zahlreichen politischen Veränderungen und ein enger Terminplan haben einige unserer Autoren im Vorfeld dieser

Ausgabe des Dschungelführer ganz besonders herausgefordert. Umso dankbarer sind wir für die Wertschätzung, die wir über deren Zutun und das ungebrochene Engagement der Anzeigenkunden mit dem Dschungelführer 2022 erfahren haben. Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir nun eine aufschlussreiche und kurzweilige Lektüre.

Georg Stanossek

Dipl.-Inf.

Alexander Kaczmarek

Geschäftsführender Gesellschafter
Konzeptum GmbH & Mitherausgeber
des Dschungelführers 2022



Vorwort Mitherausgeber

Liebe Leserinnen und Leser, seit einigen Jahren begleiten wir nun bereits den Dschungelführer als Mitherausgeber. Vor zehn Jahren sind wir Mitglied im BREKO geworden, seit über 20 Jahren ist KONZEPTUM als Dienstleister für den Telekommunikationsmarkt tätig. Und was wir derzeit in unserer Branche erleben, übertrifft alle unsere Erfahrungen dieser vergangenen zwei Jahrzehnte. Der Glasfasermarkt ist in Bewegung und sehr viele treiben diese Welle gemeinsam an. Politik, Verbände, regionale Versorger, nationale Spieler und internationale Investoren beteiligen sich daran in einem Ausmaß, welches wir vor zehn Jahren als neues Mitglied im BREKO nicht vorausgesehen haben. Dieses Momentum muss als Chance gesehen werden, auch wenn es einige Herausforderungen mit sich bringt. Viele Themen müssen praktisch gleichzeitig angegangen werden und das bei vielen Marktteilnehmern zeitgleich. Die Aus- und Belastung ist hoch, Ressourcen werden knapp. Wachstum und Skalierung über schwer zu besetzendes Personal ist kaum eine Lösung. Vielmehr müssen

Abläufe und Prozesse digitalisiert werden. Treiber der digitalen Entwicklungen war und ist die massenhafte Erhebung, Verknüpfung und Verwertung von Daten, die in den letzten Jahren massiv an Bedeutung gewonnen hat. Dieser Prozess schreitet weiterhin dynamisch voran. Aber der Weg zur Digitalisierung ist nicht einfach zu beschreiten, denn auch hierfür braucht man zunächst Zeit und die richtigen Fachkräfte. Denn gerade die Digitalisierung sollte nachhaltig erfolgen und nicht nebenbei. Ihre Entscheidungen im Kontext der digitalen Transformation bestimmen den zukünftigen Arbeitsalltag in Ihrem Unternehmen und das Leistungserlebnis Ihrer Kunden. Sowohl die Zufriedenheit der Kunden als auch die Ihrer Mitarbeiter sind somit direkt damit verbunden – geht es doch in erster Linie darum, durch die digitale Vernetzung Verfahrens- und Wertschöpfungsketten und deren Ausrichtung auf den Kunden vollständig neu zu denken und umzusetzen. Es gilt den richtigen Weg für die jeweils individuellen Anforderungen und Ziele zu finden. Diese Herausforderungen wiederum

sehen wir bereits einige Jahre und engagieren uns auch deshalb weiterhin für und mit dem Dschungelführer. Ich freue mich, dass Sie auch dieses Jahr mit der vorliegenden Ausgabe Anreize und Ideen finden, die Ihnen bei der Lösung Ihrer ganz eigenen Herausforderungen helfen.

Alexander Kaczmarek

Dipl. Inf. Alexander Kaczmarek, ist geschäftsführender Gesellschafter des CRM und Billing-Spezialisten KONZEPTUM GmbH mit Sitz in Koblenz. Seine Aufgabengebiete umfassen neben der kaufmännischen Geschäftsleitung schwerpunktmäßig den Vertrieb der eigenen Lösungen und zugehöriges Consulting für Bestands- und Neukunden.

Bereits kurz nach Beginn seines Informatikstudiums an der Universität Koblenz-Landau (Campus Koblenz) wirkte Alexander Kaczmarek seit 1999 an der Konzeption einer Billing-Lösung für Telco-Provider mit, die ab 2001 von der neu gegründeten KONZEPTUM zu einem integrierten Business-Support-System weiterentwickelt wurde.

Bis zum Abschluss des Informatikstudiums im Jahr 2005 war Alexander Kaczmarek fortlaufend freiberuflich als Softwareentwickler für KONZEPTUM tätig und übernahm im Anschluss die Leitung der Softwareentwicklungsabteilung.

Im Jahr 2007 wurde er als Gesellschafter in die KONZEPTUM GmbH aufgenommen, gefolgt von der Berufung zum Geschäftsführer im Jahr 2010.

www.konzeptum.de

Teil A

EXPERTENBEITRÄGE

Kapitel 1

Wissenschaft

**2022
Dschungel
führer**

Prof. Dr.

Jens Böcker

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und
wissenschaftlicher Beirat bei Böcker
Ziemen



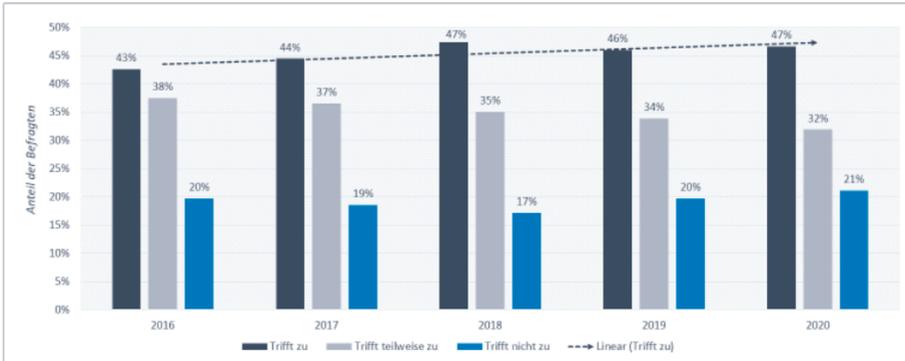
Nachhaltigkeit in der Telekommunikation – Chancen für mehr Wachstum

Der Begriff Nachhaltigkeit hat in den letzten Jahren einen enormen Bedeutungszuwachs erfahren. Anfangs wurde von vielen Unternehmen und auch der akademischen Welt durchaus die Relevanz in Frage gestellt. Die Kernfrage lautete, handelt es sich um einen Trend, der Mindset und Prozesse dauerhaft verändert oder ist das Ganze eher als eine temporäre Erscheinung zu sehen. Die Entwicklung beispielsweise in den Branchen Automobil, Energie, Bekleidung und Lebensmittel haben jedoch gezeigt, dass aus dem ursprünglich abstrakten Begriff eine Realität geworden ist, die Unternehmensstrategien und Kaufentscheidungen von Konsumenten beeinflusst. Angesichts dieser Erkenntnis ist klar, dass Handlungsbedarf für Unternehmen besteht. So bietet eine glaubwürdige Positionierung im Punkt Nachhaltigkeit die Möglichkeit, im Markt zusätzliche Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Dies bietet Vorteile für die Gewinnung und Bindung von Kunden, Akquisition von Mitarbeitern und Sicherstellung von

Attraktivität aus Investorensicht - alles in allem gute Gründe, Nachhaltigkeit „nicht auf die leichte Schulter zu nehmen“.

Diese Entwicklung ist mittlerweile in der Telekommunikation angekommen. Kaum eine Strategiediskussion oder Investitionsentscheidung kommt inzwischen um das Thema Nachhaltigkeit in der Telekommunikation herum. Ein Blick auf die Agenda brancheninterner Konferenzen und Messen (TEC, Anga Com, Connected Germany, Fiberdays etc.) bestätigt diesen Trend. Nachhaltigkeit ist zu einem zentralen Thema in der brancheninternen Diskussion und in der Ausrichtung der Unternehmensstrategie geworden. TK-Anbieter können und dürfen sich nicht mehr erlauben, Fragen zur Nachhaltigkeit unbeantwortet zu lassen. Gefordert ist eine glaubwürdige Auseinandersetzung mit nachhaltigen Ideen und die Ableitung geeigneter Maßnahmen, die einen diesbezüglichen Gestaltungswillen erkennen lassen.

Fast die Hälfte der Verbraucher weist eine höhere Zahlungsbereitschaft für umweltfreundliche Produkte auf.



Quelle: VuMA
Frage: Bereitschaft in Deutschland nach Einstellung zur Aussage "Für umweltfreundliche Produkte bin ich bereit, mehr auszugeben" von 2016 bis 2020
25.05.2022
Nachhaltigkeit @ Deutsche GigaNetz

8

Abbildung 1.1: Zahlungsbereitschaft von Verbrauchern für umweltfreundliche Produkte (Quelle VuMA)

Aus Verbrauchersicht lässt sich die steigende Bedeutung von Nachhaltigkeit anhand folgender Daten beweisen. So bezeichnen sich nach einer Analyse von Rothmund Insights (Nachhaltigkeit im Fokus – Motive, Verhalten und Wünsche der Verbraucher) 42% aller Verbraucher als „aktiv nachhaltigkeitsbewusst“. Nach derselben Quelle wünschen sich 89% der befragten Verbraucher, dass Unternehmen in Zukunft nachhaltiger und umweltgerechter handeln. Demnach sehen 36% der Verbraucher Unternehmen in der Verantwortung, Umweltprobleme proaktiv anzugehen (Quelle: Statista Global Consumer Survey). Dieser Wert ist insofern erstaunlich, als das lediglich 28% der Befragten die Regierung für die Lösung globaler Umweltprobleme verantwortlich machen. Unternehmen sind demnach stärker in der Pflicht als die Regierungen, was sicherlich die Einschätzung über den Handlungsspielraum von Unternehmen und Regierungen widerspiegelt. Aus derselben Befragung geht ebenfalls hervor, dass u.a. umwelt-

schonende Verpackung (56%), Regionalität (45%), Vermeidung von umweltbelastenden Rohstoffen (45%) und die CO2 Vermeidung (41%) wichtige Themen aus Sicht der Verbraucher sind. Vor diesem Hintergrund ist es keine Überraschung, dass sich Nachhaltigkeit zu einem ausschlaggebenden Kaufkriterium entwickelt. So bestätigten 2016 49% der Verbraucher, dass „Beim Kauf von Produkten wichtig ist, dass das jeweiligen Unternehmen sozial und ökologisch handelt“. Dieser Wert ist bis 2020 spürbar auf 56% gestiegen (Quelle: VuMA).

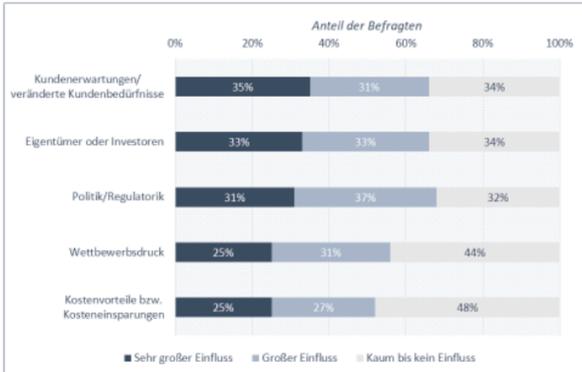
Als Konsequenz zeigen knapp die Hälfte der Verbraucher eine höhere Zahlungsbereitschaft für umweltfreundliche Produkte auf. Die Abbildung 0.2 zeigt, wie sich die Zahlungsbereitschaft in den letzten Jahren verändert hat (Quelle VuMA).

Auch wenn sich nicht alle Erkenntnisse 1:1 auf die Telekommunikation übertragen lassen, zeigt sich jedoch eine insgesamt hohe Dynamik auf Verbraucherseite. Aller-

Nachhaltigkeitstreiber in der Telekommunikation

BÖCKER ZIEMEN

Veränderte Kundenbedürfnisse sind der größte Treiber von Nachhaltigkeitsbestrebungen in der Telekommunikationsbranche.



Quelle: KPMG in Deutschland
Frage: Was sind aus Sicht Ihres Unternehmens wichtige Treiber für Nachhaltigkeitsaktivitäten? Beurteilen Sie den Einfluss der folgenden Faktoren.
25.05.2022

Quelle: KPMG in Deutschland

13

Abbildung 1.2: Nachhaltigkeitstreiber in der Telekommunikation – Kunden und Investoren

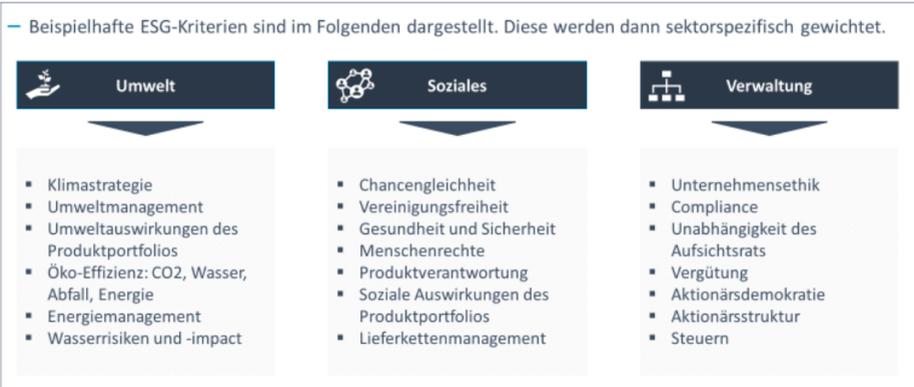
dings: Nicht nur für Verbraucher werden Nachhaltigkeitskriterien wichtiger. Auch für Investoren in TK-Infrastruktur stellt Nachhaltigkeit ein zunehmendes Kriterium für die Freigabe von Investitionen dar. Aus dem Blickwinkel der Investoren hat die langfristige Absicherung von Investitionen bzw. des Return on Investment Priorität. Vor diesem Hintergrund wird die in Zukunft steigende Bedeutung von Nachhaltigkeit antizipiert und bei aktuellen Investitionsentscheidungen bereits heute berücksichtigt. Die nachfolgende Abbildung unterstreicht die steigenden Anforderungen im Punkt Nachhaltigkeit seitens Kunden und Investoren. Derzeit bestätigen 66% der Befragten (Quelle KPMG) einen großen bzw. sehr großen Einfluss seitens Kunden und Investoren, beide Segmente entwickeln sich damit zum zentralen Treiber für Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Die steigende Bedeutung spiegelt sich im Investitionsverhalten. Nach KPMG Ana-

lysen fließen ca. 3% aller Investitionen der TK-Anbieter in den Themenkomplex Nachhaltigkeit. Auffällig sind dabei durchaus die auftretenden Unterschiede. Während lediglich 4% der Unternehmen 11% und mehr in nachhaltige Projekte investieren, investieren die Mehrheit der Befragten (58%) in einem Korridor von 3-5%. Diese Zahlen zeigen die unterschiedliche strategische Bedeutung von Nachhaltigkeit und die damit verbundene sehr unterschiedliche Investitionsbereitschaft.

Die Reaktion der Telekommunikationsanbieter lässt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Nahezu alle Unternehmen haben - wenn auch mit unterschiedlichem Tiefgang und Geschwindigkeit - Strategien, Maßnahmen, Zeitpläne und Kontrollmechanismen zur Überprüfung des Fortschritts entwickelt. Nachhaltige Überlegungen haben mittlerweile ihren festen Platz in der Unternehmensstrategie gefunden. Dazu beigetragen haben die international aner-

Die international anerkannten Kriterien werden zur Bewertung der Nachhaltigkeit in Unternehmen genutzt.



25.05.2022

Nachhaltigkeit @ Deutsche GigaNetz

16

Abbildung 1.3: ESG-Kriterien

kannten ESG Kriterien, die für Unternehmen einen geeigneten Orientierungsrahmen aufspannen. Unter ESG wird weitläufig die Berücksichtigung von Kriterien aus den Themenbereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) verstanden. Diese drei Themenbereiche stellen einen branchenübergreifenden Standard dar und erlauben eine Einordnung, wo Unternehmen heute stehen bzw. welche Position für die Zukunft angestrebt wird. Einen Überblick über diese Kategorien und die damit verbundenen Detailspekte zeigt die Abbildung 0.2.

Im Folgenden wird eine beispielhafte Auswahl aufgezeigt, wie Anbieter in der Telekommunikation mit Nachhaltigkeit umgehen und ihre Maßnahmen an die verschiedenen Stakeholder kommunizieren.

Die Deutsche Telekom hat einen Corporate Responsibility Report 2021 mit

insgesamt 172 Seiten (in englischer Sprache) herausgeben, der ein umfangreiches Bild verschiedener Aktivitäten zeichnet. Zur Sicherstellung von Nachhaltigkeit im Netzausbau werden Geomapping und Analysetools eingesetzt, die auf künstlicher Intelligenz basieren. Hierzu werden die Ausbaugelände von T-Cars vermessen und anschließend auf den gewonnenen Daten die effizienteste Verlegung automatisiert berechnet. Damit die Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen funktioniert, wurde für das Management ein Umwelt Management System implementiert. Dies ist Teil eines konzernweiten QHSE (Quality-, Health & Safety and Environment) Management Systems, welches zusätzlich von externen Auditoren zertifiziert wird.

Bei Vodafone sind ebensolche Anstrengungen zu erkennen. So setzt Vodafone auf eine hohe Sichtbarkeit von nachhaltigen Maßnahmen wie beispielsweise auf die Eco-SIM, eine SIM-Karte für deren Kartenhalter

Identifizierung von Ansätzen unter Berücksichtigung der Dimension I und II.



Abbildung 1.4: Methodisches Vorgehen – Identifizierung von Anknüpfungspunkten

ausschließlich recycelter Kunststoff verwendet wird. Betrachtet werden außerdem Herstellung, Transport, Nutzung und Verwertung der Endgeräte. Zusätzlich werden klimaneutrale Mobilfunktarife angeboten, bei denen Vodafone die CO₂-Emissionen für Geschäftskunden ausgleicht. Auch werden Projekte in Kooperation mit Climate Partner durchgeführt.

Beide Beispiele zeigen, dass eine große Anzahl an Möglichkeiten existieren, die jedoch aus Sicht jedes einzelnen Unternehmens bewertet und priorisiert werden müssen. Ein geeigneter Rahmen zur Identifizierung der geeigneten Maßnahmen zur Stärkung der Nachhaltigkeit in TK-Unternehmen ist die Betrachtung folgender Dimensionen. Die erste Dimension bezieht sich auf die Wertschöpfungskette im Sinne von Beschaffung, Verlegung und Vertrieb. Die zweite Dimension bezieht sich auf die typischen Nachhaltigkeitsaspekte wie Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Dieser Rahmen bietet einen guten Ansatz zur Feststellung des Status quo sowie der zukünftig angestrebten Zielposition. Die nachstehende Abbildung demonstriert die beiden aufgeführten Dimensionen.

Dieses Vorgehen kann z.B. in internen Workshops zur Stärkung der Nachhaltigkeit eingesetzt werden. Es gibt einen Überblick über geeignete Maßnahmen und erlaubt eine Reflektion auf das eigene Unternehmen. Die folgende Auflistung zeigt eine Auswahl detaillierter Maßnahmen zum Aufbau von mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen:

- Auswahl umweltbewusster Lieferanten nach CO₂-Ausstoß, Regionalität, Energieeffizienz etc.
- Anpassung des Produktportfolios unter Ökologieaspekten (CO₂-Kompensation, Recycling, Verpackung etc.)
- Sicherstellung des Bezugs von Ökostrom

durch Lieferantenauswahl und eigene Photovoltaikanlagen

- Realisierung einer effizienten Mengen- und Logistikplanung (Reduzierung von Transportwegen im Tiefbau, Intelligente Routenplanung etc.)
- Nachhaltige Verlegetechniken zur Schonung von Umwelt und Bürgern, idealerweise in Kooperation mit anderen Partnern
- Ausstattung von Verteilerkästen mit Solarpanels oder Ladestationen
- Nutzung von ökologischen Merchandise-Artikeln
- Etablierung von Mitarbeiterbenefits (Ideenförderung – und belohnung, Ergonomische Arbeitsplätze, Weiterbildung etc.)

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass eine konstruktive Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit in der Telekommunikation längst angekommen ist. Entsprechend ihrer Ausgangssituation haben Unternehmen einen Prozess gestartet, der Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie verankert. Hieraus werden Maßnahmen zu einer Stärkung der Nachhaltigkeit abgeleitet. Wichtig ist dabei, dass sich Unternehmen nicht verzetteln und nur scheinbare Maßnahmen im Sinne des „Greenwashing“ anstoßen. Vielmehr ist ein selektives Vorgehen gefragt, was auf die Auswahl und Priorisierung von geeigneten Maßnahmen setzt. Das Monitoring der Maßnahmen sollte über KPIs erfolgen, um den Fortschritt objektiv zu dokumentieren. Dieser Ansatz ist für Unternehmen in der Telekommunikation insgesamt als ein kontinuierlicher Lernprozess zu verstehen. Auf dieser Basis kann Nachhaltigkeit glaubwürdig umgesetzt und die gewünschte Authentizität gegenüber Mitarbeitern,

Kunden und Lieferanten sowie Investoren sichergestellt werden.

Prof. Dr. Jens Böcker ist Marketing-Professor mit dem Schwerpunkt innovative Technologien an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Zudem ist er Gastgeber des Telecommunications Executive Circle, ein Forum für Führungskräfte zur Diskussion aktueller technologischer und marktspezifischer Entwicklungen. Herr Prof. Böcker studierte von 1987 bis 1991 Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Marketing und Wirtschaftsinformatik an der Universität Göttingen. Ebenfalls in Göttingen erfolgte eine dreijährige Promotion bei Prof. Dr. Hans Knoblich am Institut für Marketing und Handel. 1994 bis 1996 war er als Consultant für Strategie und Marketing bei Simon Kucher & Partners in Bonn tätig. Anschließend war er 3 Jahre bei Mannesmann o.tel.o in Köln und dort für den Vertriebskanal Service Provider und Reseller verantwortlich. Prof. Böcker hat mehrere Mandate inne. Er ist wissenschaftlicher Beirat der Management- und Strategieberatung BÖCKER ZIEMEN in Bonn und Sprecher des Beirates der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, dem mehrere DAX Konzerne angehören.

www.boecker-ziemen.de

Prof. Dr.

Kristina Sinemus

Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung

Die Digitalstrategie für Hessen

„Dank flächendeckender Versorgung mit Netzen, Rechenzentren und Datenräumen können wir von jedem Ort in Hessen aus weltweit arbeiten, Maschinen steuern oder Gebäudetechnik energieeffizient regeln. Wir fahren autonom und unfallfrei durch Stadt und Land. Vitalwerte teilen wir in Echtzeit mit der Praxis und erhalten schnelle Hilfe in der Online-Sprechstunde. Hessen setzt dabei auf Nachhaltigkeit.“ So lautet die Vision für das Jahr 2030, die wir in unserer vor rund einem Jahr veröffentlichten Strategie „Digitales Hessen – Wo Zukunft zuhause ist“ formuliert haben. Das Rückgrat für eine erfolgreiche digitale Transformation sind Gigabitnetze. Denn nicht erst seit Pandemiezeiten besteht die Notwendigkeit einer leistungsfähigen, flächendeckenden und innovativen digitalen Infrastruktur, weshalb Hessen bereits 2018 mit der Gigabitstrategie Hessen die Grundlage für die Forcierung des Ausbaus gelegt hat. Zwar steht Hessen im deutschlandweiten Vergleich sehr gut da. 96,6 Prozent der hessischen Haushalte können auf mindestens 50 Mbit/s zugreifen (Stand Mitte 2021), und die Zahl der mit LTE- sowie 5G-Standard ausgestatteten Mobilfunkmasten wächst beständig. Aber dies ist nur momentan ausreichend. Denn für die

Zukunft und weitreichendere Möglichkeiten wie zum Beispiel das Internet der Dinge genügen diese Geschwindigkeiten nicht. Daher kommen einem flächendeckenden Ausbau von Glasfaser bis in die Gebäude sowie der Schaffung eines 5G-Netzes eine hohe Bedeutung zu.

Das Land Hessen hat sich daher als Ziel gesetzt, bis 2025 flächendeckend Gigabitnetze und bis 2030 Glasfaseranschlüsse bis in die Gebäude hinein bereit zu stellen. Wir sind auf einem guten Weg, dieses Ziel zu erreichen. Mehr als die Hälfte der Haushalte in Hessen kann auf mindestens 1 Gbit/s zugreifen. Das Land investiert hierfür in der aktuellen Legislaturperiode so viel wie noch nie zuvor in den Gigbitausbau. Die Priorität liegt zunächst auf Schulen, Krankenhäusern und Gewerbe – mit Erfolg. Stand Ende 2021 sind 77 Prozent der hessischen Schulen gigabitfähig angebunden. Das entspricht einer Verdopplung innerhalb von nicht einmal zwei Jahren. Bis Ende 2022 sollen nahezu alle öffentlichen Schulen gigabitfähig angebunden sein. Ein weiteres Beispiel ist die im Sommer 2021 geschlossene Vereinbarung der Gigabitregion FrankfurtRheinMain. 139 Kommunen haben

sich hier zusammengeschlossen, um den Breitbandausbau voran zu treiben. Bis 2030 sollen 90 Prozent aller Haushalte der Gigabitregion einen Glasfaseranschluss erhalten.

Neben flächendeckenden Gigabitnetzen brauchen wir auch leistungsstarke Mobilfunknetze. Weit mehr als 5.000 Mobilfunkmasten sind innerhalb von rund dreieinhalb Jahren in Hessen neu gebaut oder modernisiert worden und es funken mehr als 1.750 5G-Standorte – dies ist eine Verdopplung innerhalb von etwas mehr als einem Jahr. Im Rahmen unserer Digitalstrategie werden wir den 5G-Ausbau gerade im ländlichen Raum weiter mit Nachdruck unterstützen, um unsere Vision von flächendeckendem 5G in Hessen zu verwirklichen und startklar für das 6G-Netz ab 2030 zu sein. Um auch die letzten „weißen Flecken“ zu schließen, hat Hessen als zweites Bundesland überhaupt Ende 2020 ein Mobilfunkförderprogramm für zusätzliche Mobilfunkstandorte, unter anderem in ländlichen Regionen, aufgelegt. Um den Ausbau weiter voranzutreiben, hat die Hessische Landesregierung zudem im März 2022 ein Eckpunktepapier mit den Kommunalen Spitzenverbänden unterzeichnet, um die Kommunen weiterhin zuverlässig beim Ausbau entsprechend der regionalen Gegebenheiten zu unterstützen. In 2018 wurde zudem der Mobilfunkpakt mit den drei Telekommunikationsanbietern für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen. Im Januar 2022 wurde der „Zukunftspakt Mobilfunk für Hessen“ mit den drei Anbietern gezeichnet. Dadurch soll bis Ende 2024 der Ausbau noch weiter beschleunigt und die Versorgung verbessert werden.

Die Kräfte zu bündeln, ist maßgeblich für eine gelingende Digitalisierung. Daher

suchen wir den Schulterschluss zwischen privatwirtschaftlichen Unternehmen und öffentlicher Hand. Dabei lautet unsere Maxime: Markt geht vor Staat. Als Land unterstützen wir aber auch grundsätzlich, wo immer wir können. Beispielsweise durch eine Änderung der Bauordnung – als erstes Bundesland überhaupt –, kürzere Genehmigungsverfahren, eine einfachere Standortsuche sowie Beratungsangebote und Leitfäden für Kommunen. Mit dem Online-Portal GigaMaP haben wir zudem in Hessen eine zentrale digitale Steuerungs- und Informationsplattform für den Breitband- und Mobilfunkausbau geschaffen. So können Synergien geschaffen sowie Prozesse optimiert und beschleunigt werden – und dies völlig transparent. Zur Schaffung von weiterer Transparenz hat die Hessische Landesregierung außerdem ein öffentlich zugängliches Dashboard zum Ausbau der digitalen Infrastruktur in Hessen aufgebaut, welches unter www.breitbandbuero-hessen.de/dashboard zu erreichen ist. Das stark gestiegene Interesse von Investoren zeigt, dass der marktwirtschaftliche Ausbau an Fahrt aufnimmt. Der geförderte Ausbau ist aber weiterhin notwendig, um die Ziele der Gigabitstrategie Hessens zu erreichen, beispielsweise um auch den ländlichen Raum zeitnah flächendeckend anzubinden.

Flächendeckende Netze sind aber nicht nur wichtig, um mit digitalen Technologien und Anwendungen Schritt halten zu können. Sondern sie tragen auch maßgeblich zu Nachhaltigkeit und Energieeinsparungen bei. Zu den Treibern digitaler Innovationen zählen auch hochleistungsfähige Rechenkapazitäten und eine hohe Datenverfügbarkeit. All dies führt aber zeitgleich zu einem steigenden Verbrauch

von Energie und Rohstoffen – trotz immer effizienterer Geräte und digitaler Dienste. Herausforderung ist daher, die Chancen und Nachhaltigkeitspotenziale der Digitalisierung systematisch auszuschöpfen, parallel aber den Rohstoffverbrauch zu verringern und die CO₂-Bilanz zu verbessern. In unserer Digitalstrategie verstärken wir daher die Anstrengungen beim Thema Nachhaltigkeit. Wir setzen nicht nur auf den Ausbau der Netze, sondern ebenso auf eine leistungsfähige und nachhaltige Rechen- und Dateninfrastruktur. Dies ist in Hessen besonders wichtig. Denn etwa ein Viertel der deutschen Rechenzentrumskapazitäten befinden sich in Hessen, bei den Colocation-Rechenzentren und Großrechenzentren liegt der Anteil sogar bei mehr als 40 Prozent. Ein Grund ist der gemessen am Datendurchsatz weltweit größte Internetknoten DE-CIX in Frankfurt. Aber auch die gute Verfügbarkeit von leistungsstarken und zuverlässigen Zulieferern und Dienstleistern und die Nähe zu wichtigen Kunden, zum Beispiel aus dem Bereich der Finanzdienstleistungen, trägt zum starken Rechenzentrumsstandort bei.

Um Rechenzentren nachhaltig zu betreiben, setzt Hessen auf eine vollständige Bedarfsdeckung durch erneuerbare Energien sowie die Rationalisierung von Rechenprozessen und effizientere Wege der Kühlung von Rechenzentren. Dazu zählen auch Projekte zur Wiederverwertung der Abwärme. Ebenso soll die Forschung ausgebaut werden, um weitere Modellvorhaben an den Start zu bringen und Hessen zu einem Vorreiter auf dem Feld energieeffizienter, nachhaltiger Rechenzentren und Green IT zu machen. Auch der Einsatz smarterer Technik zur Reduktion von Emissionen ist ein weiterer Baustein für mehr Nachhaltigkeit in der Digitalisierung. Aber entscheidend für

mehr Nachhaltigkeit und mehr Klimaschutz ist – nicht nur beim Ausbau der digitalen Infrastruktur – dass alle gemeinsam agieren und die Kräfte bündeln, um auch Synergien zu nutzen. Daher fördert Hessen die weitere Vernetzung der relevanten Akteure – Rechenzentrumsbetreiber, Energieversorger, Netzbetreiber, Stadtplanungsbüros, Wissenschaft und Industrie. Unter anderem wurde dazu vor Kurzem das Rechenzentrumsbüro Hessen eröffnet. Neben der Vernetzung soll das Büro zu innovativen Nachhaltigkeitsansätzen und technischen Lösungen beraten, bei der Umsetzung dieser Lösungen unterstützen und Expertise zu konkreten Projektentwicklungen vermitteln. Hessen will so gemeinsam mit Kommunen, Unternehmen und Verbänden der Rechenzentrumsbranche den Standort für innovative und nachhaltige Rechenzentren stärken, ihn zukunftsfähig erhalten und damit einen Beitrag zum Erreichen von Nachhaltigkeits- und Klimazielen leisten.

Es sind viele Aspekte, die wir uns vorgenommen haben und es bedarf noch einiges an weiteren Anstrengungen, die gesteckten Ziele zu erreichen. Aber wir sind auf einem hervorragenden Weg, damit Hessen auch weiterhin zukunftsfähig aufgestellt ist und alle an den Chancen der Digitalisierung partizipieren können.

Weitere Informationen zur Strategie „Digitales Hessen – Wo Zukunft zuhause ist“ unter <https://digitales.hessen.de/Digitalstrategie>

Kristina Sinemus (* 16. September 1963 in Darmstadt) ist eine deutsche Unternehmerin und Politikerin (CDU). Seit Januar 2019 ist sie Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung.

In Münster und Kassel studierte sie Kommunikationswissenschaft, Pädagogik, Biologie und Chemie. 1995 wurde sie an der Technischen Universität Darmstadt zum interdisziplinären Thema Biologische Risikoanalyse gentechnisch hergestellter herbizid-resistenter Nutzpflanzen promoviert. 1998 gründete sie als geschäftsführende Gesellschafterin die Genius GmbH, die sich als Fachagentur auf Wissenschaftskommunikation spezialisierte. Sie wurde 2011 an der Quadriga Hochschule Berlin zur Professorin für Public Affairs ernannt. 2014 bis 2019 war sie Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar. Im September 2018 wurde sie Mitglied im Rat für Digitalethik, dessen Vorsitz sie 2019 übernommen hat.

digitales.hessen.de

Stefan Schnorr

Staatssekretär im Bundesministerium
für Digitales und Verkehr.



Digitalisierung und Nachhaltigkeit ressortübergreifend denken

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben uns mittlerweile an die Digitalisierung unserer Lebens- und Arbeitswelten gewöhnt. Ebenso wie Smartphones und Computer aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind, bestimmen digitale Plattformen unsere Produktionsprozesse, Logistik und Vermarktung.

In der Vergangenheit haben wir uns vielfach die Frage gestellt, wie wir mit den digitalisierungsbedingten Veränderungen umgehen, digitale Spaltungen vermeiden und digitale Disruptionen abfedern können. Auch wenn diese Diskussionen wichtig und keineswegs abgeschlossen sind, stellen wir derzeit jedoch fest, dass Digitalisierung eine bedeutsame Schwelle überschritten hat: Angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen der Corona-Pandemie und des nach Europa zurückgekehrten Krieges hat sich Digitalisierung in den letzten zwei Jahren völlig selbstverständlich als unser Sicherheitsnetz herausgestellt.

Alltägliches Home-Office, Videokonferenzen und Streaming-Angebote, Home-Schooling, Online-Handel und gesellschaftliche Teilhabe durch soziale Medien haben Berührungspunkte abgebaut und eine gesellschaftliche Integration der Digitalisierung herbeigeführt. Eher nebenbei haben wir als Gesellschaft gelernt, dass Digitalisierung ein Werkzeug darstellt, das wir gezielt zur Bewältigung gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen nutzen können.

Es ist daher wenig verwunderlich, dass wir uns der Chancen der Digitalisierung auch bei der Bewältigung der energie- und umweltpolitischen Herausforderungen bewusst werden. Bisherige Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategien haben die Digitalisierung allenfalls als untergeordneten Bestandteil begriffen. Weder die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, noch das Pariser Klimaabkommen oder der europäische Green Deal haben die Potentiale und Risiken der Digitalisierung

für eine nachhaltige Transformation zur Erreichung unserer Klimaziele erkannt und adressiert.

Dabei wird immer deutlicher, dass die Komplexität der Herausforderungen, der Umfang und der Zeitdruck notwendiger Transformationen ohne digitale Unterstützung gar nicht zu bewältigen sind. Wir brauchen den Innovationsgeist und die Innovationsprünge digitaler Technologien, um Energieerzeugung und -verbrauch CO₂-arm und klimafreundlich auszugestalten, Ressourcen durch veränderte Produktions- und Kreislaufwirtschaftsansätze zu sparen und eine zeitgemäße Verkehrswende umzusetzen.

Das Digitalministerium BMDV

Das Leitmotiv der neuen Bundesregierung lautet: Mehr Fortschritt wagen. Und klar ist: Fortschritt geht nur digital. Mit Hilfe der Digitalisierung können wir unseren Alltag erleichtern, unser Arbeitsleben, unsere Mobilität. Digitalisierung ist ein unerlässlicher Booster für unsere Wirtschaft, um den Klimaschutz und die erforderlichen Transformationsprozesse um CO₂-Belastung sowie anhaltenden Energie- und Rohstoffknappheiten zu begegnen. Bitkom/Accenture schätzen, dass wir mit nachhaltiger Digitalisierung bis zu einem Drittel der angestrebten Energieeinsparungen und ein Fünftel der CO₂-Einsparungen erreichen können, wenn wir die Chancen der Digitalisierung jetzt gezielt und branchenübergreifend angehen.

Während die anstehenden gesellschaftlichen Transformationsprozesse auf Digitalisierung angewiesen sind, steigt der Energie- und Ressourcenverbrauch durch den Aufbau

und Betrieb digitaler Infrastrukturen. Es ist daher darauf zu achten, dass das digitale Ökosystem von den Netzkomponenten über die Netzplanung und den Netzausbau bis hin zum Netzbetrieb effizient, bedarfsorientiert und ressourcenschonend konzipiert und ausgebaut wird.

Nachhaltigkeit und Digitalisierung – beide Themen gehören zusammen. Es sind Top-Prioritäten der Bundesregierung. Dieser Gedanke steht auch hinter dem Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung. Wir müssen schnellstmöglich klimaneutral werden und die Digitalisierung wird uns dabei helfen.

Als „Digitalministerium“ nehmen wir diese Aufgabe sehr ernst und haben uns zum Ziel gesetzt, die Aufgabe von vornherein gründlich und systematisch anzugehen. Erstmals wird es dazu im BMDV zwei Digitalabteilungen geben, eine für Digital- und Datenpolitik und eine für digitale Konnektivität.

Als Arbeitsgrundlage erstellen wir derzeit in Abstimmung mit den Ressorts und den Marktbeteiligten eine Gigabit- und eine Digitalstrategie. Ein neu eingerichtetes Referat für „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ stellt sicher, dass Nachhaltigkeit stets konzeptionell mitgedacht wird.

Digitalstrategie - Taktgeber für konkrete digitale Lösungen

Wir werden Taktgeber der Digitalpolitik der Bundesregierung sein und immer wieder die Frage stellen, wie wir durch digitale Lösungen das Leben jedes Einzelnen und jeder Einzelnen einfacher und nachhaltiger gestalten und den Wirtschaftsstandort

Deutschland klimaneutral aufstellen können.

Digitalisierung bietet uns die Instrumente, um wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse energieeffizienter und klimaschonender auszugestalten. Wir können mit digitalen Lösungen die CO₂-Emissionen verringern, Ressourcen schonend einsetzen und mit Kreislaufwirtschaftsansätzen optimal nutzen. Der Beitrag der Digitalisierung reicht von der Datenerfassung und -bereitstellung über ihre Auswertung bis hin zur Modellierung, um die immer komplexer werdenden Prozesse und Wechselwirkungen nachvollziehen und nachhaltiger gestalten zu können. Schließlich hilft Digitalisierung bei der Prozesssteuerung in Echtzeit und beim Monitoring der erzielten Effizienzgewinne.

Als Querschnittsthema kann Digitalisierung nur gemeinsam mit allen Ressorts und Branchen gedacht und entwickelt werden. Dies gilt umso mehr, wenn es zugleich um das Querschnittsthema Nachhaltigkeit geht. Die Digitalstrategie wird Ziele, Schwerpunktthemen und Handlungsfelder der Digitalisierung und Kernmaßnahmen unter einem Dach bündeln.

So wollen wir in der Bundesregierung mit dem gemeinsamen Projekt GAIA-X unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz einen sicheren europäischen Datenraum schaffen, der nicht nur Daten für nachhaltige Digitalisierungsprojekte liefert, sondern zugleich digitale Souveränität, Sicherheit und Innovationen fördert. Der vom BMDV geförderte Mobility Data Space (MDS) als attraktive Handelsplattform für Mobilitätsdaten ist als zentrales Umsetzungsvorhaben bereits im Realbetrieb.

Privatwirtschaftliche und individuelle Nachhaltigkeitsbeiträge fördern

Auch wenn nahezu alle Wirtschaftsbereiche von nachhaltiger Digitalisierung profitieren, erwarten Studien die größten Einspareffekte in den Branchen Industrieproduktion und Landwirtschaft, Mobilität, Elektrizität und Wärme sowie Gebäuden. So lässt sich beispielsweise in der Landwirtschaft mit digitaler Technik der Einsatz von Chemikalien und Düngesystemen punktgenau steuern. Den Verkehr können wir über intelligente Verkehrssystemsteuerung optimieren, klimaschädliches „Stop and Go“ vermeiden, Parkraum intelligent verwalten. Ladesäulen für E-Mobilität lassen sich digital ansteuern. Durch „Smart Grid“-Anwendungen können wir die gesamte Kette des Energiesystems – von der Erzeugung über den Transport bis hin zur Speicherung, Verteilung und den Verbrauch – energie- und ressourceneffizient gestalten und unsere Heizungs- und Belüftungssysteme digital klimafreundlich steuern.

Mit digitalen Zwillingen können in der Fertigung und im Bauwesen, bei Planung, Bau und Betrieb fortlaufend Optimierungspotentiale ausgeschöpft werden. Das BMDV hat soeben für alle Baumaßnahmen seiner Verkehrsbereiche Masterpläne für eine durchgehende Nutzung des Building Information Modelling entwickelt. Auch die Deutsche Bahn als einer der größten Bauherren Deutschlands setzt bereits gezielt mit Hilfe von Datenanalysen und künstlicher Intelligenz Effizienz- und Nachhaltigkeitspotentiale ihrer Baumaßnahmen aus und verbindet damit die Herausforderungen der Mobilitätswende mit nachhaltiger Digitalisierung.

Wir müssen und werden diese Potentiale heben und innovativen Ideen zum Durchbruch verhelfen. Deshalb unterstützen wir die Wirtschaft dabei, die Digitalisierung für mehr Nachhaltigkeit ihrer Geschäftsmodelle zu nutzen und darüber hinaus nachhaltige digitale Lösungen für Andere zu entwickeln. Ein gutes Beispiel setzt die deutsche Wirtschaft im Rahmen des econsense-Forums Nachhaltige Entwicklung, dessen Zielsetzung digitale Verantwortung in Unternehmensprozesse, Produkte und Dienstleistungen zu integrieren und entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit konkreten Vorschlägen zu fördern vorbildlich die richtigen Akzente setzt.

Aber auch und gerade im privaten Bereich kann Digitalisierung durch eine leicht verständliche Datenaufbereitung und Visualisierung helfen, Kauf- und Nutzungsverhalten bewusst zu ändern. So können Suchmaschinen neben reinen Preissignalen auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen, um uns beim Energie- und Ressourcenverbrauch oder in Fragen der Mobilität beraten. Die Entwicklung und Verbreitung entsprechender Suchmaschinen, Apps und anderer Softwarelösungen hat bereits begonnen. Hierfür gilt es zu werben. Ausgehend von unserem Kauf- und Nutzungsverhalten müssen wir Anreize setzen, Nachhaltigkeit by Design in der Digitalisierung zu verankern und Digitalisierung gezielt zur Lösung unserer Nachhaltigkeitsanforderungen einzusetzen. Und nicht zuletzt kann auch Software selbst ressourcenschonend programmiert werden, damit diese beim späteren Einsatz möglichst energieeffizient arbeitet.

Gigabitstrategie

Voraussetzung dafür, dass uns die digitale Transformation Deutschlands umfassend gelingt, sind flächendeckende, hochleistungsfähige digitale Infrastrukturen. Daher werden wir uns neben der Digitalstrategie mit einer umfassenden Gigabitstrategie um den notwendigen Ausbau unserer digitalen Infrastrukturen kümmern. Die Gigabitstrategie soll bis zur Sommerpause stehen und wird der zentrale Kompass auf dem Weg zu digitalen Hightech-Netzen in Deutschland sein.

Unser Ziel für ein modernes Deutschland ist dabei klar: Bis 2030 wollen wir Glasfaser bis ins Haus und den neuesten Mobilfunkstandard überall, wo Menschen leben, arbeiten oder unterwegs sind. In einem ersten Schritt wollen wir bis Ende 2025 die Anzahl der Glasfaseranschlüsse verdreifachen. Bis dahin wollen wir außerdem, dass mindestens die Hälfte der Haushalte und Unternehmen energieeffizient mit FTTB/H versorgt ist. Diese ambitionierten Ziele wollen wir erreichen, indem wir Verfahren beschleunigen und vereinfachen, die Förderpolitik für den Glasfaserausbau optimieren und alles tun, um Lücken in den Mobilfunknetzen zu schließen. Dabei setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Ein neuer Bund-Länder-Ausschuss auf Staatssekretärebene soll die Umsetzung begleiten. Wir freuen uns, dass die Telekommunikationsbranche allein in den privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau 50 Milliarden Euro bis 2025 investieren will. Das werden wir mit passenden Rahmenbedingungen unterstützen.

Nachhaltigkeit in der Digitalisierung

Dabei müssen wir, trotz steigender Nutzung, den ökologischen Fußabdruck der Digitalisierung selbst weiter minimieren. Denn natürlich verbrauchen digitale Infrastrukturen selbst auch Energie und Ressourcen. Auch wenn der potentielle Nutzen der Digitalisierung bei gezielt klimafreundlichem Einsatz ihren eigenen Ressourcenverbrauch um den Faktor 5 bis 10 übersteigt, so steigt auch der Energie- und Ressourcenverbrauch der Digitalisierung mit zunehmenden Datenmengen stark an. Es ist daher darauf zu achten, dass das digitale Ökosystem bedarfsorientiert, energieeffizient und ressourcenschonend konzipiert und ausgebaut wird.

Hier haben wir durch Effizienzsteigerungen in der Vergangenheit bereits viel erreicht. Studien zufolge konnte der Energieverbrauch durch unsere Endgeräte trotz deren steigender Anzahl seit 2010 nahezu halbiert werden, von 38,8 kWh/a in 2010 auf 21,1 kWh/a in 2020. Aufgrund der energie- und ressourcenintensiven Herstellung besteht weiteres Einsparpotential hier vor allem durch längere Lebensdauern, Kreislaufwirtschaft- und Recyclingansätze. Bei Hebung dieser Potentiale, z.B. mit Kundeninformationen und Labeln, werden wir die Branche aktiv unterstützen.

Auch im Bereich der Netze und Rechenzentren wurde die Energieeffizienz bereits um ein Vielfaches erhöht. Im Wettlauf mit dem Energiebedarf durch explodierende Datenmengen konnte hier der steigende Energieverbrauch zumindest gebremst werden. Während sich der weltweite Datenverkehr von 2010 bis 2020 verzehnfachte stieg der Energieverbrauch nur von 10,4 kWh/a, auf 16 kWh/a in 2020. Hier gilt es Migration und Mo-

dernisierung zu beschleunigen. Moderne Glasfasernetze sind Kupfernetzen im Energieverbrauch klar überlegen. Dasselbe gilt für moderne Funknetze gegenüber ihren Vorgängertechnologien. Mit Straffung und Digitalisierung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, Hebung von Synergien durch gemeinsamen Netzausbau mit anderen Branchen sowie minimalinvasiven Baumethoden wollen wir den Ausbau beschleunigen helfen. Auch im Hinblick auf Rechenzentren gibt es bereits viele Innovationen und Einspar-Potentiale, nicht zuletzt durch die Nutzung von Abwärme. Mögliche Nutzungsszenarien ergeben sich u.a. aus der Einspeisung in Nah- oder Fernwärmenetze, der Entwicklung intelligenter Quartierslösungen oder dem Vertical Farming.

Internationale Einbindung

„Digitalisierung“ und „Nachhaltigkeit“ machen dabei nicht an Grenzen halt. Daher haben wir auch im Rahmen des Digitalministertrack der G7 einen Schwerpunkt auf „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ gesetzt, um für ein gemeinsames Vorgehen zu werben. Digitale Märkte können wir nur international betrachten. Nicht nur unsere Hard- und Software kommt zu großen Teilen aus dem Ausland, unsere Daten umrunden den Globus und nutzen weltweite Rechenkapazitäten. Damit können nachhaltige digitale Lösungen auch nur gemeinsam gefördert werden, um Wettbewerbsnachteile im Zuge notwendiger Transformationsprozessen zu verringern und damit Hürden für nachhaltiges Denken und Handeln abzubauen. Daher setzen wir uns auch für europaweit einheitliche Standards ein, zum Beispiel mit der Ökodesign-Richtlinie und der künftigen Energieeffizienz Richtlinie.

Branchendialog

Wir wollen die vielen guten Ideen der Telekommunikationsbranche zur Nachhaltigkeit in und durch die Digitalisierung bündeln und ihre Umsetzung gemeinsam mit Ländern und Kommunen breit unterstützen.

Gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden haben wir 2021 eine Workshopreihe „Digitalisierung nachhaltig gestalten“ durchgeführt und den branchenübergreifenden Dialog hierzu aufgenommen. Ich möchte hiermit ausdrücklich für das Engagement aller Beteiligten danken.

Während die Verbände der Telekommunikationsbranche die gewonnenen ersten Erkenntnisse in einem gemeinsamen Eckpunktepapier mit Handlungsempfehlungen für die Digitalpolitik zusammengefasst haben, dass wir derzeit im Hinblick auf die Gigabit- und Digitalstrategie auswerten, hat das BMDV zur Vertiefung und Konkretisierung der gewonnenen Erfahrungen und identifizierten Fragestellungen eine Marktumfrage zu möglichen und notwendigen Handlungsschwerpunkten nachhaltiger Digitalisierung gestartet. Gemeinsam mit den Ergebnissen des laufenden G7-Prozesses wollen wir unsere Erkenntnisse im Herbst 2022 der Öffentlichkeit vorstellen und auf Grundlage der Digital- und Gigabitstrategie eine Kommunikationskampagne zur Stärkung digitaler Nachhaltigkeit auf den Weg bringen.

Fazit

Die Bewältigung unserer umweltpolitischen Herausforderungen ist auf nachhaltige

Digitalisierung angewiesen. Um die Potentiale nachhaltiger Digitalisierung zu heben, müssen wir besser verstehen, wie und wo Digitalisierungswerkzeuge am effektivsten eingesetzt werden können. Mit diesem Wissen können wir private und gewerbliche Nutzerinnen und Nutzer, Politik und Verwaltungen befähigen, bewusste nachhaltige Digitalisierungsentscheidungen treffen. Das BMDV unterstützt diesen Prozess national und international auf Grundlage einer gesamthaften Gigabitstrategie und einer ressortübergreifenden Digitalstrategie.

Stefan Schnorr wurde 1962 in Waldbröl im Oberbergischer Kreis geboren. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Trier und war dort ab 1992 Richter am Verwaltungsgericht. 1994 kam er zum Justizministerium des Landes, war dort später Leiter des Justizreferats und ab 2006 stellvertretender Abteilungsleiter für Bundesangelegenheiten in Berlin. Weitere ministeriale Stationen führten Stefan Schnorr ins Bundeswirtschaftsministerium, wo er ab 2015 die Abteilung „Digital- und Innovationspolitik“ leitete. Seit 2021 ist der studierte Jurist Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Verkehr.

[bmdv.bund.de](https://www.bmdv.bund.de)

Kapitel 2

Verbände

**2022
Dschungel
führer**

Dr.

Andrea Huber

Geschäftsführerin ANGA Der
Breitbandverband e.V.



Anmerkungen zu den Eckpunkten einer Gigabitstrategie der Bundesregierung

Der Gigabit-Ausbau ist in den letzten Jahren in Deutschland gut vorangekommen. Heute haben rund zwei Drittel aller Haushalte in Deutschland Zugang zu einem Gigabit-Anschluss. Ein flächendeckender Glasfaserausbau erfordert jedoch, vorhandene Beschleunigungspotenziale konsequent zu nutzen und insbesondere neue Ausbauehemmnisse zu vermeiden. Um dieses Ziel zu erreichen, will die Bundesregierung bis zum Sommer eine Gigabit-Strategie beschließen. Erste Eckpunkte hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) bereits veröffentlicht.

Der Breitbandverband ANGA bewertet die Eckpunkte grundsätzlich positiv. Insbesondere der stärkere Einsatz alternativer Verlegungsmethoden und die weitere Beschleunigung und Digitalisierung von Genehmigungsverfahren haben das Potenzial, den Netzausbau zu beschleunigen. Daher ist es gut, dass die Eckpunkte ein klares Bekenntnis zu diesen Maßnahmen enthalten. Nach mittlerweile mehr als

zweijährigem Verfahren im DIN muss die Normierung von Trenching zu einem Abschluss gebracht werden. Nur dadurch lassen sich die Akzeptanz erhöhen und der breite Einsatz in der Praxis ermöglichen. Hier bedarf es einer klaren Positionierung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV). Mit Blick auf die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren sind vor allem die Länder gefordert, ihre landesrechtlichen Vorgaben anzupassen und schnell umzusetzen.

Nicht alle Gebiete, die Anfang 2023 förderfähig werden, können gleichzeitig ausgebaut werden. Daher ist es notwendig, nach dem eigenwirtschaftlichen Ausbaupotenzial zu differenzieren. Entsprechend sehen auch die Eckpunkte beim geförderten Ausbau künftig eine Staffelung der Förderprojekte vor. Wichtig ist dabei vor allem die Abstimmung des Bundes mit Ländern und Kommunen. Dort gibt es teils erhebliche Bedenken sowohl gegenüber einer verbindlichen Staffelung und

Priorisierung von Fördergebieten als auch gegenüber einer Deckelung der Anzahl von Markterkundungsverfahren.

Aspekte der Nachhaltigkeit dürfen in einer umfassenden Strategie für den Ausbau von Gigabit-Netzen nicht fehlen. Digitalisierung ist ein bedeutender Hebel zur Verringerung von CO₂-Emissionen in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen. Das Thema sollte also in der Gigabitstrategie aufgegriffen werden.

Das BMDV formuliert in seinen Eckpunkten neue Ausbauziele: Bis zum Jahr 2030 sollen Glasfaser bis ins Haus und der neueste Mobilfunkstandard überall dort gewährleistet sein, wo Menschen leben, arbeiten oder unterwegs sind. In einem ersten Schritt soll bis Ende 2025 die Anzahl der Glasfaseranschlüsse verdreifacht werden. Außerdem sollen bis dahin mindestens die Hälfte der Haushalte und Unternehmen mit FTTB/H versorgt sein. Diese Ziele sind ambitioniert und erfordern eine enge Zusammenarbeit zwischen Branche, Bund, Ländern und Kommunen. Nur wenn die Politik diese und weitere Weichen richtig stellt, kann die Branche ihren Beitrag leisten und den Ausbau so schnell wie möglich vorantreiben. Dazu ist vor allem erforderlich:

Beschleunigung des Ausbaus

- Einsatz moderner Verlegemethoden fördern: Die Kosten im Baugewerbe steigen, gleichzeitig bestehen wenig Möglichkeiten, mehr Kapazitäten im Tiefbau zu schaffen. Umso wichtiger ist es, den Einsatz moderner, kosten- und ressourcenschonender Verlegemethoden voranzutreiben. Der schnelle Glasfaserausbau benötigt Rahmenbedin-

gungen, die eine Vielfalt von Verlegemethoden in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten zum Einsatz kommen lassen. Die Bundespolitik muss darauf hinwirken, dass auf untergesetzlicher und Normungsebene die notwendigen Voraussetzungen für eine branchenübergreifende Akzeptanz moderner Verlegemethoden geschaffen werden. Dabei ist es von zentraler Bedeutung, berechnete Interessen aller beteiligten Akteure (Kommunen, Bauwirtschaft und Netzbetreiber) in einem fairen Prozess zu berücksichtigen und gleichzeitig das Ziel des beschleunigten Ausbaus zu erreichen.

- Koordination aller staatlichen Ebenen verbessern: Das neue TKG setzt wichtige Signale durch die Einführung von Koordinierungspflichten und eine Konzentrationswirkung im Hinblick auf die Fristen für erforderliche Genehmigungen für Baumaßnahmen. Neben den bereits vorgesehenen Vereinfachungen sollte ein echter One-Stop-Shop (einheitliche Genehmigungsstelle) für erforderliche Genehmigungen geschaffen werden. Darüber hinaus verpflichtet das Onlinezugangsgesetz Bund, Länder und Kommunen bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen elektronisch anzubieten und Zugangsportale miteinander zu verknüpfen. Die Umsetzung dieser Vorgaben würde den bürokratischen Aufwand für Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich verringern und muss von der Politik zügig vorangetrieben werden, um zu digitalisierten Genehmigungsverfahren mit vereinheitlichten Anforderungen zu kommen. Eminent wichtig sind in diesem Zusammenhang auch Standards für die elektronische Übermittlung und wechselseitige Verarbeitung der eigentlichen Ausbauforderungen.

- Wettbewerbsverzerrung durch Förderung vermeiden: Mit Auslaufen der aktuellen För-

derrichtlinie Ende 2022 werden Anpassungen am Bundesförderprogramm zur Unterstützung des flächendeckenden Aufbaus von Gigabit-Netzen in grauen Flecken erforderlich. Insbesondere gelten ab 2023 höhere Aufgreifschwellen. Damit werden auf einen Schlag eine große Anzahl neuer Gebiete förderfähig. Umso wichtiger wird eine sinnvolle Priorisierung der Förderung auf Gebiete, in denen aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit kein eigenwirtschaftlicher Ausbau zu erwarten ist. Die im Koalitionsvertrag angelegte Potenzialanalyse ist als Priorisierungsinstrument so auszugestalten, dass Gebiete mit eigenwirtschaftlichem Ausbaupotenzial und dabei insbesondere solche Ortsteile, die bereits teilweise von Gigabitnetzen versorgt werden, von der Förderung zurückgestellt werden. Darüber hinaus ist in der Praxis sicherzustellen, dass getätigte oder geplante private Investitionen in Gigabitnetze geschützt werden, damit öffentliche Gelder nicht fehlallokiert werden. Insbesondere müssen Gebiete, in denen bereits Gigabit-Netze vorhanden sind, konsequent von der Förderung ausgenommen werden. Andernfalls droht der geförderte Überbau dieser Netze und damit die Entwertung der privaten Investitionen. Auch aus Gründen der Nachhaltigkeit gilt es, diesen geförderten Überbau zu vermeiden.

- Datenlieferungspflichten und Informationsportale zentral aufsetzen: Verpflichtungen der Netzbetreiber zur Lieferung von Netzabdeckungsdaten, sei es im Festnetz oder im Mobilfunk, binden Ressourcen, die beim weiteren Ausbau fehlen. Um den Aufwand für die Unternehmen gering zu halten und die Handhabbarkeit der Informationen in der Praxis zu gewährleisten, sollte ihre Sammlung in einem einheitlichen Portal für alle abfrageberechtigten Stellen er-

folgen. Grundsätzlich sollten Doppelstrukturen bei nachgelagerten Bundesbehörden und -einrichtungen des BMDV vermieden werden. Neue Konzepte wie beispielsweise das im Koalitionsvertrag genannte Gigabit-Grundbuch müssen sich in bereits bestehende und etablierte Instrumente wie den Breitband- und den Infrastrukturatlas einfügen und dürfen nicht zu zusätzlichen Belastungen für die Unternehmen führen. Das BMDV ist hier bereits einen richtigen Schritt in Richtung Konsolidierung gegangen, indem es die Aufgaben der Zentralen Informationsstelle des Bundes (ZIS) an die Bundesnetzagentur (BNetzA) übertragen hat. Bei der BNetzA ist nun im Weiteren darauf hinzuwirken, dass alle Schnittstellen zwischen der Behörde und den Unternehmen zum Datenaustausch in einer Plattform zusammengeführt werden. Die vom BMDV angestrebte Integration von Länderportalen begrüßt die ANGA.

- Recht auf Versorgung mit TK-Diensten als Sicherheitsnetz ausgestalten: Dem politischen Ziel der Ermöglichung der digitalen Teilhabe trägt das in der TKG-Novelle eingeführte „Recht auf Versorgung mit Telekommunikationsdiensten“ (RaVT; ehem. Universaldienst) Rechnung. Die entsprechenden Mindestanforderungen an den Internetzugangsdienst werden derzeit in einer Rechtsverordnung durch die Bundesnetzagentur festgelegt. Dabei ist zu beachten, dass das RaVT keinen signifikanten Beitrag zum weiteren Ausbau der Gigabit-Infrastruktur leisten kann, sondern lediglich ein „Sicherheitsnetz“ im Sinne einer Mindestversorgung darstellt. Die Mindestanforderungen an einen Internetzugangsdienst sollten daher so ausgestaltet sein, dass sie den eigenwirtschaftlichen und geförderten Netzausbau nicht hemmen

und die (übergangsweise) Nutzung von Mobilfunk sowie Satellitentechnologie ermöglichen.

Nachhaltigkeit durch und in der Digitalisierung

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind eng miteinander verbunden: Durch den Einsatz digitaler Technologien lassen sich sektorübergreifend Ressourcen einsparen, beispielsweise in der Produktion, in der Mobilität oder in der Landwirtschaft. Gleichzeitig verbraucht die Digitalisierung durch den Einsatz von Geräten und den Netzbetrieb Energie, was im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens beständig weiter optimiert werden muss.

Gemeinsam mit anderen Verbänden der ITK-Branche setzt sich die ANGA dafür ein, dass moderne digitale Infrastrukturen wie Kommunikationsnetze und Rechenzentren als Rückgrat der Digitalisierung ihren wichtigen Beitrag zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit leisten. Mit Hilfe der Digitalisierung und eng vermaschter Netzinfrastrukturen können zukunftsfähige Konzepte (wired / wireless) für eine nachhaltige Gesellschaft geschaffen werden. Durch die fortschreitende Erweiterung des Glasfasernetzes sowohl im Festnetz als auch im Mobilfunk bei der Anbindung von Mobilfunkmasten wird die digitale Infrastruktur immer energieeffizienter. In allen Lebensbereichen ist ein schonender Umgang mit den vorhandenen Ressourcen entscheidend. Bei dieser Umsetzung ist die zeitnahe und unterbrechungsfreie Kommunikation über moderne Netzinfrastrukturen ein bedeutender Hebel.

Dr. Andrea Huber arbeitete nach dem Studium der Rechtswissenschaft in Freiburg, Hamburg und Washington, D.C. zunächst als Rechtsanwältin in Berlin. Ab 1997 leitete sie die Abteilung „Internationale Interessenvertretung“ der Deutschen Telekom, anschließend war sie als Government Affairs Director der Microsoft Deutschland GmbH für die politische Interessenvertretung des Softwareunternehmens zuständig. Bis August 2010 war sie Geschäftsführerin des Informationsforum RFID, einer Industrieplattform zur Unterstützung der Verbreitung der RFID-Technologie. Seit September 2010 ist sie Geschäftsführerin der ANGA Der Breitbandverband e.V.

www.anga.de

Dr.

Béla Waldhauser

Sprecher Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen in Deutschland



Digitalisierung und Nachhaltigkeit – so schaffen Politik und Wirtschaft die perfekte Symbiose

Digitalisierung und Nachhaltigkeit von Anfang an zusammendenken – eine Kernbotschaft der 2018 unter dem Dach des eco Verbands gegründeten Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen in Deutschland. Denn digitale Transformation und Klimaschutz schließen sich nicht gegenseitig aus, sondern ergänzen sich, wie zahlreiche Studien unterstreichen. Insbesondere Rechenzentren bilden nicht nur das Fundament der Digitalisierung, sondern leisten bereits heute einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele der EU bis 2030. Digitale Dienste und Technologien bieten viele innovative Lösungen für eine nachhaltigere Zukunft. Doch auch die politischen Rahmenbedingungen müssen stimmen.

Die positiven Effekte der Digitalisierung werden vor allem in Krisenzeiten immer deutlicher: Digitale Technologien und Anwendungen sorgen für wertvolle Informationsströme innerhalb unserer Gesellschaft

und halten die Wirtschaft am Laufen. Dies ist den meisten Menschen spätestens seit Beginn der Coronapandemie bewusst. Gleichzeitig ist die Digitalisierung Teil der Lösung, um die Klimakrise zu bewältigen: Denn auch wenn digitale Anwendungen und Technologien Strom verbrauchen, ist die Ökobilanz der Digitalisierung eindeutig positiv.

Die 2018 unter dem Dach des eco Verbands gegründete Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen in Deutschland möchte das Bewusstsein von Politik und Öffentlichkeit dafür schärfen, die Potenziale der Digitalisierung für weniger CO₂-Verbrauch ganzheitlich zu nutzen. Denn nur dann können Deutschland und Europa auch wirklich ihre Klimaziele erreichen.

Greenpeace Studie: Ein Tag Home-office pro Woche spart 1,6 Mio. Tonnen CO₂ jährlich

Dass die Digitalisierung bereits heute Teil der Lösung ist, um die Klimakrise zu bewältigen, belegen mehrere Studien: Laut Greenpeace spart bereits ein Tag Homeoffice pro Woche allein in Deutschland rund 1,6 Mio. t CO₂ jährlich ein, selbst wenn der Telearbeit-Anteil nur bei 25% liegt.

Gleiches gilt für digitale Konferenzen: Am Beispiel einer internationalen wissenschaftlichen Konferenz berechnete ein Forschungsteam der Universität Freiburg, dass bei einer virtuellen Durchführung bis zu 99,5 Prozent CO₂ im Vergleich zu einer analog stattfindenden Veranstaltung eingespart werden können. Weiteres Potenzial für eine erhebliche CO₂-Reduktion bieten die Digitalisierung der Produktion, Logistik und Mobilität.

Eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums verdeutlicht, dass in der Digitalisierung zudem erhebliche wirtschaftliche Potenziale liegen, Ressourcen einzusparen, indem Prozessabläufe optimiert und Maschinen sowie Anlagen effizienter ausgestaltet werden. Nach Einschätzung des IW könnte das produzierende Gewerbe durch die Hebelwirkung der Digitalisierung bis zu zehn Milliarden Euro einsparen. Dies entspricht etwa einem Prozent der industriellen Bruttowertschöpfung.

Gleichzeitig wird auch der Ausbau des 5G-Netzes mittelfristig zu noch nachhaltigerer IT führen, da hier sowohl die eingesetzten Antennen als auch die Datenübermittlung als solche sehr viel energieeffizienter arbeiten als vorherige Mobilfunkstandards. So überträgt 5G die gleiche Datenmenge mit fast 80 Prozent

weniger Energie als sein Vorgänger 4G. Mit 98% weniger Energiebedarf fällt dieser Wert im Vergleich zum Mobilfunkstandard 3G noch drastischer aus.

Wie eine Studie des Umweltbundesamts zeigt, ist Glasfaser zudem die klimafreundlichste Übertragungstechnik: So benötigt der Internetzugang über ein Kupferkabel etwa fünf Mal mehr Energie als der Netzzugang mit Glasfaserkabel. Laut Angaben des Umweltbundesamts könnte dieser Wert durch den Einsatz neuer Materialien und einer zunehmenden Miniaturisierung weiter verringert werden. So könnten Glasfaser beziehungsweise elektrooptische Systeme künftig ihre Leistungsfähigkeit weiter steigern, ohne dafür zusätzliche Energie zu benötigen.

Als Hidden Champion gilt aktuell zudem das sogenannte Green Coding: Durch eine energiebewusste Software-Architektur wird bei diesem Ansatz bereits von Beginn an sichergestellt, dass IT-Systeme so effizient wie möglich gestaltet werden. Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) fasst es in einer einfachen Faustformel zusammen: Je effizienter der Code zur Ausführung eines digitalen Programms, desto besser sind auch die Leistung und der Energieverbrauch. Wie das HPI verdeutlicht, können mithilfe einer energiebewussten Software-Architektur nicht nur enorme Energiemengen eingespart, sondern auch nahezu dieselbe Präzision beziehungsweise ein vergleichbarer Datendurchsatz erreicht werden.

Abwärmennutzung von Rechenzentren als wertvolle Energiequelle

Das eigentliche Rückgrat der Digitalisierung

bilden Rechenzentren. Entsprechend halten auch sie enorme Potenziale für mehr Nachhaltigkeit bereit. So könnte 2030 durch die konsequente Abwärmenutzung von Rechenzentren in Frankfurt am Main – dem Sitz des weltweit größten Internetaustauschknotens DE-CIX – nahezu der gesamte Wärmebedarf von Privathaushalten und Bürogebäuden gedeckt werden. Dies ist das Ergebnis eines Berichts des vom eco Verbands unterstützten Forschungsprojekts DC Heat.

Dadurch könnte die bislang zu 90 Prozent auf dem Primärenergieträger Gas basierende Wärmeversorgung der Stadt künftig klimafreundlich realisiert werden. Eine starke Rechenzentrumsinfrastruktur bietet somit gerade in Ballungszentren eine Chance für künftige nachhaltige Energiekonzepte. Weiter wird die Abwärme von Rechenzentren aktuell als mögliche Alternative zu russischem Gas gehandelt.

Bislang wird die Abwärme aus Rechenzentren jedoch nur an sehr wenigen Standorten im Rahmen von Pilotprojekten genutzt – und verpufft damit größtenteils ungenutzt in der Luft. Denn noch bestehen viele politische wie bürokratische Hürden, die zunächst überwunden werden müssen. Hierzu zählen unter anderem die hohen Stromkosten für den notwendigen Wärmepumpenbetrieb.

Politik muss den Ausbau digitaler Infrastrukturen fördern

Für einen deutschlandweiten Ansatz braucht es somit die notwendigen politischen Rahmenbedingungen. Auch ist hierzu ein enger Austausch zwischen Politik, der Internetwirtschaft, kommunalen Behörden, Stadtwerken sowie Stadtplanern

erforderlich. Mit einer zusätzlichen politischen Förderung in den Ausbau digitaler Infrastrukturen, weiteren Investitionen in die Erforschung innovativer Technologien und einem nachhaltigkeitsorientierten Energiemix kann es zudem gelingen, die CO₂-Emissionen von Rechenzentren bis 2030 zu 100 Prozent einzusparen. Damit bildet die Branche einen zentralen Baustein, um die Klimaziele der Europäischen Union auch wirklich umzusetzen.

eco Allianz engagiert sich im Climate Neutral Data Centre Pact

Mit dem Climate Neutral Data Centre Pact – den auch die Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen unterzeichnet hat – verfolgt die europäische Rechenzentrumsindustrie zudem ein ehrgeiziges Ziel: Im Rahmen der Selbstverpflichtungserklärung sollen bestehende Rechenzentren bis zum Jahr 2030 klimaneutral betrieben werden. Hierzu zählen unter anderem die Einhaltung von Strom- und Wasserverbrauchskennwerten (PUE und WUE), der Nachweis des Bezugs erneuerbarer Energien sowie die Einbindung von IT-Komponenten in eine Kreislaufwirtschaft.

Und schon jetzt ist die Branche auf einem guten Weg: Europäische Rechenzentren zählen im weltweiten Vergleich zu den energieeffizientesten. Ihr Energieverbrauch ist in den vergangenen zehn Jahren pro Recheneinheit um das zehnfache gesunken. Bereits seit fünf Jahren sind die CO₂-Emissionen europäischer Data Center rückläufig.

Damit schaffen Rechenzentrenbetreiber sowie die gesamte Internetwirtschaft eine geeignete Basis, um die Klimaziele weiter

voranzutreiben. Für die perfekte Symbiose zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit braucht es nun vor allem politischen Rückenwind.



Dr. Béla Waldhauser ist Sprecher der 2018 unter dem Dach von eco - Verband der Internetwirtschaft e.V. gegründeten Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen in Deutschland. Seit Mai 2022 vertritt er die eco Allianz auch als Vorstandsmitglied des Pakts für klimaneutrale Rechenzentren: Eine europäische Selbstregulierungsinitiative unter der sich im vergangenen Jahr führende Rechenzentrenbetreiber und Verbände zusammengeschlossen haben, um den energieeffizienten und nachhaltigen Betrieb von Datacentern voranzutreiben.

digitale-infrastrukturen.net

Dipl.-Vw.

Wolfgang Heer

Geschäftsführer des Bundesverbands
Glasfaseranschluss



Dekarbonisierung braucht Digitalisierung – Nachhaltigkeit nachhaltig organisieren

Am 10. März 2020 hatte die Europäische Kommission – sozusagen zur Konkretisierung ihrer kurz vor Jahresende 2019 veröffentlichten European Green Deal-Mitteilung - eine Industriestrategie vorgelegt, die „den Übergang zu einer grünen und einer digitalen Wirtschaft unterstützen, die EU-Industrie weltweit wettbewerbsfähiger machen und die offene strategische Autonomie Europas stärken sollte.“ Das hätte der Startschuss für erheblich intensivere Bemühungen der europäischen Staaten und Volkswirtschaften auch und gerade um das Thema Klimaneutralität sein sollen (und müssen). Dann kam aber etwas Wichtiges dazwischen: Nur einen Tag später erklärte die Weltgesundheitsorganisation Corona zur Pandemie.

Exogene Schocks verschieben Fokus der Dringlichkeit

Und so wurde die „Beschleunigung des digitalen und grünen Übergangs“ trotz teilweise bereits begonnener Maßnahmen nach Einschätzung der Kommission selbst erheblich eingeschränkt. Mit der Aktualisierung der Industriestrategie im Mai vergangenen Jahres sollte der Übergang mit einer Reihe von Maßnahmen sozusagen wieder neu angekurbelt werden. Diese Entwicklungen in den vergangenen beiden Jahren zeigen ein grundsätzliches Dilemma nicht nur der europäischen Umweltpolitik auf: Es fehlt nicht an guten Ideen und es mangelt auch grundsätzlich nicht an gutem Willen. Politik muss aber immer auch auf kurzfristige exogene Schocks Rücksicht nehmen. Und dann sind akute drängende Probleme und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Maßnahmen wie die sprichwörtlichen Kleidungsstücke Hemd und Rock.

Nachhaltigkeit muss tatsächlich nachhaltig werden

Das ist sicherlich menschlich und verständlich, aber ein Blick auf die vergangenen beiden Jahre zeigt, dass Maßnahmen für den Übergang in eine digitalere, grünere Welt nachhaltig in der Politik verankert werden müssen: Noch während der Corona-Pandemie folgte im Sommer 2021 im Westen Deutschlands die Flutkatastrophe, seit Wochen tobt nun der Krieg in der Ukraine, zeitgleich drohen seit geraumer Zeit durch die Unterbrechung oder Verlangsamung von internationalen Lieferketten Engpässe und Ausfälle. Natürlich muss all dies im Dringlichkeits-Fokus stehen, das Thema Nachhaltigkeit darf dadurch aber nicht ins Hintertreffen geraten und „ausgesetzt“ werden. Nachhaltigkeit muss nachhaltig in der Politik und in allen Maßnahmen verankert werden!

Digitalisierung zentraler Begleiter des ökologischen Wandels

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die Erkenntnis, dass die Digitalisierung ein, wenn nicht der zentrale Begleiter des ökologischen Wandels ist. Energieerzeugung, Wertstoff-Kreisläufe, Verkehr, diese und viele weitere Bereiche können nur dann in Richtung Nachhaltigkeit organisiert werden, wenn zur Steuerung und Optimierung auf hochleistungsfähige IT-Systeme, die Nutzung von big data und zukunftsfähige Kommunikationsnetze gesetzt wird. In punkto Energieverbrauch und damit auch hinsichtlich klimawirksamer Emissionen sind bis zum Verbraucher reichende „echte“ Glasfasernetze im Sinne von FttB/H (Glasfaser bis mindestens ins Gebäude) sowohl im Festnetzbereich als auch bei den mobilen

Zugangstechnologien wie Mobilfunk oder WLAN der einzig zukunftssichere Weg.

Rechenzentren nicht zu „Klima-Sündenböcken“ machen

Wenig hilfreich und auch in der Sache nicht zutreffend ist die häufiger geäußerte Behauptung, die Digitalisierung trage insbesondere aufgrund der hohen Energieverbräuche von Rechenzentren nicht nur nicht zur Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen bei, sondern erhöhe diese sogar. Wahr ist, dass Rechenzentren - natürlich! – Energie in wahrnehmbarer Größenordnung verbrauchen und damit eben auch, sofern diese Energie nicht aus erneuerbaren Energien oder aus Atomkraft stammt, zu höheren CO₂-Emissionen beitragen. Aber genau diese Rechenzentren sind eben auch und gerade Mit-Enabler der Digitalisierung, die zu unter dem Strich insgesamt geringeren Energieverbräuchen und klimaschädlichen Emissionen führt.

Digitalisierung „kostet“ CO₂, spart aber erheblich mehr ein

Die „CO₂-Investition“ in die Digitalisierung zahlt sich letztens Endes aus, weil sie beispielsweise über Video-Konferenzen physische Verkehre vermeiden hilft. Die Lockdown-Monate während der Corona-Pandemie im Jahr 2020 haben gezeigt, dass ein großer Teil der entfallenden persönlichen Kommunikation in Beruf, Schule und Ausbildung sowie im privaten Bereich sich – zumindest temporär - durchaus online organisieren ließ, ohne regelmäßig von A nach B fahren oder reisen zu müssen. Die Digitalisierung ist darüber hinaus die Basis, um die Einbindung der erneuerbaren Energien in unsere Energieversorgung so

zu steuern, dass auch die zeitlich auseinanderfallende Erzeugung und Nutzung im Griff behalten werden kann. Im Bereich der Kreislaufwirtschaft gewährleistet die Digitalisierung, dass kontinuierlich steigende Mengen an bereits verwendeten Ressourcen und Materialien wieder verwendet werden können.

Digitalisierung Voraussetzung für neue Formen der Mobilität

Im Bereich der Mobilität liegen grundsätzlich für die Zukunft erhebliche Potenziale, die mit Blick auf die notwendige Klimaneutralität gehoben werden müssen. Die Digitalisierung ermöglicht intelligente Verkehrsmanagementsysteme sowie eine automatisierte und vernetzte multimodale Mobilität. Staus und Umweltverschmutzung, insbesondere in städtischen Gebieten, werden sich damit verringern lassen. Gerade auch hier sind engmaschig ausgerollte und flächig verfügbare Glasfasernetze die zentrale Basis-Infrastruktur – auch für mobile Anwendungen, deren Access Points direkt mit Glas angebunden sein müssen, um die nötige Hochleistungsfähigkeit beispielsweise beim Autonomen Fahren oder beim Platooning sicherzustellen.

Abwarten ist keine Option

Neben der Erkenntnis, dass der ökologische und der digitale Wandel Hand in Hand gehen müssen und sich gegenseitig voranbringen, und angesichts der Tatsache, dass Glasfasernetze im Sinne von FttB/H nicht nur vor diesem Hintergrund die zentrale Zukunfts-Kommunikationsinfrastruktur sein müssen, muss man sich natürlich auch mit den Dilemmata auseinandersetzen, die hinsichtlich Emissionen bestehen. Das ist

erstens das soziale Dilemma, das häufig in der „Stau-Argumentation“ zum Ausdruck kommt: Es ist viel Verkehr und damit Stau, egal ob ich Auto fahre oder nicht. Also kann ich auch fahren. Eine solche Argumentation zielt darauf ab, solange nichts zu unternehmen, bis alle mitmachen. Gerade beim Klimaschutz ist das aber klar die gänzlich falsche Strategie. Wenn wir darauf warten, die internationale Staatengemeinschaft auch nur weitgehend zum Mitmachen zu bewegen, dürfte es unmöglich sein, den Anstieg der globalen Temperatur auch nur ansatzweise in einem „vertretbaren Rahmen“ zu halten.

Klimaschutz rechnet sich mehr und mehr

Ein weiteres, ökonomisches Dilemma ist die Bepreisung der Ressource Umwelt. Solange deren „Nutzung“ wenig bis nichts kostet, ist es natürlich schwer, Maßnahmen einzufordern, die Geld kosten, aber keinen Ertrag bringen. Dieses bisherige ökonomische Dilemma scheint sich aber, so zeigen aktuelle Erhebungen, durch die Preisentwicklungen der jüngeren Vergangenheit aufzulösen. Angesichts der stark gestiegenen und weiter steigenden Energiekosten erlangen Maßnahmen zur Energieeinsparung und/oder Erhöhung der Energieeffizienz eine neue, deutlich höhere Rentabilität, die dabei hilft, den notwendigen Wandel einzuleiten beziehungsweise zu beschleunigen.

Unter dem Strich muss und wird die Telekommunikationsbranche einer der wesentlichen Treiber bei der digitalen Transformation und auf dem Weg in eine möglichst klimaneutrale Gesellschaft sein. Wie schrieb die EU-Kommission bereits

Ende 2019: „Europa braucht einen digitalen Sektor, in dem Nachhaltigkeit im Mittelpunkt steht.“ Diese Feststellung hat in den vergangenen zweieinhalb Jahren nichts an Aktualität eingebüßt.

Wolfgang Heer hat rund 20 Jahre Erfahrung in der ITK-Branche. Der Diplom-Volkswirt ist seit Juni 2011 als Geschäftsführer des Bundesverbands Glasfaseranschluss tätig. Seit Herbst 2015 ist Heer auch einer der Sprecher und Vorstandsmitglied der European Local Fibre Alliance (ELFA), die er gemeinsam mit Verbänden aus damals 5 EU-Mitgliedsstaaten in Brüssel gegründet hat und die heute 11 Mitgliedsverbände aus 8 europäischen Ländern zählt.

www.buglas.de

Dipl.-Ing.

Heinz Leymann

Vorsitzender der IfKom e.V.



Nachhaltigkeit und Verantwortung im Ingenieurstudium

Der Klimawandel und die weitere Ausbeutung natürlicher Ressourcen gefährden den über Jahrzehnte geschaffenen Wohlstand in Deutschland. Und wenn wir nicht gegensteuern, wird diese Bedrohung weiter zunehmen. Das Artensterben hat derart kritische Dimensionen angenommen, dass die Regenerationsfähigkeit ganzer Ökosysteme in Gefahr gerät. Deutschland steht folglich beim Ziel der Klimaneutralität vor großen Herausforderungen. Kein Industriezweig wird von den Herausforderungen des Klimawandels verschont bleiben. Für die digitale Transformation brauchen wir Mut zum Aufbruch für den erfolgreichen Klimaschutz. Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft müssen dabei essenziell Hand in Hand zusammenarbeiten.

Die hauptsächlich mit fossilen Brennstoffen betriebene Wirtschaft in Deutschland war in den letzten Jahren durch die stetige Produktivitätssteigerung auf Wohlstandsbereicherung ausgerichtet. Dieses Modell

stößt immer mehr an planetarische Grenzen, weil die hierfür benötigten Ressourcen endlich sind. Deutschland stellt lediglich rund ein Prozent der Weltbevölkerung, folglich kann eine digitale Transformation nur global gelingen. Es sind Technologien für emissionsarme Lösungen zu entwickeln und zu kommerzialisieren, die die globalen Kosten der Dekarbonisierung verringern.

Auch die ständig wachsende Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) verursacht weltweit mit jedem Klick ins Internet Treibhausgasemissionen. Die IKT ist inzwischen jedoch ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft und bildet die notwendige Grundlage der Digitalisierung. Um auf dem hart umkämpften Markt global wettbewerbsfähig bleiben zu können, sind Wirtschaft und Industrie darauf angewiesen, ihre Prozesse zu digitalisieren. Die Digitalisierung ist in alle Lebensbereiche vorgedrungen. Bei der digitalen Transformation im Kontext des

Klimaschutzes besteht die Herausforderung darin, wachsende Datenmengen effizienter zu transportieren und zu verarbeiten.

Beispiel: Effizienzsteigerung durch 5G-Mobilfunktechnik

Im Sinne des nachhaltigen Klimaschutzes sind Geräte und Systeme zu entwickeln, die beispielsweise weniger Strom bei gleicher Datenleistung benötigen oder im Verhältnis zum Stromverbrauch überproportional mehr Daten verarbeiten können. Ein Beispiel hierzu ist die technische Entwicklung des Mobilfunks. Zwar verbraucht die 5G-Mobilfunktechnik mehr Strom als die 3G- oder LTE-Technik, jedoch kann sie wesentlich größere Datenmengen verarbeiten und verbraucht bei gleicher Datenmenge nur rund ein Viertel der Energie einer LTE-Station. Diese Effizienzsteigerung stellt einen deutlichen Indikator für Nachhaltigkeit dar.

Laut dem Jahresbericht für 2020 der Bundesnetzagentur war zwar das abgewinkelte Gesprächsvolumen über die Festnetze bis zum Jahr 2019 rückläufig, stieg jedoch im Pandemie-Jahr 2020 mit insgesamt etwa 104 Mrd. Gesprächsminuten an. Die Wachstumsrate der Mobiltelefonie betrug 22 Prozent im Inland mit rund 155 Mrd. abgehenden Gesprächsminuten im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr. Die Corona-Pandemie führte zudem dazu, dass das festnetzbasierende Datenvolumen im Jahr 2020 deutlich auf etwa 76 Mrd. GB stieg. Das entspricht einem durchschnittlichen monatlichen Datenverbrauch von etwa 175 GB pro Nutzer (2019: 142 GB). Das mobile Datenvolumen steigt weiter steil an. Es lag Ende 2020 bei knapp 4 Mrd. GB (2019: 2,8 Mrd. GB). Das entspricht einem

monatlich genutzten Datenvolumen von knapp 3,1 GB je aktiv genutzter SIM-Karte. (vgl. Bundesnetzagentur 2021)

Dieser Sachverhalt zeigt: beim Thema Nachhaltigkeit ist die Steigerung des Datenverbrauchs im Kontext mit dem verursachten CO₂-Ausstoß zu sehen, der durch Tätigkeiten im Homeoffice eingespart werden kann. Nach einer im Jahr 2020 veröffentlichten Studie der Berliner Denkfabrik IZT im Auftrag von Greenpeace kann der CO₂-Ausstoß im Verkehr um 5,4 Millionen Tonnen pro Jahr sinken, wenn 40 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dauerhaft an zwei Tagen pro Woche von zu Hause arbeiten. (vgl. Greenpeace e. V.: 2020)

Stromverbrauch der Haushalte läßt sich reduzieren

Bei der digitalen Transformation im Kontext des Klimaschutzes laufen die mit der Nachhaltigkeit stehenden ökologischen, ökonomischen und sozialen Ziele oft auseinander und bedürfen der Berücksichtigung unterschiedlicher Handlungsansätze. Dies bedeutet, neben den technischen Innovationen zur Effizienzsteigerung ist das Bewusstsein der Verbraucherinnen und Verbraucher zu schärfen. Immerhin werden etwa 28 Prozent des gesamten Stromverbrauchs der Haushalte durch den Betrieb von Computern, Fernsehern, Spielkonsolen und ähnlichen Geräten verursacht. (vgl. Statista: 2020) Angesichts steigender Energiepreise sollten folglich Verbraucherinnen und Verbraucher beim Kauf neuer Geräte sensibler werden und beispielsweise auf das Verbrauchersiegel achten. Zudem wäre ein kritisches Überprüfen des eigenen Nutzerverhaltens sinnvoll. Beispielsweise

muss nicht jede E-Mail gesendet oder die Timeline in den sozialen Medien ständig bedient werden.

Auswirkungen auf Nachhaltigkeit bereits im Studium reflektieren

Der Nachhaltigkeitsgedanke im Rahmen der digitalen Transformation muss bereits in die Entwicklung von Hard- und Software implementiert werden, damit die Ziele auf den Weg zur Klimaneutralität gebracht werden können. Folglich sind Ingenieurinnen und Ingenieure bereits im Studium zu befähigen, stärker zu reflektieren, welche Auswirkungen sich jeweils aus ihren konzeptionellen Entscheidungen ergeben. Zielführend wäre in diesem Zusammenhang die Implementierung des von Dreher formulierten Leonardischen Eides in die ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge. In seiner modifizierten Form lautet dieser seit 2015:

„Eine jede Ingenieurausbildung muss sicherstellen, dass Ingenieurinnen und Ingenieure darin gebildet werden, ihre fachlich basierten Gestaltungsmöglichkeiten einzubringen, um ihrer hohen Gestaltungsverantwortung anhand der Prinzipien

- der ethischen Legitimierbarkeit,
- der Nachhaltigkeit und
- der gesellschaftlichen Kontrollierbarkeit gerecht zu werden.“ (Dreher 2017: 15)

Das Ziel des Leonardischen Eides ist es, auf der Basis der ingenieurmäßigen Fachkenntnissen Klima- und Umweltschutz sowie Technik und Wirtschaftlichkeit zur sozialen Zufriedenheit vieler unter einer ethischen Legitimierbarkeit zusammenzuführen. Dies

bedeutet, die Ingenieurausbildung darf nicht nur darin bestehen, möglichst viel Technik in den Unterricht einzubeziehen, sondern auch darin, das Urteils- und Reflexionsvermögen aufzubauen, um diese zu verstehen und auch kritisch bewerten zu können.

Dipl.-Ing. Heinz Leymann

ist Vorsitzender des Branchen-Ingenieurverbandes IfKom – Ingenieure für Kommunikation e. V. Die Ingenieure für Kommunikation e. V. (IfKom) sind der Berufsverband von technischen Fach- und Führungskräften in der Kommunikationswirtschaft. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder – Ingenieure und Ingenieurstudenten sowie fördernde Mitglieder – und bezieht Stellung gegenüber Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit.

www.ifkom.de

Dr.

Stephan Albers

Geschäftsführer des Bundesverbandes
Breitbandkommunikation e.V. (BREKO)



Schaffen wir den Ausbau der nachhaltigsten digitalen Infrastruktur bis 2030?

Nur auf Basis einer energiesparenden digitalen Infrastruktur trägt die Digitalisierung zur Erreichung der Klimaziele bei. Durch ihren im Vergleich mit anderen Infrastrukturen geringen Energieverbrauch bieten echte Glasfasernetze bis in die Gebäude die Möglichkeit einer energieeffizienten Datenübertragung. Dass die neue Bundesregierung endlich ein echtes Glasfaserziel gesetzt hat, ist nicht nur aus diesem Grund ein wichtiger Meilenstein. Jetzt gilt es, die wichtige Umsetzungsphase des Glasfaserausbaus effizient und ressourcenschonend zu gestalten.

Das Potenzial, mithilfe digitaler Anwendungen den Einsatz von Ressourcen zu optimieren, ist enorm. Doch auch die Nutzung digitaler Dienste, vom privaten Videostreaming bis zum Cloud Computing und dem Einsatz künstlicher Intelligenz verbraucht Energie. Eine energiesparende digitale Infrastruktur ist deshalb von besonderer Bedeutung für die Erreichung der Klimaziele. Prof. Dr.-Ing. Kristof Obermann von der Technischen Hochschule Mittelhes-

sen hat im Auftrag des Bundesverbandes Breitbandkommunikation (BREKO) die Nachhaltigkeit von reinen Glasfasernetzen im Vergleich mit anderen Telekommunikationsinfrastrukturen untersucht. Das Ergebnis des im Mai diesen Jahres veröffentlichten Gutachten: Echte Glasfasernetze bis in die Wohnungen (FTTH) haben von allen digitalen Infrastrukturen den geringsten Energieverbrauch und sind damit die beste digitale Infrastruktur für eine energieeffiziente Digitalisierung.

Glasfaser ist die Infrastruktur mit dem geringsten Energieverbrauch

Das Gutachten gibt Aufschluss über den Stromverbrauch der unterschiedlichen Internet-Zugangstechnologien: Reine Glasfasernetze bis in die Wohnung (FTTH - Fiber to the Home) benötigen demnach im laufenden Betrieb bis zu 2,6 Mal weniger Strom als Glasfasernetze bis ins Gebäude (FTTB - Fiber to the Building), bis zu 3 Mal weniger Strom als kupferbasierte Vectoring/Super-Vectoring-Netze (FTTC -

Fiber to the Curb) und bis zu 6 Mal weniger Strom als TV-Kabelnetze (in der Variante DOCSIS 3.1). Vergleicht man den Stromverbrauch aller gigabitfähigen Technologien bei einer Übertragungsgeschwindigkeit von 1 GBit/s, wird der Vorteil von Glasfaseranschlüssen noch deutlicher. Hier verbrauchen FTTH-Netze bis zu 3,6 Mal weniger Strom als FTTB-Netze und bis zu 8 Mal weniger Strom als TV-Kabelnetze.

Hochgerechnet auf die flächendeckende Versorgung Deutschlands hätten demnach reine Glasfasernetze (FTTH) einen Stromverbrauch von 154 Megawatt. Zum Vergleich: Kupferbasierte Netze (FTTC) benötigen im gleichen Szenario 350 Megawatt und TV-Kabelnetze 650 Megawatt. Gegenüber TV-Kabelnetzen ließen sich mit Glasfaser demnach 496 Megawatt einsparen. Das entspricht mehr als fünfzig Prozent der Leistung des Braunkohlekraftwerks Schkopau in Sachsen-Anhalt. Durch Optimierungen der Hardware-Komponenten, beispielsweise der Router, lässt sich der Stromverbrauch weiter senken.

Glasfasernetze leisten wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele

In Sachen Nachhaltigkeit punkten Glasfasernetze gegenüber anderen Internet-Zugangstechnologien mit weiteren Vorteilen. Sie ermöglichen nahezu unbegrenzte Gigabit-Geschwindigkeiten und sind als einzige Technologie in der Lage, im Download und im Upload gleich hohe Bandbreiten zur Verfügung zu stellen. Ein Gebäude, das heute einen Glasfaseranschluss erhält, ist damit für die nächsten Jahrzehnte bestens ausgestattet. Ein weiterer Ausbau ist nicht erforderlich. Dies schont Ressourcen und ist ebenfalls ein Beitrag zu mehr Nachhal-

tigkeit. Glasfasernetze bieten außerdem besonders großen Schutz vor Ausfällen und Angriffen. Sie sind deutlich weniger störanfällig als Kupferkabel und können auch neben Strom- und Hochspannungsleitungen verlegt werden, ohne dass es zu elektromagnetischen Störungen kommt. Um für mehr Nachhaltigkeit beim Ausbau zu sorgen, sollte vor allem der Überbau von Glasfasernetzen vermieden werden. Anstatt parallele Infrastrukturen aufzubauen, sollten Glasfasernetze mittels eines offenen Netzzugangs (Open Access) bestmöglich ausgelastet werden. Dies spart Kosten und Ressourcen und leistet einen Beitrag zu fairen Wettbewerbsbedingungen.

Was muss also getan werden, um das Glasfaserziel bis 2030 zu erreichen?

Um die Vorteile der nachhaltigen Infrastruktur zu nutzen, müssen die Bemühungen von Politik und Branche der weiteren Beschleunigung des Glasfaserausbau gelten. Die Bundesregierung hat dafür mit dem ersten echten Glasfaserziel im Koalitionsvertrag eine wichtige Grundlage geschaffen. Diesem Beispiel sollten auch die Bundesländer folgen und neben einem Glasfaserziel auch alle notwendigen Maßnahmen zur weiteren Beschleunigung des Ausbaus ergreifen. Um das Ziel eines flächendeckenden Glasfaserausbau Deutschlands bis 2030 erreichen zu können, müssen jetzt geeignete Praxiskonzepte gefunden werden, um die größten Ausbauhürden schnell und effizient abzubauen.

Effiziente Verzahnung von eigenwirtschaftlichem und geförderten Ausbau

Ein zentraler Punkt für die Erreichung ist die künftige Ausgestaltung der Förderung. Sie muss aus Sicht des BREKO auf Gebiete fokussiert werden, die keine Chancen auf einen eigenwirtschaftlichen Ausbau haben. Lange waren öffentliche Fördergelder das Mittel der Wahl, um Ausbauprojekte realisieren zu können. Doch die Lage hat sich grundlegend verändert. Wir sind in Deutschland jetzt erfreulicherweise in einer anderen Situation beim Glasfaserausbau als das noch vor sechs Jahren der Fall war, als die Bundesregierung das erste Breitbandförderprogramm gestartet hat. Rund 50 Milliarden Euro wollen Unternehmen und Investoren in den kommenden Jahren in den Glasfaserausbau investieren. Es stehen also so viele privatwirtschaftliche Mittel zur Verfügung, wie nie zu vor. Genug, um die vorhandenen Planungs- und Baukapazitäten voll auszulasten. Das macht deutlich, dass wir es uns leisten können, Steuergelder sparsam zu verwenden und auf die Finanzkraft des Marktes zu setzen. Ein gefördertes Ausbauprojekt dauert mit durchschnittlich fünf Jahren in der Regel drei Mal so lange wie der eigenwirtschaftlich finanziertes Ausbauprojekt. Um die knappen Ressourcen optimal zu verteilen, müssen wir die Förderung also dringend dosieren und sie dort einsetzen, wo sich der eigenwirtschaftliche Ausbau nicht lohnen würde. Wenn die sogenannten weißen Flecken mithilfe von Förderung eliminiert werden und der Markt die restlichen Gebiete mit Glasfasernetzen erschließt, können wir es schaffen, bis 2030 Deutschland mit zukunftssicheren und nachhaltigen Netzen zu versorgen.

Bundesländer und Kommunen müssen mitziehen bei schnelleren Genehmigungsverfahren und modernen Verlegemethoden

Eine weitere Hürde eines beschleunigten Glasfaserausbau ist der schleppende und langwierige Verlauf von Genehmigungsverfahren. Die Vereinfachung und Digitalisierung von Genehmigungsverfahren ermöglichen eine bessere Ausbauplanungen und eine sinnvolle Verteilung der bestehenden Ressourcen. Damit das gelingt, müssen sich die Bundesländer noch stärker für einheitliche und digitalisierte Verfahren in den Behörden vor Ort einsetzen. In Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Hessen gibt es bereits erfolgreiche Pilotprojekte zu komplett digitalisierten Genehmigungsverfahren. An diese Erfahrungen muss jetzt bundesweit angeknüpft werden. Ebenso kann mit stärkerer Akzeptanz moderner Verlegemethoden weiter Tempo beim Ausbau gemacht werden. Wichtig ist, dass sich neben den Telekommunikationsunternehmen auch die Bauindustrie und die Verwaltungen ihrer Verantwortung für eine maximale Beschleunigung der Verwaltungsverfahren und des Ausbaus bewusst sind und alle bestehenden Möglichkeiten dafür unterstützend einsetzen und nutzen. Das derzeit laufende Normierungsverfahren für moderne und in der Praxis bewährte Verlegetechniken ist ein wichtiger Impuls für eine noch stärkere Akzeptanz. Mit einem Haftungsfonds für mögliche auftretende Schäden nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums ließe sich zusätzliches Vertrauen gewinnen. Mit seinen elf Landgruppen setzt sich der BREKO auf Landes- und Kommunalebene dafür ein, diese wichtigen Prozesse im Dialog mit der Politik voranzutreiben.

Glasfaseranschlüsse trotz Chipmangel und Router-Engpässen

Seit seiner Gründung 1999 tritt der BREKO erfolgreich für den Infrastrukturausbau im deutschen Telekommunikationsmarkt ein. Die über 400 BREKO-Unternehmen, darunter über 225 überregionale und regionale Netzbetreiber sowie Stadtwerke, versorgen sowohl Ballungsräume als auch ländliche Gebiete mit hochleistungsfähigen Glasfaseranschlüssen und leisten mit einem Anteil am innerdeutschen Glasfaserausbau von 60 Prozent einen maßgeblichen Beitrag zur Erreichung der Breitbandziele der Bundesregierung. Um die Versorgung mit Glasfaseranschlüssen auch in Zeiten von Chipmangel und Router-Engpässen zu gewährleisten, hat die Einkaufsgemeinschaft des BREKO im Rahmen einer langfristig angelegten Partnerschaft mit Gigaset, einem der weltweit größten Hersteller für Schnurlostelefone und Marktführer in Europa, nun einen neuen Weg eingeschlagen, um den Glasfaserausbau zu sichern und einen eigenen Router auf den Markt gebracht. Mit Gigaset als Partner können wir den im Verband organisierten Netzbetreiber einen White Label-Router für ihre Ausbauprojekte bereitstellen. Das sorgt dafür, dass Endkunden möglichst schnell angebunden werden und ihren Glasfaseranschluss auch nutzen können. Mit dieser und vielen weiteren Kooperationen unterstützen wir den Glasfaserausbau in Deutschland aktiv.

Denn so viel ist gewiss: Der flächendeckende Glasfaserausbau in Deutschland ist die Grundvoraussetzung, um die Digitalisierung, und somit auch die internationale Wettbewerbsfähigkeit, so nachhaltig und klimaschonend wie möglich zu erreichen.

Dr. Stephan Albers ist seit 2009 Geschäftsführer des Bundesverbandes Breitbandkommunikation e.V. (BREKO) und seit der Gründung der BREKO Einkaufsgemeinschaft eG im Jahre 2010 Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaft. Der gelernte Bankkaufmann promovierte nach seinem Jurastudium im Bereich des Schiedsverfahrensrecht der Zivilprozessordnung an der Universität Münster und war danach als niedergelassener Anwalt, Schwerpunkt Gesellschaftsrecht, tätig. Ab 1997 war er bei der Arcor AG & Co. KG in der Rechtsabteilung tätig, baute die politische Kommunikation auf, eröffnete das Hauptstadtbüro und war zuletzt für den Bereich Unternehmenskommunikation und Politik verantwortlich.

www.brekoverband.de

Jürgen Grützner

Geschäftsführer des VATM e. V.



Gigabit-Strategie: Endlich in die Umsetzung kommen

Der Glasfaserausbau in Deutschland geht insbesondere im ländlichen Raum mit großen Schritten voran. Deutschland ist Europameister – kein anderes Land in der EU konnte 50 Milliarden Euro privates Kapital zum Ausbau der Glasfasernetze einsammeln. Die Investoren haben den Glasfaserausbau in Deutschland für sich entdeckt. Bis Mitte des Jahres werden wir in Deutschland insgesamt die 10-Millionen-Grenze bei Glasfaseranschlüssen überschreiten. Also alles gut? Nein, es gibt noch jede Menge zu tun und bei den Rahmenbedingungen für den Glasfaserausbau muss sich vieles verbessern, damit dieser auch wirklich zur Erfolgsgeschichte wird.

Zunächst die wichtigsten Zahlen der Gigabit-Studie von der Unternehmensberatung DIALOG CONSULT und VATM im Überblick:

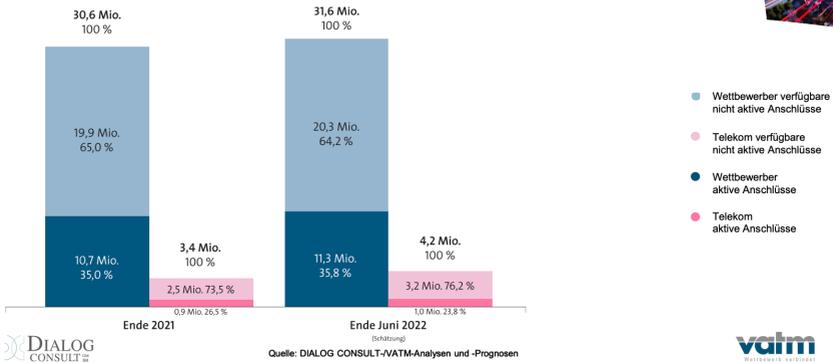
- Die Zahl aller gigabitfähigen Anschlüsse wird Mitte 2022 bei rund 35,8 Millionen liegen. Dazu zählen DOCSIS-3.1-Kabelanschlüsse und Glasfaseranschlüsse

bis zum Haus/Endkunden (FTTB/H).

- Damit sind es 1,8 Millionen mehr als Ende 2021 und 4,5 Millionen mehr als vor einem Jahr.
- Ende Juni werden schätzungsweise fast drei Viertel der Haushalte mit gigabitfähigen Anschlüssen versorgbar sein.
- Fast 90 Prozent dieser Highspeed-Anschlüsse werden von den Wettbewerbern, 10 Prozent von der Telekom zur Verfügung gestellt. Beim Ausbau hat insbesondere der Glasfaseraufbau im ländlichen Raum zu einer Verbesserung der Versorgungsquote geführt – die Zahl der ausschließlich mit Glasfaser versorgten gigabitfähigen Haushalte ist um ein Fünftel auf 4,8 Millionen angestiegen. Gleichzeitig nimmt der Infrastrukturwettbewerb in dichter besiedelten und HFC-versorgten Gebieten zu. Die Zahl der Haushalte, die bei gigabitfähigen Anschlüssen zwischen HFC-Netzen und Glas auswählen können, ist auf 5,3 Millionen gewachsen.

Beim Angebot von gigabitfähigen Anschlüssen beträgt der Anteil der Wettbewerber Mitte 2022 mehr als 88 Prozent

Abb. 2: Angebot und Nachfrage von gigabitfähigen Anschlüssen differenziert nach Anbietergruppen



Die ausbauenden Unternehmen im VATM bekennen sich beim Ausbau klar zu Open Access. Nahezu wöchentlich stellen die Mitglieder des Verbandes neue Kooperationen vor. Auch eine bundesweit ausbauende Telekom muss daher nun ihren Teil zum schnellen Netzausbau beitragen und dort die Angebote nutzen, wo die offenen Glasfasernetze ihrer Wettbewerber sind. Alternative Anbieter und Kabelnetzbetreiber treiben seit Jahren den Ausbau der Gigabit-Netze. Das ist eine große Leistung, zumal sie in weiten Teilen ohne Förderung erfolgt und dies dank langfristiger Investitionspläne und einem planbareren Wettbewerbsumfeld viel stärker als vor Jahren. Die Wettbewerber bauen am absoluten Limit. Die Politik muss darauf achten, dass der Ausbau nicht gebremst wird und der Wettbewerb abgesichert wird.

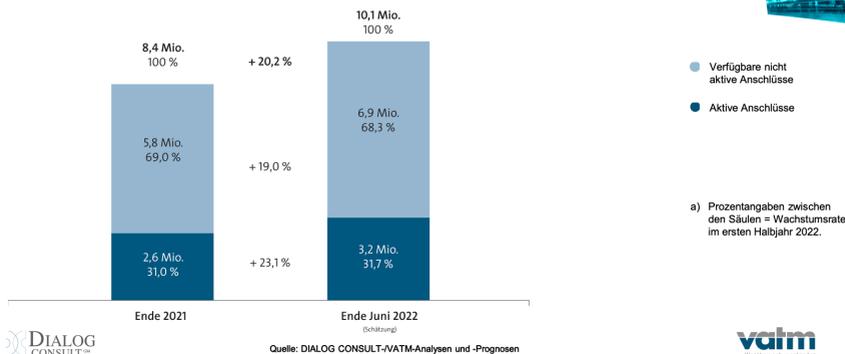
Ein großer Teil der 50 Milliarden Euro Investitionen fließt in Deutschland gezielt in den ländlichen Raum. Dennoch bekommen wir die PS nicht auf die Straße. Andere

Länder wie Frankreich und England ziehen weiter an uns vorbei und Deutschland fällt im internationalen Vergleich sogar weiter zurück, wie man den aktuellen Zahlen des FTTH Council Europe entnehmen kann. Woran liegt das? Und viel wichtiger – was müssen wir tun, um der Rolle der größten Industrienation Europas gerecht zu werden?

Statt bei Bürokratieabbau und Akzeptanz moderner Verlegetechnologien von Zielbekundungen endlich in die Umsetzung zu kommen, erleben wir nun immer neuerliche Forderungen, vor allem aus dem Kreise der Länder, die nicht etwa den Ausbau beschleunigen oder Investoren ins Land holen, sondern in der Praxis zu massiven zusätzlichen Behinderungen und Verzögerungen führen würden. Bislang verhindern die Bundesländer klare Ausbaukonzepte und Förderstrukturen und damit Investitionsbedingungen, wie sie in unseren Nachbarländern seit Jahren gegeben sind und im Koalitionsvertrag klugerweise verankert wurden. Die Bundesregierung

Mitte 2022 gibt es in Deutschland 10,1 Millionen FTTB/H-Glasfaseranschlüsse – Gut 1,7 Millionen Anschlüsse mehr als Ende 2021

Abb. 4: Angebot und Nachfrage von FTTB/H-Glasfaseranschlüssen*



scheint sich aber von ihren eigenen Zusagen und einer strukturierten Ausbauplanung verabschiedet zu haben. Stattdessen sollen Markterkundungsverfahren und – damit verknüpft – staatliche Förderung quasi auf Zuruf und ohne jedwedes Konzept den Kommunen überlassen werden, ganz gleich, ob ein späterer eigenwirtschaftlicher Ausbau problemlos möglich sein könnte. Die meisten Ausbauplanungen der Unternehmen und die mit den Ländern geschlossenen Glasfaserpakete wären dann reine Makulatur.

Selten haben wir erlebt, dass die gesamte Branche mit allen großen Verbänden wie ANGA, Bitkom, BREKO und VATM einvernehmlich vor einer so gravierenden Fehlentwicklung gewarnt haben. Von einer Gigabitstrategie für Deutschland kann mit einem solchen nicht vorhandenen Förderkonzept keine Rede mehr sein. Schlimmer noch: Statt sich viel konsequenter um bessere Strukturen beim Glasfaserausbau und bei der Gigabitversorgung für die Bürgerin-

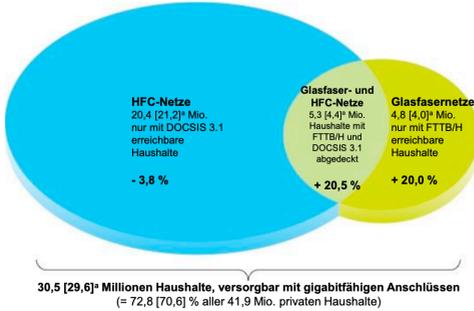
nen und Bürger zu kümmern, erleben wir nun zusätzlich einen absurden politischen Machtkampf um eine Mindestversorgung von nur wenigen Megabit.

Auch, wenn es beim Streit um die Verordnung zum Recht auf Versorgung mit Telekommunikationsdiensten (RaVT) im Rahmen der TK-Mindestanforderungsverordnung (TKMV) sicherlich gut gemeint um eine bessere Versorgung der besonders schlecht versorgten Menschen gehen soll, wären die Auswirkungen gerade für diese Bürgerinnen und Bürger verheerend – denn aufgrund der schier Menge der zusätzlichen Verfahren würden genau die Bedürftigsten auf der Strecke bleiben.

Gleichzeitig würde der Glasfaserausbau ausgebremst und die bisherige Förderung von weißen Flecken, die den Menschen echtes Gigabit bringt, mit einem Anspruch auf 30 Mbit/s im Download ad absurdum geführt. Dabei scheint man sogar die klaren Ergebnisse der drei Gutachten, die bei

Der Anteil der Haushalte, die einen gigabitfähigen Anschluss beziehen können, steigt im ersten Halbjahr 2022 um 2,2 Prozentpunkte auf 72,8 Prozent – Bisher unversorgte Gebiete werden durch neue Glasfaseranschlüsse abgedeckt – In städtischen Bereichen nimmt der Infrastrukturwettbewerb zu

Abb. 6: Versorgungslage bei Gigabit-Anschlüssen Mitte 2022 (Schätzung)



a) Angaben in eckigen Klammern = Werte für Ende 2021. Prozentangaben in Ellipsen = Wachstumsrate im ersten Halbjahr 2022.



Quelle: DIALOG CONSULT-VATM-Analysen und -Prognosen



renommierten Instituten in Auftrag gegeben worden sind, zu missachten.

Dies würde ganz „nebenbei“ zu Verpflichtungen von Unternehmen führen, die es in keinem einzigen EU-Land gibt und die rechtlich schlicht unzulässig wären. Käme eine solche Verpflichtung, wäre mit jahrelangen Rechtsstreitigkeiten zu rechnen. Das können, dürfen und wollen wir uns nicht leisten. Wir wollen die schnellstmögliche Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger – wo erforderlich auch mit Förderung. Dafür müssen wir miteinander und nicht gegeneinander arbeiten.

Jürgen Grützner, geb. 1959, Jurist, verheiratet, zwei Kinder, leitete vor seinem Eintritt in die Geschäftsführung des VATM im August 1998 das Büro der Arbeitsgruppe Post und Telekommunikation bei der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. In dieser Funktion und als Referent des postpolitischen Sprechers der CDU/CSU-Bundestagsfraktion war er verantwortlich für die zur Marktliberalisierung führenden Gesetze, von der Postreform II über das Telekommunikationsgesetz bis hin zum Postgesetz. Von 1990 bis 1993 leitete er die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Direktion der Deutschen Post AG in Köln. Zuvor arbeitete Jürgen Grützner in einer Anwaltskanzlei bei Bonn.

www.vatm.de

Kapitel 3

Unternehmen

**2022
Dschungel
führer**

Stefanie Sill

Head of Product Marketing Central
Europe Emtelle GmbH



Nachhaltige Glasverlegung in einem Schritt

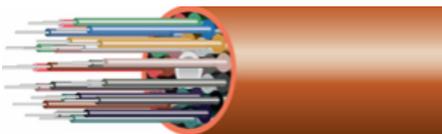
Wie in zahlreichen Studien belegt, im Markt bekannt und in stockenden Videokonferenzen schmerzlich bewiesen, geht der FTTH Ausbau nach wie vor schleppend voran, was zum größten Teil an den hohen Tiefbaukosten sowie Engpässen bei den Tiefbaukapazitäten liegt. Denn wie kommt in der Praxis normalerweise die Glasfaser zum Kunden? Zunächst stehen der Tiefbau und die Verlegung der Leerrohre samt Errichtung aller passiver Komponenten sowie die Erstellung des Hausanschlusses an. Im Anschluss werden meist in einem Zweitermin die Glasfaserkabel eingeblasen. Dies erfordert eine umfassende Terminabstimmung mit den Hausbesitzern. Besonders in Neubaugebieten in denen Häuser nicht zeitgleich fertiggestellt werden, muss das Einblasteam meist nach Fertigstellung eines jeden Hauses einen extra Termin vereinbaren. Hier ist der Umweltgedanke nicht zu vernachlässigen – sind an einen NVT bspw. 96 Häuser angeschlossen, bei dem das Einblasunternehmen jeweils eine Strecke von 100 km An- und Rückfahrt zurücklegt, wird bereits eine CO₂-Menge

von ca. 3 Tonnen ausgestoßen. Sehen wir uns noch das Equipment an: Die Erzeugung der Druckluft beim Einblasen gehört zu den ineffektivsten Energieumwandlungsprozessen, da der Kompressor mehr als 90 % der zugeführten Elektroenergie in Wärme umwandelt, die aber aufgrund des geringen Temperaturniveaus kaum genutzt werden kann, während die Druckluft eher ein Nebenprodukt ist.

Emtelle ist ständig bestrebt seinen Kunden einen möglichst effizienten Ausbau im Hinblick auf Zeit, Kosten und Umwelt zu ermöglichen und Produkte bereitzustellen, mit denen Netzbetreiber ihren FTTH Ausbau beschleunigen können. Mit dem ONE DIG-Konzept bietet Emtelle Produkte, die einen Ausbau in möglichst wenig Installationsschritten realisieren. Als Hersteller von Rohren und Kabeln unter einem Dach vereint Emtelle seine Kernkompetenz und stellt vorinstallierte Produkte her, die beides kombinieren - Kabel und Rohr - oder besser gesagt Kabel im Rohr. Die daraus entstandene FIT-Reihe (Fibre-in-Tube) bietet bereits

werksseitig vorinstallierte Mikrorohre und Bündel. Vorinstallierte Lösungen bieten alle Vorteile eingblasener Lösungen, ohne das vor Ort eingblasen werden muss. So kann bereits an Tag 1 ein vollständiges mit Fasern belegtes Netz erstellt werden. Daraus ist das Emtelle MULTIFU entstanden, ein einzigartiges Mikrorohrbündel, bei dem die Einzelrohre werksseitig mit Kabeln belegt sind. Rohr und Glasfasern können somit in einem einzigen Verlegevorgang und einer einzigen Anfahrt statt den bspw. 96 installiert werden. Kosten und Zeit für den späteren Einblasvorgang bleiben komplett erspart und auch Kosten für jegliches Equipment, welches über den Tiefbau hinaus geht, fallen nicht an. Der Ausbau kann somit wesentlich schneller, günstiger und umweltfreundlicher realisiert werden und benötigt trotz der bereits enthaltenen Fasern keine zusätzlichen Spleißkenntnisse. Die Kommune oder auch der Netzbetreiber kann also auf den bestehenden Tiefbautrupp zurückgreifen, der lediglich zur Verlegung von MULTIFU geschult werden muss. Der innovative - und von Emtelle entwickelte - Aufbau des MULTIFU verringert dank der "1-Schritt-Verlegung" von Anfang an die Investitionskosten pro Hausanschluss. Warum also nur das leere Rohr verlegen, wenn man auch gleich alles haben kann?

Fit für Glasfaser mit der FIT-Reihe



Doch zunächst einmal muss die Frage geklärt werden - aus was genau besteht

das MULTIFU Bündel eigentlich? MULTIFU ist ein Mikrorohrbündel, welches genauso aufgebaut ist, wie die bereits bekannten FibreFlow Mikrorohrbündel oder andere im Markt bekannten Verbunde. Das Bündel besteht aus erdverlegbaren PE-HD Mikrorohren, welche mit einem Mantel kompakt gebündelt werden. Jedoch werden die einzelnen Mikrorohre im MULTIFU Bündel bereits werksseitig mit Mikrokabeln belegt. Der Hausanschluss wird durch Zurückziehen des Kabels realisiert und sieht im Anschluss genauso aus, wie man es bereits aus der Praxis gewohnt ist – nur dass hier nun bereits ein Kabel im Rohr und zum Gebäude verläuft. Für den Havariefall ist die werksseitige Faserintegration so konzipiert, dass auch auf langfristige Sicht ein Ausblasen problemlos möglich ist.

Innovative Pull Push-Lösung mit bekanntem Grundprinzip

Eine weitere Fragen stellt sich nun den Meisten. Wie kann ein Hausanschlussabzweig bei bereits vorinstallierten Kabeln und Fasern erfolgen? Denn hier wird ja das Mikrorohr durchtrennt und somit das Kabel, was erneute Spleißkenntnisse und einen hohen Zeitaufwand erfordern würde. Doch es geht viel einfacher: Wie auch schon beim klassischen Hausanschlussabzweig mit einem Mikrorohrbündel wird zunächst der Mantel mit einem geeigneten Abmantelungsmesser entfernt. Anschließend wird das entsprechende innenliegende Mikrorohr für den Abzweig ausgewählt. Statt eines Mikrorohrschneiders für unbelegte Rohre kommt nun ein Rotationsschneider für belegte Mikrorohre zum Einsatz, der das Rohr - jedoch nicht das innenliegende Kabel durchschneidet. Das Kabel wird dadurch freigelegt, ohne beschädigt zu werden. Was

wiederum die Frage aufwirft, wie dieses nun abgezweigt werden soll. Dies geschieht durch ein simples Pull & Push Prinzip. Hierbei wird das durchtrennte Mikrorohr zurückgeschoben und das enthaltene Mikrokabel in Richtung des Abzweiges zurück- und herausgezogen. Während das zurückgezogene Mikrokabel zur sauberen Zwischenlagerung in einer Kabelwanne oder ähnlichem abgelegt wurde, kann der Hausanschluss weiter vorbereitet werden.

Hierzu wird wie gewohnt das Hausanschlussrohr in entsprechender Länge und für den Verbinder vorbereitet und dieser darauf gesteckt. Das zurückgezogene Kabel aus der Wanne wird anschließend durch den Verbinder und in das Hausanschlussrohr geschoben, was händisch oder mit Hilfe eines kleinen Einschubgerätes erfolgen kann. Sobald das Kabel komplett in das Rohr eingeschoben ist, kann der Verbinder nun mit dem abgezweigten Rohrende aus dem Bündel verbunden werden, während auf das leere und nun kabellose Rohrende aus dem Bündel eine Endkappe gesteckt wird. Der fertige Abzweig sieht im Anschluss genauso aus, wie man es bereits aus der Praxis gewohnt ist – nur dass hier nun bereits ein Kabel im Rohr und zum Gebäude verläuft. Die Ausbaugeschwindigkeit wird dadurch enorm erhöht, da sich ein zweiter Installationsschritt – das Einblasen – und somit ein weiterer Einblastrupp, die Anfahrt, das Einblaseequipment und die Einblaskosten einsparen lässt.

Im Durchschnitt kann mit bis zu 25 % geringeren Kosten pro Hausanschluss gerechnet werden. Bei einer beispielhaften Streckenlänge von 240 m und 24 Häusern von denen 18 angeschlossen werden, kommt man trotz höherer Materialkosten

und einzukalkulierender Kosten für das Zurückziehen auf eine Kostenersparnis von 45 % (berechnet mit dem Emtelle MULTIFU Kostentool). Die reinen Tiefbaukosten sind hierbei neutral zu behandeln, da sie bei der konventionellen und bei der MULTIFU Verlegung annähernd gleich sind. Die Einsparungen kommen somit auf Basis der Einblaskosten zustande, die in Deutschland im Durchschnitt bei 1 EUR / m liegen. Hinzu kommen Einsparungen durch den Wegfall des Einblaseequipments und der Kompressoren und der dadurch kleineren Fahrzeuge. Auch bei der Deutschen Glasfaser, die MULTIFU bereits seit mehreren Jahren einsetzt, konnten die Installationskosten um teilweise bis zu 45 % gesenkt werden.

Doch sollte man nun bei jedem Projekt vorinstallierte Rohre einsetzen?

Durch die bereits vorbelegten Rohre und auch durch das Zurückziehen ist natürlich ein erhöhter Planungsaufwand erforderlich. In bereits stark besiedelten Gebieten, Straßen mit vielen Abzweigen oder Stichstraßen ist die Verlegung von MULTIFU nicht unbedingt zu empfehlen. Auch muss mit mehr Materialausschuss gerechnet werden. Für Neubaugebiete und durchgängige Streckenverläufe sollte allerdings über die Verlegung von MULTIFU nachgedacht werden und eine Vergleichsrechnung aufgestellt werden. Denn hier kann sich die Verlegung trotz der zunächst höheren Materialkosten auf jeden Fall nachhaltig rentieren. Und gerade Nachhaltigkeit im Hinblick auf Langfristigkeit, aber auch Klimaneutralität ist beim Glasfaserausbau mittlerweile wichtiger denn je.

Stefanie Sill ist Wirtschaftsingenieurin und Head of Product Marketing für Zentraleuropa bei der Firma Emtelle. Als Schnittstelle für die Bereiche Produktmanagement, Marketing und Sales des europäischen Geschäfts von Emtelle ist sie gemeinsam mit dem Emtelle Solutions Team für Produkt- und Applikationsentwicklungen und deren Vermarktung zuständig. Stefanie Sill besitzt über 10 Jahre Branchenerfahrung und war bereits in der Vergangenheit maßgeblich am Marktwachstum von Mikrorohren beteiligt.

Die Firma Emtelle ist mit 40 Jahren Erfahrung in der Telekommunikationsbranche ein international führender Hersteller von Mikrorohr-, Glaserfaser und Kabelschutzrohrlösungen und kann mit Kunden in über 100 Ländern auf eine beispiellose Kompetenz zurückgreifen. Mit insgesamt 8 Produktionswerken in Schottland, Deutschland, Dänemark, Wales, Dubai und den USA, einem regionalen Außendienstteam sowie eigenen Teststrecken und Prüfzentren bietet Emtelle volle Flexibilität, technisches Knowhow und enge Betreuung während Ihres gesamten FTTX-Projektes.

www.emtelle.de

Tim Brauckmüller

Geschäftsführender Gesellschafter der
atene KOM GmbH



Herausforderungen und Wege smarter Transformationsprozesse von Städten und Kommunen

Die herausgehobene Bedeutung einer flächendeckenden und leistungsfähigen digitalen Infrastruktur für unsere Gesellschaft und Wirtschaft ist angesichts der COVID-19-Pandemie unlängst mit aller Deutlichkeit sichtbar geworden. Doch nicht nur für eine Milderung der damit verbundenen Einschränkungen hat die digitale Infrastruktur einen wesentlichen Beitrag geleistet, sie wird auch in naher Zukunft maßgeblich für die Entwicklung gleichwertiger Lebensverhältnisse und des Wohlstands sein. Gleichzeitig stehen viele der Städte und Kommunen in Deutschland vor diffizilen Fragestellungen wie man der fortschreitenden Urbanisierung und aber auch dem steigenden Bedarf an Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit begegnet, während sie trotz allem gerade auch dem Anspruch der Bürger:innen nach einer verbesserten Lebensqualität durch nachhaltige und inklusive digitale Serviceangebote erfüllen wollen. So sieht sich die öffentliche Verwaltung mit gleich mehreren Spannungsfeldern konfrontiert:

dem Management von Knowhow, Komplexität, Nutzbarkeit, Sicherheit, Schnelligkeit, Souveränität, Stabilität, Skalierbarkeit und Modernität. Eine Antwort sind moderne Technologien, die der ländlichen und städtischen Entwicklung eine neue Richtung geben: Ging es in Stadt- und Regionalplanungsprozessen bisher um „wachsende“ Städte und Regionen, liegt der Fokus nun darauf, diese „intelligent“ zu machen. Für die langfristige Entwicklung unserer Städte und Regionen ist die Auseinandersetzung mit der digitalen Integration vorhandener Infrastrukturen und neuer Anwendungen wie zum Beispiel 5G-Netze und autonomes Fahren zentral. So erhält die digitale Transformation natürlich auch Einzug in Städte und Kommunen. In dieser Hinsicht steht das Konzept der Smart City im Zentrum der Aufmerksamkeit. Dabei wird grundsätzlich das Ziel verfolgt, dass digitale Infrastrukturen künftig intelligent vernetzt auch im Sinne des Gemeinwohls, zur Sicherung der Daseinsvorsorge und zur Angleichung der

Lebensverhältnisse und Klimaneutralität genutzt werden. Obwohl das Konzept der Smart City einige Aufmerksamkeit erfährt, sollten wir häufiger von Smarten Regionen sprechen: Eine Stadt ist nie losgelöst von ihrer Umlandregion zu betrachten. Das elementare Ziel von nachhaltigen, lebenswerten Städten, Gemeinden und ländlichen Regionen in ganz Deutschland kann deswegen nur erreicht werden, wenn jedes Gebiet seine ganz eigene smarte Entwicklung antreten kann. Auf diesem Weg zu Smarten Regionen werden gerade die Themen Standardisierung, Interoperabilität von Daten sowie nachhaltige Finanzierungs- und Umsetzungsansätze dabei von zentraler Bedeutung für die Entwicklung und deren Geschwindigkeit sein. Auch gilt es in diesem Kontext digitale Infrastrukturen als großes „Ganzes“ denken. So ist beispielsweise der Breitbandausbau Voraussetzung für die Erschließung von 5G-Sendeanlagen; die flächendeckende Abdeckung mit 5G beeinflusst wiederum zum Beispiel die Entwicklung des autonomen Fahrens oder aber die Etablierung einer Smarten Region. Themenfeld Smart City und Smart Region mit dem Themenfeld Mobilfunk, Energie, Glasfaser und Breitband verschränkt sein. Ebenso kommen dem Wissenstransfer zwischen den Kommunen und Regionen und der Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle zur Unterstützung der Gemeinden eine große Bedeutung zu. Die Beschleunigung der Umsetzung für intelligente Infrastrukturen, Datensouveränität und effektive Datennutzung sowie nutzerfreundliche Dienste sind ein zentraler Bestandteil, um die Bedürfnisse aller Bürger:innen mit Hilfe nachhaltiger und smarter Lösungen zu bedienen. Mit den kommunalen Modellprojekten Smart Cities hat das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) einen

wichtigen Baustein zur Beschleunigung der Planung und Umsetzung digitaler Strategien geliefert. Zwischen 2019 und 2028 sollen über 85 Modellprojekte gefördert werden. Bereits 73 Modellprojekte Smart Cities wurden ausgewählt. Diese Projekte werden Vorbildcharakter haben. Die größte Herausforderung besteht jedoch darin, die Umsetzung in der Fläche zu transportieren.

Klimaziele durch Ressourceneffizienz erreichen

Ebenso bietet aber die digitale Transformation Städten und Regionen auch neue Möglichkeiten für die Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele und Versorgungsansprüche. Besonders der Zugang zu elektronischen Verwaltungsleistungen, zu digitalen Anwendungen im Bereich der Kreislaufwirtschaft, zu festen und mobilen Hochgeschwindigkeitsnetzen an allen Orten, zu intermodalem Güter- und Personenverkehr, eine smarte Energieversorgung und eine digitale Infrastruktur mit niedrigem CO₂-Fußabdruck stehen hierbei im Fokus. Ein besonders vielversprechendes Werkzeug, das im Bereich der Industrie 4.0 seit einigen Jahren zum Einsatz kommt, ist der Digitale Zwilling: die ständige Optimierung von Produktionsvorgängen und Prozessen durch digitale Nachbildung physikalischer Systeme. Im Kontext von Smarten Regionen ermöglicht es Städteplaner:innen, Städte und Kommunen in ein virtuelles Modell zu transformieren. Dank der Verfügbarkeit von immer genaueren und größeren Gebäudeinformationsmodellen (BIM) in Kombination mit Big Data, die von IoT-Sensoren und anderen Datenquellen erzeugt werden, ist ein Digitaler Zwilling ein granulares Werkzeug, das einen erheblichen Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität leisten

kann. Digitale Zwillinge ermöglichen zum einen die Echtzeitanalyse von Datenströmen von in der Smart City oder Region verteilten Sensoren und Datenpunkten, die Simulation von systemischen Interventionen und die Vorhersage und Planung von infrastrukturellen Bedarfen – oder auch nur deren Wartung. Daten stellen dabei die unabdingbare Basis für die Weiterentwicklung digitaler Strukturen und Anwendungen hin zu einer modernen, effektiven Verwaltung dar. Digitale Zwillinge ermöglichen Kommunen so datenbasierte Antworten auf Fragen zu Themen wie Mobilität, Energie und Daseinsvorsorge zu erhalten und erreichen somit eine nachhaltige und effiziente Planung und Steuerung.

Nachhaltige Infrastruktur als Bedingung und Rückgrat

Die notwendige reale Bedingung für das Gelingen digitaler Transformationsprozesse und das Rückgrat des digitalen Wandels ist eine nachhaltige digitale Infrastruktur. Der gesamte Lebenszyklus eines Breitbandnetzes muss wirtschaftlich tragfähig sein, um Digitalisierung zu ermöglichen und ihre Potenziale zu heben. Dies beginnt bei den Datenkabeln, die hergestellt, verlegt, betrieben werden müssen. Um Städte, Kommunen und Regionen in Richtung ressourceneffizienter, ökologisch nachhaltiger Netze zu unterstützen, ist unter anderem eine Initiative zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsgütesiegels für Breitbandnetze gegründet worden.

Intersektorale Zusammenarbeit und Standards

Eine Entwicklung hin zur nachhaltigen

und smarten Stadt und Region kann nur gelingen, wenn auf sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer sowie kultureller und institutioneller Ebene zusammengewirkt wird: intersektorale Herangehensweisen, Standards und die Koordination der Akteure werden entscheidend für den Erfolg sein. Natürlich ist jede Stadt und ist jede Region anders. Aber sie alle stehen vor denselben Herausforderungen. Flexible, skalierbare Konzepte ermöglichen ihnen passgenaue Lösungen – und machen sie so „smart“. Aber in 2018 berichtete das Deutsches Institut für Urbanistik, dass nur rund ein Drittel der 200 einwohnerreichsten Städte Deutschlands sich „gezielt und umfassend mit dem Thema IKT und Stadtentwicklung beschäftigen“. Der Bitkom Smart City Index 2021 zeigte in den fünf Themenbereichen „Verwaltung, IT und Kommunikation, Energie und Umwelt, Mobilität sowie Gesellschaft“ sehr große Unterschiede zwischen den 81 Großstädten Deutschlands auf. Dass es an solchen Strategien und deren Umsetzung mangelt ist nicht allein ein Problem von Städten und Metropolregionen. Die Konzeption und Umsetzung von smarten Entwicklungsstrategien stellen gerade kleinere Kommunen im ländlichen Bereich vor große Herausforderungen. Gründe hierfür stellen der anhaltende Personal- und Ressourcenmangel sowie die komplexen politischen Strukturen auf EU-, Bundes-, Landes- und interkommunaler Ebene und die verschiedenen Zuständigkeiten bei den Ministerien mit unterschiedlichen Förderprogrammen, auch im Hinblick auf fehlende Finanzmittel, dar. Um diese Herausforderungen zu stemmen, sind sie auf effiziente und fachlich kompetente Begleitung angewiesen. Dafür könnten kleinere Kommunen und der ländliche Raum von einer nachhaltigen digitalen

| Planung | Bau | Betrieb | Modernisierung | Entsorgung* |
|--|--|--|--|--|
| Optimale Energieeffizienz durch Technologiewahl <ul style="list-style-type: none"> Energieeinsparung Verringerter CO2-Ausstoß | Schutz der Umwelt durch geeignete Verlegetechnik (Flächeninanspruchnahme) <ul style="list-style-type: none"> Naturflächen schonen durch Spülbohrverfahren Koordination verschiedener Eingriffe um Häufigkeit des Oberflächenaustauschs zu reduzieren Schadstoffeinsatz | Regenerative Energieversorgung der aktiven Systemkomponenten <ul style="list-style-type: none"> Eigenerzeugung (PV, o.ä.) Beschaffung Ökostrom | Kooperative Bauplanung <ul style="list-style-type: none"> Koordination multipler Baueingriffe (Straßenbaustellen) zur Mitverlegung um Kosten zu sparen | Recyclefähigkeit der eingesetzten Materialien <ul style="list-style-type: none"> Umweltbelastung durch Entsorgung (Giftstoffe, Nicht abbaubar, etc.) Abfallmenge/ Verschnitte |
| Ressourcenschonung durch Technologiewahl <ul style="list-style-type: none"> Minimierung des Materialbedarfs Schadstoffvermeidung (THG, Giftstoffe, Übersäuerung, Überdüngung, Ozonemission) Schäden durch Materialherstellung (Abbau, Produktion u.ä.) | Wasserschutz <ul style="list-style-type: none"> Trinkwasserverbrauch Abwasseraufkommen (Art, Menge) | Optimierung des Energiebedarfs (Primärenergieeinsatz) <ul style="list-style-type: none"> Energiemanagementsystem Reduzierung/ Nutzung der Abwärme in RZ | | Wasserschutz <ul style="list-style-type: none"> Trinkwasserverbrauch Abwasseraufkommen (Art, Menge) |
| Berücksichtigung für zukünftige Erweiterungen (Anpassungsfähigkeit der Netzkapazitäten und -anforderungen) <ul style="list-style-type: none"> Leerrohre und Freiräume in Verteilkästen Netzauslegung größer des aktuellen Bedarfs | Effiziente Bauplanung <ul style="list-style-type: none"> Synergetische Nutzung anderer Infrastrukturen zur Minimierung von Bauaktivitäten (Digitale Dokumentation) | Wartungsaufwand <ul style="list-style-type: none"> Fehleranfälligkeit Schadenswahrscheinlichkeit | | |
| | | Refurbished Geräte <ul style="list-style-type: none"> Verwendung von wiederaufbereiteten Geräten | | |
| | | Open-Access | | |
| Einsatz geschultes Personal | | | | |
| Funktionalität <ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung bestehender und zukünftiger Einrichtungen von öffentlicher Interesse | Faire Bezahlung und Arbeitsbedingungen | | | |
| | Lokale Wertschöpfung | | | ökologische Kriterien |
| | Beteiligung finanzschwacher Teilnehmer (Schulen, KiTas, Diakonien) <ul style="list-style-type: none"> Zuschüsse für einkommensschwache Bürger und Vereine o.ä. | | | ökonomische Kriterien |
| | | | | soziale Kriterien |

Fokus auf die Phasen Planung, Bau und Betrieb einer Breitbandinfrastruktur

Abbildung 3.1: © Schaubild: Mögliche Kriterien, die auf die Nachhaltigkeit von Breitbandnetzen einzahlen

Transformation besonders profitieren: Sie eröffnet ihnen neue Entwicklungschancen, verschafft Planungssicherheit und eine tragfähige Basis für die Fortentwicklung als attraktiver Wirtschafts- und Lebensstandort. Wichtig ist dabei, dass die verschiedenen Ansätze zwar zunächst unabhängig voneinander entworfen werden können, aber zumindest langfristig als Bausteine einer ganzheitlichen Entwicklungsstrategie umgesetzt werden sollten – und zwar unter Einbezug aller relevanten Akteure. Denn nur so entfaltet sich das ganze Potenzial der Digitalisierung auf dem Weg zur smarten Region: und damit die Chancen für einen positiven Umgang mit den Herausforderungen der Urbanisierung, dem steigenden Bedarf an Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit und den Ansprüchen der Bürger:innen an eine verbesserte Lebensqualität.

Digitalisierungsexperte Tim Brauckmüller ist Gründer und Geschäftsführer der atene KOM GmbH in Berlin. Als Projektentwickler und -leiter baute er in ganz Europa Organisationen und Projekte mit Schwerpunkten, digitale Infrastruktur, E-Government, Telemedizin und E-Learning auf. In Niedersachsen koordinierte er die Aktivitäten des Landes in der Breitbandentwicklung, bevor er 2010 nach Berlin wechselte.

www.atekom.eu

Lorenz Barth

Geschäftsführer OpenNumbers GmbH



TK-Anbieter: Marktchancen für B2B-Angebote nutzen

Aus Telefonie wird Kommunikation. Dieser Wandel beschreibt kurz und knapp auch einen Veränderungsprozess hin zur Gigabit-Gesellschaft für den Telekommunikationsmarkt, der uns auch in diesem Jahr weiter begleitet. Angetrieben wird dieser Wandel weiterhin vom stetig voranschreitenden Glasfaserausbau auf der einen und sich rasch wandelnde Marktbedürfnisse der Endkunden auf der anderen Seite.

Für TK-Anbieter im Bereich der klassischen Telefonie heißt es daher umzudenken, um Chancen nicht zu verpassen und weiter erfolgreich am Markt zu bestehen. Geschäftskundenangebote stellen hierzu einen elementaren Baustein im Gesamtportfolio dar, der gerade regionalen Anbietern ein enormes Potential bietet, durch erweiterte Services Umsatzwachstum zu generieren und die Kundenbindung langfristig zu stärken.

Der folgende Artikel soll aufzeigen, wie Anbieter aus Stadt und Region diese Chancen nutzen können, welche technischen Voraussetzungen sie beachten sollten und

warum es sich lohnt, die Plattformökonomie deutscher Anbieter zu stärken.

Mit B2B-Kommunikation Kunden binden und Wachstum sichern

Wie eingangs erwähnt, ist es bei TK-Angeboten an Geschäftskunden nicht mehr damit getan, reine Telefonie-Dienste bereitzustellen. Denn besonders für den B2B-Bereich gilt heute, dass Qualität, Serviceleistungen und die Automation von Prozessen für Telefonie-Anbieter entscheidend sind.

Geschäftskunden benötigen mehr denn je ein nahtloses Zusammenspiel aller Systeme, Workflows und Prozesse. Dies verschafft ihnen die notwendige Agilität, um sich in immer schneller werdenden Innovationszyklen auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Optimierte Schnittstellen sind dafür die Grundlage, die auch die für den B2B-Bereich so dringend benötigten Möglichkeiten zur individuellen Anpassung zu bieten. Diese umfassen flexible und modulare Lösungen, die jeweils verschiedene

Anforderungsprofile bedienen können und sich passgenau zuschneiden lassen.

Diese Entwicklung klingt auf den ersten Blick anspruchsvoll, bringt jedoch regionale und kommunale Telefonie-Anbieter sogar in die „Pole-Position“ gegenüber anderen, national agierenden Mitbewerbern. Denn viele Geschäftskunden in Ort oder Region befürworten es, nur einen einzigen zentralen Ansprechpartner für ihre gebuchten Services zu haben. Dieser sollte dann möglichst auch gleich vor Ort sein. TK-Anbieter, die dies erfüllen, können diese Nähe zum lokalen bzw. regionalen Markt und seinen Besonderheiten voll ausspielen: Mit der Entwicklung und Bereitstellung individueller Lösungen und Add-On-Services zur Kommunikation für seine Geschäftskunden bereitstellen, sei es für Videokonferenzen oder Screensharing. Mit diesen maßgeschneiderten Angeboten, die genau dem Markt vor Ort und seinen Kunden entsprechen, kann er sich ein lokales Alleinstellungsmerkmal erarbeiten und die Kundenbindung langfristig enorm stärken.

Infrastruktur und Technik: Warum TK-Netz und UC-Plattform so wichtig sind

Hybride Arbeitsumgebungen sind auf dem Vormarsch. Mitarbeiter sollen heute im Homeoffice oder unterwegs genauso professionell arbeiten können wie im Büro. Diese Entwicklung wurde von Experten schon lange vorhergesagt, hat aber durch die Corona-Pandemie in den letzten beiden Jahren enorm an Tempo zugelegt. Damit ist auch der Bedarf an entsprechende Kommunikationslösungen gestiegen, die dieses ortsunabhängige Arbeiten Realität werden lassen.

Die klassische digitale Telefonie über moderne NGN-Netzinfrastrukturen in Verbindung mit einer Class-V- oder UC-Plattform sind hierfür die geeignete Grundlage und sind auch für die Entwicklung weiterer Add-on-Services essentiell. Funktioniert eine dieser beiden Komponenten nicht oder nicht richtig, ist die Weiterentwicklung für TK-Anbieter schwer bis unmöglich.

Dabei ist der Investitionsbedarf für diese beiden Grundlagen nicht notwendigerweise hoch. Technische Aggregatoren wie OpenNumbers sind hier sozusagen Enabler und stellen ihre hochmoderne technische Infrastruktur vielen Marktteilnehmern zur Verfügung, die diese gemeinsam nutzen. Sie sorgen auch dafür, das TK-Anbieter das eigene Angebot optimal ihrem eigentlichen Bedarf anpassen, da sie in der Regel mit einem modularen Servicesystem arbeiten. Der TK-Anbieter kann so für seine Gesamtlösung ausschließlich die Module wählen, die er auch wirklich benötigt.

Es ist also relativ einfach möglich, das eigene Telefonieangebot zu optimieren und sich neue Kundenfelder zu erschließen, wenn man den richtigen Partner an seiner Seite hat. Die eigenen Ressourcen werden dabei nicht weiter belastet, weder durch erforderliche Investitionen in die Technik noch durch zusätzliches Personal, das für die Realisierung dieser Angebote benötigt würde. Der Einstieg sollte TK-Anbieter damit leicht fallen.

„Made in Germany“ geht auch in Zeiten der Plattformökonomie

Add-on-Services sind in der neuen mobilen Arbeitswelt weiter auf dem Vormarsch und ergänzen bestehende VoIP-Angebote. Im Unternehmensumfeld wird die ganzheitliche Kommunikation immer mehr zum zentralen Thema: Videokonferenz, Kommunikation am Telefon, Messaging-Dienste für die interne Kommunikation im Team oder um Serviceleistungen für Kunden zu realisieren (Terminvergabe, Schadensmeldungen, Rückfragen per Chat). Dies erfordert erweiterbare Plattformen, die eine technologieübergreifende Kommunikation ermöglichen und die Punkt-zu-Punkt-Verbindungen langsam aber sicher ablösen.

Doch bevor hier direkt die großen internationalen Cloud- und OTT-Anbieter ins Spiel gebracht werden, die solche Plattformen natürlich ebenfalls anbieten, sollte man sich vor Augen führen, dass viele Unternehmenskunden aktuellen Umfragen zufolge Anbieter aus Deutschland bevorzugen. Als Begründung hierfür werden die strengen Datenschutzregelungen in Europa und Deutschland genannt. Zu Recht: Denn die Nutzung ausländischer Infrastruktur birgt immer das Risiko, dass rechtliche Rahmenbedingungen sich ändern oder ungünstig werden (siehe Privacy-Shield-Regelung). Warum also den anderen das Feld überlassen. Wir brauchen hier bewusst mehr Lösungen „made in Germany“. Damit sichern wir die Marktchancen vieler TK-Anbietern auch in der weiteren Zukunft.

Lorenz Barth ist Geschäftsführer der OpenNumbers GmbH

Lorenz Barth, Jahrgang 1981, ist bereits seit seiner Kindheit in der IT zu Hause. Nach einer praktischen Ausbildung zum Fachinformatiker war er einige Jahre als Consultant und Software Architekt beschäftigt bis er Anfang 2007 in die Telekommunikation wechselte.

Seit Ihrer Gründung im Jahre 2010 unterstützt er die OpenNumbers bei Ihrer Mission zukunftsweisende Vordienstleistungen zu erbringen.

www.opennumbers.de

M.Sc.

Moritz Ries

Projektingenieur der Telegance Consult GmbH



NFTs – #NonFallibleToken?

Der aktuelle Hype um NFTs ist förmlich greifbar. Einerseits treibt kaum ein anderes Thema die „Fear of missing out“. Andererseits wird auch Kritik in puncto Umweltbewusstsein und Spekulationsblasen immer unüberhörbarer. Es drängt sich daher die Frage auf, ob NFTs „non fallible“ sind.

Was sind überhaupt NFTs?

In der Kryptowelt werden Werte dezentral auf Blockchains abgebildet. Eine Kryptowährung stellt somit beispielsweise einen digitalen Vermögenswert dar. Je nach Funktion spricht man dabei von einem Coin oder Token. Coins dienen als Zahlungsmittel, sind identisch und miteinander austauschbar. Bei Zahlungsvorgängen spielt es keine Rolle, welchen Bitcoin man erhält. Tokens haben ein breiteres Spektrum an Use Cases und Funktionen. Sie sind jedoch genau wie Coins fungibel. Um in der digitalen Welt einen Vermögenswert einzigartig und fälschungssicher zu machen werden NFTs genutzt. NFT steht für non-fungible Token.

Anfang 2018 hat der ERC-721-Standard auf der Ethereum Blockchain die Basis für NFTs gelegt. Jeder ERC-721-Token erlaubt eine individuelle Gestaltung und kann andere Eigenschaften als die übrigen Tokens besitzen. Es ist also ein digitales Objekt, welches nicht austauschbar ist. Besonders an NFTs ist, dass sie einer fundamentalen Wahrheit der kostenfreien Reproduzierbarkeit in der digitalen Welt widersprechen. Wird ein Token mit exakt gleichem Inhalt erstellt, wäre dieser als ein anderes Objekt auf der Blockchain und als Duplikat erkennbar. Ein NFT kann also als Eigentumszertifikat verstanden werden – optisch wie technisch. So liegt es nahe, dass eine Hauptanwendung zurzeit im digitalen Kunstbereich liegt. Einzigartige Objekte oder Momente der digitalen Entstehungsgeschichte können erstmals eindeutig als Eigentum oder Vermögenswert bezeichnet werden. Genau wie Kryptowährungen können ERC-721-Token den Besitzer wechseln. Daher werden NFTs auf Onlineplattformen wie Nifty, Gateway, SuperRare, MakersPlace, VeVe oder Open

Sea gehandelt. Neben Ethereum existieren mittlerweile weitere Blockchains und Kryptoplattformen wie Solana, Avalanche und Tezos, die NFTs unterstützen. Durch den Handel sprechen NFTs eine psychische Ebene der Menschen an, denn erstmals verändert sich durch Technologie die Art und Weise, wie Objekte bewertet werden oder wie ihnen ein Wert bemessen wird.

Der aktuelle Hype rund um NFTs – von Summen, Skurrilitäten und Schönheitsfehlern

NFTs haben sich im vergangenen Jahr in Rekordgeschwindigkeit entwickelt und ihr Marktplatz wuchs auf 41 Mrd. US \$. Der aktuell wertvollste NFT ist „The Merge“ von Murat Pak mit 91,8 Mio. US \$. Es löste den erst kürzlich zum wertvollsten NFT gekürten Token „Die ersten 5000 Tage“ vom Künstler Beeple (ca. 69 Mio. US \$) ab. Das GIF „Nyan-cat“ wurde für 300 ETH verkauft. Zum Kaufzeitpunkt waren das umgerechnet ca. 600.000 US \$. Der Token des ersten Tweets „just setting up my twttr“ wurde für ca. 2,915 Mio. US \$ verkauft. Ende März wurde der originale Haftbefehl von Nelson Mandela in Südafrika als NFT für 130.000 US \$ verkauft. Noch skurriler ist das „ideale Geschenk für den Hund“. Twig, ein Holzstückchen aus Eiche kann auf [Betweenwons.com](https://www.betweenwons.com) für 1.200 US \$ erworben werden. Bei diesen Summen und der sehr schnellen Entwicklung wundert es wenig, dass NFTs im aktuellen Gartner Hype Cycle am Gipfel der überzogenen Erwartungen gelistet werden. Gartner geht davon aus, dass NFTs in 2 bis 5 Jahren das Plateau der Produktivität und damit die Anwendung im Massenmarkt erreichen können.

Im letzten Dschungelführer ist bereits über die Aktivitäten der Telekom im NFT Umfeld berichtet worden. Aus dem ITK Umfeld haben NFTs in 2021 vor allem mit dem Launch von NFT-Kunst der Telekom und mit der Versteigerung der ersten SMS durch Vodafone für den guten Zweck für Aufsehen gesorgt. Denn trotz aller Spekulationen kann mit NFTs auch schnell viel Hilfe geleistet werden. Daher ist es überaus nennenswert, dass die Organisation UkraineDAO die ukrainische Flagge als NFT in einer Auktion für 6.7 Mio. \$ versteigern konnte und das ukrainische IT-Startup Holy Water eine NFT Charity Collection mit mehr als 200 ukrainischen Künstlern kreiert hat, um 1 Million Dollar zu wohltätigen Zwecken zu sammeln. Doch die schrecklichen Ereignisse aus Osteuropa gehen auch am NFT Markt nicht spurlos vorbei. Seit dem 24. Februar ist der durchschnittliche Verkaufspreis eines NFTs innerhalb einer Woche um etwa 30% gefallen. Noch am 2. Januar war der Preis auf einem Allzeithoch von 6.900 \$. Seitdem sind die Preise aus Sorge vor fehlenden Stimulierungen der Pandemiezeit kontinuierlich zurückgegangen. Dieser Effekt hat sich aufgrund der gesellschaftlichen Spannungen noch beschleunigt. Die geopolitische Lage und eine enorme Steigerung der Strompreise werfen Fragen zur Nachhaltigkeit von NFTs auf. Das Bieten auf einen NFT verbraucht 41 kWh, das entspricht umgerechnet 16 Kilogramm CO₂. Der durchschnittliche CO₂ Ausstoß über die Lebenszeit eines NFT liegt bei 211 Kilogramm. Das ist so viel wie bei einem zweistündigen Flug. Wie nachhaltig sind also NFTs?

Nachhaltigkeit von NFTs

Die meisten NFTs nutzen Ethereum als

Blockchain. Ethereum arbeitet nach dem Proof of Work (PoW) Konsensmechanismus. Bei diesem Mechanismus werden Miner belohnt, welche am schnellsten mathematische Probleme mit dem Ziel lösen, Transaktionen zu bestätigen und neue Blöcke zu erstellen. Dieser Algorithmus ist sehr rechenintensiv und mit der aufkommenden Beliebtheit von Kryptos und NFTs zu einem großen Problem geworden. Ethereum will den hohen Energieverbrauch mit einem neuen Konsensmechanismus, dem Proof of Stake (PoS) lösen. Beim PoS müssen die User ihr ETH einsetzen, um ein Validator im Netzwerk zu werden. Validatoren sind ebenfalls wie Miner beim PoW für die Anordnung der Transaktionen und die Erstellung neuer Blöcke verantwortlich, damit alle Knoten im Netzwerk einen Konsens erreichen. Mit dem PoS kann bis zu 99,95% des Energieverbrauchs eingespart werden. Diese Implementierung war laut Ethereum von Beginn an Teil der Skalierungsstrategie der Blockchain und soll bis Mitte 2022 erfolgen. Ethereum wird nach dem Umstieg nicht mehr den Energieverbrauch eines ganzen Landes, sondern den einer Kleinstadt haben. Aktuell braucht Ethereum 112,97 TWh, was dem Stromverbrauch der Niederlande entspricht und stößt 63,01 Mt CO₂ aus. Nach der Umstellung auf den PoS Mechanismus wird der Energieverbrauch in der Größenordnung von ca. 2,62 MW oder ca. 2100 Haushalte liegen. Diese Reduzierung von Treibhausgasemissionen könnte auch von einem Wald in der Größe Belgiens ausgeglichen werden. Setzt man den Energieverbrauch von Bitcoin und Ethereum (PoW und PoS) ins Verhältnis und verbildlicht es, ist der relative Energieverbrauch des Bitcoins so hoch wie das Burj Khalifa, der von Ethereum ins PoW so hoch wie der Schiefe Turm von

Pisa und der von Ethereum im PoS so hoch wie eine handelsübliche SPAX® Schraube. Zwar ist Bitcoin eine Kryptowährung und keine Blockchain für NFTs, jedoch ist gerade das Einsparpotential beim Bitcoin gigantisch. Zumal das Bitcoin Mining zunehmend in großen Rechenzentren an Billigenergiestandorten wie Kasachstan, Russland, China, Kanada und innerhalb der USA betrieben wird. Der Energiebedarf ist dabei äquivalent mit Ländern wie Argentinien oder Norwegen. Laut einer Studie zum „Energy and Carbon Impact“ von Coinshares.com nutzen die Rechenzentren zu ca. 40 – 70 % fossile Energie. Das schafft Risiken und Herausforderungen für den Kryptobereich. So ist es konsequent, dass es mehr Forderungen zur Steigerung der Energieeffizienz gibt. Aussagen wie: „Bitcoin und Ethereum sind die Kohle des 21. Jahrhunderts – äußerst profitabel, aber schmutzig“ verdeutlichen diese Forderungen. Daher sollten Unternehmen sich mit ihrer Krypto- oder NFT-Strategie nicht gegen die aktuellen Bestrebungen zu Klimaneutralität und Nachhaltigkeit der Kundinnen und Kunden stellen. Eine Möglichkeit, die klimatischen Auswirkungen des NFT-Handels einzuschränken, ist zum Beispiel die Klimakompensation mit Anbietern wie Atmosfair oder energie-sparende Blockchains zu verwenden. Die energieeinsparenden Entwicklungen im Kryptobereich liefern die Perspektive für eine nachhaltigere Entwicklung.

Ist das Krypto oder kann das weg - was wird bleiben?

NFTs sind gekommen, um zu bleiben! Auch wenn die aktuelle Phase stark von Gier geprägt ist. Denn gegenwärtig dominieren vor allem zwei Nutzungsszenarien.

Einerseits der Handel von digitalen Kunstwerken oder Objekten mit Sammlerwert. Andererseits lässt sich mit der Technologie eine Community aufbauen. Diese Szenarien können für die Geschäftsmodelle von Unternehmen ein erster Schritt in die Welt der NFTs werden. Beispielsweise können Konsumgüter-Hersteller NFT basierende Clubmitgliedschaften für Produkttests oder Produktentwicklungen initiieren. Ein Zugang zu exklusiven Inhalten oder Events kann mit NFTs reguliert werden. Im B2B-Bereich lassen sich Kundenbindungsprogramme per NFT verwalten. Bei einer Transaktion des Kunden werden Treuepunkte in der Blockchain hinterlegt und sind damit unkopierbar. Ab einem Schwellenwert wären Prämien oder Erstattungen (z.B. in Form von Tokens) möglich. In der Produktion lassen sich Herkunft und Qualität von Materialien und Rohstoffe per NFT eindeutig nachweisen. Abgesehen von diesen Beispielen werden zahllose digitale Geschäftsmodelle und Innovationen auf Basis dieser Technologie und ihrer Funktionen entstehen und sich etablieren. Aus diesem Grund ist es ratsam, erste Schritte aus der Anwender- und Gestalter-Perspektive zu gehen und einen Erfahrungsschatz aufzubauen.

Wie alle Technologien zuvor, werden auch NFTs einige Iterationen der Weiterentwicklung durchlaufen. Aus der Perspektive der Nachhaltigkeit ist eine Reduzierung des Energiebedarfs die Bedeutendste. Denn mit anderen zukünftigen Technologien wie KI, autonomes Fahren, maschinelles Lernen usw. wird immer mehr Rechenleistung in den Datenzentren benötigt. Zudem sind klimagerechte Blockchains eine Voraussetzung, damit NFTs das Plateau der Produktivität erreichen.

Moritz Ries ist bei der Telegance Consult GmbH als Projektingenieur tätig. Davor studierte er Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau an der TU Braunschweig (M.Sc.) und an der Hochschule Hannover (B.Eng.). In seiner Masterarbeit forschte er zum Thema „Industrie 4.0 Potentiale in der Ersatzteillogistik“.

telegance.de

Dirk Pasternack

CEO vitroconnect GmbH



Warum „nur Handeln“ nicht ausreicht. Ausländische Infrastruktur-Investitionen für den Glasfaserausbau in Deutschland

Der Glasfaserausbau in Deutschland lahmt im internationalen Vergleich seit langem. Die Nachfrage nach einem schnelleren Ausbau wurde in der Pandemie noch weiter angeheizt: insbesondere für Homeoffice-Anwendungen, aber auch für neue Geschäftsmodelle im Internet, Online-Bürgerservices und den Zugang zu Streaming Plattformen. Ob es die Endverbraucher, Schulen, Unternehmen oder Behörden sind - alle leiden darunter, wenn die vielzitierte Digitalisierung nicht mit hohen Übertragungsraten vor Ort ankommen kann. Scheitert es am Geld? Die Fördertöpfe sind voll und das Kapital für Investitionen ist – trotz Inflation - günstig zu bekommen. Ist die sich ständig verschärfende Kapazitäten- und Ressourcen-Knappheit verantwortlich? Die allermeisten Ausbau-Projekte laufen trotzdem einigermaßen robust und zielsicher weiter. Oder liegt

es doch an den allgemeinen Rahmenbedingungen für Großprojekte in Deutschland?

Schauen wir uns zunächst die Marktteilnehmer an: Bis vor wenigen Jahren investierten hauptsächlich Private Equity Unternehmen mit bestenfalls mittelfristiger Anlagestrategie, sowie Energieversorger, Stadtwerke und Zweckverbände in reine FTTH-Netze. Bei den Private Equity Unternehmen war dabei der „Exit“ meist gleich mit ins Projekt eingeplant, während die Energieversorger, Stadtwerke und Zweckverbände die langfristige Vermarktung über eine Eigenmarke priorisierten. Oft wurde wegen der Inanspruchnahme von Fördermitteln die Möglichkeit der Vermarktung über Open Access mit konzipiert. Gleichzeitig arbeiteten die Branchenverbände und einschlägigen Arbeitskreise an marktordnenden Regeln und Schnittstellen, um das -

vielfach als ungeordnet und „unreguliert“ wahrgenommene - Spielfeld einzuhegen und übersichtlicher zu machen.

Seit etwa 3 Jahren wandelt sich das Bild: Auf dem deutschen Markt treten verstärkt private Investoren, ausländische Infrastrukturfonds oder Versicherungs-/Pensionskassen mit langfristiger Anlagestrategie auf. Es lassen sich 10-15 große Infrastrukturprojekte identifizieren, die wichtige Gemeinsamkeiten haben: sie bringen große Investitionsmittel mit, für sie ist „time-to-market“ essenziell und sie kommen auf den deutschen Glasfaserinfrastruktur-Markt um zu bleiben. Das kumulierte Investitionsvolumen beträgt dabei zwischen 30 und 50 Mrd. Euro. Diese Projekte befassen sich derzeit überwiegend mit dem Aufbau eines flexiblen Geschäftsmodells für den zeitnahen Ausbau und die Vermarktung der Glasfasernetze. Fast immer handelt es sich dabei um Outsourcing-Geschäftsmodelle zur Finanzierung, Projektsteuerung und Projektierung, sowie zum Ausbau, Betrieb und Öffnen der Netze.

Wie kann dieses enorme Momentum so eingesteuert werden, dass es den Glasfaserausbau sinnvoll beschleunigt?

Klare und faire Spielregeln

Auch für Neuankömmlinge müssen klare und faire Spielregeln gelten. Z. B. beim Zugang zu Tiefbaukapazitäten und der Gestaltung von Produkten und Preisen auf der Vorleistungsebene, sowie auf der Endabnehmerebene für den Aufbau einer Eigenmarke.

Einfache und flexible Schnittstellen

Die marktüblichen Schnittstellen müssen so ausgestaltet sein, dass diese frühzeitig im Projekt ein effizientes Bedienen der Marktmechanismen ermöglichen (z. B. für eine Vorvermarktung). Außerdem müssen sie das Einnehmen der Marktrollen erleichtern und innerhalb der Wertschöpfungskette flexibel anpassbar sein.

Abbau von Bürokratie und Förderung von Open Access

Gestattungen vor Ort müssen einfach erlangt werden können. Die Förderrichtlinien sollten auf jeder Ebene so angepasst werden, dass Open Access nicht der „notwendige Sonderfall“, sondern so attraktiv ist, dass er integraler Bestandteil jeder neuen Infrastruktur wird.

Mit diesen Voraussetzungen ist für die Investoren ein Marktumfeld für eine langfristige Planungssicherheit für das Geschäftsmodell „Glasfaser-Infrastruktur“ erkennbar. Dieses basiert auf Infrastrukturanbieterseite auf einem Wholesale Case und optional auf der Nachfragerseite auf einem getrennten Wholebuy Case.

Damit die Marktteilnehmer die Anbieter- und Nachfrager-Marktrollen sicher einnehmen können hat vitroconnect bereits 2011 die Open Access Plattform etabliert. Bei dieser lässt sich, über (je Marktrolle jeweils) eine einzige Schnittstelle jede marktübliche Vermarktungsebene abbilden. Die jeweilige Schnittstelle wird individuell über Adapter an die Plattform angebunden und an die gewünschten Prozesse des Partners angepasst. Im Kern der Plattform arbeitet die vitroconnect Carrier Aggregation Platform (CAP) als Broker, um die Prozesse automatisiert und skalierbar zu verbinden. Die CAP

fungiert als Universal-Übersetzer und kann die Vorleistungsprodukte der angeschlossenen Lieferanten zu Endabnehmerprodukten (z. B. Triple Play Produkten) bündeln. Hier „handelt“ vitroconnect nicht nur, sondern es entstehen flexible, höherwertige Produkte, bei denen vitroconnect auch selbst die Vermarktung an die Nachfrager übernehmen kann – der Lieferant konzentriert sich auf die Infrastruktur und bekommt eine Sammelabrechnung. Ergänzt wird das Outsourcing-Portfolio von vitroconnect durch einen eigenen Netzbetrieb, sowie Abrechnungs- und Logistikdienstleistungen bis hin zu White Label Services für Internet und Telefonie.

Mit der Erfahrung von inzwischen knapp 1,6 Mio. Endabnehmer-Anschlüssen von mehr als 100 Resellern sowie Vorleistungsprodukte von über 80 Lieferanten findet vitroconnect für jede Vermarktungs-Anforderung eine passende, skalierbare Lösung auf kommerzieller, prozessualer und technischer Ebene. Lieferantenseitig sind z. B. bereits Schnittstellen für fast alle markt-führenden Faser-Dokumentationssysteme implementiert worden und auf der Reseller-seite existiert eine umfangreiche Expertise zur Anbindung von CRM-Systemen.

Was bedeutet das für die Infrastruktur-Investoren? Die Vorteile sind, dass die neue Infrastruktur für große Nachfrager einfach anzusteuern ist und die Migration deren Endkunden auf leistungsfähige Glasfaseranschlüsse wird dem Investor einen schnellen Hochlauf ermöglichen. Wird ohne Förderung gebaut, kann in der ersten Stufe eine Eigenmarke des Investors zur Vermarktung eingesetzt werden und dann, ohne die Schnittstelle neu implementieren zu müssen, später auf echten Open Access

umgestellt werden, um die Takerate zu optimieren.

An den Schnittstellen „nur zu handeln“ bedeutet aber, die Marktrollen für die neuen Infrastruktur-Investoren nicht optimal bereitstellen zu können. Nur durch die Option, die Produkte passgenau und individuell über die üblichen Marktschnittstellen Ende-zu-Ende broken und veredeln zu können, entsteht echter, durchgehender Open Access, bei dem der Investor entscheiden kann, welche Stufe der Kooperation er jeweils eingehen möchte.

Dirk Pasternack ist seit 2011 Geschäftsführer/CEO der vitroconnect GmbH. Das Unternehmen betreibt mit einer eigenen, hochskalierbaren IT-Plattformtechnologie Whole-Sale- und Whole-Buy-Prozesse im Outsourcing für eine Reihe von markt-führenden Unternehmen im deutschen Telekommunikationsmarkt. Über die Carrier Aggregation Plattform (CAP) werden frei konfigurierbare White-Label-Bündelprodukte bereitgestellt. Modular können der Betrieb von Netzen und Abrechnungs- und Logistik- Dienstleistungen z.B. für Glasfaserprojekte privater Investoren, Stadtwerke und regionale Versorger erbracht oder angekoppelt werden.

vitroconnect.de

Michael Neska

Geschäftsführer carrierwerke GmbH



Die Zukunft heißt Glasfaser

Stellen Sie sich einmal vor, wir würden uns im Jahr 2030 befinden. Es liegt ein Jahrzehnt der Digitalisierung und des Klimaschutzes hinter Deutschland. Viel hat sich verändert, man hat vieles erreicht, manches nicht. Es wurde lebhafter und kontroverser diskutiert als jemals zuvor. Was jedoch erreicht wurde, hat unser Leben bereits nachhaltig verändert und man kann es sich nicht mehr wegdenken: Der Glasfaserausbau wurde massiv vorangetrieben. Nahezu alle Bürger*innen der Bundesrepublik haben mittlerweile Zugriff auf das fast grenzenlose Internet in Lichtgeschwindigkeit. Zu verdanken ist dies vor allem den Stadtwerken, die als regionaler Daseinsversorger den Schritt gewagt haben, eigene Glasfasernetze zu erbauen. Der Schritt hat sich gelohnt, denn neben den klassischen Dienstleistungen wie Internet, Telefonie und TV hat sich eine ganze Welt von zusätzlichen Ertragspotentialen für solche "Carrierwerke" eröffnet:

Dank smarten Zählermessgeräten kann der Verbrauch von Energie in Echtzeit erfasst werden. Dies vereinfacht massiv die Steuerung der Energienetze und die

Abrechnung der Kosten gegenüber den Endkunden. Diese können wiederum dank der Stadtwerke-App zu jederzeit einsehen, wie hoch ihr Energieverbrauch ist und dank des intelligenten Strompreisbarometers gezielt die Waschmaschine oder den Trockner einschalten, wenn die Netzlast aktuell gering und der Strompreis somit niedriger ist. Das Elektroauto macht dies dank KI automatisch und wählt den optimalen Zeitpunkt, um sich wieder vollzuladen. Das entlastet massiv das Energienetz und glättet Energiespitzen merkbar ab

Auch in ihrem täglichen Leben erfahren Bürger*innen die Vorteile der Digitalisierung und der flächendeckenden Verfügbarkeit von Glasfaserinternet. Es sind mittlerweile alle öffentlichen Gebäude wie beispielsweise Verwaltungen, Schulen, Krankenhäuser und Universitäten an das Glasfasernetz angeschlossen. Digitale Bürgerverwaltung, elektronische Krankenakte und modernes Lernen sind der Standard und nicht mehr die Ausnahme. Da der Ausbau auch im ländlichen Raum massiv vorangetrieben wurde, siedeln sich dort wieder mehr Unternehmen

an und das Arbeiten von zu Hause ist gängig. Die Telemedizin schafft eine Überbrückung einer räumlichen oder zeitlichen Distanz, der Praxisschwund auf Dörfern kann also überwunden werden. Durch die in großen Teilen geglückte Verkehrswende hat sich auch der ÖPNV drastisch verändert. Aufgrund der Vernetzung kommen Bahn und Bus pünktlich. Mehr Menschen nutzen nun öffentliche Verkehrsmittel und lassen das Auto stehen. Viele besitzen schon kein Auto mehr, sondern nutzen Carsharing-Angebote, sollte der Fahrplan einmal ungünstig sein.

Auch die Arbeitswelt wurde von der Digitalisierung nachhaltig verändert. Inlandsflüge werden nur noch marginal genutzt, die Bahn ist die bessere Alternative. Nicht nur wegen der besseren Klimabilanz, sondern weil es entlang des gesamten Schienennetzes zuverlässiges WLAN bzw. 5G Netzabdeckung gibt. So ist Reisezeit mittlerweile effektive Arbeitszeit. Wenn man denn überhaupt noch reist: Denn Präsenztermine sind, wie der Brief, nur noch „Ausnahmen mit persönlicher Note“. Videokonferenzsysteme haben sich nochmals massiv weiterentwickelt, durch Virtual Reality ist man mitten in der Konferenz, anstatt nur auf einen Bildschirm zu schauen. Neben der Zeitersparnis spricht auch die bessere Klimabilanz für die virtuellen Treffen.

So oder so ähnlich könnte unsere Welt in knapp acht Jahren aussehen. Natürlich handelt es sich hier nur um eine Sammlung an Ideen und wir haben längst nicht alle relevanten Aspekte abgedeckt. Einiges ist realistisch, anderes auch, aber nicht in acht Jahren. Klar ist: Die Ansprüche an die Versorgung steigen mit schnellem und stabilem Internet rasant. Intelligente Städte,

digitalisierter Staat, Verkehrswende und Klimaschutz sind nur einige Schlagworte, die auf eine zuverlässige und leistungsfähige Internetanbindung bauen und somit auf Glasfaserinternet. Denn: Es kann keine Digitalgesellschaft mit all ihren Vorteilen geben, ohne ein nachhaltig betriebenes, flächendeckendes Glasfasernetz.

In die Zukunft investieren leichtgemacht: mit Know-how und starkem Partner

Wir sind unserer Vision bereits ein Stück nähergekommen, denn die neue Regierungskoalition setzt auf Glasfaser, um Deutschland voranzubringen. Damit die Digitalisierung nun ihre Vorteile ausnutzen kann, benötigen wir eine vernetzte Gesellschaft, nämlich im physischen Sinne: Man benötigt ein flächendeckendes, breitbandiges Internet, das nicht nur den heutigen Anforderungen gerecht wird, sondern auch den zukünftigen Entwicklungen. Das kann aus unserer Sicht nur die Glasfaser erfüllen, denn die großen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Themen erfordern eine leistungsstarke Telekommunikationsinfrastruktur mit Glasfaser vor Ort. Hier liegen Anforderungen und gleichzeitig Chancen für Stadtwerke und kommunale Versorgungsunternehmen. Performante Telekommunikationsleistungen stoßen auf einen riesigen, weiterwachsenden Bedarf sowohl bei Bürger*innen als auch bei Unternehmen. Auf dem Weg vom Stadtwerk zum „Carrierwerk“ sind verlässliche Kooperationen – mit Beratungen, Technologiepartnern oder Serviceanbietern - Voraussetzung für den schnellen Markteintritt und somit den Erfolg. Die Aufgaben sind groß und verlangen vielfältige Kompetenzen und Zusammenarbeit. Wir ermutigen Stadtwerke

dazu, über diesen Schritt konkret nachzudenken, ihn zu wagen und in die Zukunft zu investieren. Die Glasfaser bildet die Grundlage der Welt von Morgen, eröffnet vielfältige Geschäftsbereiche und ohne sie geht es nicht. Bei diesem Schritt zum „Carrierwerk“ lassen wir Sie nicht allein. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage für die Digitalisierung und somit für die Welt von morgen. Glasfasernetze sind für Stadtwerke und kommunale Versorgungsunternehmen der Türöffner für das digitale Zeitalter und Antwort auf die beschriebenen Herausforderungen und Chancen. Triple Play, also eigene Angebote aus Telefonie, Internet und TV, bringen das Netz zum Leuchten. Qualifizierte Teamarbeit, ein erfolgreiches Geschäftsmodell, sicherer Netzbetrieb und erfolgreiche Vermarktung von Diensten sind einige Bausteine für den Erfolg. So wird die Basis für die beschriebenen weiteren Nutzungsmöglichkeiten, sowie zukünftige Ertragsmöglichkeiten geschaffen. Um diesen Weg gehen zu können, sind Kooperationen wichtig. Partnerschaften im besten Sinn zeichnen sich aus durch Augenhöhe, Vertrauen und Kompetenz – und am Ende durch den gemeinsamen Erfolg. Damit aus dem Stadtwerk ein erfolgreiches „Carrierwerk“ werden kann.

Michael Neska ist Geschäftsführer der carrierwerke, seit knapp 10 Jahren in der Telekommunikationsbranche zuhause und damit bestens vernetzt. Zuletzt hat er die Unternehmensführungen bei einem technischen Dienstleister und diversen Internet Service Providern verantwortet. Dabei hat er nicht nur eine Vielzahl von Projekten erfolgreich umgesetzt, sondern auch maßgeblich das Unternehmenswachstum vorangetrieben.

[carrierwerke.de](https://www.carrierwerke.de)

Nelson Killius

Sprecher der Geschäftsführung M-net



Risiko und Chance zugleich: Digitale Infrastruktur im Zeichen des Klimaschutzes

Wie elementar wichtig digitale Infrastrukturen und eine verlässliche Internetverbindung für die Gesellschaft sind, haben uns die vergangenen beiden Jahre deutlich vor Augen geführt. Die COVID-19-Pandemie sorgte in vielen Bereichen für einen Digitalisierungsschub. Kommunikation und Kollaboration auf digitalem Wege ist längst die neue Normalität. Eine gute Nachricht ist das vor allem auch für die Umwelt: Homeoffice und Videokonferenzen führen schließlich dazu, dass der Flug- und Pkw-Verkehr deutlich reduziert wird. Digitale Technologien machen dies erst möglich – und tragen somit aktiv dazu bei, CO₂ zu vermeiden und so die Umweltbelastung zu senken. Doch das ist nur die eine Seite der Medaille – so ehrlich müssen wir als Branche zu uns selbst sein. Schließlich tragen auch wir in erheblichem Maße zum Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase bei. Die immer höheren Bandbreiten und die explosionsartig wachsenden Datenmengen, die bei der Nutzung digitaler Technologien verarbeitet werden müssen, sorgen für

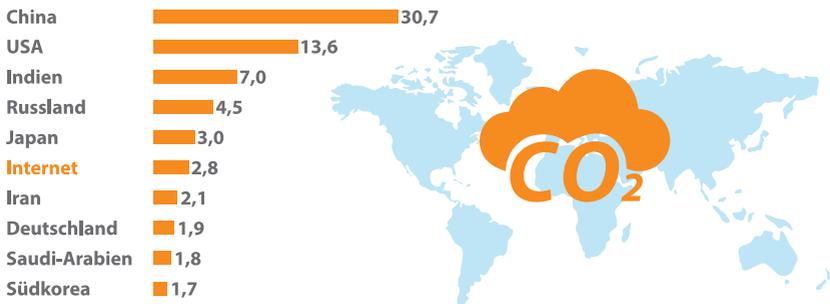
einen stetig wachsenden Energieverbrauch. Das gilt in Privathaushalten genauso wie in Rechenzentren.

Immenser Energiebedarf des Internets

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. In nur einer Minute werden rund 3,8 Millionen Google-Suchanfragen gestellt. Allein diese verursachen etwa 769 Kilogramm CO₂. Umgerechnet auf den Verbrauch eines Autos entspricht das rund 2.360 gefahrenen Kilometern. Laut einer Untersuchung des französischen Think Tanks „The Shift Project“, der sich mit der durch die digitale Welt verursachten Umweltbelastung beschäftigt, waren digitale Technologien bereits im Jahr 2018 für 3,7 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Zum Vergleich: Das ist sogar etwas mehr als der Anteil des weltweiten Flugverkehrs. Oder anders gesagt: Wäre das Internet ein Land, läge es beim CO₂-Ausstoß auf Platz 6, direkt hinter den größten Industrienationen.

Wäre das Internet ein Land, läge es weltweit beim CO₂-Ausstoß auf Platz 6.

Top 10: Anteil am weltweiten CO₂-Ausstoß 2020 in %



Quelle: Statista / check24, Cisco Systems, eigene Berechnung auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamts und des Statistischen Amts München

Mehr Klimaschutz mit Glasfaser

Damit digitale Infrastrukturen ihr volles Potenzial ausschöpfen und tatsächlich zum Klimaschutz beitragen, ist es daher wichtig, auch das eigene Unternehmen und die eingesetzten Technologien in den Fokus zu nehmen. Ein Hebel zur Reduzierung des Energiebedarfs ist der Ausbau von Glasfasernetzen, da für Glasfaser keine Umwandlung in elektrische Signale erforderlich ist. FTTH-Glasfasernetze verbrauchen im Betrieb bis zu 15-mal weniger Energie als Kupfernetze – zu diesem Ergebnis kam ein 2020 vorgelegtes Gutachten der Technischen Hochschule Mittelhessen. Zur Veranschaulichung: Bei einer deutschlandweiten Versorgung mit FTTH ließen sich demnach fast 1.100 Megawatt an Leistung gegenüber kupferbasierten Netzen einsparen. Für eine grüne und zugleich digitale Zukunft sollte daher das große Ziel

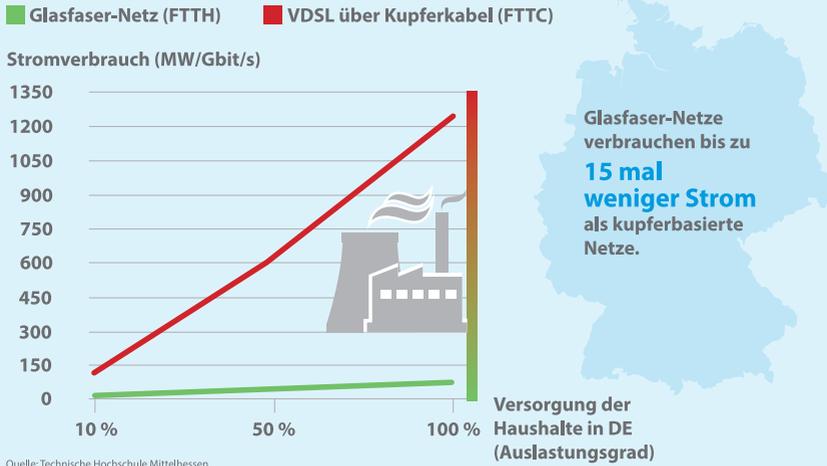
sein, eine Infrastruktur zu betreiben, die zu 100 Prozent aus Glasfaser besteht.

Wie M-net zum klimaneutralen Unternehmen wurde

Wir bei M-net haben für uns jedoch entschieden, dass es nicht ausreicht, wenn wir durch moderne Technologien Emissionen einsparen. Stattdessen möchten wir auch als Unternehmen in allen Belangen so klimafreundlich wie möglich agieren. Mit einer ambitionierten Klimastrategie arbeiten wir seit 2018 daran, unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern – und das mit Erfolg. Wir sind sehr stolz darauf, heute der erste klimaneutrale Telekommunikationsanbieter in Deutschland zu sein. Die Zertifizierung erfolgte 2021 nach Scope 1 und 2 des Greenhouse Gas Protocols durch den TÜV Rheinland. Betrachtet werden dabei alle direkten Emissionen des Unternehmens sowie Emissionen durch beschaffte Energie. In den

Mehr Klimaschutz mit Glasfaser

Stromverbrauch pro Gbit/s in Deutschland pro Jahr.



vergangenen Jahren ist es uns gelungen, die vermeidbaren Treibhausgasemissionen um rund 90 Prozent zu senken – von mehr als 6.000 Tonnen CO₂ im Kalenderjahr 2019 auf nicht einmal 800 Tonnen im Jahr 2021. Das gesamte Unternehmen M-net stößt damit in einem ganzen Jahr nur etwa so viel Emissionen aus, wie ein Flugzeug bei einem einzigen Flug von München nach New York und zurück. Dieser vergleichsweise schnelle Erfolg fußt vor allem auf vier Säulen. Die erste von ihnen ist die Reduzierung des Energiebedarfs. Denn aus Klimasicht ist der beste Strom derjenige, der gar nicht erzeugt werden muss. Deswegen haben wir beispielsweise die Kühlungssteuerung in unseren Rechenzentren optimiert. Die zweite Säule ist der Ausbau der erneuerbaren Energien, weshalb wir begonnen haben, dezentrale Betriebscontainer mit einer eigenen Stromversorgung über Photovoltaik-Anlagen auszustatten. Die

dritte Säule ist die Nutzung von nachhaltiger Energie. Den Strom, den wir noch von außerhalb beziehen, haben wir für alle Standorte vollständig auf zertifizierten Grünstrom umgestellt. Und erst die vierte Säule schließlich besteht in der Kompensation: Nur die verbleibenden Emissionen, die M-net aktuell noch nicht vermeiden kann, kompensieren wir nach höchstem Standard – etwa mit der Förderung eines internationalen Klimaschutzprojekts in Madagaskar sowie eines regionalen Wiederaufforstungsprojekts in Poing bei München.

Klimastrategie konsequent weiterverfolgen

Die Klimaneutralität ist für uns aber kein Anlass, sich auf dem Erreichten auszuruhen. Um die Klimabilanz weiter zu verbessern, wird M-net künftig auch den Scope 3 in die Betrachtung einbeziehen,

Die Internet-Nutzung nimmt weltweit zu.

Datenvolumen des geschäftlichen und privaten IP-Traffics weltweit bis 2022 in Exabyte**/Monat



* Prognose, **ca. 1. Mrd. GB

Quelle: Statista / check24, Cisco Systems, eigene Berechnung auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamts und des Statistischen Amtes München

also die indirekten Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen. Auch diese sollen nach Möglichkeit schrittweise reduziert werden. Zudem haben wir uns zum Ziel gesetzt, als Unternehmen bis 2025 ganz ohne CO₂-Emissionen nach Scope 1 und 2 auszukommen – also komplett emissionsfrei zu werden. Das Beispiel verdeutlicht: Mit einer konsequenten Klimastrategie kann die Telekommunikationsindustrie ihren ökologischen Fußabdruck deutlich verbessern. Und nur so können wir als Branche unserer Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz, die uns durch die Bereitstellung digitaler Technologien gegeben ist, auch vollends gerecht werden.

Nelson Killius ist seit Dezember 2018 Sprecher der Geschäftsführung beim führenden bayerischen Glasfaseranbieter M-net und seit Mai 2019 auch Mitglied des Vorstands beim BUGLAS. Er verfügt über eine rund 25-jährige Führungserfahrung in der Medien- und TK-Branche: Vor seiner Tätigkeit bei M-net war er als Senior Vice President für das Festnetzgeschäft von Vodafone in Deutschland verantwortlich und leitete bei Kabel Deutschland die Bereiche Strategie, M&A und Corporate Finance. Seine berufliche Laufbahn begann der studierte Mathematiker und Philosoph bei der Beratungsfirma McKinsey & Company, wo er über 15 Jahre, die letzten Jahre als Partner, Klienten des Medien- und TK-Sektors sowie des öffentlichen Sektors beriet.

www.m-net.de

Barbara Gardner

Leiterin Marketing & Öffentlichkeitsarbeit der LATUS consulting AG



Dr. Reinhard Pollak

Managing Consultant
der LATUS consulting AG

Blockchain für den Strommarkt von Morgen

Die Versorgung mit und der Markt für Elektrizität ist in Deutschland im Umbruch, bedingt durch die Energiewende hin zu CO₂-freier Erzeugung und Knappheiten auf dem globalen Markt für fossile Brennstoffe und auch für Erzeugungskapazitäten für Erneuerbare Energien (EE). Die Energiewende beinhaltet einen fundamentalen Wandel von einer zentralen und steuerbaren Elektrizitätserzeugung in wenigen Großkraftwerken hin zu einer Erzeugung in einer Vielzahl von dezentral und fluktuierend

produzierenden Einheiten der EE.

Zur Steuerung und zum stabilen Betrieb eines solchermaßen komplexer werdenden Stromnetzes wird die Verknüpfung mit dem Telekommunikations-Datennetz zunehmend wichtiger.

Die folgende Abbildung (3.2) zeigt das Ausmaß dieses Umbruchs in der Stromerzeugung.

Umbruch in der Elektrizitätserzeugung in Deutschland

Beispiel: Vergleich zwischen Großkraftwerken (fossil und nuklear) und Photovoltaik

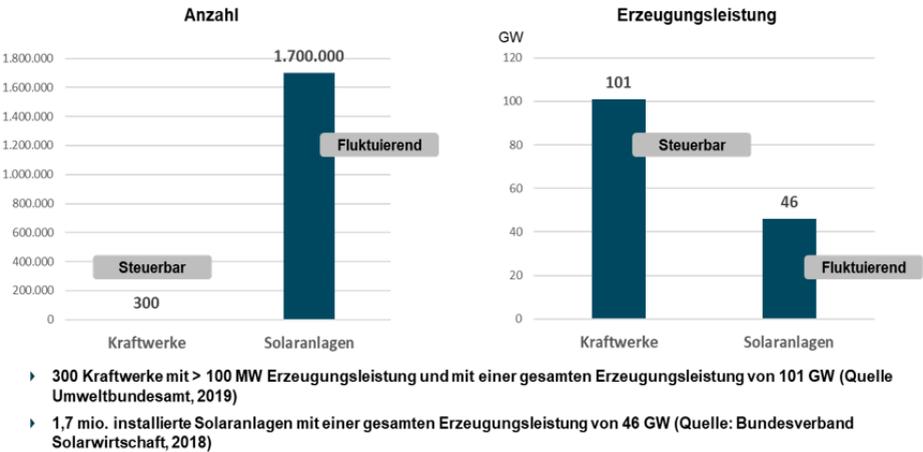


Abbildung 3.2: Umbruch in der Elektrizitätserzeugung

Die zukünftig zeitlich und räumlich schwankende Elektrizitätsproduktion erfordert eine Vielzahl von Maßnahmen, um damit eine zuverlässige Stromversorgung zu gewährleisten. Mit „zuverlässig“ ist dabei gemeint, dass Strom für alle gewünschten Anwendungen im privaten und gewerblichen Umfeld zur Verfügung steht. Dies kann Kompromisse bei der zeitlichen Verfügbarkeit als flexible Steuergröße beinhalten.

Eine Maßnahme auf der Angebotsseite wird der Aufbau einer Infrastruktur mit Energiespeichern und virtuellen Kraftwerken sein, um Elektrizität trotz der Witterungseinflüsse bei erneuerbaren Energien möglichst kontrollierbar bereitstellen zu können. Das sei hier nur der Vollständigkeit halber erwähnt, darauf wird im Folgenden nicht weiter eingegangen.

Eine wesentliche Maßnahme auf der Verbrauchsseite wird sein, marktwirtschaftliche Signale zu setzen, um den Verbrauch

in Menge und Leistung der zur Verfügung stehenden Erzeugung anzupassen. Dies wird im Wesentlichen der Preis sein, der zu einem gegebenen Zeitpunkt für eine bestimmte Elektrizitätsmenge (elektrische Arbeit in kWh) und elektrische Leistung (Stromfluss mal Spannung in Watt) bezahlt wird. Verbraucher kaufen spezifische Elektrizitätsmengen, z. B. für eine Waschmaschinenladung, in einem Markt von Millionen großen und kleinen Anbietern ein.

Die grundlegende These dieser Betrachtung ist, dass dazu eine Korrelation in Echtzeit zwischen allen Elektrizitätserzeugern und allen Verbrauchern hergestellt werden muss.

- „Echtzeit“ bedeutet dabei Korrelation im Sekundenbereich, da bei längeren Zeiten das flächendeckende, deutschlandweite Stromnetz nicht mehr stabil betrieben werden kann.
- „Alle Erzeuger“ meint die gesamte An-

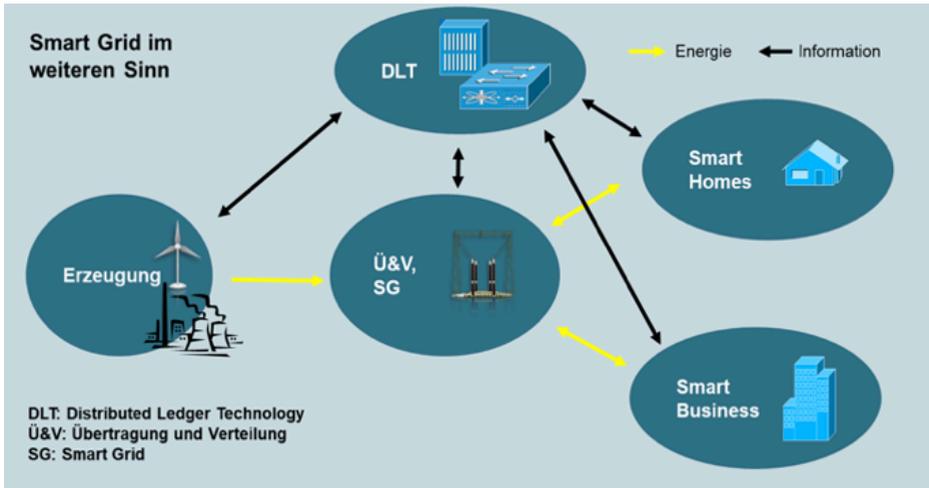


Abbildung 3.3: Prinzip des Smart Grid mit DLT

zahl von nach wie vor großen (z. B. RWE oder Uniper) und auch kleinen (z. B. Stadtwerke) gewerblichen Erzeugern und der wachsenden Millionenzahl an privaten oder halb-gewerblichen Erzeugern (v. a. mit Solarzellen oder Windkraftanlagen).

- „Alle Verbraucher“ sind jedes einzelne Gerät, das mit Elektrizität betrieben wird. Das Prinzip dieser Echtzeit-Korrelation im intelligenten Stromnetz (Smart Grid) zeigt Abbildung 3.3.

Hier wird augenscheinlich, dass die intelligenten Stromzähler, die nur alle 15 Minuten Werte aufnehmen und keinerlei Steuerung vornehmen können, die Anforderungen an die Elektrizitätswelt von Morgen in keinsten Weise erfüllen können. Sie sind bereits vor ihrer Einführung veraltet.

Denn diese Vielzahl von (Mikro-) Transaktionen sind nur automatisch abwickelbar. Sie erfordern zu ihrer Abwicklung:

1. Intelligente Geräte, die selbständig in der Lage sind, preisliche und mengenmäßige Angebote auszuwerten und Entscheidungen zu treffen – auf Erzeuger und Verbraucherseite.
2. Ein hochverfügbares Kommunikationsnetz zwischen allen Einheiten. Dessen Grundlage wird mit Fiber-to-the-Home (FTTH) und 5G-Mobilfunk derzeit aufgebaut. Wesentliche Anforderungen sind nicht so sehr hohe Bandbreiten für eine Transaktion, sondern die Vielzahl an Transaktionen.
3. Eine technologische Plattform, die diese Transaktionen zuverlässig, vollständig und vertrauenswürdig ermöglicht und dokumentiert. Diese steht mit Distributed Ledger Technology (DLT; Beschreibung siehe z. B. in VDE SPEC 90001) prinzipiell bereits zur Verfügung. Eine Ausprägung von DLT ist die v. a. von Kryptowährungen her bekannte Blockchain.

Zu 1. sei hier nur angemerkt, dass eine einheitliche „Sprache“ zur Kommunikation über viele Bereiche hinweg z. B. von der EEBUS-Initiative (www.eebus.org) entwickelt wird.

Zu 2.: Umfang und Leistungsfähigkeit Netz. Zunächst wollen wir die Größe der Aufgabe anschauen. In Deutschland gibt es ca. 41,5 Mio. Haushalte. Die größeren Stromverbraucher darin sind Herd/Ofen, Waschmaschine und Trockner, Kühl- und Gefriergeräte, Klimatisierung, Server und Unterhaltungselektronik; hinzu kommt zunehmend Elektromobilität. D. h. pro Haushalt gibt es mindestens zehn Geräte, deren Verbrauchsmanagement lohnend ist, macht also 415 Mio. Endpunkte allein im Datennetz zu privaten Verbrauchern. Die zu übertragende Datenmenge zur Angebots-/Verbrauchskorrelation bezüglich Elektrizität ist gering, einige 10 kbit/s reichen im Durchschnitt aus. Echtzeitfähigkeit ist im Sekundenmaßstab erforderlich, Latenzen im Millisekundenbereich (wie z. B. für sicherheitsrelevante Steuerung von Maschinen oder Fahrzeugen) sind nicht erforderlich. Diese Anforderungen sind bereits mit den bestehenden Festnetz Accesstechniken FTTC und FTTH und mit 5G Mobilfunk erfüllbar. 5G Mobilfunk ist mit seiner Auslegung für das Internet der Dinge (IoT) und die Herstellung einer Vielzahl von Verbindungen mit niedriger Latenz genau für solche Anwendungen entworfen worden.

Zu 3.: Kurzbeschreibung DLT: Um Fälschungssicherheit zu erreichen, werden automatisch exakte Kopien generiert und über eine Vielzahl unabhängiger Rechner verteilt, die im Idealfall global verteilt sind und von unterschiedlichsten Teilnehmern und Organisationen betrieben werden.

Da es sich bei den gespeicherten Daten meist um ein Logbuch von Transaktionen handelt, spricht man auch von einem verteilten Hauptbuch, Kassenbuch oder Register, englisch „Distributed Ledger“ (DLT). In der öffentlichen Diskussion werden Blockchain und DLT als synonym angesehen.

Nun ist klar, dass solch ein konsequenter, weitgehender Umbau der Elektrizitätswirtschaft nicht schlagartig und schnell ablaufen kann. Denn betroffen sind nicht nur die energietechnischen Seiten von Stromerzeugung und -verbrauch, sondern auch die betriebs- und volkswirtschaftliche Marktgestaltung. Eine solche Transformation wird mit einzelnen Schritten in Pilotprojekten beginnen. Beispiele siehe in den Aktivitäten der BlockClass der Hochschule Reutlingen zusammen mit dem DKE/VDE.

Der Zeitrahmen kann also gut zusammenpassen mit dem weiteren Breitbandausbau in Deutschland. So schreibt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr in den Eckpunkten der Gigabitstrategie: „Bis zum Jahr 2030 wollen wir Glasfaser bis ins Haus und den neuesten Mobilfunkstandard überall dort, wo Menschen leben, arbeiten oder unterwegs sind“.

Erste Pilotprojekte zur Einführung von DLT im Strommarkt werden derzeit gestartet. Bei diesen ersten Schritten, die zu einem wesentlichen Teil aus Informations- und Kommunikationstechnik bestehen, kommt die Expertise der LATUS consulting AG ins Spiel. In einer Vielzahl von kleinen und großen Operationalisierungsprojekten bauen wir Geschäftsmodelle auf und konzipieren Telekommunikationsnetze. Mit einem erprobten Set an Methoden und umfangreicher Expertise ist LATUS der

optimale Partner, um (Pilot-) Projekte zu definieren, zu planen und umzusetzen. Wie derzeit bei der Transformation der TK-Netze hin zu FTTH, unterstützt LATUS consulting auch bei der Transformation der Elektrizitätsnetze und -märkte.

Unser Alleinstellungsmerkmal liegt in umfangreicher Schnittstellenerfahrung und der detaillierten Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Wertschöpfung, Produkten, Märkten, Technologien und Commercial in den Bereichen Telekommunikation, IT und deren Anwendungen in Industrie und Gesellschaft. Unsere Kunden schätzen besonders unsere umfassenden Cross Domain-Kenntnisse zwischen ITK-Markt, Technologien, Anwendungen und deren Einsatzszenarien in aktuellen Schwerpunktthemen, wie z.B. Smart Energy, Enterprise Mobility, Digitale Transformation der Industrie und Internet of Things.

www.latus-consulting.de

Oliver Nyderle

Leiter Blockchain Solutions Center bei
T-Systems Multimedia Solutions GmbH



Interview: “Wachsen im Internet der Werte.”

Die Blockchain nimmt Fahrt auf in der Finanzbranche. Die Deutsche Telekom ist hier seit ein paar Jahren bereits aktiv und beteiligt sich unter anderem an den Blockchain-Netzwerken Celo und Polkadot. Warum die Blockchain eine wichtige Zukunftstechnologie für viele Branchen ist und wie sich z.B. Celo von Bitcoin unterscheidet erklärt Oliver Nyderle im Interview.

Warum sind Blockchains wichtig?

Oliver Nyderle: Die Blockchain-Technologie ermöglicht das Internet der Werte und ist zweifelsfrei eine der wichtigsten Zukunftstechnologien. Vieles hat sich in dem Bereich bereits entwickelt und nimmt weiter an Fahrt auf. Unternehmen in der Lebensmittel- oder Automobilindustrie testen Blockchain-Anwendungen beispielsweise zur Rückverfolgung ihrer Lieferketten. So lassen sich Fälschungen schneller erkennen und bekämpfen.

Warum sind Blockchains wichtig für den Telekom-Konzern?

Oliver Nyderle: Die Telekom und ihre Tochter T-Systems MMS haben ihre Blockchain-Aktivitäten in den letzten Jahren stetig erweitert. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf der Infrastruktur, zum Beispiel das Betreiben und Sichern von Knoten (Validatoren) in öffentlichen Blockchain-Netzwerken. Auch der Aufbau dezentraler Identitätssysteme (Self-Sovereign Identities, SSI) gehört dazu. Wir agieren dabei als Ende-zu-Ende-Anbieter für unsere Kunden und Partner, also von der Konzeption über die Umsetzung bis zum Betrieb.

Blockchain ermöglicht Menschen einen diskriminierungsfreien Zugang zu unterschiedlichen Diensten

In welchen Branchen sind Blockchains besonders relevant?

Oliver Nyderle: Neben der Logistik, Catena X im Automotive-Bereich und der Initiative europäisches Ökosystem digitaler Identitäten der Bundesregierung im öffentlichen Sektor sticht hier aktuell vor allem die Finanzbranche heraus. Blockchain ist ja mit dem Ansatz gestartet, Menschen einen diskriminierungsfreien Zugang zu unterschiedlichsten Diensten zu ermöglichen. Die dezentrale Finanzwirtschaft (Decentralized Finance, DeFi) ermöglicht genau das, beispielsweise für Transaktionen ohne Bankkonto. Hier wachsen die Finanz- und die IT-Welt zusammen.

Was genau bedeutet DeFi?

Oliver Nyderle: DeFi ist ein Sammelbegriff für Finanzdienstleistungen, die über öffentliche Blockchains laufen. Vorteile sind die schnellere und günstigere Abwicklung im Vergleich zur klassischen, zentralen Finanzwirtschaft - insbesondere durch das Fehlen von Mittelsmännern. Ich habe als Teilnehmer die volle Kontrolle darüber, mit wem ich welche Transaktionen durchführen möchte. Hierfür trage ich im Zweifel auch die Verantwortung.

Mit dem Kauf von Celo-Tokens investiert die Telekom in die dezentrale Finanzwirtschaft. Was sind dabei die Vorteile?

Oliver Nyderle: Mehr als 1,5 Milliarden Menschen weltweit haben keinen oder nur einen eingeschränkten Zugang zu einer Bank. Celo ist ein Netzwerk, das sichere und kostengünstige Überweisungen weltweit ermöglicht. Ich kann einfach und schnell per Smartphone beispielsweise von Deutschland nach Brasilien Geld versenden, ohne eine Bank zu kontaktieren.

Die mobile Anwendung steht hier im Vordergrund und passt perfekt zur Telekom. Außerdem setzt Celo auf einen attraktiven Konsens-Mechanismus, den sogenannten Proof-of-Stake. Dieser unterscheidet sich vom Proof-of-Work Mechanismus, der zum Beispiel bei Bitcoin genutzt wird.

Können Sie die Fachbegriffe genauer erläutern?

Oliver Nyderle: Der Proof-of-Stake-Mechanismus entscheidet, welcher Teilnehmer aus einem Netzwerk zum Generieren des jeweiligen Blocks berechtigt ist. Der Teilnehmer wird dabei mittels gewichteter Zufallsauswahl bestimmt. Dieser Mechanismus ist schneller und energieschonender. Für den Geld-Transfer auf der Celo-Blockchain werden 700.000-mal weniger Daten benötigt als bei anderen Kryptowährungen. Für Celo muss sogar jede Leistung für das Netzwerk CO2-neutral erbracht werden. Der Proof of Work-Mechanismus dagegen, der beispielsweise für Bitcoin genutzt wird, erfordert relativ viel Rechenleistung. Im gesamten Netzwerk müssen viele mathematische Aufgaben gelöst werden, um einen neuen Kryptowert zu schaffen (Mining). Das verbraucht sehr viel Strom.

Die Blockchain-Technologie ermöglicht das Internet der Werte und ist eine der wichtigsten Zukunftstechnologien

Welche Rolle spielt die Telekom dabei?

Als Telekom beteiligen wir uns an der Validierung aller Transaktionen auf Celo und gewährleisten dadurch deren sichere Abwicklungen. Dafür erhalten wir eine

finanzielle Belohnung, die aus den Transaktionsgebühren entsteht. Zudem fließt ein Großteil der Transaktionsgebühren zurück an die Teilnehmer des Netzwerkes durch sogenanntes Staking. Somit tragen wir mit Hilfe von fortlaufenden Investitionen in die Entwicklung von Anwendungen auf Celo zur Attraktivität des Ökosystems bei.

Neben Staking, welche weitere Rolle spielt die Telekom bei Blockchain?

Oliver Nyderle: Einen wichtigen Grundstein unserer Infrastruktur stellt die Open Telekom Cloud dar. Bei weitem der größte Teil aller Blockchain-Knoten läuft auf Cloud Plattformen von Amazon, Microsoft und Google. Fehler auf diesen Plattformen korrelieren nicht mit der Open Telekom Cloud. Wir sorgen somit für mehr Dezentralität und Ausfallsicherheit. Zudem ist beispielsweise der Aufbau dezentraler Identitätssysteme (Self-Sovereign Identities, SSI) als Service und Bereitstellung über das Internet zu nennen. Verifizierbare digitale Nachweise sind zentrale Voraussetzung für viele digitale Dienstleistungen. Aber fehlende digitale Nachweise sind eines der größten Digitalisierungshemmnisse unserer Zeit. Ein dezentrales Identitätsmanagement ermöglicht interoperable und sichere digitale Identitäten und verifizierbare Nachweise für Menschen, Organisationen und Maschinen.

Warum ist die Cloud so wichtig?

Oliver Nyderle: Eine zuverlässige Infrastruktur ist für ein Blockchain-Netzwerk eine Grundvoraussetzung. Die Open Telekom Cloud erfüllt beispielsweise strengste Sicherheits- und Compliance-Anforderungen. Dadurch wird die Blockchain sicherer und besser.

Wie sieht die Zukunft der Blockchain aus?

Oliver Nyderle: Blockchains werden weiter an Bedeutung gewinnen. Unser Alltag und unsere Handlungsabläufe werden immer stärker digitalisiert. Zentrale Werte, die aktuell in der analogen Welt existieren, werden in die digitale Welt transferiert. Wir sehen öffentliche dezentrale Blockchain-Netzwerke als Basis für diese Wertetransfers. Öffentliche Blockchains haben gegenüber privaten, zum Beispiel für Unternehmensanwendungen, vor allem den Vorteil, dass sie für jeden zugänglich sind. Somit ermöglichen speziell diese globale Aufstellung und barrierefreien Zugänge echte Netzwerkeffekte, um ein funktionierendes Internet der Werte aufzubauen. Hierfür sind zuverlässige Infrastruktur-Anbieter entscheidend und genau hier wollen wir Vorreiter sein. Die bisherigen Themen markieren lediglich den Anfang. Viele neue Themen entfalten gerade erst ihr volles Potenzial.

Oliver Nyderle verantwortet das Blockchain Solutions Center der Telekom-Tochter T-Systems MMS, ein Tochterunternehmen der Telekom.

www.t-systems-mms.com

Teil B

NACHSCHLAGEWERK

Kapitel 1

Netzwerkbetreiber

**2022
Dschungel
führer**

010012 Telecom GmbH

Manager: Necip Varol
Porschestraße 15, 41564 Kaarst
0211 923 297 13, 010012.com

Dauerhaft günstig telefonieren mit der CALL-BY-CALL Vorwahl. Für alle Nutzer eines Telecom-Anschlusses. CALLTROUGH für alle nicht Telecom-Nutzer.

01018 GmbH

Manager: Boris Ciszewski
Otto-Gerig-Str. 5, 50679 Köln
0228 92953900, 01018.net

Ob national oder international: mit 01018 telefonieren Sie zu übersichtlichen Tarifen. Und wie funktioniert das mit der 01018? Als Telefonkunde von T-Home (Deutsche Telekom AG) wählen Sie ganz einfach vor jedem Gespräch 01018 + Vorwahl + Rufnummer

1 & 1 Versatel GmbH

Manager: Dr. Sören Trebst, Claus Beck, Thomas Heyder, Guido Mannshausen, Frank Schulz, Axel Wehrle
Wanheimer Str. 90,
40468 Düsseldorf
0211-52283-100, 1und1.net

1&1 Versatel ist als Telekommunikations-Spezialist für Firmenkunden einer der führenden Anbieter von Daten-, Internet- und Sprachdiensten in Deutschland. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der börsennotierten United Internet AG und betreibt eines der größten und leistungsfähigsten Glasfasernetze Deutschlands – es ist in rund 300 Städten verfügbar. Aufgrund seiner leistungsstarken Infrastruktur und seines umfassenden Produktportfolios sowie der konsequenten Ausrichtung auf Firmenkunden ist 1&1 Versatel in der Lage, auch auf komplexe Kundenanforderungen einzugehen. 1&1 Versatel forciert als Treiber der Gigabit-Gesellschaft den kontinuierlichen Ausbau des Glasfasernetzes für Deutschland.

50Hertz Transmission GmbH

Manager: Stefan Kapferer
Heidestraße 2, 10557 Berlin
030 51500, 50hertz.com

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Unser Höchstspannungsnetz hat eine Stromkreislänge von etwa 10.490 Kilometern – das ist die Entfernung von Berlin nach Rio de Janeiro. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz mit etwa 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen. 50Hertz ist führend bei der sicheren Integration Erneuerbarer Energien: In unserem Netzgebiet stammen heute bereits über 60 Prozent des verbrauchten Stroms aus regenerativer Erzeugung – bis zum Jahr 2032 wollen wir 100 Prozent Erneuerbare Energien sicher in Netz und System integrieren. Anteilseigner von 50Hertz sind die börsennotierte belgische Holding Elia Group (80 Prozent) und die KfW Bankengruppe mit 20 Prozent. Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Mitglied im europäischen Verband ENTSO-E.

AIRDATA AG

Manager: Christian Irmeler, Thomas Katz
Dieselstraße 18,
70771 Leinfelden-Echterdingen
0711-96438100, airdata.ag

Die AIRDATA AG ist ein Spezialist in Sachen Funknetzwerke und betreibt auf Basis eigener Infrastruktur ein unabhängiges Netz. Dabei verstehen wir uns als „Carrier der letzten Meile“, also als direkter Lieferant zwischen Internetnutzer und dem Internet. Üblicherweise wird diese „letzte Meile“ durch Kupfer- oder Glasfaserkabel überbrückt. AIRDATA hingegen setzt hier auf leistungsstarke Funktechnologien.

Allgäuer Überlandwerk GmbH**Manager: Volker Wiegand****Illerstraße 18,****87435 Kempten (Allgäu)****0831 96 006 - O, allgaeunetz.com**

Eine sichere und zuverlässige Stromversorgung ist eine wichtige Basis für unsere Gesellschaft. Die AllgäuNetz GmbH & Co. KG als ein Unternehmen der Allgäuer Kraftwerke GmbH, Allgäuer Überlandwerk GmbH, Energiegenossenschaft eG Mittelberg, Energieversorgung Oberstdorf GmbH sowie Energieversorgung Oy-Kressen eG stellt sich konsequent dieser Verantwortung. Mit unseren Mitarbeitern sind wir für weite Teile des Stromnetzes im südlichen Allgäu zuständig. Das betriebene Stromnetz umfasst ca. 5.500 km Leitungen in einer Fläche von ca. 1.700 km². Durch das Zusammenwirken von erneuerbaren Energien, intelligentem Netzausbau und – betrieb sowie einer zuverlässigen Betreuung in der Fläche stellen wir ein hohes Maß an Versorgungssicherheit sicher.

Ascom Deutschland GmbH**Manager: Valerio Signorelli****Kruppstraße 105,****60388 Frankfurt am Main****069 580057 O, ascom.com/de**

Ascom ist ein globaler Lösungsanbieter, der sich auf ICT- und mobile Workflow-Lösungen für das Gesundheitswesen, die Industrie, Sicherheitseinrichtungen und den Einzelhandel konzentriert. Die Vision von Ascom ist die Überbrückung digitaler Informationslücken, um die bestmöglichen Entscheidungen zu gewährleisten – jederzeit und überall. Die Bereitstellung von missionskritischen Echtzeit-Lösungen für hochmobile, Ad-hoc- und zeitsensitive Umgebungen bestimmt die Mission von Ascom.

AVACOMM Systems GmbH**Manager: Helmut Gallitscher****Mühlthal 3, 83626 Valley****0802033998-O, avacomm.com**

Die AVACOMM Systems GmbH wurde 2001 gegründet. 2003 haben wir mit dem Breitbandausbau bundesweit, speziell in ländlichen Gebieten,

begonnen. Damit gehören wir zu den Pionieren unter den kleineren alternativen Anbietern. Ab 2012 haben wir unsere Aktivitäten ausschließlich auf den Großraum München konzentriert. Alle Glasfasernetze, die wir betreiben, wurden von uns geplant und gebaut und sind Eigentum der AVACOMM. Unser Unternehmen ist nicht fremdfinanziert und befindet sich seit seiner Gründung in Familienbesitz.

Avacon AG**Manager: Marten Bunnemann****Schillerstraße 3, 38350 Helmstedt****O 53 51-3 99 69 09, avacon.de**

Als eines der größten regionalen Energieversorgungsunternehmen Deutschlands bringt die Avacon-Unternehmensgruppe Energie genau dorthin, wo Millionen Menschen sie brauchen. Schnell, zuverlässig, effizient und umweltfreundlich. Wir sind Partner für regionale Energielösungen in den Bereichen Strom, Gas, Wasser, Wärme, Kälte, Mobilität und Beleuchtung. Über unsere intelligenten Energienetze verbinden wir Menschen von der Nordseeküste bis Südhessen, von der niederländischen Grenze bis nach Sachsen-Anhalt mit Energie. Darüber hinaus plant, baut und betreibt die Unternehmensgruppe moderne und leistungsstarke Glasfasernetze. Mit 2.812 Mitarbeitern* und 200 Auszubildenden und Praktikanten ist die Avacon-Unternehmensgruppe einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder der Region und damit ein relevanter Wirtschaftsfaktor. Durchschnittlich 700 Millionen Euro fließen jährlich in Form von Steuern, Aufträgen und Löhnen in den regionalen Wirtschaftskreislauf. So leisten wir einen Beitrag zum wirtschaftlichen Wachstum und setzen Impulse für die Unternehmen in der Region. Avacon ist Teil des E.ON-Konzerns, zugleich aber auch stark kommunal geprägt. Mehr als 80 Kommunen und Landkreise halten 38,5 Prozent der Anteile an Avacon.

Bitel Gesellschaft für Telekommunikation mbH

**Manager: Sarah Leffers | Thomas
Primon**

**Berliner Str. 260, 33330 Gütersloh
0521-515155, bitel.de**

Als regionaler Telekommunikationsanbieter versorgt die BITel GmbH Bielefeld, Gütersloh, Halle/Westf., Oerlinghausen, Steinhagen, Verl und Werther mit zukunftssicheren Kommunikationstechnologien. Unser Portfolio richtet sich dabei nach dem Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden und reicht von Sprach- und Datendiensten über komplexe Standortvernetzungen bis hin zur Bereitstellung eines breiten nationalen und internationalen TV-/HDTV-Angebots. BITel betreibt in der Region eigene Glasfasernetze und investiert gemeinsam mit Infrastrukturpartnern in den glasfaserbasierten Breitbandausbau im Großraum Bielefeld und Gütersloh.

Breitbandnetz GmbH & Co. KG

**Manager: Daniel Pastewka
Husumer Str. 63, 25821 Breklum
04671 79 79 610,
breitbandnetzgesellschaft.de**

Die Breitbandnetz Gesellschaft aus Breklum ist ein Unternehmen aus der Region und vor allem für die Region. Unser Team besteht aus Menschen, die eng mit unserer Region verbunden sind und die sich täglich für den Glasfaserausbau einsetzen. Wir sind nicht weit weg, sondern wir sind alle selbst Teil unserer Region! Mit unserem Sitz im nordfriesischen Breklum ist unser Ziel die Errichtung und der Betrieb eines flächendeckenden Glasfasernetzes mit etwa 24.000 Anschlüssen in den rund 50 Gemeinden der Ämter Mittleres Nordfriesland, Südtondern und der Gemeinde Reuþenköge. Seit der Gründung im Jahr 2010 baut die BNG in der Region ein komplett neues Glasfasernetz. Dies ist eines der modernsten und leistungsfähigsten in Deutschland und steht für eine moderne digitale Infrastruktur im ländlichen Raum. Dabei verlegt die BNG die Glasfaser bis in jedes Haus, denn nur das wird in Expertenkreisen als nachhaltig und langfristig angesehen. Jedes Jahr entstehen weit über 2.000 neue

und hochmoderne Glasfaseranschlüsse in unserem Ausbaubereich.

Breitbandversorgung Deutschland GmbH (BBV)

**Manager: Manfred Maschek
Robert-Bosch-Straße 32,
63303 Dreieich
06103 37424-00,
bbv-deutschland.de**

Die BBV Deutschland ist ein Betreiber von Breitband-Netzen und -Diensten mit der Holdinggesellschaft in Dreieich im Rhein-Main-Gebiet. Ziel ist es, in Gebieten mit einer schlechten Breitbandversorgung zügig ein flächendeckendes Glasfasernetz auszubauen. Aktuell sind wir in unter der Marke „toni“ in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und in Thüringen aktiv. Der Ausbau erfolgt zusammen mit regionalen Tochterunternehmen, wirtschaftlich eigenständig, ohne öffentliche Fördergelder. Um die Ausbauprojekte zu finanzieren, arbeitet BBV eng mit deutschen und internationalen Partnern aus der Finanzwirtschaft und namhaften Infrastrukturfonds wie 'infrafire' zusammen. Zusätzlich erbringt BBV Deutschland zentrale Serviceleistungen (Planung, Einkauf, Produkte und Technik) für ihre Tochtergesellschaften.

Breitbandzweckverband Nordfriesland-Nord

**Manager: Dr. Wolfgang Sappert
Marktstraße 12, 25899 Niebüll
04661 601-0,
breitband-zweckverband.de**

Das Infrastruktur-Projekt schreitet gut voran. Seit dem ersten Spatenstich für die Tiefbauarbeiten in den Außenbereichen sind fünf Monate vergangen. Allerorts im Verbandsgebiet verlegen seither die ausführenden Firmen Leerrohre. Sie bereiten damit die Montage der Glasfaser vor und gründen die Basis der dann folgenden Hausanschlüsse. Etwa 160 Kilometer der insgesamt rund 600 Kilometer langen Trassenführung sind bereits verlegt. Auch die Vor-Ort-Begehungen sind im planerischen Soll. Mit rund 30 Prozent der Eigentümer wurden bisher Absprachen getroffen,

wie die Hausanschlüsse gelegt werden sollen. Sofern das Wetter mitspielt, sollten noch in diesem Jahr die ersten Glasfaseranschlüsse betriebsbereit sein, heißt vom zuständigen Planungsbüro.

Cable4 GmbH

Manager: Anja Bunkart

WICHERNSTR. 2,

76185 KARLSRUHE

08001315400, cable4.de

Cable4 ist ein unabhängiger und erfolgreicher Mediendienstleister, der seit 2007 für die Wohnungswirtschaft – hauptsächlich in Baden-Württemberg und Bayern – tätig ist. Wir liefern Fernseh- & Radiosignale (TV-Kabelanschluss) und bieten darüber hinaus Internet & Telefon sowie Pay-TV (z. B. Sky) an. Dabei wird sowohl der Bereich TV-Kabel (Koaxialkabel, Glasfaser), als auch der Bereich Satellit (SAT-ZF, Kopfstelle) abgedeckt.

CBXNET combox internet GmbH

Manager: Stephan Höhn

Landhausstraße 22, 10717 Berlin

030 590069-80, cbxnet.de

CBXNET bietet für kleine und mittelständische Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen Breitband-Internet über Richtfunk, Glasfaser und SD-WAN Verbindungen an. Der besondere Service des Berliner Unternehmens sind Internetverbindungen über ein eigenes Richtfunknetz in Berlin und Brandenburg sowie die sehr schnelle Bereitstellung von Geschäftsanschlüssen, innerhalb von Wochen, z.T. sogar nur Tagen. Gerade in aktuell unterversorgten Gebieten kann CBXNET mit Richtfunk oder bundesweit mit SD-WAN Verbindungen via 4G/5G Bündelung die Geschäftskund:innen mit Internet versorgen. Das Unternehmen betreibt Colocation, Hosting und Cloud Services auf Basis von zwei Berliner Rechenzentren.

Cito Networks GmbH

Manager: Gunnar Schröder

Buckower Damm 114, 12349 Berlin

030 577053390, cito-networks.de

Unternehmensziel von Cito Networks ist es, in

Berlin eine hochperformante, sichere und stabile TK-Infrastruktur aufzubauen und Berlins digitale Zukunft mitzugestalten. Dazu hat Cito Networks Mitte 2019 das 2001 fertiggestellte Leerrohrsystem von FiberPlan übernommen und baut das Ringsystem seitdem kontinuierlich zu einem leistungsfähigen Glasfasernetz aus. Der Cito Networks Glasfaser-Ring besteht aus 12 Rohren, von denen acht auf einer Länge von mehr als 80 km durch rund 650 Schächte strategisch günstig durch die Berliner Innenstadt verlaufen.

CobiNet Fernmelde- und Datennetzkomponenten GmbH

Manager: Wolfgang Schuh

Robert-Bosch-Straße 33,

68542 Heddesheim

06203-49000, cobinet.de

für Lösungen in der Fernmelde- und Datennetzwerktechnik. Ob standardisierte Komponenten oder maßgeschneiderte Lösungen in „Kupfer“ (Kupferkabel und Drähte) oder in „Glas“ (Lichtwellenleiter/Glasfaser), vom Netzwerkschrank über alle Netz-Ebenen bis zur Abschlussdose – Sie erhalten immer ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis für Ihr Fernmeldenetz, Ihre strukturierte Verkabelung oder Rechenzentrum.

Daten- und Telekommunikations-GmbH

Manager: Thomas Zänger

Albrechtstraße 48,

06844 Dessau-Roßlau

0800 899 1500, datel-dessau.de

Mit stetigen Investitionen in den Netzausbau sowie in neue Techniklösungen möchten wir den Kunden in Dessau-Roßlau vielfältige Möglichkeiten für innovative Angebote und spezifische Lösungen eröffnen. Ziel ist es, moderne Kommunikationsmöglichkeiten, individuelle Produkte in hoher Qualität, kurze Entscheidungswege sowie hochwertigen Service zu attraktiven Preisen anzubieten. Die DATEL steht für: attraktive DSL- und Telefonangebote für Privatkunden und Gewerbetreibende, persönliche und qualifizierte Ansprechpartner vor Ort, Datenübermittlungs-, Netzmanagement- und

Multimedienetze, Planung, Bau, Wartung und Betriebsführung der Telekommunikations- und Netzwerksysteme, Bereitstellung von Standleitungen aller Bandbreiten, Betrieb von Breitbandkabelnetzen, schnelle Einführung neuer Technologien

DB broadband GmbH

Manager: Dr. Christian Humpert
Kleyerstraße 21, 60326
Frankfurt/M.,
60327 Frankfurt am Main
069-265 42137,
broadband.dbnetze.com

Die DB broadband ist ein bundesweiter Anbieter für festnetzbasierende TK-Infrastruktur. Mit seinen Lösungen bedient das Unternehmen die Bedarfe aller TK-Unternehmen, angefangen von Mobilfunknetzbetreibenden bis hin zum städtischen Carrier. Als zentrale Schnittstelle zum DB-Konzern konzentriert das Geschäftsfeld den Zugriff auf die vielfältigen TK-Lösungen der DB und verfolgt dabei die Ambition, maßgeblich zum deutschlandweiten Glasfaserausbau beizutragen.

DE-CIX Management GmbH

Manager: Harald A. Summa
Lichtstr. 43i, 50825 Köln
0221-700048-0, de-cix.net

DE-CIX bietet erstklassige Netzwerkverbindungsdienste und betreibt mehrere Internet-Börsen (IX, oder Internet Exchange Point, IXP), die von Netzbetreibern und Rechenzentren unabhängig sind, in Europa, dem Nahen Osten, Nordamerika, Asien und Indien.

Delta Electronics

Manager: Ping Zheng
Taipeh, Taiwan,
deltaww.com

Delta wurde 1971 gegründet und ist ein globaler Anbieter von Energie- und Wärmemanagementlösungen. Das Leitbild „Innovative, saubere und energieeffiziente Lösungen für eine bessere Zukunft“ konzentriert sich auf die Bewältigung wichtiger Umweltprobleme wie den globalen Klimawandel. Als Anbieter energiesparender Lösun-

gen mit Kernkompetenzen in den Bereichen Leistungselektronik und Automatisierung gehören zu den Geschäftsbereichen von Delta die Bereiche Leistungselektronik, Automatisierung und Infrastruktur.

Detecon International GmbH

Manager: Ralf Pichler, Sven Erdmann
Sternengasse 14-16, 50676 Köln
0221 9161-0, detecon.com

Detecon ist eine führende, weltweit agierende Management- und Technologieberatung mit Hauptsitz in Deutschland, die seit über 40 Jahren klassisches Management Consulting mit hoher Technologiekompetenz vereint. Ihr Leistungsschwerpunkt liegt im Bereich der digitalen Transformation: Detecon hilft Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen, ihre Geschäftsmodelle und operativen Prozesse mit modernster Kommunikations- und Informationstechnologie an die Wettbewerbsbedingungen und Kundenanforderungen der digitalisierten, globalisierten Ökonomie anzupassen. Das Know-how der Detecon bündelt das Wissen aus erfolgreich abgeschlossenen Beratungsprojekten in über 160 Ländern.

Deutsche Giganetz GmbH

Manager: Jan Georg Budden, Soeren Wendler, Wolfram Thielen, Mirko Jerrentrup, Dirk Brameier
Schauenburgerstraße 27,
20095 Hamburg
040 605980 000,
deutsche-giganetz.de

Im Rahmen der Digitalisierung Deutschlands fokussiert die Deutsche GigaNetz GmbH mit Hauptsitz in Hamburg auf die Schaffung einer Glasfaserinfrastruktur bis zum Verbraucher, mit denen Menschen, Kommunen und Unternehmen vorankommen. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf dem Ausbau suburbaner Räume (ländliche Gebiete bis mittelgroße Städte). Die Telekommunikationsexperten überzeugen als zuverlässiger Partner vor Ort mit Internet-, Telefonie- und TV-Angeboten. Mit erstklassigen Glasfasernet-

zen, OpenAccess-Lösungen und regionaler Vermarktung pflegt das Unternehmen die Nähe zum Kunden.

Deutsche Glasfaser Holding GmbH

Manager: Thorsten Dirks
Am Kuhm 31, 46325 Borken
02861 890 600,
deutsche-glasfaser.de

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser sieht sich als der führende Glasfaserversorger für den ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren sieht sich die Deutsche Glasfaser außerdem als der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau.

Deutsche Telekom AG

Manager: Timotheus Höttges
Friedrich-Ebert-Allee 140,
53113 Bonn
0228 - 181-0, telekom.com

Die Deutsche Telekom ist in mehr als 50 Ländern vertreten. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir mit weltweit rund 216.500 Mitarbeitenden (31.12.2021) einen Umsatz von 108,8 Milliarden Euro erwirtschaftet.

DNS:NET Internet Service GmbH

Manager: Alexander Lucke
Zimmerstraße 23, 10969 Berlin
030667650, dns-net.de

Die DNS:NET Internet Service ist Spezialist für den Breitbandausbau und Erschließung bislang unterversorgter Regionen mit Glasfaser. Das Brandenburger/Berliner Telekommunikationsunternehmen wurde 1998 gegründet und gehört zu den Full-Service Netzbetreibern in Deutschland. Das Dienstleistungsportfolio bildet das gesamte Spektrum von Rechenzentrumsdienstleis-

stungen und IP-basierten Services für Geschäftskunden, Full-Service-Lösungen für die Immobiliengewirtschaft sowie Highspeed Internet (Telefonie, Internet- und TV-Anschlüsse) für Privatkunden ab. DNS:NET betreibt eigene Glasfaserringe und -netze und investiert seit 2007 gezielt und in hohem Maße eigenwirtschaftlich in den Infrastrukturausbau in unterversorgten Regionen, zahlreichen Städten und im ländlichen Raum. In Brandenburg ist die DNS:NET der größte alternative Breitbandversorger.

Dus.net GmbH

Manager: Udo Ries
Niederrheinstr. 40-42,
40474 Düsseldorf
0211 - 2370 4140, dus.net

Die dus.net GmbH ist ein junges, dynamisches und Gesellschafter geführtes Telekommunikationsunternehmen mit Sitz in Düsseldorf. Die Technik und Verwaltung befinden sich im Connecta Parc im Gebäude der Interxion, die das bedeutendste Rechenzentrum im Großraum Düsseldorf betreibt. Innovation und Fortschritt bestimmen die Richtung der dus.net, die Ihren Kunden aus über 5200 Ortsnetzen der Bundesrepublik Rufnummern mit Notrufunktionalität bereithält. Eine Portierung (Rufnummernmitnahme) von Analog-, ISDN- und Anlagen-Anschlüssen ist ebenso möglich, wie die Termination von Sonder-rufnummern und Auskunftsdiensten.

DZS GmbH

Manager: Thomas Joseph Cancro
Wohlenbergstr. 3, 30179 Hannover
0511 67 47 0, dzsi.de

DZS ist ein führender Anbieter von Lösungen für den Breitband-Access, 4G/5G-Kommunikation und Gebäudevernetzung für eine Welt maximaler Konnektivität und höchster Bandbreiten. Bis Anfang November 2020 firmierte das Unternehmen am Standort Hannover als KEYMILE.

E-net GmbH & Co. KG

Manager: Sören Schuhknecht

Westerstraße 50 – 54,

25336 Elmshorn

04121 645-792, swe-net.de

Seit 2014 versorgt E.Net die Stadt Elmshorn mit zuverlässiger Kommunikationstechnologie und bietet dabei alles aus einer Hand: Telefon, Fernsehen und zukunftsweisendes Highspeed-Internet über Glasfaser. Das Portfolio ist dabei auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden ausgerichtet. Hinter E.Net steht ein starker und etablierter Gesellschafter: die Stadtwerke Elmshorn.

e.discom Telekommunikation GmbH

Manager: Detlef Katzschmann

Erich-Schlesinger-Straße 37,

18059 Rostock

0331 90802000, ediscom.de

Die e.discom Telekommunikation GmbH ist ein innovatives, zukunftsorientiertes TK-Unternehmen mit einem auf eigene Glasfaser basierenden, leistungsfähigen Hochgeschwindigkeitsnetz in den Bundesländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Auf dieser Grundlage werden Produkte, Services und individuelle Lösungen für Carrier, Verwaltungen und Geschäftskunden bereitgestellt. Das Unternehmen besteht mittlerweile 25 Jahre und baut Glasfasernetze auch für Privatkunden im Wholesale-Modell in 6 Landkreisen und 19 Förderprojekten mit einem Volumen von fast einer halben Milliarde Euro bis 2024 aus.

e.wa riss Netze GmbH

Manager: Roland Herrmann

Freiburger Str. 6,

88400 Biberach/Riß

07351 30000, ewa-netze.de

Wir übernehmen die Planung, Bau, Weiterentwicklung und die Vermarktung von Strom- und Gasverteilnetzen. Dabei wird die Stadt Biberach samt Ortsteilen mit einem leistungsfähigen Stromnetz versorgt, welches die Netzebenen Mittelspannung (20kV) und Niederspannung (0,4kV) umfasst. Mit mehr als 900 angeschlos-

senen EEG-Einspeiseanlagen leistet die e.wa riss Netze GmbH einen wichtigen Beitrag zum Thema erneuerbare Energien. Das Gasnetz umfasst die Druckstufen Hoch-, Mittel- und Niederdruck. Versorgt werden dadurch die Stadt Biberach mit ihren Ortsteilen, sowie die Gemeinden Ingoldingen, Maselheim, Mittelbiberach, Schemmerhofen, Ummendorf, Warthausen und Ingoldingen.

easybell GmbH

Manager: Dr. Andreas Bahr

Brückenstraße 5a, 10179 Berlin

030 - 80 95 1000, easybell.de

easybell ist ein Internet- und Telefonieanbieter für Geschäfts- und Privatkunden. Die wichtigsten Produkte des Unternehmens sind DSL-Komplettanschlüsse, SIP Trunks, eine Cloud Telefonanlage sowie VoIP-Telefonie für Privatkunden. Das 2006 gegründete Unternehmen mit Sitz im Herzen Berlins ist Teil des börsennotierten Telekommunikationskonzern ecotel. easybell achtet stets darauf, dass die Produkte einfach verständlich und Vertragsbedingungen nachvollziehbar und ohne Fallstricke bleiben. Dazu gehört neben einem exzellenten Preis-/Leistungsverhältnis auch der Verzicht auf Mindestvertragslaufzeiten.

EFN Eifel-Net Internet-Provider GmbH

Manager: Michael Bergeritz

Bendenstr. 31-33,

53879 Euskirchen

02251-970036, eifel-net.net

Die 1991 gegründete Eifel-Net verfügt über umfangreiches Know-How im Bereich Richtfunk- und Wireless-LAN-Technik. Es stellt anspruchsvollen Gewerkekunden Telefon- und DSL-Anschlüsse mit eigener Technik und eigenen Kabelverzweigern in nicht DSL-versorgten Gebieten unter dem markenrechtlich geschützten Produktnamen CuDSL als sog. asymmetrische DSL-Zugänge bis 16 MBit und symmetrische DSL-Zugänge bis 50 MBit Down-/Upstream bereit.

Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw

Manager: Landrat Helmut Riegger
Vogteistr. 42-46, 75365 Calw
07051 1600, Kreis-Calw.de

Der Landkreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden stehen in einem engen partnerschaftlichen Verhältnis. Abhängig von der Einwohnerzahl und der damit verbundenen unterschiedlichen Leistungsfähigkeit erledigen größere kreisangehörige Gemeinden zusätzlich Aufgaben, die für kleinere Gemeinden der Landkreis wahrnimmt. Das Landratsamt ist einerseits kommunale Selbstverwaltungsbehörde andererseits untere staatliche Verwaltungsbehörde mit vielfältigen Aufgaben.

Elektrizitätswerk
Goldbach-Hösbach GmbH & Co. KG
Manager: Alex Schalkhas
Aschaffstraße 1, 63773 Goldbach
06021-3347-0,
ew-goldbach-hoesbach.de

Die Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co. KG ist ein lokaler Energieversorger mit einer über hundertjährigen Geschichte. Wir beliefern unsere Kunden zuverlässig mit Strom, Erdgas und Wasser. Mit unserem umfangreichen Leistungs- und Serviceangebot sind wir genau Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Thema Energie.

Emden Digital GmbH
Manager: Dipl.-Kfm. Manfred Ackermann
Martin-Faber-Strasse 11 - 13,
26725 Emden
04921 - 83 0, stadtwerke-emden.de

ENTEKA Medianet GmbH
Manager: Thomas Schmidt, Frank Gey, Christoph Busch
Frankfurter Straße 100,
64293 Darmstadt
06151 709-2900,
entega-medianet.de

Das Unternehmen erzielte im Jahr 2013 einen Umsatz von rund 30 Mio. Euro bei 121 Mitarbeiter:innen. Das individuelle Produktportfolio reicht von Internet- und Sprachdiensten für den Privat- und Businessbereich, Bereitstellung und Wartung von Telefonanlagen jeder Größenordnung, über unsere gemanagten Services und Netzwerktechnologien (VPN) mit integrierten Sicherheitskonzepten, Virtualisierungskonzepten bis hin zu Hosting-, Colocations- und Rechenzentrumsdienstleistungen. Die Infrastruktur und die zentralen Standorte in Darmstadt (Frankfurter Straße 100) und Offenbach (Goethering 58b) bilden die Basis der ITK-Dienstleistungen. Mittlerweile zählt das Unternehmen rund 8.700 Kunden.

envia TEL GmbH
Manager: Stephan Drescher
Friedrich-Ebert-Straße 26,
04416 Markkleeberg
0800 0101600, enviatel.de

Die envia TEL GmbH ist der führende regionale Telekommunikationsdienstleister und Netzbetreiber in Mitteldeutschland. Mit einem Hochgeschwindigkeitsnetz von zirka 6.400 Kilometern Glasfaserkabel sorgt envia TEL für eine breitbandige und sichere Anbindung an die weltweiten Netze. Das Unternehmen bietet Produkte und Dienstleistungen im gesamten Spektrum der Telekommunikation, Rechenzentrums-Dienste, Services für Netzbetreiber und individuelle Telekommunikationslösungen an. envia TEL erreicht 40.000 Unternehmen mit Glasfaser und plant 50.000 private Haushalte zu erschließen.

Eunetworks GmbH
Manager: Myriam Buchheister
Theodor-Heuss-Allee 112,
60486 Frankfurt
069 90554 360, eunetworks.de

Der europäische Bandbreiten Infrastruktur-Anbieter euNetworks besitzt und betreibt 14 City-Netze in fünf Ländern, die über Hochgeschwindigkeits-Glasfaserstrecken miteinander verbunden sind. Die Infrastruktur in den Städten ist stark vernetzt und bindet alle wich-

tigsten Internetknotenpunkte und Rechenzentren sowie Standorte mit einem hohen Bedarf an Bandbreite an. Aufgrund der Netzarchitektur können weitere Gebäude schnell per Glasfaser angeschlossen und die Bandbreite flexibel an den Bedarf eines Unternehmens angepasst werden. euNetworks bietet unbeleuchtete Glasfaser, dedizierte Faser, Wellenlängen- und Ethernet-Services mit definierter Latenzzeit, Sicherheit und Skalierbarkeit.

EUserv / ISPpro Internet KG

Manager: Dirk Seidel
Westbahnhofstr. 13, D-07745 Jena
03641- 5044-0, ispro.de

Das optimale Angebot für professionelle Internetanwendungen bietet die ISPpro Internet KG. Wir setzen auf Qualität, Vielfalt und Flexibilität aus einer Hand. Als Internet-Service-Provider mit Erfahrung seit 1998 mit Privat- und Businesskunden stellen wir auf der Grundlage professionellster Servertechnik, technischen Know hows und schnellsten Internetanbindungen eine umfangreiche Produktpalette zur Verfügung. Die Vertriebsmarken der ISPpro Internet KG sind Dienstleister für Domainregistrierung, Website Hosting, virtuelle und dedizierte Server sowie Cloud-Computing und Datenbackup-Dienste.

EWE TEL GmbH

Manager: Stefan Dohler
Tirpitzstraße 39, 26122 Oldenburg
0441 4805-0, ewe.de

FNOH-DSL Südheide GmbH

Manager: Cord Homann & Marc Blechschmidt
Alte Bahnhofstraße 28,
31311 Uetze-Hänigsen
05147-30 89 900, fnoh-dsl.de

Bei uns, dem Unternehmen FNOH-DSL Südheide GmbH aus Uetze-Hänigsen, erhalten Sie seit dem Jahr 2004 schnelles Internet über Funk, Glasfaser (LWL) sowie über „das Telefonkabel“ (der Telekom). Wir beliefern Sie in der Region Hannover und in Teilen der Landkreise Celle und Gifhorn mit schnellen Breitbandanschlüssen. Ob und

welche Anschlussmöglichkeiten an Ihrem Wohnort zur Verfügung stehen, können Sie mit unserer Verfügbarkeitsabfrage prüfen. Aber auch in anderen Gebieten in Deutschland können Sie unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen – sprechen Sie uns deshalb bei Bedarf in einem noch nicht erschlossenen Gebiet einfach an.

GasLINE GmbH & Co. KG

Manager: Andreas Arnold, Wolfram Rinner
Paesmühlenweg 10+12,
47638 Straelen
02834 7032-0, gasline.de

GasLINE ist seit über 20 Jahren einer der maßgeblichen Glasfaser-Infrastrukturanbieter und verfügt über ein – deutschlandweit – flächendeckendes Netz mit einer derzeitigen Trassenlänge von über 28.000 km. Dieses wird kontinuierlich weiter ausgebaut; bis 2022 sind zusätzlich 3.000 km geplant. Dazu gehört u. a. auch die Breitband-Erschließung von Gemeinden und kundentriebener Ausbau für 5G-Netze der Mobilfunkbetreiber. GasLINE hat Netzkopplungen zu gebietsübergreifenden Glasfaser-Infrastrukturen in Städten (z.B. mit City- und Regio Carriern) und mit Netzbetreibern in benachbarten Ländern. Die Netztopologie schließt Telekommunikationszentren (Telehäuser und PoPs), die relevanten Internetaustauschknoten und Zentren der IKT- und Medienbranche ein.

Gemeindewerke Nümbrecht GmbH

Manager: Karina Tuttlies, Stefan Muth
Schulstraße 4, 51588 Nümbrecht
02293-9113-14, gwn24.de

Die Gemeindewerke Nümbrecht sind Ihr lokaler Strom, Wasser und Gasversorger in kommunaler Hand. Wir sind vor Ort stets für Sie da und kümmern uns um Ihre Wünsche. So erhalten Sie nicht nur eine technisch hervorragende Leistung, sondern können gleichzeitig auf eine schnelle und direkte Kommunikation mit Ihrem Versorger bauen.

Glasfaser Bochum GmbH & Co. KG

Manager: Dipl.-Ing. Dietmar Spohn
Ostring 28, 44787 Bochum
0234 960 2666,
glasfaser-bochum.de

Glasfaser Bochum gehört zur Unternehmensgruppe der Stadtwerke Bochum. Es wurde gegründet, um den Ausbau des schnellen Datennetzes in der Stadt voranzutreiben. Das Unternehmen ist zuständig für die technische Infrastruktur.

Glasfaser Garbsen Netzgesellschaft GmbH

Manager: Manager: Daniel Wolter
Kochslandweg 18-22,
30823 Garbsen
05137 703022,
garbsen-glasfaser.de

Die Glasfaser Garbsen Netzgesellschaft ist ein zwischen den Stadtwerken Garbsen und der Palladio Kommunal gemeinsam strukturiertes Joint Venture für die Finanzierung, die Planung und den Bau eines flächendeckenden Glasfasernetzes im Stadtgebiet. Die Glasfaser Garbsen besitzt somit die passive FTTH-Netzinfrastruktur und vermietet diese langfristig an die Telekom Deutschland. Der Ausbau wird neben dem primären Fokus auf private Haushalte auch die Anbindung von öffentlichen Einrichtungen (zum Beispiel Schulen, Kindergärten) ermöglichen, wodurch der Auftrag der Daseinsvorsorge sichergestellt wird. Die Stadtwerke Garbsen erweitern damit wesentlich ihre Kompetenz und ihr Angebot im Bereich der Digitalisierung und bieten ein entsprechendes Fundament für die Weiterentwicklung der Gigabitgesellschaft in der Stadt Garbsen.

Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG

Manager: Oliver Probst, Andreas Mayer
Am Küstenkanal 8, 26131 Oldenburg
0441 35 01 900,
glasfaser-nordwest.de

Das Unternehmen Glasfaser Nordwest wurde Anfang 2020 als Joint Venture von Telekom Deutschland GmbH und EWE AG gegründet. Das Ge-

meinschaftsunternehmen im Paritätsprinzip übernimmt in großen Teilen des Nordwestens den eigenwirtschaftlichen FTTH-Ausbau. Dabei ist Glasfaser Nordwest für die Ausbauteilnahme und -koordinierung sowie den Betrieb des Netzes verantwortlich. Das Joint Venture möchte bis zu 1,5 Millionen Haushalte und Unternehmensstandorte mit Glasfaser erreichen und wird hierfür bis zu zwei Milliarden Euro investieren. Diese neue Infrastruktur wird dem gesamten Telekommunikationsmarkt diskriminierungsfrei zur Verfügung gestellt. Zunächst werden die Partner EWE und Telekom Deutschland das Netz von Glasfaser Nordwest nutzen – perspektivisch sollen Kooperationen mit weiteren Vermarktungspartnern folgen. Diese Öffnung des Netzes für andere Marktteilnehmer sorgt dafür, dass die Menschen im Nordwesten mehr Freiheiten bei der Wahl des Telekommunikationsanbieters haben.

Glasfaser SWR GmbH

Manager: Hans-Peter Scheerer
Walter-Flex-Straße 74,
65428 Rüsselsheim am Main
06142-5000,
stadtwerke-ruesselsheim.de

Zuverlässig, umweltfreundlich und immer in der Nähe - die Stadtwerke Rüsselsheim versorgen Menschen in Rüsselsheim und der Region mit Gas und Strom und bieten zahlreiche Energiedienstleistungen an. In Rüsselsheim sorgen die Stadtwerke außerdem für Glasfaser und Telekommunikationsdienste. Auch für die Wasserversorgung, die Straßenbeleuchtung sowie die Verteilnetze für Gas, Wasser, Strom sind sie hier zuständig. Mit einem weit verzweigten Busliniennetz gewährleisten sie den öffentlichen Personennahverkehr in alle Stadtteile und in die Nachbarstadt Flörsheim. Die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH gehört zu 100 Prozent der Stadt Rüsselsheim am Main und ist die leitende Holding eines kommunalen Konzernverbundes, zu dem fünf Tochtergesellschaften gehören: Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Energieservice Rhein-Main GmbH, Kommunalservice Rüsselsheim GmbH, Glasfaser SWR GmbH.

Glasfaser-ABC GmbH

Manager: Wolfgang Jäger
Konrad-Zuse-Ring 14 B,
41179 Mönchengladbach
02161-8294 870,
www.glasfaser-abc.de

Glasfaser-ABC GmbH sind DIE Experten für den NE4 Glasfaser-Netzausbau, den OA-Netzbetrieb und die Migration von Koax-/Docsis-Welten auf Glasfaser. Unser „ABC“ steht für Ausbau, Betrieb und Consulting rund um zukunftssichere Geschäftsmodelle im Mehrgeschossbau und in der Wohnungswirtschaft. In Kooperation mit SES Astra Deutschland, Huber & Suhner/BKtel stellt Glasfaser-ABC Stadtwerken, Carriern und Wohnungsgesellschaften die beste autarke White-Label TV-Versorgung zur Verfügung. Ein „Pay per Use“ Modell ermöglicht den investitionsfreien und risikolosen Einstieg in wettbewerbsüberlegene 3-Play-Angebote.

Glasfaserplus GmbH

Manager: Christian Kramm, Ute Wenner
Landgrabenweg 151, 53227 Bonn
glasfaserplus.de

Das Joint-Venture des Finanzinvestors IFM und der Deutschen Telekom GmbH sieht sich als „Digitalisierungsbooster für den ländlichen Raum“ hat Anfang 2022 mit dem Ausbau begonnen. Mit echtem Open Access bietet das Unternehmen seinen Kund*innen vor allem Anbietervielfalt. Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn ein Kunde einen Glasfaser-Tarif bei einem Inhaltenbieter abschließt. Bis 2028 will GlasfaserPlus vier Millionen zusätzliche gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse im ländlichen Raum und in Fördergebieten gebaut haben.

GlobalConnect GmbH

Manager: Martin Lippert
Wendenstraße 377,
20537 Hamburg
040 2999-7670, globalconnect.de

Die GlobalConnect GmbH wurde 1998 in Hamburg gegründet. Als Teil der skandinavischen GlobalConnect-Gruppe gehört das Unternehmen zu Nordeuropas führenden Anbietenden digitaler Infrastruktur. GlobalConnect bietet ihren Kund:innen in Zeiten zunehmender Digitalisierung die notwendigen Voraussetzungen für weiteres Wachstum – schnell, einfach und sicher.

goetel GmbH

Manager: Jürgen A. Neumann,
Thomas Wild
Tuchmacherweg 8,
37079 Göttingen
0551 38488-0, goetel.de

Die goetel GmbH ist seit dem Gründungsjahr 1998 zuverlässiger Partner für Telekommunikationsdienstleistungen im Raum Göttingen, in weiten Teilen Niedersachsens und in Hessen. 2013 startete das Unternehmen mit der Errichtung eines eigenen Glasfasernetzes in Göttingen für Geschäftskunden. Seit der Übernahme durch die Adiuva Capital in 2017 versorgt die goetel als regionaler Carrier mit einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten verschiedener Bandbreiten, auch private Haushalte mit Telekommunikationsinfrastruktur und Kommunikationsdienstleistungen. Die goetel hat sich dabei auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit Glasfaserinfrastruktur spezialisiert. In vielen Projekten wurde nicht nur hohe Flexibilität bewiesen, sondern selbst kleinste Dörfer zu Gigabitorten gemacht.

Greenfiber Internet & Dienste GmbH

Manager: Uwe Krabbe, Paul Gummert
Mönckebergstraße 19,
20095 Hamburg
0800 - 822 0 228, internexio.de

Greenfiber blickt als familiengeführtes mittelständisches Unternehmen auf über drei Jahrzehnte Erfahrung beim Breitbandausbau zurück. Heute deckt das Unternehmen die gesamte Kette der Entstehung eines Glasfasernetzes ab: Von der Planung, über Bau und Betrieb von Glasfasernetzen bis hin zur Versorgung mit Internetdiensten.

Das Team umfasst inzwischen über 130 Mitarbeiter:innen. Die Ausbaugebiete verteilen sich auf Regionen und Kommunen in Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.



GVG Glasfaser GmbH

Manager: Michael Gotowy, Jörg Knöller, Stefan Kreibig
Edisonstraße 3, 24145 Kiel
0431 907004 0, gvg-glasfaser.de

Die GVG Glasfaser GmbH plant, baut und betreibt Glasfasernetze und versorgt Privathaushalte sowie Geschäftskunden mit reinen Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude. Anspruch des 2011 in Kiel gegründeten Unternehmens ist es, Kommunen im gesamten Bundesgebiet an die beste digitale Infrastruktur – reine Glasfaser (FTTH) – anzuschließen. Der Fokus liegt insbesondere auf der Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Die GVG Glasfaser GmbH agiert dabei einerseits als Partner von Kommunen und Zweckverbänden, andererseits auch sehr erfolgreich als FTTH-Spezialist im eigenwirtschaftlichen Ausbau. Mit den Marken nordischnet und teranet versorgt die GVG Glasfaser bundesweit Privat- und Geschäftskunden mit hochleistungs-

fähigen Internet-, Telefonie und Fernsehdiensten mit Bandbreiten von bis zu 1 Gbit/s symmetrisch. Die GVG Glasfaser hat mittlerweile in mehr als 180 Kommunen die erforderlichen Vermarktungsquoten für einen wirtschaftlichen Ausbau erreicht und ist mit über 82.000 Kunden einer der führenden Telekommunikationsanbieter im Bereich der direkten Glasfaseranbindung (FTTH). Gemeinsam mit den Kommunen und regionalen Akteuren setzt die GVG auf Nähe zu den Bürgerinnen, Bürgern und Gewerbetreibenden in den Gemeinden. Mit dem Tochterunternehmen 2locate GmbH, das auf die Vermarktung zukunftsorientierter Breitbandversorgung auf Basis von Glasfasertechnologie bis ins Gebäude spezialisiert ist, schafft die GVG eine hohe und persönliche Beratungsqualität in jeder einzelnen Gemeinde. Dabei ist die GVG Glasfaser GmbH nachhaltig sowie zukunftsorientiert aufgestellt und hat mit dem deutschen Infrastruktur-Investor Palladio Partners einen langfristigen Partner an der Seite, der verantwortungsvoll agiert und die Basis für ein gesundes Wachstum schafft.

GWHTel GmbH & Co. KG

Manager: Dipl.-Ing. Andreas Halberschmidt

Ostereschweg 9, 25469 Halstenbek
0 41 01 - 49 07 888, gwhtel.de

Die GWHTel ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Gemeindewerke Halstenbek. Wir haben seit 2011 Halstenbek Schritt für Schritt an die sichere und zukunftsfähige Glasfasertechnologie angeschlossen. Um dies erreichen zu können, haben wir in Halstenbek über 70 km Glasfaserkabel verlegt. Unser Ziel ist es, den technischen Fortschritt in Halstenbek weiter auszubauen und zukunftssicher zu machen. Wir stellen eine schnelle und schwankungsfreie Internet- und Telefonverbindung bereit. Auch aktuelle Fernsehetechniken, wie digitales- und HD-Fernsehen, werden für alle Bewohner Halstenbeks angeboten. Der Wirtschaftsstandort Halstenbek wird durch diese Produkte noch attraktiver und wettbewerbsfähiger. So bringen wir Halstenbek in die multimediale Zukunft.

HanseWerk AG

Manager: Matthias Boxberger
Schlesweg-HeinGas-Platz 1,
25450 Quickborn
O 41 06 - 9 99 8032,
hansewerk.com

HanseWerk bringt Strom, Gas und Wärme zu Ihnen nach Hause und sorgt dafür, dass immer so viel Energie im Netz ist wie im Norden gerade gebraucht wird – sicher und zuverlässig, rund um die Uhr. Und nicht nur das: Gemeinsam bringen wir Ihre Photovoltaikanlage an unser Netz und begleiten Sie auf Ihrem Weg in die Elektromobilität.

HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG

Manager: Dr. Thomas Vollert
Hafenstr. 80-82, 59067 Hamm
O2381 874-O, helinet.de

Die Helinet Telekommunikation GmbH & Co. KG ist ein eigenständiges Beteiligungsunternehmen mehrerer Stadtwerke der Hellweg-Lippe-Region. In Kooperation mit öffentlich-rechtlichen Partnern wie Stadtwerken und Kommunen sowie privaten Investoren setzen wir uns für den Breitbandausbau mittels der Glasfasertechnologie (FTTH, Fiber To The Home) in Westfalen ein. Als Tochter der Stadtwerke Hamm, der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen, der Stadtwerke Ahlen sowie der Stadtwerke Soest liegt die Stärke der Helinet Telekommunikation GmbH & Co. KG in ihrer regionalen Verantwortung: Sie fördert den teureren, aber nachhaltigeren Breitbandausbau und betrachtet kupferbasierte Lösungen wie VDSL und DSL als Brückentechnologien.

Hertener Stadtwerke GmbH

Manager: Thorsten Rattmann
Herner Straße 21, D-45699 Herten
O2366 307-O,
hertener-stadtwerke.de

Kundennah, zukunftsorientiert und verantwortungsvoll waren wir schon immer. Ansonsten hat sich seit unserer Gründung vieles immer wieder verändert – weil sich die Bedürfnisse unserer Kun-

den geändert haben. Willkommen bei den Hertener Stadtwerken.

htp GmbH

Manager: Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing.
Thomas Heitmann, Dipl.-Ök.
Karsten Schmidt
Mailänder Straße 2,
30539 Hannover
O800222 9 111, htp.net

htp ist der Telekommunikationsdienstleister für den Großraum Hannover, Hildesheim, Braunschweig, Peine, Wolfenbüttel und Hameln-Pyrmont. Das Unternehmen ist Spezialist für den Glasfaser-Ausbau. In seinem Anschlussgebiet erweitert htp die Breitbandinfrastruktur und verlegt Glasfaser für eine zukunftssichere Internetversorgung. Damit schafft htp die Grundlage für die kommunikative Teilhabe heutiger und zukünftiger Generationen.

INEXIO

Manager: David Zimmer, Christoph
Staudt, Martin Balzer
Am Saaraltarm 1, 66740 Saarlouis
O6831-935-O, inexio.net

Mehr als 10.000 Kilometer Glasfaser – das ist es, was wir unseren regionalen Partnern bereits heute zusichern können. Tendenz: steigend. Die Kombination aus unseren unternehmenseigenen und leistungsstarken Rechenzentren in Saarlouis, Saarbrücken und Kaiserslautern und dem wachsenden Glasfaser- und Citynetz machen uns zu Ihrem starken Partner, dem Sie die gesamte Bandbreite Ihrer Telekommunikation und IT anvertrauen können.

Infra fibre Germany GmbH

Manager: Jürgen Hansjosten, Dr.
Gerhard Kreitl
Konrad-Zuse-Str. 1,
85716 Unterschleißheim
O89 380 12 918, infra fibre.de

Infra fibre Germany ist ein führender Investor in zukunftssichere Hochgeschwindigkeitsnetze im primär ländlichen Raum. Infra fibre kaufte im Jahr 2020 den Glasfaserbetreiber BBV Deutschland

und zuvor Leonet und zielt ab auf eine Million Homes Passed. Mitte 2022 lag man bei rund 30.000 Kunden und 150.000 Homes Passed. Wenn eine Gemeinde ausgebaut wird, dann immer flächendeckend. Dem Aufsichtsrat des Unternehmens gehören u.a. Niek Jan van Damme (Ex-Telekom Deutschland-Chef), Alexandra Reich (vormals Telenor und Swisscom) sowie als Aufsichtsratsvorsitzender Rene Schuster (Ex-Deutschland-Chef von Telefonica) an.

Jobst-NET GmbH

Manager: MARKUS JOBST
Bayreuther Str. 33, 92224 Amberg
09621 - 48 76 66, jobst-dsl.de

JOBST NET GmbH mit Sitz in Amberg ist im Handelsregister mit der Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen. Das Unternehmen wird beim Amtsgericht 92224 Amberg unter der Handelsregister-Nummer HRB 6882 geführt. Das Unternehmen ist wirtschaftsaktiv. Die letzte Änderung im Handelsregister wurde am 28.12.2020 vorgenommen. Das Unternehmen wird derzeit von einem Manager (1 x Geschäftsführer) geführt. Es ist ein Gesellschafter an der Unternehmung beteiligt. Das Unternehmen verfügt über einen Standort.

Kapsch BusinessCom GmbH

Manager: Dr. Franz Semmernegg
Sperberweg 8,
41468 Neuss (Düsseldorf)
02131 9526-0, kapsch.net

Seit mehr als 25 Jahren haben wir uns als Lieferant und Systemintegrator im Bereich der Sprach- und Datenkommunikation am Markt etabliert. Seit dem 30.09.2013 gehören wir zur Kapsch Group und bieten Ihnen als eigenständiges Unternehmen und verlässlicher Partner bestmögliche Lösungen.

Kevag Telekom GmbH

Manager: Bernd Gowitzke, Stefan Dietz
Cusanusstraße 7, 56073 Koblenz
02 61 - 20 16 20, kevag-telekom.de

Die KEVAG Telekom GmbH mit Sitz in Koblenz ist

ein führender regionaler Telekommunikationsanbieter im Südwesten. Über sich: Wir bieten unseren Privat- und Geschäftskunden einen zuverlässigen Service, Internet, TV, Mobilfunk, Rechenzentrumsdienste, Carrier-Service, Sicherheit und Systemlösungen.

Komm.Pakt.Net Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts

Manager: Herr Jens Schilling
Neue Str. 40, 89073 Ulm
0731-270 526-0, kommpaktnet.de

Ziel des kommunalen Zusammenschlusses ist es, im Verbundgebiet jeden Privathaushalt, jeden Gewerbebetrieb und alle kommunalen Einrichtungen mit Glasfaser anzubinden wie an Strom und Wasser. Je größer das Breitbandnetz, desto attraktiver ist es für potentielle Netzbetreiber und desto kostengünstiger sind die Konditionen für den kommunalen Netzausbau. Zudem kann jeder Beteiligte durch die interkommunale Zusammenarbeit größere Fördersummen erhalten.

KomMITT-Ratingen GmbH

Manager: Stefan Hermes, Klaus Konrad Pesch
Kaiserswerther Straße 85,
40878 Ratingen
02102 4828028, kommitt.de

KomMITT steht für Kommunikation, Messwesen, Internet, Telefon und TV. Die KomMITT-Ratingen GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Ratingen GmbH und hat zwei Geschäftsfelder: Telekommunikation/ IT-Dienstleistungen und Messwesen. Die KomMITT errichtet und betreibt ein eigenes Glasfasernetz in Ratingen.

KRONO BAU GMBH

Manager: Hans-Günter Claußen
86945 GROSSAITINGEN,
DINKELSTRASSE 8
08203-43147 0, kronobaugmbh.de

LEHMENSIEK Tele-Technik GmbH

Manager: Beate Friedmann
Hinter den Kirschkatzen 26,
23560 Lübeck
0451 800000, lehmensiek.de

LEHMENSIEK – Komplexdienstleister und Partner für Zugänge in die digitale Welt. Die LEHMENSIEK Gruppe, mit ca. 200 Beschäftigten, ist spezialisiert auf Zukunftstechnologien und Serviceleistungen rund um Fernsehen und Telekommunikation.

Lemka GmbH

Manager: Martin A. Leybold
Dorfstraße 8,
91244 Reichenschwand
09151 609567- O, lemka.de

Die Firma Lemka GmbH wurde 2010 von Katharina Leybold und Martin Leybold als CoTecSer UG (haftungsbeschränkt) gegründet. Aufgrund des Erfolgs erfolgte in 2013 eine Stammkapitalerhöhung und Umfirmierung zur CoTecSer GmbH. Im November 2014 wurde die Firma schließlich in Lemka GmbH umbenannt. Inhaber sind weiterhin Katharina und Martin Leybold. Hieraus bildet sich auch der jetzige Firmenname: Leybold Martin und Katharina. In 2015 wurde die Niederlassung Lemka Austria in Krems (Niederösterreich) gegründet. Wir beschäftigen uns mit draht- und glasfasergebundener sowie drahtloser Kommunikation zur Datenübertragung von schmal- und breitbandigen Signalen sowie der Signalmesstechnik. Die eingesetzten Technologien variieren entsprechend den unterschiedlichen Märkten und Aufgabenstellungen. Der größte Unternehmensbereich beschäftigt sich mit der Planung, Realisierung und dem Betrieb von Glasfasernetzen. Hierunter fallen sowohl Backbonestrecken zwischen den Metropolen als auch die Realisierung von FTTC und FTTH Netzen innerhalb von Ortschaften.

LEONET AG

Manager: Frank Helleminck, Dr.
Gerhard Kreitl, Jochen Mogalle,
Martin Naber
Technologiecampus 4,
94244 Teisnach
0800-8045 990, leonet.de

Ob Online-Services für Zuhause, Ihr Geschäft und Büro oder öffentliche Einrichtungen: Von uns bekommen Sie alles, was Sie für Ihr Internet-Erlebnis brauchen. Endlich haben auch Sie in der Region den Zugang zu schnellen Internetverbindungen mit Glasfaser-Technologie mit Bandbreiten bis zu 1000 Mbit/s und mehr! – Highspeed für Uploads und Downloads – Fernsehen über das Internet – Überdurchschnittliche Netzstabilität – Online-Games in Echtzeit – schneller Versand großer Datenmengen – Arbeiten von zu Hause aus und, und, und. Informieren Sie sich noch heute über die bei Ihnen mögliche Übertragungsgeschwindigkeit auf leonet.de. Die über 120 Mitarbeiter der LEONET Unternehmensgruppe stehen Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

LEW TelNet GmbH

Manager: Jörn Schoof
Oskar-von-Miller-Straße 1b,
86356 Neusäß
0821 328-2929, telnet.lew.de

LEW TelNet ist einer der führenden Anbieter für Datenkommunikation in der Region Bayerisch-Schwaben und angrenzenden Gebieten. Wir verfügen über ein eigenes Nachrichtennetz sowie über ein breites Produkt- und Dienstleistungsangebot in diesem Bereich. Wer wir sind: LEW TelNet ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Lechwerke AG in Augsburg. Als "Datenspezialist vor Ort" betreuen wir namhafte Kunden aus Industrie, Handel, Dienstleistung und der öffentlichen Verwaltung. Für was wir stehen: LEW TelNet steht für Datenkommunikationslösungen für Privatkunden, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Carrier. Kommunen bieten wir darüber hinaus Konzepte zum nachhaltigen Breitbandausbau bzw. den Ausbau von Glasfasernetzen in der Region - kompetent, innovativ, zuverlässig.

Liberty Networks Germany GmbH

Manager: Thomas Schidek
Colonus Carré Regus, Subbelrather
Str. 15a, 50823 Köln
0221 9888 9900,
libertynetworks.de

Das Joint Venture wurde 2021 gegründet, um den Glasfaserausbau in Deutschland voranzutreiben. Gleichberechtigte Partner sind Liberty Global, ein führender Anbieter von Breitband-, Video- und Mobilkommunikationsdiensten, und die Private-Equity-Gesellschaft InfraVia Capital Partners, die sich auf Investitionen in Infrastruktur und Technologie spezialisiert hat. Das Angebot des Unternehmens richtet sich unter der Marke ‚Hello Fiber‘ insbesondere auf den Fibre-to-the-home (FTTP)-Ausbau in unterversorgten Gebieten in Deutschland.

**M-net Telekommunikations GmbH**

Manager: Nelson Killius, Dr.
Hermann Rodler
Frankfurter Ring 158,
80807 München
089 452 00 - O, m-net.de

M-net ist der führende Glasfaseranbieter Bayerns und bietet seinen Kunden schnelles Internet, günstige Telefon- und Mobilfunkanschlüsse sowie ein breites Fernsehangebot. Geschäftskunden erhalten bei M-net Internet-, Telefonie-, Vernetzungs- und Rechenzentrumsleistungen und eine individuelle Betreuung vor Ort. Das Unternehmen ist Vorreiter beim Einsatz der zukunftsfähigen Glasfaser-Technologie und wurde beim Connect Festnetztest sechsmal in Folge als bester lokaler Anbieter in Bayern ausgezeichnet. Das Unternehmen ist seit 2021 durch den TÜV Rhein-

land als klimaneutral zertifiziert und somit der erste klimaneutrale Telekommunikationsanbieter in Deutschland. Das Versorgungsgebiet von M-net umfasst große Teile Bayerns, den Großraum Ulm und den hessischen Main-Kinzig-Kreis. Hinter M-net steht mit den Stadtwerken München und Augsburg, dem Allgäuer Überlandwerk, der N-ERGIE, infra fürth und den Erlanger Stadtwerken ein Gesellschafterkreis namhafter Regionalversorger. M-net zählt mehr als 500.000 Geschäfts- und Privatkundenanschlüsse, beschäftigt ca. 850 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von rund 272 Millionen Euro.

**Mainzer Breitband GmbH**

Manager: Eivind Dugstad und
Markus Schlosser
Rheinallee 41, 55118 Mainz
06131-128128,
mainzer-breitband.de

Geschäftskunden und Carrier profitieren in Mainz, Wiesbaden und der Region von individuellen Telekommunikationsdiensten der Mainzer Breitband. Zum Produktportfolio zählen Internet, MPLS und Standortvernetzungen mit Bandbreiten von bis zu 10 Gbit/s sowie WLAN- und Cloud-Lösungen. Als lokaler Anbieter und Tochterunternehmen der Mainzer Stadtwerke AG sind wir direkt vor Ort und nutzen das konzerninterne Glasfasernetz für unsere angebotenen Dienstleistungen. Gleichzeitig sind durch die Präsenz in Rechenzentren in Frankfurt und Mainz nationale und internationale Zusammenschaltungen und Verbindungen möglich.

MDCC Magdeburg-City-Com GmbH

Manager: Guido Nienhaus
Weitlingstraße 22,
39104 Magdeburg
0391 587 44 44, mdcc.de

MDCC Magdeburg-City-Com GmbH ist ein lo-

kales Telekommunikationsunternehmen mit umfassenden Angeboten in den Bereichen Sprach-, Daten- und Multimediadienstleistungen für Geschäfts- und Privatkunden.

MDDSL – Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbH

Manager: Andreas Riedel
An der Sülze 5, 39179 Barleben
0391 25194700, mddsl.de

Willkommen bei der MDDSL, dem High Speed Internet Anbieter für Mitteldeutschland. Wir verbinden Menschen mit digitalen Brücken. Die MDDSL betreibt ein eigenes Netz und ist von Vorleistungen anderer unabhängig. Dieses neue Netz bedient sich aller Facetten der modernen Kommunikationstechnik. Der letzte Meter ist oft das klassische Telefonkabel. Dank des neuen Netzes erzielen wir hohe Bandbreiten und können dort versorgen, wo andere Anbieter nicht dazu in der Lage sind - wir sind von hier.

MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH

Manager: Dr. Christian Reuber
Rheinpromenade 3a,
40789 Monheim am Rhein
02173 95200, mega-monheim.de

Als kommunaler Energieversorger und innovativer Dienstleister gehört die MEGA zu Monheim wie sonst nur der Rhein. Persönlich und vor Ort schaffen wir den Monheimerinnen und Monheimern ein warmes, helles Zuhause mit einem schnellen digitalen Fenster zur Welt. Seit über 100 Jahren tragen wir dazu bei, Monheim am Rhein – für Familien und Unternehmen – zu einer lebenswerten und attraktiven Stadt zu machen.

metrofibre GmbH / ruhrfibre
Manager: Arndt F. Rautenberg,
Christopher Rautenberg
Königsallee 61, 40215 Düsseldorf
0211 900 999-0, ruhrfibre.de

metrofibre entwickelt, finanziert, baut und betreibt passive Glasfasernetze für Städte und größere Gemeinden und bringt so hochleistungsfähige

und skalierbare digitale Infrastruktur in den urbanen Raum. In 2022 hat metrofibre das Projekt „ruhrfibre“ (www.ruhrfibre.de) entwickelt. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der Stadt Essen, der EVV und der metrofibre als Projektentwicklungsgesellschaft für den flächendeckenden Glasfaserausbau in Essen. Grundgedanke des Public Private Partnership-Projektes ist ein integriertes FTTH-Glasfasernetz für 153.000 Haushalte sowie zahlreiche Geschäftskunden, Schulen, Krankenhäuser und weitere öffentliche Gebäude und Einrichtungen. Das Glasfasernetz dient zudem dem Anschluss zahlreicher 5G-Antennenstandorte für einen effizienten und raschen Ausbau des neuen Mobilnetzes. ruhrfibre betreibt dabei kein eigenes Endkundengeschäft, sondern schafft einen offenen Netzzugang für TK-Anbieter. Die Stadt Essen beteiligt sich an dem Projekt mit 1 Million Euro. Die gesamte Investitionssumme für die bis zu 200 Kilometer an Glasfaser-Leitungen beläuft sich auf etwa 180 Millionen Euro und soll von Investoren aufgebracht werden.

miecom Netzservice GmbH
Manager: Tobias Miessl
Zum Ried 6, D-86637 Binswangen
08272-6097-911, miecom.de

Mit der Beratung fängt alles an, die Qualität und das know-how im ersten Gespräch entscheiden über alles Weitere. Wir nehmen uns nicht heraus, die besten Berater zu sein, aber wir arbeiten mit den besten zusammen! Die Erkenntnisse aus den letzten Jahren, welche Berater seriös arbeiten und welche nicht lassen wir Ihnen gerne unverbindlich zu Teil werden.

mieX Deutschland GmbH
Manager: Jürgen Hansjosten, Frank Helleminck, Gerhard Kreitl, Martin Naber
Am Rathaus 2, 94051 Hauzenberg
O 8586 985 985 9, miex.de

Wir sind DSL-Anbieter in vielen Gemeinden der Landkreise Passau und Freyung-Grafenau. Im Jahr 1996 haben wir in Österreich mit unserer Firma mieX begonnen, den ländlichen Raum für schnell-

les Internet zu erschließen - mit Erfolg. Und wir dachten, was in Österreich funktioniert, müsse wohl auch im bayerischen Grenzgebiet machbar sein. So haben wir 2009 angefangen, auf deutscher Seite die weißen DSL-Flecken, von denen es noch sehr viele in der Grenzregion gab, auszubauen und mieX-DSL dort anzubieten, wo keiner unserer Konkurrenten schnelle Leitungen hatte.

MK Netzdienste GmbH & Co. KG

Manager: Marc Keilwerth
Dresdener Str. 18, 32423 Minden
0571 - 388 59 - 0, mk.de

Informations- und Telekommunikationstechniken entwickeln sich schnell - WIR treiben das voran. Wir bieten Internet-Lösungen für Geschäftskunden, sichere VPN-Konzepte, innovative IP-Telefonie und professionelle Hostinglösungen. Performante, sichere und kostengünstige Kommunikationsdienste, speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmen zugeschnitten. Besonderen Wert legen wir auf umfassende Beratung und erstklassigen Service und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Auch ISP und Carrier gehören zu unseren Kunden. Vom Zugang zu weit ausgebauten ADSL-, VDSL- und Glasfaser-Netzen, bis hin zu Telefonie- und Rechenzentrums-Lösungen als ganzheitliche Plattformlösungen.

NetAachen GmbH

Manager: Andreas Schneider
100 Grüner Weg, 52070
0800 2222-333, netaachen.com

Wir sind der regionale Telekommunikationsanbieter für den Raum Aachen-Düren-Heinsberg. Privat- und Geschäftskunden sowie die Wohnungswirtschaft finden bei uns zukunftssichere Kommunikationstechnologie, die wir über unser eigenes, leistungsstarkes Glasfasernetz realisieren. Zu unserem Produktangebot gehören neben klassischen Telefonie-, Internet- und TV-Diensten auch professionelle IT- und Rechenzentrumsleistungen für Unternehmen. Mit stetig wachsender Infrastruktur treiben wir die Digitalisierung in der Region auch jenseits der Ballungszentren voran. Wir tragen Aachen im Herzen.

Netcologne GmbH

Manager: Timo von Lepel, Claus van der Velden
Am Coloneum 9, 50829 Köln
0221 2222-0, netcologne.de

Mit günstigen Tarifen und technischen Innovationen hat sich NetCologne zu einem der erfolgreichsten Regional-Carrier in Deutschland entwickelt – zum Nutzen der Kunden im Wirtschaftsraum Köln/Bonn/Aachen mit den umliegenden Kreisen und Gemeinden. Technische Grundlage bildet das eigene flächendeckende Glasfasernetz. Es ist eines der modernsten Europas und bietet Kapazitäten für die weitere dynamische Entwicklung des Faktors Kommunikation in der Region.

NetCom BW GmbH

Manager: Bernhard Palm, Ulrich Hoffmann, Dr. Veronika Bunk-Sanderson
Unterer Brühl 2, 73479 Ellwangen
0800 3629264, netcom-bw.de

Mit ihren innovativen Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Datenkommunikation, Standortvernetzung, Telefonie und Services ist die NetCom BW eine anerkannte Größe im heimischen Telekommunikations- und IT-Markt. Faire Preise, langjährige Erfahrung und flexible Handhabung der Kundenwünsche sind ein Garant für den wirtschaftlichen Erfolg. Dank des unternehmenseigenen Daten- und Sprachnetzes per Lichtwellenleiter mit einer Länge von mehr als 16.000 Kilometern stehen Kunden in Baden-Württemberg und Teilen Bayerns alle Möglichkeiten rund um zukunftsfähige Telekommunikationlösungen offen.

Netcom Kassel GmbH

Manager: Ralph Jäger
Königstor 3-13, 34117 Kassel
0561 920 20 20, netcom-kassel.de

Die Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH wurde im Jahr 1997 gegründet. Als damalige 100%ige Tochtergesellschaft der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) un-

terstützte sie die Zielsetzungen des Konzerns zur Erschließung neuer Geschäftsfelder durch technische Innovationen und Wandlung zum kundenorientierten Wirtschaftsunternehmen im Bereich Telekommunikation.

Netz Leipzig GmbH

Manager: Andreas Kühnl
Arno-Nitzsche-Straße 35,
04277 Leipzig
0341 121-40, netz-leipzig.de

Netzkantor Nord GmbH

Manager: Lars Pasch
Otto-Hahn-Straße 2,
24941 Flensburg
0461-4816000,
netzkantor-nord.de

Seit 2009 hat die netzkantor nord gmbh, mit Standorten in Flensburg, Neumünster und Schwerin, in über 400 Städten, Gemeinden und Dörfern mehr als 200.000 Glasfaseranschlüsse geplant und davon mehr als die Hälfte ausgebaut. In Schleswig-Holstein ist netzkantor nord beratend und planend an über 80% der Projekte beteiligt. Auch in Mecklenburg-Vorpommern und bis in das Ruhrgebiet nutzen Energieversorger, Stadtwerke, Kommunen, Gemeinden oder Netzbetreiber das Produktportfolio der netzkantor nord.

nexiu GmbH

Manager: Christopher Mandt
Am Dreschplatz 3, 61273 Wehrheim
06081 - 9120411, nexiu.de

nexiu ist eine Technologie der nexiu GmbH, die auch dort Zugang zum Highspeed-Internet verschafft, wo bisher über klassische Technologien kein Breitband-Internet verfügbar war. Mit nexiu kann man alle Möglichkeiten nutzen, die das Internet bietet: Emails versenden und abrufen, Multimedia-Inhalte downloaden und uploaden oder über das Internet telefonieren. Neuartige Technologien wecken Interesse und werfen Fragen auf. Die nexiu GmbH als Vertragspartnerin – für den Verbraucher und Standortgeber ebenso wie für die Kommunen – und Errichterin eines breitbandigen Netzwerkes möchte mit dieser Infomappe ih-

re Produkte vorstellen und die häufigsten Fragestellungen dazu aufgreifen.

NGN Telecom GmbH

Manager: Tobias Lemke, Michael Neska
Güglingstraße 66,
73529 Schwäbisch Gmünd
089 125 03 42 0,
glasfaser-ottersweier.de

Wir bringen die Zukunft zu Ihnen nach Hause: Surfen Sie mit bis zu 1 Gbit/s durchs Netz und genießen Sie Ihren digitalen Alltag ohne nerviges Ruckeln und lange Ladezeiten – egal wie viele Personen gerade zeitgleich durch Ihr Heimnetzwerk surfen. Und mit unseren Telefon-Flatrates sind stundenlange Telefonate in top Gesprächsqualität problemlos und kostengünstig möglich – auch ins Ausland.

NGN Telecom GmbH

Manager: Tobias Lemke
Güglingstraße 66,
73529 Schwäbisch Gmünd
089 125 03 42 0, ngn-tele.com

NGN Telecom plant, baut und betreibt Zugangsnetze der nächsten Generation im ländlichen und halbstädtischen Raum und adressiert den kommunalen Breitbandausbau in Deutschland. Als Partner der Kommunen forciert NGN den Ausbau von zukunftssicheren Glasfasernetzen bis in jedes Haus (FTTB/H) und versorgt private und gewerbliche Endkunden mit hochleistungsfähigen Internet-, Telefonie- und Fernsehdiensten unter der Marke DBN – DAS BESSERE NETZ.

nvb GmbH

Manager: Dr. Michael Angrick
Gildkamp 10, 48529 Nordhorn
0 59 21 - 30 12 22, nvb.de

OneFiber Interconnect Germany GmbH

Manager: Dr. Klaus Kremper, Holger Fecht
Luisenstraße 2-14,
66606 St. Wendel
06851-800 850, onefiber.de

Das Start-Up OneFiber plant, errichtet und betreibt ein homogenes und leistungsstarkes Glasfasernetz entlang der deutschen Schienenwege, welches höchste Resilienz, Kapazität und Sicherheit bietet. Die verzweigte Schieneninfrastruktur bildet dabei die Grundlage für das „Glasfasernetz“, um vor allem ländlichen Regionen neue digitale Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen. Das Glasfasernetz wird ca. 27.000 km und 10.000 Zugangspunkte umfassen, die an Bahnhöfen, Haltestellen und wichtigen georeferenzierten Punkten geschaffen werden. Das von der OneFiber betriebene homogene photonische Netz wird Datenübertragungskapazitäten von 400 Gbit/s anbieten und eine maximale Glasfaserkapazität von 16,6 Petabit pro Sekunde ermöglichen. Zudem werden 550 Knotenpunkte installiert, die als Verstärker- und Verteilstandorte oder als Hochleistungsrechenzentren dienen.

OpenXS GmbH

Manager: Peter Schmidt
Otto-Hahn-Str. 2, 24941 Flensburg
0461 505 2800, openxs.de

OpenXS wurde 2010 gegründet und ist Ihr kompetenter Partner für komplexe Dienstleistungen in der Welt der Glasfasernetze. Als erfahrener Full-Service-Anbieter für den Betrieb von Glasfasernetzen betreuen wir für unsere Kunden fast 100.000 Endkundenanschlüsse. Damit zählen wir bundesweit zu den erfahrensten Netzbetriebsdienstleistern für FTTB/H-Netze. Unsere Kunden besitzen eine eigene Infrastruktur und stellen sich dem Wettbewerb mit den großen etablierten Anbietern. Zur Wettbewerbsfähigkeit gehören neben der modernsten Infrastruktur auch der professionelle reibungslose Netzbetrieb und dieses schon ab dem ersten Kunden und für weitere tausende. Zu den Leistungen der OpenXS gehört neben dem Betrieb des Layer-2-Netzes die Bereitstellung von Layer-2-Bitströmen (L2-BSA) als Open Access-Vorleistungsprodukt oder für die eigenen Kunden inkl. eines L2-BSA-Managements auf S/PRI-Basis. Das Servicecenter für Endkunden ist dabei obligatorisch.

PFALZKOM GmbH

Manager: Jürgen Beyer, Uwe Burré
Koschatplatz 1,
67061 Ludwigshafen
0621 585 3300, pfalzkom.de

PFALZKOM ist ein überregionaler ITK-Service Provider für Businesskunden. Neben dem eigenen, regionalen Glasfasernetz unterhält das Unternehmen mehrere Rechenzentren in der Metropolregion Rhein-Neckar. Auf Basis modernster Technologien bietet PFALZKOM maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen IT-Consulting, Datacenter, Managed Services und Cloud-Dienste. Die Sicherheit und Hochverfügbarkeit der Daten sowie die individuell zugeschnittenen Lösungen für Kunden stehen dabei an oberster Stelle. Das Unternehmen betreibt ein professionelles Partner- und Technologie-Netzwerk weit über die Metropolregion Rhein-Neckar hinaus. Der Ludwigshafener ITK-Service Provider entstand durch den Zusammenschluss der PfalzKom, Gesellschaft für Telekommunikation mbH, und der MAnet GmbH. Das Tochterunternehmen der PFALZWERKE AG beschäftigt aktuell rund 90 Mitarbeiter.

pinnau.com GmbH & Co. KG

Manager: Dipl.-Kfm. Oliver
Sinterhauf
AM HAFEN 67, 25421 PINNEBERG
04101 203204, pinnau.com

pinnau.com ist als Tochter der Stadtwerke Pinneberg Ihr neuer Anbieter für die sogenannten Triple Play Dienste, also die Versorgung mit Fernsehen, Telefon und Internet von nur einem Lieferanten über ein Medium. Der hohe Bandbreitenbedarf für die neuen Dienste lässt sich heutzutage nicht mehr zukunftssicher mit herkömmlichen Kupferleitungen bewältigen. Daher wird pinnau.com sowohl im Netzkern, dem sogenannten Backbone, als auch im Zugangsbereich ultraschnelle Glasfaserleitungen (Monomode Fasern) verlegen, deren Übertragungskapazität 10 Gigabit pro Sekunde pro Faser beträgt. Das sind ausgeschrieben 10.000.000.000 bit pro Sekunde oder auch 1,25 Millionen DIN A4 Seiten pro Sekunde oder 1000 HD TV Sendungen gleichzeitig. Die 400 Urlaubsfotos mit je zehn Megapixel sind in weniger als 3

Sekunden übertragen.

Powwow GmbH

Manager: Wilke Stroman, Jens Barth
Porschestraße 7, 44809 Bochum
sh.de

Wir sind Marktführer im indirekten deutschen Telekommunikations-Markt. Damit das noch lange so bleibt, verfolgen wir als E-Commerce Unternehmen einen klaren Online-Fokus. Dabei machen wir keine Kompromisse: Wir denken 100% digital und setzen aus Überzeugung auf zukunftsweisende Technologien und Arbeitsweisen. Unser Ziel: Ein einzigartiges Einkaufserlebnis durch perfekte User Experience.

PÿUR Business HL komm **Telekommunikation GmbH**

Manager: Dr. Daniel Ritz
Kaiserin-Augusta-Allee 108,
10553 Berlin
030 25 777 777, hlkomm.de

Die HL komm Telekommunikations GmbH entstand am 01.01.2000 durch die Fusion der drei City-/Regiocarrier 3H Telekommunikations GmbH Halle, der L komm Telekommunikations GmbH & Co.KG, Leipzig und TelSA Telekommunikationsgesellschaft mbH Sachsen-Anhalt, Halle. Ende 2015 wurde die Pepcom Tochter der Tele Columbus Gruppe zugehörig. Seit 2018 kommuniziert die B2B Einheit der Tele Columbus AG unter dem gemeinsamen Markennamen PÿUR. Unser Kerngeschäft von PÿUR Business bilden die Vermarktung der eigenen Infrastruktur, das Erstellen von Sicherheitskonzepten, eigene zertifizierte Rechenzentren sowie Standortvernetzungen & symmetrische Verbindungen auf Basis unseres Glasfaserbackbones. Mit der Anbindung an die großen Knotenpunkte und der Implementierung des 100Gbit/s Netzes sind wir bei PÿUR bestens auf alle Bedarfe vorbereitet. Und unser Kundenservice ist 24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr persönlich erreichbar.

R-Kom GmbH & Co. KG

Manager: Alfred Rauscher
Prinz-Ludwig-Straße 9,
93055 Regensburg
0941 6985-0, r-kom.de

Die R-KOM Regensburger Telekommunikationsgesellschaft mbH & Co. KG ist ein kommunales Unternehmen der Stadt Regensburg und seit 1997 der regionale Telekommunikationsanbieter für Ostbayern. Wir verfügen über eine Reihe von Stadtnetzen, um Ostbayern mit der weltweiten Datenautobahn zu verbinden. Unsere Netze bestehen aus Glasfaserkabeln für die Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit. R-KOM bietet ihren Geschäfts- und Privatkunden von modernsten Telefon- und Internetanschlüssen über die Standortvernetzung, das Rechenzentrum bis hin zum Kabelfernsehen.

RegioNet Schweinfurt GmbH

Manager: Thomas Kästner
Bodelschwingstraße 1,
97421 Schweinfurt
09721 931-400, regionet-sw.de

Mit Gründung der RegioNet Schweinfurt GmbH im Oktober 2002 erweiterten die Stadtwerke Schweinfurt ihr Dienstleistungsspektrum. Aufgabe der Gesellschaft ist das Errichten und Betreiben von Informations- und Kommunikationsanlagen und die zuverlässige Bereitstellung von Kommunikationsdienstleistungen für die Schweinfurter Bürgerinnen und Bürger. Die RegioNet GmbH bietet sowohl für Privat- als auch Geschäftskunden Internet und Dark Fibre Verbindungen sowie weitere Telekommunikationsdienstleistungen (Fernsehen, Telefonie) an. Sie betreibt und vermarktet somit das vorhandene Fernmelde- und Glasfasernetz der Stadtwerke Schweinfurt. Hierbei werden weitreichende Synergien in vielen Bereichen erzeugt, z.B. Verfügbarkeitsmanagements, Bauplanung, Bauausführung, Standortnutzung. Dadurch ist die RegioNet Schweinfurt in der Lage besonders kostengünstige und qualitativ hochwertige Services anzubieten. Ihr Markenzeichen sind schnelle Reaktionszeiten und Kundenservice vor Ort.

Rehning BAK Breitbandnetze & Kabelfernsehen GmbH

Manager: J.-Uwe Rehning
Werner-von-Siemens-Straße 25,
91413 Neustadt a. d. Aisch
09161 88500, rehning.de

Rehning BAK steht für Leistungsfähigkeit im Bereich analoge und digitale TV-Grundversorgung sowie der Fernsehversorgung mit internationalen Paketen und PayTV.

RelAix Networks GmbH

Manager: Thomas Neugebauer
Auf der Hüls 172, 52068 Aachen
0241-990001 0, relax.net

Wir bieten unseren Kunden alle Leistungen rund um Internet, Datacenter, Standortvernetzung, Telefonie und Carrier-Produkte. Immer individuell und persönlich auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Vom Mehrfamilienhaus bis zum Industriepark ermöglichen wir für unsere Kunden frei skalierbare Übertragungsraten bis zu 100 Gbit/s mit konstantem Monitoring für optimale Sicherheit und Performance über unser eigenes RelAix-Glasfasernetz.

Relined GmbH

Manager: Norbert Peters
Auerbachstr. 12,
14193 Berlin-Grünwald
032 22 999 0075, relined.eu/de

Wir sind der tonangebende, unabhängige Lieferant Ihrer zuverlässigen Dark Fiber-Verbindungen. Relined Fiber Network liefert Ihre Glasfaserverbindung von A nach B, bestehend aus der ungenutzten Dark Fiber-Kapazität von öffentlichen und/oder privaten Netzwerken. Gemeinsam mit unseren bevorzugten Lieferanten verfügen wir über ungefähr 30.000 Kilometer an hochwertiger Glasfaserinfrastruktur, wodurch ein flächendeckendes, engmaschiges Dark Fiber-Netzwerk sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden entsteht. Praktisch jeder Standort ist erreichbar!

RWE AG

Manager: Dr. Rolf Martin Schmitz
RWE Platz 1, 45141 Essen
0201-5179-0, rwe.com

Der RWE Konzern ist ein weltweit führendes Unternehmen in den Erneuerbaren Energien. Mit klarem Wachstumskurs. Dabei agiert RWE dicht am Puls der Zeit und ist ein wichtiger Treiber des Wandels in das regenerative Zeitalter. Wandel gehört zur Geschichte von RWE. Er ist Voraussetzung, um zukunftsfähig zu bleiben. Durch Innovationen und Investitionen schafft die neue RWE die Basis für eine klimaneutrale Zukunft.

SachsenGigaBit GmbH

Manager: Jens Schaller, Thomas Eibeck
Friedrich-List-Platz 2,
01069 Dresden
0351-468 4600,
www.sachsen-gigabit.de

Die SachsenGigaBit GmbH – ein Unternehmen der SachsenEnergie AG - ist Partner für Breitband und Telekommunikation in Sachsen. Mit unserem attraktiven Produkt- & Dienstleistungsportfolio versorgen wir u. a. Privat- und Geschäftskunden, Carrier, Stadtwerke sowie die Wohnungswirtschaft mit zukunftsfähigen Kommunikationslösungen. Hierbei setzt die SachsenGigaBit auf die bestehende hochmoderne Netzinfrastruktur im Raum Ostsachsen und baut diese Netze eigenwirtschaftlich und im Rahmen von Förderprogrammen kontinuierlich aus. So will SachsenGigaBit die Nummer 2 bei den Glasfaseranschlüssen im Versorgungsgebiet werden und sich zur Nummer 3 oder 4 im Telekommunikationsbereich entwickeln. Im Zuge der Fusion von DREWAG und ENSO zur SachsenEnergie AG, dem größten Kommunalversorger in Ostdeutschland, wurde aus der ehemaligen desaNet Telekommunikation GmbH im Januar 2021 die SachsenGigaBit GmbH. Seitdem bündelt die SachsenGigaBit alle Kompetenzen im strategischen Geschäftsfeld Telekommunikation und Glasfaser für den Mutterkonzern SachsenEnergie. Das Telekommunikationsunternehmen investiert insgesamt circa 500 Millionen Euro in das eigene Glasfasernetz und

treibt so die Digitalisierung in Sachsen maßgeblich voran und leistet einen entscheidenden Beitrag zur Daseinsvorsorge des 21. Jahrhunderts in Sachsen.

SchönerTel GmbH

Manager: Andreas Schönberg
LANDSBERGER STR.54,
O4736 WALDHEIM
O34327 686489, schoenertel.de

Der große Vorteil der Glasfaserkabel liegt in der entfernungsunabhängigen Geschwindigkeit der Datenübermittlung. Selbst über größte Distanzen ist kein nennenswerter Geschwindigkeitsverlust zu verzeichnen, wobei selbst für die Zukunft dank der immensen Bandbreite von rund 60 THz noch Spielraum nach oben ist. Kaum verwunderlich also, dass Glasfaserkabel als Übertragungsmedium der Zukunft gelten und seit Jahren der Glasfaserausbau politisch wie praktisch thematisiert und umgesetzt wird. Neben der Geschwindigkeit punkten Glasfaserkabel auch damit, dass sie unabhängig von elektromagnetischen Störeinflüssen sind, keinen Widerstand überwinden müssen und dank der unterschiedlichen Wellenlängen im Farbspektrum unbegrenzt erweiterbar sind. Problematisch hingegen gestaltet sich der Glasfaserausbau, denn die Glasfaser und die verbaute Technologie sind entsprechend teuer. Rund 2800 Euro kostet es durchschnittlich, einen einzelnen Haushalt an das Glasfasernetz anzuschließen.

sewikom GmbH

Manager: Kai-Timo Wilke
Unter der Schirmeke 3,
37688 Beverungen
O52733676400, sewikom.de

Die „sewikom GmbH“ aus Beverungen in Nordrhein-Westfalen hat sich in den letzten Jahren zum Spezialisten in der Breitbandversorgung entwickelt. Begonnen hat alles mit der Realisierung des „Weser-Netzes“. Inzwischen betreut das zukunftsorientierte Unternehmen Projekte im Münsterland, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. sewikom nutzt die vorhandene individuelle Glasfaser-Infrastruktur (z. B. von Energieversorgern und Telekommunikations-

Unternehmen) und ergänzt sie um die sogenannte „DSLAM“- oder Richtfunktechnik bzw. einer Kombination aus beiden Techniken, um den Aufwand für die Kommunen und die Endkunden so gering wie möglich zu gestalten. Mit Einsatz der neuesten Technik kann dem Endkunden so eine Leistung von bis zu 50 Mbit/s zur Verfügung gestellt werden.

SOCO Network Solutions GmbH

Manager: Stephan Fuß
Nordstrasse 102a, 52353 Düren
O2421 - 22 44 0, soco.net

SOCO Network Solutions ist Ihr regionaler Partner im Kreis Düren wenn es um Telekommunikationslösungen geht. Mit dem Glasfasernetz der SOCO bieten wir Ihrem Unternehmen individuelle Lösungen und heben Ihr Business auf die nächste Stufe. Rüsten Sie Ihr Unternehmen für die zukünftigen Anforderungen im Zeitalter von IOT/Industrie 4.0 und greifen auf über 20 Jahre Erfahrung der SOCO zurück.

Stiegeler Internet Service GmbH

Manager: Felix Stiegeler
Paradiesstraße 18, 79677 Schönau
O7673-88899 24, stiegeler.com

Stiegeler Internet Service GmbH baut und betreibt im Privat- und Geschäftskundenbereich seit über zehn Jahren DSL- und Glasfasernetze. Mit dem Ziel, den Breitbandausbau und schnelle Datenverbindungen in ländlichen Gebieten voranzubringen. So investiert Stiegeler vornehmlich in den Ausbau von zukunftsweisenden Glasfasernetzen und arbeitet eng mit Landkreisen und Gemeinden zusammen. Als einer der Vorreiter in dieser Technologie ist Stiegeler nicht nur ein verlässlicher Dienstleister für Kunden, sondern auch vertrauensvoller Partner in der Beratung. Aktuell versorgt Stiegeler als regionaler Internetanbieter rund 25.000 Privat- und Geschäftskunden in den Landkreisen Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Waldshut, Schwarzwald-Baar, Konstanz, Emmendingen, Ortenau und Rastatt mit Internet, Telefonie sowie Fernsehen.

STROTH Telecom GmbH (Tele2)

Manager: Steffen von Alberti
In der Steele 39, 40599 Düsseldorf
0211 4082 4082, tele2.de

Tele2 ist in Deutschland seit 1998 aktiv und hat die Liberalisierung des deutschen Marktes maßgeblich geprägt und mitgestaltet. Heute ist Tele2 Deutschland ein Komplettanbieter mit einem umfangreichen Leistungsportfolio. Die Produkte werden stets an den Kommunikationsbedürfnissen der Kunden ausgerichtet, um ihr Leben einfacher zu gestalten. Deshalb sind Tele2 Produkte simpel und übersichtlich aufgebaut und bieten ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. So ergänzen zum Beispiel faire und transparente Mobilfunktarife (mit und ohne Hardware) die Festnetz- und Internetangebote via DSL oder Funk. Und natürlich gibt es nach wie vor die berühmte Sparvorwahl 0 10 13.

Tele Columbus AG

Manager: Dr. Daniel Ritz, Eike Walters
Kaisering-Augusta-Allee 108,
10553 Berlin
030 25 777 777, telecolumbus.com

Die Tele Columbus Gruppe ist mit rund 3,6 Millionen angeschlossenen Haushalten der drittgrößte Kabelnetzbetreiber in Deutschland. Unter dem Markennamen P²UR, der die Angebote der Tochtergesellschaften Tele Columbus, primacom und pepcom vereint, werden superschnelle Internetzugänge einschließlich Telefonanschluss und mehr als 250 TV-Programme angeboten. Mit der Wohnungswirtschaft arbeitet P²UR in flexiblen Kooperationsmodellen zusammen und bietet ihr moderne Mehrwertdienste wie Telemetrie und Mieterportale. Als Full-Service-Partner für Kommunen und regionale Versorger treibt die Tele Columbus Gruppe den Glasfaserbasierten Breitbandausbau in Deutschland voran. Im Geschäftskundenbereich werden Carrierdienste und Unternehmenslösungen auf Basis des eigenen Glasfasernetzes erbracht. Die Tele Columbus AG mit Sitz in Berlin sowie Niederlassungen in Leipzig, Hamburg, Ratingen und Unterföhring geht bis in das Jahr 1985 zurück, ist seit Januar 2015 am re-

gulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit Juni 2015 im S-DAX gelistet.

TeleData GmbH

Manager: Stephan Linz und Armin Walter
Kornblumenstraße 7,
D - 88046 Friedrichshafen
07541 5007 - O, teledata.de

Als regionaler Internetprovider bietet die TeleData umfassende Telekommunikationslösungen für Geschäfts- und Privatkunden innerhalb der Region Bodensee-Oberschwaben-Hegau an. Über ein regionales Übertragungsnetz, das mehrere hundert Kilometer lang ist und auf eigenen Glasfasern, Kupfer- und Koaxialkabeln sowie Funklösungen basiert, werden Telekommunikationsdienste wie Internet, Telefon, Fernsehen, Datenverbindungen, Internetstandleitungen und –dienste sowie Cloud-Produkte komplett aus einer Hand bereitgestellt. Basis hierfür bilden die eigenen, mehrfach redundanten Rechenzentren der TeleData.

Telemark

Telekommunikationsgesellschaft
Mark mbH

Manager: Dipl.-Betriebswirt
Andreas Griehl
Lennestraße 2, 58507 Lüdenscheid
02351-8839 200,
www.telemark.de

Die Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH wurde 1998 als Tochter der Stadtwerke Lüdenscheid, der Stadtwerke Iserlohn und der Stadtwerke Menden gegründet. Mit einem eigenen Glasfaser- und Kupferkabelnetz betreibt sie im Märkischen Kreis eine unabhängige Kommunikationsinfrastruktur und fördert den nachhaltigen Glasfaserausbau. Die Bereitstellung von Übertragungswegen über das eigene Kupfer- und Glasfasernetz auf Basis von Bitstrom und Dark Fiber an Telekommunikationsanbieter und gewerbliche Kunden ist eine der Hauptaufgaben. Zum Angebot zählen die Installation von Netzwerken und Kommunikationsanlagen, der Betrieb

eines ISO-zertifizierten Rechenzentrums sowie umfangreiche Dienstleistungen und individuelle Lösungen in der Kommunikations- und Informationstechnik.

Telenco networks

Manager: Cecile Schneider
rue Séraphin Martin, ZA Valmorge,
38430 Moirans
04 76 35 00 15,
telenco-networks.com

Telenco - Telecommunications Engineering Company wurde 1999 aus dem innovativen Projekt von drei Unternehmern aus der Region Grenoble geboren. Seit seiner Gründung ist Telenco dank der Einrichtung von Telekommunikationsnetzen in Frankreich und im Ausland von einem starken Wachstum getrieben worden. Aufgrund dieses Wachstums war es notwendig, das Angebot der Gruppe so genau wie möglich an die Anforderungen der einzelnen Marktteilnehmer anzupassen. Heute ist Telenco eine Gruppe von 3 sich ergänzenden Unternehmen, die sich jeweils auf ein bestimmtes Gebiet der Telekommunikation spezialisiert haben.

Telepark Passau GmbH

Manager: Thomas Greiner
Regensburger Straße 31,
94036 Passau
0851 560 - 392, swi-online.de

Telepark Passau ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Passau GmbH. Wir treiben den Breitbandausbau seit Jahren engagiert voran, damit unsere Region attraktiv für Familien und Betriebe bleibt. Unser Ziel ist es, mit flexiblen Produkten, günstigen Mediapaketen und hochwertigem Service vor Ort Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner für die digitalen Anforderungen der Zukunft zu werden.

TELTA Citynetz GmbH

Manager: Guido Ullmann
Bergerstr. 105, 16225 Eberswalde
03334 277500, telta.de

Kompetent und freundlich – unter diesem Motto bietet die TELTA Citynetz GmbH seit 1997

Telekommunikationsdienstleistungen aus Eberswalde für die Region. Ziel unserer Geschäftstätigkeit war und ist die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungen. Egal, ob Internet, Telefon, Kabelfernsehen oder maßgeschneiderte Serviceleistungen für Geschäftskunden - wir haben das passende Paket für Sie. Überzeugen Sie sich von unserem Service und attraktiven Angeboten.

Thüga SmartService GmbH

Manager: Emil Bruusgaard
Zum Kugelfang 2, 95119 Naila
09282 - 9999-0, smartservice.de

Unser Antrieb ist es, zukunftsfähige Lösungen für Ihr ganz spezielles Geschäft zu bauen. Dabei vereinen wir tiefgehendes energiewirtschaftliches Wissen mit profunder Digital- und IT-Kompetenz. Wir arbeiten übrigens für Kunden inner- und außerhalb des Thüga-Verbundes. Smart City, IoT, Smart Metering, Breitband/TK oder energiewirtschaftliche Geschäftsprozesse wie Billing, SAP S/4HANA und C/4HANA Sales Cloud sind nur einige unserer Kompetenzfelder.

Thüringer Netkom GmbH

Manager: Karsten Kluge, Hendrik Westendorff
Schwanseestraße 13, 99423 Weimar
0361 652-3001,
netkom.de/Privatkunden

Als Regionalcarrier und Telekommunikationsdienstleister für Carrier, Geschäftskunden und Energiedienstleister verfügt die Thüringer Netkom GmbH über ein ausgedehntes, glasfaserbasiertes Übertragungsnetz zur Übermittlung von kommerziellen und Prozessdaten in Thüringen. Über sich: Wir haben uns auf die Bereitstellung von digitalen Festverbindungen, hochbitratigen Internetanbindungen, IP-BSA und den Betrieb ganzheitlicher Unternehmensnetzwerke zur Sprach- und Datenübertragung spezialisiert.

Thüringer Netkom GmbH**Manager: Karsten Kluge und****Hendrik Westendorff****Schwanseestraße 13, 99423 Weimar****0361 652-3001, encoline.de**

Die Thüringer Netkom GmbH ist der Telekommunikationsdienstleister der TEAG Thüringer Energie AG. Das Weimarer Unternehmen verfügt über ein hochmodernes Glasfasernetz von über 6.100 Kilometern Länge mit mehr als 200.000 Faserkilometern. Damit betreibt die Thüringer Netkom nach der Deutschen Telekom das zweitgrößte Festnetz in Thüringen.

TKG-SWF -**Telekommunikationsgesellschaft
Südwestfalen mbH****Manager: Stefan Glusa, Michael****Stratmann****Steinstraße 27, 59872 Meschede****0291 94 4402, tkg-swf.de**

Das 2008 gegründete, kommunale Unternehmen arbeitet für seine fünf Gesellschafter Hochsauerlandkreis, Kreis Olpe, Kreis Soest, Kreis Siegen-Wittgenstein und Märkischer Kreis, am geförderten und privatwirtschaftlichen Ausbau der TK-Infrastruktur in der Region Südwestfalen. Mit eigenen TK-Netzen, Planungs- und Beratungsleistungen und dem Team aus Gigabit- und Mobilfunkkoordinatoren, werden sowohl Glasfaser- als auch Funknetze in 59 Städten und Gemeinden stetig verbessert. Neben dem Bau und Betrieb der Netze, werden auch Dokumentation, Vertragsmanagement, Verkauf und Verpachtung von Dark Fibre, Kabelschutzrohren, Funkmasten und weiterer Netzinfrastruktur angeboten.

**TMR - Telekommunikation Mittleres
Ruhrgebiet GmbH****Manager: Patrick Helmes****Katharinastr. 1, 44793 Bochum****0234 - 960380, tmr.net**

TMR ist ein privater Telekommunikationsdienstleister für das Mittlere Ruhrgebiet. Als Full-Service-Anbieter hält das Unternehmen ein breites TK-Dienstleistungsangebot bereit. Die Muttergesellschaften – die Energieversorgungsunter-

nehmen aus Bochum, Hattingen, Herne und Witten und die Sparkassen aus Bochum und Herne – verfügen über langjährige Erfahrungen in der Netzwerkorganisation und stehen für Qualität, fachliche Kompetenz, Innovationsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

TNG Stadtnetz GmbH**Manager: Dr. Sven Willert****Projensdorfer Str.324, 24106 Kiel****0431-908908, tng.de**

Mit der Erfahrung aus über 25 Jahren als IT- und Telekommunikationsanbieter umfasst das Angebot der TNG Stadtnetz GmbH Telefon, VDSL- und Glasfaseranschlüsse, Mobilfunk und TV. Seit 2013 treibt TNG den Glasfaserausbau über Norddeutschland hinaus voran und bildet von Vermarktung über Planung und Ausbau bis hin zum Betrieb alle Phasen des Glasfasernetzausbaus ab. Rund 350 Mitarbeiter umfasst das Unternehmen, dessen Kernkompetenzen Telekommunikation, Glasfaserausbau, IT-Systemberatung, Softwareentwicklung und Rechenzentrumsdienstleistungen sind.

Unitymedia GmbH**Manager: Dr. Johannes Ametsreiter****Aachener Str. 746 - 750,****50933 Köln****0221 - 466 191 00, unitymedia.de**

Unitymedia mit Hauptsitz in Köln ist der führende Kabelnetzbetreiber in Deutschland und eine Tochter von Liberty Global. Das Unternehmen erreicht in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg 13,0 Millionen Haushalte mit seinen Breitbandkabeldiensten. Neben dem Angebot von Kabel-TV-Dienstleistungen ist Unitymedia ein führender Anbieter von integrierten Triple-Play-Diensten, die digitales Kabelfernsehen, Breitband-Internet und Telefonie kombinieren. Zum 30. September 2017 hatte Unitymedia 7,2 Mio. Kunden, die 6,4 Mio. TV-Abonnements und 3,4 Mio. Internet- sowie 3,2 Mio. Telefonie-Abos (RGUs) bezogen haben.



Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG (UGG)

Manager: Jens Prautzsch
Adalperostr. 82-86,
85737 Ismaning
0800 410 1 410,
unseregrueneglasfaser.de

Unsere Grüne Glasfaser (UGG) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Allianz und Telefónica. Als neutraler und unabhängiger Netzanbieter verlegt UGG lokale Glasfasernetze in ländlich geprägten Regionen in ganz Deutschland – für mehr Lebensqualität und die Aussicht auf eine innovationsreiche Zukunft. Dank des offenen Zugangs auf die von UGG errichtete Glasfaserinfrastruktur erhält jeder Internetdienstanbieter die Möglichkeit mit der UGG zu kooperieren und Bürger:innen und Unternehmen in den erschlossenen Gebieten nachhaltige und erschwingliche Internettarife auf Basis leistungsfähiger Glasfaserverbindungen anzubieten.

Unterfränkische Überlandzentrale eG

Manager: Elmar Henke
Schallfelder Str. 11, 97511 Lülsfeld
O 93 82 604-0, uez.de

Die ÜZ setzt alles daran, das in hundert Jahren erarbeitete Vertrauen der Kunden weiter zu rechtfertigen. Die Region und die ÜZ gehören zusammen. Wir sind Teil der Wirtschaftskraft dieses Raumes. Wir bieten Arbeitsplätze vor Ort. Das erwirtschaftete Kapital bleibt in der Region. Unsere Aufträge gehen an den heimischen Mittelstand. Dort sichern sie Arbeitsplätze. Für die Jungen stel-

len wir überdurchschnittlich viele Ausbildungsplätze zur Verfügung. Wir sind ökologisch sensibel und erzeugen immer mehr Strom aus Windkraft und Fotovoltaik. Unsere Kunden haben die längsten Stromspartarif-Zeiten in Bayern. Unser Strompreis gehört zu den niedrigsten in Deutschland. Wir garantieren neutrale Energieberatung. Wir sind vor Ort und persönlich erreichbar. Wir versuchen täglich das zu sein, worauf es heute ankommt: Seriös und zuverlässig. Die ÜZ ist zu einem Qualitätsbegriff geworden – und das soll so bleiben.

Vattenfall Eurofiber GmbH

Manager: Arie Jan de Korte, Marco Sick
Hardenbergstraße 32, 10623 Berlin
vattenfall-eurofiber.de

Vattenfall und Eurofiber sind Partner, die sich perfekt ergänzen. Als etablierter Energieversorger in Berlin bringt Vattenfall seine einzigartige Infrastruktur mit in die Partnerschaft. Eurofiber wiederum verfügt erweisenmaßen über viel Know-how, Erfahrung und Expertise im Aufbau und Betrieb von Glasfasernetzen in urbanen Zentren. Durch dieses perfekte Zusammenspiel ist ein Joint Venture entstanden, das Berlin smarter macht: Vattenfall Eurofiber. Zusammen schließt das JV bis Ende 2026 mehr als 500.000 Haushalte und Unternehmen an sein leistungsstarkes Glasfasernetz an, das allen Internetanbietern diskriminierungsfrei via Open Access zur Verfügung steht.

Vattenfall Europe Sales GmbH

Manager: Rainer Wittenberg
Chausseestraße 23, 10115 Berlin
040 657 988 000, vattenfall.de

VEGA-net GmbH

Manager: Guido Hartmann
Hochspeyerer Straße 22,
67677 Enkenbach-Alsenborn
063039998999, vega-net.de

Um den zeitnahen Anschluss möglichst aller Bürgerinnen und Bürger an ein Glasfasernetz zu ermöglichen, hat die Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn zusammen mit den Ortsge-

meinden Enkenbach-Alsenborn, Mehlingen, Neu-hemsbach und Sembach dafür eine eigene Gesellschaft, die VEGA-net GmbH, gegründet. Damals ein landesweit einmaliges Projekt. Mehr als 2.000 Privatkunden und 140 Geschäftskunden kommen bereits in den Genuss unseres Highspeed-Internets.

ViaEuropa Deutschland GmbH

Manager: Mattias Lindberg
Winstrupsgatan 1,
SE-222 22 Sweden
0151 50426658, viaeuropa.de

Mit ViaEuropa Deutschland wollen wir den dezentralen Ausbau von Glasfasernetzen in Deutschland vorantreiben. Wir unterstützen dies, indem wir den ersten Open Services Exchange nach Deutschland bringen — einen virtuellen Marktplatz für Glasfasernetze, auf dem sich an die Netze angeschlossene Kunden und Diensteanbieter treffen. Der Marktplatz ermöglicht den Ausbau offener und neutraler Netze — unabhängig von großen Konzernen und deren Geschäftsmodellen und Ausbauinteressenen einen fairen Wettbewerb für alle Diensteanbieter — für alle zu den gleichen Konditionen, ob gross oder klein, regional, national oder international maximale Wahlfreiheit für Kunden bei der Wahl eines passenden Internetanbieters eine schnellstmögliche Refinanzierung des Netzausbaus und damit einen zeitnahen und flächen-deckenden Ausbau zukunftssicherer Glasfasernetze — egal ob in Ballungsgebieten oder dem ländlichen Raum. Das der Idee von ViaEuropa zugrundeliegende OpenGiga-Konzept macht Technologien wie Vectoring komplett überflüssig. Wir müssen endlich die Braunkohle des Breitbands hinter uns lassen und einen wirklichen Schritt in Richtung Gigabit-Gesellschaft gehen.

Vodafone GmbH

Manager: Philippe Rogge, Anna Dimitrova, Ulrich Irnich, Andreas Laukenmann, Andreas Laukenmann, Stefanie Reichel, Tanja Richter, Alexander Saul, Carmen Velthuis, Felicitas von Kyaw
Ferdinand-Braun-Platz 1,
40549 Düsseldorf
08001721212, vodafone.de

Vodafone ist einer der führenden Kommunikationskonzerne. Jeder zweite Deutsche ist ein Vodafone-Kunde. Die Düsseldorfer liefern Internet, Mobilfunk, Festnetz und Fernsehen aus einer Hand. Mit über 30 Millionen Mobilfunk-, fast 11 Millionen Breitband-, mehr als 13 Millionen TV-Kunden und zahlreichen digitalen Lösungen erwirtschaftet Vodafone Deutschland mit seinen rund 16.000 Mitarbeitern einen jährlichen Gesamtumsatz von etwa 13 Milliarden Euro. Als Gigabit-Company treibt Vodafone den Infrastruktur-Ausbau in Deutschland voran: Heute erreicht Vodafone in seinem bundesweiten Kabel-Glasfasernetz über 24 Millionen Haushalte, davon mehr als 22 Millionen mit Gigabit-Geschwindigkeit. Bis 2022 wird Vodafone zwei Drittel aller Deutschen mit Gigabit-Anschlüssen versorgen. Mit seinem 4G-Netz erreicht Vodafone mehr als 98% aller Haushalte in Deutschland. Vodalones Maschinennetz (Narrowband IoT) für Industrie und Wirtschaft funkt auf fast 97% der deutschen Fläche. Seit Mitte 2019 betreibt Vodafone auch das erste 5G-Netz in Deutschland und erreicht damit über 20 Millionen Menschen. Bis Ende 2021 wird Vodafone 5G für 30 Millionen Menschen ausbauen. Vodafone arbeitet daran, sein Geschäft nachhaltig zu betreiben und die Umwelt zu schützen. Die Ziele: Bis 2025 klimaneutral und bis 2040 emissionsfrei zu werden.

VSE NET GmbH

Manager: MBA Georges Muller,
Dipl.-Ing. (FH) Ingbert Seufert
Nell-Breuning-Allee 6,
66115 Saarbrücken
0681 607-1111, vsenet.de

Die VSE NET steht für die Digitalisierung des Saar-

lands. Und als Tochtergesellschaft der VSE AG für Kompetenz und Nähe zum Kunden. Daher auch unser Angebot an Sie: Lassen Sie uns persönlich über Ihre Fragen und Ihre Ziele reden. Denn unsere Antworten sind abhängig von Ihrem Standort und den damit verbundenen Vernetzungsmöglichkeiten.

VX Fiber GmbH

Manager: Andreas Diamant
Französische Str. 12, 10117 Berlin
03020188579, vxfiber.com

Als schwedisches Unternehmen mit Mitarbeitern in vielen europäischen und außereuropäischen Ländern versteht sich VX Fiber als Spezialist für den Bau und Betrieb von Open Access Infrastrukturen. Wir leben den Begriff OPEN Access nicht nur im Marketing, sondern in der Realität. Unsere Mitarbeiter verfügen über weitreichendes Know-How in den Segmenten Bau, Wohnungswirtschaft, Investorengeschäft und Zusammenarbeit mit Kommunen und Versorgern.

WEMACOM Telekommunikation GmbH

Manager: Dipl.-Ing. Volker Buck, Dipl.-Ing. Torsten Speth
Zeppelinstraße 1, 19061 Schwerin
0385-7559858, wemacom.de

Internet ist heutzutage zu einem unverzichtbaren Medium geworden. Wir sorgen seit über 20 Jahren dafür, dass unsere Kunden voraus surfen. Mit Loft-DSL-Produkten bringen wir schnelles Internet auch in abgelegene Regionen und dank modernster Glasfasertechnologie surfen immer mehr Kunden mit garantiert hohen Geschwindigkeiten bis in den Gigabit-Bereich.

Westenergie Breitband GmbH

Manager: Carsten Lagemann, Robin Weiland
Opernplatz 1, 45128 Essen
0800-9900066,
innogy-highspeed.com

wilhelm.tel GmbH

Manager: Theo Weirich
Heidbergstraße 101-111,
22846 Norderstedt
0800 - 432 432 4, wtnet.de

Auf der Basis ihrer Kompetenz in Sachen Leitungen und Massenabrechnung haben sich die Stadtwerke Norderstedt 1999 mit der Gründung der wilhelm.tel GmbH ein weiteres erfolgreiches Tätigkeitsfeld eröffnet. In Norderstedt wurde ein flächendeckendes Breitband-Hochgeschwindigkeits-Telekommunikationsnetz verlegt. Eine Premiere in Deutschland. Mit der eigenständigen, redundanten Infrastruktur des wilhelm.tel-Netzes können Daten- und Kommunikationsdienste der nächsten Generation vereint werden – ohne Limitierung oder Teilung der Übertragungsbandbreiten der Kunden. Die strukturellen Voraussetzungen für dieses Angebot, das seit 2005 auch Kunden in benachbarten Städten und Gemeinden nutzen können, hat wilhelm.tel mit ringförmig verlegten Glasfaser-City-Netzen geschaffen. Die Privat- und Geschäftskunden profitieren bei der Übertragung von Sprache und Daten mit Lichtgeschwindigkeit täglich von der außergewöhnlichen Sicherheit und Zuverlässigkeit des weltweit verbundenen Multimedia-Netzes.

WiSoTEL GmbH Gesellschaft für Telekommunikationslösungen

Manager: Ulrich Heynmöller, Daniel Röcker
Güglingstraße 66,
D-73529 Schwäbisch Gmünd
071 91-36 68-600, wisotel.com

Wir sind wisotel! Wir lieben schnelles Internet und bringen ein blitzschnelles Surferlebnis zu Ihnen nach Hause. Und das schon seit 2007. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Internet auch dort hin zu bringen, wo es "die Großennicht tun und versorgen Gemeinden, auch in den entlegensten Regionen. Wir geben unser Bestes, um Sie mit einer schnellen und stabilen Internetverbindung bei allen Annehmlichkeiten und Herausforderungen des Alltags zu unterstützen. Aus der Region, für die Region. Wiso? Weil Sie uns wichtig sind!

WiTCOM Wiesbadener Informations- und Telekommunikations GmbH

**Manager: Dipl.-Ing. Ralf Jung
Konradinallee 25,
65189 Wiesbaden
0611-26244-O, witcom.de**

Als Telekommunikationsanbieter der hessischen Landeshauptstadt versorgt WiTCOM Geschäftskunden, Behörden und ITK-Dienstleister u.a. mit professionellen TK-Diensten und sicheren DataCenter-Services. Unser leistungsfähiges Breitband-Netz verfügt aktuell über ca. 650 km Glasfaser- und 1.000 km Kupferkabel - Tendenz steigend.

wittenberg-net GmbH

**Manager: Sabrina-Maria Geißler
Lucas-Cranach-Straße 22,
06886 Lutherstadt Wittenberg
03491 7699-999,
wittenberg-net.de**

Die wittenberg-net GmbH ist ein regionales Unternehmen für Telekommunikation. Wir bauen komplette Telekommunikationsnetze und betreuen sie. Von uns bekommen Kunden ihr schnelles Internet. Dabei setzen wir auf Glasfaser als Medium der Zukunft, mit dem es in Sachen Übertragungsgeschwindigkeiten und Datenmengen nach oben keine Grenzen gibt. Wir beliefern Haushalts- und Großkunden mit Telekommunikationsdienstleistungen, wozu insbesondere innovative Breitbandanschlüsse gehören. Dafür nutzen wir sowohl eigene Glasfaserleitungen als auch die Netze anderer Anbieter. Breitbandnetze verlegen wir jetzt bereits seit fünf Jahren und gehen damit neue Wege. Zumal wir auch in Orten unterwegs sind, wo es bis dato weder ein stabiles Mobilfunknetz noch ein zuverlässig nutzbares Internet gab. Diese Orte werden von uns mit Glasfaser erschlossen.

WOBKOM GmbH

**Manager: Dr. Frank Kästner
Heßlinger Straße 1-5,
38440 Wolfsburg
05361 8911 194, wobcom.de**

Die WOBKOM GmbH ist eine hundertprozentige Tochterfirma der Unternehmensgruppe Stadtwerke Wolfsburg AG. Sie versorgt seit 1996 Wolfsburg und Umgebung mit modernen Telekommunikationsdienstleistungen aus den Bereichen Internet, Telefonie, Mobilfunk sowie Kabel- und IPTV und bietet mit rund 100 Mitarbeitern maßgeschneiderte Leistungen für Privat- und Geschäftskunden. Darüber hinaus stellt die WOBKOM gemeinsam mit der Stadtwerke Wolfsburg AG ein stadtweites Glasfasernetz zur Verfügung, das Bandbreiten mit aktuell bis zu 1.000 Mbit/s im Down- und Upload bereithält.

zollernalb-data GmbH

**Manager: Harald Eppler
Wasserwiesen 37,
D – 72336 Balingen
07433 9989 - 5898,
zollernalbdata.de**

Das erkannte bereits der griechische Philosoph Heraklit vor 2.500 Jahren, und auch wir, die zollernalb-data, befinden uns gerade im Wandel für eine langanhaltende und erfolgreiche Beständigkeit. Um Ihren Bedürfnissen im Bereich Telekommunikation gerecht zu werden, Ihre Wünsche zu erfüllen, Sie noch persönlicher beraten und unsere Leistungen stetig optimieren zu können, entsteht hier die neue digitale Welt der zollernalb-data GmbH.

Zweckverband Breitband Marsch und Geest

**Manager: Jürgen Neumann
Hauptstraße 53, 25492 Heist
04122 5023060, zbmjg.de**

Der Zweckverband Breitband Marsch und Geest liegt im Südwesten des Landes Schleswig-Holsteins, unmittelbar vor den Toren Hamburgs. Er wurde im Jahre 2014 von den Gemeinden Hasloh (Kreis Pinneberg), Heist (Kreis Pinneberg), Holm (Kreis Pinneberg) und Lentförden

(Kreis Segeberg) gegründet. Seine Aufgabe bestand zunächst darin, ein vorhandenes Glasfasernetz, welches durch den Abwasserzweckverband Südholstein in den vorangegangenen Jahren aufgebaut worden ist, zu erwerben und anschließend mit weiteren Anschlüssen in diesen Gemeinden zu verdichten.

01051 Telecom GmbH

Manager: GF Marcus Huybreghs
Fritz-Vomfelde-Str. 34,
40547 Düsseldorf
08005667114, 01051.com

01051 ist eine junge, innovative Telefongesellschaft. Unser Ziel sind absolute Tiefpreise für Telefonate. Wir versuchen unsere Kosten so gering wie möglich zu halten. Teure Hotlines und aufwendige TV-Spots suchen sie bei uns vergebens. Wir möchten lieber, dass Sie super billig telefonieren und geben deshalb unsere Einsparungen direkt, über unsere Tarife, an unsere Kunden weiter.

1&1 AG

Manager: Ralph Dommermuth
Wilhelm-Röntgen Str. 1-5,
63477 Maintal
061814123, 1und1.de

Mit rund 15 Mio. Kundenverträgen ist die 1&1 Drillisch AG einer der führenden Telekommunikationsanbieter in Deutschland. Das Unternehmen gehört zum Konzernverbund der United Internet AG. 1&1 bietet seinen Kunden ein umfassendes Portfolio an Mobilfunk- und Breitband-Zugängen an. Außerdem attraktive Bundle-Produkte aus Mobilfunk und Festnetz sowie Mehrwert-Anwendungen wie Heimvernetzung, Online-Storage, Video-on-Demand, Smart Home-Lösungen oder IPTV. Nach der erfolgreichen Teilnahme an der 5G-Frequenzauktion baut 1&1 auf Basis der neuen OpenRAN-Technologie das innovativste Mobilfunknetz Europas. Im Mai 2021 hat 1&1 eine National Roaming-Vereinbarung mit Telefónica Deutschland abgeschlossen, durch die das Unternehmen seinen Kunden bereits während der Aufbauphase des Netzes flächendeckenden Empfang bieten kann. Im August 2021 gab das Unternehmen eine weitreichende Technologie-Partnerschaft mit dem weltweit führenden OpenRAN-Experten Rakuten bekannt.

1&1 Telecommunication SE

Manager: Martin Witt
Elgendorfer Straße 57,
56410 Montabaur
07219600, unternehmen.1und1.de

1&1 ist ein führender DSL- und Mobilfunkanbieter in Deutschland und bietet international in zehn Ländern Hosting-Produkte für Privatpersonen, Gewerbetreibende und Freiberufler an. Dabei reichen die Angebote von E-Mail-Lösungen und E-Shops bis zu Servern im High-End-Bereich.

2locate GmbH

Manager: Michael Gotowy, Jörg Knöller
Kurstr. 9, 61231 Bad Nauheim
0603292320770, 2locate.de

Das Ziel unserer Vertriebsmitarbeiter ist es, Ihre Kunden zu überzeugen und nicht zu überreden. Dies ist nur möglich wenn wir fair beraten, das Produkt optimal präsentieren und durch freundliches und sympathisches Auftreten Ihre Marke schützen. Insbesondere bei dem Ziel hoher Vermarktungsquoten ist die positive Wahrnehmung innerhalb der Bevölkerung ausschlaggebend für den Erfolg. Durch das bestehende Wissen und zusätzliche Produktschulungen ist es unserem Team möglich, eine hohe Beratungsqualität sicher zu stellen. Insbesondere bei Projekten mit Baumaßnahmen (FTTH) muss eine Vielzahl von Fragen beim Kunden geklärt werden. Unsere Kunden sehen wir als Partner mit denen wir gemeinsam ein Ziel erreichen wollen.

3U TELECOM GmbH

Manager: Uwe Knoke, Michael Schmidt
Frauenbergstraße 31-33,
35039 Marburg
06421 999-1666, 3u.net

3U TELECOM zeichnet sich auch mehr als 20 Jahre nach Gründung durch Flexibilität, flache Strukturen, schnelle Entscheidungen und eine hohe Innovationskraft aus. Die 3U TELECOM GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der börsennotierten 3U HOLDING AG. Sie wurde im De-

zember 2007 gegründet und führt den bereits seit 1997 bestehenden, aus der 3U HOLDING AG ausgegliederten, Telekommunikationsbereich erfolgreich in einer eigenständigen Gesellschaft fort. Das Leistungsportfolio wurde im Verlaufe der letzten Jahre stetig weiterentwickelt und umfasst heute neben den ursprünglichen Produkten im Bereich der Festnetztelefonie und Netzinfrastruktur auch einen dedizierten Bereich rund um Rechenzentren. Insgesamt betreibt die 3U TELECOM GmbH vier eigene Rechenzentren in Deutschland (Berlin, Hannover, Frankfurt und Marburg). Angeboten werden Lösungen im Bereich Rechenzentrum, Colocation, Private Cloud, Virtualisierung, Netzübertragungsdienste sowie diverse Managed Services.

450connect GmbH

Manager: Carsten Ullrich, Dr.-Ing. Andrzej Cwik, Dr.-Ing. Frederik Giessing

**Adolf-Grimme-Allee 3, 50829 Köln
0221-50000, 450connect.de**

450connect ist ein Tochterunternehmen der Alliander AG, Tochter des größten niederländischen Strom- und Gasnetzbetreibers Alliander. Das zu 100% in kommunaler Hand befindliche Unternehmen ist Vorreiter bei Innovationen und der Digitalisierung von Energienetzen in Europa und seit 17 Jahren auch in Deutschland als Netzbetreiber und Dienstleister aktiv. In den Niederlanden setzt Alliander als erster Energieversorger weltweit ein 450MHz-Funknetz für die sichere Digitalisierung der Energienetze ein, über das bereits mehr als 2 Millionen Smart Meter angebunden sind. Im Zuge der Akquisition der Inquam Deutschland GmbH durch die Alliander AG im Jahr 2016 wurde 450connect unter neuem Namen im Markt positioniert. Ihr Geschäftssitz ist in Köln und wird in den Corporate Service Bereichen zum Beispiel Einkauf, Rechnungswesen, Controlling, Personalmanagement, Recht und IT von der Alliander AG an den Standorten Berlin und Heinsberg unterstützt.

Aarenet AG

**Manager: Felix Jakob
Meriedweg 11,
3172 Niederwangen / Berne
+41 31 980 28 11, aarenet.com**

Aarenet entwickelt, realisiert, verkauft und betreibt zukunftsorientierte und zuverlässige VoIP-Systeme für Telecom-, Internet- und Mobil Service Provider, Kabelnetz-Betreiber, Energieversorger sowie Grossunternehmen. Systeme und Services werden im persönlichen Kontakt detailliert geplant, fristgerecht umgesetzt und in exzellenter Qualität sowie höchster Verfügbarkeit betrieben.

apra-norm Elektromechanik GmbH

**Manager: Sabine
Rademacher-Anschütz, Stefan
Meffert
Bei der untersten Mühle 5,
D-54552 Mehren
06592 - 204-0, apranet.de**

Die apra-gruppe ist ein Familienunternehmen und orientiert sich an den Anforderungen der Zukunft. Wir haben den Anspruch in den Geschäftsfeldern, in denen wir tätig sind, zu den Besten zu gehören und zeichnen uns durch gemeinsame Werte und das Verfolgen gemeinsamer Ziele aus. Stete Prozessoptimierung, ein hoher Qualitätsanspruch und die daraus resultierende Kundenzufriedenheit sind der Schlüssel zur kontinuierlichen Verbesserung für die Entwicklung bestehender und neuer Kompetenzgebiete. Ein Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und ein Umweltmanagement-System nach DIN EN ISO 14001:2015 bilden dafür die Basis.

atellio GmbH

**Manager: Uwe Becker
Bahnstrasse 25, 63225 Langen
06103 7326343, atellio.de**

Das Unternehmen arbeitet mit den national und international führenden Netzbetreibern zusammen und verfügt als sogenannter Carrier über direkte Verbindungen in alle Länder und Netze der Erde. Mit seinen Call Shop Lösungen belegt atellio

37% des Call Shop-Marktes und ist hiermit Marktführer in Deutschland. Die atellio GmbH bietet diese Lösungen aber auch in Österreich und in der Schweiz an. atellio vermarktet seit Oktober 2006 in Zusammenarbeit mit Vodafone die Prepaid-Karte mobi. Mit mobi und Callya by mobi bietet atellio Ihren Kunden die einmalige Möglichkeit, zu bester Vodafone Netzqualität jeder Zeit mobil und günstig zu telefonieren.

Callax Holding GmbH

Manager: Ömer Varol
Rheinpromenade 11,
40789 Monheim am Rhein
018057 01077, callone.de

Die CALLAX Holding GmbH ist ein flexibles und schnell anpassungsfähiges Telekommunikationsunternehmen. Mit kurzen Entscheidungswegen reagiert CALLAX sofort auf Veränderungen im Telekommunikationsmarkt. Professionelle Geschäftsführung, kreative Marketing-Strategen und Telefontechnik-Spezialisten sorgen für einwandfreien und unschlagbar günstigen Service. Überflüssige Verwaltungskosten und kostenintensive Werbeproduktionen, wie im Großkonzern-Management vorfindbar, gibt es bei uns nicht. Unsere Energie und unser Kapital fließen direkt in die Produkte bzw. in unsere Tarife. Die daraus resultierenden Einsparungen werden an unsere Kunden weitergegeben.

Callmobile GmbH

Manager: Alexander Borgwardt
Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf
040 34 8585 310, callmobile.de

callmobile steht für cleveres Telefonieren mit dem Handy. Hierzu bietet der Mobilfunkdiscounter unter www.callmobile.de und im Einzelhandel transparente und günstige Mobilfunktarife ohne Vertragslaufzeiten. Eine hohe Netzqualität und ein umfassender Kundenservice sind für callmobile dabei eine Selbstverständlichkeit. Die callmobile GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist eine 100-prozentige Tochter der freenet Group.

CallOne GmbH

Manager: Björn Bendig
Charlottenstr. 107, 14467 Potsdam
030920 33 500, callone.de

Als Spezialist mit Branchenfokus bieten wir Ihnen ganzheitliche Lösungsansätze im Bereich der Mehrwertdienste: Sowohl fertige „Ready-to-run-Produkte“, als auch kundenindividuelle Maßanfertigungen können Sie von uns beziehen. Von der Servicrufnummer, über mobile Bezahlfverfahren als auch umfassende alternative Abrechnungsmodelle bis hin zur kompletten Branchenlösung: hier bekommen Sie alles aus einer Hand. Mit einer Vertriebsstruktur, die dem enormen Bedarf an persönlicher Betreuung und Beratung im Bereich der Mehrwertdienste Rechnung trägt, können Sie sich darauf verlassen, dass Ihr Geschäft bei uns in guten Händen ist. So ist es für uns selbstverständlich, dass wir Sie nicht nur technisch hervorragend betreuen, sondern auch so wichtige Themen wie „Recht und Regulierung“ permanent im Auge haben, um Sie umfassend beraten zu können.

Clarity AC

Manager: Christoph Pfeiffer
Schaberweg 28b,
61348 Bad Homburg
061721388-50, clarity-ag.de

Clarity ist ein vielfach prämiertes Anbieter innovativer Telekommunikationslösungen. Die Systeme von Clarity verbinden die Telefoniewelt von heute mit der von morgen – damit Unternehmen keinen Kommunikationstrend verpassen und in eine zukunftssichere Technologie investieren können. Clarity mit Hauptsitz in Bad Homburg bei Frankfurt am Main hat Standorte in Zentral- und Osteuropa sowie Asien einschließlich Indien und China. Kunden sind Unternehmen aller Branchen und Größen, darunter auch zahlreiche Forbes-2000-Unternehmen. Sie alle wickeln täglich Millionen von Sprachverbindungen über Clarity-Systeme ab.

Cofonico GmbH

Manager: Dipl.-Ökonom Pascal Tilly
Joachimstr. 63, 40547 Düsseldorf
0211 - 602 95 95, cofonico.de

Die Cofonico GmbH ist ein Telefonkonferenzanbieter sowie ein Anbieter von TK-Plattformen und IVR-Plattformen. Die Anwendungszwecke werden individuell nach Kundenwunsch erfüllt.

Colt Technology Services GmbH

Manager: Richard Tilbrook, Pieter Veenman
Gervinusstr. 18-22,
60322 Frankfurt/Main
069 56606 -O, colt.net

Colt bietet branchenspezifische Lösungen für informations- und kommunikationsintensive Unternehmen. Durch die Kombination aus internationaler und lokaler Präsenz in wichtigen Städten und Informationszentren in Europa, Asien und den USA kann Colt Lösungen anbieten, mit denen Kunden dem kontinuierlichen Wachstum im Bereich Unternehmenskommunikation erfolgreich begegnen können.

Computertechnik Trenkle e.K.

Manager: Reiner Trenkle
Im Luckenloch 3,
77974 Meißenheim
07824-9239944, ortenau-dsl.de

Ortenau DSL bietet störungsfreie, unverkabelte Lösungen zur Vernetzung an. Somit ist man nicht mehr an ein Kabelnetz gebunden. Bei der Richtfunktechnik handelt es sich zwischenzeitlich um eine ausgereifte Technologie zur Verbindung von zwei oder mehreren Orten mit Sichtverbindung per Funkübertragung. Weitere Entfernungen werden durch spezielle Spiegel oder Relaisstationen aufgebaut, die zwischengeschaltet werden. Durch diese Technik lösen wir ein vorhandenes DSL-Problem und bieten somit auch Ihnen eine schnelle Internet-Anbindung an, die Ihren Arbeitsalltag nicht nur erleichtert, sondern auch effizienter gestalten lässt.

CRIF Bürgel GmbH

Manager: Marco Preti
Leopoldstraße 244,
80807 München
040 89803-0, crifbuergel.de

CRIFBÜRGEL unterstützt Finanzinstitute und Unternehmen als Best-in-Class-Partner für Informationsmanagement mit integrierten und internationalen B2B2C-Lösungen über eine einzige Plattform mit dem Ziel eines für sie gesteigerten Unternehmenswachstums mittels datengestützter Entscheidungen. Schwerpunkte liegen im Bereich Digitalisierung und Automatisierung auf Lösungen für Digital Onboarding, Dokumentenerfassung, XS2A, Video-Identifikation, KYC und SaaS. Herausragendes Know-how besitzt das Unternehmen dabei insbesondere in den Branchen Banken/Finanzdienstleistungen, E-Commerce, Digital Business, Payment Services, Mobility, Manufacturing, Logistik und Telekommunikation. CRIFBÜRGEL gehört zur weltweit tätigen Wirtschaftsauskunftei-Gruppe CRIF mit Hauptsitz in Bologna, Italien. Die Gruppe ist heute mit über 5.000 Experten und 70+ Unternehmen in 30+ Ländern auf vier Kontinenten aktiv.

CSN

Manager: Alfred May
Kasernenstr. 23, 40213 Düsseldorf
02 11 73 06 34-O, csn-gmbh.de

Die CSN wurde 2001 gegründet mit dem Anspruch, Telekonferenzen und Onlinepräsentationen für Unternehmen auf einfachste Art und Weise zu initiieren und zu steuern. Bereits 2002 wickelt CSN Telefon- und Onlinekonferenzen mit bis zu 1000 Teilnehmern ab.

DEN GmbH

Manager: Mario Kokowsky
Gützkower Landstraße 11a,
17489 Greifswald
03834-553 0, den-online.de

Vor über 25 Jahren als Tochterunternehmen des schwedischen Konzerns Ericsson AB gegründet, hat sich die DEN GmbH zum Kompetenzpartner für Mobilfunk- und Breitbandplanung

in Deutschland und der Welt entwickelt. Heute zählt das konzernunabhängige Unternehmen zu den Spezialisten bei Lösungen für Übertragungs- und Zugangsnetze mit den Schwerpunkten Funkübertragungs- und Funkzugangsnetze sowie Lichtwellenleiter (FTTX). Die Netze projektieren wir für Sprache & Daten sowie für integrierte Telemetrie. Unsere Stärken sind: Mobilfunk (GSM, UMTS, LTE) Parameterplanung und Cross-connect Systeme Funkzugang, Richtfunkübertragung (PDH/SDH Richtfunk) Überwachungs- und Managementnetze (DCN) Engineering von Übertragungslinks (E2E) Funkzellplanung / GSM-R Planungen für Breitbandnetze mit LWL (FTTx) oder Kupfer Projektierung von WLAN Netzen Breitbandausbau (Konzept, Kosten, Planung und Genehmigung, Dokumentation) Consulting Software / Innovation

DeTeMedien GmbH

Manager: Barbara Faber
Wiesenhüttenstr. 18,
60329 Frankfurt
069 2682-0, dtme.de

Wir, die DTM Deutsche Tele Medien GmbH, mit Sitz in Frankfurt am Main geben gemeinsam mit 98 regionalen Partnerverlagen die Telekommunikationsverzeichnisse Das Telefonbuch, Gelbe Seiten, Gelbe Seiten regional und Das Örtliche heraus. Was vor mehr als 90 Jahren gedruckt begann, ist mittlerweile längst zu einer digitalen Plattform gewachsen — mit zahlreichen innovativen Services und Features. Gemeinsam mit unseren Partnerverlagen stehen wir vor allem kleinen und mittelständischen Betrieben bei der Digitalisierung ihres lokalen Marketings zur Seite und sind damit einer der Treiber der digitalen Transformation in Deutschland. Die Bedeutung der Marken Das Telefonbuch, Gelbe Seiten und Das Örtliche resultiert auch aus ihrer Reichweite: Rund 2 Milliarden Nutzungen im Jahr und Bekanntheitswerte von bis zu 90 Prozent wurden von der GfK gemessen*.

DFMG Deutsche Funkturm GmbH

Manager: Dr. Bruno Jacobfeuerborn
Gartenstraße 217, 48147 Münster
0800-3364 3364, dfmg.de

Die Deutsche Funkturm stellt den Ausbau der Infrastrukturen für die Mobilfunkanbieter, Rundfunksender, Betreiber von Richtfunkstrecken sowie für die Funknetze von Behörden, Betrieben und weiteren Institutionen sicher. Als Vollservice-Dienstleister für aktive und passive Infrastruktur akquiriert, plant und realisiert, betreibt und vermarktet das Unternehmen bundesweit etwa 33.400 Funkstandorte. Zum Portfolio gehören Türme, Masten, Dachstandorte, Distributed Antenna Systems (DAS) sowie Small Cells. Das Unternehmen war und ist maßgeblich am Ausbau der Infrastrukturen für die Mobilfunkanbieter in Deutschland beteiligt, aktuell mit Schwerpunkt auf LTE und 5G.

digame GmbH

Manager: Thomas Niedermeyer,
Sebastian Winzen, Werner Klöttsch
Schanzenstraße 38, 51063 Köln
0221 5968-8800, digame.de

Wir sind digame - einer der führenden Provider interaktiver Anwendungen und Televotings für Massenmedien in Europa. Unsere Kernkompetenz liegt in der Abwicklung von Telefon-Mehrwertdiensten und so kümmern wir uns mit unseren knapp 40 Mitarbeitern hauptsächlich darum, Voting und Gewinnspiele für TV-, Radiosender und Print-Medien durchzuführen.

dtms GmbH

Manager: Karsten Rudloff, Bernd Schneider, Dirk Moysich
Taunusstr. 57, 55118 Mainz
06131 - 46 46 000, dtms.de

Die Mainzer dtms GmbH ist einer der führenden Anbieter von Contact-Center-Lösungen und Customer Intelligence-Technologien im deutschsprachigen Raum. Das dtms-Portfolio reicht dabei von Service-Rufnummern aus über 100 Ländern, über Plattformen zur Steuerung der telefonischen Erreichbarkeit von Unternehmen, bis hin zum Einsatz von künstlicher Intelligenz zur automatisierten Beantwortung von Kundenanfragen. Besonders die cloudbasierten ACD-, IVR-, Multichannel- und KI-Lösungen machen die dtms zum Innovationsführer im Bereich intelligenter und effizienter

Kundeninteraktion.

E-Plus Mobilfunk GmbH

Manager: Markus Haas
Georg-Brauchle-Ring 50,
80992 München
089 - 244 20, telefonica.de

Die E-Plus Mobilfunk GmbH ist ein Mitglied der Telefónica Deutschland Gruppe. Das Unternehmen gehört zu den drei führenden integrierten Telekommunikationsanbietern bundesweit.

EnoCom GmbH

Manager: Thomas Sickinger
Lauterbergstraße 1-5,
76137 Karlsruhe
07251 - 9291- 151, enocom.de

Vor mehr als 20 Jahren habe ich die EnoCom als Tochterunternehmen der Genossenschaftsorganisation gegründet. Bereits damals waren wir innovativ anders! Seither haben wir kontinuierlich technische Innovation in Kundenlösungen umgewandelt. Wir arbeiten stets kundenorientiert. Unsere Kommunikation basiert auf Wertschätzung und Verbindlichkeit. Wir sind offen für die kontinuierlichen Veränderungen im Zeitalter der Digitalisierung! Wir treffen Entscheidungen und setzen diese zeitnah um!

Enreach GmbH

Manager: Dr. Ralf Ebbinghaus,
Martin Claßen, Wolfgang Roeser
Emil-Figge-Straße 86,
44227 Dortmund
0231 4777-0, www.enreach.de

Enreach ist die europäische Marke, die Menschen miteinander in Kontakt bringt. Wir bieten Unternehmen intelligente Lösungen rund um die Digitalisierung von Kommunikation und Zusammenarbeit – von Unified Communications und Collaboration über Cloud-Contact-Center-Lösungen bis hin zu KI-basierten Chat- und Voicebots reicht, aus der Cloud als Inhouse-Installation oder im Rahmen von hybriden Modellen. Enreach ist in über 25 Ländern aktiv und beschäftigt 1.100 Mitarbeiter an 21 verschiedenen Standorten in Europa.

European Computer Telecoms AG

Manager: Marshall E. Kavesh
Westendstraße 160,
80339 München
089 552947-0, ect-telecoms.com

Wie ein mächtiger Baum haben wir bei ECT zwanzig Jahre in unserer manchmal unvorhersehbaren Telekommunikationsbranche verbracht. Als Unternehmer schützen wir unsere eigene finanzielle Gesundheit und verstehen uns als Teil einer größeren Gemeinschaft zusammen mit unseren Kunden, den Kommunikationsdienstleistern. Wir passen uns an eine manchmal feindliche Umgebung an, bleiben flexibel für die kommenden Winde und erneuern uns, unsere Produkte und unsere Dienstleistungen als frühe Anwender neuer Technologien. Schließen Sie sich uns an und gemeinsam werden wir neue Höhen erreichen und die nächste Generation entwickeln.

First Telecom GmbH

Manager: Björn M. Reiter
Lyoner Str. 15,
60528 Frankfurt/Main
069 65006 - 0, first-telecom.de

Die First Telecom wurde 1997 gegründet und gehört heute zu den führenden Anbietern von Service-Nummern, Bezahlssystemen und Sprachapplikationen. Als Kooperationspartner der DOCOMO Digital Germany GmbH (vormals net mobile AG), die zum japanischen Mobilfunkkonzern NTT Docomo gehört, einem der weltgrößten Mobilfunknetzbetreiber, kann sich die First Telecom auf starke Partner verlassen: Innovationskraft und solide wirtschaftliche Fundamente sorgen für ein exzellentes Umfeld.

freenet AG

Manager: Christoph Vilanek
Deelbögenkamp 4, 22297 Hamburg
040 - 55 55 41 000,
freenet-group.de

Die freenet AG versteht sich selbst als Digital-Lifestyle-Provider. Der Digital Lifestyle umfasst dabei insbesondere die Themen Telekommunikation, Internet, Energie, TV sowie alle Services, Anwendungen und Geräte, die mit einem mobilen

Endgerät verbunden oder durch dieses steuerbar sind. Mit dem konsequent am Kunden und seinen Bedürfnissen ausgerichteten Geschäftsmodell gehört die freenet AG zu den führenden Marktteilnehmern in Deutschland.

Haist GmbH

Manager: Manfred Haist
Clara-Schumann-Str. 11,
75248 Ölbronn-Dürrn
07237 - 48 453 0, haist.com

Seit 1990 sind wir als Spezialist für Telekommunikations- und Mehrwertdienste für unsere Kunden tätig. Wir bieten Ihnen Servicenummern aus vielen Ländern weltweit, Online und Web Payment Systeme, technische Lösungen wie Faxabruf, Audiotextplattformen oder Callconference, SMS Lösungen, Premium SMS und vieles andere mehr. Sowohl Standardanwendungen als auch individuelle Lösungen nach Ihrem Bedarf realisieren wir für Sie, sorgfältig, zuverlässig und dennoch schnell und effektiv. So schalten wir z.B. Servicenummern Ihrer Wahl innerhalb weniger Stunden für Sie frei.

Huawei Technologies Deutschland GmbH

Manager: Dennis Zuo, Walter Haas
Hansaallee 205, 40549 Düsseldorf
0800 77886633, huawei.com

Huawei ist ein weltweit führender Anbieter von Informationstechnologie und Telekommunikationslösungen (ITK) mit Westeuropazentrale in Düsseldorf. Das Unternehmen bietet mit seinen vier Geschäftsbereichen Carrier Network, Enterprise, Consumer und Cloud & AI unter anderem Netzwerk-Infrastruktur, Cloud Computing-Lösungen und Endgeräte wie Smartphones, Laptops, Wearables und Tablets an. Huawei ist Spezialist für die Bereitstellung zukunftsweisender End-to-End-Lösungen. Darunter fallen u.a. Fixed Access-Netze (DSLAM, MSAN, OLT, MDU), Metro Ethernet-Lösungen, Optische Transmission-Produkte, Core Router & Switche, Broadband Remote Access Server-Lösungen (BRAS-Lösungen), Firewalls & Sicherheit, Richtfunk, Netzwerkmanagement-Systemlösungen

und Dienstleistungen. Speziell die Breitbandlösungen ermöglichen skalierbare Bandbreiten bis zu 100 Mbit bei xDSL-Lösungen sowie von 1 Gbit bis zu 10 Gbit im GE- bzw. GPON-Bereich und unterstützen neueste Technologien wie z.B. VDSL-Vectoring und G.fast. In den letzten zehn Jahren hat Huawei insgesamt mehr als USD 110 Mrd. in Forschung und Entwicklung investiert. Das Unternehmen zählt 45 der 50 größten TK-Betreiber der Welt zu seiner Kundschaft.

Hughes Network Systems GmbH

Manager: Pradman Kaul
Ottostraße 9, 64347 Griesheim
hughes.com

Führender VSAT-Anbieter auf dem globalen Markt der Satelliten-Netzwerk-Lösungen und –services seit der Erfindung der VSAT Technologie durch Hughes Anfang der 70er Jahren. Positionierung im Wettbewerb: Bieten Breitbanddienste an Kleinunternehmen, den Mittelstand und anspruchsvollen Privatkunden da wo terrestrische Dienste nicht verfügbar sind, sowie sichere, maßgeschneiderte Kommunikationslösungen an Geschäftskunden

K-net Telekommunikation GmbH

Manager: Berthold Willig
67657 Kaiserslautern, 53113 Bonn
0631 8001-6700,
k-net.de/ueber-uns

K-net ist der Spezialist für maßgeschneiderte Telekommunikationslösungen im größeren Wirtschaftsraum Kaiserslautern. Unsere vorwiegend mittelständischen Kunden schätzen besonders, dass wir Kommunikation nicht nur predigen, sondern in jeder Projektphase praktizieren. Zwei Dinge halten wir bei der Lösung komplexer technischer Aufgaben für unverzichtbar: Menschen mit Sachverstand und Einfühlungsvermögen einerseits und einen guten Draht zu unseren Servicennutzern andererseits. Deshalb steht Ihnen unser technischer Support an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr zur Verfügung.

klarmobil GmbH

**Manager: Antonius Fromme,
Alexander Borgwardt**
Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf
040 513060, www.klarmobil.de

klarmobil.de ist der Komplettanbieter unter den Mobilfunk-Discountern. Von maßgeschneiderten Tarifen bis zu hochwertigen Markenhandys: klarmobil.de bietet für jeden Bedarf ein günstiges und echt gutes Mobilfunk-Angebot. Das klarmobil.de Angebot ist online unter www.klarmobil.de, via Hotline oder im Einzelhandel erhältlich. klarmobil.de ist ein Unternehmen der freenet AG.

Lebara Germany Ltd.

Manager: Fraser Pearce, Richard Schaefer
2 Clove Crescent East India Dock,
London E14 2BE
0211 31051 0199,
mobile.lebara.com/de

Wir sind Pioniere - schon immer. Von Anfang an haben wir Marktfehler herausgefordert. Wir möchten das Leben der Gemeinschaften, denen wir begegnen, glücklich machen. Weltweit. Jeder Kunde ist uns wichtig. Jedes Kundenerlebnis ist eine Chance. Eine Gelegenheit, sich zu verbinden, zu teilen, sich zu engagieren. Hier schaffen wir Verbindungen, die Gespräche über Ländergrenzen hinweg definieren. Hier geht es uns nicht gut. Wir sehen toll aus. Hier gehen die Leute die Extrameile und ziehen zusammen. Wir werden täglich die Gesichter von Millionen erleuchten - mit den Verbindungen, die wir herstellen. Vor allem aber sind wir stolz darauf, Schöpfer und Befreier zu sein. Wir geben unseren Wunsch, ein besseres Morgen zu schaffen, nie auf - für alle unsere Kunden. Wir gehen nicht auf Nummer sicher. Wir gehen nicht den einfachen Weg. Wir wollen eine bessere Zukunft schaffen. Heute. Zusammen. In der Tat alles in allem besser. Lebara wurde 2001 gegründet und ist eines der am schnellsten wachsenden Mobilfunkunternehmen in Europa mit über 62 Nationalitäten weltweit in sechs Ländern.

MDex AG

**Manager: Ulrich Kaindl, Bruno Voigt,
Timo Ross**
Bäckerberg 6, 22889 Tangstedt
04109-555 444, mdex.de

Ob M2M-Kommunikation, SIM-Karten, fixed und public IP oder Profi-Router: Mit über 4.800 Kunden ist die mdex GmbH einer der führenden IKT-Dienstleister für verschlüsselte Datenkommunikation über Mobilfunk, DSL und Satellit.

Media Broadcast GmbH

Manager: Arnold Stender
Erna-Scheffler-Straße 1, 51103 Köln
0221 7101 5000,
media-broadcast.com

Media Broadcast ist Teil der freenet Group und als Deutschlands größter, bundesweiter Serviceprovider der Rundfunk- und Medienbranche Partner für Ihre Digitalisierung. Das Unternehmen projiziert, errichtet und betreibt multimediale Übertragungsplattformen für TV und Hörfunk auf Basis moderner Sender-, Leitungs- und Satellitennetzwerke. Media Broadcast ist Marktführer bei DAB+ und bei DVB-T2 HD, vermarktet die Plattform freenet TV und ist u. a. an der DAB+ Plattformbetreiberin Antenne Deutschland beteiligt. Die Plattformanbieterin audio.digital NRW ist eine 100%ige Tochter der Media Broadcast. Darüber hinaus vernetzt das Unternehmen Rundfunkanbieter mit seinem hochverfügbaren Glasfasernetzwerk und realisiert Produktionen und Übertragungen von Live Events für TV-Sender und Unternehmen. Seit Ende 2020 betreibt Media Broadcast ein eigenes 5G Standalone Campusnetz und entwickelt im Rahmen dessen gemeinsam mit Kunden und Partnern innovative 5G-Anwendungen für die Medien und andere Branchen. Mehrere Hundert Servicemitarbeiter sind bundesweit im Einsatz.

meetyoo conferencing GmbH

Manager: Tony E. Kula
Friedrichstraße 200, 10117 Berlin
030-868710 400, meetyoo.com

meetyoo ist ein führender Anbieter für digitale Events und virtuelle Konferenzen in Europa.

Für über 3.000 Kunden aller Branchen koordinieren wir im Durchschnitt 20.000 Konferenz- und Eventstunden jeden Tag. Dabei ist das Unternehmen seit 10 Jahren als Konferenzanbieter TÜV-zertifiziert – das Zertifikat ISO/IEC 27001:2013 zeichnet meetyoo für höchste Standards im Bereich von Informationssicherheit aus.

Mega Communications GmbH

Manager: Necip Varol
Friedrich-Krupp-Str. 16-18,
41564 Kaarst
02131 - 31 36 555, megasat.de

MEGA Communications ist mit IVR, Mobilien, Telefonmehrwert und Auskunftsdiensten europaweit aufgestellt. Unsere Töchter im Ausland werden durch unseren Technologiepartner Mega Tech mit derselben, zuverlässigen und hochperformanten Technologie und Wissen der gesamten Mega-Gruppe ausgestattet.

MobileExtension GmbH

Manager: Volker Huber
Baruther Strasse 10, 15806 Zossen
03377 3388991,
mobileextension.de

Die 2007 gegründete Berliner MobileExtension GmbH ist als bundesweit agierendes Unternehmen auf innovative Mobilfunklösungen als Alternative zu Prepaid-Discount-Angeboten für mittelständische Unternehmen spezialisiert. Neben den eigenen Lösungen vermarktet die MobileExtension Produkte und Komplettlösungen von anderen Anbietern und bietet ihre eigenen Entwicklungen anderen zur Vermarktung unter eigener Marke (white labeld) an.

multiConnect GmbH

Manager: Christian Timothy Anton
Platzl 2, 80331 München
089 44 288-276, multiconnect.de

Unser Portfolio an Rufnummern und Mehrwertdiensten deckt alle Anforderungen an einen modernen, innovativen Kundendialog ab. Basis hierfür ist eine ausgereifte technische Infrastruktur, die in der Lage ist, kleine und große Kommunikations-Volumen intelligent zu steu-

ern. Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen setzen bei ihren individuellen Vertriebs-, Marketing- und Kundenbindungsaufgaben auf das Leistungsspektrum von Multiconnect. Der entscheidende Vorteil: Unternehmen installieren einen perfekten Kundendialog, ohne eigene Ressourcen zu binden. Die Mitarbeiter können sich voll und ganz auf ihre eigentlichen Aufgaben fokussieren. Daraus entsteht ein echter Wettbewerbsvorsprung.

net group Beteiligungen GmbH & Co. KG

Manager: Michael Gottburg
Lise-Meitner-Straße 4,
24941 Flensburg
0461-662800,
netgroup-beteiligungen.de

Die net group Beteiligungen GmbH & Co. KG ist eine Holding international tätiger Outsourcing-Dienstleister für Kommunikations- und Transaktionslösungen mit Stammsitz in Flensburg. Weitere Standorte der Tochterunternehmen befinden sich in Berlin, Hamburg, Bonn und Mainz.

net mobile AG

Manager: Edgar Schnorpfel
Fritz-Vomfelde-Str. 26-30,
40547 Düsseldorf
0211-970200,

Die net mobile AG ist ein international führender Full-Service-Provider für Payment Lösungen und mobile Mehrwertdienste. Das im November 2000 gegründete Unternehmen gilt als Innovationsführer im Markt. Zum weltweiten Kundenstamm gehören national und global operierende Mobilfunkanbieter, Medienunternehmen, Markenartikler sowie TV-Sendeanstalten, für die komplette White Label Lösungen wie Direct Carrier Billing, Mobile Payment und Mobile-TV Dienste bereitgestellt werden.

NewTex GmbH

Manager: Guido Langner
Lavesstr. 70, 30159 Hannover
0511-936 187 0, newtex.de

Die Newtex GmbH mit Sitz in Hannover wur-

de 2003 gegründet. Als eines der führenden Unternehmen in der Mehrwertdienste-Vermarktung mit angeschlossenem Call Center profitieren unsere Kunden von intelligenten Gesamtlösungen. Nutzen auch sie die komplette Verwertungskette – von der Servicrufnummer bis zur Medienkampagne – mit flexibel an ihre Bedürfnisse angepassten Diensten.

Next-ID GmbH

Manager: Bernd Schneider
Konrad-Zuse-Platz 5, 53227 Bonn
0800 444 54 54, next-id.de

Next-ID ist einer der führenden Anbieter von ganzheitlichen, interaktiven Kommunikationslösungen rund um Service-Rufnummern, Mobile Dienste und Neue Medien in Deutschland. Das Unternehmen entwickelt und realisiert innovative Mehrwertdienste in den Bereichen Customer Care, Interactive Media, Premium Entertainment und Interactive Marketing. Next-ID verfügt über eines der leistungsstärksten Intelligenten Netze und eine der größten Audiotex-Plattformen in Deutschland sowie eine eigene Mobile Services Plattform. Zu den Kunden zählen führende Unternehmen in den Marktsegmenten Medien, Call Center, Entertainment, Markenunternehmen und Agenturen.

NorthStar Telecom GmbH

Manager: Markus Böttcher
Sudetenstr. 10, 38239 Salzgitter
O 53 41 2188 88,
northstartelecom.de

Bundesweit agierender Reseller von Sprachdiensten (Preion und Vollanschluss), Internet-cy-Call über die 0193-51710 sowie DSL-Anschlüssen. NorthStar ist seit 1995 auf dem Markt und adressiert Businesskunden (NorthStar Communications) und Privatkunden (NorthStar Telecom) gleichermaßen mit Festnetzanschlüssen, Breitbanddiensten und Preselctionprodukten. Als reiner Reseller arbeitet das Unternehmen mit British Telecom, QSC oder auch der Deutschen Telekom zusammen und bietet bundesweit Anschlüsse mit allen möglichen Dienstleistungen aus einer Hand und auf einer einzigen Rechnung an.

NOVEC GmbH

Manager: Jan Willem Tom, Thomas Schoon
EUREF- Campus 24, 10829 Berlin
03021960720, novcemasten.de

Mit seinen Standorten schafft NOVEC die Basis für ein flächendeckendes Mobilfunknetz und den 5G-Ausbau in Deutschland. Die NOVEC GmbH ist als unabhängiger Infrastrukturanbieter zentraler Partner für Kommunen, Mobilfunknetzbetreiber und Eigentümer geeigneter Immobilien. NOVEC baut, vermietet und betreibt zahlreiche Masten und schafft damit die Basis für ein flächendeckendes Mobilfunknetz sowie den 5G-Ausbau in Deutschland. Als Tochter des Stromversorgers TenneT baut NOVEC in Deutschland und in den Niederlanden nicht nur neue Mobilfunkanlagen, sondern nutzt bereits vorhandene Infrastruktur des Mutterkonzerns. In den Niederlanden wird diese unkomplizierte und schnelle Lösung seit vielen Jahren erfolgreich praktiziert.

One Smart Star GmbH

Manager: Thomas Schwarz
Rantzaustraße 59,
22926 Ahrensburg
+43 1 363 6776, ossn.at

Gegründet im Jahr 2005 mit Hauptsitz in den USA, New York, operiert one smart star mit Büros in mehr als 20 Ländern, darunter Kanada, Singapur, Hongkong, Thailand, Costa Rica, Israel, Bulgarien, Slowakei, United Kingdom, Österreich etc. Der weitere Roll-out in Europa schreitet voran und wird demnächst in Deutschland und Italien realisiert. Die one smart star Technologie ist international patentiert und bietet eine neuartige und innovative Business-Lösung zur Kundenansprache sowohl für große als auch kleinere Unternehmen, die Kunden oder Interessenten einen völlig neuen Zugang eröffnet.

Operator Telekommunikation International AG

Manager: Frank Zimmermann
Am Weinhaus 6, 40882 Ratingen
02102 - 5658 - 110, operator.de

Die operator AG ist ein konzernunabhängiger Dienstleister rund um die Telekommunikation. Die operator AG bietet neben Angeboten rund um die Festnetztelefonie innovative Internetdienstleistungen und Mehrwertdienste, wie beispielsweise operator Click-to-Call, operator WebConference, Servicecallnummern und umfassende DSL-Produkte an. Neben unseren günstigen Angeboten erhalten unsere Kunden umfassende Beratungen und Betreuung im Hinblick auf unsere Produkte und Leistungen.

Ortel Mobile GmbH

Manager: Stefan Borgschulte
E-Plus-Straße 1, 40472 Düsseldorf
0177-177-1138, ortelmobile.de

Ortel Mobile ist der führende deutsche Spezialist für internationale Telefonie. Von Düsseldorf aus bietet Ortel Mobile auf Prepaid-Basis Mobilfunkverbindungen ins europäische und internationale Ausland zu attraktiven Konditionen. Zum preiswerten und transparenten Basis-Tarif können verschiedene Optionen hinzugebucht werden, beispielsweise für die Nutzung von SMS, Roaming oder dem mobilen Internet. Als MVNO (Mobile Virtual Network Operator) nutzt Ortel Mobile das Mobilfunknetz von E-Plus. Seit 2012 ist Ortel Mobile eine Tochtergesellschaft von E-Plus.

Outbox AG

Manager: Alexander Spahl
Emil-Hoffmann-Straße 1a,
51149 Köln
0800 - 688 269 24 , outbox.de

Die outbox AG aus Köln bietet seit 2004 innovative Telekommunikationsdienste für Unternehmen an. Die Produktpalette umfasst sowohl kundenindividuelle Telefonielösungen als auch die Vergabe von Rufnummern. Neben deutschen Ortsnetzvorwahlen werden auch internationale Rufnummern aus über 40 verschiedenen Ländern angeboten. Das Portfolio wird durch die Servicenummern 0800, 0180 und 0700 abgerundet. Zusätzlich ermöglicht die outbox AG, durch ein hochwertiges Reseller-Komplettpaket, den Verkauf von Telefonieleistungen unter eigenem Namen. Für alle Produkte werden, dank des intelligenten Netzes,

zahlreiche Zusatzoptionen sowie flexibles Routing über ein Online Administrationstool bereitgestellt.

Plusnet GmbH

Manager: Ulrich Hoffmann, Dr. Veronika Bunk-Sanderson, Bert Wilden
Mathias-Brüggen-Str. 55,
50829 Köln
0221 669-8050, plusnet.de

Die Plusnet GmbH, ein Unternehmen der EnBW, ist ein deutsches Telekommunikationsunternehmen mit eigener bundesweiter Netzinfrastruktur und jahrzehntelanger Erfahrung im Betrieb sämtlicher Breitband-Technologien. Darüber hinaus betreibt Plusnet Netze von Drittanbietern inklusive aller netznahen Dienstleistungen und des gesamten Produkt- und Kundenmanagements. Auf Basis ihres umfassenden Know-hows stellt Plusnet über 25.000 Geschäftskunden in Deutschland zuverlässige und hochsichere Sprach- und Datendienste zur Verfügung. Plusnet zählt rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an zehn Standorten in Deutschland. Hauptsitz ist Köln.

Poly

Manager: Dave Shull
Walter-Gropius-Strasse 7,
80807 München
089 262059-100, polycom.com

Poly ist ein globales Kommunikationsunternehmen, das authentische Verbindungen und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit bietet. Im persönlichen Gespräch sichten und klassifizieren wir Millionen von verbalen und nonverbalen Hinweisen, um die Bedeutung herauszulesen. Poly findet neue Möglichkeiten, diese Signale in die Audio- und Videokommunikation zu integrieren, um das Erlebnis des direkten Gegenübers zu reproduzieren. Um Vertrautheit zu erzeugen. Um Mauern zu durchbrechen und Entfernungen zu überwinden. Um die Einfachheit und Schönheit der menschlichen Verbindung zu fördern.

QuestNet GmbH

Manager: Thomas Wendt
Byhlener Straße 1, 03044 Cottbus
0355357590, questnet.de

Die Questnet GmbH ist ein carrierunabhängiger Application Service Provider, der sich auf die Entwicklung und Vermarktung innovativer Telefon-Mehrwertdienste konzentriert. Wir ermöglichen Ihnen mit eigenen Plattformen, langjährigen Erfahrungen und webbasierten Applikationen einen effizienten Kundendialog und erleichtern Ihnen mit kundenorientiertem Denken, individuellen Lösungen und flexiblem Service die tägliche Arbeit.

Star Communications GmbH

Manager: Uwe Becker
Bahnstrasse 25, 63225 Langen
06103 7326343,
starcommunications.de

Sie wollen immer günstig telefonieren – egal wohin? Dann haben Sie in uns den richtigen Partner. Höchste Sprachqualität, günstigste Preise – innerhalb Deutschlands, in Ihre Heimat oder zu anderen ausländischen Zielen. Und: Wir sprechen Ihre Sprache.

Tchibo GmbH

Manager: Thomas Linemayr
Überseering 18, 22297 Hamburg
040 63 87 - O, tchibo.de

Telefonieren und surfen – das bieten die Smartphone-Tarife von Tchibo mobil. Mit der Allnet-Flatrate führen Sie Gespräche und versenden SMS in alle deutsche Netze und dem gesamten EU-Ausland. Außerdem enthalten: Datenvolumen von 1 bis zu 5 Gigabyte, jeder Tarif mit einer Laufzeit von vier Wochen. Und immer im schnellen LTE-Netz, dem schnellsten, mobilen Internet.

valuephone GmbH

Manager: Rainer Gläß
Friedrichstraße 204, 10117 Berlin
037464 84-510,
valuephone.com/de

valuephone ist führender Anbieter für Mobile

Couponing, Mobile Payment und Mobile Loyalty in Deutschland. Das Softwareunternehmen entwickelt innovative Anwendungen für Mobiles Marketing und Loyalty-Management von Unternehmen.

Vantage Towers AG

Manager: Vivek Badrinath
Prinzenallee 11-13,
40549 Düsseldorf
0211-61712-0, vantagetowers.com

Vantage Towers ist mit rund 82.000 Funktürme in zehn Ländern einer der größten Betreiber von Sendemasten in Europa. Das Unternehmen gehört der Vodafone Group und betreibt die Funkmasten in zehn Ländern Europas. Das Unternehmen entstand 2020 durch die Abspaltung des Funkturmgeschäfts von Vodafone. In Deutschland besitzt Vantage Towers mit rund 19.400 Sendeanlagen einen Marktanteil von 29 Prozent.

Viprinet Innovations GmbH

Manager: Christian Westers
Gaustraße 24,
55411 Bingen am Rhein
06721 949256-0, viprinet.com

Ihr Spezialist für flexible SD-WAN-Lösungen. Wir garantieren schnelle, zuverlässige, kostengünstige und sichere Datenverbindungen – zwischen Standorten, mobil und tragbar. Mit einer SD-WAN-Lösung von Viprinet bleiben Ihre geschäftskritischen Anwendungen online – überall und jederzeit! Mehr als 3000 Kunden vertrauen auf unsere patentierte Technologie für ausfallsicheres Internet.

VR Com GmbH

Manager: Angelika Ranke
Am Haag 10, 82166 Gräfelfing
089 21 12 99 12 10, vr-com-shop.de

Telefonieren ist in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken: Das Telefon stellt nicht mehr nur Lebensqualität dar, sondern ist essenzieller Bestandteil unseres multimedialen Lebens geworden. Mit der in München ansässigen VR Com GmbH entscheiden Sie sich für einen neuen Partner, der SIE als Kunde in den Mittelpunkt des

Unternehmens rückt. Service und Kundenbetreuung werden bei der VR Com ganz groß geschrieben. Mit ihren flexiblen Preselection-Tarifen geht die VR Com genau auf Ihre Bedürfnisse ein: Sie sind Wenigtelefonierer? Plaudern am liebsten stundenlang? Telefonieren oft ins Ausland? Getreu dem Motto „Der Kunde ist König“ passen sich die flexiblen Tarife der VR Com gezielt Ihrem Nutzungsverhalten an, damit Sie effektiv sparen und Ihr Telefon genießen können.

Kapitel 2

Dienstleister / Hersteller

**2022
Dschungel
führer**

abl solutions GmbH

Manager: Benjamin Akinci
Hugo-Junkers-Straße 9,
90411 Nürnberg
0911 477 157-0, abl-solutions.com

Die abl social federation GmbH (abl) wurde 2013 in Mittelfranken/Nürnberg gegründet. Ihr Ziel ist es, Kunden einen hochwertigen, zuverlässigen und innovativen WLAN- und Netzwerkdienst anzubieten. Heute ist abl ein Full-Managed-Service-Anbieter von mobilen und stationären WLAN- und Netzwerk-Infrastrukturen im öffentlichen Raum (Öffentliches WLAN und ÖPNV-Vernetzung), aber auch für unternehmenskritische Netzwerke mit hohen Sicherheitsanforderungen. Weitere Schwerpunkte des abl-Portfolios sind Datenanalysekonzepte und Monetarisierungsmodelle unter Verwendung der Omni-Channel-Management-Plattform (OCMP). abl beschäftigt heute 70 Mitarbeiter aus mehr als einem Dutzend verschiedener Nationen und hat Partner in Europa, Asien und den USA.

Acal Bfi Germany GmbH

Manager: Jörg Dübener, Simon Gibbins, Martin Pangels
Oppelner Straße 5,
82194 Gröbenzell
081426520 O, acalbfi.com

Wir bieten Ihnen kundenspezifische, kosteneffektive Lösungen, mit denen Sie jedes Projekt realisieren können. Gestützt auf unser umfassendes technisches Know-how leisten wir fachkundige Unterstützung und Beratung in jeder Phase Ihres Designs. Wir arbeiten eng mit weltweit führenden Herstellern zusammen und fungieren als Ihr Designpartner, damit Sie Ihre Designanforderungen meistern und fundierte Entscheidungen über die Produkte treffen können, die für Ihre Anwendung am besten geeignet sind. Unser Team technischer Experten begleitet Sie beim Entwicklungsprozess, zeigt Produktoptionen auf, unterstützt Sie bei der Auswahl und Integration von Technologien und erstellt Prototypen und Produktionsmuster. Wenn Sie lediglich Produkte für Ihre Produktionsanforderungen benötigen, wenden Sie sich mit Ihrer Materialliste an uns.

Accenture GmbH - Industry X Innovation Center

Manager: Johannes Greß
Kokereiallee 20, 45141 Essen
0175-5764522, accenture.com

Accenture ist ein weltweit tätiges Beratungsunternehmen, führend in Digitalisierung, Cloud Computing und Security. Sie bringen ihre umfassende Erfahrung und spezialisierten Fähigkeiten in mehr als 40 Branchen ein und bieten Dienstleistungen aus den Bereichen Strategy & Consulting, Interactive, Technology und Operations – gestützt auf das weltweit größte Netzwerk aus Centern für Advanced Technology und Intelligent Operations. Accentures 506.000 Mitarbeitenden arbeiten jeden Tag für Kunden in über 120 Ländern daran, Technologie und menschliche Kreativität zu vereinen. Sie setzen auf Veränderung, um Mehrwert und gemeinsamen Erfolg zu schaffen – für Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre, Partner und für die Gemeinschaft. Im Industry X Innovation Center in Essen, einem von mehr als 50 Innovation Centern weltweit, gestalten sie mit ihren Kunden die Geschäftsmodelle der Zukunft – innovativ, schnell und wertgetrieben.

Adams Network Engineering GmbH

Manager: Prof. Dr. Claus Adams
Hessenring 3, 64572 Büttelborn
06152 80500, adamsgroup.de

Um Deutschland als Wirtschaftsstandort weiterhin attraktiv zu halten werden öffentliche Mittel eingesetzt um die weißen Flecken in Deutschland zu reduzieren. Adams Consult unterstützt Gemeinden und Landkreise bei der Beantragung von Fördergeldern. Insbesondere werden Anträge für folgende Förderprogramme unterstützt: ELEREFREGAKDIV IIBfp Adams Consult entwirft Struktur- und Ausbauplanungen für einen möglichst effizienten Ausbau von FTTH/H und FTTC-Netzen. Als ehemaliger Betreiber eines eigenen Kabelnetzes ist Adams Consult in der Lage technische und wirtschaftliche Aspekte eines Netzausbaus darzustellen. Durch langjährige Erfahrung in der Telekommunikationsbranche kann

Adams Consult bei Verhandlungen mit Netzbetreibern als unabhängiger Berater mit tiefgreifendem Wissen über technische und wirtschaftliche Besonderheiten von Unternehmen in der Branche dienen.

apverio GmbH

Unternehmensberatung

Manager: Thorsten Anding
Martin-Müller-Straße 12,
30900 Wedemark
05130 9 28 88 15, apverio.de

Als Sparringpartner unterstützen wir Sie in ihren Innovationsvorhaben – kundenfokussiert und umsetzungsorientiert. Unsere erfahrenen Berater und Partner zeichnen sich jeweils durch ihre exklusive Fachkompetenz in den unterschiedlichen Wertschöpfungsketten aus. Dazu bringen sie das richtige Maß an Offenheit, Pragmatismus sowie die Expertise in der Demokratisierung und praktischen Anwendung von Wissen in Ihre Projekte ein.

Arvato infoscore GmbH

Manager: Björn Niederfranke,
Oliver Kuhaupt
Rheinstraße 99,
76532 Baden-Baden
07221-50 400, finance.arvato.com

Mit unserem Portfolio aus integrierten Lösungen und dedizierten Produktmarken sind wir Ihr zuverlässiger Partner und steuern Sie durch die komplexe Welt des Credit Managements, damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können – denn das hat Ihre vollkommene Aufmerksamkeit verdient. Durch den Einsatz von Predictive Analytics, hochentwickelten Plattformen und Big Data hilft Ihnen unser Team aus rund 7.000 IT-, Analyse-, und Rechtsexperten stets den Blick für das große Ganze zu behalten, und dies in 15 Ländern mit Schwerpunkt in Europa.

Assure Consulting GmbH

Manager: Tim Schmidt
Rudolf-Diesel-Straße 7,
61273 Wehrheim
06081 4447-0, assure.de

Wir wissen: Projektmanagement ist ein wesentlicher Katalysator, wenn es darum geht, digitale Transformation, agile Arbeitsmethoden oder innovative Prozesse zum Erfolg zu führen. Durch den Einsatz praxiserprobter Methoden und dem richtigen Set an Softskills entstehen motivierte Teams, die strategische Ziele schneller und effizienter erreichen. Diese Erkenntnis ist das Fundament unserer Projektmanagement-Dienstleistungen. Im Zusammenspiel mit unseren Kunden setzen unsere Experten Projekte erfolgreich um. Unsere Berater treiben agile Transformation sowie die Weiterentwicklung des Einzel- und Multi-Projektmanagements voran. Unsere Trainer und Coaches schulen die Mitarbeiter unserer Kunden und vermitteln dabei praxisnah neueste Methoden.



atene KOM GmbH

Manager: Tim Brauckmüller
Invalidenstraße 91, 10115 Berlin
030 22183-0, atenekom.eu

Die atene KOM GmbH aus Berlin begleitet den öffentlichen Sektor bei der Projektentwicklung in den Bereichen Digitalisierung, Energie, Mobilität, Gesundheit und Bildung. Die atene KOM arbeitet fast ausschließlich für öffentliche Auftraggeber (Kommunen, Landkreise, Hochschulen, Landes- und Bundesministerien) und ist seit ihrer Gründung auf Fördermittelverwaltung spezialisiert. Wir verstehen uns als Dienstleister und sind geschätzter und respektierter Partner der öffentlichen Hand. Die atene KOM ist als hoheitlich beliehener Projektträger für die neue Gigabit-Förderung Partner an der Seite des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr und dabei für Anträge in den Bundesländern Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-

Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein verantwortlich.

AZ Direct GmbH

Manager: Dirk Kemmerer, Oliver Reinke

**Carl-Bertelsmann-Straße 161S,
33311 Gütersloh
05241 8070800, az-direct.com**

AZ Direct ist Ihr Partner für erfolgreiches data-driven Multi-Channel-Marketing. Wir unterstützen Sie bei der intelligenten Verbindung der Online- und Offline-Welten. Basis dafür ist unser einzigartiges Audience Targeting System AZ DIAS. Mit aktuell rund 68 Millionen erreichbaren Konsumenten in verschiedenen Kanälen bieten wir die größte crossmediale Reichweite Deutschlands. Daten und Adressen werten wir intelligent mit umfassenden statistisch-geografischen Informations- und Analysesystemen aus und qualifizieren sie individuell nach Anforderung.

Bisping & Bisping GmbH & Co. KG

**Manager: Johannes Bisping
Oskar-Sembach-Ring 10,
91207 Lauf a. d. Pegnitz
0 91 23-97 400, bisping.de**

Über 25.000 Geschäfts- und Privatkunden vertrauen bundes- und europaweit auf die Dienste von bisping & bisping. 1990 startet bisping & bisping als Presse-, Photo- und Werbeagentur. 1996 steigt das inhabergeführte Unternehmen in das noch junge Internet Service Provider- und Carrier-Geschäft ein und bietet seitdem innovative Internet- und Netzwerkdienstleistungen und klassische Werbung aus einer Hand. Das 50-köpfige Team beliefert deutschlandweit mittelständische Unternehmen und öffentliche Einrichtungen mit individuellen Lösungen in den Bereichen Internetzugang, Hosting, Softwareentwicklung und Werbung. bisping & bisping verfügt über eine leistungsfähige IT-Infrastruktur mit eigenen Rechenzentren und eigenem, bundesweitem Glasfasernetz, das von nationalen und internationalen Carriern für innovative Dienste genutzt wird.

BMAnetworks GmbH

**Manager: Wolfgang Ehrk
Pretzer Chaussee 55,
24222 Schwentental
0431-97449700,
bma-networks.com**

BMANETWORKSEgal, ob Sie Support und Service oder aktive/passive Netzwerkkomponenten benötigen, wir haben das Richtige für Sie - setzen Sie ihre Investitionen effektiv ein! BMAnetworks GmbH mit Sitz in Schwentental bei Kiel und der Niederlassung in Hamburg-Bahrenfeld ist ein Unternehmen der DIERCK Gruppe und wurde im Mai 2007 mit dem Ziel gegründet, unseren Kunden ein umfassendes und leistungsfähiges Spektrum für alle Bereiche der aktiven IT-Infrastruktur Lösungen zu bieten.

BÖCKER ZIEMEN

Böcker Ziemer Management Consultants GmbH & Co. KG

**Manager: Dr. Werner Ziemer
Marie-Curie-Str. 11-17,
53757 Sankt Augustin
02241 / 26 101 80,
boecker-ziemen.de**

Wir sind eine in 2001 gegründete Management-Beratung. Seit 19 Jahren begleiten wir Unternehmen erfolgreich bei strategischen Projekten und sind wegweisend für die Entwicklung kundenspezifischer Lösungen.

BPM&O GmbH

**Manager: Thilo Knuppertz
Domstraße 37, 50668 Köln
0221 99787520, bpm.o.de**

Die 2009 gegründete Managementberatung BPM&O GmbH mit Sitz in Köln ist auf die Entwicklung prozessorientierter Organisationen spezialisiert. Ziel ist es, Unternehmen beim Aufbau einer zukunftsweisenden prozessorientierten Unternehmensführung zu unterstützen. Unter dem Motto "360° BPM entwickelt ein 12-köpfiges

Team, rund um die geschäftsführenden Gesellschafter Uwe Feddern, Thilo Knuppertz und Sven Schnägelberger, maßgeschneiderte Lösungen für ein schneller und effektiver steuerbares System aus Prozessen, Organisation, Menschen und IT.

Breitband Gießen GmbH

Manager: Stefan Becker
Beim Eberacker 10, 35633 Lahnau
06441 964043,
breitband-hessen.de

Ziel der Breitband Gießen GmbH ist die Planung und Umsetzung des Ausbaus sowie die Vermarktung der zu errichtenden Infrastruktur. Dies dient der Sicherstellung einer adäquaten Breitbandversorgung für Bürger und Unternehmen. In Zusammenarbeit mit den Gebietskörperschaften obliegt der Breitband Gießen die durchzuführende Bedarfsermittlung und anschließende Erstellung und Vermietung von Kommunikations-netzen sowie die Erstellung und Betreuung der Netze durch Dritte im Landkreis Gießen.

Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein e.V.

Manager: Johannes Lüneberg
Reventlouallee 6, 24105 Kiel
0431-57 00 50 95, bkzsh.de

Das BKZ.SH e. V. übernimmt die umfassende Information und Beratung der Akteure sowie der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügbarkeit von Glasfasernetzen, das Aufzeigen der Wege und Möglichkeiten zur Planung und Förderung von Glasfasernetzen sowie die Begleitung der Schritte auf dem Weg vom Ausbau bis zum Betrieb. Im Sommer 2020 wurde das BKZ.SH e. V. außerdem mit der Beratung der Kommunen zum Aus- und Aufbau der Mobilfunknetze betraut. Unser kompetentes Team berät Sie gerne bei allen Fragen zum Thema Breitband- und Mobilfunkausbau in Schleswig-Holstein.

Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen (BZNB)

Manager: Peer Beyersdorff
Sachsenring 11,
27711 Osterholz-Scharmbeck
04795 957 1150, bznb.de

Das BZNB und seine Vorgängerin bestehen seit mehr als 10 Jahren. Das Team aus mehr als zehn Mitarbeitern setzt sich für den nachhaltigen Ausbau von digitaler Infrastruktur in Niedersachsen und Bremen ein. Zu den Aufgaben gehören u.a. Beratung von Kommunen in den Bereichen, Breitband, Mobilfunk und WLAN, Fördermittelberatung, Vermittlung zwischen Kommunen und Providern sowie Organisation von Erfahrungsaustauschen. Projektträger des Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen ist die NETZ - Zentrum für innovative Technologie Osterholz GmbH (www.netz-ohz.de). Das NETZ-Zentrum bietet jungen Unternehmen und Existenzgründern einen repräsentativen und professionellen Standort.

Cableway AG

Manager: Michael Hegemann
Friedrich-Ebert-Str. 75,
51429 Bergisch Gladbach
02204-4760000, cable-way.de

Cableway ist Full-Service-Dienstleister im Segment Hochleistungsnetze. Im Jahr 2007 gegründet, hat sich Cableway als strategischer Partner von Netzbetreibern aufgestellt. Das Portfolio reicht von Consulting über Netzplanung und Projektmanagement bis hin zu Bauausführung und Netzbetrieb inklusive aller Serviceoptionen wie Schulung und Wartung.



carrierwerke GmbH

Manager: Michael Neska
Heinrich-Hertz-Straße 11,
69190 Walldorf
06227 89937-37, carrierwerke.de

Die carrierwerke GmbH bietet bundesweit Stadtwerken, Kommunen und Netzinhabern die gesamte Palette an Dienstleistungen an, um als Carrier und ISP nachhaltig im Telekommunikationsmarkt bestehen zu können. Durch die langjährige Branchenerfahrung der handelnden Personen gehen die angebotenen Leistungen weit über die eines klassischen technischen Dienstleisters hinaus. Neben der Lieferung von Diensten und dem Betrieb des Breitbandnetzes unterstützt die carrierwerke so auch durch intelligente Softwarelösungen und umfangreiche Beratungsleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Cetecom GmbH

Manager: Jens Passe
Im Teelbruch 116, 45219 Essen
020 54 - 95 19-0, cetecom.com

Als Teil der RWTÜV Gruppe sind wir mit Standorten in Europa, Amerika und Asien international präsent und begleiten Sie und Ihr Projekt mit vollem Einsatz von der Planung und Entwicklung bis hin zur Marktreife. Wir bieten Ihnen exakt das Leistungspaket, das zu den Anforderungen Ihres Projektes passt. Dazu gehören Beratungsdienstleistungen vor und während des Projektes sowie regulatorische und entwicklungsbegleitende Prüfungen in unseren DIN EN ISO 17025 akkreditierten Laboren als Grundlage für die essenzielle Marktzulassung Ihrer Produkte.

Comdialog GmbH

Manager: Dipl.-Ing. Patrik Lange
An der Helling 32,
55252 Mainz-Kastel
08000755755, comdialog.de

Die comdialog GmbH bietet Beratungsdienstleistung im ganzheitlichen Kundenkontakt auf Multi-Channel-Ebene (Telefon, Fax, Email, Post) an. Im Fokus stehen kundengerechte und optimierte Erreichbarkeitskonzepte. Zudem stehen für Netzbetreiber und Service-Provider eine Technologie- und Vertriebsberatung in Bezug auf Intelligenz in öffentlichen Netzen zur Verfügung. Im Vordergrund stehen für unsere Mandanten eine objektive, neutrale und unabhängige Entscheidungshilfe.

Concat AG

Manager: Olaf von Heyer
Berliner Ring 127-129,
64625 Bensheim
06251 7026-0, concat.de

Als etabliertes IT-Systemhaus ist die Concat AG Ihr Partner für moderne und maßgeschneiderte IT-Infrastrukturen. Auf unsere smarten Lösungen und Konzepte vertrauen mittelständische Unternehmen ebenso wie namhafte Konzerne und Dutzende Einrichtungen des öffentlichen Rechts. Mit deutschlandweit 300 Mitarbeitern realisieren wir komplexe, vernetzte Projekte als Basis für Ihre Geschäftsanwendungen. Gleichzeitig sind wir flexibel genug, um auf die individuellen Anforderungen jedes einzelnen Kunden einzugehen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die menschliche Komponente. Denn trotz aller Erleichterung durch moderne Technik steht für uns der Mensch im Mittelpunkt. Heute wie morgen. Wir beraten Sie auf Augenhöhe in allen Fragen zu Ihrer IT-Strategie, prüfen die jeweils neuesten Technologien und setzen mit Ihnen maßgeschneiderte Ideen um. In uns finden Sie den Partner, mit dem Sie wachsen und Ihren Erfolg steigern können.

Concrete Logic GmbH

Manager: Dirk Steins
Wilhelm-Ruppert-Str. 38,
51147 Köln
02203-59055-00,
concrete-logic.de

Seit über 20 Jahren entwickeln wir Software für und mit Menschen. Ihre Zufriedenheit ist dabei unsere Motivation. Auch wenn wir ein modernes und innovatives Dienstleistungsunternehmen sind, so halten wir doch traditionelle Werte im Umgang mit unseren Kunden und Mitarbeitern für wichtig. Zuverlässigkeit steht an erster Stelle. Transparenz, Offenheit, Professionalität und Ehrlichkeit sind für uns ganz selbstverständlich. Wir verstehen uns als Ihr Partner, wenn es darum geht, Ihr Unternehmen zukunftsfähig zu machen. In der Zusammenarbeit mit Ihnen steht für uns Zuverlässigkeit an erster Stelle. Dazu gehört, Absprachen einzuhalten und Termine gründlich vorzubereiten. Wir möchten einen spürbaren Mehrwert bieten und ergründen mit Ihnen Wege, die Sie Ihrem Ziel näher bringen. Wir hören zu und sind geradeaus. Aus diesem Grund entscheiden wir nicht für Sie, sondern gemeinsam mit Ihnen. Im persönlichen Gespräch überlegen wir zusammen, welche Lösungsansätze realistisch und umsetzbar sind. Wir hören Ihnen zu und sagen auch offen, wenn ein Vorhaben aus unserer Sicht nicht machbar ist.

Conlinet Service GmbH

Manager: Sabine Frank
Siemensstr. 28, 70825
07150-39244 00,
www.conlinet-service.de

Von der Beratung, über sämtliche Planungsleistungen, bis hin zu Ausführungsbegleitung, Vermessung und Dokumentation, unterstützt Sie die Conlinet Service GmbH mit ihrer langjährigen Erfahrung auf dem Telekommunikationsmarkt. 100% Telekommunikation, das ist die Conlinet Service GmbH. Unsere Kunden vertrauen auf unsere volle Bandbreite an Leistungen beim Aufbau ihres Glasfasernetzes. Im Jahr 2003 gegründet, waren wir ursprünglich in der Realisierung von Telekommunikationsnetzen tätig. 2008 erfolgte die

Umwandlung in ein Ingenieurbüro für Telekommunikation und Bauwesen mit Kernkompetenzen in der Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung. Heute ist das Unternehmen längst kein reines Planungsbüro mehr. Wir bieten unseren Kunden, insbesondere Telekommunikations-Netzbetreibern, Kommunen und Stadtwerken, den vollen Service rund um den Telekommunikationsausbau. Zusätzlich sind wir bei Breitbandinitiativen verschiedener Bundesländer als unabhängiges Beratungs- und Planungsunternehmen gelistet.

Corning Services GmbH

Manager: Naif Kiy
Ahrensburger Straße 8,
30659 Hannover
0511 74 0192-0,
Corning-Services.de

Corning Services GmbH plant und realisiert mit über 25 Jahren Erfahrung leistungsfähige und flexible Netze für Betreiber kritischer Infrastrukturen sowie für private & öffentliche Netzbetreiber. Wir bieten unseren Kunden neben der Lieferung und Montage von kompletten Netzen ein breites Spektrum an Dienstleistungen, Managed Services bis hin zu Aufgaben der Betriebsführung.

CSS – City Service Solutions GmbH

Manager: Peter Pendt
Wolfentalstr. 29,
88400 Biberach/Riss
07351 5790, de.kompass.com

Die City Service Solutions GmbH (CSS) wurde 2009 als 100% Tochtergesellschaft der ALPINE-ENERGIE Holding AG gegründet. Damit wurde das Know-how und die langjährige Erfahrung bei der Planung, Errichtung und dem Betrieb von Telekommunikations-Infrastrukturen, speziell für Glasfasernetze in einer eigenständigen Gesellschaft gebündelt. CSS investiert in modernste Glasfasernetze, die typischerweise als Open Access Netze betrieben werden. Die CSS begleitet dabei die Projekte von der Projektierung (z.B. Wirtschaftlichkeitsanalyse) bis zur Inbetriebnahme und übernimmt den Betrieb der Netze.

Devoteam GmbH

Manager: Natalija Kolar
Gutenbergstraße 10,
64331 Weiterstadt
061518680, devoteam.com

Devoteam ist ein führendes Beratungsunternehmen im Bereich innovative Technologien und Management. 7.500 Mitarbeitende unterstützen unsere Kunden bei der Bewältigung digitaler Herausforderungen. Mit unserer Präsenz in 18 Ländern in Europa und im Mittleren Osten und mehr als 20-jähriger Erfahrung stellen wir die „Technologie in den Dienst der Menschheit“, um Mehrwert für unsere Kunden, Partner und Beschäftigten zu schaffen. Devoteam hat 2018 einen Umsatz von 652,4 Millionen Euro verbucht. In Deutschland beschäftigt Devoteam ca. 600 Mitarbeiter. Wir von Devoteam sind „Digital Transformakers“.

Dietmar Schickel Consulting

Manager: Dietmar Schickel
Kronprinzendam 15, 10711 BERLIN
030 555 747 99-0, schickel.de

Als Beratungsunternehmen mit Sitz in Berlin, berät DSC Dietmar Schickel Consulting GmbH & Co. KG Immobilienunternehmen, Kommunen, Regionalversorger und Stadtwerke bei ihren Strategie- und Ausbauplänen in der Telekommunikations-, Medien- und Energieversorgung sowie in Entwicklung und Umsetzung bedarfsgerechter Digitalisierungs- und Dienstestrategien.

DIW Econ GmbH

Manager: Dr. Lars Handrich
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin
03020 60 972 0, diw-econ.de

Für unsere KundInnen entwickeln wir maßgeschneiderte Projektlösungen auf der Grundlage neuester ökonomischer Erkenntnisse und fundierter empirischer Analysen. Statistische Informationen, Datenbanken sowie die Ergebnisse eigener Umfragen und Fallstudien bilden dabei den Ausgangspunkt unserer Arbeit. Zu unseren KundInnen gehören deutsche und internationale Unternehmen, aber auch internationale Institutionen und öffentliche Auftraggebende wie Ministerien

und Bildungseinrichtungen. Unsere wissenschaftliche Expertise ergänzen wir durch die enge Kooperation mit unserem Mutterinstitut, dem DIW Berlin.

DOK SYSTEME**Ingenieurgesellschaft für Kommunikationstechnik mbH**

Manager: Dr.-Ing. Jan Steuer
Steinriede 7, 30827 Garbsen
05131 49 33 0, doksysteme.de

Seit über 35 Jahren beraten die Spezialisten der DOK SYSTEME GmbH bundesweit herstellerneutral und kundenindividuell vor allem zu Fragen der Informations- und Kommunikationstechnologien (ITK) sowie zu Sicherheitsstrategien und -techniken. Leistungsschwerpunkte sind neben der Unternehmens- und Technologieberatung, die Realisierungsbegleitung, z. B. durch die Übernahme des Projektmanagements, und besonders auch die Beratung bei IT-/ TK-/ UCC-Beschaffungen/Ausschreibungen. Dabei begleitet DOK SYSTEME ein Projekt mit einem ganzheitlichen Beratungsansatz und berücksichtigt neben der strategischen, technischen, juristischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellung ebenso den Menschen; bei Bedarf im Rahmen eines ganzheitlichen Change- und Akzeptanzmanagements.

Dr. M. Siebert GmbH

Manager: Sandra Oswald
Am Alten Feldweg 2,
15366 Neuenhagen
03342-309070,
gemeinschaftsseminar.de

Moderne Kommunikation besteht nicht mehr nur aus einem Gespräch, sondern aus einer Vielzahl von Informationen aus allen Lebensbereichen. Um diese Informationen überall dort wo Sie benötigt werden zur Verfügung stellen zu können, bedarf es einer modernen Infrastruktur.

**Dr. Schwarz-Schilling & Partner
GmbH**

**Manager: Arno Nonnen
Joseph-Schumpeter-Allee 25,
53227 Bonn
089 340 77 420,
schwarz-schilling.de**

Dr. Schwarz-Schilling & Partners is a corporate finance, M&A and management consultancy firm for companies in the Internet, Media, Telecommunications and Technology markets in Germany and the European Union. We provide senior-level, conflict-free advice with strong execution skills on the basis of significant sector know-how. The firm was founded in the mid 90s by Prof. Dr. Christian Schwarz-Schilling, who was the German Minister for Post and Telecommunications and responsible for the liberalisation of the telecom market in Germany, the worldwide mobile communication standard GSM and the nationwide cable television network.

**Dr. Schwarz-Schilling & Partners
GmbH**

**Manager: Ertugrul Taner
Joseph-Schumpeter-Allee 25,
53227 Bonn
0228 76 367 990,
schwarz-schilling.de**

Über sich: Dr. Schwarz-Schilling & Partners ist eine Management-Beratung für Telekommunikations-, Medien- und Technologieunternehmen. Sie wurde 1993 von Bundesminister a.D. Dr. Christian Schwarz-Schilling gegründet. Wir beraten bei Strategie, Business Development, Corporate Finance und Mergers & Acquisitions.

DS Media Team GmbH

**Manager: Edeltraud Dietz-Stang
Rathausallee 74,
22846 Norderstedt
040 526788-0,
mediaport-production.de**

Als eine der führenden Full-Service-Agenturen arbeiten wir mit Spezialisten auf allen relevanten Gebieten und breiter Expertise an der Optimie-

rung des Personalmarketings und Employer Brandings unserer Kunden. Die Mischung aus hanseatischer Sachlichkeit (Nähe zu Hamburg) und sizilianischer Leidenschaft (keine Ahnung, wo die herkommt), macht uns zu einem effizienten und verlässlichen Partner auf Augenhöhe – für große, mittelständische und kleinere Unternehmen.



elkom Ingenieurbüro GmbH

**Manager: Dipl.-Wirtsch.-Ing.(FH)
Ing.(FH) Axel Dehne
Mühlenstraße 5,
06193 Petersberg OT Wurp
0345 5224230, elkom-ing.de**

ELKOM ist der Spezialist für Ihre Trassen- und Netzplanung. Als mittelständisches Unternehmen in der Telekommunikationsbranche sind wir mit unserer langjährigen Erfahrung ein fachkundiger Planungsdienstleister mit einem hohen Praxisbezug im deutschen Breitbandmarkt. Unsere Kunden sind regional, deutschlandweit und international agierende Netzbetreiber, Bauunternehmen sowie Energieversorger, Stadtwerke und Kommunen. Gemeinsam mit unserem finnischen Partner KEYPRO ermöglichen wir Netzbetreibern in Deutschland eine effiziente Netzplanung, -dokumentation und -verwaltung GIS- und Cloud-basiert mit KeyCom. Unsere Leistungen: Trassenbefahrungen mit einem eigenen 360°-Kamerasystem, Analyse und Beratung / Erstellung von Zielnetzplanungen, Planung von Breitbandnetzen, Unterstützung von Netzbetreibern und Kommunen im geförderten Breitbandausbau, NE4-Planung sowie Softwarevertrieb und Support KeyCom.

GEMEINSAM. ERFOLGREICH.

INFRASTRUKTUR VERNETZEN.



KeyCom

KeyCom – die GIS-basierte Softwarelösung für Ihre Netzplanung und -dokumentation

Als Vertriebspartner des finnischen Unternehmens KEYPRO bieten wir Ihnen mit KeyCom eine umfassende und skalierbare Lösung für die Planung und Dokumentation Ihres Breitbandnetzes an, die bereits bei über 300 Kunden weltweit im Einsatz ist.

Gerne stehen wir Ihnen zeitnah für eine kostenlose Live-Demo in Ihrem Haus oder online zur Verfügung. Ihre Vorteile:

- einfache Bedienung, hohe Skalierbarkeit und Verfügbarkeit
- Cloud-basierte Lösung – keinerlei Software-Installation erforderlich
- Unterstützung des vollständigen Lebenszyklus eines Breitbandnetzes
- ein „offenes System“ – weitestgehend frei konfigurierbar / Datenaustausch mit anderen IT-Lösungen grundsätzlich möglich
- alle Netzkomponenten und die dazugehörigen Informationen in nur einem System
- stets eine gemeinsame aktuelle Datenbasis für alle Nutzer
- mobiler Zugriff möglich

Sparen Sie Zeit und Geld in der Planung und der Dokumentation Ihres Breitbandnetzes. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

ESP.GROUP GmbH

Manager: Stephan Trautmann
Robert-Bosch-Straße 32,
63303 Dreieich
06103 4878-0, espgroup.de

Die ESP.GROUP Unternehmensgruppe ist ein bundes- und europaweit tätiges Beratungsunternehmen für zukunftsweisende IT- und TK-Lösungen. Mit unserer langjährigen Erfahrung bieten wir Kunden maßgeschneiderte Unternehmens- und Kommunikationslösungen zur Unterstützung und Optimierung von Geschäftsprozessen. Dabei betreuen wir unsere Kunden mit individuellen Konzepten über den gesamten Lebenszyklus ihrer Kommunikationslösung, der Beratung und gesamtheitlicher Telekommunikationsprojekte. Eine ausgeprägte Kundenorientierung und Flexibilität führen zu höchster Kundenzufriedenheit. Die Services reichen von der Planung über das Design und die Implementierung bis zum Management komplexer Kommunikationslösungen und Infrastrukturen. Wir verstehen uns als Ihr ITK-Partner, der durch seine unabhängige Sichtweise und Expertise Geschäftskunden dabei hilft, die richtigen Lösungen und Anbieter zur Umsetzung der Anforderungen zu finden und einzuführen. Von den professionellen Beratungs- und Consultinglösungen der ESP.GROUP profitieren dabei insbesondere mittlere und größere mittelständische Unternehmen, für die eine effiziente Kommunikation ein zentraler Erfolgsfaktor bei ihren nationalen und internationalen Aktivitäten ist.

FibreHolding FibreHolding GmbH

Manager: Matthias Hundt
Tzschirnerplatz 3-5, 01067 Dresden
0351 320 46 360, fibreholding.de

Die Beratungs- und Managementgesellschaft FibreHolding wurde 2019 von Soeren Wendler neu gedacht, aufgestellt und firmiert seither zusammen mit dem weiteren Gesellschafter Matthias Hundt als FibreHolding GmbH. Gründer und Geschäftsführer Soeren Wendler war zuvor über 25 Jahre in verschiedenen Tätigkeiten in der IT und Kommunikationsbranche tätig. In leitenden sowie geschäftsführenden Funktionen waren die

Gründung, der Aufbau und die nachhaltige Unternehmensentwicklung primäre Bestandteile seiner Arbeit. Zu seinen wichtigsten Stationen zählen die Arcor AG in Deutschland (heute Vodafone) sowie der Telekommunikationsanbieter 1&1 Versatel, bei dem er als Geschäftsführer der Versatel Ost und Versatel Nord sowie nach der Verschmelzung als Vice President Business Sales für Deutschland verantwortlich war.

FUTUR DREI UG

Manager: Jochen Heimann
An der Strangriede 54A,
30167 Hannover
0511 21947993, dreiu.net

Egal ob Kund:in, Partner:in oder zukünftiges Teammitglied: Wir glauben daran, dass gute Projekte mit den richtigen Menschen großartig werden. Wir könnten euch jetzt etwas von flachen Hierarchien und Benefits im Agentur-Alltag erzählen – von der Obstschale bis zu glamourösen Award-Partys und exotischen Team-Events. Aber wir reden nicht über Selbstverständlichkeiten. Wenn wir unser halbes Leben mit Arbeit verbringen – warum sollten wir dann keinen Spaß dabei haben? Wir haben FUTUR III gegründet, um ein Statement zu setzen: Wir arbeiten, weil wir lieben was wir tun und wir diese Freude weitergeben wollen.

GDMcom Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH

Manager: Dirk Pohle
Maximilianallee 4, 04129 Leipzig
0341 3504-0, gdmcom.de

Von komplexer Systemtechnik bis zu sicheren Übertragungswegen – wir sind Experten für leistungsstarke Telekommunikation und zuverlässige Dokumentation. Unsere erfahrenen Ingenieure, Techniker und Sachbearbeiter planen, errichten, betreuen und dokumentieren die technische Infrastruktur für Gebäude, Anlagen und Weitverkehrsnetze. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit sensibler Versorgungsinfrastruktur sind unsere Kunden vor allem Betreiber von Gasleitungen, Gasanlagen und Untergrundspeichern, denen wir

an acht Standorten im Osten von Deutschland ortsnahe zur Verfügung stehen. GDMcom ist eine 100%ige Tochter der ONTRAS Gastransport GmbH.

Goldmedia GmbH Strategy Consulting

**Manager: Prof. Dr. Klaus Goldhammer, Dr. André Wiegand
Oranienburgerstr. 27, 10117 Berlin
030246 266-0, goldmedia.com**

Goldmedia ist eine Beratungs- und Forschungsgruppe mit dem Fokus auf Medien, Entertainment und Telekommunikation. Die Unternehmensgruppe unterstützt seit 1998 nationale und internationale Kunden bei allen Fragen der digitalen Transformation. Dazu bietet Goldmedia ein breites Leistungsspektrum in den Bereichen Consulting und Research. Hauptsitz des Unternehmens ist Berlin.

GP+S Consulting GmbH

**Manager: Klaus Steiner
Nehringstraße 2,
61352 Bad Homburg v.d.H.
06172 - 4 95 56 0,
gps-consulting.com**

GP+S Consulting ist Strategieberatung UND Interim Provider. Je nach Aufgabenstellung lösen wir Aufgaben in Beratungsprojekten oder vermitteln individuell Experten und Teams. GP+S unterstützt bei der Planung und operativen Umsetzung des Breitbandausbaus, der optimalen Gestaltung von Vermarktungs-, Vertriebs- und Kundenservicekonzepten, der wettbewerbsfähigen Ausrichtung des Produkt- & Preisportfolios und der erfolgreichen Einführung neuer Angebote in den Bereichen Breitband, TV, Mobilfunk, RZ-/IT-Services, 5G. GP+S Consulting ist Ihr Partner für nachhaltiges Wachstum und kundenzentrierte Transformation.

Haselhorst Associates GmbH

**Manager: Dr. Arno Haselhorst
Schiffbauerweg 1, 82319 Starnberg
08151 650 40 0,
haselhorst-associates.com**

Haselhorst Associates ist eine seit 16 Jahren expandierende Unternehmensberatung. Wir verbinden bei der Entwicklung von Konzepten zur strategischen Neuausrichtung, Restrukturierung und Digitalisierung sowie deren Operationalisierung fundierte Methodenkompetenz mit Linienerfahrungen in zahlreichen Branchen. Wir begleiten sowohl DAX-Konzerne als auch zahlreiche mittelständische Unternehmen bei organisatorischen und strategischen Veränderungen. Gemeinsam mit unseren Kunden steigern wir die Unternehmensperformance und erschließen neue Wachstumsquellen.

HFO Telecom GmbH

**Manager: Achim Hager,
Dipl.-Kfm. Andreas Hampel,
Dipl.-Kfm.
Ziegeleistraße 2,
D-95145 Oberkotzau
09286 9404-100, hfo-telecom.de**

Wir. Bei Dir. Was bedeutet das eigentlich? Diese Frage haben wir uns auch gestellt, als wir diese drei Worte zu unserem HFO-Claim gemacht haben. Für uns war immer klar: Wir wollen uns am Menschen orientieren. Aber längst nicht nur in der Beziehung zum Kunden. Sondern auch intern. Flache Hierarchien, unkomplizierte Ansprache, kontinuierliche Betreuung unserer Auszubildenden, die feste Bezugspersonen haben. Wenn man sich diese Leitlinien vornimmt und versucht, diese in Worte zu übersetzen, kommt man schnell auf WIR und auch auf DIR. So wurde unser Claim geboren. Und der ist nicht nur ein bloßes Marketing-Tool. Nein! Wir haben ihn gleichzeitig zu unserer Unternehmensphilosophie gemacht. Denn „Wir. Bei Dir.“ ist einfach treffend, gleichberechtigt nach innen wie nach außen.

HOC House of Communication GmbH

**Manager: Tobias Krüger
Anne-Frank-Str. 3-7,
35037 Marburg
06421-9351-0, hoc.de**

Seit 1991 konzipiert und realisiert HOC House of Communication, Gesellschaft für Kommunikati-

onsberatung mbH mit Sitz in Marburg/Lahn modernste Kommunikationssysteme unter dem Gesichtspunkt kundenindividueller Anforderungen.

IBZ Neubauer GmbH

Manager: Dirk Pohle

Am Waldstadion 3,

07937 Zeulenroda-Triebes

036628 58 03 - O, ibz-gruppe.de

Die Unternehmen der IBZ Gruppe planen, bauen und verlegen Telekommunikationstrassen und ganze Netze. Dabei ist die Glasfaser unser liebstes Medium. Wir finden Lösungen für den Neubau, Umbau oder die Verdichtung Ihres Netzes – sei es durch Beratung, Planung, Vermessung und Dokumentation oder offenen und geschlossenen Tiefbau. Dabei agieren wir bundesweit, aber auch in Österreich und Südtirol. Unsere Unternehmen sind geprägt durch klare Werte: Qualität, Beständigkeit und Zuverlässigkeit. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auch auf dem Engagement unserer Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten.

imos Gesellschaft für Internet-Marketing und Online-Services mbH

Manager: Alfred Wallender, Rolf Wallender

Alfons-Feifel-Str. 9,

73037 Göppingen

07161 93339-O, imos.net

Über sich: Wir sind Webprofis und als solche kämpfen wir für ein besseres Web. Unser Anspruch ist es, perfekte Webseiten, die auch auf Smartphones und Tablets optimal bedient werden können, abzuliefern. Wie steht es um Ihren Webauftritt? Unterziehen Sie Ihren Internetauftritt einem kostenlosen Check durch imos. Wir bewerten unterschiedliche Kriterien und schicken Ihnen das Ergebnis zu.

infrest - Infrastruktur eStrasse GmbH

Manager: Jürgen Besler

Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin

030 22445258-10, infrest.de

Als Gemeinschaftsunternehmen der Berliner

Netzbetreiber NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, Stromnetz Berlin GmbH und Vattenfall Wärme Berlin AG verfügt die infrest über ein stabiles wirtschaftliches Fundament und umfassendes Fachwissen zu den Geschäftsprozessen und -abläufen der Versorgungs- und Bauwirtschaft. Das infrest Leitungsaus-kunftsportal hat sich als führende Online- Plattform zur Erstellung und Bearbeitung von Leitungsanfragen zum „Wikipedia der deutschlandweiten Leitungsauskunft“ entwickelt, indem inzwischen mehr als 11.600 Träger öffentlicher Belange hinterlegt sind. Allein im Jahr 2021 wurden deutschlandweit rund 770.000 Leitungsanfragen und Meldungen über das infrest Portal schnell und effizient versendet und reversionssicher archiviert.

innosaxess GmbH

Manager: Matthias Stock, Thomas Schulz

Hauptstr. 4, 08626 Adorf

0374234 489 820, innosaxess.de

Das Unternehmen bietet, technisch innovative Dienstleistungen und Produkte der Informationstechnik an Kundengruppen mit dem Bedarf an voranschreitender Digitalisierung an.- Projektierung und Prozessunterstützung mit Schwerpunkt Digitalisierung - Konzeptionierung und Betrieb von Netzinfrastruktur (kabelgebunden, drahtlos) in Bildungseinrichtungen und Unterstützung von Kommunen im Zuge des Digitalpaktes Schulens- Strategische Entwicklung und Umsetzung von Geschäftsmodellen im Bereich ITK- Aufbau und Betrieb von Telekommunikations-Netzen (fiber / wifi / tv)- Begleitung von Smart-City-, Smart-Country oder Smart-Region-Projekten- Begleitung von Digitalisierungsprojekten im Kontext IT-Sicherheit und Datenschutz

Junge Haie GmbH

Manager: Christoph Helmes

Alexanderstraße 184,

26121 Oldenburg

0441 559788-O, jungehaie.com

Die Junge Haie GmbH mit ihren drei Standorten in Oldenburg, Hamburg und Dortmund ist die Digi-

talagentur für Unternehmen und unternehmensnahe Ausgründungen mit Fokus auf Technology, Commerce, Consulting und Experience. Die Agentur sieht sich als Sparringspartner für digitale Herausforderungen und stehen ihren Kunden wertstiftend und auf Augenhöhe zur Seite, um digitale Produkte und Services zu entwickeln, die den Umsatz steigern und Endkunden nachhaltig begeistern.

KCC GmbH

Manager: Ralph Kreuzer
Hansestraße 83, 51149 Köln
O 22 03 98 39 00 O,
call-center-kcc.de

Seit über 20 Jahren bieten wir als professioneller Vertriebspartner nationalen und internationalen Unternehmen unsere Call Center Dienstleistungen an. Von der individuellen B2B Kaltakquise bis zur Terminierung führen wir sämtliche Schritte des Outbound Telemarketing für Sie aus. Mit unserer modernen Vertriebsunterstützung sind wir in der Lage, Chancen und Risiken für jede Zielgruppe auszuloten. Das ermöglicht uns für jeden Kunden branchenübergreifend die optimale Vertriebsstrategie zu erarbeiten. Wir gewinnen für Sie neue Kunden und binden diese langfristig an Ihr Unternehmen. Dadurch steigern wir Ihren Umsatz und können gleichzeitig Ihren Außendienst entlasten.

Kellner Telecom GmbH

Manager: Gregor Kellner
Siemensstr. 28,
70825 Korntal-Münchingen
07150-9430 300,
www.kellner-telecom.de

Die Kellner Telecom GmbH ist Ihr erfahrener Partner für den Bau moderner Kommunikationsinfrastruktur. Seit 40 Jahren steht das Familienunternehmen für Qualität, Kundennähe und Know-how. Durch die Vernetzung unserer Geschäftsbereiche Kabelanlagen, Funkanlagen und Netzwerk- und Übertragungstechnik, bündeln wir für Sie unsere Kompetenzen und schaffen Synergien. Von der ersten Projektidee, über Planung und Auswahl des Systemlieferanten bis hin zur

Realisierung bieten wir alles aus einer Hand. Fast 300 hervorragend ausgebildete Profis kümmern sich an sechs Standorten deutschlandweit um die kompetente Umsetzung der Projekte. Nah am Kunden, das bedeutet für uns: ein kompetenter Ansprechpartner für Sie, persönliche Beratung und Flexibilität. Diese Stärke ist die sichere Basis für nachhaltigen Erfolg. Für unsere Kunden, Geschäftspartner und nicht zuletzt für unsere Mitarbeiter.

kruellcom e.K.

Manager: Reinhard Krüll
Champagne 73a, 40822 Mettmann
02104-1416903, kruellcom.de

kruellcom e.K. hat sich seit Gründung des Unternehmens auf die Beschaffung sowie die Vermarktung von neuen sowie aufgearbeiteten Baugruppen und Systemen für die Daten- und Telekommunikation spezialisiert – von der Komponente bis zum vollständigen System und vom Rechenzentrum bis zum komplexen Netzwerk. Dabei wird kruellcom von kompetenten und weltweit anerkannten Partnern unterstützt. Für den Einsatz in Ihren Netzwerken stehen Ihnen auf diese Weise sowohl aktuelle Produkttechnologien als auch bewährte und kostengünstige Alternativen einschließlich End-of-Life Produkten zur Verfügung.

Livingstone Partners GmbH

Manager: Christian Grandin
Steinstrasse 13, D-40212 Düsseldorf
0211-300495 O,
livingstonepartners.de

Unser Motto lautet: We don't just get deals done, we get deals done right. Als unabhängige und international aufgestellte M&A-Beratungsorganisation begleiten wir Unternehmer, Unternehmen und Konzerne sowie Finanzinvestoren bei allen Aufgaben im Zusammenhang mit Kauf, Verkauf sowie der Finanzierung von Unternehmen mittlerer Größenordnung. Die hohe Anzahl unserer erfolgreich abgeschlossenen internationalen Beratungsmandate spricht für sich.

Lowell Financial Services GmbH

Manager: Holger Taubmann, Anke Blietz-Weidmann und Dr. Andreas Benkitsch
Am EUROPA-CENTER 1b,
45145 Essen
0201 102-0, lowellgroup.de

Lowell ist einer der führenden europäischen Anbieter im Forderungsmanagement. Ziel des Unternehmens ist es, für seine Kunden und für Konsumenten tragfähige Lösungen beim Umgang mit offenen Forderungen zu entwickeln. Lowell ist in Großbritannien, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Dänemark, Norwegen, Finnland und Schweden tätig. Dank umfangreicher Expertise in der Datenanalyse und einem ausgezeichneten Risikomanagement kann Lowell seinen Kunden kompetente Lösungen in allen Bereichen des Forderungsmanagements anbieten – vom Forderungskauf über Inkasso-Dienstleistungen bis hin zur Ausgliederung von Geschäftsabläufen. Lowell verfolgt einen ethischen Ansatz im Forderungsmanagement und versucht, unter Berücksichtigung der individuellen Situation eines Konsumenten stets die angemessenste, nachhaltigste und fairste Lösung zu finden.

meliorate GmbH

Manager: Oliver D. Förster, Lars Overdiek
Unter den Linden 10, 10117 Berlin
030 12 05 33 60, meliorate.de

Die meliorate GmbH ist die Strategie- und Organisationsberatung für INFRASTRUKTURBETREIBER (Energienetze und -speicher, Verkehrswege und –bauten, Telekommunikationsnetze). 2011 gründeten wir uns als Spin-off einer großen internationalen Beratung. Seitdem schätzen unsere Kunden, die tiefe Expertise und das nötige Feingefühl, mit denen wir sie auf ihrem Weg zum modernen Infrastrukturbetreiber begleiten.

MG Future GmbH

Manager: Dr. Peter Grotz, Iris Masset
Untere Bahnhofstraße 38a,
82110 Germering
089 7167718-00, mg-future.net

Die MG Zukunft GmbH steht für einen kunden-zentrierten Ansatz. Durch unsere langjährige Erfahrung helfen wir unseren Kunden, die maßgeschneiderte Lösung zu finden. Dabei stehen sowohl technische als auch ökonomische Überlegungen gleichermaßen im Vordergrund.

MICUS Strategieberatung GmbH

Manager: Dr. Martin Fornefeld
Pempelforter Str. 50,
40211 Düsseldorf
0211-49769 111, micus.de

MICUS Strategieberatung GmbH ist eines der deutschlandweit führenden Beratungsunternehmen in den Bereichen Breitbandausbau, Glasfasernetzplanungen, Geschäftsfeldentwicklungen sowie Digitalisierungsstrategien. Wir unterstützen und beraten unsere Kunden in ihren wichtigsten Entscheidungsprozessen. MICUS steht für maßgeschneiderte Lösungen und eine zielorientierte Umsetzung von Projekten. Seit unserer Gründung im Jahr 2000 lassen wir uns am Erfolg unserer Beratungsarbeit messen.

MRK Media AG

Manager: Dr. Imke Germann
Herzog-Rudolf-Straße 1,
80539 München
089 21 66 67 0, mrk-media.de

Die MRK Media AG ist führender Anbieter im Netzausbau. Auf Basis unserer kostenoptimierten Planung schaffen wir eine Entscheidungsgrundlage für Kommunen, Stadtwerke und Netzbetreiber und wirken aktiv beim Bau der digitalen Infrastruktur mit. Die MRK Media AG bietet das Leistungsspektrum von der Planung, Ausschreibung/Vergabe, Bauüberwachung und Dokumentation in GIS-Systemen an und übernimmt auf Wunsch den Ausbau als Generalunternehmer.

netcon interactive GmbH

**Manager: Dipl. Ing. Michael Weiß,
Dipl. Inform. Frank Hoffmann
Amtsstraße 9, 22143 Hamburg
0451 70 73 001, netcon.de**

Wir beraten Unternehmen bei der Digitalisierung und helfen Ihnen dabei die Chancen zu erkennen, um noch erfolgreicher zu werden. Zusammen mit Ihnen und mit Hilfe unserer langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen


OpenNumbers GmbH

**Manager: Lorenz Barth
Am Neuen Berg 3, 63755 Alzenau
06023-70688-0, opennumbers.de**

Agilität und Sicherheit müssen sich nicht ausschließen: Mit unserer langjährigen Erfahrung wissen wir um die Bedürfnisse, die Anbieter von Telekommunikationsleistungen umtreibt. Wir unterstützen Sie dabei, auf aktuelle Entwicklungen und technische Innovationen zu reagieren und sind Ihr Partner für alle Fragen rund um das Thema Telekommunikation.

PSPC GmbH

**Manager: Dr. Corinna Hilbig
Brandenburgische Straße 27,
10707 Berlin
030 315 199 0, psp-consult.de**

Bei der Beratung unserer Kunden haben wir das Ganze im Blick. Wir unterstützen unsere Kunden dabei die eigenen Ziele zu präzisieren, auf dieser Grundlage Strategien zu entwickeln, Maßnahmen abzuleiten und die erfolgreiche Umsetzung mit Hilfe unseres Controllings zu sichern. Mit Blick in die Zukunft setzen wir auf nachhaltiges Bauen und Bewirtschaften mit dem Ziel einer langfristig verbesserten Infrastruktur. Nur die umweltverträgliche und wirtschaftlich rentable Verbesserung der Nutzungsqualität gewährleistet einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln. Unsere Beratung basiert auf einem inter-

disziplinären Ansatz. Unser Team vereint Architektur, Bauingenieurwesen sowie Finanz- und Betriebswirtschaft. So erzielen wir für unsere Kunden hervorragende technische und wirtschaftliche Lösungen.

PwC

**Manager: WP StB Dr. Ulrich Störk •
WP StB Dr. Peter Bartels • Dr.
Joachim Englert
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37,
60327 Frankfurt am Main
069 9585-0, pwc.de**

PwC betrachtet es als seine Aufgabe, gesellschaftliches Vertrauen aufzubauen und wichtige Probleme zu lösen. Mit unseren Mandanten finden wir individuelle Antworten auch auf komplexeste Fragen unserer Zeit. Von der Strategie bis zur Umsetzung begleiten wir sie in das digitale Zeitalter und unterstützen dabei, Wachstumspotenziale in der digitalen Welt erfolgreich zu nutzen. Allein in Deutschland unterstützen wir unsere Mandanten mit rund 600 Partnern und insgesamt fast 12.000 Experten von 21 Standorten aus mit hochwertigen, branchenspezifischen Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung. Weltweit gehören mehr als 284.000 Mitarbeiter in 155 Ländern zum PwC-Netzwerk.

RBS wave GmbH

**Manager: Erwin Kober
Mittlerer Pfad 2-4, 70475 Stuttgart
0711-18571-500, rbs-wave.de**

Seit Jahrzehnten steht RBS wave für zuverlässiges und innovatives Know-how im Bereich Ingenieurdienstleistungen. Als ein Unternehmen der EnBW Energie Baden-Württemberg AG stellen wir unser Wissen, unsere Erfahrung und unsere Kapazitäten den Kommunen, Versorgungsunternehmen, Stadtwerken, Zweckverbänden und der Industrie zur Verfügung.

René Bornkessel
Telekommunikation

Manager: René Bornkessel
Gottsdorf · Parkstraße 15,
14947 Nuthe-Urstromtal
033732 50193, tk-bornkessel.com

Über 30 Jahre Telekommunikationserfahrung bietet René Bornkessel mit seinem Unternehmen. Der kompetente Praktiker und seine routinieren Partner managen Telekommunikationsprojekte jeder Größe sicher. Dies gilt für Weitverkehrs- oder Stadt- und Teilnehmerzugangnetzwerke (FTTx). Bei Unternehmensveränderungen und -erweiterungen im Telekommunikationsbereich stehen er und seine Kollegen beratend und als Projektmanager zur Verfügung.

richter consulting gmbh
Manager: Frank Richter

Zum Burgberg 6,
34393 Grebenstein
05674 92 25 33,
richter-consulting.one

Wir bieten Ihnen an, aus mehr als 20 Jahren praktischer Erfahrung innerhalb des Telekommunikations-Marktes zu schöpfen. Wir bieten Ihnen Lösungen für alle Aspekte im Markt. Unser Spektrum reicht von der Beratung infrastruktureller Fragen, der Dienste-Gestaltung bis hin zu der operativen Umsetzung Ihrer Ideen.

Rödl & Partner GbR

Manager: Prof. Dr. Christian Rödl
Äußere Sulzbacher Straße 100,
90491 Nürnberg
0911 919 30, roedl.de

Als Rechtsanwälte, Steuerberater, Unternehmens- und IT-Berater und Wirtschaftsprüfer sind wir an 109 eigenen Standorten in 49 Ländern vertreten. Unsere Mandanten vertrauen weltweit unseren 5.120 Kolleginnen und Kollegen.

ropa GmbH & Co. KG

Manager: Tonino Lo Chiatto
Güglingstraße 66,
73529 Schwäbisch Gmünd
07171 10 41 60, ropa.de

Die 1998 gegründete ropa-Firmengruppe hat sich in Ihrer Unternehmensgeschichte vom reinen Hardwarehändler über ein IT-Systemhaus bis hin zu einem ganzheitlichen Systemintegrator entwickelt. Das zur Strategic Fiber Networks GmbH gehörende Unternehmen ist in den Bereichen Betrieb von Breitbandnetzen, White-Label-Dienste, Backbonezuführung und Endkundenmarke mit ihrem flexiblen Lösungsnetzwerk der Partner für Carrier, ISPs, Stadtwerke und Kommunen in Sachen TK-Dienstleistungen.

s&p Beratungs- und
Planungsgesellschaft mbH

Manager: Kai Seim
Taunusstr. 54, 65183 Wiesbaden
0611 95011900, seim-partner.de

Das Unternehmen wurde 2006 von Kai Seim als Ingenieurs- und Planungsgesellschaft mit dem Schwerpunkt Glasfaserausbau gegründet. Insgesamt haben wir in unserer Firmenhistorie mehr als 300 Projekte umgesetzt. Aufgrund des starken Wachstums wurde der Firmensitz 2017 in neue Büroräumlichkeiten nach Wiesbaden verlegt. Wir bieten: intelligente Netzplanung und -konzeption für Telekommunikationsnetze, Glasfaser und 5G Netze sowie kompetenzgetriebene Beratungsleistungen für Strategieentwicklung, Technik, Produktgestaltung und -management sowie Geschäftsmodelle für TK-Unternehmen.

SAP Deutschland SE & Co. KG

Manager: Daniel Holz, Hartmut
Thomsen, Dr. Carl-Christian von
Weyhe
Hasso-Plattner-Ring 7,
69190 Walldorf
06227-7-47474, sap.com

Die SAP Deutschland SE & Co. KG mit Hauptsitz in Walldorf, Metropolregion Rhein-Neckar, ist ein rechtlich selbstständiges Tochterunternehmen der SAP SE. Der unternehmerische Fokus der SAP Deutschland SE & Co. KG liegt auf den Geschäftsfeldern Vertrieb, Beratung, Schulung und Marketing rund um das Produktportfolio der SAP SE in Deutschland. Lernen Sie unsere Management-Teams kennen, informieren Sie sich

über unser langfristiges gesellschaftliches Engagement und finden Sie heraus, wie wir mit unserem Programm „SAP University Alliances“ Studenten im In- und Ausland unterstützen.

SBR-net Consulting AG

Manager: Dr. Ernst-Olav Ruhle

Goethestraße 8-10,

40237 Düsseldorf

0211 6878880,

sbr-netconsulting.com

Über sich: Die SBR-net Consulting AG wurde am 01.03.2004 gegründet. Haben wir zu Beginn noch im Wesentlichen die Anwaltskollegen unterstützt, verstärkten sich die ökonomischen und technischen Projekte im Zeitablauf. Unsere Ökonomen und Ingenieure bringen langjährige Erfahrung in zahlreichen wirtschaftlichen und technischen Fragestellungen im Telekommunikationssektor mit und verfügen über umfassende Kenntnisse bezüglich des Aufbaus, der Entwicklung und des Managements von Telekommunikationsnetzen. Dies stärkt unsere Expertise vor allem im Hinblick auf die Thematik des Ausbaus von Glasfasernetzen. In unserem Wiener Büro arbeitet ferner eine erfahrene Telekommunikationsjuristin und deckt damit ein weiteres Feld ab.

SCI Service Communication

International GmbH

Manager: Sabine Meintrup

Düsseler Str. 26, 42489 Wülfrath

02058-78800,

s-c-international.com

Die 2005 gegründete SCI GmbH versteht sich schwerpunktmäßig als innovativer Consulting-Partner auf dem Gebiet der Telekommunikation, Informationstechnologie sowie Telekommunikationsinfrastruktur und bündelt durch das Know-How erfahrener Praktiker beratende und vertriebliche Kompetenzen in einem Unternehmen. Es werden nationale und internationale Kundenanforderungen in Bereichen Sales, FTTx, Business Development sowie Netzaufbau und Kooperationen bearbeitet.

Sellbytel Group GmbH

Manager: Markus von Rhein

Tullnaustraße 20, 90402 Nürnberg

0911 9339 0, m.sellbytel.com

Die SELLYTELE Group ist einer der führenden internationalen Outsourcing-Experten. Entsprechend groß und individuell ist die Vielfalt unserer Lösungen. Als Impulsgeber für Innovationen unterstützt die SELLYTELE Group Kunden in den Bereichen Sales, Service, Support, Human Resources, Training, Health Market Solutions und Backoffice – seit 30 Jahren. Weltweit. Und nicht nur das: Wir arbeiten nicht nur für globale Top-Marken, sondern leben sie auch – hörbar, spürbar und sichtbar. Unser Erfolg basiert auf den Grundsätzen Transparenz, Effizienz und Qualität. Daran lassen wir uns messen. Überzeugen Sie sich selbst: Unsere Outsourcing-Produkte reduzieren Kosten, steigern Ihren wirtschaftlichen Erfolg und setzen neue Potenziale frei. Und dies dank spezialisierter Mitarbeiter in höchster Qualität. Die Leidenschaft und der Einsatz für die Erreichung der Ziele der Auftraggeber sichern den wirtschaftlichen Erfolg.

SEVEN PRINCIPLES AG

Manager: Dr. Michael Pesch

Ettore-Bugatti-Straße 6-14,

51103 Köln

0221 92 00 7-0, 7p-group.com

SEVEN PRINCIPLES zeigt Kunden Strategieberatungen und individuelle Konzepte auf, wie sie ihren Content zeitlich, räumlich und inhaltlich universell und hochverfügbar machen. Bei der Umsetzung deckt 7P die gesamte Prozesskette ab: von der Beratung über die Durchführung bis hin zur Betreuung des laufenden Betriebs. Die Vorteile für den Klienten liegen in der effizienteren Nutzung der Infrastruktur und der damit verbundenen Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. SEVEN PRINCIPLES hat sich auf Basis langjähriger Erfahrung und einer Vielzahl erfolgreicher Projekte zu einem der führenden, innovativen Dienstleister im Telekommunikationsmarkt entwickelt. Darüber hinaus baut das Unternehmen seine Position in Branchen wie Energie, Automotive, Lo-

gistik und Finanzen kontinuierlich aus. Der Hauptsitz der Gruppe ist in Köln. Über zahlreiche Niederlassungen und Tochtergesellschaften ist das Unternehmen in ganz Deutschland sowie in vier weiteren europäischen Ländern vertreten.

Sipwise GmbH

Manager: Daniel Tiefnig
Europaring F15, Brunn am Gebirge
+43-1-2521523, sipwise.com

Sipwise offers a range of Class 5 solutions, unified communication features, Cloud PBX, mobile VoIP clients, and WebRTC-based solutions.

Sitel GmbH

Manager: Pedro Lozano, Christian Sajons
Münsterstraße 100,
40476 Düsseldorf
0211 505 30 30, sitel.com

Die Sitel Group verbindet umfangreiche Kundenservice Dienstleistungen mit einer ausgeprägten Expertise in den Bereichen digitale Lösungen, Schulungen und neue Technologien, um die Markenloyalität und Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um dem fortschreitenden digitalen Wandel in unserer Branche Rechnung zu tragen und für eine perfekte Kundenerfahrung zu sorgen.

snt-regiocom Customer Care SE

Manager: Dr. Sebastian Kerz, Joan Schlieker, Dirk Moritz (Vors.)
Marienstraße 1, 39112 Magdeburg
0391 2436 1050,
sntregiocomcustomercare.de

Das ist das Wichtigste, was unsere Partner über uns sagen können: die Teams bei snt-regiocom leisten Service mit größter Leidenschaft. Und das seit fast 25 Jahren. Wir sind Service-Partner der größten deutschen Unternehmen, unter anderem aus den Schlüsselbranchen Energie, Telekommunikation und Verkehr. Täglich betreuen wir für unsere Auftraggeber zehntausende von Kunden, per Telefon, Mail, mittels Post oder über das Internet – bei snt-regiocom kommen alle Kanäle in der Kommunikation zum Kunden aus einer Hand.

Solon Management Consulting GmbH & Co. KG

Manager: Patrick Bellenbaum
Kardinal-Faulhaber-Str. 6,
80333 München
089 210388-0, solonstrategy.com

Ob eine Strategie erfolgreich ist, entscheidet sich früh. Der erste Meilenstein ist die richtige Auswahl des Partners. Seit 1996 unterstützt Solon seine Klienten bei der Realisierung von zukunftsweisenden Strategien. 2012, 2015 und nun erneut 2018 wurde Solon zur besten Unternehmensberatung für Telekommunikation, Medien und Technologie gekürt.

Sopra Steria SE

Manager: Urs M. Krämer
Hans-Henny-Jahnn-Weg 29,
22085 Hamburg
040 22 703-0, soprasteria.de

Als ein führender europäischer Management- und Technologieberater unterstützt Sopra Steria seine Kunden dabei, die digitale Transformation voranzutreiben und konkrete und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Sopra Steria bietet mit Beratung, Digitalisierung und Softwareentwicklung umfassende End-to-End-Lösungen, die große Unternehmen und Behörden wettbewerbs- und leistungsfähiger machen – und zwar auf Grundlage tiefgehender Branchenexpertise, innovativer Technologien und eines kollaborativen Ansatzes. Das Unternehmen stellt die Menschen in den Mittelpunkt seines Handelns mit dem Ziel, digitale Technologien optimal zu nutzen und eine positive Zukunft für seine Kunden zu gestalten. Mit 46.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 25 Ländern erzielte der Konzern 2018 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.

SPIE WirliebenKabel GmbH

Manager: Hermann Hertling-Greifeneder
Hohe Str. 125 a,
D-07937 Zeulenroda-Triebes
036628-959090,
wirliebenkabel.de

Wir bauen das Netz der Zukunft – damit über Glasfaserkabel oder 5G-Funkzellen »jeder Milchkanne« turboschnelles Internet bekommt und Elektromobilität flächendeckend möglich wird. Wir als bundesweiter Generalunternehmer finden die optimale Wegeführung und stimmen mit Ihnen gemeinsame Kostenstrukturen, Ausbaumengen und Projektzeiten ab. Im täglichen Controlling erhalten Sie einen tagesaktuellen Überblick über Ihre Projekte.

STG Braunsberg GmbH

Manager: Jörg Kaiser
Rombacher Hütte 18,
44795 Bochum
0234 9433110, stgkom.de

Die STG Gruppe ist ein Generalunternehmer, spezialisiert auf den Breitbandausbau, die Erstellung und den Betrieb von FTTH-Glasfaser-Infrastrukturen sowie auf Rohrleitungsbau und Kanalsanierung. Wir erbringen unsere Dienstleistung bundesweit. Zu unseren Kunden zählen private und öffentliche Auftraggeber. Wir kooperieren mit Stadtwerken und Kommunen, der Wohnungswirtschaft, Netzbetreibern und Versorgungsunternehmen individuell und auf Augenhöhe. Dabei legen wir Wert darauf, Projekte gemeinsam und nachhaltig zum Erfolg zu führen.

STZ-Consulting Group

Manager: Dr. Jürgen Kaack
Kolibrstr. 37, 50374 Erftstadt
02235 988776, stz-consulting.de

STZ-Consulting bietet Unterstützung bei der Strategie-Entwicklung im Umfeld von Telekommunikation und Digitalisierung. An Gebietskörperschaften und Netzbetreiber richtet sich das Angebot zur Beratung im Hinblick auf Strategien und Zielfestlegungen für den Breitbandausbau. Dabei ist die Unterstützung bei der Gestaltung von Kooperationen mit dem Fokus auf Glasfasernetze ein wichtiger Aspekt. Zusätzlich kann der Prozessen für die Entwicklung und Implementierung innovativer Breitbandanwendungen gestaltend begleitet werden. Coaching und Sounding-Board Angebote sollen Entscheidern im politischen und wirtschaftlichen Bereich bei der Aus-

richtung ihrer Aktivitäten helfen.

Telegance

Telegance Consult GmbH

Manager: Hans-Jörg Guter, Peter Schmitz
Friedrichstraße 7, 65185 Wiesbaden
0611 94 58 19-0, telegance.de

Telegance Consult ist die mittelständische Unternehmensberatung speziell für Telekommunikation und IT. Seit ihrer Gründung durch die heutigen Geschäftsführer Hans-Jörg Guter und Peter Schmitz im Jahr 1999 berät sie erfolgreich führende Mobilfunkanbieter, Festnetzbetreiber, Systemlieferanten, Internet- und Entertainment-Unternehmen. Fachexpertise, Qualität und langjährige Projekterfahrung: Das zeichnet Telegance Consult seit jeher aus – ebenso wie lange Branchen- und Markterfahrung und umfassende Kenntnis des ITK-Markts.

Telegance Consult ist das mittelständische Consulting-Unternehmen für die IT- und Telekommunikations-Branche. Fachexpertise, Qualität und langjährige Projekterfahrung zeichnen uns aus – ebenso wie Branchenerfahrung und Marktkennntnis. Unser USP sind Spezialisten, die mit Leidenschaft und Kompetenz beraten und nachhaltige Lösungen entwickeln.

Telegance Consult GmbH
Friedrichstraße 7
65185 Wiesbaden
Tel: +49 611 9458 19-0
Fax: +49 611 9458 19-15
E-Mail: info@telegance.de
www.telegance.de

Unser Ziel: Ihr Erfolg



telegra GmbH**Manager: Christian Plätke, Holger Jansen****Oskar-Jäger-Straße 125,
50825 Köln****0221 96 69 96 00, telegra.de**

Es ist alles ganz Einfach – denn wir machen es einfach! Ob Sie sich mit derartigen Systemen bereits auskennen oder noch im Trüben fischen – wir holen Sie da ab, wo Sie sich befinden und machen Ihr Unternehmen zum Profi. Wir möchten Sie überraschen, mit welchen Handgriffen wir für Sie echte Mehrwerte schaffen und damit bessere Kundenerlebnisse am Telefon erzielen. Ob einfache Routings oder die Integration von Partnerlösungen – Kundendialog ist einfach und soll auch einfach bleiben.

TeleSon Vertriebs GmbH**Manager: Dr. Helmut Schmidt****Paul-Gerhardt-Allee 48,
81245 München****089 - 24 44 98 39, teleson.de**

TeleSon ist Marktführer in Deutschland bei der Vermittlung von Strom- und Gasverträgen im Direktvertrieb. Mit unserer Hilfe sparen schon 2 Millionen Verbraucher Monat für Monat Geld, da sie ihren Strom- oder Gasanbieter gewechselt haben. Auf unsere bundesweite Vertriebsstärke setzen große Energielieferanten, alteingesessene Stadtwerke und Newcomer auf dem deutschen Energiemarkt. Daher können unsere Vertriebspartner bei Strom, Gas und Wärme aus einem breiten Tarifspektrum passgenau den richtigen Tarif wählen und bei Privat- und Geschäftskunden für deutliche Ersparnisse sorgen.

tfk technologies GmbH**Manager: Martin A. Uhl, Berndt Nagy****Baierbrunner Str. 33,
81379 München****089 189 43 54-0, tfk.de**

Die Geschichte der tfk zeigt, wie sich ein Unternehmen im Einklang mit dem technologischen Wandel dynamisch entwickeln kann. Seit der Gründung 1997 begeistern wir uns für „Infor-

mation & Communication“ in allen Ausprägungen und bringen unser Wissen von München in die ganze Welt. Zu unseren Kunden zählen heute viele herausragende Unternehmen und wir arbeiten immer in spannenden Projekten. Darum entwickeln wir uns auch stetig weiter, mit neuen Technologien, neuen Kunden und neuen Aufgaben. Immer auch auf die Ziele der Kunden fokussiert. Als eigentümergeführtes, mittelständisches Unternehmen wissen wir auch, dass es die Menschen sind, die mit ihrer Leidenschaft Großes leisten. Vielleicht können wir auch Sie mit unserem technischen Wissen und geschäftlichem Know-how begeistern.

The Cloud Networks Deutschland GmbH**Manager: Michael Riechel**
Nymphenburger Straße 39,**80335 München****089-38197-0, thuega.de**

Den Gesellschafterwechsel nutzt die Thüga, um kräftig zu wachsen. Die zunehmende Komplexität des Energiegeschäfts sorgt dafür, dass der Bedarf an Beratung und Kooperation beständig zunimmt – und damit auch die Attraktivität der Fach- und Beratungskompetenz der Thüga. Die wird in enger Abstimmung mit den Partnerunternehmen kontinuierlich ausgebaut und breiter gefächert. Die gemeinsam erarbeitete Vision heißt „Stadtwerk der Zukunft“.

tktvivax GmbH**Manager: Dirk Fieml, Florian Donath, Matthias-Magnus Dudzus****Fasanenstr. 33, 10719 Berlin****030 235 919 200, tkt-vivax.de**

Die tktVivax Group mit Sitz in Berlin und Niederlassungen in Stuttgart, Köln und Hamburg unterstützt ihre Kunden als ganzheitlicher Umsetzungsbegleiter für den Glasfaserausbau. Mit rund 150 Beschäftigten in den Gruppenunternehmen deckt tktVivax den kompletten Prozess bei der Planung und Umsetzung von Glasfaserprojekten ab. Die Palette der Leistungen reicht von der Strategiefindung, Business-Analyse und Fördermittelberatung über die Planung und den

Bau von Glasfaserinfrastrukturen bis hin zum Vertrieb von Telekommunikations-Produkten und dem Betrieb von TK-Netzen. Dazu kommen eigene IT-Lösungen wie etwa das Netz- und Betriebsmanagementsystem DICILINA. Unter dem Dach der tktVivax Group sind die Unternehmen Vivax Consulting, Vivax Engineering, Vivax Solution, Vivax Net, Cogento sowie demnächst eine Landes-Breitbandgesellschaft angesiedelt. Zielgruppe für Produkte und Dienstleistungen sind sowohl Stadtwerke, Netzbetreiber als auch Kommunalverwaltungen und Landkreise.

TÜV Rheinland Consulting GmbH

Manager: Mariusz C. Bodek, Gunnar Franke

**Tillystraße 2, 90431 Nürnberg
0221 806 1950, consulting.tuv.com**

Die TÜV Rheinland Consulting GmbH ist ein führendes Unternehmen im Bereich der digitalen Transformation. Unsere interdisziplinären Teams beraten auf EU-, Bundes- und Landesebene sowie Kommunen und private Unternehmen - über 265 Mitarbeitende begleiten Projekte in den Anwendungssektoren Industrie, Bildung, Energie, Verkehr, Infrastruktur und Verwaltung. Das Unternehmen begleitet Städte, Kommunen und Länder auf deren Weg zu einer Smart City/ Smart Region in den Bereichen Telekommunikations- und Energieinfrastruktur. Zu den Dienstleistungen im Bereich der kritischen Infrastrukturen zählt der Ausbau von Breitband und Mobilfunkinfrastrukturen: Experten unterstützen bei der Entwicklung neuer Ausbauprogramme durch Stakeholder-Management, strategische Beratung und Detailplanung von Telekommunikationsnetzen. Das Unternehmen ist zudem auf das Management von Großprojekten unserer Kunden im Bereich kritische Infrastrukturen spezialisiert. Hierzu gehören auch Leistungen rund um die Data Center unserer Kunden. Die eigenentwickelte digitale Plattform DIM (Digitales Infrastruktur Management) ermöglicht die Entwicklung von Anwendungsszenarien auf Basis der Zusammenführung unterschiedlicher Datenquellen.

useConsult Unternehmensberatung Dr. Scheffel

Manager: Reinhold Scheffel
**Kalkstrasse 40, 53332 Bornheim
02222 934025,
useconsult.de/impressum**

Das Sachverständigenbüro Dr. Scheffel betreut Sie mit erfahrenen Senior Beratern in allen Fragen der IT-Sicherheit, besonders in den Bereichen Energie und Telekommunikation, auch als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der IHK Bonn/Rhein-Sieg und bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) anerkannter Gutachte. Die Firma useConsult Unternehmensberatung Dr. Scheffel wurde bereits im Jahr 2000 gegründet. Ausgehend von verschiedenen Funktionen im TÜV Rheinland brachte der Gründer Dr. Scheffel Erfahrungen, Kompetenzen und Kontakte in diese Firma mit ein. Er war als Fachmann für EDV, IT-Sicherheit und Telekommunikation als Bereichsleiter und Geschäftsführer im TÜV Rheinland tätig. Später gründete er die Firma tekit Consult Bonn GmbH, deren Geschäftsführender Gesellschafter er von 2001 bis 2015 war. Herr Lang war ebenfalls im TÜV Rheinland und später in der tekit Consult Bonn, hier als Prokurist, tätig. Beide sind erfahrene Senior Berater und anerkannte Sachverständige, unter anderem öffentlich bestellt und vereidigt in den Bereichen Energie und Telekommunikation. Wir arbeiten in einem gut eingespieltem Netzwerk von weiteren Spezialisten und Sachverständigen, das uns auch die Abarbeitung größerer Projekte ermöglicht.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Manager: Peter Dortans, Dr. Werner Wilke

**Manager: Steinplatz 1, 10623 Berlin
030 310078-0, vdivde-it.de**

Als Dienstleistungsunternehmen, Projektträger und Berater unterstützt das Gemeinschaftsunternehmen von VDI und VDE Kund:innen bei der Analyse, Organisation und Förderung von Innovationen und Technik. Zum Unternehmen gehören mehr als 700 Expert:innen aus Natur-, Sozial-, Wirtschafts-, Ingenieurs- und Rechtswissenschaften.

ten, routinierte Profis mit Erfahrung und Nachwuchskräfte mit frischen Ideen. Darunter sind viele Fachleute mit internationaler Expertise und die GmbH sieht für europäische und weltweite Projekte gut aufgestellt. Die Repräsentanz des Instituts für Innovation und Technik (iit) in den USA, Chile, Argentinien, Peru und Frankreich unterstützen die Arbeit als Partner vor Ort. Die VDI/VDE-IT unterstützt als Projektträger verschiedene Bundesministerien wie BMDV oder StMWi im Rahmen von Förderbereichen wie ITK, Gigabit-Glasfaser, 5G-Mobilfunk und Digitalisierung.

Verizon Deutschland GmbH

Manager: Detlef Eppig
Sebrathweg 20, 44149 Dortmund
0800777 6 888,
enterprise.verizon.com

Unsere Experten unterstützen internationale Banken bei der Transformation ihrer Geschäftsabläufe; Unternehmen in der Fertigungs- und Automobilindustrie bei der profitablen Nutzung ihrer Daten; globale Großhändler bei der Personalisierung des Kundenerlebnisses; und US-amerikanische Regierungsbehörden beim Schutz ihrer Daten vor Cyber-Bedrohungen. Erfolgreiche Lösungen, die wir als Partner mit unseren Kunden gemeinsam verwirklicht haben.

vitronet GmbH

Manager: Marc Lützenkirchen,
Matthias Krause
Zeche Katharina 2, 45307 Essen
0201-330999 0, vitronet.de

Die vitronet Gruppe ist der führende Dienstleister für die bundesweite Glasfaser- und Energieinfrastruktur. Darüber hinaus stellt die Unternehmenseinheit einen langjährigen Partner von Telekommunikationsunternehmen, Energieversorgern, Netzprovidern, Industrieunternehmen sowie öffentlichen Auftraggebern dar. In einer nachhaltig angelegten Ausbastrategie wurde in den letzten Jahren damit begonnen, verschiedene Spezialunternehmen zu integrieren und die Wertschöpfungskette kontinuierlich zu erweitern. Aktuell realisieren rund 2.500 Mitarbeitende jährlich über 10.000 km Glasfasertrasse und erstellen

mehr als 250.000 Homes Passed (2021). Zusätzlich zum telekommunikativen Kerngeschäft, erschließt die vitronet Gruppe immer mehr zukunftsweisende Geschäftsfelder wie etwa E-Mobilität und Smart City. Der Bereich erneuerbare Energien umfasst bereits heute schon 40% des Geschäfts der Gruppe.

Voss Telecom Services GmbH

Manager: Burkhard Fließ
Sauerlandstraße 7,
51688 Wipperfürth
02269 92905 0,
voss-telecom-services.de

Seit der Gründung im Jahre 2001 ist Voss spezialisiert auf Ingenieurdienstleistungen zum Aufbau und Betrieb von modernen TK-Netzen. Seit Dezember 2019 ist die Voss Telecom Services GmbH offizieller Teil der Netzkontor Gruppe und sieht sich im Zusammenschluss mit weiteren TK-Fachbetrieben als bundesweit führender Dienstleister für die Planung und Realisierung von Breitbandprojekten mit individuellen schlüsselfertigen Komplettlösungen im geförderten oder eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau.

walter services GmbH

Manager: Meinolf Brauer
Am Turm 42, 53721 Siegburg
02241 26745 0, walterservices.com

Walter Services zählt zu den Pionieren des Telefonmarketing und ist seit über 20 Jahren führender Kunden- und Service-Center Dienstleister. Walter Services ist an Standorten in Deutschland, Polen, Österreich, Rumänien und der Schweiz vertreten. Als Customer Process-Dienstleister übernimmt Walter Services einzelne Teile der Kundenkommunikation oder ist kompetenter Outsourcing-Partner für die gesamte Kundenwertschöpfungskette. Ob Call, E-Mail, Fax oder Chat – bei Walter Services werden CRM-relevante Kundendaten von speziell geschulten Mitarbeitern eruiert, in einer einheitlichen Datenbank erfasst und ausgewertet.

Wavin GmbH

Manager: Michael Schuster
Borrweg 10, 39448 Börde-Hakel
039268 990, wavin.com

Wavin BIM Revit Daten bieten aufgrund der innovativen Technologie Anwendern viele Vorteile bei der Planungs-, Bau- und Nutzungsphase. Hervorzuheben ist vor allem die integrierte „intelligente Assistenz“ der Wavin BIM Dateien. Diese unterstützt unter anderem durch automatische Vorschläge von passenden und verfügbaren Formteilen, wie Bögen, Abzweigen oder Reduzierungen.

WIK GMBH

Manager: Oliver Scherer
Werkstrasse 1, 68519 Viernheim
06204-7086788, wik-gmbh.de

Das Unternehmen wurde 1988 gegründet von Tibor Scherer, dieser kam aus langjähriger Führungstätigkeit des deutschen Einzelhandels und bildete die Grundlage für die weitreichenden Kontakte, nicht nur zum Einzelhandel, sondern auch zur Industrie, zur Baubranche, zu vielen internationalen Investoren sowie zu Politik und Wirtschaft.



WiR Solutions GmbH

Manager: Frank Ribbers, Claus Wissing
Grüner Weg 80, 48268 Greven
02571 54040 200,
wir-solutions.de

Die WiR Solutions GmbH ist Ihr Experte für Breitbandprojekte und Digitalisierungsberatung! Als professionelles Planungs- und Beratungsbüro begleiten WiR Sie bei der Netzplanung, führen Standortanalysen mit unserem innovativen Trassenscreening für Sie durch, unterstützen Sie

bei der Beantragung von Fördermitteln und begleiten Sie beim Ausbau. Bei diesen und weiteren Projekten steht Ihnen unser qualifiziertes Projektmanagement-Team zur Seite. WiR machen Sie digital!

Wireless GmbH

Manager: Kai Schinkel
Heerstrasse 55a, 78628 Rottweil
0 89 894 222 935, rw-wireless.de

Von der Erstellung komplexer Domänen- und Netzwerkkonzepte und der Planung von IT-Projekten über die Lieferung der Hardware bis zur vollständigen Konfiguration stehen wir Ihnen bei der Realisierung und Entwicklung Ihres Netzwerkes, einschließlich Servertechnik, mit unserem umfassenden Know-how kompetent zur Seite. Die Anbindung Ihres Unternehmensnetzwerkes an das Internet gehört natürlich dazu. Durch ständige Weiterbildung und Qualifizierung unserer Mitarbeiter ist unser Fachwissen immer up to date.



WIRTZ Netzplanung & Beratung GmbH

Manager: Malte Wirtz
Rudolf-Maaßen-Weg 15,
25335 Elmshorn
04121 235 590 0,
wirtz-netzplanung.de

Seit 2010 planen wir effektiv Glasfasernetze für jede Bebauungsdichte mit allen dazugehörigen passiven Komponenten. Dabei greifen wir auf ein ausgereiftes Praxis- und Erfahrungswissen sowie eine hohe Kenntnis vom täglichen Betrieb eines Glasfasernetzes zurück. So haben wir, ge-

meinsam und in enger Zusammenarbeit mit einem namenhaften deutschen Unternehmen, eine Netzplanungssoftware für einen praxisorientierten Workflow entwickelt, der die Herstellung von Glasfaserhausanschlüssen deutlich erleichtert und dabei erhebliche Kosten spart. Bei der Vielzahl von Materialien, die auf dem deutschen Markt verfügbar sind, gehört es zu unseren Stärken, die für Sie geeignetsten Materialien auszuwählen. Dies vermeidet für Sie gleichzeitig höhere Kosten in der Zukunft. Wir verhelfen Ihnen durch eine langlebige, zuverlässige und zukunftsorientierte Planung zu Ihrem Erfolg.

Working ICT GmbH

Manager: Peter Schmitz
Ginsheimer Str.1,
65462 Ginsheim-Gustavsburg
06134-58 19-260, working-ict.de

Die Working ICT ist ein auf Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) spezialisiertes Beratungsunternehmen. Sie bietet in diesem Umfeld branchenübergreifend Projekt- und Programm-Management, IT-Service Management und Interimsmanagement an. Darüber hinaus wird mit dem Smartshoring™ Ansatz (Nearshoring mit deutscher Projektleitung) individuelle, kostengünstige Softwareentwicklungsprojekte in höchster Qualität realisiert. Die Working ICT verfügt über erfahrene, kunden- und lösungsorientierte ICT Spezialisten mit tiefgreifenden Projekt- und Servicemanagement Skills.

XPRON Systems GmbH

Manager: Swen Hilse
Carl-Schurz-Straße 2, 41460 Neuss
02131 7083-0, xpron.com

Wir beraten Sie gerne zu allen Möglichkeiten, die Ihnen das OpenSource-Ticketsystem OTRS bietet. Greifen Sie auf unser OTRS-Consulting zurück, ermitteln wir alle Anforderungen des vorgesehenen Einsatzgebietes und sind so in der Lage, das System optimal einzubinden. Möchten Sie mehr über OTRS erfahren oder sich selbst mit der Handhabung vertraut machen, empfiehlt sich der Besuch einer OTRS-Schulung: Ob Sie Helpdesk-

Agent oder Admin sind, wir führen Sie nicht nur in die Anwendung von OTRS ein, sondern zeigen Ihnen auch, wie es sich am besten in bestehende Strukturen integrieren lässt. Die XPRON Systems bietet Ihnen einen kompletten OTRS-Service.

Xtend Services GmbH

Manager: Reinhard Piel
Vogelsanger Weg 80,
40470 Düsseldorf
02 11 - 42 06 0, xtend.de

Die Xtend Unternehmensgruppe übernimmt als Outsourcingpartner Kommunikationsdienstleistungen in Unternehmens-Teilbereichen oder für ganze Geschäftsfelder. Die Bandbreite der Xtend Unternehmensgruppe bietet individuelle Lösungen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Kundenkommunikation. Neben Telesales (Outbound) und Customer Interaction (Inbound) liegt ein Fokus auf dem lösungsorientierten Vertrieb erklärungsbedürftiger Produkte im Business-to-Business Segment. Mit der Übernahme Ihrer Telefonzentrale garantieren wir, dass wir Ihre Kunden, Interessenten und andere Anrufer freundlich und individuell in Ihrem Namen begrüßen. Wir erfassen während des Telefongesprächs jedes Anliegen schriftlich und stellen es Ihnen umgehend zur Verfügung – in Form von E-Mails, SMS oder Datentabellen. Die Weiterleitung erfolgt direkt an die zuständige Stelle in Ihrem Unternehmen, aber natürlich können wir Anrufe auch direkt an Sie durchstellen.

3 EDGE GmbH

Manager: Frau Martina Uschanow
Marsstrasse 3, 85609 Aschheim
089-944 666 00, 3-edge.de

Die 3 EDGE GmbH ist einer der führenden Anbieter für optische Messtechnik und Netzwerk Messtechnik. Die 3 EDGE GmbH ist eines der führenden Vertriebsunternehmen Deutschlands für Mess- und Systemtechnik. Das Unternehmen fokussiert seine Aktivitäten auf wachstumsstarke Bereiche, wie Mobilfunk- und Glasfasermesstechnik. Das Produktportfolio stammt von renommierten Herstellern mit ebenso erfolgreichen Marken. 3 EDGE ist ein attraktiver, zuverlässiger und langfristiger Partner für die Herausforderungen seiner Kunden. An erster Stelle des Unternehmens stehen die Projekte seiner Kunden und deren erfolgreiche Realisierung. Kompetenz, hohe Qualität, guter Service und innovative Technologien sind Bausteine auf diesem Weg. Damit setzt 3 EDGE alle gestellten Aufgaben professionell um.

Acome GmbH

Manager: Stéphane Samson
Eutelis-Platz 1, 40878 Ratingen
02102-30975-0, acome.de

Als innovative industrielle Genossenschaftsgruppe unter den führenden europäischen Unternehmen ist ACOME heute ein bedeutender Player auf dem Markt für Kabel, Drähte und Tubes aus Synthetikmaterial. Seit der Firmengründung im Jahre 1932 hat sich ACOME auf den Märkten des Automobilsektors und für Onboard-Lösungen, Telekommunikations- und Datennetze sowie Infrastruktur, aber auch in der Bauindustrie, etabliert.

ADB SA

Manager: Peter Balchin
Route de Lausanne 319,
CH-1293 Bellevue
+41-22-799-0799, adbglobal.com

21. November 2019 - Genf, Schweiz: ADB hat MediaTek als Chipsatzanbieter für seine neueste Satelliten-STB-Plattform ausgewählt. Als führender Anbieter von fortschrittlichen Systemen für Pay-TV- und Breitbandbetreiber setzt ADB sei-

ne Produkte derzeit für große Pay-TV-Betreiber in Europa und Australien ein. Der ausgewählte Hochleistungs-MediaTek-Chipsatz, der eine 4K-Auflösung unterstützt.

AFL Telecommunications GmbH

Manager: Peter Fischer
Bonnenbroicher Straße 2-14,
41238 Mönchengladbach
02166 134-0, aflglobal.com

AFL ist internationaler Anbieter von Erdkabelvarianten und Luftkabeltechnologien mit End-to-End-Lösungen für die Energie-, Dienstleistungs-, Unternehmens- und Industriemärkte sowie eine Reihe von Schwellenländern. Das Unternehmen produziert und installiert Glasfaserprodukte und zugehörige Ausrüstung, wie Glasfaserkabel, Leiterzubehör, Glasfaser-Konnektivität, Fusionspleißgeräte sowie Prüf- und Prüfmittel. AFL-Kunden sind führende Kommunikationsunternehmen.

albis-elcon system Germany GmbH

Manager: Werner Neubauer,
Markus Königshofer
Obere Hauptstraße 10,
09232 Hartmannsdorf
03722 7351-0, albis-elcon.com

albis-elcon hält für die Betreiber von Telekommunikationsnetzen ein umfassendes Produkt- und Lösungsangebot für Kupfer- und Glasfaser-Breitbandzugang, Fernspeisesysteme, Netzmanagement sowie Internet-basiertes Fernsehen (IPTV / OTT) bereit.

Allinq

Manager: Leander Coor
Fahrenheitstraat 27-29,
3846 BM Harderwijk
0341-437 100, allinq.nl

Unser Wissen und unsere Erfahrung in Verbindungstechnik und Informationsinfrastruktur reichen weit. Während wir uns in der Vergangenheit hauptsächlich auf Bau- und Wartungsarbeiten konzentriert haben, bieten wir als echte Marktspezialisten jetzt ein vollständiges Lebenszyklusmanagement (Management des Lebenszy-

klus) der physischen Infrastruktur von Telekommunikationsbetreibern an. Darüber hinaus bieten wir anderen Netzbetreibern wie Gas- und Stromversorgern wesentliche Vorteile in ihrer Geschäftstätigkeit, indem wir die Anschlusstechnologie intelligent in ihre Infrastrukturen integrieren.

Almatec AG

Manager: Andreas Wüst, Joel Hunziker
Industriestrasse 12,
CH-6170 Schüpfheim
+41 41 485 77 77, almatec.com

Almatec ist in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland der führende Partner für technische Gehäusesysteme in Leichtmetall- oder Kunststofftechnik. Seit 1983 sind unsere Produkte bei einer Vielzahl von Kunden im Bereich der Energieversorgung, der Internet- und Telekommunikationsinfrastrukturen, in Verkehrssystemen und in der Industrie erfolgreich im Einsatz.

Altarna Networks N.V.

Manager: - -
De Huchtstraat 35, 1327 EC Almere
+31 88 2588762,
altarnanetworks.com/?lang=de

Altarna Networks ist eine junge Firma. Sie wurde 2006 gegründet und besteht aus einem Expertenteam mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Datentechnik, Lagerverwaltung, Marketing und dem internationalen Vertrieb von Netzwerkkomponenten. Unsere Mitarbeiter sprechen Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Türkisch, Chinesisch und Niederländisch, um nur einige der vielen Sprachen zu nennen. Altarna Networks ist global aufgestellt. Es ist für uns wichtig, dass unsere Angestellten sich wohl fühlen. Wir unterstützen eine berufliche Weiterentwicklung und bemühen uns, ein gesundes Gleichgewicht zwischen der Arbeit und dem Privatleben zu schaffen. Neue Ideen sind immer willkommen und selbstständiges Arbeiten ist eine Grundvoraussetzung.

ANEDIS Antennen- und Netzkomponenten-Distribution GmbH

Manager: Tilo Heinrich
Alexander-Meißner-Straße 24-28,
12526 Berlin
030-710963 0, anedis.de

„Bei der ANEDIS GmbH ist der Name Programm: ANEDIS steht für Antennen- und Netzkomponenten Distribution. Das Unternehmen wurde 2005 als Mitglied der IET Holding GmbH gegründet und 2013 als MBO von den leitenden Mitarbeitern übernommen und weitergeführt. Wir haben uns als Spezialist für aktive und passive Komponenten sowie Messgeräte für die Breitbandkommunikation einen hervorragenden Ruf innerhalb der Branche erarbeitet. Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen Herstellern und Abnehmern. Der Erfolg von ANEDIS basiert auf dem ingenieurtechnischen Know-how unserer qualifizierten Mitarbeiter, der hochwertigen Produktpalette, dem Gespür für neueste Entwicklungen und Markttrends, der Projektkompetenz sowie den vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu renommierten Herstellern und Kooperationspartnern.“

ASTRO Strobel Kommunikationssysteme GmbH

Manager: Herbert Strobel
Olefant 3,
51427 Bergisch Gladbach (Bensberg)
02204 405-0, astro-kom.de

Professionalität und Innovation haben dabei einen besonders hohen Stellenwert. Qualität ist die Basis für alle Leistungen unseres Unternehmens. Wir zählen und vertrauen auf unsere Mitarbeiter. Denn mit ihnen gemeinsam wollen wir die Zukunft gestalten. Ein aufgeschlossener Teamgeist, eine nachhaltige Zusammenarbeit und eine ständige Weiterentwicklung sind dabei von entscheidender Bedeutung – Going future Today.

AVM Computersysteme

**Manager: Johannes Nill, Peter Faxel,
Ulrich Müller-Albring**
Alt-Moabit 95, 10559 Berlin
030399 76-0, avm.de

AVM bietet vielseitige Produkte für den schnellen Breitbandanschluss und das intelligente Heimnetz. Mit der FRITZ!-Produktfamilie ist AVM in Deutschland und Europa ein führender Hersteller von Breitbandendgeräten für DSL, Kabel, LTE und Glasfaser. Die auf den Standards WLAN, DECT und Powerline basierenden Smart-Home-Produkte sorgen für ein intelligentes und sicheres Zuhause. Mit dem Betriebssystem FRITZ!OS lassen sich alle FRITZ!-Produkte leicht bedienen. Kostenlose Updates bieten regelmäßig neue Funktionen für mehr Komfort und Sicherheit. FRITZ! ist in Deutschland die führende Marke im Heimnetz. Das 1986 gegründete Berliner Unternehmen setzt seit Beginn auf Eigenentwicklungen für sichere und innovative Produkte am Breitbandanschluss. Im Jahr 2018 erzielte der Kommunikationsspezialist mit 750 Mitarbeitern einen Umsatz von 520 Millionen Euro.

Bagela Baumaschinen GmbH & Co. KG

Manager: Eckhart Bartz, Marco Bartz, Christof Dammeyer
Gottlieb Daimler Straße 5,
24568 Kaltenkirchen / GERMANY
04191 9933 0, bagela.de

Inhabergeführt, in bestem Sinne typisch norddeutsch und mit ausgewiesener Expertise: Das Familienunternehmen Bagela hat sich als Hersteller von Kabelverlegetechnik, Rohrsanierungswinden und Asphalt-Recyclern international einen Namen gemacht. Der Name Bagela steht für robuste, praxiserprobte Qualität, für hervorragende Verarbeitung und Haltbarkeit, für innovative und langlebige Technik aller unserer Produkte. Standort des Unternehmens ist Kaltenkirchen, 40km nördlich von Hamburg gelegen. Hier wird mit persönlichem Engagement und viel Leidenschaft Qualität entwickelt, konstruiert und produziert. Bagela verfügt über ein dichtes Vertriebspartnernetz in Deutschland, Europa und der Welt.



BAS GmbH

Manager: Jörg Adomeit
Storkower Straße 6,
15749 Mittenwalde
03376 44633-01, basgmbh.de

Die BAS GmbH ist ein privates Unternehmen, das speziell für die Deckung des Bedarfs und Erfüllung von Kundenwünschen im Bereich Telekommunikation gegründet wurde. Sie stellt komplexe Systemlösungen aus dem Bereich Breitband- und Weitverkehrsnetz sowie Glasfasertelekommunikation und Kupferfasertelekommunikation her. Das gilt sowohl für die Gebäudeinfrastruktur als auch und vor allem für die Struktur im Außen- und Weitverkehrsbereich. Ziel ist es ökologische und technische Produkte anzubieten, die die Telekommunikationsbranche wesentlich einfacher und innovativer machen. Als Teil der Kurkus Holding, mit ca. 1200 Mitarbeitern greifen wir nicht nur auf ein enormes Fachwissen und Manpower zurück, sondern verfügen neben einer Fertigung in Deutschland auch über verschiedene Produktionsbetriebe in Polen. Wir bieten zu jeder Zeit Lösungen, die an die Anforderungen unserer Kunden weltweit angepasst sind. Als zuverlässiger Geschäftspartner mit mehrjähriger Erfahrung, hoher Motivation auch und vor allem im Bereich Qualität unterstützen wir unsere Geschäftspartner so bei der Steigerung von Wettbewerbsvorteilen. Mit unserem professionellen Team fördern wir unsere Kunden durch Fachberatung, Know How und zuverlässigen Service, angefangen von der Idee, über die Planung und die Installation bis hin zur Inbetriebnahme. Als finanziell unabhängige Firma investieren wir stets in neue Lösungen und Technologien, noch schnelleren und moderneren Maschinenpark mit dem Ziel, das hohe



TerraSecurePlus® die neue Gehäusefamilie aus Polykarbonate von BAS

- Flexibel konfigurierbar
- Einheitliches Design
- Anreihbar für Kollokations Anwendungen mit separaten Zugang
- IP54 nach DIN-EN 60529
- RC 2 zertifiziert (hohe Einbruchsicherheit)
- Einfache, schnelle und sichere Montage
- Optimiert für den Breitband Roll-Out
- Entsprechen den Vorgaben des geförderten Breitbandausbaus
- TerraSecurePlus® 4HD für bis zu 48x10/6 Microducts
- TerraSecurePlus® 6HD für bis zu 72x10/6 Microducts
- TerraSecurePlus® 8HD für bis zu 96x10/6 Microducts

Wir machen Verbindungen sicher!

BAS POWERED BY **BKT** SECURITY

Innovation by design

Niveau unserer Kunden bei der Umsetzung ihrer Projekte qualitativ noch weiter zu toppen.

Berthold Sichert GmbH

Manager: Julian Graf Von Hardenberg, Thomas Fila
Kitzingstraße 1-5, 12277 Berlin
030 - 747 07-0, sichert.com

Sichert steht für die Entwicklung der zuverlässigsten Outdoor-Gehäuse und damit für die beste Absicherung der Technik in den Bereichen Kommunikation und Verkehr. Mit mehr als 500.000 eingesetzten Outdoor-Gehäusen allein in Deutschland ist Sichert der führende Anbieter und Spezialist für Kabelverzweiger (KVz), Multifunktionsgehäuse (MFG), Pop-Systeme, Glasfasernetzverteiler (GfNVt) und Bauezeug. Sichert ist richtungsweisend beim Aufbau von Glasfaser-, 5G- und LoRa-Netzen für die Infrastruktur zukünftiger Smart Cities. Mit 5G Small Cells, WiFi Hotspots und LoRaWAN Basisstationen legt Sichert heute die Grundlage für smarte Stadtmöbel und

die Gestaltung der Städte von morgen.

BIL Leitungsauskunft

Manager: Dipl.-Ing. Jens Focke und RA Markus Heinrich
Josef-Wirmer Straße 1-3,
D-53123 Bonn
0228 92585290,
bil-leitungsauskunft.de

Die BIL eG (Bundesweites Informationssystem zur Leitungsrecherche) betreibt ein Gemeinschaftsportal mit Leitungsbetreibern aller Sparten mit dem Ziel, durch qualifizierte Leitungsauskünfte das Risiko für Schäden an der unterirdischen Versorgungsinfrastruktur im Zuge von Bauarbeiten zu verringern. Die BIL eG agiert als eingetragene Genossenschaft und agiert als Non-Profit-Organisation am Markt. Der Zutritt zur BIL eG und dem betriebenen Gemeinschaftsportal steht allen netzbetreibenden Unternehmen offen. Die Nutzung des Portals zum Zwecke der Bauanfragen ist durch Privatleute und Firmenangehörige je-

derzeit unentgeltlich möglich. Das BIL-Portal versteht sich als „Beschleunigungsfaktor“ im Kontext der digitalen Leitungsauskunft für Vorhaben der Bauwirtschaft und Netzanalysen der Übertragungsnetzbetreiber zur wirksamen Umsetzung der Fragestellungen für den aktuellen Netzausbau.

böhm Kabeltechnik GmbH

Manager: Georg Böhm

Hall-Str. 8, 58638 Iserlohn

02371 8286- 0, boehm-kabel.de

Als inhabergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen mit internationaler Ausrichtung haben wir unseren Sitz am Rande des Ruhrgebietes im sauerländischen Iserlohn. Wir sind Distributor der Kabelindustrie und zeichnen uns neben einer breiten Lagerproduktpalette insbesondere durch unseren schnellen und flexiblen Service aus. An den Standorten in D-Iserlohn mit 72 Mitarbeitern sowie in CH-Laufen mit 8 Mitarbeitern stehen unseren Kunden freundliche und versierte Ansprechpartner zur Verfügung.



braun teleCom GmbH

Manager: Damian Koch

Merkurstraße 3 c, 30419 Hannover

0511-75 70 86, brauntelecom.de

braun teleCom ist ein Verbundunternehmen der BTV Multimedia Group in Hannover und steht als Zulieferer der Breitbandkommunikation seit über 30 Jahren für Kompetenz und Kontinuität.

Breitband Main-Kinzig GmbH

Manager: Anton Schneid

Im Steinigen Graben 13,

63571 Gelnhausen

0 60 51 - 85-13 00 0,

breitband-mkk.de

Die Breitband Main-Kinzig GmbH hat seit ihrer Gründung bis zum Jahr 2015 das Bürgernetz mit knapp 600 km Glasfaser gebaut. Dieses Modellprojekt mit bundesweiter Beachtung

versorgt unsere Bürger und Wirtschaftsunternehmen mit schnellem Internet bis zu 50 Megabit pro Sekunde. Die gebaute passive Netzinfrastruktur wird durch vertraglich verbundene Netzanbieter aktiv bei den Kunden im Main-Kinzig-Kreis beworben. Ein weiterer Schritt zum flächendeckenden Breitbandausbau im Main-Kinzig-Kreis wurde im Frühjahr 2016 begangen. Dieses Ausbauprojekt wird mit einer Förderung des Bundes sowie einer Ko-Finanzierung des Landes Hessen umgesetzt. Hierbei werden noch bestehende unterversorgte Gebiete sowie öffentliche Liegenschaften (Schulen und Rathäuser) mit schnellem Breitband-Internet versorgt. Der Ausbau von gut 100 Teilprojekten und zusätzlichen 100 km Glasfaser im Main-Kinzig-Kreis wurde im Frühjahr 2018 abgeschlossen.

Breitbandzweckverband Angeln

Manager: Stefan Blanke

SCHULSTR. 1, 24975 HÜRUP

04634 8861, bzva.de

Vermarktung im Verbandsgebiet abgeschlossen! Nachdem nun auch in der Gemeinde Esgrus die Informationsveranstaltung abgeschlossen werden konnte, haben wir in allen 30 Gemeinden des Verbandes unsere Bürger über den flächendeckenden Ausbau informiert. Wieder konnten wir uns über eine gut besuchte Veranstaltung freuen. Sie haben noch bis zum 29.06.2019 die Chance sich den kostenfreien Anschluss zu sichern. Wir sind guter Dinge, dass wir auch in diesem Vermarktungsbereich die notwendige Quote schaffen.

Breitbandzweckverband Mittlere Geest

Manager: Thomas Klömmer

Hauptstr. 41, 24887 Silberstedt

04626 9640, bz-mittlere-geest.de

Die Versorgung mit hochleistungsfähigen Breitbandnetzen (NGA-Netzen) zum schnellen Austausch von Informationen und Wissen ist zu einem wichtigen Standortfaktor und damit zu einer Aufgabe der Daseinsvorsorge in unserem ländlichen Raum geworden. Im Breitbandzweckverband Mittlere Geest haben sich die Gemeinden

Alt Bennebek, Bergenhusen, Bollingstedt, Börm, Dörpstedt, Ellingstedt, Erfde, Groß Rheide, Holtingstedt, Hüsbj, Jübek, Klein Bennebek, Klein Rheide, Kropp, Lürschau, Meggerdorf, Schuby, Silberstedt, Tetenhusen, Tielen, Treia und Wohlde zusammengeschlossen, um eine qualitativ hochwertige Breitbandversorgung für ca. 5.250 Haushalte und Gewerbebetriebe im Verbandsgebiet zu schaffen, bereitzustellen und zu unterhalten.

BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG

Manager: Ute Gabriel-Boucsein
Industriestraße 33a, 25813 Husum
0 48 41 - 90 42 88-0,
buergerbreitbandnetz.de

Die BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG, kurz BBNG, wurde 2012 gegründet, mit dem Ziel ein leistungsstarkes und zukunftsfähiges Breitbandnetz für das südliche Nordfriesland zu bauen. Die passenden Tarife für den Glasfaserausbau bietet unser Partner, die TNG Stadtnetz GmbH aus Kiel. Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten umfassend über die BBNG, die TNG mit ihren flott-Tarifen und über die Vorteile und Notwendigkeit eines Glasfaseranschlusses bis ins Haus informieren.

Cadolto Modulbau GmbH

Manager: Karsten Kußmann
Wachendorfer Str. 34,
D-90556 Cadolzburg bei Nürnberg
09103 502-0, cadolto.com

Wer die Zukunft des Bauens gestalten will, muss Herausforderungen lieben: Die Halbierung der Bauzeit bei gleichzeitig höchster Qualität zum Beispiel. Oder eine schlüsselfertige Übergabe zum festen Termin. Oder fixe Kosten mit anschließender Flexibilität beim Gebäude. Von der Planung über die Produktion bis zur Montage und Inbetriebnahme. Dafür steht Cadolto als Modulbauunternehmen und Marktführer bei medizinischen Gebäuden. Daneben bauen wir Büro- und Bildungs-, Labor- und Reinraum-, Wohngebäude und Hotels sowie Rechenzentren und Telekommunikationseinrichtungen. Dauerhaft oder temporär. Zum Kauf, zur Miete oder geleast.

CobiNet – Fernmelde- und Datennetzkomponenten GmbH

Manager: Cornelius Krey, Uwe König, Wolfgang Schuh
Robert-Bosch-Straße 33,
68542 Heddeshheim
06203 - 49000, cobinet.com

Seit über 25 Jahren entwickelt, fertigt und liefert CobiNet hochwertige Markenprodukte aus dem Bereich Kabel- und Netzwerktechnik. CobiNet Hauptsitz-Photovoltaik-Anlage Die CobiNet Fernmelde- und Datennetzkomponenten GmbH mit Hauptsitz in Heddeshheim bei Heidelberg gehört zu den führenden Anbietern von Verbindungs- und Verkabelungslösungen in der Telekommunikation. Als inhabergeführtes, deutsches, mittelständisches Unternehmen sind flexible Lösungen unsere Stärke. So bieten wir sowohl ein umfassendes und innovatives Komplettsortiment wie auch individuelle Lösungen nach Wunsch. Damit schaffen wir die Voraussetzung für eine sichere und zuverlässige Netzwerk-Performance.

Connect Com GmbH

Manager: Jörg Frei
Stegweg 36-38, D-72622 Nürtingen
07022 9607-100, connectcom.de

Connect Com bietet als ein führender Hersteller Komplettlösungen für Kommunikationsnetze in den Bereichen Gebäudeverkabelung, Breitband, Rechenzentrum, Industrie sowie Energie, Verkehr und Überwachung. Seit 1993 entwickeln und fertigen wir zukunftsfähige Glasfaserprodukte mit konsequentem Fokus auf die Erfüllung von individuellen Kundenbedürfnissen und bieten unseren Kunden somit ein Maximum an Qualität, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Service. Gemäß unserem Motto «Connecting the dots» arbeiten rund 160 Mitarbeiter an Standorten in der Schweiz und in Deutschland mit viel Motivation und Freude daran, gemeinsam zielgerichtet immer neue Ideen umzusetzen. Sie schaffen jeden Tag Verbindungen zwischen Menschen, Maschinen und komplexen Systemen. Das brei-

te Produktspektrum der Connect Com umfasst Glasfaserkabel, Rohrsysteme, vorkonfektionierte Kabel, Patchkabel, Patchkabelmanagement, MTP Multifiber-Lösungen, 19Panels, Spleißboxen und Spleißgehäuse, PoP-Gebäude, optische Hauptverteiler, MFG, KVz, NVt, Spleißmuffen, Kabelschachtsysteme, Anschlussdosen, Splitter, Filter, Koppler, Netzwerkschränke, aktive Switch-Systeme, Spleiß- und Messtechnik sowie RJ45-Kupfersysteme.

Corning Optical Communications GmbH & Co.KG

Manager: Wendell P. Weeks
Leipziger Str. 121, 10117 Berlin
+1 607-974-9000, corning.com

Corning ist einer der weltweit führenden Innovatoren im Bereich Werkstoffkunde mit einer 165-jährigen Geschichte voller lebensverändernder Erfindungen. Mit seiner einzigartigen Expertise in den Bereichen Glaswissenschaft, Keramik-Wissenschaft und optische Physik, den hervorragenden technischen Fähigkeiten beim Engineering und in der Fertigung, stellt Corning immer wieder Trends setzende Produkte vor, durch die neue Industriezweige entstehen und die das Leben der Menschen bereichern. Der Unternehmenserfolg beruht auf nachhaltigen Investitionen in Forschung und Entwicklung, einer einzigartigen Kombination von Material- und Verfahrensinnovationen sowie der engen Zusammenarbeit mit Kunden, die eine globale Führungsrolle in ihren Industriesparten innehaben. Corning's Fähigkeiten sind vielseitig und synergetisch. Dadurch entwickelt sich Corning ständig weiter und kann sich auf neue Markterfordernisse einstellen, während das Unternehmen seine Kunden beim Erschließen neuer Geschäftsfelder in dynamischen Märkten unterstützt. Heute bietet Corning Produkte für unterschiedlichste Industrien der Unterhaltungselektronik, Telekommunikation, Mobilität und der Biowissenschaften an.

CTDI GmbH

Manager: Dieter Hollenbach
Stephanstraße 4-8,
76316 Malsch bei Karlsruhe
07246-80 0, ctdi.eu

CTDI Europe ist ein Full-Service-Unternehmen der Kommunikationsbranche, spezialisiert auf Engineering, Instandsetzung und Logistik. Zu den Kunden zählen die größten Netzbetreiber und viele globale Hersteller von Kommunikationsequipment. Seit 20 Jahren ist das Unternehmen einer der führenden Serviceanbieter in der Branche. Europaweit unterstützen mehr als 4.800 Beschäftigte in 14 Ländern (Hauptsitz in Malsch bei Karlsruhe) den wachsenden Kundenstamm des Unternehmens.

D-Link (Deutschland) GmbH

Manager: Thomas von Baross, Rick Ching-Yei Chen, Kevin Wen Huang Wen
Schwalbacher Str. 74,
65760 Eschborn
06196 -77 99-0 , eu.dlink.com

1986 in Taiwan gegründet, entwickelt, produziert und vermarktet D-Link weltweit Produkte und Lösungen aus den Bereichen WLAN, Switching, Industrial Ethernet, IP-Videoüberwachung, 5G/4G-LTE/3G-UMTS und Smart Home. D-Link investiert außerdem konsequent in die Entwicklung von Cloud-Produkten und Services. Getreu der Maxime 'Building Networks for People' richtet sich das Angebot an Endkonsumenten sowie kleine und mittlere Unternehmen und Telekommunikations- & Service-Provider. Die D-Link (Deutschland) GmbH wurde 1990 gegründet und verantwortet von Eschborn bei Frankfurt/M. aus die Länder Deutschland, Österreich sowie die Schweiz.

DEV Systemtechnik GmbH

Manager: Manfred Mettendorff
61169 Friedberg, Grüner Weg 4
060316975100,
dev-systemtechnik.com

DEV develops and manufactures a wide range of products and systems for optical and electrical

transmission of Radio Frequency (RF) and broadband signals via coaxial cable or fiber. For over 20 years DEV has designed, engineered, and manufactured RF transmission equipment for satellite, broadcast, and cable applications. All products are built to meet the highest standards of system availability, reliability and manageability

Dialogic Deutschland GmbH

Manager: Wolfgang Hafner
Holzhofring 21, D - 82362 Weilheim
08821-7810530, dialogic.de

Seit unserer Gründung im Jahr 1987 liegt uns das Thema Produkt- und -Logistikkenzeichnung am Herzen. Wir sind ein Inhabergeführtes Unternehmen und haben uns mit über 30 Jahren Erfahrung, Know-How und über 5500 zufriedenen Kunden erfolgreich auf dem Markt etabliert. Als Komplettanbieter rund um das Thema Etikettierung versorgen wir unsere Kunden europaweit mit Verbrauchsmaterialien sowie auch mit der notwendigen Hardware für die Produktkennzeichnung und Etikettierung. Um Ihren Leistungsansprüchen stets gerecht zu werden, entwickeln wir für Sie neue Ideen und Lösungen und erweitern laufend unser Produktportfolio. Durch unsere Herstellerunabhängigkeit können wir auf eine Vielzahl von verschiedenen Etiketten, Thermotransferbändern, Thermotransfer- und Inkjet-Druckern, sowie Lesegeräte und Ersatzteile zurückgreifen. Unsere Vielfalt soll nicht nur Ihren Leistungsanforderungen entsprechen, sondern sie auch optimieren.

Diamond GmbH

Manager: Herr Hans Gerber
Leinfelder Straße 64,
70771 Leinfelden-Echterdingen
0711 790 89 0, diamond.de

DIAMOND ist ein privat geführter Hersteller von hochpräzisen Glasfaser-Verbindungen. Mit Hauptsitz in der Schweiz, werden alle Produkte in-house auf Fertigungstoleranzen, die enger sind als der Industriestandard, gefertigt. Die Verbindungstechnologie ist in einer Vielzahl von Formfaktoren verfügbar, um eine stabile und zuverlässige Verbindung einer großen Anzahl von

Standard- und Speziallichtwellenleitern zu gewährleisten, die in den verschiedensten Betriebsumgebungen angewendet werden. Das Firmenprofil steht für Zuverlässigkeit durch über 30 Jahre Erfahrung im optischen Bereich, vom R&D bis zur Herstellung, kundenspezifische Prozesse und hohe Flexibilität in Design und Herstellung, sowie die vertikale Integration für sämtliche Werkstoffe. Das Produktportfolio besteht aus Ein- und Mehrfaser-Produkten, robusten Lösungen, Adaptern, sowie den Einsatz von diversen Technologien zur Kombination von hervorragender optischer Leistung aller Fasertypen mit einer hohen Zuverlässigkeit.

Dipl.-Ing. Dr. E. Vogelsang GmbH & Co. KG

Manager: Horst Vogelsang, Klaus Janke
Industriestraße 2, 45699 Herten
02366 8008-0, vogelsang.info

Mit mehr als 90 Jahren Erfahrung stellt die Firma Vogelsang hochwertige Korrosionsschutzprodukte für die Gas- und Ölindustrie und seit über 50 Jahrendarüberhinaus auch Kunststoffprodukte aus PVC, PE und PP für den Kabelschutzbereich her. Wir entwickeln mit 110 qualifizierten Mitarbeitern in Abstimmung mit dem Anwenderpraxisnahe Lösungen im High-Tech-Telekommunikationsbereich. Ebenso erfolgreich sind wir mit unseren Produkten in der Dichtungstechnik als auch in unserer jüngsten Sparte, dem 3D-Druck. Der stets wachsende Ausbau von Hochgeschwindigkeits-Glasfasernetzen erfordert beständige Forschung und Entwicklung und verlangt hochleistungsfähige Kabelschutzhöhren und optimale Verlegetechnik. Mit unserem neuesten Produkt, dem Mikrorohr „FiberSpeed®“ bieten wir die Möglichkeit, bis dahin nicht versorgte Gebiete schnell und effektiv zu erschließen und so jedes Haus mit Glasfasern zu verbinden. Auf diesem Weg können Übertragungsraten von bis zu 1 Gbit/s erreicht werden. Mit unseren internationalen Partnern bieten wir weltweit einen breitgefächerten Kundensupport und begleiten Sie fachgerecht durch Ihre Projekte.

Eaton Electric GmbH

Manager: Stefan Rohrmoser
Hein-Moeller-Str. 7-11, 53115 Bonn
0228 602 5600, eaton.de

Bei Eaton setzen wir uns dafür ein, die Lebensqualität und die Umwelt mit Energiemanagement-Technologien zu verbessern, die sicherer, zuverlässiger und effizienter sind. Denn das ist es, was wirklich zählt. Und wir sind hier, um dafür zu sorgen, dass das wirklich funktioniert.

econtech GmbH - Systempartner Netzbau

Manager: Horst Ripke und Florian Arens
Julius-Hölder-Straße. 4,
70597 Stuttgart
0711 722 0989-0, econtech.info

Die econtech GmbH wurde 2009 von Horst Ripke und Florian Arens gegründet. Am Anfang stand der Handel mit schwedischen Spezialmaschinen. Heute bietet econtech GmbH im Bereich des Breitbandausbaus umfassende Produkte und Dienstleistungen an - beginnend mit der Planung und Dokumentation von Projektgebieten, diversen Alternativen Legeverfahren, dem Freileitungsbau als auch Komplettprojekte im Leitungstiefbau bis hin zum Maschinenhandel und Mietpark sowie Werkstattleistungen und Service.

EFB-Elektronik GmbH

Manager: Robin Ohle, Alexander van der Lof
Striegauer Straße 1, 33719 Bielefeld
0521 - 40 41 8 - 0,
efb-elektronik.de

Die EFB-Elektronik GmbH gehört zu den führenden Herstellern und Systemanbietern für Netzwerktechnik und industrielle Systemlösungen. Unsere Expertise reicht von strukturierter Verkabelung über zertifizierte High-End Produkte für Data Center bis hin zu individuellen Entwicklungen im Auftrag von Industriekunden. Von unserem Hauptsitz in Bielefeld / Deutschland aus, sind wir weltweit tätig. Zu unseren Kunden zählen Top-Adressen der IT- und Sicherheitsbranche

sowie mittelständische und große Unternehmen. Unsere Kunden profitieren von einem internationalen Netzwerk, in dem wir als Mitglied der leistungsstarken TKH Group aus den Niederlanden mit über 6.500 Mitarbeitern weltweit und internationalen Fertigungsstätten agieren.

egeplast pro cable GmbH

Manager: Jörg Gößling
August-Euler-Str. 7,
D-50259 Pulheim
02238 - 3025-0, procable.de

egeplast pro cable ist seit 2000 ein zuverlässiger Partner von Netzbetreibern, Generalunternehmern, Verlegern und Ing.-Büros, führenden Handelshäusern und bietet seinen Kunden technisch und qualitativ hochwertig entwickelte Kabelschutzsysteme für den Bau von Energie- und Telekommunikationsnetzen. Gern beraten und betreuen wir die Bedarfsträger, die unsere Systeme täglich unter den unterschiedlichsten Anforderungen erfolgreich einsetzen. Unsere Fach- und Marktcompetenz stellen wir täglich neu zur Verfügung und wachsen permanent an den Herausforderungen, die uns der Markt stellt. Die zeitnahe Bearbeitung, das Erstellen von Problemlösungen und deren strategische Umsetzung sind Leitfaden unseres Handelns. Wir sind zufrieden, wenn unsere Kunden und Mitarbeiter es sind.

eku Kabel & Systeme GmbH & Co. KG

Manager: Heinz Rüdiger Deiseroth,
Michael Deiseroth, Stefan
Schreiber, Luisa Hackert
Hansastraße 122 - 124,
44866 Bochum
02327 - 608-0, eku.de

Wir sind familiengeführter Mittelstand! Wir sind ständig auf der Suche nach der optimalen Lösung für unsere Kunden. Unser Denken und Handeln wird durch die Aufgaben unserer Kunden bestimmt. Unsere 100 Mitarbeiter sind aktive Partner unserer Kunden, denn diese stehen im Fokus unseres Handelns. Wir sind verfügbar! Unser Lagerprogramm der Datentechnik und Glasfasertechnik richtet sich nach den Megatrends der Branche. Egal ob hochwertige Datenkabel oder

hochfasrige Glasfaserkabel – wir sind Ihr Partner mit einer großen Bandbreite an Produkten mit unmittelbarer Verfügbarkeit. Wir bedienen Sofort-ness!

Elektro-Baelemente GmbH

Manager: Dag Hagby

An der Wethmarheide 17,

44536 Lünen

02306 923 40, ebg-electro.de

EBG electro ist seit über 70 Jahren am Markt! In dieser Zeit wurde wir aus einem regionalen Großhandel für Elektroartikel ein internationaler Spezialist für Energieverteilung im Außenbereich, dessen Produkte millionenfach im Einsatz sind. Wir bedanken uns bei allen Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf ein neues Jahrzehnt mit vielen innovativen Ideen.



Emtelle GmbH

Manager: Ralf Gorontzi

An der Flurscheide 20,

99098 Erfurt

0361 654 33 0, emtelle.com

Mit 40 Jahren Erfahrung in der Telekommunikationsbranche ist Emtelle ein international führender Anbieter und Entwickler von Blown-Fibre Lösungen und Mikrorohrsystemen. Als weltweit größter Hersteller in diesem Bereich kann Emtelle auf eine beispiellose Kompetenz zurückgreifen. Nachweisbare Erfolge und ein vorbildlicher Kundenservice machen Emtelle zu einem stets zuverlässigen Partner. Die Geschichte der Telekommunikation und die unseres Unternehmens sind eng miteinander verknüpft. Da wir stets auf Technologieänderung, Marktbedürfnis und Kundenerwartung reagiert haben, hat unsere Innovationskraft, Expansion und Entwicklung maßgeblich die Branche mitgestaltet. Wir sind zusammen mit der Telekommunikation gewachsen und in vielen Bereichen zum weltweiten Marktführer geworden. Auch in Deutschland ist Emtelle auf Wachstums-

kurs und ist hier seit vielen Jahren bekannt für technisches Knowhow, Zuverlässigkeit und Liefertreue. Wenn es um Erfahrung, Produktionsvolumen und Innovation geht, ist Emtelle der Branchenführer bei Kunststoffrohren in den Bereichen Telekommunikation und Wasserleitungen. Als erster Großserienhersteller der Welt für Systeme zum Einblasen von Glasfasern ist die Kompetenz von Emtelle in diesem Segment beispiellos. Unsere Firmenhistorie von 40 Jahren hat zu einer hohen Produktqualität geführt und uns dabei geholfen, ein umfassendes und proaktives Kundenserviceprogramm zu entwickeln. Zu den Großprojekten der Emtelle Gruppe zählen Infrastruktur-Anlagen in Großbritannien und Australien, Hochhäuser in Dubai, Häfen in den USA, der Gotthard-Tunnel in der Schweiz, das Olympiastadion in London und die Kuala Lumpur-Monorail in Malaysia, sowie viele FTTH-Projekte für namhafte deutsche Telekommunikations-Gesellschaften und Netzbetreiber. Verschiedene Lösungsangebote Unsere langjährige Erfahrung im Bereich der Telekommunikation und unser Wille, Dinge stets besser machen zu wollen, haben zu einer umfangreichen Produktdiversifikation geführt. Wir sind daher nicht nur einer der marktführenden Anbieter von Mikrorohrsystemen für die Telekommunikation, sondern halten in unserem Produktportfolio auch die unterschiedlichsten Lösungen für andere Marktsegmente bereit. Zu diesen Segmenten zählen die Wasserversorgung, Entwässerung, Bewässerung, Bohrungen und die Verkehrs-telematik (IST) für Autobahn- und Schienenverkehr.

Ericsson GmbH

Manager: Stefan Koetz

Prinzenallee 21, 40549 Düsseldorf

0211-534-2692, ericsson.com

Ericsson gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Kommunikationstechnologien und -dienstleistungen. Das Kerngeschäft von Ericsson ist die Ausrüstung von Mobilfunknetzen, und das Unternehmen ist einer der wichtigsten Anbieter in diesem Bereich: 40 Prozent des weltweiten Mobilfunkverkehrs wird über Ericsson-Netztechnik abgewickelt. Ein besonders wichtiges Geschäfts-



EINMAL GRABEN - ALLES DRIN

Systemhersteller für
Glasfasernetze mit 100%
Funktionsgarantie

Emtelle GmbH

An der Flurscheide 20
99098 Erfurt
Deutschland

 **+49 (0) 361 654 330**

 **info-de@emtelle.com**

ONE 



MULTIFU™


feld ist derzeit die Einführung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Mobilfunkstandards 5G. In Deutschland ist Ericsson seit mehr als 60 Jahren aktiv und beschäftigt 2.700 Mitarbeiter*Innen an 12 Standorten. Etwa 1.000 dieser Mitarbeiter*Innen sind im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) tätig. Der Hauptsitz befindet sich in Düsseldorf. Zu den Kunden von Ericsson in Deutschland gehören die Deutsche Telekom, Vodafone und Telefónica. Mit Hilfe seiner Technologie leistet Ericsson auch einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Digitalen Agenda sowie der Breitbandstrategie in Deutschland.

FAST Opticom AG

Manager: Karl Jelinski
Leonhard-Weiss-Straße 22,
73037 Göppingen
07161 504-550, fastopticom.de

Die FAST OPTICOM AG wurde 2002 als internationales Joint Venture gegründet und gehört seit dem 1. Juli 2016 zur LEONHARD WEISS-Gruppe. Als einziger Anbieter in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien und Dänemark können wir Glasfasernetze nachhaltig und umweltschonend mit der FAST-Technik verlegen. Bei dieser erprob-

ten und einzigartigen Methode ist es möglich, Glasfaserkabel in bestehenden Leerrohren und Abwasserkanälen bis in die Gebäude zu verlegen. Schnell, preisgünstig, sicher und umwelt-schonend! Beeinträchtigungen und Kosten durch Straßenarbeiten werden dadurch minimiert. Als Generalunternehmer bieten wir Ihnen ein breites Leistungsspektrum: Von der Projektplanung über die Bauleitung bis hin zur Umsetzung aller baulichen Maßnahmen inklusive Dokumentation.

Ferrari electronic AG

Manager: Stephan Leschke
Ruhlsdorfer Str. 138, 14513 Teltow
03328 455 90,
ferrari-electronic.de

Wir sind ein führender deutscher Hersteller von Hard- und Software für Unified Communications. Der Dokumentenaustauschserver OfficeMaster integriert Fax, SMS und Voicemail in alle bekannten E-Mail- und Anwendungssysteme. Bereits 1989 waren wir Pionier für das Computerfax und sind im Bereich rechtssicherer Dokumentenaustausch und Fax bis heute Markt- und Technologieführer. Auch der Telefonmitschnitt ist integraler Bestandteil unserer Lösungen für Unified Communications. Unsere Hardware verbindet die Telekommunikationsinfrastrukturen von Unternehmen nahtlos mit der vorhandenen Informationstechnologie und macht sie so fit für IP. Kunden erreichen dadurch eine höhere Effizienz und schlankere Geschäftsprozesse.



fiber to the people GmbH

Manager: Heidler, Hans-Peter
Brandauer Weg 22,
64397 Modautal
0172 933 21 72,
fiber-to-the-people.de

Innerhalb kürzester Zeit hat sich die fiber to the people zum führenden Experten für Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette entwickelt — von der initialen Planung des Netzes, über den Ausbau und die Bauüberwachung bis hin zur Dokumentation. In einem von Personalengpässen gezeichneten Markt, hat die fiber to the people innerhalb von drei Jahren ihren Mitarbeiterstamm verdoppelt. Besonders das "BREKO FTTX MULTITOOL" wird von allen Marktteilnehmern als Prozessmanagementtool für die Digitalisierung des Ausbauprozesses genutzt, um den Massen Roll-Out gemeinsam mit allen Projektbeteiligten optimal zu steuern. Das sind beispielsweise ausbauende TK-Unternehmen, Generalunternehmen oder auch die öffentliche Hand.

BREKO FTTX MULTITOOL

Das führende Rollout-Managementtool
für Ihren Glasfaserausbau

Projektmanagement in Echtzeit

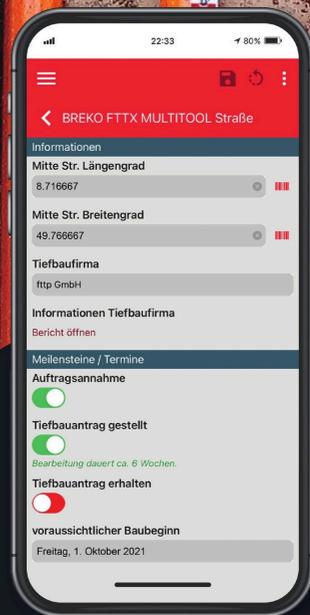
Digitale Bauakte

QGIS Einbindung

100% Qualitätssicherung

Individuelle Rechtevergabe

Anbindung aller Baubeteiligten
bis hin zum Tiefbauamt



Versuchen Sie es bitte nicht
mit Excel oder MS-Project!

Sprechen Sie uns direkt an:
+49 231 99769910
brekofttxmultitool.de



fiber to the
people

Fiberwarehouse GmbH

Manager: Lars Ulbrich
Fasanenstrasse 74, 10719 Berlin
0931 - 3291434, fiberwarehouse.de

Fiberwarehouse ist ein Vollsortimenter im Bereich von FTTH, FTTC und Glasfasernetzbau. Zu den Geschäftsaktivitäten des von ehemaligen Cisco-Mitarbeitern gegründeten Unternehmens zählen Lagerhaltung, Beschaffungsmanagement, Logistik, Konfektionierung und Projektmanagement. Fiberwarehouse stellt die termingerechte, konfektionierte Versorgung der Ausbauprojekte mit allen benötigten Materialien frei Baustelle sicher. Der Dienstleister, der über ein Logistikzentrum in Würzburg mit über 2.000 qm Hallenfläche und 1.000 qm gesicherter Außenfläche verfügt, ermöglicht mit seinen Partnern zudem den schlüsselfertigen Bau von Glasfasernetzen von der Planung über die Realisierung (Tiefbau und Montage) inklusive Beschaffung und Logistik bis zum Betrieb der Netze.

Fibre2EU GmbH

Manager: Yue He
Am Moosfeld 13, 81829 München
08932499510, fibre2eu.com

Mit Leidenschaft und Innovation hat sich Fibre2EU zu einem weltweit führenden Anbieter von Kommunikationshardware und Projektlösungen entwickelt. Basierend auf der aktiven Hardwareentwicklung bieten wir die kostengünstigsten Infrastrukturlösungen für das optische Transportnetzwerk, das Rechenzentrum, das Unternehmensnetzwerk und die OEM-Lösung. Die Anzahl der globalen Kunden ist im Laufe der Jahre gewachsen. Wir haben unsere Präsenz in den USA, in Asien und in Europa ausgebaut. Seit der Gründung der Fibre2EU GmbH bieten wir Service und technische Lösungen für Kunden aus 40 europäischen Ländern / Regionen.



connect ▶ seal ▶ protect ▶

FILOform GmbH

Manager: Alexander van Citters,
Pim Claassen, Wulf M. Weigel
Kupferschmidstr. 86,
D-79761 Waldshut-Tiengen
07741 - 92 25-0, filiform.de

Zuverlässige Kabelverbindungen sind seit 1995 unser Metier. GT Elektronische Produkte GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Garnituren-Technik und setzt auf zukunftsorientierte, hochwertige Lösungen. Unser Erfolg beruht auf systematischem Qualitätsmanagement und kompetenten Produktentwicklungen, die Standards schaffen auf ihrem Gebiet. Das macht uns, seit über 20 Jahren, zu einem geschätzten Unternehmen im Bereich Kabelgarnituren, zugehöriger Techniken und Montagemittel, zuverlässig und richtungsweisend – seit 2015 als Teil der europäischen Unternehmensgruppe Filiform.

Fischer Haustechnik GmbH & Co. KG

Manager: Matthias Fischer
Brahestraße 15, 04347 Leipzig
0341 2323462, fht-leipzig.de

Über sich: Wir sind Ihr Komplexdienstleister für die Planung, Verlegung, Installation und Wartung von Hochfrequenz-Netzen (HFC) und Lichtwellenleiter-Netzen (LWL) sowie von Elektro- und Kommunikationsanlagen. Seit 1994 arbeiten wir deutschlandweit für führende Unternehmen und haben uns zu einem in der Branche geschätzten Fachbetrieb entwickelt. Mit uns gewinnen Sie einen innovativen, leistungsfähigen und zuverlässigen Partner.

FOC - fibre optical components GmbH

Manager: Christian Kutza
Barbara-McClintock-Str. 5,
12489 Berlin
0305655070, foc-fo.de

Die FOC GmbH entwickelt und produziert passive optische Komponenten, die höchsten Kundenanforderungen entsprechen. Der Sitz der FOC befindet sich in Berlin, das gleichzeitig ein bedeutendes Zentrum für Entwicklung und Anwendung optischer Technologien ist. Die Mitarbeit in nationalen und internationalen Normungsgremien und eine lange Erfahrung der Mitarbeiter des Unternehmens sind die Grundlagen für Produkte, die in den Bereichen Datenübertragung/ Telekommunikation, Industriesteuerung/ Sensortechnik, Laser-/ Medizintechnik sowie bei Anwendungen in Transport und Verkehr sicher im Einsatz sind.

FUCHS Fertigteilewerke GmbH

Manager: Conrad Fuchs, Markus Killing

**Wegscheid 1a, 92334 Berching
0800 - 5452 38247,
fuchs-beton.de**

Die FUCHS Fertigteilewerke GmbH bündelt die bundesweiten Aktivitäten im Bereich Betonfertigteile der Unternehmensgruppe FUCHS & Söhne. Mit fünf Produktionsstätten, Vertriebsniederlassungen in Deutschland, Tschechien und den Benelux sowie mehr als 30 Produktbereichen im Hoch- und Ingenieurbau, Infrastruktur und Umwelttechnik zählen wir zu den marktführenden Anbietern von Betonfertigteilen in Deutschland und dem angrenzenden europäischen Ausland. Als familiengeführtes Traditionsunternehmen mit mehr als 60 Jahren Erfahrung in der Herstellung, dem Vertrieb und der Entwicklung von Betonfertigteilen stehen wir für Dynamik, Schaffenskraft und Innovationsgeist.

G.A. Kettner GmbH

Manager: Günter Oster & Paul Saleschke

**Kapellenstrasse 22-24,
65606 Villmar
06482 - 9131-0, kettnergmbh.de**

Wir sind ein Unternehmen mit Sitz in Villmar. Von hier aus koordinieren wir Produktion und Vertrieb von marktgerechten Produktsystemen. Viele Leitungsbetreiber setzen schon lange auf unser

einzigartiges Know-How, unsere mehr als 100-jährige Erfahrung und unsere uneingeschränkte Leistungsbereitschaft für den Kunden. In konstruktiver, freundschaftlicher und offener Atmosphäre entwickeln und fertigen wir hochwertige Produkte für den Erfolg unserer Kunden.



gabo Systemtechnik GmbH

**a Member of HellermannTyton
Manager: Johannes Pruchnow**

**Am Schaidweg 7,
94559 Niederwinkling
09962-950 200, www.gabocom.de
info@gabocom.de**

gabocom – Ihr Partner für Netzwerke der Zukunft. Unsere Mikrorohr-Systeme legen die Basis für den Breitbandausbau in Europa. Mehr als 50 Jahre Branchenerfahrung und die stetige Ausweitung unseres Portfolios, zuletzt mit der Erweiterung um Glasfaser-Management-Systemen von Hellermann Tyton, machen uns zu einem fortschrittlichen Ansprechpartner in der Telekommunikationsbranche. Unsere Produktpalette umfasst vier umfangreiche Systemlösungen: Das speed•pipe® System als Grundlage für die Verlegung neuer Glasfasernetzwerke bis hin zur Reparatur belegter Kabelkanäle sowie Komponenten für Glasfaser-Management-Systeme. Als führender Anbieter von Komplettlösungen für Netzwerkausbau bieten wir neben Branchenerfahrung und technischer Expertise auch erstklassigen Kundenservice und Support. Unsere Produkte werden nach höchsten Standards lokal hergestellt.



Ihr Partner
für Netzwerke
der Zukunft.

—
www.gabocom.de

Genexis Germany GmbH

Manager: Jan Oliver Mayer
Hauptstrasse 48, 53545 Ockenfels
02102-1237510, genexis.eu

Genexis ist der führende Produkt- und Technologielieferant von maßgeschneiderten passiven und aktiven Netzabschlusslösungen für die Glasfaser-Breitbandkommunikation. Als unabhängiger europäischer Marktführer entwerfen, entwickeln und liefern wir Layer-2-Netzabschlussprodukte, Layer-3-Residential-Gateways und In-Home-Lösungen für Netzbetreiber, Diensteanbieter und Systemintegratoren. Wir setzen den Fokus auf die intelligente und patentierte Kombination von passivem Faserabschluss und aktiver Netzkomponente mit modularen Systemen und All-in-One-Geräten. Unser Produktsortiment steht für schnelle, offene Glasfaser-Netze, die es erlauben, die größte Vielfalt an Serviceangeboten beim Endkunden zu realisieren.

Günther Spelsberg GmbH + Co. KG

Manager: Till Fastabend, Holger Spelsberg
Im Gewerbepark 1,
58579 Schalksmühle
02355 892-0, spelsberg.de

Spelsberg ist ein marktführendes Unternehmen der Elektroindustrie mit 117 Jahren Erfahrung auf den Gebieten der Elektroinstallations- und Gebäusetechnik. Die hohe Innovationskraft des Familienunternehmens schlägt sich in vielen Patenten nieder und sorgt für Lösungen, die schnell und einfach zu installieren sind und durch ihre Langlebigkeit und Wartungsfreundlichkeit begeistern. Die Entwickler haben dabei nicht nur die aktuelle Normenlage im Blick, sondern auch neue Märkte und Trends in der Energie- und Gebäudetechnik.



H&W

FIBERTECHNOLOGIE

H&W Fibertechnologie GmbH

Manager: Matthias Haake, Malte Wirtz

**Rudolf-Maaßen-Weg 15,
25335 Elmshorn
04121-42892 O,
www.hw-fibertechnologie.de**

H&W Fibertechnologie entstand aus einer langjährigen gemeinsamen Leidenschaft und der Zusammenarbeit in den Bereichen Entwicklung und Optimierung von Fibertechnologien sowie der Planung von Glasfasernetzen. Der Mangel am Markt an qualitativ hochwertigen Fibertechnologien, vollends abgestimmt auf eine FTTH-Masterplanung, lieferte die ursprüngliche Motivation für die Gründung von H&W Fibertechnologie: Nämlich genau die Komponenten herzustellen, die wir selbst gerne kaufen und in unseren Glasfasernetzen betreiben und unterhalten würden.

Unser Unternehmen ist rein privat finanziert und unabhängig. Die Geschäftsführung besteht aus Experten die gemeinsam mehr als 30 Jahre Expertise nachweisen können.

Unsere Passion gilt der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte. H&W Fibertechnologie ist darum spezialisiert auf die Herstellung von Multifunktionsgehäusen, Glasfasernetzverteiltern, optische Hauptverteiltern, Aktiv-Racks und Modulen. In allen Bereichen bieten wir ein breites und qualitativ herausragendes Sortiment an.

H&W Fibertechnologie ist ein deutscher Qualitätshersteller mit einer eigenen Entwicklungs- und Fertigungsabteilung in Dortmund und Elmshorn.



Hauff- Technik GmbH & Co. KG

**Manager: Dr. Michael Seibold
Robert-Bosch-Straße 9,
89568 Hermaringen, GERMANY
07322 1333-0, hauff-technik.de**

Als einer der führenden europäischen Hersteller von Abdichtsystemen für Kabel, Rohre und Haus-einführungen schützen wir Gebäude vor eindringendem Wasser, Gas, Feuer, Schmutz und Ungeziefer. Unsere innovativen Lösungen garantieren absolute Dichtheit, effiziente Wirtschaftlichkeit, Anwenderfreundlichkeit und Langlebigkeit in Bauwerken aller Art. Vom Einfamilienhaus über unterschiedliche Baugewerke, bis hin zu großen Infrastrukturprojekten wie Flughäfen und Kraftwerken.

HellermannTyton GmbH

**Manager: Tim Jones
Großer Moorweg 45,
25436 Tornesch
04122 701-0,
HellermannTyton.com**

HellermannTyton ist ein führender Hersteller und Anbieter von Qualitätsprodukten zum Befestigen, Installieren, Anschließen, Isolieren, Schützen und Identifizieren von elektrischen Kabeln und Netzwerkverbindungslösungen. Wir entwickeln auch Kabelmanagementteile nach branchenspezifischen Anforderungen.

Hexatronic Cables & Interconnect Systems AB

**Manager: Tomas Berglund
Bahnhofstraße 5A,
22941 Bargteheide
04532-5036961, hexatronic.com**

Hexatronic Cables & Interconnect Systems entwickelt, produziert, vermarktet und liefert Glasfaserkabel- Infrastrukturlösungen für Telekommunikationsunternehmen. Hexatronic Ca-

bles & Interconnect Systems stellt Glasfaserkabel, Kabelrohre, Kupferkabel und Netzwerkzubehör her. Das Unternehmen entstand am früheren Ericsson-Standort im schwedischen Hudiksvall.

HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Manager: Marcelino Fernández Verdes

**Alfredstraße 236, 45133 Essen
0201 824-0, hochtief.de**

Wir entwickeln weltweit innovative Lösungen. Global agieren wir durch unsere drei Divisionen HOCHTIEF Europe, HOCHTIEF Americas und HOCHTIEF Asia Pacific. Zudem sind wir mit 20 Prozent am weltweit führenden internationalen Mautstraßenbetreiber Abertis beteiligt.



homeway GmbH

Manager: Peter Stegner, Harald Kemmann

**Liebigstraße 6,
96465 Neustadt bei Coburg
09568-897930, homeway.de**

Die homeway GmbH – gegründet 2002 – ist ein deutscher Hersteller und Entwickler von Multimedia-Inhausnetzen für den Wohnimmobilien. Innovationskraft, technisches Know-how und Qualität made in Germany sind die Basis unserer Arbeit. Wir schaffen Produkte, die sich durch Zukunftssicherheit, Wirtschaftlichkeit, ökologische Verträglichkeit und nicht zuletzt durch ihren Lifestyle-Charakter auszeichnen. Auch deshalb zählen wir als Marktführer viele namhafte Fertighaushersteller, Bauträger, Elektroinstallationsfirmen sowie innovative Elektroplaner zu unseren Kunden und Partnern.

HUBER+SUHNER BKtel GmbH

Manager: Michael Mertens

**Benzstraße 4,
41836 Hückelhoven-Baal
024 33 - 91 22-0, bktel.de**

BKtel entwickelt FTTH, RF Video Overlay, RfOG und HFC Breitbandnetze und dem damit verbundenen Netzwerk-Management. Das Produktportfolio umfasst eine breite Palette von Hochleistungskomponenten beginnend bei optischen Sendern, optischen Verstärkern, optischen Empfängern, optischen Rückkanal-Systemen und Endkundengeräten bis zu DWDM-Technologie für Upstream- und Downstream-Anwendungen.

intec Gesellschaft für Informationstechnik mbH

Manager: Dipl.-Ing. Dipl. Wirt.-Ing.

Markus Tix, Dipl.-Ing. Harald Metzgen

**Rahmedestraße 90,
58507 Lüdenscheid
02351 90 700, argus.info**

Seit 30 Jahren entwickelt die intec Gesellschaft für Informationstechnik mbH erfolgreich Produkte für die internationalen Telekommärkte. Inzwischen spezialisiert auf hochwertige TK-Messgeräte, zählen wir zu den führenden Anbietern von xDSL-, IP- und Glasfaser-Messtechnik in Europa und darüber hinaus.

Interport Real GmbH

Manager: Dr. Walter Hinder, Günter Martin,

**Bretonischer Ring 7,
85630 Grasbrunn
089 - 44 11 96 60, interportreal.de**

INTERPORT REAL GmbH, gegründet in 2002, ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Stammsitz in Grasbrunn bei München und Standorten in Berlin, Leipzig und Frankfurt. Im Mittelpunkt unseres Full-Service-Angebots steht das Planen, Bauen und Betreiben von Datennetzen und Telekommunikationssystemen für unsere Kunden. Mit Hilfe unserer spezifisch ausgebildeten und zertifizierten Mitarbeiter wollen wir durch die Qualität unserer Beratung und Umsetzung überzeugen. Wir orientieren uns strikt an den gültigen technischen Standards. Unsere Kunden erhalten damit die Sicherheit, in langlebige, dokumentierte und erweiterbare Infrastruktur zu investieren.

iv.sys Gesellschaft für innovative Systeme mbH

Manager: Sven Becker, Michael Kurrat

**Masseener Str. 119, 59423 Unna
02303 - 258993-0, ivsys.de**

Die iv.sys GmbH wurde im Jahr 2006 gegründet und ist als Entwickler, Hersteller sowie Großhändler von innovativen & hochwertigen Netzwerkkomponenten am Markt präsent. Mit dem Spektrum bieten wir als ITK-Spezialist attraktive konzeptionelle Lösungen mit größtem wirtschaftlichen Nutzen. Höchste Qualität, Zukunftssicherheit, Innovationsschutz und Kundennutzen stehen dabei im Vordergrund. Bundesweit greifen Logistikunternehmen, Industriebetriebe, Banken und Flughäfen, Versicherungen, Rechenzentren sowie andere Betriebe und Einrichtungen auf das Leistungsspektrum der iv.sys Gesellschaft für innovative Systeme mbH zurück.

J-Fiber GmbH

Manager: Dr. Ulrich Lossen, Frank Flohrer

**Im Semmicht 1, 07751 Jena
03641-352 100, j-fiber.com**

j-fiber GmbH is one of Europe's leading providers of optical fibers for data transmission and the only industrial-scale manufacturer of fibers in Germany. j-fiber offers its customers a broad-based portfolio of services for standards-compliant, high-performance multimode fibers – from OM1 to OM5 multimode fibers. Our products facilitate the reliable transmission of data in modern data centers and manufacturing plants at rates of 1 gbps to 25 gbps, as well as future-proof cabling protocols running at up to 200 gbps. We offer our cable customers a variety of customer-specific services, including colors, ring marking, fiber setting and buffers, as well as FiberUnit products that help to drive productivity-optimized manufacturing methods. In 2007, j-fiber became part of the LEONI Group, a global provider of products for energy and data management to the automotive sector and other industries.

Jakob Thaler GmbH

**Manager: Brigitte Loose
Hunenkamp 6-12,
24576 Bad Bramstedt
04192 - 81 601-0, jakobthaler.com**

1964 brachte der Südtiroler Jakob Thaler die Idee der maschinellen Kabelverlegung nach Norddeutschland. Daraus entwickelte sich in langjähriger Erfahrung eine breite Produktpalette rund um das Erdkabel. Angefangen mit der Produktion des Kabelschubgeräts "Kabelhund" wurde das Programm schnell durch Kabelziehwinden mit Kabelwagen ergänzt. Hinzu kamen weitere Produkte wie Kabelumspulanlagen. Aus der Standardproduktion wurden im Laufe der Zeit spezielle Maschinen für bestimmte Einsatztechniken entwickelt. So entstanden aus den bewährten Kabelspillwinden die Thaler Rohrreinigungs- und Rohrsanierungswinden.

JKR Gruppe

**Manager: Stefan Rosen
Rheingrafenstraße 37,
55543 Bad Kreuznach
0671 - 970 963-0, jkr-gruppe.de**

Wir sind unermüdetlich in Bewegung, um Ihnen die besten Deals für Ihren digitalen Lifestyle anzubieten. Ob Privathaushalt oder Großunternehmen: Unsere Lösungen sind immer so individuell, wie Ihre Wünsche. Bei allem, was wir tun steht unsere ehrgeizige Unternehmensphilosophie im Mittelpunkt: Wir wollen unseren Kunden immer den größtmöglichen Nutzen zum attraktivsten Preis anbieten. Ganz gleich, ob Bestandskunde oder Neukunde – für uns zählt das WIR. Denn wir verstehen uns gemeinsam mit unseren Kunden als große Familie, in der man füreinander da ist und in der Vertrauen und Wertschätzung gelebt werden.

JULTEC GmbH

**Manager: Klaus Müller
Glockenreute 3, 78256 Steißlingen
07738 939 1870, jultec.de**

JULTEC ist ein Spezialanbieter von Produkten der Antennenverteiltechnik

Kabel-X Deutschland GmbH

Manager: Mag. Ralph Hofmann
Ahornstarße 30, 83451 Piding
08651 - 76 75 13, kabel-x.de

DIE KABEL-X DEUTSCHLAND GMBH HAT SICH DARAUFSPEZIALISIERT, ALTE KABELNETZE RASCH, UNKOMPLIZIERT UND VOR ALLEM KOSTENGÜNSTIG AUF GLASFASERTECHNOLOGIE UMZUSTELLEN.

Kabelwerk Rhenania GmbH

Manager: Sascha Abendroth
Karl-Kuck-Str. 3, 52078 Aachen
0241-92831-0, rhenania-lwl.de

Entwicklung und Produktion von Glasfaserkabeln. Distributionszentrum für den deutschen Markt für Kabel und Leitungen im Auftrag der Kabelwerk Eupen AG. Dabei übernimmt die Rhenania Kabelwerk GmbH stets Verantwortung gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und ihren Mitarbeitern sowie deren Angehörigen. Zu diesem Zweck legen wir bei allen operativen Tätigkeiten höchsten Wert auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Wir setzen uns für den Schutz der Umwelt und die Vermeidung von Umweltverschmutzung ein.

Katimex Cielker GmbH

Manager: Christian Stähr
Bahnhofstr. 50,
D-54584 Jünkerath
06597-92770, katimex.com

KATIMEX hat seinen Sitz in Jünkerath und ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit rund 50 Mitarbeitern. Als internationaler Hersteller und Lieferant für Kabelverlegetechniken verbindet KATIMEX clevere Anwendungen und optimalen Nutzen mit Qualität „Made in Germany“. Mehr als 40 Jahre Fachwissen garantieren eine sichere Arbeitserleichterung in den Bereichen Gebäude-, Glasfaser- und Energiekabelverlegung.

KFM Kabel- und Fernmelde-Montage GmbH

Manager: Inga Nowak
Mühlenkoppel 6,
24222 Schwentinental-Klausdorf
04317 99 59 - O, kfm.de

Die KFM GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen, das seit mehr als 40 Jahren Komplettendienstleistungen im Bereich der Fernmelde- und Elektrotechnik anbietet. Als kompetenter Partner für den Kabel- Rohr- und Leitungsbau erhalten Sie bei uns alle Leistungen aus einer Hand. Seit unserer Unternehmensgründung haben wir unser Leistungsangebot ständig erweitert und den Anforderungen und Wünschen unserer Kunden angepasst.

KLAR Kabelschutz

Manager: Michael Klar
NÜRNBERGER STRASSE 129,
92533 WERNBERG-KÖBLITZ
09604 - 9317820,
klar-kabelschutz.de

Seit vielen Jahren sind wir in dem Telekommunikationssektor tätig. In den Bereichen Produktauswahl, Produktzusammenstellung und Verlegung, haben wir uns umfangreiche Fachkompetenzen angeeignet und gehören zu den Spezialisten unseres Fachs. Unseren Kunden stehen wir mit Rat und Tat beim Zukunftsthema Breitbandausbau zur Seite. Dabei geht es um die effiziente Koordinierung und ein genau geplantes Vorgehen bei jedem Projekt. Daran lassen wir uns messen.

Klaus Faber AG

Manager: Joachim Czabanski
Lebacher Straße 152 – 156,
66113 Saarbrücken
0681 9711-0, faberkabel.de

Sie sind im Elektrogroßhandel, im Maschinen- und Anlagenbau oder im Transportwesen tätig und suchen einen zuverlässigen Partner, der Ihnen Kabel und Leitungen ab Lager in nahezu allen Querschnitten und individuellen Schnittlängen an fast jeden Ort der Welt liefert? Dann sollten Sie mit uns reden. Als Spezialgroßhändler für Kabel und Leitungen sind wir seit vielen Jahren

im Markt bekannt und geschätzt.

Klenk & Sohn GmbH

Manager: Dipl.-Kaufm. Udo Klenk
Ernsthofener Straße 30,
D-64397 Modautal
06167 93000, klenkfirm.de

Die Klenk & Sohn GmbH aus dem Rhein-Main-Gebiet ist ein Komplettanbieter für infrastrukturelle Versorgungsanlagenbauten in den Bereichen Telekommunikation und Energiekabel und bündelt alle Kompetenzen, die es zur Erstellung solcher Netze benötigt, im eigenen Haus. Von der Planung, Tief- und Spezialtiefbau (unter anderem HDD-Spülbohranlagen und Kabelpflüge) über die notwendigen Kabelarbeiten bis hin zur Dokumentation bietet Klenk & Sohn als Dienstleister alle Leistungen „schlüsselfertig“ aus einer Hand und übernimmt somit jegliche Projekt-Schnittstellen. Dies ist die Grundlage für hohe Qualitätsstandards sowie transparente und nachhaltige Leistungen.

KOC Kamax Optic Communication Co Ltd.

Manager: David Wang
Am Mühlentor 24,
53844 Troisdorf Germany
02208 9426302,
kamaxoptics.com

KOC Communication Co., Ltd. one of KOC Group members, is specialized in fiber optical passive components and assemblies. Its 10 years' experiences in massive production of fiber optical assemblies ensure the reliable stabilities of its high quality and excellent performances of its products. It obtains the good reputations all these years from customers around the earth for its short lead-time, fast delivery, and timely after-services.

KommunikationsTechnische Komponenten GmbH

Manager: Gregor Kellner
Siemensstr. 28,
70825 Korntal-Münchingen
07150-9430 300,
www.gmbh-ktk.de

Die KTK GmbH (KommunikationsTechnische Komponenten GmbH) produziert und vertreibt die Metall Haubenmuffe LKM 171. Diese eigens entwickelte Verbindungsmuffe mit neuem Kabelabfangungssystem, bietet höchste Beständigkeit gegen die häufigsten externen Einflüsse und maximale Sicherheit für Ihre Glasfaseranschlüsse. Die Muffe verfügt über eine hohe Dichtigkeit und schützt die optischen Fasern vor Wasser, Feuchtigkeit und UV-Strahlung. Sie ist weiterhin beschussfest. Jedes Kabel hat eine separate Abfangung. Dadurch wird verhindert, dass sich bei Erweiterung die bereits vorhandenen OPGW verdrehen und die Fasern in der Haubenmuffe abscheren. In der Haubenmuffe kann eine hohe Faserzahl aufgenommen und gemanagt werden. Durch unsere langjährige Erfahrung auf dem Markt und einen Verbund mit verschiedenen Partnerfirmen bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, alle Leistungen aus einer Hand zu bekommen, da wir das komplette Leistungsspektrum von Beratung, Planung, Materiallieferung, Bau und Inbetriebnahme auf Wunsch schlüsselfertig anbieten können.

KOMNEXX GmbH

Manager: Thorsten Dirks
Am Saarlarm 1, 66740 Saarlouis
06831-935-0, komnexx.de

Modernste Telekommunikationsinfrastrukturen aufbauen und ausbauen. Und das als innovatives, flexibles und inhabergeführtes Unternehmen – bundesweit in Deutschland und vielleicht auch bald bei Ihnen.

Lancier Cable GmbH

Manager: Thomas Oliver Vohl
Gildestr. 15, 48317 Drensteinfurt
02508-99378-0, lancier-cable.de

Die Gründung unseres Hauses erfolgte im Jahr

1905. Somit steht der Name LANCIER seit mehr als einhundert Jahren für ein umfassendes und technisch hochwertiges Programm von Maschinen und Geräten für die Kabel- und Schutzrohr-Verlegetechnik. Unsere Produkte werden weltweit kostensparend und effizient bei der Verlegung von Fernmeldekabeln, Glasfaserkabeln, Energiekabeln und Schutzrohren eingesetzt. Kundenorientierung und Service sind die Schwerpunkte unserer Geschäftspolitik.

Lancom Systems GmbH

Manager: Ralf Koenzen, Stefan Herrlich

**Adenauerstraße 20 / B2,
52146 Würselen
02405-49 93 60,
lancom-systems.com**

Die LANCOM Systems GmbH ist führender europäischer Hersteller von Netzwerk- und Security-Lösungen für Wirtschaft und Verwaltung. Das Portfolio umfasst Hardware (WAN, LAN, WLAN, Firewalls), virtuelle Netzwerkkomponenten und Cloud-basierendes Software-defined Networking (SDN). Soft- und Hardware-Entwicklung sowie Fertigung finden hauptsächlich in Deutschland statt, ebenso wie das Hosting des Netzwerk-Managements. Besonderes Augenmerk gilt der Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit. Das Unternehmen hat sich der Backdoor-Freiheit seiner Produkte verpflichtet und ist Träger des vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten Vertrauenszeichens „IT-Security Made in Germany“. LANCOM wurde 2002 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Würselen bei Aachen. Zu den Kunden zählen KMU, Behörden, Institutionen und Großkonzerne aus aller Welt. Seit Sommer 2018 ist das Unternehmen eigenständige Tochtergesellschaft des Münchner Technologiekonzerns Rohde & Schwarz.

Langmatz GmbH

Manager: Leonhard Reitzner
**Am Gschwend 10,
82467 Garmisch-Partenkirchen
08821-9200, langmatz.de**

Langmatz ist ein dynamisches und innovatives

Unternehmen der Kunststoff- und Metallverarbeitung. Zu den Kunden zählen Unternehmen der Energietechnik, Telekommunikation und Verkehrstechnik. Firmen im TK-Markt bietet Langmatz Kabelschächte aus Kunststoff, Unterflurverteiler, FTTx-Lösungen für Glasfasernetze sowie Outdoor-Gehäuse und Outdoor-Sockel an.

Laser 2000 GmbH

Manager: Ronald Bartel
**Argelsrieder Feld 14,
82234 Wessling
08153 405-0, laser2000.de**

Experten in Europa! Die Gemeinde Weßling im Fünf-Seen-Land ist die Heimat von Laser 2000. Unser Hauptsitz befindet sich verkehrstechnisch günstig im Ballungsraum München. Wir denken global und handeln lokal. Um den individuellen Markt- und Kundenbedürfnissen in jedem Land gerecht zu werden, betreuen Sie unsere Ansprechpartner europaweit direkt vor Ort. Wir setzen in unserem Unternehmen auf Innovation, höchste Qualität und allen voran auf das Wissen, die Kreativität und die Begeisterungsfähigkeit unserer Mitarbeiter. Bei der richtigen Auswahl Ihrer Anforderungen werden Sie von einem exzellenten Team aus promovierten und diplomierten Naturwissenschaftlern unterstützt, die über einen enormen Erfahrungsreichtum verfügen. Unsere Passion für die faszinierende Welt der Photonen ist die Grundlage unseres Denkens und Handelns. Auf dieser Basis ist es unser Ziel, höchste Kundenzufriedenheit zu schaffen und unsere führende Position im europaweiten Markt der Photonik im Jahrhundert der Photonen weiter auszubauen.

Laser Components GmbH

Manager: Patrick Paul
**Werner-von-Siemens-Str. 15,
82140 Olching / Germany
08142 2864-0,
lasercomponents.com**

LASER COMPONENTS' Geschichte beginnt 1982 als Vertriebsunternehmen, gegründet von Günther Paul. EU und EURO waren noch nicht geschaffen. Unternehmen war es in dieser Zeit fast

noch unmöglich, Komponenten aus dem Ausland zu beziehen und sie fanden in uns einen zuverlässigen Partner. Seitdem hat sich viel geändert: Das Internet hat die Welt kleiner gemacht; aus Start-Ups sind Global Player geworden und auch wir haben uns weiter entwickelt. Unserem Kerngeschäft sind wir immer treu geblieben: Der Fertigung und dem Vertrieb von optischen und optoelektronischen Komponenten. LASER COMPONENTS ist im Laufe der Jahre gewachsen. 1986 wurde die erste Produktionsstätte in Deutschland eröffnet, Vertriebsniederlassungen in Frankreich, Großbritannien, Schweden und den USA wurden gegründet, weitere Fertigungsstätten in Kanada und den USA aufgebaut.

LAYJET Deutschland GmbH

Manager: Bernt Ringhofer
Marie-Curie-Straße 4/1,
71083 Herrenberg
016095636303, layjet.de

Das LAYJET Verfahren ist eine alternative Verlegemethode für den Breitbandausbau im ländlichen Bereich. Bei diesem Fräsverfahren wird in einem einzigen Arbeitsgang mittels einer speziellen Bankettfräse ein schmaler Schlitzgraben in das Straßenbankett gefräst, die Leerverohrung in den Graben eingebracht und in Feinmaterial gebettet, ein Warnband verlegt und der Graben wieder mit dem ausgefrästen Material verschlossen. Während des gesamten Verlegevorganges bleibt der Graben durch eine integrierte Schleppschalung geschützt und der Straßenkörper somit stabil. Danach erfolgt eine mehrlagige Verdichtung und abschließend die Wiederherstellung des Bankettes. Je nach Beschaffenheit der Trassen werden durchschnittlich zwischen 1.000 Meter und 1.500 Meter pro Tag realisiert. Vor allem der Backbone-Ausbau kann mit dieser innovativen Technologie wesentlich rascher und kostengünstiger umgesetzt werden.

LAYJET Micro-Rohr Verlegegesellschaft m.b.H.

Manager: Rainer Dunst
Ebersdorf 230, A-8273 Ebersdorf
+43 3333 20302, layjet.at

LAYJET ist DIE Verlege-Technologie im beschleunigten und unkomplizierten Glasfaser-Netzausbau! Die vier-Schritte-in-einem-Methode sichert Ihnen maximale Wirtschaftlichkeit und verminderte Kosten.

LEMCO

Manager: Ozan Balaban
Am Bildstöckle 33,
88284 Wolpertswende
-, lemco.de

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Bereich der Granulier- und Kunststofftechnik sind wir Experte in diesem Gebiet. Durch Leistungsstärke, Engagement, Kreativität und Motivation bieten wir erstklassige Qualität bei der Lieferung aller Produkte, aber auch bei der Entwicklung und der Beratung unserer Kunden.

Marco Bungalski GmbH

Manager: Marco Bungalski
Clärenore-Stinnes-Str. 2,
27283 Verden
04231-776 9999, bungalski.de

Wir sind in Verden an der Aller ansässig. In unser neu erbautes Firmengebäude sind wir 2017 eingezogen. Dieses liegt zentral im Gewerbegebiet Verden-Nord, verkehrsgünstig gelegen nahe der A27 und B215. In 4 km Entfernung befindet sich der Bahnhof Verden (Aller). Jeder unserer Technikstandorte und Rechenzentren bezieht zu 100% Strom aus erneuerbaren Energien. Und das Dach von unserem Firmengebäude ist mit einer PV-Anlage ausgestattet, die mehr Strom erzeugt, als wir hier verbrauchen.

Metz Connect GmbH

Manager: Jochen Metz
Im Tal 2, 78176 Blumberg
07702533-0, metz-connect.com

METZ CONNECT ist ein mittelständisches deutsches Familienunternehmen: Technologie, Innovation, Solidität, Zuverlässigkeit – was zählt, ist die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und Marktpartnern. Alle Bereiche des Unternehmens werden nachhaltig und auf der Grundlage zertifizierter Qualitätsnormen geführt. Heute

steht die METZ CONNECT Gruppe für hochwertige Qualität im Bereich der Kontakttechnik und bei Verbindungselementen im Elektrotechnik- und Elektronikbereich. Weltweit garantieren unsere Produkte sichere und zuverlässige Verbindungen für einen reibungslosen Informationsfluss – von der Leiterplatte bis zur infrastrukturellen Umgebung.

Microsens GmbH & Co. KG

Manager: Roland Hünteler
Kueferstr. 16, 59067 Hamm
0238194520, microsens.com/de

Wir leben in einer Welt voller Informationen und großem Bedarf an rasanter Datenübertragung. Glasfaser- und Gebäudeautomations-Technologie von MICROSENS bietet Lösungen für unterschiedliche Anwendungen in Unternehmen, Verwaltungen, Verkehrssystemen und sonstigen Einrichtungen. MICROSENS gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Glasfaser-Übertragungssystemen und Lösungen für die Gebäudeautomation. Das Unternehmen entwickelt und produziert mit seinen Spezialisten seit 1993 in Deutschland leistungsfähige digitale Kommunikationssysteme.

Muth Kommunikationstechnik GmbH

Manager: Andreas Muth, Lutz Muth
Gottenzer Weg 10,
06184 Kabelsketal / OT Schwoitsch
0 34 605 3 750, muth-kt.de

Die Muth Kommunikationstechnik GmbH ist ein Fachgroßhandel für Elektro- und Kommunikationstechnik und bietet auf über 1.500 m² Lagergrundfläche ein umfangreiches Sortiment aus der Antennentechnik für SAT- und Breitbandkabelanlagen sowie der Daten- und Netzwerktechnik im Kupfer- und Glasfaserbereich für LAN- und WAN-Netze. Im Bereich der Antennentechnik sind wir ein kompetenter und zuverlässiger Partner von führenden Herstellern und bieten Ihnen einen umfangreichen Service von der Unterstützung bei der Planung, der Angebotserstellung bis hin zur Einstellung/Übergabe von Aufbereitungsanlagen/Kopfstellen und runden dies mit dem Verleih

von hochwertiger Messtechnik ab. Auf Wunsch erhalten Sie auch Unterstützung bei Finanzierungsfragen für Aufbereitungsanlagen und Messgeräten. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Zusammenarbeit mit der Fa. CommScope (ehemals TE connectivity, Telecom Networks) ein, für die wir seit 1992 als Händler für Kabelgarnituren der Kupferkabeltechnik auftreten und seit 1997 exklusiver Logistikpartner für Deutschland im Bereich des FIST-Systems sind. Auf der Grundlage eines modernen Warenwirtschaftsprogramms und ausgereifter logistischer Prozesse sind wir in der Lage, Kundenaufträge und Projekte jeder Größe zu realisieren. Im weiteren bieten wir unseren Kunden Veranstaltungen und Schulungen an, in denen Vertreter von den verschiedensten Herstellern neue Technologien und Produkte vorstellen. Gemeinsam mit unserem hochqualifizierten Team von Mitarbeitern streben wir nach vertrauensvollen und langfristigen Geschäftsbeziehungen. Die Bedürfnisse unserer Kunden sind das Maß unseres Handelns.



Nestor Cables Ltd.

Manager: Oliver Michler
Mittarikuja 5, Finnlad - 90620 Oulu
0171 189 7300, nestorcables.com

Nestor Cables ist ein finnisches Unternehmen und produziert Glasfaserkabel, Mikrorohre (-verbände) und Konnektivitätsprodukte - Made in Europe. Wir verstehen uns als Anbieter von kompletten Verkabelungslösungen: FTTH, FTTX und viele Mikrorohr-Verkabelungen aber auch z.B. Windkraftanlagen oder temporäre Netzwerke bei Großveranstaltungen. Seit knapp 10 Jahren sind wir erfolgreich in Deutschland vertreten; unsere Glasfaserkabelösungen werden aus hochwertigen Materialien mit überwiegend europäischer Herkunft hergestellt. Unabhängige, neutrale Tests unterstreichen die Qualität – einhergehend mit der Erfüllung aller internationaler Stan-

dards.

Netcom-Tec GmbH

Manager: Frank Sommerfeld
Ulmer Str. 123-A, 73037 Göppingen
07161 40177-89, netcom-tec.de

Die Netcom-Tec GmbH ist ein führender Anbieter für passive Glasfaser-Infrastrukturen in Süd-Deutschland und Distributionspartner der Fa. Commscope. Mit unseren durchdachten Lösungen werden moderne FTTx-Netze (z.B. Fiber to the Home) realisiert, Bahnen gesteuert oder Multimedia- & TV-Signale übertragen. Wir beliefern Kunden und Partner mit ganzheitlichen Lösungen rund um das passiv optische Umfeld. Neben innovativen Produkten bieten wir auch ein breites Schulungsprogramm sowie Beratung in der Planung von Netzwerken an. Kundenspezifische Produkte können individuell konfektioniert und bereitgestellt werden. Dadurch ist die Netcom-Tec GmbH insbesondere darauf spezialisiert, die exakt zugeschnittenen Bedürfnisse der Kunden aufzunehmen und Standardlösungen an die jeweiligen Projektanforderungen anzupassen.

Netel GmbH

Manager: Anders Mikkola
Im Technologiepark 33,
15236 Frankfurt/Oder
netelgroup.com

Netel ist ein Full-Service-Spezialist für Infranet-Services in Schweden, Norwegen, Finnland und Deutschland. Das Unternehmen erbringt Infranet-Dienste innerhalb von Mobilfunknetzen, Festnetzen und Stromnetzen. Zu den Kunden zählen Telekommunikationsbetreiber, Netzeigentümer, Systemlieferanten, Grundstückseigentümer, Bauunternehmen, Wohnungsunternehmen und Mieter-Eigentümer-Vereinigungen. Das Geschäft wird dezentral geführt, mit einer starken lokalen Präsenz von 18 Landesbüros und beschäftigte zuletzt 610 Mitarbeiter. Die deutschen Betriebe meldeten für die ersten neun Monate des Jahres 2021 ein Umsatzwachstum von 200 Prozent bei hoher Rentabilität bei den meisten Projekten.

neu-medianet GmbH

Manager: Dipl.-Oec. Ulf Kamburg
An der Vogelstange 2a,
52428 Jülich
02461 625 0, juelink.de

jülink ist eine Marke der Stadtwerke Jülich. Die Stadtwerke bauen bereits seit vielen Jahren zur Versorgung der Jülicher Haushalte und Gewerbetunden eine Breitbandinfrastruktur auf. Schon bald können auch Sie vom Glasfaserangebot der Stadtwerke profitieren. Stellen Sie sich schon heute zukunftssicher im Informations- und Telekommunikationsmarkt auf!

Nexans Deutschland GmbH

Manager: Frederik Sandmark
Kabelkamp 20, 30179 Hannover
0511-676-0, nexans.de

Nexans bringt Energie zum Leben – mit einem umfassenden Sortiment an Kabelsystemen, modernsten Anschlusslösungen und innovativen Dienstleistungen. Seit über einem Jahrhundert stellt Nexans seinen Kunden hochmoderne Kabelinfrastrukturen für die Energie- und Datenübertragung zur Verfügung. Heute beschränkt sich der Konzern nicht länger auf das Kabelgeschäft, sondern bietet darüber hinaus Beratungsleistungen an und konzipiert Lösungen und Dienstleistungen. So trägt er zu einer optimierten Performance und Effizienz der Projekte seiner Kunden in den folgenden vier großen Geschäftsbereichen bei: Building & Territories (insbesondere Ausrüstung, intelligente Netze, E-Mobilität), High Voltage & Projects (insbesondere Offshore-Windparks, Unterseenetze, Land High Voltage), Telecom & Data (insbesondere Datenübertragung, Telekommunikationsnetze, Hyperscale-Rechenzentren, LAN-Verkabelungslösungen) sowie Industry & Solutions (insbesondere erneuerbare Energien, Transport, Öl- und Gasindustrie, Automatisierung). Die soziale Verantwortung des Unternehmens (Corporate Social Responsibility – CSR) stellt die Basis für die Grundsätze dar, die bei den Aktivitäten und internen Praktiken von Nexans Anwendung finden. 2013 gründete Nexans als erstes Unternehmen der Kabelindustrie eine Stiftung, die Initiativen unterstützt, mit deren Hilfe benachteiligt

te Bevölkerungsgruppen weltweit Zugang zu Energie erhalten.

Omnitron Griese GmbH

Manager: Reinhardt Robert Griese
Mühlstraße 20,
D-65388 Schlangenbad
06129-5053-0, omnitron.de

OPTERNA WGD AG

Manager: Simon Watson
Carl-Zeiss-Straße 1,
64404 Bickenbach
0625 7506000, opterna.com

Beschreibung: Gegründet 1992 als ein amerikanisches opto-elektronisches Unternehmen, ist Opterna mittlerweile zu einem erstrangigen, weltweit tätigen Technologieunternehmen herangewachsen, mit Standorten in Amerika, Europa, dem Asien-Pazifik Raum, dem Mittleren Osten, Indien und Afrika. Heute beschäftigt Opterna ein herausragendes Team von kreativen Köpfen, die die nächste Produkt- und Lösungsgeneration in den Datencenter-, LAN- und FTTX-Märkten entwickeln. OPTERNAs Mission ist das Anbieten von Verbindungslösungen, die einen kontinuierlich Mehrwert über den Lebenszyklus von Datennetzwerken hinaus bietet. Unsere Produkte versorgen die anspruchsvollsten Infrastrukturbereiche, welche häufigen menschlichen Interaktionen und ständigem Wandel unterliegen. OPTERNAs Mission ist das Anbieten von Verbindungslösungen, die einen kontinuierlich Mehrwert über den Lebenszyklus von Datennetzwerken hinaus bietet. Unsere Produkte versorgen die anspruchsvollsten Infrastrukturbereiche, welche häufigen menschlichen Interaktionen und ständigem Wandel unterliegen.

Opternus GmbH

Manager: Sven Wiedemann
Bahnhofstraße 5,
22941 Bargteheide
04532 20440, opternus.de

Was Firmengründer Arno Krüger 2002 mit viel Kreativität, Unternehmergeist und Qualität in Bargteheide auf den Weg brachte, entwickelte

sich zu einem der führenden Anbieter im Vertrieb von Glasfaserverbindungs- und Messtechnik weltweit renommierter Hersteller. Mit den Marktführern Fujikura aus Japan und EXFO aus Kanada halten wir langjährige partnerschaftliche Vertriebsvereinbarungen als exklusiv autorisierte Servicepartner in Deutschland und Österreich. Weitere renommierte Unternehmen wie Fremco aus Dänemark sind enge Partner. Der Schlüssel für unseren Unternehmenserfolg sind hochtechnische Produkte und branchenspezifische Komplettangebote in der Netzwerkinstallation, aber auch Spezial-Spleisstechnik für Fertigung, Forschung, Entwicklung und Medizintechnik. Geschäftsführer sind Hans-Peter Baisch und Sven Wiedemann. 40 qualifizierte Mitarbeiter erfüllen heute die Anforderungen der über 9.000 anspruchsvollen Kunden in Deutschland, Österreich und Luxemburg.

Optical Refurbishment Center GmbH

Manager: Andreas Fetzner
Werner-von-Siemens-Straße 2-6,
76646 Bruchsal
07251 934875-0,
optical-refurbishment-center.com

Die ORC GmbH – Optical Refurbishment Center – ist spezialisiert auf den Anund Verkauf sowie die professionelle Aufbereitung gebrauchter Baugruppen und Systeme im Bereich optischer Übertragungstechnik. Das Portfolio umfasst Techniken wie SDH/SONET; PDH; OTN; xWDM; Carrier Ethernet etc. Alle Baugruppen durchlaufen umfangreiche Test- und Prüfprozesse im eigenen Prüflabor. In diesem Rahmen sichert ORC unter anderem auch die Versorgung mit Ersatzbaugruppen, wenn die entsprechenden Produkte vom Hersteller abgekündigt werden. Die ORC GmbH wurde im Februar 2009 in Bruchsal (nahe Karlsruhe) vom heutigen Geschäftsführer Andreas Fetzner gegründet. Das Unternehmen arbeitet eng und partnerschaftlich mit seinen Kunden zusammen und hat sich von Anfang an direkt an den Anforderungen der täglichen Praxis orientieren und entwickeln können.

Optomark GmbH

Manager: Mark Graves-Morris
Kaiserstrasse 8, 83022 Rosenheim
0174 341 6784, optomark.eu

Optomark is Fibre-Optics and Lasers, supplying OEMS and Data Centres with quality products from Asia and the USA. Ex Stock and Customised with our Applications support. Datacomm, Telecom, FttX, CATV Analog customers use our products in Ethernet, SDH, FttX and CATV systems. Full logistics, QC and installation is our offering. Supported by Oclaro (Opnext) and our subcontractors in Asia. 25 years in Fibre-optics gives us the edge in maintaining manufacturing quality and performance at cost-effective prices. Call us for the best solution, we are happy to advise you.

PENGG KABEL GmbH

Manager: Johann Erich Wilms
Mariazellerstraße 125,
8605 Kapfenberg
+43 3862 239900, penggkabel.at

PENGG KABEL GmbH is a traditional Austrian company with two production sites in Steiermark. At the two sites, Kapfenberg-Einod and Wartberg, the company produces and finishes communications cable, railway cable and fibre optic cable as well as associated components.

PFALZConnect GmbH

Manager: Christian Studt
In der Wann 1, 67744 Löllbach
06753-120899-0, pfalzconnect.de

Die Firma PFALZconnect verbessert hauptsächlich in ihrer Heimatregion im Kreis Bad Kreuznach, im Donnersbergkreis und im Kreis Kusel in Rheinland Pfalz die Internetverbindungen im ländlichen Raum. Dazuverlegt die PFALZconnect immer mehr Glasfaserkabel.

PPC Germany GmbH

Manager: Peter Sander, Holger Busch, Brian Anderson
Carl-Zeiss-Strasse 1,
64404 Bickenbach
06257 506000, ppc-online.com

PPC, mit Ihrem Stammsitz in Syracuse/USA und Fertigungsstandorten auf fünf Kontinenten, ist führend mit innovativen Glasfaser- und Koax-Lösungen (xTTx), die die Netzwerkarchitekturen und Anwendungen von der Kopfstation/Satelliten bis in die Wohnungen unterstützen und vereinfachen. PPC ist ein auf Breitband und 5G fokussierte Zweig von Belden, einem globalen Multi-Milliarden-Dollar Unternehmen. • Eigene Produktgestaltung und -entwicklung • Plug-and-Play-Systeme für effiziente FTTH-Installationen • Technische Unterstützung und Kundendienst vor Ort • Multi-Technologie-Breitband-Konnektivitätslösungen • Optimierte, auf die Anwendung zugeschnittene Lösungen • Eine Leidenschaft für Innovation und technische Exzellenz

Priess Deutschland GmbH

Manager: Ole Bjerre Christiansen
Fördepromenade 8,
DE- 24944 Flensburg
0171 9728332, priess.dk/en

Die traditionsreiche dänische Firma Priess A/S wurde 1921 in Vinderup, im Westen Dänemarks gegründet. Seitdem hat sich der Betrieb den fortlaufende Marktentwicklungen angepasst. Zur Marktstärkung in Deutschland folgte Anfang 2019 die Gründung der Priess Deutschland GmbH. Der Hauptsitz mit der Produktion und Entwicklungsabteilung befindet sich nach wie vor in Vinderup, Dänemark und mit der Gründung der deutschen Gesellschaft werden nun Produktion und Wissen aus Dänemark nach Deutschland gebracht. Priess A/S ist Dänemarks führender Lieferant einer breiten Produktpalette für die Infrastruktur, den Versorgungsbereich, umweltfreundlichen Lösungen, den Verkehrsbereich usw. Hierzu zählen technische Versorgungsstationen u.a. für den Breitbandausbau und den Fernwärmebereich, Stahlträgersysteme und Solarbeleuchtung. Es werden Standard- sowie kundenspezifische Lösungen angeboten, wobei sichergestellt wird, dass alle individuellen Bedürfnisse und Wünsche erfüllt werden.

Prysmian Kabel und Systeme GmbH

Manager: Oliver Weicker
Alt Moabit 91D, 10559 Berlin
030 3675 40,
de.prysmiangroup.com

Die Prysmian Group ist Weltmarktführer für Energie- und Telekommunikationskabel und -systeme. Mit über 140 Jahren Erfahrung, einem Umsatz von über 11 Mrd. Euro und 29.000 Mitarbeitern in 50 Ländern und 106 Betriebsstätten ist der Konzern in High-Tech-Märkten stark positioniert und liefert eine umfangreiche Palette an Produkten, Dienstleistungen, Technik und Know-how. Für den Telekommunikationssektor stellt der Konzern Kabel und Zubehör für die Sprach-, Video- und Datenübertragung her und bietet eine komplette Palette an Glasfasern, Glasfaser- und Kupferkabeln sowie Verbindungssysteme.

Radio- Fernseh- und Computertechnik GmbH

Manager: Karsten Fuchs
Winklhoferstraße 15,
09116 Chemnitz
0371-57292 0, rfct.de

Die RFC Radio-, Fernseh- und Computertechnik GmbH ist ein Tochterunternehmen der Tele Columbus AG (PÿUR), einer der führenden Glasfasernetzbetreiber in Deutschland mit einer Reichweite von mehr als drei Millionen Haushalten. Mit dem deutschlandweiten Glasfaserausbau gestaltet das mittelständische Unternehmen den Sprung ins Gigabitzeitalter für die Tele Columbus Gruppe maßgeblich mit. Neben der Planung von Stadtnetzen gehört auch der Bau von Glasfaser- und Breitbandkabelnetzen sowie Kopfstellen zum Portfolio der RFC. Im eigenen Selbstverständnis steht der Servicegedanke an oberster Stelle. Wartungsarbeiten und Entstörung werden mit hoher Priorität behandelt. Alle Dienstleistungen in Chemnitz (Hauptsitz), Leipzig, Berlin, Hamburg und Unterföhring bundesweit angeboten.

Raycap GmbH

Manager: Konstantinos Samaras,
Michail Androustos
Parkring 11,
85748 Garching bei München
089 360 8958 00, raycap.de

Raycap ist ein internationaler Hersteller von Elektronikkomponenten für die Bereiche Überspannungsschutz, Connectivity und Monitoring. Das Unternehmen entwickelt Lösungen für betriebskritische Applikationen, in denen die Anlagenverfügbarkeit und Personensicherheit höchste Priorität haben. Diese führende Technologie der industriellen Schutzsysteme steht jetzt neben dem kommerziellen auch für den privaten Einsatzbereich bereit. Das Unternehmen wurde 1987 gegründet und ist seitdem kontinuierlich und stark gewachsen. Raycap verfügt über ein weltweites Vertriebsnetzwerk sowie Produktionsstätten in Europa und Nordamerika. Nutzer der Systeme kommen insbesondere aus den Feldern Telekommunikation, Erneuerbare Energien und Verkehrstechnik. Raycaps Produkte werden unter den Marken Strikesorb®, Rayvoss®, ACData® ProTec, SafeTec, ProGRID, SafeBloc und ProBloc vermarktet.

Regionale Entwicklungsgesellschaft Betzdorf

Manager: Michael Becher
Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf
02741 291-120, betzdorf.de

Als Dienstleister und Partner ist die Regionale Entwicklungsgesellschaft (REG) zentraler Ansprechpartner für Unternehmen in allen den Standort betreffenden Fragen. In unserem Netzwerk sind wir mit allen wichtigen Behörden, Einrichtungen und Akteuren in unserer Region verbunden und kennen die richtigen Ansprechpartner. Unser strategisches Ziel ist die Positionierung der Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain als einen attraktiven Wirtschaftsstandort zwischen Westerwald und Siegerland. Wir möchten vor allem auf der Grundlage unserer digitalen Strategie Investoren auf uns neugierig machen und die bestehenden Unternehmen an unseren Standort binden. Dieses Ziel erreichen wir

durch eine konsequente Kundenorientierung in der Wirtschaftsförderung. Das traditionelle Kerngeschäft der REG sind die Bereiche Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung, Genehmigungsmanagement, Bestandsförderung, Immobilienservice sowie Standortmarketing.

REHAU AG + Co

Manager: Helmut Wagner
Otto-Hahn-Str. 2, 95111 Rehau
O 92 83-77 0, rehaus.com

Für energieeffizientes Bauen, Nutzung regenerativer Energien und Wassermanagement ebenso wie für die Mobilität und Future Living initiiert REHAU nachhaltige Beiträge für die ökologischen und ökonomischen Herausforderungen von morgen. Kompetenz und Innovationsfreude haben uns zum führenden System- und Serviceanbieter polymerbasierter Lösungen in den Bereichen Bau, Automotive und Industrie gemacht. Dank der Kombination aus hoher Entwicklungsleistung und starken dezentralen Vertriebs- und Serviceorganisationen gehören wir zu den TOP-Anbietern am Markt. Höchste Professionalität von der Materialentwicklung bis zur Ausführung sowie die Leidenschaft für das faszinierende unbegrenzte Nutzenpotenzial polymerer Werkstoffe sind für uns Grundvoraussetzung, um als führende Premiemarken weltweit erfolgreich zu sein.

Reichle & De-Massari AG

Manager: Michel Riva
Binzstrasse 32,
CH-8620 WetzikonSchweiz
O2261 501 700, rdm.com

R&M ist einer der führenden Anbietern von passiven Verkabelungslösungen für hochwertige Kommunikationsnetze. Das Unternehmen leistet weltweit mit Kupfer- und Glasfasersystemen einen entscheidenden Beitrag zur Betriebssicherheit in der Sprach-, Daten- und Bildübertragung. Als Systemanbieter hat sich R&M zum Ziel gesetzt, optimale Funktionalität zu entwickeln und vor allem höchste Qualitätskriterien zu erfüllen. Darüber hinaus bietet R&M maximalen Installations- und Wartungskomfort. R&M Lösungen überzeugen durch höchste Verfügbarkeit bei kostengün-

stigem Netzbetrieb. Mit der hohen Produktqualität und dem vorausschauenden Systemdesign sorgt R&M dafür, dass die Netzwerk zukunftsfähig und die Investitionen langfristig sicher sind. R&M Verkabelungslösungen kommen in Bürogebäuden, bei Netzbetreibern, in Wohnungen und in der Industrie zum Einsatz.

RFT kabel Brandenburg GmbH

Manager: Klaus-Peter Tiemann
Kurstraße 14-15,
14776 Brandenburg a.d. Havel
O3381 5261110, rftkabel.de

Die RFT kabel Brandenburg GmbH ist Spezialist für die Planung, den Bau und den Betrieb nachhaltiger Kommunikationsinfrastrukturen. Aufgrund langjähriger Erfahrungen im Glasfaserausbau (FTTB/ FTTH) zählt das inhabergeführte Traditionsunternehmen zu den innovativsten Netzbetreibern Deutschlands. Der Regionalanbieter nutzt seit 2007 autarke, redundante Glasfasernetze, mit Anbindung an ein firmeneigenes Rechenzentrum. Darüber werden mehr als 95.000 Haushalte und Unternehmen, in über zwanzig Brandenburgischen Städten mit Highspeed-Internet, HDTV und Telefonie-Paketen versorgt. Mit modernen IT-Services, wie Standortvernetzung, Cloud-Lösungen, Server-Housing und -Hosting, etc. ist die RFT kabel ein starker Partner für Privat- und Geschäftskunden, Kommunen und die Wohnungswirtschaft.

Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG

Manager: Christian Leicher
Mühldorfstraße 15, 81671 München
O89 41 29 - O, rohde-schwarz.com

Der Technologiekonzern Rohde & Schwarz zählt mit seinen führenden Lösungen aus den Bereichen Test & Measurement, Technology Systems sowie Networks & Cybersecurity zu den Wegbereitern einer sicheren und vernetzten Welt. Vor mehr als 85 Jahren gegründet, ist der Konzern für seine Kunden aus Wirtschaft und hoheitlichem Sektor ein verlässlicher Partner rund um den Globus. Zum 30. Juni 2021 betrug die weltweite Zahl der Mitarbeitenden rund 13.000. Der unabhängige Konzern erwirtschaftete im Geschäfts-

jahr 2020/2021 (Juli bis Juni) einen Umsatz von 2,28 Milliarden Euro.

RUNPOTEC GmbH

Manager: Andreas Haslacher
Irlachstraße 31, 5303 Thalgau
+43 6235 20 335, runpotec.com

SCC Communication Center GmbH

Manager: Dominik Brokelmann
Kohlhäuser Str. 55, 36043 Fulda
0661 4800 66-0,
stahlgruber-com.de

Stahlgruber ist ein Distributor und renommierter TK-Vollsortimenter mit Fokus auf Mobilfunk, Festnetz und KFZ-Navigation. Dem Fachhandel bietet das Unternehmen neben allen wichtigen Produkten, Anschlüssen und Systemen für Mobilfunk und Festnetz auch POS-Material und Verkaufunterstützung bis hin zur Individualberatung bei Werbeaufträgen.

schweco GmbH

Manager: Lars Collenburg, Michael Mexner
Lademannbogen 15,
22339 Hamburg
040-23838300 01, schweco.de

Tiefbauprodukte aus Polyolefinen sind unsere Leidenschaft. Dabei haben wir uns besonders den PE-Werkstoffen verschrieben, deren universelle Eigenschaften sie höchst interessant für eine Vielzahl von Anwendungen machen. Ob es um den Schutz von Kabeln oder Medienrohren geht, um die Versorgung mit Trinkwasser, die Entsorgung von Abwasser, oder ob die Anforderungen industrieller Medien erfüllt werden müssen, mit Produkten der schweco GmbH finden Sie die optimale Lösung. Die Mitarbeiter unseres Unternehmens verfügen über langjährige Erfahrungen und beraten Sie sowohl technisch, als auch kaufmännisch auf höchstem Niveau. Zur Stärkung Ihrer Wettbewerbsfähigkeit verstehen wir Ihre Ansprüche als Impuls für unsere ambitionierte Arbeit. Innovation, Flexibilität, Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und nicht zuletzt ein respektvolles Miteinander bestimmen unser Handeln. Überzeugen Sie sich

selbst!

Seloca GmbH

Manager: Matthias Künsken
Barkauer Str. 121, D-24145 Kiel
0431 310 409 00, seloca.de

Die SELOCA wurde durch Führungskräfte verschiedener Service-Unternehmen gegründet, mit dem Ziel beste Qualität zu fairen Preisen anbieten zu können. Wir haben jahrelange Erfahrungen in den Themen Lager, Logistik, Versand, After Sales, Kundenservice, Refurbishment und Repair. Sämtliche Prozesse werden unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit, und unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Aspekten, modelliert.

SES Platform Services GmbH

Manager: Avi Cohen
Beta-Str. 1-10, 85774 Unterföhring
089 18 96 21 00, ses.com

SES Platform Services GmbH ist ein Unternehmen der SES S.A. und betreibt in Unterföhring bei München eines der modernsten Sendezentren Europas. SES Platform Services versteht sich als technischer Dienstleister für Broadcaster und Produktionshäuser und bietet ein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen rund um die Aufbereitung und Übertragung von Inhalten für Fernseh- und Radiokanäle an. Dazu gehören neben der digitalen Archivierung die Sendeabwicklung sowie die Aufbereitung und Übertragung der Inhalte über Satellit, Internet und auf mobile Endgeräte. SES Platform Services verbreitet heute rund 300 digitale TV- und Radioprogramme, interaktive Dienste sowie Datendienste. Zu den Kunden gehören namhafte Broadcaster aus dem öffentlich-rechtlichen und privaten Bereich, Pay-TV-Anbieter, Rechteinhaber, Kabelnetzbetreiber sowie Großunternehmen.

Sipgate GmbH

Manager: Thilo Salmon, Tim Mois
Gladbacher Straße 74,
40219 Düsseldorf
0211 635555-0, sipgate.de

sipgate gibt es seit 2004. Wir bauen für hundert-

tausende Kunden innovative Festnetz- und Mobilfunkprodukte für zu Hause, unterwegs und das Büro. Unser Grundstein wurde 1998 im Studentenwohnheim gelegt — mit zwei Mitarbeitern und dem Tarifvergleich "billiger-telefonieren.de".

SKM Skyline GmbH

Manager: Wilhelm Bergmann
Ammerthalstraße 30,
85551 Kirchheim-Heimstetten
089 431982-0, skm-skyline.de

Die SKM Skyline GmbH ist führender Hersteller und Distributor im Markt für Netzwerkinfrastrukturen und Datenkommunikation. Mit mehreren Standorten in Deutschland sind wir nahe am Kunden, mittelständisch geprägt und können durch die Zugehörigkeit der Telenco Gruppe auf ein internationales und kapitalstarkes Netzwerk zugreifen. Durch eigene Produkte und Systeme sowie durch die Lösungsvielfalt unserer namhaften Lieferanten bieten wir unseren Kunden Mehrwerte und Lösungen im professionellen Umfeld der Datenkommunikation. Die SKM Skyline GmbH blickt auf eine mehr als 40-jährige Unternehmensgeschichte zurück, in der seit den Anfängen der Innovationsgedanke immer im Vordergrund stand. Unser breit gefächertes Produktsortiment bietet unseren Kunden höchste Qualitäten, die ständigen Kontrollen unterliegen.

SPEED Elektronik Vertrieb GmbH

Manager: Frank Hesseler
August-Bendler-Str. 3B,
58332 Schwelm
02336-47 45 0,
speed-elektronik.de

Als Experte für Systemintegrationen bieten wir Installationen, Inbetriebnahmen und Services für Infrastrukturlösungen der Telekommunikation an. Dabei installieren wir die komplette Systemtechnik für Umbauten und Rollouts in der Telekommunikation und nehmen die neuen Systeme auch in Betrieb. Dazu entwickeln, produzieren und beschaffen wir Produkte, die bei diesen Installationen eingesetzt werden. Typische Kunden sind Carrier, Netzbetreiber, Stadt-

werke, Energieversorger und Industrieunternehmen. Dazu verfügen wir über ein umfangreiches Telekommunikations-Standardportfolio und eine eigene Produktion in der u. a. kundenspezifische Systemkabel, Steckverbinder und Patchpanel gefertigt werden.

STULZ GmbH

Manager: Jürgen Stulz (Vors.)
Holsteiner Chaussee 283,
22457 Hamburg
040 5585-0, stulz.de

Kundenorientierung, Unternehmergeist und Technologiekompetenz – seit über 70 Jahren bilden sie die Grundlage für das erfolgreiche Wachstum von STULZ.

süc // dacor GmbH

Manager: Uwe Meyer, Frank Feihe
Schillerplatz 1, 96450 Coburg
09561 97621-0, dacor.de

Unsere Zielgruppe für Business Lösungen sind Industrie, Dienstleister, Kommunen, Gebietskörperschaften und Energieversorger Als regionaler Carrier und Dienstleister im Raum Coburg, Lichtenfels, Heldburger Unterland, Rhön-Grabfeld und Hassberge bieten wir für Sie folgende Business Produkte an: Hosting im 19 " Rack im Rechenzentrum in Coburg Carrier Festverbindungen mit Bandbreite oder Dark-Fiber Internetanbindungen bis 1 GIP-Adresse IPv4 und IPv6Netz und Geräteüberwachung 24/7/365Planung, Betrieb und Vermarktung eines KVz Ausbau mit VDSL und FTTH (Glasfaser-ins-Haus).

T3 Deutscher Bauservice GmbH

Manager: Florian Thomas
Eschstr. 11, 49661 Cloppenburg
04471-8409240,
deutscher-bauservice.de

Mit Blick auf die aktuelle Entwicklung in der Baubranche wird es immer deutlicher, dass der Bedarf an klarer Kommunikation höher ist denn je. Durch die wachsende Integration internationaler Arbeitskräfte ist ein reibungsarmes Zusammenarbeiten eine wichtige Komponente seitens Auftraggebern und Auftragnehmern. Ineinander-

greifende Koordination dient zur Vermeidung von Reibungsverlusten. Identifizieren und Aktivieren von Synergien ist ein essenzieller Bestandteil effizienter Zusammenarbeit.

TDT AG

Manager: Michael Pickhardt
Siemensstraße 18, 84051 Essenbach
08703 929-00, tdt.de

Entwickler und deutscher Hersteller von hochwertigen VPN oder LTE Router, Central Site VPN Gateways und individuellen Kundenprodukten.

TERRATEST GmbH

Manager: Frank G. Schulz
Friedrich-Wolf-Str. 13,
16515 Oranienburg bei Berlin
033 01 700 700, terratest.de

Leichtes Fallgewichtsgesetzgerät für den Bodenverdichtungstest mit Kabel oder Bluetooth-Technologie: Bei TERRATEST haben Sie die Wahl. Unser Leichtes Fallgewicht produzieren wir nur mit Vollausstattung, also mit GPS-System, Drucker, Hochleistungsakku, VOICE-Navigation, USB-Speicherstick und Texteingabe. Und das zu einem unschlagbar günstigen Preis, denn nur bei TERRATEST kaufen Sie direkt beim Hersteller, ohne Preis Aufschlag über den Handel oder teure Vertreter. Unser Leichtes Fallgewichtsgesetzgerät TERRATEST 5000 BLU für den dynamischen Lastplattendruckversuch überzeugt durch eine zuverlässige Datenübertragung, schnelles Pairing und eine extrem leistungsstarke Akkuversorgung. Senden Sie uns Ihre Preis Anfrage für Ihr neues Leichtes Fallgewichtsgesetzgerät! Unser Angebot an umfangreichem Zubehör wie z.B. der Transportbox MILANO finden Sie in unserem Shop.



TKF GmbH

Manager: Andreas Baitz
Striegauer Straße 1, 33719 Bielefeld
03328 33660 320, tkf-telecom.eu

Die TKF ist einer der führenden Hersteller von LWL-Kabeln und Glasfasern. Komplettiert wird das innovative ACE-Gesamtkonzept für den Breitbandmarkt mit Modularrohren und Rohrzubehör sowie Abschluss- und Verbindungstechnik (Connectivity), wie z.B. Kabelendgestelle, Panel, Spießmuffen, aktive und passive Außengehäuse, Hauseinführungen und Wandboxen. Ein smartes Logistik- und Schulungskonzept rundet diese zertifizierte Komplettlösung für moderne Glasfasernetze ab.



member of **amadys**

tso GmbH

Manager: Arthur Graevendiek
Golsberger Str. 10,
58579 Schalksmühle
02351-6563-500,
www.tso-gmbh.de

Die tso GmbH führt alle, für den Glasfaserausbau erforderlichen Komponenten marktführender Hersteller. Viele Jahre Erfahrung im Bereich der Glasfasernetzwerktechnik sind ein Garant für

innovative und leistungsfähige Produkte. Doch noch wichtiger als die technische Expertise ist uns das Verständnis für die Anforderungen, die der heutige Kommunikationsmarkt an Glasfasernetzbetreiber und -installateure stellt. Mit individuellen Schulungen und Gerätetrainings in der haus-eigenen tso Akademie (auch online) unterstützen wir Fachkräfte dabei, den FTTH-Breitbandausbau auf die digitale Überholspur zu bringen.

U. I. Lapp GmbH

Manager: Dr. Matthias Kirchherr
Schulze-Delitzsch-Straße 25,
D-70565 Stuttgart
0711 78 38 - 01, lappkabel.de

LAPP: Dieser Name steht wie kein anderer für innovative Verbindungslösungen. Qualität, Branchen- und Anwendungsverständnis sowie Kundenservice sind unsere Markenzeichen. Wir liefern Kabel, Stecker und Zubehör bis zu komplett integrierten Verbindungslösungen, damit sind wir heute Weltmarktführer. LAPP-Produkte stecken in Fertigungsmaschinen, Industrierobotern, Bussen und Zügen, Anlagen zur Verarbeitung von Lebensmitteln, Windrädern, Ladesystemen für Elektroautos, Photovoltaik- und Windkraftanlagen, Ölbohrplattformen und vielem mehr. Sogar für die Besteigung von 8000ern oder Polarexpeditionen sind Produkte von LAPP erste Wahl. Mit 4.650 Mitarbeitern weltweit haben wir im vergangenen Jahr einen Umsatz von 1.222 Millionen Euro erzielen können. Das schätzen unsere Kunden: LAPP verfügt über Herstellerkompetenz für alle seine 40.000 Katalogprodukte. Denn es soll immer die optimale Lösung sein. Und wenn der Kunde im Katalog mal nicht fündig wird, entwickeln unsere Experten mit ihm gemeinsam eine Lösung.

U.I. Lapp GmbH

Manager: Matthias Lapp
Schulze-Delitzsch-Straße 25,
D-70565 Stuttgart
0711 78 38 - 01, lappgroup.com

Lapp Kabel stellt flexible Kabel, Anschluss- und Steuerleitungen, Kabel Zubehör, sowie Daten- und Lichtwellenleiter her. So erfand Firmengrün-

der Oskar Lapp 1957 mit ÖLFLEX® die erste industriell gefertigte flexible Steuerleitung mit Farbcodierung für höchste Anforderungen. Lapp Kabel verfügt über ein umfassendes Sortiment an flexiblen Kabeln und Leitungen für die vielfältigsten Anwendungen in der Elektro- und Nachrichtentechnik, der Mess-, Prüf- und Regeltechnik, in der Gerätetechnik und im Maschinenbau.

UTSolutions lid

Manager: Emiel Nijhoff
Einsteinweg 12, 7741 KP Coevorden
05947 91028 - 333, utsolutions.de

UTSolutions lidWir sind..... ein führender Hersteller und Lieferant von hochwertigen schlüsselfertigen Point-of-Presence (PoP)-Units. In unserer eigenen Fabrik übernehmen wir die Planung, Produktion, technische Installation und Inbetriebnahme der PoP-Units. Wir sind Spezialist für..... Glasfaser-PoP-Units, die Plug-and-Play und schlüsselfertig geliefert werden. Als innovatives Unternehmen haben wir bereits jahrelange Erfahrung in dem Bereich der PoP-Units. Mit unserem einzigartigen „Alles aus einer Hand“ Konzept werden unsere Kunden entlastet und der Inbetriebnahmezeitraum des Glasfasernetzes wird mit unserer hohen Liefertreue verkürzt. Die PoP-Unit muss durch den Kunden nur noch an das Glasfasernetz angeschlossen werden, den Rest erledigt UTSolutions.

visco GmbH

Manager: Ralf Hammer, Jürgen Schneider, Volker Becker
Renneckermühle 1, 73489 Jagstzell
0796790800, visco.de

Unser Leistungsangebot umfasst alle Einzelgewerke von der Planung über Kabelleitungstiefbau und Kabelverlegung, Montage und Messung an Kupfer- und Glasfaserkabeln bis hin zur Erstellung komplexer Verkabelungsprojekte als Komplettleistung (Turnkey).

Wayss & Freytag Ingenieurbau AG

Manager: Dr.-Ing. Michael Blaschko
Eschborner Landstraße 130-132,
60489 Frankfurt am Main
069 7929-0, wf-ib.de

Die Wayss & Freytag Ingenieurbau AG ist eine Tochtergesellschaft der Royal BAM Group, einem europäischen Bauunternehmen mit Sitz in den Niederlanden und einem Gesamtumsatz von über € 7 Milliarden. Wayss & Freytag Ingenieurbau hat einen Umsatz von etwa € 300 Millionen Euro. Das Unternehmen ist primär im deutschen Ingenieurbaumarkt und internationalen Markt für Tunnelbau aktiv. Das Unternehmen stützt sich auf motivierte Mitarbeiter, für die verantwortliches Handeln und technisch hochwertige Produkte selbstverständlich sind. Ständige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sorgen für die Umsetzung dieser Ziele. Wayss & Freytag Ingenieurbau arbeitet nach den geltenden Normen für Qualitätsmanagement und Umweltschutz und strebt nach dem größtmöglichen Arbeitssicherheitsstandard.

WISI Communications GmbH & Co. KG

Manager: Axel Sihh, Thomas Behrendt

Wilhelm-Sihn-Straße 5-7,
75223 Niefern-Öschelbronn
07233-66-0, wisi.de

WISI beschäftigt weltweit an Standorten in Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweiz, Schweden, Spanien, Bulgarien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Kanada und China 600 Mitarbeiter. Darüber hinaus arbeitet WISI mit mehr als 100 Partnern rund um den Globus in allen wichtigen internationalen Märkten zusammen. Die erfolgreiche Reise des Hightech-Unternehmens begann vor über neun Jahrzehnten als einer der weltweiten Pioniere für Rundfunk- und Breitbandtechnologie. Heute treiben neue Medien die rasch steigende Nachfrage nach Breitbanddiensten. Moderne Breitbandnetze benötigen eine smarte, leistungsstarke und skalierbare Übertragungstechnik. Dies ist das Geschäft von WISI. Als Entwickler und

Technologieintegrator für die Schlüsselbereiche der Kommunikation setzt sich die Traditionsfirma auch zukünftig engagiert für Innovationen ein. Weitere Informationen über WISI Communications finden Sie unter www.wisi.de.

ZTE Deutschland GmbH

Manager: Yang Lin
Fritz-Vomfelde-Str.26-30,
40547 Düsseldorf
0171 5674481, zte-deutschland.de

ZTE ist ein Anbieter von modernen Telekommunikationssystemen, mobilen Endgeräten und Netzwerklösungen für Mobilfunkbetreiber, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und private Anwender. Das Unternehmen entwickelt für seine Kunden integrierte, durchgängige Innovationen für hervorragende und hochwertige Produkte im Konvergenzbereich der Telekommunikations- und Informationstechnologie. ZTE ist an den Börsen Hongkong und Shenzhen notiert (H-Aktienkürzel 0763.HK / A-Aktienkürzel 000063.SZ) und liefert anwenderoptimierte Produkte und Services an über 500 Netzbetreiber in mehr als 160 Ländern. ZTE investiert mindestens zehn Prozent seines Jahresumsatzes in Forschung und Entwicklung und spielt eine wichtige Rolle in einer Reihe internationaler Gremien zur Entwicklung internationaler Standards. Als Unternehmen, das der Corporate Social Responsibility (CSR) große Bedeutung beimisst, ist ZTE Mitglied des UN-Netzwerkes Global Compact.

ZweiCom-Hauff GmbH

Manager: Thomas Kölle
Geiselroter Heidle 1,
73494 Rosenberg
07967 9008-30,
zweicom-hauff.com

Das Unternehmen ZweiCom wurde im Jahre 2005 gegründet und hat sich zum Spezialisten für FTTH-Komponenten entwickelt. Dazu zählen die für die Qualität und Leistungsfähigkeit eines LWL-Netzwerks entscheidenden Produkte: Optische Hauptverteiler, Multifunktionsgehäuse, Spleißmuffen und Anschlussdosen. Hauff -Technik, als Spezialist von Abdichtlösungen, hat für das Zu-

kunftsfeld Glasfaser innovative Hauseinführungssysteme entwickelt, die z.B. das Erstellen von FTTH-Hausanschlüssen von der Gebäudeinnenseite ermöglichen. Mit der Gründung des neuen Joint-Venture-Unternehmens ZweiCom-Hauff, erfolgte die logische Bündelung von Innovationskraft und hoher Beratungskompetenz über das jeweilige Produktportfolio hinaus.

1blu AG

Manager: Johann Dasch
Riedemannweg 60, 13627 Berlin
030-201810 00, 1blu.de

Die Berliner 1blu AG bietet moderne, preiswerte Webhosting-Lösungen für professionelle Internetpräsenzen. Das Sortiment umfasst Webhosting-Pakete, virtuelle, dedizierte und Managed Server sowie Online-Shops zu besonders attraktiven Preisen. Mit zahlreichen Produktinnovationen für Einsteiger und Profis trägt 1blu dazu bei, Webhosting komfortabler, einfacher und spannender zu machen. Die 1blu-Gruppe zählt mit 300.000 Kundenverträgen zu den größten Webhosting-Unternehmen in Deutschland.

AnschlussWerk GmbH

Manager: Werner Rades
Kotzinger Str. 21, 83278 Traunstein
0861 - 900500 - O,
anschlusswerk.de

Die AnschlussWerk GmbH mit Sitz in Traunstein wurde mit dem Ziel gegründet, das bestehende Angebot für Kunden am Telekommunikationsmarkt durch eigene, innovative und maßgeschneiderte Lösungen neu zu definieren. Dieses Ziel erreichen wir durch unsere vielfältigen Tätigkeiten auf den verschiedenen Wertschöpfungsstufen im Markt. Wir versorgen dabei kleine und mittelständische Unternehmen sowie die Industrie direkt mit entsprechenden Produkten, bieten für regionale Infrastrukturbetreiber die Möglichkeit sich im Bereich Telekommunikation eigene Geschäftsfelder zu erschließen und stellen für andere Carrier und Diensteanbieter entsprechende Lösungen bereit. Unsere Produktpalette wird durch unsere eigens entwickelten Softwarelösungen abgerundet. Diese ermöglichen eine effiziente Umsetzung aller anfallenden Aufgaben im Geschäftsfeld Telekommunikation.

Artfiles New Media GmbH

Manager: Harald Oltmanns, Tim Evers
Zirkusweg 1, 20359 Hamburg
040 3202729-O, artfiles.de

In unseren Hamburger Rechenzentren bieten wir

Ihnen die ganze Bandbreite an Produkten zur Realisierung Ihres Projekts - angefangen vom Shared Webhosting Tarif bis zum eigenen Rack. Den Strom beziehen wir für alle unsere Leistungen aus 100% regenerativer Energiequellen. Wenn es komplizierter wird, erarbeiten wir auf Wunsch gern mit Ihnen gemeinsam die optimale Lösung für Ihr Vorhaben und helfen bei der Planung und Umsetzung tatkräftig mit.

Asseco BERIT GmbH

Manager: Jörn Sander, Frank Kutter
und Andreas Schleich
Mundenheimer Str. 55,
D-68219 Mannheim
0621-878 05 O, asseco-berit.de

Das Asseco-Kompetenzzentrum für Mobiles Workforcemanagement, strategisches und operatives Asset Management, Geografische Informationssysteme GIS, Betriebsmittelverwaltung, Online-Planauskunft und mehr für Deutschland, Österreich und den angrenzenden Ländern. Wir bieten Lösungen für unsere traditionellen Märkte Ver- und Entsorgungsunternehmen, Industriebetriebe, Chemieparcs, öffentliche Einrichtungen und deren Dienstleister. Unsere Lösungen lassen sich leicht für weitere Anwendungsgebiete adaptieren. Seit der Firmengründung im Jahr 1989 hat sich Asseco BERIT einen Namen als kompetenter Partner und Lösungsanbieter erworben. Zuerst in der GIS-Welt, seit über 20 Jahren auch bei Prozess- und Portallösungen.

Asseco Solutions AG

Manager: Markus Haller, Holger Nawratil, Ralf Bachthaler
Amalienbadstraße 41c,
76227 Karlsruhe
0721 91432-O, assecosolutions.com

Die Asseco Solutions bietet modernstes ERP für den gehobenen Mittelstand sowie innovative Industrie-4.0- und KI-Technik für das digitale Zeitalter. Ihr leistungsstarkes ERP-System „APplus“ wurde bereits mehrfach zum ERP-System des Jahres gekürt.

Avaya GmbH & Co. KG

Manager: Antonio Beltran
Theodor-Heuss-Allee 112,
60486 Frankfurt am Main
0800 2661-000, avaya.com

Avaya ist anerkannt als innovativer und weltweit führender Anbieter von Lösungen für Kommunikation und Zusammenarbeit in Unternehmen. Dazu gehören Video-, Unified Communications- und Contact Center-Lösungen sowie Datennetze und Dienstleistungen, die jeweils sowohl über Avaya als auch über autorisierte Avaya Business Partner erhältlich sind und von kleinen und großen Unternehmen und Behörden auf der ganzen Welt eingesetzt werden. Die Lösungen von Avaya bringen die richtigen Personen mit den richtigen Informationen zur richtigen Zeit zusammen und helfen den Unternehmen damit, effizienter zu arbeiten und wichtige Herausforderungen schnell und wirksam anzugehen. Die Systeme sind auf Skalierbarkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Flexibilität ausgelegt und tragen zu Kosteneinsparungen und einfacheren Verwaltungsabläufen bei. Gleichzeitig bieten sie eine moderne Plattform für eine Zusammenarbeit der nächsten Generation und können beim Kunden vor Ort oder in virtuellen Umgebungen – öffentlich oder privat – bereitgestellt werden. Avaya bietet Lösungen in drei wichtigen Kategorien in den Bereichen Zusammenarbeit und Kommunikation: Unified Communications (UC), Management von Customer Experience Interaction (u.a. Contact Center) und Networking. Alle drei Bereiche werden durch eine umfangreiche Palette an Dienstleistungen von Avaya unterstützt.

Avodaq AG

Manager: Andreas Kusch
Wendenstr. 21b, 20097 Hamburg
040 413267 0, avodaq.com

avodaq – gegründet 1997 als Systemintegrator – ist ein führender Anbieter von IT-Kommunikations- und Infrastrukturlösungen. Die seit einigen Jahren anhaltenden Entwicklungen zeigen, dass die Bezeichnung Systemintegrator für uns überholt ist. Heute verstehen wir uns als

Digital Business Partner. Mit rund 200 hochqualifizierten Mitarbeitern erwirtschafteten wir 2017 über 42 Mio EUR Umsatz. Wir sind an 9 Standorten rund um den Globus aktiv: von Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt, Stuttgart und München über Singapur, Manila bis nach New York. Als Digital Business Partner arbeiten wir uns tief in vorhandene Geschäftsmodelle unserer Kunden ein. Wie kaum ein anderer verstehen und beherrschen wir das Zusammenspiel von Mensch, Prozessen und Systemen – mit besonderem Fokus auf den menschlichen Faktor.

bintec elmeg GmbH

Manager: Fernando Prado Conde
Südwestpark 94, 90449 Nürnberg
0911-96730, bintec-elmeg.com

Die bintec elmeg GmbH - ein Unternehmensbereich der Teldat Group mit Sitz in Madrid, Spanien - ist europäischer Anbieter von integrierten Kommunikationslösungen für mittelständische Unternehmen und Freiberufler in den Kompetenzfeldern IP Access, Security, Sprache und WLAN. Darüber hinaus liefert das Unternehmen hoch skalierbare und flexible Lösungen für Filialvernetzung und Großunternehmen. Abgerundet wird das Portfolio mit Produkten und Lösungen, die im Carrier / Service Provider Umfeld vermarktet werden.

BREKOM GmbH

Manager: Norbert Westfal
Am Weser-Terminal 1,
28217 Bremen
0421-24004444, brekom.de

BREKOM bietet als Partner für Kommunikation und Sicherheit Geschäftskunden individuell durchdachte 360° Solutions in den Bereichen IT, Communication, Managed Services und Safety & Security an. Als Tochterunternehmen der EWE TEL GmbH verbindet sich bei BREKOM die persönliche Nähe eines mittelständischen Unternehmens mit der Leistungsfähigkeit eines Konzerns. Mit der Expertise von über 150 Mitarbeiter_innen aus dem Stammsitz in Bremen sowie aus der Niederlassung Ostwestfalen-Lippe (Paderborn und Bielefeld) findet BREKOM im Dialog mit dem Kunden

hochwertige Lösungskonzepte, die optimal zum Kundenbedürfnis passen und sich auch langfristig als leistungsstark erweisen. Mit diesen Dienstleistungen aus einer Hand bleibt Geschäftskunden aus allen Branchen sowie Institutionen und Behörden mehr Freiraum, sich um ihr Kerngeschäft zu kümmern. Innovative Technologie, Erfahrung und qualitativ hochwertige Dienstleistungen sind die Säulen, auf denen BREKOM sich stetig weiterentwickelt und als Unternehmen wächst.

Byon GmbH

Manager: Markus Michael
Solmsstraße 71,
60486 Frankfurt/Main
069 710 486 700, byon.de

2006 wurde die byon gmbh mit Sitz in Frankfurt/Main gegründet. Das Unternehmen ist eine eigenständige Gesellschaft der Consense Gruppe, die seit über zwanzig Jahren erfolgreich im Bereich der Telekommunikation tätig ist. Zu unseren Kunden gehören Unternehmen nahezu jeder Branche und Größe. Wir bieten als Reseller und Cloud-Anbieter Lösungen in den Bereichen Cloud- und Vor-Ort-Telefonanlagen, Datenleitungen, IP-Sprachanschlüsse, Callcenter-Technik, virtuelle ACD und Videokonferenzsysteme. Insbesondere die Produkte byon vTK und byon vACD lassen eine schrittweise Migration zu, so dass die bereits vorhandene Infrastruktur im Unternehmen in zukunftsfähige Konzepte integriert werden kann.

C&S Breitband GmbH

Manager: Heiner Kahmann
Turmstraße 49,
23843 Bad Oldesloe
0 4531 8929 500, cs-breitband.de

C&S Breitband GmbH is an internet company based out of 56 Lübecker Str., Bad Oldesloe, Schleswig-Holstein, Germany.

ccn GmbH

Manager: Florian Sauerteig
Adi-Maislinger-Straße 7,
81373 München
089 7461600, ccn.net

Die ccn GmbH ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für die erfolgreiche Umsetzung und den sicheren und performanten Betrieb von internetbasierten Service-Leistungen für Geschäftskunden. Wir beraten Sie zu Ihren anspruchsvollen Internetprojekten, erstellen gemeinsam Betriebskonzepte und setzen diese kompetent um. Den laufenden Betrieb stellen wir mit unseren hochperformanten Serverumgebungen, redundanter Backboneanbindung und maßgeschneiderten Servicevereinbarungen (SLAs) sicher.

COCUS AG

Manager: Manager: Oliver Hüttig
Prinzenallee 11, 40549 Düsseldorf
0211 87 542-860, cocus.com

Die Cocus AG ist ein IT Solution & Service Provider mit 20 Jahren Erfahrung im Telekommunikationsbereich und mehreren Standorten in Deutschland & Portugal. Sie unterstützen Kund*innen und Partner*innen bei der Realisierung von Open-RAN basierten 5G Campus-Netz Lösungen. Seit 2000 schafft die COCUS AG mit ihren Kund*innen Innovationen in den Bereichen Softwareentwicklung, Connectivity, Analytics, Cloud und Security – lokal, international und branchenunabhängig.

coeo Inkasso GmbH

Manager: Marco Hessel
Kieler Straße 16, 41540 Dormagen
02133 2463-888, coeo-inkasso.de

Wir verstehen uns nicht nur als Inkassodienstleister, sondern auch als Analysten und Berater und vor allem als aktiver Begleiter. coeo Inkasso steht für ein intelligentes Forderungsmanagement und kombiniert „Wissen aus Erfahrung“ mit der Kompetenz „Mensch und Maschine“. So entstehen stetig neue datenbasierte, verhaltensorientierte und kundenwerterhaltende Inkassostrategien. Auf dieser Basis entwickeln wir auf unsere Kunden abgestimmte, individuelle und innovative Inkassokonzepte unter Anwendung neuer Technologien aus den Bereichen maschinelles Lernen und künstlicher Intelligenz. Unsere Herangehensweise ist dabei auf eine einvernehmliche Einigung ausgerichtet. Sorgfältigkeit, Zuverlässigkeit, Nahbarkeit und Fairness stehen bei uns an erster Stelle.

le.

Compax Software Development GmbH

Manager: Leopold Kojeder
Hebbelplatz 5/Top 3, A-1100 Wien
+43 699 1680 5180, compax.at

Die Compax GmbH entwickelt CRM & Business Support Solutions maßgeschneidert auf die spezifischen Bedürfnisse individueller Kunden unabhängig von der Branche. Ihr Erfolg basiert auf dem harmonisierenden Miteinander zwischen Technik und Mensch. Neben modernsten Technologien für ein leicht bedienbares System werden Erfahrung im Geschäftsfeld, fachliches Know-How und gelebte agile Projektentwicklung mit Fokus auf rasche und effiziente Kommunikation genutzt, um Kunden nicht nur zufrieden zu stellen, sondern sie zu begeistern.

Conntac GmbH

Manager: Dr. Michael Faath
Werner-von-Siemens-Str. 6,
86159 Augsburg
0821 90780960, conntac.net

Die innovative Self-Service Plattform von Conntac hilft täglich tausenden von Kundinnen und Kunden bei technischen Problemen aller Art: von der Ersteinrichtung des Internetanschlusses, über die Problemanalyse und -lösung, bis hin zur schnellen Kontaktaufnahme zum Kundencenter - 24/7, intuitiv und schnell. Conntac ist ein schnell wachsendes IT-Unternehmen mit Sitz in Augsburg. Das Team aus interdisziplinären Talenten entwickelt durchdachte und benutzerfreundliche Self-Service Lösungen für den technischen Kundenservice.

content4tv GmbH

Manager: Reinhard Sauer
Niddastraße 49, 61440 Oberursel
06171-27 98 807, content4tv.de

Wer seinen Kunden schnelle Datenverbindungen anbietet, muss auch mit Inhalten überzeugen. Genau damit handelt content4tv als DER Anbieter Deutschlands mit den Durchleitungsrechten fast aller TV-Sendeanstalten zentral aus einer Hand.

Ganz egal, ob es sich dabei um non-lineare Breitbanddienste, Kabelfernsehen oder IPTV handelt – content4tv bietet die Lizenzen nicht nur unabhängig von der technischen Plattform an, sondern auch individuell skalierbar.

Core-Backbone GmbH

Manager: Daniel Maresch
Hans-Sachs-Str.14,
93138 Lappersdorf
0911-310432-00,
core-backbone.com

Die Core-Backbone GmbH ist ein etablierter und erfolgreicher Carrier mit Hauptsitz in Deutschland. Unser Unternehmen, das seit mehr als zehn Jahren stetig wächst, betreibt ein weltumspannendes Netzwerk auf drei Kontinenten. Damit garantieren wir Ihnen, Ihre Dienste sicher, hochverfügbar und performant ins Internet zu bringen. Wenn Sie einen zuverlässigen Partner suchen, der auf jahrelange Erfahrung zurückgreifen kann, dann sind Sie bei uns genau richtig. Unsere Aufgabe ist es Ihren Erfolg durch unser langjähriges Knowhow auf technischer Ebene zu sichern.

CycloMedia Deutschland GmbH

Manager: Michael Arthen
An der Kommandantur 3,
35578 Wetzlar
06441 44 932-0, cyclomedia.com

Cyclomedia erfasst Daten aus der realen Welt und wandelt sie in wertvolle Einblicke um. Auf diese Weise können Sie die Komplexität Ihrer Umgebung besser verstehen. Cyclomedia verwendet die weltweit genauesten 360°-Visualisierungen auf Straßenniveau, die durch innovative KI-gestützte Analysen verbessert wurden, und liefert handlungsrelevante Einblicke. Einblicke, die Sie heute nutzen können, um ein besseres Morgen zu schaffen. Cyclomedia erfasst und verarbeitet derzeit jährlich rund 600.000 km von 360°-Panoramabildern auf Straßenniveau sowie LiDAR-Daten weltweit. Das entspricht über 30 Millionen Aufnahmen pro Jahr. Diese Zahl steigt jedes Jahr erheblich an.

Damovo Deutschland GmbH & Co. KG

Manager: Karl-Heinz Sänger
Fritz-Vomfelde-Straße 26,
40547 Düsseldorf
0211 8755 40, damovo.com

Wir sind Damovo. Unsere Leidenschaft ist es, eine nahtlose Verbindung zu ermöglichen - über Menschen, Prozesse und Systeme hinweg. Unsere Kunden profitieren von unserer 50-jährigen Erfahrung, unserem fundierten Wissen und Können sowie unseren engen Beziehungen zu den führenden Technologieanbietern. Unser Portfolio an Managed Communication and Collaboration Services schafft Transparenz und Agilität und bietet gleichzeitig die Netzwerkstabilität und Sicherheit, die unsere Kunden im heutigen Geschäftsumfeld verlangen. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Energie und Enthusiasmus. Dabei sind die Bedürfnisse unserer Kunden die treibende Kraft, die alle über den gesamten ICT-Lebenszyklus hinweg motiviert - von der ersten Beratung über das Lösungsdesign bis hin zu Lieferung, Support und Optimierung.

Derdack GmbH

Manager: Matthes Derdack
Friedrich-Ebert-Straße 8,
14467 Potsdam
0331 29878-0, derdack.com

Derdack entwickelt innovative Software für die intelligente und automatisierte Alarmierung sowie für mobiles Störfall- und IT-Management. Enterprise Alert® sichert bei Kunden in über 50 Ländern die schnelle Reaktion auf kritische Ereignisse und Störfälle, bevor diese die Verfügbarkeit wichtiger Unternehmenssysteme und die Qualität Ihrer Dienstleistungen beeinträchtigen. Derdack wurde 1999 gegründet. Der Sitz des Unternehmens ist Potsdam bei Berlin.

Deutsche Telefon Standard GmbH

Manager: Thomas Muschalla
Göttelmannstraße 17, 55130 Mainz
06131 32797-0,
deutsche-telefon.de

Die Deutsche Telefon Standard GmbH, Mainz,

ist Spezialist für professionelle Cloud Telefonie. Das Unternehmen bietet mit der centrex eine leistungsfähige Telefonanlage aus der Cloud. Vervollständigt wird das Portfolio durch SIP Trunks, Business Internet Anschlüsse sowie eine große Hardware-Produktauswahl. Der Verkauf erfolgt exklusiv durch ein deutschlandweites Vertriebspartner-Netz. Das Unternehmen wurde 2007 gegründet, seit 2019 ist es Teil der NFON-Gruppe, München.

DIALOGIKA Gesellschaft für angewandte Informatik mbH

Manager: Dr. Kim Pecina, Stefan Lorenz, Julian Backes
Pascalschacht 1, 66125 Saarbrücken
06897 935-0, dialogika.de

DIALOGIKA GmbH realisiert Softwarelösungen nach Maß für nationale und internationale Kunden. Der Fokus unserer Arbeit liegt auf den Innovationsfeldern Telekommunikation, Auskunftsverfahren, Document Life Cycle, Digital Security, Embedded Systems, Green Mobility und Safeguards.

dimari GmbH

Manager: Diethard Kumpf
Karthäuserstr. 7 – 9, D-34117 Kassel
0561 840 989 30, dimari.de

Stadtwerke und Carrier benötigen eine möglichst hohe Automatisierung für Ihre Telekommunikationsprozesse. Die dimari GmbH bietet mit der varioSuite eine Gesamtlösung. Die modulare Software deckt die Prozesse von der Vorvermarktung beim Glasfaserausbau bis zur Anschaltung und zum Kundenmanagement sowie der Abrechnung ab. Die integrierten WBCI, S/PRI und WITA-Module erhöhen die Automatisierung beim Anschlusswechsel und der Leitungsbestellung.

EasySolutions GmbH

Manager: Robert Wurm, MSc
Austria, 4741 Wendling
+43 720 900 100, easysol.at

EasySolutions GmbH ist ein österreichisches Software Unternehmen, welches im Jahr 2017 gegründet wurde. Unser Know-How umfasst

Techniken modernster Softwareentwicklung und Netzwerktechnik. Wir sind spezialisiert auf die Erstellung von Enterprise Anwendungen für Internet Service Provider (ISP). Mit EasyProvisioning können Netzbetreiber Endgeräte verwalten, analysieren u.v.m.

ECI Telecom GmbH

Manager: Darryl Edwards
n der Au 27, Büropark Oberursel

ECI bietet ELASTISCHE Netzwerklösungen für Service-Provider, Versorgungsunternehmen und Betreibern von Rechenzentren/Clouds auf der ganzen Welt. ECIs ELASTISCHE Netzwerklösungen gewährleisten eine offene, zukunftsorientierte und sichere Kommunikation. Auf die Bedürfnisse von heute zugeschnitten und gleichzeitig flexibel genug, um mit den sich ändernden Anforderungen von morgen mühelos Schritt zu halten.

eGain Deutschland GmbH

Manager: Sven-Olof Husmark
Naumannpark Haus 12,
10829 Berlin
0231-999536 00, egain.io

Egain Edge is an IoT platform connected to a powerful self-learning AI engine. This enables efficient metering, visualization, self-optimization analysis, reports and peak control. It is based on innovative technical development and leading edge energy expertise.

Enghouse Networks (Germany) GmbH

Manager: Douglas Bryson
Neumarkt 29 - 33, 04109 Leipzig
02421-9857 90,
enghousenetworks.de

Mit unseren Schnittstellen (WBCI, S/PRI, WITA) und Softwarelösungen für Anbieterwechsel von Festnetz-, Mobil- und Servicernummern sind wir der Spezialist im deutschen Telekommunikationsumfeld. Durch eine globale innovative Unternehmenskultur und unseren wegweisenden Technologien bauen wir auf der ganzen Welt Software für die nächste Generation in den Bereichen

Mobilfunk, Wireless, Eisenbahn GSM-R, Fest- und Kabelnetze auf.

estos GmbH

Manager: Ing. Christoph Lösch,
Florian Bock
Petersbrunner Str. 3a,
82319 Starnberg
08151 36856-177, estos.de

Die estos GmbH ist ein unabhängiger Softwarehersteller zum Thema Kommunikation. Alle Produkte sind zukunftsorientiert und für den Einsatz in Unternehmen konzipiert. In diesem Bereich finden Sie Informationen rund um das Unternehmen, die Geschäftsführung, das Team, unsere Kooperationen, unsere Vision, aktuelle Referenzen und vieles mehr.

Euromicron AG

Manager: Dr. Frank Schmitt
Siemensstraße 6,
63263 Neu-Isenburg
069 631583-0, euromicron.de

Über sich: Die euromicron AG ist als Technologie-Konzern in den strategischen Geschäftsfeldern Digitalisierte Gebäude, Industrie 4.0 und Kritische Infrastrukturen aktiv. Als deutscher Spezialist für das Internet der Dinge (Internet of Things, kurz: IoT) versetzen wir unsere Kunden und Partner in die Lage, Geschäfts- und Produktionsprozesse effizient und sicher zu vernetzen sowie den Weg in die digitale Zukunft erfolgreich zu gehen. Hochverfügbare und ausfallsichere Netzwerkinfrastrukturen und die dazugehörigen Smart Services sind dafür ein entscheidender Erfolgsfaktor. Unsere Hightech-Lösungen richten sich an mittelständische Unternehmen, Großunternehmen sowie an Organisationen der öffentlichen Hand. Für sie entwickeln und realisieren wir maßgeschneiderte Technologielösungen und schaffen die dafür notwendigen zukunftsorientierten IT-, Netzwerk- und Sicherheitsinfrastrukturen.

FNT GmbH

Manager: Nikolaus Albrecht, Horst Haag, Axel Weese Michael Schmidt Röhlinger Straße 11, 73479 Ellwangen/Jagst 07961-9039-O, fntsoftware.com

FNT ist führender Anbieter von Softwarelösungen für das integrierte Management von IT-, Rechenzentrums- und Telekommunikationsinfrastruktur. Leistungsfähige, störungsfreie und flexible Infrastrukturen sind die Basis für alle digitalen Geschäftsprozesse und Anwendungen, sei es Smart Cities, Industrie 4.0 oder auch 5G. Mit den standardisierten Softwarelösungen der FNT GmbH erfassen, dokumentieren und managen Unternehmen und Behörden ihre komplexen und heterogenen IT-, Telekommunikations- und Rechenzentrumsinfrastrukturen – von der physikalischen Ebene bis zum Business Service herstellerunabhängig und nach einem einheitlichen Datenmodell. FNT liefert damit die nötige Transparenz und Tools, um die IT-, RZ- und TK-Landschaft einfacher planen und verwalten, Störungen schneller beseitigen, Ressourcen und Bedarfe optimal synchronisieren und neue digitale Services flexibel und automatisiert bereitstellen zu können.

Frederix Hotspot GmbH

Manager: Max Fechner, Jonathan Sauppe Oskar-Winter-Straße 9, 30161 Hannover 0511-21274 O, frederix-hotspot.de

Die optimale WLAN-Lösung für Ihr Unternehmen und Ihr Budget: Das ist unsere Mission. Wir planen und realisieren performante WLAN-Netzwerke, die Ihrem Unternehmen echte messbare Mehrwerte bieten. FREDERIX ist 2005 als klassisches Systemhaus gestartet. Wir haben schon damals den Bedarf an smarten WLAN-Lösungen für Gewerbetreibende erkannt und gezielt die ersten Lösungen für das Kunden- und Gäste-WLAN unserer Kunden entwickelt. Hierbei haben wir uns von Anfang an konsequent an Kundenbedürfnissen orientiert und praxisorientierte Features konzipiert.

GEO DATA GmbH

Manager: Rudi Feil In der Waage 7, D 73463 Westhausen 07363 9604-O, geodata-gmbh.de

Wir sind 72 motivierte und kreativ-denkende Köpfe aus ganz Deutschland - jeder mit einer Begeisterung für die Themen der Zukunft und vollem Durchblick im stressigen Projektalltag. Bereits seit der Gründung von Rudi Feil 1990 ist die Digitalisierung ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie: Zunächst widmeten wir uns der Vermessung von Grundstücken aller Art und begannen bald mit der digitalen Verarbeitung der Daten.

Gesellschaft für

Technologieförderung Itzehoe mbH Manager: Prof. Dr. Ralf Thiericke Fraunhoferstraße 3, 25524 Itzehoe 04821-778 O, kompetenznetz-mittelstand.de

Seit 1997 bietet unser Technologiezentrum den Gründern und jungen Unternehmen mehr als nur 4 Wände. Alle unsere Mieter haben eines gemeinsam: die Begeisterung für Innovation, Wissenschaft und Technologie.

Giesecke & Devrient GmbH

Manager: Ralf Wintergerst Prinzregentenstraße 159, 81677 München 089 4119-O, gi-de.com

G&D entwickelt, produziert und vertreibt Produkte und Lösungen rund um das Bezahlen, die sichere Kommunikation und das Management von Identitäten. G&D hält in diesen Märkten eine führende Wettbewerbs- und Technologieposition inne. Zu den Kunden des Konzerns zählen vor allem Zentralbanken und Geschäftsbanken, Mobilfunkanbieter, Unternehmen sowie Regierungen und Behörden.

Harvey Nash GmbH

Manager: Beverly White
Grafenberger Allee 337b,
D-40235 Düsseldorf
0211 179 392 0, harveynash.de

Recruiting für IT & Engineering ist seit 30 Jahren unsere Expertise. Heute leistet Harvey Nash aber weit mehr für Unternehmen, Experten und Bewerber: Neben ISO- zertifizierten Bewerbungsprozessen verschaffen wir unseren Kunden und Experten einen konkreten Wissensvorsprung, sei es durch unseren CIO-Survey oder eigene Branchenveranstaltungen. Von unserer außergewöhnlich hohen Vernetzung in die Technologiebranche und zu führenden Experten überzeugen die mehr als 20.000 erfolgreich besetzten Positionen und Projekte in Deutschland.

IBS CommNet Service GmbH & Co. KG

Manager: Daniel Söntgerath,
Carsten Schilling
Eisenerzstraße 36,
53819 Neunkirchen-Seelscheid
022 47 - 92 39 - 0,
ibs-commnet.com

Die IBS CommNet entstand aus der 1997 gegründeten IBS-Gruppe mit dem Ziel, auf den Gebieten Kommunikations- und Datennetze noch stärker, noch spezialisierter und noch zukunftsfähiger aufgestellt zu sein. Unser Team aus kompetenten Fachleuten und Spezialisten macht uns zu Ihrem zuverlässigen Partner.

ilm-Provider UG (haftungsbeschränkt)

Manager: Christian Knöfel, Felix Möller
Marienstrasse 2,
98693 Martinroda
03677 892 9999, ilm-provider.de

Neben dem Webhosting bieten wir unseren Kunden Hilfe bei Netzwerkproblemen und allgemeinen Fragen zum Internet an. Einfache und schnelle Domainregistrierung. Unabhängig davon, ob es nur eine Weiterleitung auf vorhandenen Webspaces ist oder ob Sie von uns Webspaces mieten

möchten.

Infosim GmbH & Co. KG

Manager: Dr. Stefan Köhler
Landsteinerstr. 4, 97074 Würzburg
0931 - 205 92 200, infosim.net

Die Infosim® befindet sich in Privatbesitz und wurde 2003 als Spin-off der Universität Würzburg gegründet. Wir folgen dem Leitsatz, unseren Kunden stets qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, die so von einer verbesserten Bereitstellung von IT-Services sowie höheren Umsätzen, geringeren Kosten und somit einem höheren Shareholder Value profitieren.

Innoloft GmbH

Manager: Sven Pietsch
Jülicher Straße 72 a, 52070 Aachen
0152 336 682 37, innoloft.com

Innoloft erschafft das führende B2B-Tech-Ecosystem durch miteinander verbundene Business-Netzwerke und Marktplätze. Mit unserer digitalen Plattformtechnologie verändern wir die Art und Weise, wie Geschäftskontakte zwischen Wirtschafts- und Innovationsakteuren initiiert werden. Unternehmen, Startups, Forschungsinstitute und andere Wirtschaftsakteure nutzen das Ecosystem zur Lead-Generierung, zum Innovationsscouting, zur Beschaffung oder zur Partnerakquise.

iWelt GmbH + Co. KG

Manager: Klaus D. Mapara
Mainparkring 4, 97246 Eibelstadt
09303 982-800, iwelt.de

Mit ihrem Experten-Team hilft die iWelt Kunden, ihr digitales Geschäft technisch zu entwickeln, zu steigern sowie flexibler und profitabler zu gestalten. Die iWelt bietet individuelle Services und Lösungen in den Bereichen E-Business, IT-Security, Hosting und Highspeed Internet Access.

jtel GmbH

Manager: Lewis Graham
Valentin-Linhof-Straße 2,
81829 München
089 4614 9500, jtel.de

Wir bieten Kommunikationslösungen für anspruchsvolle Organisationen, die hervorragenden Service bieten wollen. Als starker Partner liefern wir leistungsstarke Lösungen, individuelle Anpassungen sowie tiefe Integration in führende Business-Anwendungen. Immer mit dem Ziel, dass unsere Kunden ihre Geschäftsprozesse und Systeme selbständig verwalten können.

KNM KabelNetManger GmbH

Manager: Bernd Nitzschner & Anja Richter

**Am Bürgerhaus 7,
01979 Lauchhammer-Mitte
03574 8695540,
kabelnetmanager.de**

Der KabelNETmanager ist die Systemlösung für Netzbetreiber, Stadtwerke, Vermieter, Verwalter und mittelständische Unternehmen. Als mandantenfähige Anwendung zur Verwaltung und Abrechnung von Kunden und betriebsspezifischen Vorgängen ist die Softwarelösung klar strukturiert, individuell anpassbar und einfach zu bedienen. Wählbare Module unterstützen Ihr Kerngeschäft, der Workflow wird im Tagesgeschäft transparent und Sie sparen Zeit durch automatisierte Abarbeitung von Vorgängen.



KONZEPTUM GmbH

**Manager: Alexander Kaczmarek,
Gerhard Schug
Ernst-Abbe-Straße 16,
56070 Koblenz
0261-57909 0, konzeptum.de**

Die Konzeptum GmbH ist mit ihrem etablierten Business-Support-System KONZEPTUM ein führender Lösungsanbieter für den Telekommunikationsmarkt. Gegründet 2001, konzeptioniert und implementiert Konzeptum komplexe Gesamtlösungen für Carrier, Kabelnetzbetreiber, ISPs, TK-Reseller sowie Stadtwerke in den Bereichen Customer Care, Provisioning, Billing bis hin zur Vertriebspartnerabrechnung. Die Grundlage hierfür bildet die mandantenfähige CRM- und Billing-Lösung KONZEPTUM. Mit dem TR-AAV-Server rundet Konzeptum ihr Produktportfolio ab und stellt ihren Kunden ergänzend eine Lösung zur Verfügung, welches die Auflagen gem. §173 (TKG n.F.) erfüllt.

KONZEPTUM 7

DIE BRANCHEN-SOFTWARE FÜR TELEKOMMUNIKATION



Mit KONZEPTUM 7 sind ITK-Dienstleister, Reseller und Stadtwerke für alle Herausforderungen gut gerüstet.

KONZEPTUM 7 DIE NEUE VERSION!

Neues Design, neue Features
– ab sofort verfügbar!



Wollen Sie mehr wissen?
konzeptum.de/konzeptum-7

Gerne informieren wir Sie persönlich:
vertrieb@konzeptum.de



KONZEPTUM

KONZEPTUM GmbH
Ernst-Abbe-Straße 16
56070 Koblenz

Tel.: +49 (0) 261 / 57 909-0
Fax: +49 (0) 261 / 57 909-199
www.konzeptum.de



Latus consulting AG

Manager: Sebastian Krems
Am Brauhof 1, 53721 Siegburg
02241 2615480,
latus-consulting.de

Unser Alleinstellungsmerkmal liegt in umfangreicher Schnittstellenerfahrung und der detaillierten Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Wertschöpfung, Produkten, Märkten, Technologien und Commercial in den Bereichen Telekommunikation, IT und deren Anwendungen in Industrie und Gesellschaft. Unsere Kunden schätzen besonders unsere umfassenden Cross Domain Kenntnisse zwischen ITK-Markt, Technologien, Anwendungen und deren Einsatzszenarien in aktuellen Schwerpunktthemen, wie z.B. Smart Energy, Enterprise Mobility, Digitale Transformation der Industrie und Internet of Things. Da alle unsere Berater über operative Managementenerfahrung in der Industrie verfügen, sind wir mit den Führungsperspektiven von Unternehmen und Managern vertraut.

Level 3 Communications GmbH

Manager: Jeff Storey
Rüsselsheimer Strasse 22,
60326 Frankfurt
069 5060 8000, elektroniknet.de

CenturyLink (NYSE: CTL) ist ein Technologieführer, der Kunden auf der ganzen Welt hybride Netzwerk-, Cloud-Konnektivitäts- und Sicherheitslösungen bietet. Durch sein umfassendes globales Glasfasernetz bietet CenturyLink sichere und zuverlässige Dienste, um den wachsenden digitalen Anforderungen von Unternehmen und Verbrauchern gerecht zu werden. CenturyLink ist bestrebt, die vertrauenswürdige Verbindung zur vernetzten Welt zu sein, und konzentriert sich auf die Bereitstellung von Technologien, die das Kundenerlebnis verbessern.

LNC Logisticnetwork Consultants GmbH

Manager: Stefan Schröder
Georgsplatz 12, D-30159 Hannover
0511-357792 0, inc-hannover.de

Wir sind ein international tätiges Beratungsunternehmen für die Logistik- und Mobilitätswirtschaft. Seit über 20 Jahren entwickeln wir für unsere Kunden aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistung und öffentliche Hand markt- und nutzerkonforme Lösungen und begleiten sie von der Konzeption bis zur Umsetzungsunterstützung in allen Phasen der Projektbearbeitung.

make better GmbH

Manager: Torben Keck, Torsten Maas, Matthias Mett
Uranusweg 17, 23562 Lübeck
0451 30 50 110, make-better.de

Die make better GmbH ist ein Lübecker Softwareunternehmen. make better realisiert seit 2014 Glasfaser-Orderstrecken inkl. Anbindung aller Quell- und Folgesysteme und reduziert den manuellen Aufwand im Glasfaservertrieb signifikant. Als Hub-Lösung verbindet das Kernprodukt ConsumerHub alle Kundendaten tragenden Systeme und löst Datensilos auf.

Marcant AG

Manager: Thorsten Hojas, Marc-Henrik Delker, Dr. Anja-Christina Padberg
Herforder Straße 163a,
33609 Bielefeld
05 21 - 9 59 45 - 0, marcant.net

Wir verbinden Menschen und Maschinen, auf allen Ebenen, weltweit. Als Internet Service Provider und IT-Systemhaus mit eigenem Rechenzentrum, als global agierender M2M-Lösungsanbieter, als Webentwickler und als Weiterbildungsakademie. Dabei bündeln wir alle Kompetenzen unter einem Dach. Das bedeutet für Sie: schnelle Antworten, kurze Wege und effiziente Prozesse, egal um welches Anliegen, welches Projekt, welchen Geschäftsbereich es geht. Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen – und das nicht nur dem Namen nach:



Management- und Technologieberatung
Erfahrung sichert Zukunft

Wir gehen die Extrameile - von der Strategieentwicklung bis zur Umsetzung Ihrer Projekte

Schwerpunkte unseres Leistungsspektrums sind u.a.:

- ▶ Strategien, Geschäftsmodelle und Konzepte in den Bereichen Breitbandversorgung, IP Mobility und Smart Energy
- ▶ Technologie- und Vertriebsstrategie in ITK und High-Tech-Märkten
- ▶ Performance- und Effizienzmanagement von TK-Plattformen und Organisationen
- ▶ Technische FTTH-Netzausbauplanung

LATUS consulting AG Am Brauhof 1 53721 Siegburg www.latus-consulting.de

Vertrauen, Nähe und Respekt gehören bei uns zur Unternehmenskultur: in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden genauso wie im alltäglichen Miteinander.

MediaanABS Deutschland GmbH

Manager: Joachim Depper

Marc-Chagall-Straße 2,

40477 Düsseldorf

0211 250 510 O, mediaan.com

Sind Sie auf der Suche nach einem Partner in den Bereichen Business Transformation, technische Innovation oder möchten Sie eine Daten getriebene Organisation werden? Wir kennen Ihr Geschäft ebenso wie die aktuellen digitalen Technologien und wir wissen wie Sie diese am Besten in Ihrer Organisation nutzen. Damit bringen wir Sie in der digitalen Welt dahin wo Sie hinwollen. Mediaaner glauben, dass der richtige Einsatz von Technologie in jedem Unternehmen einen Unterschied bewirken und klare Wettbewerbsvorteile

in allen Branchen schaffen kann. Mediaan ist seit 1969 ein unabhängiges internationales Unternehmen, das sich als Partner für internationale Kunden etabliert hat. Wir bedienen unsere Kunden von unseren Büros in Heerlen, Amsterdam, Düsseldorf, München, Hasselt und Brüssel aus.

Message Mobile GmbH

Manager: Gilad Parness

Stresemannstr. 6, 21335 Lüneburg

04131-244 44 O,

message-mobile.de

Message Mobile ist ein international tätiger Spezialist für maßgeschneiderte, mobile Kommunikation. Wir konzipieren individuelle Messaging-Strategien und unterstützen Sie in der Optimierung Ihrer Kommunikationsprozesse. Von einfachem SMS-Versand über mobile Payment bis hin zu Instant Messaging und der Programmierung von Chatbots erarbeiten wir für Sie das beste Lösungspaket und setzen es

auch um.Message Mobile ist eine Tochterfirma der MIND Group. Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns besonders wichtig. Um Ihnen den bestmöglichen Service zu bieten, lassen wir unsere Serverinfrastruktur von unserem langjährigen Partner Materna Information & Communications hosten. Das ISO 27001 zertifizierte Rechenzentrum befindet sich in Dortmund.

MICOS - Mikro Computer Systeme und Anwendungen Vertriebs-GmbH

Manager: Ole Vaihinger, Marita Hüsing
Mittelkamp 110-118,
26125 Oldenburg
0441 3907-0, vrg-micos.vrg.de

VRG MICOS steht für Beratung und Software für die Sozialwirtschaft: 50 Jahre Erfahrung als Systemhaus im Verbund der VRG-Gruppe macht VRG MICOS zu einem kompetenten, verantwortungsvollen und zukunftsicheren Partner für Einrichtungen und Unternehmen.

MOBOTIX AG

Manager: Thomas Lausten
Kaiserstrasse, 67722 Langmeil
06302-9816-0, mobotix.com

Unser Leitspruch lautet ‚Beyond Human Vision‘. Das bedeutet, dass Videoüberwachung Teil eines größeren Potenzials ist, bei dem MOBOTIX als Grundlagenplattform für innovative Lösungen dient, mit denen sich reale Herausforderungen in Branchen wie Fertigung, Einzelhandel, Gesundheitswesen, Transportwesen usw. bewältigen lassen.

mVISE AG

Manager: Manfred Götz, Vorstand
Cedric Balzar, Vorstand
Wahlerstraße 2, 40472 Düsseldorf
0211 78 17 800, mvise.de

Die mVISE AG beschleunigt die digitale Transformation und Integration mit IT Consulting Services, Produkten und kundenspezifischer Software. Dabei liegen die Kernkompetenzen in den Bereichen Mobile- und Cloud Computing, IT-Infrastrukturen und Security sowie Integration

und Auswertung von komplexen Daten.

NCB New Consultancy in Business GmbH

Manager: Hartwig Bazzanella
Max-Planck-Straße 6-8,
D-71116 Gärtringen
07034 256-1008, ncb.de

Die NCB ist ein innovatives Consulting Unternehmen, das sich stets kritisch mit aktuellen Themenbereichen der Informations- und Kommunikationstechnologie auseinandersetzt. Wir sind führend in der ganzheitlichen Betrachtung aller relevanten Themengebiete in der Informationstechnik. Wir bieten ein ganzheitliches Consulting von der transparenten Darstellung der Geschäftsprozesse über die resultierende Applikations- und Systemarchitektur und der Netzwerkinfrastruktur. Parallel werden alle Themen mit IT-Servicemanagement und Security Maßnahmen unterstützt.

NDIX bv

Manager: Harry Loof
Hafenplatz 1, 48155 Münster
0251 694 10 42, ndix.net

Auf unserem Plattform, der digitalen Marktplatz, schließen wir einerseits IT-Dienstleister und andererseits Unternehmen und Einrichtungen an, die über unser offenes Netzwerk IT-Dienste abnehmen können. Die Betriebe und Einrichtungen mit einem NDIX Anschluss (layer 2 ethernet) wählen aus einem breiten Angebot an IT-Dienstleistungen, ohne von nur einem Anbieter eines Glasfaseranschlusses abhängig zu sein.

Normann Engineering GmbH

Manager: Helmut Normann
Linzer Str. 139,
A-4600 Wels AUSTRIA
+43 7242 70 921-0,
normann-engineering.com

Seit der Gründung unseres Unternehmens vor 40 Jahren bemühen wir uns, neue Technologien und Trends frühzeitig zu erkennen, um innovative und effiziente Lösungen anzubieten. Unser Erfolg basiert auf der Kombination aus Flexibilität, dem

Fokus auf Technik und absolutem Commitment unseren Kunden gegenüber. In Partnerschaft mit den marktführenden Herstellern skizzieren wir Gesamt-Lösungen, mit denen Netzbetreiber ihren technischen Herausforderungen sicher begegnen können. Neben der Distribution bieten wir seit jeher ein breites Spektrum an Service-Leistungen an: Projektierung, Installationen, laufende Wartung, Reparatur- und Produkt-Service und Schulungen. Unsere Motivation beziehen wir aus der langfristigen Zufriedenheit unserer Kunden, unserem langjährigen wirtschaftlichen Erfolg und der Arbeit in einem dynamischen Team. Unser Unternehmenssitz befindet sich zentral in Wels mit Filialen in Wien, Bratislava, Budapest und Belgrad. Neben Deutschland und Österreich sowie vielen osteuropäischen Ländern sind wir auf Projekt-Basis ebenso international in vielen anderen Regionen tätig.

NTT Germany AG & Co. KG

Manager: Hakan Cakar
Horexstrasse 7, 61352 Bad Homburg
06172 2685555,
services.global.ntt

NTT Ltd. ist ein führender, globaler Technologiedienstleister. Die weltweite Kompetenz, Expertise und umfassenden Technologiedienstleistungen, die über eine integrierte Serviceplattform bereitgestellt werden, helfen Kunden, die Digitale Transformation voranzutreiben. Als langfristiger, strategischer Partner unterstützt NTT Unternehmen bei der Verbesserung der Kunden- und Mitarbeitererfahrung, der Transformation der Cloud-Strategie, der Modernisierung von Netzwerken und der Stärkung der Cybersicherheit. Darüber hinaus automatisiert NTT die Geschäftsprozesse und IT von Unternehmen und zieht Erkenntnisse und Analysen aus deren Kerngeschäftsdaten. Als globaler ITK-Anbieter beschäftigt NTT mehr als 50.000 Mitarbeiter in 57 Ländern, betreibt Handel in 73 Ländern und bietet Dienstleistungen in über 200 Ländern und Regionen an.

Ocilion IPTV Technologies GmbH

Manager: Ing. Hans Kühberger
Schärdinger Straße 35,
A-4910 Ried im Innkreis
+43 7752 2144, ocilion.com

Der IPTV-Spezialist ocilion bietet seit 2004 maßgeschneiderte IPTV-Komplettlösungen für Service Provider und Netzbetreiber sowie für den Inhouse-Bereich – von Hotels über Krankenhäuser bis hin zu Stadien. Als führender B2B-Anbieter im deutschsprachigen Raum zählt ocilion über 60 Netzbetreiber als Kunden sowie mehr als 150 Inhouse-Installationen. Netzbetreiber haben die Wahl zwischen einer lokalen Installation (On-Premises) und einem vollumfänglichen Vorleistungsdienst (Cloud-Lösung – gehostet von ocilion) als Mietvariante – optimiert für kleine und mittelständische Netzbetreiber.

PacketFront Software Solutions

Manager: Christel Sandstedt
Barnhusgatan 20, P.O. Box 575
+46 8 633 1991, pfsw.com

PacketFront Software ist ein junges Softwareunternehmen mit einer bewährten Lösung. Unser Angebot für automatisierte Netze mit mehreren Anbietern wurde im Rahmen des ersten öffentlichen Glasfasernetzwerks der Welt in Schweden im Jahr 2001 erstellt.

q.beyond AG

Manager: Jürgen Hermann
Matthias-Brüggen-Str. 55,
50829 Köln
0221 6698-000 , qsc.de

Die QSC AG ist der Digitalisierer für den Mittelstand und ermöglicht ihren Kunden, Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle hoch flexibel und effizient weiterzuentwickeln. QSC verfügt über langjährige Technologie- und Anwendungserfahrung in den Bereichen Cloud und Colocation, SAP und Internet of Things. Das umfassende Leistungsportfolio entspricht exakt den Bedürfnissen des Mittelstands im Zeitalter der Digitalisierung: von standardisierten Pay-as-you-use-Services bis hin zu individualisierten Komplettlösungen für die Branchen Handel, Produzieren-

des Gewerbe und Energie. Alle Angebote zeichnen sich durch Ende-zu-Ende-Qualität und hohe Sicherheit aus; die Kundenbeziehungen sind geprägt von Unternehmertum, Serviceorientierung und einem Umgang auf Augenhöhe. Die QSC AG hat ihren Hauptsitz in Köln und beschäftigt an ihren Standorten in ganz Deutschland insgesamt rund 900 Mitarbeiter.

reventix GmbH

Manager: Michael Kundt , Bastian Schern

**Landhausstraße 22, 10717 Berlin
030 346 466 -O, reventix.de**

Die reventix GmbH ist seit 2005 Innovationsführer für einfache und clevere Telekommunikationslösungen für Unternehmen. Mit dem Fokus auf Services aus der Cloud, Sicherheit Made in Germany und persönlichem Support wird reventix auch höchsten Ansprüchen gerecht. Beste Leistung ist beim Berliner ITK-Unternehmen inklusive. Die reventix GmbH wurde in der Vergangenheit mehrfach nominiert und ausgezeichnet: unter anderem mit dem INNOVATIONSPREIS-IT, dem Innovationspreis oder dem Mittelstandspreis. Durch die Anforderungen vieler zufriedener Kunden sind die Systeme und Services stets weiterentwickelt und verbessert worden. Alle dafür nötigen Kompetenzen von Kundenberatung, Support bis hin zur Entwicklungsabteilung befinden sich unter einem Dach und arbeiten eng zusammen. einfach. clever. verbunden.

Scalcom GmbH

Manager: Stefan Karner
**Dieselstraße 3, 87448 Waltenhofen
0831 - 591 8800, scalcom.de**

Mit unserem Fokus auf Renew oder Refresh Artikeln verschiedener Hersteller wie Cisco, Hewlett Packard Enterprise (HPE) oder Aruba können wir Ihnen ein breites Produktspektrum zu unschlagbaren Preisen anbieten. Darüber hinaus finden Sie bei uns auch immer ein großes Angebot an Neuware aus allen Technologie-Bereichen. Bei uns profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und unserem Know-How in den neuesten Technologien. In unserem Shop halten wir klas-

sische Netzwerkkomponenten aus den Bereichen Switching & Routing, Server & Storage sowie aktuelle Mobility-Lösungen (WLAN, Richtfunk) für Sie bereit.

Softing AG

**Manager: Wolfgang Trier
Richard-Reitzner-Allee 6,
85540 Haar
089 4 56 56-0,
company.softing.com**

optimize! Wir bei Softing sind Experten für den digitalen Datenaustausch und die Bereitstellung von Informationen in Anwendungen der Fahrzeugindustrie, der industriellen Produktion und zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit von IT-Systemen. Unsere Leistungen ermöglichen die Optimierung von Ausrüstungen und Wertschöpfungsprozessen.



Synerlogis GmbH & Co. KG

Manager: Dennis Loddoch
**Am Jägersberg 16,
24161 Altenholz bei Kiel
0431-382176 0,
www.synerlogis.com**

Der technische Fulfillment-Dienstleister Synerlogis ist seit 2008 Experte für die professionelle Bearbeitung und Aufbereitung von Retouren aus dem Vermietgeschäft. Das Unternehmen, welches Teil der 4elements Gruppe aus Hamburg ist, legt großen Wert auf nachhaltiges und ökologisches Handeln. Schon heute ist die Synerlogis Vorreiter im Bereich Circular Economy und ermöglicht eine 100%ige Wiederverwendung von Produkten an den Standorten Kiel und Marl.

SyroCon GmbH

Manager: Markus Hartmann
**Kölner Straße 3, D-65760 Eschborn
06196 64066 0, syrocon.de**

Die 2007 gegründete SyroCon Consulting GmbH mit Hauptsitz in Eschborn bei Frank-

furt ist ein unabhängiges, mittelständisches IT-Dienstleistungsunternehmen mit den Schwerpunkten Consulting, Solutions und Operations. Kunden wie die Deutsche Telekom, Vodafone, Continental oder Amadeus profitieren von unserem Branchen-Know-how, unserer technologischen Expertise sowie der Kundennähe und dem hohen SyroCon-Qualitätsanspruch. Mit unserem Tochterunternehmen in der Schweiz (Uttwil/Thurgau) und unserer Präsenz in Augsburg/München erschließen wir neue Märkte und können speziellen regionalen Anforderungen optimal entsprechen. SyroCon ist Mitglied im Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) und im Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO).

tarent solutions GmbH

Manager: Dr. Stefan Barth
Rochusstraße 2-4, 53123 Bonn
0228 54881-0, tarent.de

Wir sind Softwaredienstleister und Digitalisierungsexperte in Bonn, Köln und Berlin. Komplexe, herausfordernde Softwareprojekte treiben uns seit mehr als 20 Jahren an. Unsere Spezialität ist es, Sie mit einer skalierbaren Lösung schnell handlungsfähig zu machen. Digitalisierung ist in aller Munde – mit großen Worten und vor allem vielen Fragezeichen. Alle sprechen darüber, aber den richtigen Anpack zu finden ist schwierig. Viele wollen digitaler werden und dennoch bleiben Chancen ungenutzt. Wie kann Digitalisierung in meinem Unternehmen aussehen? Wie gehe ich meine Idee an? Wie bringe ich meine Daten in die Cloud und reicht meine Datenqualität überhaupt aus? Für Sie bedeuten diese Unklarheiten oft hohe Investitionssummen für Projekte mit unzufriedenstellenden Output.

Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH

Manager: Dr. Matthias Pohler
Curiestraße 19, 09117 Chemnitz
0371 52333 0, tki-chemnitz.de

Telekommunikationsnetze sind die Pulsadern unserer vernetzten Welt. Ob die Datennetze innerhalb eines Unternehmens, die lebenswichtigen

Notrufnetze an den Autobahnen oder die hochmodernen Giga-Netze für den Datentransfer – die Basis jeder Leitungsgebundenen und mobilen Telekommunikation sind leistungsstarke Glasfasernetze. Als mittelständisches Dienstleistungsunternehmen in der Telekommunikationsbranche sind wir mit über 100 Mitarbeitern und über 25 Jahren Erfahrung ein namhafter Dienstleister im deutschen und internationalen Breitbandmarkt. Mit unserer hochinnovativen Software werden weltweit glasfaserbasierte Kommunikationsnetze geplant und realisiert.

Teledata GmbH

Manager: Uwe Köhler
Planitzwiese 2, 09130 Chemnitz
03464 2609069,
teledata-gmbh.com

Als langjähriger Partner der größten Netzbetreiber Telekom, Vodafone, O2, Otelio, Congstar und Blau – realisieren wir mit Begeisterung die Wünsche unserer Kunden. Ob Mobilfunk, Festnetz, DSL, Beratung oder Reparatur – wir finden das für Ihre Bedürfnisse passende Produkt. Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen. Wir haben für Sie, als Privat- und Geschäftskunde eine große Auswahl an Smartphones, Tablets sowie passendes Zubehör. Ein Reparaturservice gehört genauso dazu wie die fachkundige Beratung durch unsere Mitarbeiter in den einzelnen Filialen.

Telefonbau Schneider GmbH & Co. KG

Manager: Heinrich Schneider, Ralf Schneider, Marc Schneider
Heinrich-Hertz-Straße 31,
40699 Erkrath-Untersfeldhaus
0211-25006-91,
telefonbau-schneider.de

Als hersteller- und produktunabhängiges Systemhaus ist Telefonbau Schneider seit über 50 Jahren im Telekommunikationssektor in der Lage, optimale und auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnittenen ITK-Lösungen zu realisieren und zu betreiben. Das Lösungsportfolio erstreckt sich auf Telekommunikationslö-

sungen, ITK-Netzwerke, IT/EDV-Systeme und ITK-Sicherheitslösungen. Die Dienstleistungen umfassen Beratung, Projektierung, Analysen, Kozepterstellung, Angebote, Installation, Hochrüstungen, Umzüge, Wartung und ein 24-Stunden-Service an 365 Tagen im Jahr. Überzeugend sind auch die Finanzierungskonzepte Meite, Leasing, Kauf – gekoppelt mit Rückkauf-Optionen – und die flexiblen Vertragslaufzeiten.

TELES AG **Informationstechnologien**

Manager: Oliver Olbrich
Ordensmeisterstr. 15-16,
12099 Berlin
030 399 28 00, teles.com

Die TELES AG verfügt seit 1983 über entscheidendes Wissen, welches sich gemeinsam mit den Fortschritten in der Technologie entwickelt hat. Zahlreiche zukunftsweisende Produkte sind hieraus entstanden, die sich überwiegend an Serviceprovider und Geschäftskunden richten. Ob einst die ISDN TELES.PC-Karte oder nun die Cloud-basierten Kommunikationslösungen – immer stand der Gedanke im Vordergrund, die Arbeitswelt offener, sicherer und vor allem benutzerfreundlich gestalten zu wollen. In mehr als 60 Ländern arbeitet die TELES AG mit über 300 namhaften Kunden und Partnern zusammen – die Möglichkeiten der entstehenden Kommunikationslösungen hieraus sind genauso vielfältig und individuell wie das Leben der Kunden, die diese Produkte nutzen.

time4you GmbH communication & learning

Manager: M.A. Beate Bruns
Dipl.-Inform. Sven Dörr
Maximilianstr. 4, 76133 Karlsruhe
0721 - 83 0160, time4you.de

Beate Bruns, M.A., und Dipl.-Inform. Sven Dörr gründeten das Unternehmen im August 1999 und tragen seitdem als geschäftsführende Gesellschafter aktiv zum Erfolg der time4you GmbH bei. Das interdisziplinäre Team der time4you GmbH verfügt über Expertise in Informationstechnologie, Personal- und Geschäftsprozessen, Metho-

dik/Didaktik, Mediendesign und E-Learning. Prozesse, Methodik und Design stimmen wir perfekt aufeinander ab. Technologieexperten sorgen für die elegante Umsetzung und den sicheren Betrieb. Die IBT® SERVER-Software ist die Basis unserer Lösungen und wird regelmäßig national und international ausgezeichnet. Ergänzt wird das Portfolio seit 2018 durch Jix, die KI-Lösung der time4you GmbH für Conversational Learning. Intelligente digitale Assistenten, dialoggestützte Lernspiele und Lernbots sind KI-gestützte Lernformate für alle SCORM-kompatiblen Lernplattformen. Performant, modular, und sicher.

TMT GmbH & Co. KG

Manager: Peter Maisel
Nürnberger Straße 42,
95448 Bayreuth
0921 5072000, tmt.de

Die TMT GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Unternehmen aus Bayreuth mit 45 Mitarbeitern, das seit über 20 Jahren als Dienstleister im Internet-, IT-, Kommunikations- und Medienbereich tätig ist. Zu unseren Geschäftsbereichen gehören Internet & IT Services, Web- und Printdesign, Programmierung, Digital Signagesowie TV- & Video-Produktion. Zusammen mit den Stadtwerken Bayreuth betreiben wir ein leistungsfähiges Glasfasernetz, über das wir unsere Kunden sowohl mit Internet versorgen als auch mit unseren Rechenzentren und Cloudservices verbinden. Zudem bieten wir unseren Kunden umfangreiche IT-, Netzwerk- und Security-Dienstleistungen.

toplink GmbH

Manager: Jens Weller
Robert-Bosch-Straße 20,
64293 Darmstadt
06151-6275-0, toplink.de

„Die Cloud ist unsere DNA und IP liegt uns im Blut.“ Bereits im Jahr 2005 vertrieb toplink die ersten Cloud-basierten Telefonanlagen als Voice over IP (VoIP) Produkte, entwickelte den SIP-Trunk (VoIP-Telefonanschluss) als Schnittstelle zwischen ISDN-Telefonanlage und Internet und startete im Jahr 2010 den Cloud-basierten Telefonkonferenzdienst „myTelco“. Heute steht top-

link für den Cloud-basierten digitalen Arbeitsplatz. Alles, was Sie dazu brauchen, bekommen Sie von toplink: Faire und transparente Beratung, eine persönliche, auf Ihr Unternehmen abgestimmte Planung, IP-basierte Telefonanschlüsse und Cloud-Telefonanlagen. Außerdem Software-Lösungen für einheitliche Kommunikation und Zusammenarbeit (UCC/Unified Communication and Collaboration), Internet-Access (XDSL/Ethernet) und bewährte Sicherheitslösungen als Bausteine für eine optimale digitale Arbeitsumgebung. Inklusiv kompetenter Unterstützung durch Service und Wartung, mit der Sie jederzeit rechnen können.

TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH

Manager: Dr. Jens Meier
Geniner Straße 80, 23560 Lübeck
0451 8882600, travekom.de

Die TraveKom ist eine Tochtergesellschaft des Stadtwerke Lübeck Konzerns mit Sitz in Lübeck. Sie ist digitale Dienstleiterin für die Hansestadt und darüber hinaus. Vier Produktbereiche gehören zum Kerngeschäft des Unternehmens. Im Bereich „Smart City & IoT“ bedient die TraveKom Produkte zum Aufbau von Smart Cities und Regionen: vom Funknetz LoRaWAN über Smart Parking und Smart Environment bis zur Urban Data Plattform. Der Bereich „Apps und Services“ umfasst digitale Services die Kunden und Bürgern den Alltag leichter gestalten sollen. Beispiele aus diesem Bereich sind die „Meine Stadt App“, digitale Räume für Zusammenarbeit oder auch ein Tool für das digitale Konzessionsmanagement. Mit dem Bereich „Consulting & Training“ fokussiert die TraveKom die Menschen. Nutzerinnen und Nutzer aus unterschiedlichen Berufsgruppen werden befähigt, digitale Techniken optimal nutzen zu können. Darüber hinaus bietet das Geschäftsfeld „Digitale Schule“ alles was Schulen und Schulträger für die digitale Transformation ihrer Einrichtungen benötigen. Für erfolgreiche Umsetzung von Projekten sowie für das Entwickeln innovativer Produkte und Lösungen kooperiert die TraveKom mit innovativen Start Ups, mittelständischen und

industriellen Unternehmen sowie wissenschaftlichen Einrichtungen.

Unicon universal identity control GmbH

Manager: Karl Altmann, Dr. Hubert Jäger
Ridlerstrasse 57, 80339 Munich
089 4161 5988 100, unicon.com

Die unicon GmbH ist ein Unternehmen der TÜV SÜD Gruppe. Als Teil der Digitalisierungsstrategie von TÜV SÜD bietet unicon hochsichere Cloud-Anwendungen und Lösungen für sicheren und gesetzeskonformen Datenverkehr. TÜV SÜD ist ein weltweit führendes technisches Dienstleistungsunternehmen mit über 150 Jahren branchenspezifischer Erfahrung und heute mehr als 24.000 Mitarbeitern an etwa 1000 Standorten in 54 Ländern. In diesem starken Verbund ist unicon in der Lage, mit der Sealed Cloud und ihren Produkten internationale Großprojekte in den Bereichen IoT und Industrie 4.0 zuverlässig zu realisieren.

Utimaco GmbH

Manager: Stefan Auerbach, Malte Pollmann, Martin Stamm
Germanusstraße 4, 52080 Aachen
02411 696-0, utimaco.com

Utimaco ist ein global führender Anbieter von Hochsicherheitsprodukten, Lösungen und Dienstleistungen in den Bereichen Cybersecurity und Compliance mit Hauptsitz in Aachen, Deutschland und Campbell (CA), USA. Utimaco entwickelt und produziert Hardware-Sicherheitsmodule, Key Management und PKI Lösungen, sowie IoT Gateways und Verschlüsselungsprodukte für den Einsatz in Rechenzentren sowie der Cloud und Compliance-Lösungen für TK-Anbieter im Bereich der Regulierung. Zudem stellt Utimaco Sicherheitsdienste in zertifizierten Cloud-Umgebungen zur Verfügung. In beiden Bereichen nimmt Utimaco eine führende Marktposition ein. Mehr als 450 Mitarbeiter tragen Verantwortung für Kunden und Bürger weltweit, indem sie innovative Sicherheitslösungen und Services entwickeln, die ihre Daten, Identitäten und Netzwerkeschützen. Partner und Kunden aus den unterschiedlichsten

Industrien und öffentlichen Institutionen schätzen die Zuverlässigkeit und langfristige Investitionssicherheit der Utimaco-Sicherheitslösungen.

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

Manager: Ansgar Hinz, Dr. jur.

Beate Mand

**Stresemannallee 15,
60596 Frankfurt/Main
069 6308-0, vde.com**

Unsere Welt verändert sich: Alles was möglich sein kann, wird auch möglich sein. Die elektrische und digitale Zukunft – wann ist sie richtig? Wo es Alternativen im Handeln gibt, braucht es Ideale; Sicherheit, die neue Wege geht; Fortschritt, der eine gemeinsame Sprache spricht; Verantwortung, die Branchen verbindet; Innovationen, die für den Menschen sind. Der VDE entwickelt die Ideale für eine Zukunft, die jetzt und hier entsteht – in einem einzigartigen Verband aus Forschung, Wissenschaft, Industrie, Sicherheit und Bildung. Wir als VDE gestalten eine lebenswerte Zukunft: elektrisch, digital, für alle – mit Idealen. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Viavi Solutions Deutschland GmbH

Manager: Rolf Trieflinger

**Arbachtalstr. 5,
72800 Eningen unter Achalm
07121 860, viavisolutions.de**

Viavi (NASDAQ: VIAV) ist ein weltweit führender Anbieter von Netzwerktest-, Monitoring- und Assurance-Lösungen für Kommunikationsdienstleister und andere Unternehmen. Lösungen von Viavi liefern durchgängig Transparenz über physische, virtuelle und hybride Netzwerke, so dass Kunden die Konnektivität, die Qualität und die Rentabilität ihrer Netze optimieren können. Die Mess- und Testlösungen von Viavi unterstützen Service-Provider und IT-Unternehmen bei der Optimierung und Wartung der größten und komplexesten Netzwerke der Welt. Viavi liefert zu diesem Zweck ein umfassendes Portfolio innovativer Geräte, Systeme, Software und Dienstleistungen, die ein Unternehmen über den gesamten Lebenszyklus eines Netzwerkes hinweg

unterstützen. Viavi arbeitet mit Anbietern von Festnetz- und Mobilfunkdiensten, mit Betreibern von IT-Unternehmensnetzen und Rechenzentren sowie mit Cloud-Anbietern und Herstellern von Netzwerk- und Kommunikationstechnik zusammen.

VRG GmbH

Manager: Sönke Vaihinger, Ole Vaihinger

**Mittelkamp 110-118,
26125 Oldenburg
0441 3907-0, vrg.de**

IT-Lösungen; VRG IT ist Ihr Partner für zuverlässige IT-Lösungen aus einer Hand: Mit unserer eigenen Softwareentwicklung und eigenem Rechenzentrum, ECM - Enterprise-Content-Mangagement, flexiblen Cloud-Services, zuverlässigen IT-Services und über 50 Jahren Erfahrung im IT-Business bieten wir zukunftssichere Lösungen für Ihr Unternehmen und alle Branchen.

webgo GmbH

Manager: Sebastian Angermeyer
**Heidenkampsweg 81,
20097 Hamburg
040 605 900 399, webgo.de**

Wir bieten unseren Kunden seit 2004 als Full-Service-Provider eine hochwertige und breite, auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Produktpalette an, verbunden mit erstklassigem Service an 365 Tagen im Jahr: Von der eigenen Webseite mit unserem Homepage Baukasten oder klassisch im Webhosting, über E-Mails, Domains, bis zum Hochleistungs-Server für anspruchsvolle Projekte.

Xantaro Deutschland GmbH

Manager: Ingo Kierse
**An der Alster 3, 20099 Hamburg
040 413 498-0, xantaro.net**

Durch sinnvolle Kombination vorhandener und/oder neuer Netzwerkkomponenten und Technologien entwickeln wir im Rahmen unseres Ende-zu-Ende-Dienstleistungsportfolios maßgeschneiderte Lösungen. Von Planung, Design und Proof-of-Concept über Lieferung, Implementierung und In-

betriebsnahme bis hin zu Betriebsunterstützung und Wartung. Von performanten, hochverfügbaren Netzwerksystemen über Virtualisierung, Infrastruktursicherung und -kontrolle bis hin zu Cloud-basierten, zentralen Diensten, Orchestrierung und Automatisierung.

Yellowmap AG

Manager: Martin Hubschneider, Frank Dimpfel
CAS-Weg 1-5, 76131 Karlsruhe
0721 9638 600, yellowmap.de

Gelegen im Herzen des Technologieparks in Karlsruhe beschäftigt sich die YellowMap seit nunmehr 20 Jahren mit Geoservices, Kartentechnologien und den Antworten auf die Frage, wie werden Adressen (POIs) richtig gefunden. Die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Kartenanwendungen von Google Maps, OSM & Co. bieten Möglichkeiten, Informationen immer geschickter auf der Karte darzustellen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden arbeiten wir ständig an der Verbesserung und Optimierung unserer Geolösungen. Im Fokus stehen dabei die Belange unserer Kunden. Customer Centricity heißt der Weg, der uns dazu führt zu verstehen, was der Kunde wirklich bei seiner Suche nach lokalen Informationen will.

Yoummday GmbH

Manager: Klaus Harisch, Pablo Harisch, Lion Harisch, Frank Moser, Claas van Delden
Infanteriestrasse 11A,
80797 München
089-231660 000, yoummday.com

Yoummday ist ein Innovator für alle, die Kundenservices über Telefon oder Internet betreiben. Mitgründer ist Dr. Klaus Harisch, der seine Erfahrung aus über 20 Jahren Call Center Betrieb in das High Tech System von Yoummday einbringt. Seine beiden Söhne Pablo und Lion Harisch entwickelten Yoummday zur Symbiose aus Marktplatz und Technologie Plattform. Dadurch entfallen sämtliche Nachteile der üblichen Kostenstrukturen klassischer Contact Center. Ein Near-Shore/Off-Shore Center kann innerhalb weniger Tage konfiguriert

und in Betrieb genommen werden.

Zattoo AG

Manager: Dr. Niklas Brambring (CEO)
Baslerstrasse 60, CH-8048 Zürich
+41 43 500 21 00, zattoo.com

Zattoo ist einer der führenden TV-Streaming-Anbieter in Europa mit mehr als 3 Millionen Nutzern monatlich. 2005 gegründet, beschäftigt Zattoo rund 250 Mitarbeiter und hat seinen Hauptsitz in Zürich und einen weiteren Standort in Berlin sowie Außenstellen in Europa und Nordamerika. Mit dem eigenem Endnutzer-Geschäft schauen Nutzer über die Zattoo App in der Schweiz, Deutschland und Österreich eine Vielzahl von TV-Sendern sowie eine Auswahl von Video-on-Demand-Inhalten auf fast allen verfügbaren Endgeräten. Seit 2012 betreibt Zattoo auch ein eigenes B2B-Geschäft und stellt seine Technologie Medienunternehmen und Netzbetreibern weltweit als internationale TV-as-a-Service-Plattform zur Verfügung.

Zyxel Deutschland GmbH

Manager: Jannik Haargaard
Adenauerstr. 20/B3,
52146 Würselen
02405-6909-0, zyxel.com

Zyxel verbindet Menschen mit dem Internet und legt dabei den Fokus auf Innovation und Kundenorientierung. Wir fördern Kreativität, was die Anforderungen der Kunden erfüllt. Dieser Grundstimmung sind wir unverändert gefolgt, seit wir 1992 das erste integrierte 3-in-1 Daten/Fax/Voice-Modem entwickelt haben. Unsere Anpassungs- und Innovationsfähigkeit im Bereich Netzwerktechnologie haben dazu geführt, dass wir an vorderster Front bei Netzwerk- und Internetzugang für Telekommunikationsanbieter/Service Provider, Unternehmen und Privatanwender agieren.

ADVA Optical Networking SE

Manager: Brian L. Protiva
Fraunhoferstraße 9a,
82152 Martinsried/Munich
0898906650, adva.com

Unser Unternehmen begann mit einer einzigen Vision: Daten, Speicher, Sprach- und Videosignale mit nativer Geschwindigkeit und geringster Latenz zu transportieren. Seitdem hat sich viel geändert, aber unsere Vision bleibt dieselbe. Unsere Produkte sind die Bausteine für die Netzwerke von morgen und ermöglichen den weltweiten Transport zunehmender Datenmengen. Vom Zugang zum U-Bahn-Kern bis zur Langstrecke schaffen wir intelligente, softwareautomatisierte Lösungen, die künftigen Generationen Netzwerke bieten, die sich an steigende Bandbreitenanforderungen anpassen lassen.

Akamai Technologies GmbH

Manager: David Matthew McDonald Aitken
Neue Rothofstraße 13-19,
60313 Frankfurt am Main
089940060, akamai.com

Akamai ist führend im Bereich CDN-Services (Content Delivery Network) und macht so das Internet für seine Kunden schnell, zuverlässig und sicher. Die ausgereiften Lösungen des Unternehmens für Web-Performance, mobile Performance, Cloud-Sicherheit und Medienbereitstellung revolutionieren die Art, wie Unternehmen das Verbraucher-, Unternehmens- und Unterhaltungserlebnis für jedes Gerät an jedem Ort optimieren.

All-Connect Data Communications GmbH

Manager: Michael Henle
Maistraße 12, 80337 München
089 55 296 -0, all-connect.net

Wir sind IT-Systemhaus und Anbieter von Internet-Diensten aus unserem eigenen Rechenzentrum Red DC in München. Als Systemhaus orientieren wir uns an Ihren Anforderungen und Vorstellungen. So entstehen Konzepte, die wir von der Planung, über die Umsetzung bis zur

fortlaufenden Betreuung begleiten. Unter Einbeziehung unserer Dienste als Internet-Provider erhalten Sie bei uns individuelle Lösungen für Netzwerke, Server und Online-Systeme aus einer Hand. Unser Versprechen für Sie ist unser Einsatz für Ihren Erfolg – im Internet und in Ihrem Unternehmen vor Ort.

Alladin-IT GmbH

Manager: Sven Gschweidl
Hebragasse 2 / 6, 1090 Wien
+43 1 890 57 39, alladin.at

Die alladin Nettetst-Plattform wurde 2011 in Zusammenarbeit mit der österreichischen Telekommunikationsbehörde RTR und science entwickelt. Es wurde seitdem kontinuierlich verbessert. Für BEREC, den Verband der europäischen Regulierungsbehörden, haben wir 2019/20 das NN-Referenzsystem implementiert. Das System ist der Überwachungsstandard für Leistung, Neutralität und Qualität in Europa. Heute verlassen sich viele Regulierungsbehörden und Netzbetreiber auf unsere Lösungen und unser Know-how. Die Nettetst-Plattform ist eine modulare End-to-End-Lösung für Betreiber, OTTs und Unternehmen zur Überwachung der Benutzererfahrung beim Endkunden und im eigenen Netzwerk. Unsere Kunden profitieren im Wettbewerb von glücklicheren Nutzern, besseren Dienstleistungen und geringeren Kosten. Basierend auf unseren Daten werden effizientere Investitionen in die Netzwerkerweiterung getätigt, neue Produkte kundenorientiert entwickelt und genaue Marketingbotschaften formuliert.

Arvato Systems GmbH

Manager: Frank Brinkmann,
Hansjörg Metzger, Ralf Westhoff
Reinhard-Mohn-Straße 18,
33333 Gütersloh
05241 8080 888,
arvato-systems.de

Als international agierender IT-Spezialist unterstützt Arvato Systems namhafte Unternehmen bei der Digitalen Transformation. Rund 3.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an weltweit über 25 Standorten stehen für hohes technisches Ver-

ständnis, Branchen-Know-how und einen klaren Fokus auf Kundenbedürfnisse. Als Team entwickeln wir innovative IT-Lösungen, bringen unsere Kunden in die Cloud, integrieren digitale Prozesse und übernehmen den Betrieb sowie die Betreuung von IT-Systemen. Zudem können wir im Verbund der zum Bertelsmann-Konzern gehörenden Arvato ganze Wertschöpfungsketten abbilden.

atesio GmbH

Manager: Dr. Andreas Eisenblätter
Bundesallee 89, D-12161 Berlin
0306098822-O, atesio.de

atesio verwandelt modernste Optimierungstechnologie in industrielle Lösungen für die Telekommunikationsbranche. Basierend auf unseren außergewöhnlichen Erfahrungen bei der Modellierung komplexer Planungs- und Konfigurationaufgaben in Kombination mit unseren profunden Kenntnissen in Mathematik, Informatik und Telekommunikation bieten wir anspruchsvolle und leistungsstarke Netzwerkoptimierungskomponenten.

Atos Information Technology GmbH

Manager: Udo F. Littke
Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München
0211 399 0, atos.net

Atos ist ein weltweit führend im Bereich der digitalen Transformation mit 107.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von über 11 Mrd. Euro. Als europäische Nr.1 in den Bereichen Cybersecurity, Cloud und High Performance Computing bietet die Gruppe maßgeschneiderte End-to-End-Lösungen für alle Branchen in 71 Ländern an. Als Pionier bei Dekarbonisierungsdiensten und -produkten setzt sich Atos für eine sichere und dekarbonisierte digitale Welt für seine Kunden ein.

Axiros GmbH

Manager: Gunther Klessinger
Altlaufstr. 34,
85635 Hoehenkirchen
08102 8065 512, axiros.com

Wir rationalisieren und automatisieren Ihren ge-

samten Service- & Geräte-Lebenszyklus, indem wir Lösungen über Fest- und Mobilfunknetze für Verbraucher-, Unternehmens- und M2M-Märkte bereitstellen. Die Axiros Lösungen sind skalierbar, flexibel, modular und vor allem offen - und geben Providern die Möglichkeit, jedes Protokoll, jedes Gerät, jeden Dienst zu jeder Zeit zu verwalten und zu unterstützen. Carrier Grade Device Lifecycle Management erfordert Leistung in nahezu Echtzeit. Skalierbarkeit für Millionen von Geräten. Garantie für höchste Verfügbarkeit und Stabilität. Automatisierung von Anwendungsfällen. Smart Alerting und Statusberichte. Analyse und Business Intelligence. Nahtlose Integrationen in Betriebs- und Geschäftsunterstützungssysteme (OSS/BSS)

blue networks GmbH

Manager: Peer Kohlstetter
Die Weidenbach 6,
63674 Altenstadt
06047 987710, blue-networks.de

Blue Networks ist der passende Ansprechpartner, wenn es darum geht, ein Firmennetzwerk neu zu planen oder den stetig wachsenden Anforderungen anzupassen. blue networks bietet innovative Netzbetrieblösungen für Firmen und Internet-Service-Provider. Zudem berät blue networks ISPs seit Jahren beim Betrieb Ihrer IPv4 Infrastruktur und beim Aufbau einer neuen IPv6 Infrastruktur. blue networks steht ISPs in Europa als Berater für die Beschaffung oder den Verkauf von IPv4 Adressen im Rahmen eines IPv4 Transfers und zur Seite.

bn:t Blatzheim Networks Telecom GmbH

Manager: Günther Blatzheim
Pennfeldsweg 12, 53177 Bonn
0228 - 95 707 - O, bn-t.de

Die bn:t Blatzheim Networks Telecom GmbH ist ein seit 1989 auf Kommunikation spezialisiertes Systemhaus. Neben unserer Eigenschaft als mittlerweile ältester deutscher Modemhersteller - vorwiegend für die Industrie -, betreiben wir seit 1995 professionelle Internet- und VPN-Lösungen. In unserer Eigenschaft als Internet-Service-Provider/Carrier (ISP) und zuge-

lassener Telefon-Carrier liegt unser Schwerpunkt auf Privat- und Geschäftskunden in ländlichen Regionen. Wir betreiben nicht nur ein professionelles Housingcenter in Bonn, sondern verfügen auch über einen breitbandigen eigenen Glasfaser-Backbone, der mehrere Städte, unter anderem die Achse Bonn - Berlin verbindet und diverse autonome Technikstandorte umfasst. Wir investieren in den Breitbandausbau um unseren Kunden in der Region superschnelles Internet mit bis zu 500.000 kBit/s zu ermöglichen.

Breitband Innovationen Nord GmbH

Manager: Helge Dannat
Grüne Str. 26, 28870 Ottersberg
04205-635970,
breitband-nord.de

Wir von der Breitband Innovationen Nord GmbH möchten alle Bürgerinnen und Bürger im Flecken Ottersberg mit schnellem Internet und Telefon versorgen. Dies können wir mit entsprechenden Baumaßnahmen in der Kabel-Infrastruktur direkt im Ort realisieren und dadurch deutlich mehr Leistung anbieten als bisher vorhanden ist.

Bremen Briteline GmbH

Manager: Björn Brünjes, Andreas Stellmann
Stresemannstr. 46,
27570 Bremerhaven
0471-92241-0, briteline.de

Bremen Briteline ist seit mehr als 17 Jahren Internet-Service-Provider und Anbieter von schnellen Daten-Übertragungsleitungen für Unternehmen. Unser Schwerpunkt ist die schnelle Internetanbindung über Richtfunk, SDSL und Glasfaser. Nicht nur Großunternehmen können sich mit leistungsstarken Bandbreiten untereinander vernetzen. Die Stärke der Bremen Briteline ist die Bereitstellung von breitbandigen und sehr schnellen Internetanbindungen, ohne auf Übertragungswege der Deutschen Telekom zurückgreifen zu müssen. Bremen Briteline bedeutet Kompetenz für den Geschäftskundenbereich in Breitbandkommunikation, Netzmanagement, IT-Beratung, Serverhosting und -Housing und Telefonie.

BT Germany GmbH & Co. oHG

Manager: Johann Gschwendner, Rasmus Junge, Dr. Stefan Winghardt
Barthstraße 4, 80339 München
089-26 000, bt.com/de

Auf dem deutschen Markt ist BT seit 1995 aktiv und hat sich zu einem führenden Anbieter von globalen Netzwerk- und IT-Services entwickelt. Vor allem große, international tätige Geschäftskunden – darunter die Mehrzahl der DAX-Unternehmen – und öffentliche Einrichtungen profitieren von einem innovativen Portfolio und von BT als starkem und verlässlichem Partner. BT bietet deutschlandweit kompetente Ansprechpartner vor Ort, die neben einem fundierten, lokalen Marktverständnis auch über globale Expertise verfügen und die Kunden so bei den weitreichenden Entscheidungen in Sachen Kommunikationslösungen, IT Services und Netzwerke optimal beraten und auf dem Weg der digitalen Transformation begleiten können. Durch die Präsenz in 180 Ländern ist BT der ideale Partner für Unternehmen, die international tätig sind und weltweit nur einen Ansprechpartner haben möchten. Das Portfolio von BT reicht von Sprachkommunikation über die Vernetzung von Unternehmensstandorten, Unified Communications & Collaboration, sichere Cloud-Lösungen, Lösungen für Contact Center bis hin zu Sicherheit, Business Continuity und IT-Beratung. Je nach Anforderung des Kunden bietet BT standardisierte Produkte ebenso wie Managed Services oder das Outsourcing des gesamten Netzbetriebs.

Buchholz Digital GmbH Stadtwerke Buchholz

Manager: Dr. Christian Kuhse
Maurerstraße 10,
21244 Buchholz i.d.N.
04181 - 208-222,
buchholz-digital.de

Der Internetanschluss an eine Datenautobahn ohne Geschwindigkeitsbegrenzung hat für Betriebe bei der Standortwahl inzwischen höchste Priorität.

tät. Und auch für Privathaushalte wird die digitale Infrastruktur zu einem notwendigen Standard genauso wie der Wasser- oder Stromanschluss. Die Stadt Buchholz i.d.N. hat sich deshalb für den Aufbau eines eigenen Glasfasernetzes entschieden, da es praktisch unbegrenzte Bandbreiten zur Verfügung stellt und auch in Zukunft nicht „verstopft“. Durch die Tochterunternehmen Buchholz Stadtwerke und Buchholz Digital sollen im Laufe der nächsten Jahre alle Haushalte die Möglichkeit eines Netzanschlusses erhalten, um TV, Telefon und Internet aus einer Hand zu erhalten.

C.A.P.E. IT GMBH

Manager: Rico Barth, Thomas Maier
Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
0371 27095 620, kixdesk.com

2006 wurde cape IT in Chemnitz von vier Informatikern bzw. Software-Entwicklern mit einer GE-
MEINSAMEN Leidenschaft gegründet: IT-Service und Open Source. Das Spin-Off eines international tätigen IT-Systemhauses widmet sich dem Service-Management und hat sich darauf spezialisiert, die Vorteile von Enterprise-IT mit den praktischen Anforderungen des Mittelstandes zu vereinen. Seit Tag eins wächst das Unternehmen - und das ist bis heute so. Aus dem 2008 veröffentlichten CiCS wurde KIX40TRS, 2014 das größte Community-Modul für ((OTRS)) Community Edition. Daraus entsteht schließlich KIX, ein eigenes und unabhängiges Produkt, das 2015 auf der CeBIT vorgestellt wurde und grandiose Resonanz bekam. Aus anfänglich zwei Büros im Technologie Centrum Chemnitz ist mittlerweile ein florierendes Unternehmen in der Schönherr-Fabrik und einem Büro in Dresden geworden.

CGI Deutschland B.V. & CO. KG

Manager: Ralf Schippert
Leinfelder Straße 60,
70771 Leinfelden-Echterdingen
0711 72846-0, de.cgi.com

Die 1976 gegründete CGI Group gehört zu den größten unabhängigen Anbietern von IT- und Geschäftsprozessdienstleistungen weltweit. Mit 84.000 Beratern und Experten weltweit bietet CGI ein breites Portfolio an Dienstleistungen –

von strategischem IT- und Business-Consulting über Systemintegration, Managed IT und Business Process Services bis hin zu Intellectual-Property-Lösungen. Das von CGI verfolgte Prinzip der Kundennähe und das flexible globale Liefernetzwerk unterstützen Kunden dabei, Erfolge schneller zu erzielen und ihre Organisationsstrukturen zu digitalisieren. Der im Geschäftsjahr 2021 ausgewiesene Umsatz von CGI beträgt 12,13 Milliarden kanadische Dollar.

Cisco Systems GmbH

Manager: Uwe Peter
Parkring 20, 85748 Garching
0800 - 187 36 52, cisco.com

Cisco helps seize the opportunities of tomorrow by proving that amazing things can happen when you connect the unconnected. An integral part of our DNA is creating long-lasting customer partnerships, working together to identify our customers' needs and provide solutions that fuel their success. We have preserved this keen focus on solving business challenges since our founding in 1984. Len Bosack and wife Sandy Lerner, both working for Stanford University, wanted to email each other from their respective offices, but technological shortcomings did not allow such communication. A technology had to be invented to deal with disparate local area protocols, and as a result of solving their challenge, the multiprotocol router was born.

COM-IN Telekommunikations GmbH

Manager: Siegfried Panzer
Ringlerstraße 28, 85057 Ingolstadt
0800 841-1000, comingolstadt.de

Ingolstadt flächendeckend mit einer Glasfaserinfrastruktur auszubauen, war im Jahr 2009 der zukunftsweisende Auftrag der Stadt Ingolstadt an die COM-IN. Bis heute haben wir 90 Prozent der Haushalte im Ausbaugebiet erschlossen und versorgen über 13.200 Kunden mit gigaschnellem Internet (Stand 11/2020).

Communication Systems GmbH**Manager: Detlef Heinzig, Daniel Heinzig****Frankfurter Straße 233,
63263 Neu-Isenburg
06102 7840 0, com-sys.de**

Die Com-Sys ist seit 1990 als Systemintegrator und Serviceprovider für Telekommunikationsunternehmen, Industrie, Banken, Krankenhäuser und Behörden bundesweit tätig. Mit unseren Standorten in Neu-Isenburg (Hessen) und Ratingen (NRW) sowie unseren überregionalen Servicebüros stellen wir uns unseren Aufgaben mit dem Verständnis, dass Erfolge für unsere Kunden und uns vor allem auf dem richtigen Zusammenspiel unserer Mitarbeiter beruhen. Die Kombination aus echter Praxiserfahrung, Beratungskompetenz und Freude an IT-Technologie zeichnet alle unsere Mitarbeiter aus. Dabei handeln wir stets besonnen und verantwortungsvoll, da wir uns der Sensibilität und der Komplexität unserer Kundenprojekte bewusst sind.

COMPOSE ADVANCED SOLUTIONS BV**Manager: Jelmer Mathijssen**
**Bedrijvenweg 11,
5272 PA St. Michielsgestel
+31 73 624 22 26,
composeadvancedsolutions.eu**

Compose Advanced Solutions ist ein Unternehmen, das fortschrittliche Lösungen auf dem Gebiet der (Glasfaser-)Konnektivität bietet. Compose kennt sich mit jeder Art von Konnektivität aus. Der Fokus liegt heutzutage jedoch auf den nahezu unbegrenzten Möglichkeiten moderner Glasfasernetzwerke und, soweit erforderlich, auf der Verbindung von „alt“ mit „neu“.

**Controlware GmbH
Kommunikationssysteme****Manager: Bernd Schwefing**
**Waldstraße 92, 63128 Dietzenbach
06074 858-00, controlware.de**

Netzwerke verbinden Menschen und Geräte und sichern den Informationsaustausch – immer, überall und zunehmend automatisiert. Aspekte

wie Funktionalität, Ausfallsicherheit, Skalierbarkeit, Kosteneffizienz und Zukunftssicherheit sind dabei essentiell. Controlware unterstützt Sie bei der Auswahl der geeigneten Komponenten sowie bei der Konzeption und Realisierung der Netzwerke – und steht Ihnen auch als Ansprechpartner im laufenden Betrieb zur Verfügung.

Dimension Data Germany AG & Co.**Manager: Kai Grunwitz**
**Horexstraße 7, 61352 Bad Homburg
06172 68080, dimensiondata.com**

Wir sind ein globaler Integrator von Systemen und Managed Services im Wert von 8 Milliarden US-Dollar. Wir entwerfen, verwalten und optimieren für unsere Kunden neue Technologien und Umgebungen zur Nutzung von Daten im digitalen Zeitalter. Im Jahr 1983 mit Hauptsitz in Johannesburg gegründet, sind wir mittlerweile Mitglied der NTT Group. Das weltweit führende Unternehmen im Bereich Informationstechnik und Telekommunikation (ITK) umfasst eine Gruppe von globalen Technologiefirmen. Wir beschäftigen über 28.000 Mitarbeiter in 47 Ländern auf fünf Kontinenten und investieren massiv in neue Innovationen, um die besten Technologien der Welt miteinander zu verbinden. Wir stellen umfassende Managed Services einschließlich Beratung, Technik und Support-Dienstleistungen für unsere globale Kundenbasis bereit.

ELTEC-Stark- und Schwachstrom-SERVICE GmbH**Manager: Thomas Friedrich**
**Rödelheimer Landstraße 75-85,
60487 Frankfurt am Main
069 9708220, eltec-service.de**

Die ELTEC-SERVICE GmbH in der heutigen Form existiert seit 1981 und begann mit 10 Mitarbeitern ihr Betätigungsfeld mit Elektroinstallationen in Büroräumen. Leitungsnetze für Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssysteme, Brand- und Einbruchmeldeanlagen, Sprechanlagen, Störmeldezentralen oder die komplette Netzinfrastruktur für Telefonanlagen mit allen Verteilern und Anschlussdosen gehörten ebenfalls zu ihren Aufgaben. In der weiteren Entwick-

lung wurden nicht nur die Leitungsnetze für die entsprechenden Systeme gebaut, sondern auch die kompletten Anlagen installiert.

ELTEL Infranet GmbH

Manager: Björn De-Wever
Rendsburger Straße 16,
30659 Hannover
0511 655125-50,
eltelnetworks.com

Eltel ist ein führender nordischer Anbieter für Strom- und Kommunikationsnetze. Wir bieten ein umfassendes Lösungsangebot – von Wartungs- und Upgrade-Services bis hin zur Projektentwicklung. Dazu gehören Entwicklung, Planung, Bau, Installation und Sicherung des Betriebs von Strom- und Kommunikationsnetzen für eine nachhaltigere und besser vernetzte Welt - heute und für zukünftige Generationen.

Equinix (Germany) GmbH

Manager: Donald Badoux
Kleyerstraße 88-90,
60 326 Frankfurt am Main
069920420, equinix.de

Equinix verbindet in 40 Märkten auf fünf Kontinenten innerhalb der Rechenzentren mit dem weltweit größten Netzwerkangebot die global führenden Unternehmen mit ihren Kunden, Mitarbeitern und Partnern. In Deutschland verfügt Equinix über Rechenzentren in München, Düsseldorf und Frankfurt. Die Unternehmenszentrale befindet sich in Frankfurt.

Esri Deutschland GmbH

Manager: Philipp Ullherr
Ringstraße 7, 85402 Kranzberg
089 207 005 1200, esri.de

Esri Deutschland wurde 1979 gegründet und trägt seither zur Lösung komplexer lokaler und globaler Herausforderungen bei. Wir tun das unter anderem, indem wir mit unseren Geoinformationssystemen (GIS) die Bereiche Wissenschaft, Nachhaltigkeit, Bildung und Forschung fördern.

ETK Networks Solution GmbH

Manager: Richard J. Alexy, Michael Juratha
Karl-Hammerschmidt-Str. 38,
85609 Dornach
089 90 936 - 0,
kommunikationsnerven.de

Die 25-jährige Geschichte von ETK networks ist geprägt von Engagement, Einsatz, unternehmerischem Weitblick und innovativem Mut, in einer sich stetig ändernden Wachstumsbranche. Heute, nach 25 Jahren, ist ETK networks, mit über 70 Mitarbeitern, ein etabliertes, erfolgreiches Unternehmen im IT-/TK-Markt. Mit starken strategischen Partnern zusammenarbeitend und der Bereitschaft, sich immer wieder dem verändernden Markt anzupassen und sich weiter zu entwickeln, navigierte das Unternehmen sicher durch die unerwartete Situation der Pandemie in 2020 und blickt weiterhin optimistisch nach vorn.

FEA Reinehr GmbH

Manager: Hendrik Heuser, Christian Woynecki
Vorgebirgsstraße 81,
53913 Swisttal-Heimerzheim
02254-9606-0, fea-gmbh.de

Als mittelständisches Systemhaus entwickelt FEA seit über 40 Jahren Kommunikationslösungen in den Bereichen Telekommunikationstechnik, Brandmelde- und Sicherheitstechnik sowie Licht- ruftechnik im Großraum Köln / Leverkusen / Bonn / Koblenz / Aachen. Darüber hinaus hat das Unternehmen auch schon Projekte bundesweit und im angrenzenden europäischen Ausland realisiert.

FF-Net GmbH Kupfer- und Glasfasernetze

Manager: Marco Fiedler
Wiesentalgraben 110,
97638 Mellrichstadt
09776-70997-0, ff-netzservice.de

Aufbau und Wartung bestehender Infrastrukturen.

Fiber NetworkS GmbH**Manager: Martin Schulz****Heinitzstraße 1b,****66583 Spiesen-Elversberg****06821953760, fibernetworks.de**

Die Fiber NetworkS GmbH ist Partner im Bereich hochmoderner Kommunikation- und Datentechnik. Mit Gründung im Jahr 1999 lag die Kernkompetenz in der Planung, Projektierung, im Aufbau und in der Bewertung von Glasfasernetzen. Heute ist das Unternehmen spezialisiert in der Planung, in der Installation, sowie in der Qualitätssicherung sicherer und zukunftsorientierter Gebäude-Infrastrukturen und Planung von WLAN. Namhafte Kunden aus dem Carrier-Bereich in Frankfurt am Main schätzen die aktive Rufbereitschaft rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Unsere Kunden stammen aus den Bereichen: Banken, Versicherungen, Carrier, Universitäten, Automobilzulieferer, Flughäfen, Rechenzentren, Medien, TV und Rundfunk. Ansprechpartner stehen an den beiden Standorten in Mörfelden-Walldorf und Spiesen-Elversberg (Saarland) zur Verfügung.

flabb-planung Consulting + Engineering GmbH & Co. KG**Manager: Horst Flabb, Jörg Flabb, Carsten Brughmans****Hossenhauser Straße 217,****42655 Solingen****0212 - 248170, tannis.de**

Die Firma flabb-planung Consulting & Engineering GmbH & Co. KG wurde 1980 in Solingen gegründet. Haupttätigkeitsfeld war zunächst das Engineering für Anlagen der Telekommunikations- und Prozessleittechnik. Zu unseren Kunden gehörten Großunternehmen der Energieversorgung, die zu dieser Zeit von der Post zugelassene sogenannte „Private Fernmeldeanlagen“ für Ihre Netzsteuerung betrieben. Im Zusammenhang mit der Planung und Dokumentation dieser Telekommunikationsnetze wurden bereits Mitte der 80er Jahre EDV-Anwendungen konzipiert und die zugrunde liegenden Datenmodelle entwickelt. Das Technologiespektrum für diese Netzinformationssysteme erweiterte sich bald auf Hochdruck-Rohrleitungsnetze und bezog

die Verwaltung der Netze auf geografischer Basis mit ein. 1990 erweiterte sich das Tätigkeitsfeld um die EDV-gestützte Abwicklung von Instandhaltungsprozessen. In diesem Zusammenhang kam auch die Dokumentation von technischen Anlagen, Stationen und Verwaltungsgebäuden hinzu.

Frank Föckersperger**Manager: Frank Föckersperger****Wirtshöhe 2,****D -91086 Aurachtal – Münchaurach****091 32 - 78 44 50, kabelflug.de**

Die Firma Frank Föckersperger GmbH, deren Geschichte bis ins Jahr 1865 zurückreicht, hat sich seit 1971 auf die Ausführung von Rohr- und Kabelpflugarbeiten spezialisiert. Als Dienstleister gestalten wir die Zukunft der Energieversorgung, des schnellen Internets und der Strom-, Gas- und Wasserversorgung mit. Unser Leistungsspektrum beinhaltet Rohr- und Kabelpflugarbeiten, bei Bedarf kommen auch Spülbohrgeräte und Bagger zum Einsatz.

Gelsen-Net GmbH**Manager: Thomas Dettenberg****Am Bugapark 1c,****45899 Gelsenkirchen****0209 7020, gelsen-net.de**

Telefonie, Internet, Standortvernetzungen, Telefonanlagen und Cloud Dienste - GELSEN-NET liefert Komplettlösungen für alle IT-Themen aus einer Hand. Das regional verankerte IT-Systemhaus betreibt ein eigenes, mehrere hundert Kilometer langes Glasfasernetz und bietet modernste Informations- und Kommunikationstechnologie maßgeschneidert für die individuellen Erfordernisse von Unternehmen in Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herten.

GEO Struct**Manager: Dieter Gerritsen****Winthontlaan 2003526 KV Utrecht****Niederlande, 73463 Westhausen****+31 30-7508945, geostruct.com**

Ein erfolgreicher Glasfaserausbau beginnt mit einer guten Planung. Deshalb hat die GEO DA-

TA GmbH seit über 25 Jahren Kernkompetenzen in der Planung, Beratung und Realisierung von Glasfasernetzen aufgebaut und begleitet Projekte bundesweit, in Luxemburg und in der Schweiz. Die GEO DATA GmbH macht Kommunen, Landkreise und Städte fit für die digitale Zukunft. Das Glasfasernetz ermöglicht maximale Übertragungsraten und bildet die Basisinfrastruktur für zukünftige Projekte im Umfeld von Smart City/Smart Village, autonomes Fahren, 5G und Telemedizin. Ob bei der Beratung von Fördermöglichkeiten, der Bestandsaufnahme der Breitbandversorgung, der Planung von kommunalen Glasfasernetzen oder der Begleitung der Maßnahmen in der Ausführungsphase – die GEO DATA GmbH steht ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite.

GTT GmbH

Manager: Daniel Macfarlane Fraser, Anthony Hansel
Weismüllerstraße 26,
60314 Frankfurt/Main
069 24437-2255, gtt.net

GTT besitzt und betreibt ein globales Tier-1-Internet-Netzwerk und bietet eine umfassende Suite von Cloud-Netzwerkdiensten. Wir betreuen nationale, internationale und global agierende Unternehmen und Regierungen sowie die weltweit größten Telekommunikationsbetreiber und OTT-Anbieter. Unsere Kunden profitieren von einem herausragenden Serviceerlebnis, das auf unseren Grundwerten Simplicity, Speed und Agility aufgebaut sind.

haus 12 WEST GmbH & Co. KG

Manager: Roland Bernert, Christian Gauger, Marc Peters
Marler Straße 100,
45896 Gelsenkirchen
0209 507 891 0, haus12-west.com

Die Maximen unseres Unternehmens – Wissen, Antwort, Flexibilität, Austausch, Weitblick – sind keine Selbstdarstellung, sie werden von uns gelebt. Wissen, Vorstellungen, Fertigkeit, Engagement und Begeisterung so zusammenzubringen, dass die Wirkung zum Nutzen aller führt, bedeutet für uns partnerschaftliches Arbeiten. Antwort

Direkte Kommunikation ist für uns ein Grundsatz. Wir garantieren Ihnen einen persönlichen und engagierten Ansprechpartner, der sich um Ihre Belange kümmert. Flexibilität Wir organisieren Prozesse so, dass sich Einfälle in die Tat umsetzen lassen. Wir treffen individuelle Entscheidungen für gute Lösungen. Austausch Die Kooperation, die wir mit jedem unserer Kunden eingehen, beruht auf Wertschätzung. Wir verstehen es zuzuhören. Weitblick Bei regelmäßigen Planungsterminen mit Ihnen verständigen wir uns über aktuelle Anforderungen und zukünftige. Wir begleiten Sie bei jedem Schritt.

I.T.E.N.O.S. GmbH

Manager: Bernd Mitternacht • Ralf Hundertmark
Lielingsweg 125, 53113 Bonn
0228 7293-0, itenos.de

Willkommen bei ITENOS! Wir sind ein eigenständiger IT-Dienstleister und Teil des Konzernverbunds der Deutschen Telekom AG. In Sachen ICT agieren wir als kompetenter und verlässlicher Partner – besonders für den Mittelstand. Doch zurück zum Anfang: Begonnen hat alles mit zwölf kreativen Köpfen, die auszogen, um die IT-Welt zu verändern. Ein kleines Start-up, ein Headquarter in Bonn, im Handgepäck ein ausgefeiltes Portfolio an virtuellen Datennetzen und hochwertigen Räumlichkeiten für Netzknotenpunkte und Rechenzentren – allesamt maßgeschneidert und hochindividuell. ITENOS war geboren. Das war 1993. Seither ist einiges passiert: Zehn Jahre später hat sich das Team bereits verzehnfacht. Heute zählt die ITENOS-Familie mit rund 220 Mitarbeitern fast die 20-fache Mannstärke. Wir wachsen kontinuierlich und entwickeln auch unsere Expertise, unser Portfolio und unsere Mitarbeiter ständig weiter. Das ist einer der Hauptgründe, warum ITENOS mittlerweile eine feste Größe in der Branche ist, sich als zuverlässiges IT- und Telekommunikationsunternehmen etabliert hat und zu den besten ICT-Arbeitgebern in Deutschland gehört.

IBM Deutschland GmbH

Manager: Gregor Pillen
IBM-Allee 1, 71139 Ehningen
0800 225 5426, ibm.com

Vom Digital Business zum Cognitive Business – um Unternehmen aller Größen bei der digitalen Transformation ihrer Geschäftsmodelle zu unterstützen und die Chancen der Digitalisierung für sie nutzbar zu machen, konzentriert sich IBM auf die Wachstumsinitiativen Business Analytics, Cloud Computing, Mobile Enterprise, Social Business und Security. Diese strategischen Felder bilden für IBM sowohl die Basis ihres stetig erweiterten Lösungsportfolios als auch die Grundlage ihrer fortschreitenden Transformation hin zu einem Cognitive-Solutions- und Cloud-Plattform-Anbieter.

IDC Central Europe GmbH

Manager: Kirk Stefan Campbell
Hanauer Landstr. 182 D,
60314 Frankfurt am Main
069 90502-0, idcblog.de

Ist der weltweit führende Anbieter von Marktinformationen, Beratungsdienstleistungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Telekommunikation. IDC analysiert und prognostiziert technologische und branchenbezogene Trends und Potenziale und ermöglicht ihren Kunden so eine fundierte Planung ihrer Geschäftsstrategien sowie ihres IT-Einkaufs. Durch das Netzwerk der mehr als 1100 Analysten in 110 Ländern mit globaler, regionaler und lokaler Expertise kann IDC ihren Kunden umfassenden Research zu den verschiedensten Segmenten des IT-, TK- und Consumer Marktes zur Verfügung stellen. Seit mehr als 50 Jahren vertrauen Business-Verantwortliche und IT-Führungskräfte bei der Entscheidungsfindung auf IDC.

IN-telegence GmbH

Manager: Christian Plätke, Holger Jansen
Oskar-Jäger-Straße 125,
50825 Köln
0221 26015-00, in-telegence.net

IN-telegence GmbH ist ein etablierter Tele-

kommunikationsnetzbetreiber und technischer Dienstleister für innovative und zeitgerechte ITK-Services. Seit Gründung des Unternehmens im Jahr 1997 entwickeln und vermarkten wir Produkte und Lösungen, die den gesamten Telekommunikationsbedarf mittelständischer Unternehmen decken. In unserem Lösungsportfolio stecken knapp 20 Jahre Innovationsfreude und Markterfahrung, aufgebaut auf einer engen Zusammenarbeit mit Kunden aller Branchen.

Interxion Deutschland GmbH

Manager: Jens Prautzsch
Hanauer Landstrasse 302,
60314 Frankfurt/Main
069 40 147 - 0, interxion.com

Interxion ist ein führender europäischer Anbieter von Cloud- und Carrier-neutralen Rechenzentrumsdienstleistungen für Colocation und betreibt 45 Rechenzentren in 13 europäischen Ländern. Interxions energieeffiziente Rechenzentren sind in einem standardisierten Design errichtet und bieten ein Höchstmaß an Sicherheit und Verfügbarkeit zum Betrieb geschäftskritischer Anwendungen.

Juniper Networks GmbH

Manager: Rami Rahim
Oskar-Schlemmer-Str. 15,
80807 München
089-203012000, juniper.net

Als Unternehmen, das neue Wege geht, sind wir davon überzeugt, dass Simplizität durch Technik die höchste Innovationsstufe darstellt. Ausgehend von unserem ersten Produkt – dem revolutionären M40-Router – bis hin zu den heutigen umfassenden Fortschritten bei Netzwerksicherheit, Automatisierung, Performance und Skalierbarkeit hat unser Streben nach Überwindung komplexitätsbedingter Einschränkungen die Reichweite von Netzwerken in allen Bereichen vergrößert. Wir bieten unseren Kunden jede Möglichkeit, stets alle und alles zu unterstützen und zu vernetzen – und das in einer Weise, die buchstäblich die Welt verändert.

Komm-Kontroll GmbH

Manager: Peter Weichel, Franco Weichel

**Fasanenweg 25, 22145 Hamburg
040752558-0, komm-kontroll.de**

In den Bereichen digitale Rechnungsverarbeitung, Mobilfunkmanagement, Telecom Expense Management und IT-Asset-Management unterstützt Komm-Kontroll seine Kunden mit Services und Softwarelösungen, die hohe Kosten- und Zeitersparnisse erzielen. Als Kunde profitieren Sie von unserer mehr als 30-jährigen Expertise im Bereich der Geschäftsprozessoptimierung. Mit der Chance auf hohe Ressourceneinsparungen für mehrere Fachbereiche (IT/TK, Einkauf, Finanzbuchhaltung sowie Controlling) gleichzeitig. Das Software- und Dienstleistungsangebot umfasst dabei Beratung, Vertrieb, Umsetzung, Installation, Software as a Service (SaaS) sowie Managed Services.

komro GmbH

**Manager: Dipl. Ing. Gert Vorwalder
Am Innreit 2, 83022 Rosenheim
08031 365 - 7575, komro.net**

komro - das kommunale Telekommunikationsunternehmen in Rosenheim wurde 1998 gegründet und bietet seinen heute über 25.000 Privat- und Geschäftskunden eine Vielzahl moderner Produkte in den Zukunftsmärkten Internet, Telefonie und TV-Entertainment.

KTC-Service GmbH

**Manager: Olaf König
Konrad-Zuse-Str. 3,
D-28359 Bremen
0421 168249-0, ktc-service.com**

Die KTC-Service GmbH ist als technischer Experte auf die Systemintegration und Montage von Kommunikationsnetzen spezialisiert. In den letzten 3 Jahren hat sich die KTC insbesondere auch auf die Bereiche Tiefbau und Gebäudevernetzung fokussiert. Damit hat die KTC alle Leistungen im Portfolio, die Sie für Ihren Glasfaserausbau benötigen. Als herstellernerutraler Dienstleister sind wir dabei langjähriger Partner zahlreicher namhafter Systemhersteller sowie öffentlicher und privater

Festnetzbetreiber und realisieren mit bis zu 150 Mitarbeitern deutschlandweit Projekte vom kleinen Kundennetz bis hin zu umfangreichen Roll-Out-Vorhaben. Und das flexibel, hochprofessionell und an jedem Standort.

LKS Lausitzer Kabel Service GmbH

**Manager: Bernd Nitzschner
Am Bürgerhaus 7,
01979 Lauchhammer-Mitte
03574-49 30 70,
lks-lauchhammer.de**

Die LKS Lausitzer Kabel Service GmbH ist ein Unternehmen, welches seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse von Kabelnetzbetreibern spezialisiert hat. Das Tätigkeitsfeld reicht von der Wartung eines Kabelnetzes, der Modernisierung (Ausrüstung) bis hin zur Neuerrichtung. Besonderes Augenmerk legt die LKS die optische Übertragungstechnik. Hier greifen die Experten der LKS auf eine enorme Erfahrung im Bereich der LWL-Übertragung zurück. Zu den Kunden der LKS zählen Kabelnetzbetreiber, Städte, Gemeinden, Wohnungsgenossenschaften, Wohnungsgesellschaften, Bauträger, Medienanstalten, Unternehmen als auch Privatpersonen.

LNC Solutions GmbH

**Manager: Ingo Langer und Torsten Weinhold
LNC Solutions GmbH, Ohmstr. 7
05231 - 4578091, inc-solutions.de**

Wir sind ein kompetenter Systemanbieter für Lösungen in der strukturierten Gebäudeverkabelung und Produkte der Daten- und Netzwerktechnik. Wir sind spezialisiert auf Infrastrukturlösungen in der Büroverkabelung (LAN Office), Ausstattungen von Rechenzentren (DataCenter) auch Verkabelungen in Industriegebäuden (LAN Industry) und FTTH. Das Leistungsangebot reicht von Anschlusskomponenten der LWL- und Kupferteknik, konfektionierten Patch- und Trunkkabel, Server- und Netzwerkschranksysteme bis hin zum kompletten Verkabelungssystem. Damit bietet die LNC Solutions GmbH ihren Kunden bei der Realisierung

von Infrastrukturprojekten die Sicherheit an Qualität und die Flexibilität für Konzerne und mittelständischen Unternehmen. Mit unseren Fertigungspartner in Europa, Asien und eines Zentralhochregallagersystems bieten wir ein breites Produktportfolio und eine hohe und schnelle Lieferfähigkeit bei gleichzeitiger Preisflexibilität.

net services GmbH & Co. KG

Manager: Dirk Moysich
Lise-Meitner-Str. 4,
24941 Flensburg
0461 40 48 48 - O, netservices.de

Als unabhängiger Infrastruktur-Dienstleister mit einem bundesweiten Netz realisieren wir innovative Lösungen rund um Breitband-Internet, IP-Telefonie und Digital-TV. Zu unseren Kunden zählen Kabelnetzbetreiber, Energieversorger und City Carrier, die Wohnungswirtschaft sowie Ämter und Breitbandzweckverbände.

Netclusive Internet Broadcasting GmbH

Manager: Sven Eulberg
Robert-Bosch-Str. 10, Haus I,
56410 Montabaur
02602 94708-O, netclusive.de

Der 2003 gegründete Montabaurer Hosting-Provider netclusive bietet eine breite Palette von Produkten und Services rund um das Internet an. Sowohl Privatkunden als auch Behörden, Firmen und Vereine zählen zum Kundenkreis des Internetdienstleisters. Mit mehr als 35.000 Domains und über 20.000 Kundenverträgen reicht das Leistungsspektrum von der einzelnen Domain über Webhosting-Komplettpakete, Homepage Designer, dedizierte Server, virtuelle Server, Hosted Exchange, Cloud Backup, TeamSpeak, Internetzugänge bis hin zu ganzheitlichen Webshop-Lösungen für jedermann. netclusive ist Mitglied der DENIC eG und des RIPE NCC. Außerdem ist netclusive Partner von mehreren Registries wie z. B. Swiss Education and Research Network (SWITCH).

Netcom Connected Services GmbH

Manager: Jan Paul Pfeiffer, Jens Albrecht
Köpenicker Straße 73, 10179 Berlin
030 202 155 122, netcom-cs.de

Netcom Connected Services bietet eine breite Palette maßgeschneiderter Daten- und Telekomunikationsleistungen. 1997 aus der Telekomunikationspartie des ehemaligen ostdeutschen Energieversorgers VEAG Vereinigte Energiewerke AG hervorgegangen, firmierte das Unternehmen zunächst unter dem Namen VEAGCOM Telekomunikationsgesellschaft GmbH. Unter dem Namen Vattenfall Europe Netcom trat die Vorgängergesellschaft der Netcom Connected Services zwischen den Jahren 2003 und 2018 als Telekomunikationstochter der Vattenfall-Gruppe in Deutschland, Polen und den Niederlanden auf. Seit Anfang 2018 agiert Netcom Connected Services eigenständig.

NETGEAR Deutschland GmbH

Manager: Patrick Lo, Andrew Kim,
Gordon Mattingly, Jörg Lösche
Konrad-Zuse-Platz 1,
81829 München
089-45242-9000, netgear.de

Wir bei NETGEAR verwandeln Ideen in innovative Netzwerkprodukte, die Menschen verbinden, Unternehmen vorantreiben und unsere Lebensqualität verbessern. Benutzerfreundlich. Leistungsstark. Smart. Und genau für Ihre Bedürfnisse ausgelegt.

nexnet GmbH

Manager: Lars Heucke, Dirk Moysich
Linkstraße 2, 10785 Berlin
030 72 62 97 - 101, nexnet.de

Die nexnet ist einer der führenden Outsourcing-Dienstleister für CRM-Lösungen, Billing und Debitorenmanagement und realisiert effiziente Lösungen für Bezahlverfahren, Forderungsmanagement, (Finanz-) Clearing sowie Customer Service. Zu den Kunden gehören namhafte Anbieter von Mobil- und Festnetztelefonie, Streamingdiensten sowie Unternehmen aus Handel, eCommerce und der Medienbranche.

NOKIA

Manager: Dr. Wolfgang Hackenberg
Werinherstraße 91, 81541 München
089 206075-089, nokia.de

Nokia ist weltweit führend bei der Innovation von Technologien, die unsere vernetzte Welt am Leben halten. Zu unseren Kunden zählen Kommunikationsdienstleister, Regierungen, Großunternehmen und Endnutzer. Wir liefern ihnen das vollständigste und umfassendste Produktangebot der Branche – auf Basis der Forschungserkenntnisse und Innovationen der Nokia Bell Labs. Wir gestalten die Zukunft der Kommunikationstechnologie und erschließen neue Dimensionen menschlicher Erfahrung – mit der Infrastruktur für 5G und dem Internet der Dinge (IoT) bis zu innovativen Virtual Reality (VR) -Anwendungen.

North Data GmbH

Manager: Frank Felix Debatin
Rüdesheimer Str. 72,
D-65719 Hofheim
040 609 414 320, northdata.de

North Data analysiert Handelsregisterbekanntmachungen und andere Pflichtveröffentlichungen deutscher Firmen, um Wirtschaftsinformationen zu gewinnen, insbesondere zu finanziellen Kennzahlen und zu Zusammenhängen zwischen Firmen untereinander sowie zu Personen. Dazu werden Methoden der Big-Data-Verarbeitung und der Künstlichen Intelligenz (KI) verwendet. Die so gewonnenen Wirtschaftsinformationen werden aufgearbeitet, um sie zu vernetzen, übersichtlich darzustellen und interaktiv zu visualisieren. Sie können sie auf dieser Website online recherchieren. Die Recherche ist ohne Gewähr. Bitte beachten Sie dazu unsere Nutzungsbedingungen. Darüber hinaus bietet North Data einen Premium Service mit zusätzlichen Daten und Darstellungen an, sowie den Data Service mit API und Export für maschinelle Weiterverarbeitung und Integration.

nuvola7 GmbH

Manager: Dominik Tauscher
Heisinger Str., 15, Kempten
0831-2515660, 7talk.de

nuvola7 ist ein "Cloud Service Provider" mit Sitz in Kempten im schönen Allgäu. Von dort aus versorgen wir unsere Kunden mit modernsten Diensten und Services in den Bereichen Telekommunikation, E-Mail- und Dokumentenarchivierung, Speicher- und gemanagten Backuplösungen.

OPTISIS GmbH

Manager: Robert Bauman
Gewerbepark 5, A-8402 Werndorf
+43 316 26956 010, optisis.si

Das Unternehmen OPTISIS wurde 2006 mit Firmensitz in Maribor, Slowenien gegründet. 2010 erfolgte die Gründung des Tochterunternehmens OPTISIS GmbH, Österreich. OPTISIS hat sich auf die Entwicklung und Vermarktung von optischen Zugangssystemen und digitalen Fernsehsystemen für Telekommunikations- und Service-Provider spezialisiert. Der Tätigkeitsbereich umfasst Dienstleistungen wie Beratung, Planung, Projektmanagement, Geräteverteilung, Instandhaltung, sowie die komplette technische Betreuung von Telekommunikationssystemen. Kommunikationsdienstleistern wie Kabelnetzbetreibern, ISP-Anbietern, Mobilfunkbetreibern sowie öffentliche Unternehmen bieten wir komplette auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Telekommunikationslösungen an. Unsere hochqualifizierten und erfahrenen Mitarbeiter wissen, wie man die komplette Steuerung und Unterstützung im Bereich optischer Zugangssysteme und digitaler Fernsehsysteme ermöglicht und neue Lösungen entwickelt.

Orange Business Germany GmbH

Manager: Axel Hinze
Rahmannstrasse 11,
65760 Eschborn
06196 962-0, orange-business.com

Orange ist einer der weltweit führenden Telekommunikationsbetreiber mit einem Umsatz von 42,5 Milliarden Euro im Jahr 2021 (Stand: 31.12.2021), etwa 21.000 Mitarbeitern und 271

Millionen Kunden weltweit. Das Unternehmen ist Netzbetreiber, Integrator digitaler Services und die globale B2B-Sparte der Orange Gruppe. Das Unternehmen verbindet, schützt und entwickelt Innovationen für Unternehmen auf der ganzen Welt, um ein nachhaltiges Unternehmenswachstum zu fördern. Orange Business Services nutzt seine Konnektivitäts- und Systemintegrationsexpertise in der gesamten digitalen Wertschöpfungskette. Damit ist Orange Business Services bestens aufgestellt, um globale Unternehmen in Bereichen wie Software Defined Networks, Multi-Cloud-Dienste, Daten und KI, Smart-Mobility-Dienste und Cybersecurity zu unterstützen. Orange Business Services begleitet Unternehmen sicher durch alle Phasen des Datenlebenszyklus, von der Erfassung, dem Transport, der Speicherung und Verarbeitung bis hin zur Analyse und gemeinsamen Nutzung.

Pan Dacom Direkt GmbH

Manager: Dirk Bachmann
Dreieich Plaza 1 B, 63303 Dreieich
06103 83 4 83 - 333,
pandacomdirekt.de

Die Pan Dacom Direkt GmbH in Dreieich bei Frankfurt ist einer der führenden Ausrüster für Enterprise-, Carrier- und Data Center-Netze. Als eines der größten IT-Systemhäuser, mit eigener Entwicklungsabteilung in Deutschland, planen und realisieren wir komplexe Übertragungsnetzwerke – und das erfolgreich seit mehr als 20 Jahren. Unser Leistungsportfolio umfasst innovative WDM- Lösungen für die Standortvernetzung und Rechenzentrumskopplung, Richtfunk, IP-MPLS, OpenAccess, FTx, DSL, Layer 2 Verschlüsselung und Carrier Ethernet Switching. Zu unseren Kunden zählen namhafte Unternehmen wie Deutsche Bahn AG, ARD-Sternpunkt und ENTEGA Medianet GmbH. Ausgezeichneter Service, technologische Innovation und eine langfristige Partnerschaft mit unseren Kunden sind für unser Unternehmen von strategischer Bedeutung.

Power Plus Communications AG

Manager: Ingo Schönberg
Dudenstraße 6, 68167 Mannheim
0621 40165 100, ppc-ag.de

Die Power Plus Communications AG (PPC), mit Sitz in Mannheim, ist der führende Anbieter von Smart Meter Gateways und Kommunikationstechnik für die Digitalisierung der Energiewende. PPC verfügt über herausragende Kompetenz im Energie-, Netzwerk- und Telekommunikationsbereich sowie in der Software- und Hardwareentwicklung. Seit der Gründung führen die beiden Vorstände Ingo Schönberg und Eugen Mayer das Unternehmen. Die PPC beschäftigt heute mehr als 70 Mitarbeiter.

Proact Deutschland GmbH

Manager: René Schülein
Südwestpark 43, 90449 Nürnberg
0911-30 999-0, proact.de

Proact wurde 1994 in Schweden gegründet, um sich auf Storage und Backup zu spezialisieren. Als wir 1997 an die Börse gingen, befanden wir uns in drei weiteren nordischen Ländern: Norwegen, Finnland und Dänemark. Heute sind wir in Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Spanien, der Tschechischen Republik, Litauen, Lettland, der Slowakei, dem Vereinigten Königreich, den USA und Deutschland tätig. Wir haben auch unsere Fähigkeiten erweitert und unterstützen jetzt Organisationen bei der Speicherung, Verbindung, dem Schutz und der Wertschöpfung durch Daten. Bevor Sie mehr darüber erfahren, wie weit wir Sie bringen können, zeigen wir Ihnen, wo wir herkommen.

RAD Data Communications GmbH

Manager: Dror Bin
Otto-Hahn-Strasse 28-30,
85521 Riemerling
089-6659 27-0, rad-data.de

RAD Data Communications wurde 1981 gegründet und ist ein vielfach ausgezeichnete Hersteller für kosteneffiziente Zugangs- und Backhaul-Lösungen in Weitverkehrsnetzen. RAD zeichnet sich nicht nur durch seine hochmoderne Technologie, die strikte Einhaltung höchster Qualitäts-

und Umweltstandards aus, sondern auch durch eine Unternehmenskultur, die auf langfristige Partnerschaften zu Kunden, Vertriebspartnern, Lieferanten und Mitarbeitern setzt. Dies alles macht RAD zum perfekten Partner für Ihren gesamten Kommunikationsbedarf.

RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

Manager: Thomas Riedel
Uellendahler Straße 353,
42109 Wuppertal
0202-292 90, riedel.net

Die Riedel Communications GmbH & Co. KG entwickelt, fertigt und vertreibt zukunftsorientierte Echtzeitnetzwerke für Video, Audio, Daten und Kommunikation in Rundfunk-, Event-, Theater- und Industrie-Anwendungen. Das 1987 gegründete Unternehmen gehört zu den Entwicklungspionieren digitaler Audiomatrix-Systeme und glasfaserbasierter Echtzeit-Videoetzwerke. Die Firma hat ihren Hauptsitz in Wuppertal und beschäftigt an 20 Standorten (u. a. Dubai, Sydney, London und Tokio) in Europa, Australien, Asien und den USA über 700 Mitarbeiter.

RIEDEL Networks GmbH & Co. KG

Manager: Michael Martens
Schlossstraße 10, 35510 Butzbach
06033 9169 100,
riedel-networks.net

Riedel Networks ist ein in Privatbesitz befindlicher, globaler Netzwerkanbieter, der sich auf maßgeschneiderte Netzwerke konzentriert. Wir sind im Gartner Magic Quadrant 2022 für Network Services, Global, als Nischenanbieter gelistet, der auf mittelständische internationale Unternehmen und den Medien- und Veranstaltungssektor spezialisiert ist.

secunet Security Networks AG

Manager: Axel Deininger
(Vorsitzender), Torsten Henn, Dr.
Kai Martius, Thomas Pleines
Kurfürstenstraße 58, 45138 Essen
0201 5454-0, secunet.com

secunet ist Deutschlands führendes

Cybersecurity-Unternehmen. In einer zunehmend vernetzten Welt sorgt das Unternehmen mit der Kombination aus Produkten und Beratung für widerstandsfähige, digitale Infrastrukturen und den höchstmöglichen Schutz für Daten, Anwendungen und digitale Identitäten. secunet ist dabei spezialisiert auf Bereiche, in denen es besondere Anforderungen an die Sicherheit gibt – wie z. B. Cloud, IIoT, eGovernment und eHealth. Mit den Sicherheitslösungen von secunet können Unternehmen höchste Sicherheitsstandards in Digitalisierungsprojekten einhalten und damit ihre digitale Transformation vorantreiben. Über 700 Expert*innen stärken die digitale Souveränität von Regierungen, Unternehmen und der Gesellschaft. Zu den Kunden zählen die Bundesministerien, mehr als 20 DAX-Konzerne sowie weitere nationale und internationale Organisationen. Das Unternehmen wurde 1997 gegründet. Es ist im Segment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und erzielte 2019 einen Umsatz von rund 226 Mio. Euro. secunet ist IT-Sicherheitspartner der Bundesrepublik Deutschland und Partner der Allianz für Cyber-Sicherheit.

Setics

SETICS

Manager: Michel Denis
Eupener Str. 165, 50933 Köln
+33 1 45 89 74 93, setics.com/en

FTTH-Zugangsnetz, Internetkapazitätswachstum, Eisenbahn- oder Militärnetze, DVB-T, Unterstützung bei der Entwicklung von Nutzungen und Diensten, großflächigere Netzabdeckung, Fachwissen, Unterstützung bei Projektleitung und -Management ... Seit 2000 ist Setics eines der führenden unabhängigen Unternehmen auf dem Gebiet der Konzeption, der detaillierten Planung und des Managements von FTTH-Infrastrukturen sowohl in Frankreich, als auch international. Setics genießt damit völlige Unabhängigkeit gegenüber

Unternehmen, Banken und Industriekonzernen.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Manager: Markus Holzke

Balcke-Dürr-Allee 7,

40882 Ratingen

02102 37080,

spie-fleischhauer.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, des unabhängigen europäischen Marktführers für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik. SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 15 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 200 Standorten.

STELLAR Datenrettung

Manager: Kees Jan Meerman

Unter den Linden 21, 10117 Berlin

030 692 008 300,

stellardatenrettung.de

Stellar Datenrettung ist das weltweit einzige ISO-zertifizierte Datenrettungsunternehmen welches sowohl in der Entwicklung von Datenrettungssoftware, als auch in der professionellen Datenrettung erfolgreich tätig ist. Das Stellar Datenrettungslabor verfügt über einen modernen, ISO-zertifizierten Reinraum der Klasse 100. Datensicherheit hat höchsten Stellenwert, so erhielt Stellar das BDO Sicherheitszertifikat und ist unter anderem Mitglied der ACS (Allianz für Cybersicherheit) sowie Mitglied im HSD (Hague Security Delta).

SUCONI Service GmbH

Manager: Markus Königshofer

Stammheimer Straße 10,

70806 Kornwestheim

07154-99954 0, suconi.com

SUCONI ist ein international ausgerichtetes Service-Unternehmen für Netzbetreiber, Service Provider, Systemhäuser und Hersteller. Das klare Ziel dabei ist, unseren Kunden passgenaue Services umfassend anzubieten. Diese sind neben Planungs-, Steuerungs- und Rollout-Dienstleistungen auch Help Desk, Installations- und Entstör-Services, welche außer in Deutschland auch in Europa erbracht werden. SUCONI ist der Partner für Ihr komplettes Projekt: Von der Installationsplanung und -steuerung über das Rollout bis zur Call-Annahme und dem Service der installierten Komponenten. SUCONI arbeitet systemübergreifend (meist herstellerbezogen) und mit Erfahrungswerten vom Switch/Router oder VoIP-Equipment an Ihrem Standort bis zu optischen Transport- und IP-Backbone-Systemen.

Superior Consulting Services

Manager: Ralf Lüttgen

Heinrichstr. 36, 50999 Köln

02236 963541, scs-luettgen.com

Gegründet wurde ScS Lüttgen 1990 durch den Inhaber Ralf Lüttgen mit dem Ansatz, nicht einfach nur zu beraten, sondern überragenden (Superior) Service anzubieten, der weitaus mehr bietet als die üblichen Methoden. Aus diesem Grund werden Superior und Service auch im wahrsten Sinne bei uns groß geschrieben. Wir greifen inzwischen auf über 20 Jahre Erfahrung vor allem in Bereichen wie Corporate Finance, Telekommunikation und IT zurück. Zu unseren Kunden gehören diverse internationale Kunden aus dem Großunternehmens- und Mittelstandsbereich. Da wir in einer entsprechenden Größenordnung agieren, gehören Themen wie Strategy, Business Visions, Business Process Management, Enterprise Architecture, Business Scenario Management, Analysis, Transformation, Change Management, Project/Interim Management, Business Sparring, Budget Allocation und Project Financing zu unserem täglichen Geschäft.

T-Systems International GmbH

Manager: Adel Al-Saleh
Hahnstraße 43d,
60528 Frankfurt/Main
069 20060 - 0, t-systems.com

T-Systems begleitet seine Kunden auf dem Weg der Digitalisierung. Als Unternehmen bieten wir integrierte Lösungen für Geschäftskunden. Bei der Tochtergesellschaft der Deutschen Telekom kommt alles aus einer Hand: vom sicheren Betrieb der Bestandssysteme und klassischen IT- und Telekommunikations-Services bis hin zur Transformation in die Cloud einschließlich internationaler Netze. Von der bedarfsgerechten Bereitstellung von Infrastruktur, Plattformen und Software bis hin zu neuen Geschäftsmodellen und Innovationsprojekten im Internet der Dinge. Grundlage dafür sind die globale Reichweite für Festnetz und Mobilfunk, hochsichere Rechenzentren, ein umfassendes Cloud-Ökosystem mit standardisierten Plattformen und weltweiten Partnerschaften sowie höchste Sicherheit.

T-Systems Multimedia Solutions GmbH

Manager: Ralf Pechmann, Marcus Gaube
Riesaer Straße 5, 01129 Dresden
0351-28200, t-systems-mms.com

Die T-Systems MMS begleitet Großkonzerne und mittelständische Unternehmen bei der digitalen Transformation. Der Digitaldienstleister geht mit seinen Kunden neue Wege und entwickelt zukunftsfähige Geschäftsmodelle in den Bereichen Industrial IoT, Customer Experience, New Work sowie Digitale Zuverlässigkeit. Mit rund 2.100 Beschäftigten in neun Städten und einem Jahresumsatz von 200 Mio. € im Jahr 2021 bietet T-Systems MMS ein dynamisches Web- und Application-Management und sorgt mit einem akkreditierten Test-Center für höchste Softwarequalität, Barrierefreiheit und IT-Sicherheit.

Tal.de GmbH

Manager: Olivier Görts, Thomas Riedel
Uellendahler Straße 353,
42109 Wuppertal
0202 - 495 - 0, tal.de

Tal.de ist in Wuppertal als Internet-Service-Provider tätig. Wir verfügen über eine eigene Infrastruktur, mit fast 1000qm eigener RZ-Fläche in unserem Firmensitz. Außerdem betreiben wir einen eigenen Backbone, der die Standorte Wuppertal, Frankfurt und Düsseldorf in einer Ringstruktur redundant und ausfallsicher verbindet, dabei sind wir sowohl für B2B als auch Privatkundschaft tätig, die auf höchste Verfügbarkeit und Qualität Wert legt.

TELCAT MULTICOM GmbH

Manager: Dipl.-Kfm. (FH) Markus Böttcher
Sudetenstraße 10, 38239 Salzgitter
053 41 - 21-19188, telcat.de

Die TELCAT Unternehmensgruppe, mit Hauptsitz in Salzgitter, zählt zu den größten ITK-Systemhäusern Deutschlands. Seit der Gründung im Jahre 1986 zeichnet sich das Unternehmen durch stetiges und profitables Wachstum aus. Als Tochtergesellschaft der Salzgitter AG bietet TELCAT seinen Kunden und Partnern sowohl die Flexibilität eines Mittelständlers als auch die wirtschaftliche und finanzielle Stärke eines Konzerns. Wir bieten Ihnen innovative Lösungen und Dienstleistungen aus dem gesamten Spektrum der Informations-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik. Als strategischer Partner unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre Geschäftsprozesse durch intelligente ITK-Systeme sowie Experten Know-how zu optimieren und dadurch ihre Position im Wettbewerb zu verbessern. Für die Entwicklung, Implementierung und Wartung maßgeschneiderter Lösungen kombinieren wir fundierte Technologieerfahrung mit umfassender Branchenkompetenz.

TelemaxX Telekommunikation GmbH

Manager: Raphael Bächle, Rainer Müller

**Amalienbadstraße 41, Bau 61,
76227 Karlsruhe
0721-13088 0, telemaxx.de**

Die TelemaxX Telekommunikation GmbH ist ein Betreiber von fünf Hochsicherheits-Rechenzentren (Datacenter / Colocation Center) in Karlsruhe. Wir haben uns darauf spezialisiert, individuelle Rechenzentrumsflächen und Serverhousing Lösungen für die Anforderungen unserer Kunden zu realisieren. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine maximale Betriebssicherheit für die in unseren Datacentern betriebenen IT-Systeme und unterstützen und fördern damit die immer weiter steigenden Anforderungen unserer Kunden an unsere Datacenter nach Sicherheit und Verfügbarkeit Ihrer Dienste und Anwendungen. 1999 von den regionalen Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen der TechnologieRegion Karlsruhe gegründet, vermarktet TelemaxX desweiteren professionelle Telekommunikationsdienstleistungen für Geschäftskunden auf Basis eines eigenen Glasfaser-Backbones.

TeleneC Telekommunikation Neustadt GmbH

Manager: Dipl.-Ing. (FH) Armin Münzenberger

**Dieselstraße 5,
96465 Neustadt bei Coburg
09568 852-83, teleneC.de**

Seit 1998 am Markt, ist die TeleneC Telekommunikation Neustadt GmbH Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Breitbandkabel, Internet, Festverbindungen, Telefonie, Serverhousing, Groupwarelösungen, Stagesystemen und bekräftigt damit die Innovationskraft ihrer Muttergesellschaft, der SWN Stadtwerke Neustadt GmbH. Auch im Bereich des Fernsehens und der Medienpädagogik sind wir Vorreiter. Ob im Kabel oder im Internet, gemeinsam mit unserem Partner nectv bauen wir unsere Kompetenz in Sachen Technik und „Neue Medien“ aus. Als Ausbildungsbetrieb legen wir außerdem großen Wert

auf die persönliche und fachliche Entwicklung unserer jungen Mitarbeiter.

telent GmbH

Manager: Robert Blum, Frank Fais und Dr. Hendrik Tröger
**Gerberstraße 34, 71506 Backnang
07191-9000, telent.de**

Die telent GmbH bietet maßgeschneiderte Technologielösungen und Services im Bereich Kritischer Infrastrukturen (KRITIS), Digitalisierung und Industrie 4.0. Bei der Vernetzung und Automatisierung digitaler Geschäftsprozesse setzt telent vor allem auf umfassende Kompetenz in den Bereichen Cybersecurity, moderne IP- und Betriebsnetze, PMR, IoT, Wireless-Access (pLTE / 5G) sowie auf Technologie- und Infrastruktur-Services, u. a. für die Elektromobilität. Das Unternehmen bringt sein Know-how in den Aufbau einer geeigneten IT- / OT-Infrastruktur ein, um Smart-Energy- und Smart-Transportation-Anwendungen sowie Lösungen für die Industrie und den öffentlichen Sektor in Deutschland schneller zu realisieren.

The Cloud Networks Germany GmbH

Manager: Achim Möhrlein
**Leuchtenberggring 3,
81677 München
089 419 422-0, thecloud.eu**

Als The Cloud im Januar 2003 in London gegründet wurde, konnte noch keiner ahnen, dass mit dem ersten iPhone im Jahre 2007 alles anders werden würde. Und damit nicht nur eine neue Lebensweise entstand, sondern auch ein Markt, der einfach immer und überall Zugang zum mobilen Internet fordert. NEUE TECHNOLOGIEN FÜR DEN DIGITAL LIFESTYLE. Der Digital Lifestyle liebt Mobilität. 24/7, an jedem Ort „around the world“. Aus der anfänglichen Vision hat sich The Cloud zu Europas führendem Public WiFi-Anbieter entwickelt. Heute nutzen The Cloud knapp 10 Millionen Menschen mit über 70 Millionen Sessions pro Monat an mehr als 45.000 WiFi-Zugangspunkten in über 30 Ländern weltweit. Das Geheimnis der Nummer 1 & des Erfolges: The Cloud bietet User Experience. Angefangen von der einzigartigen Servicequalität über das enorm rapide Netz bis hin zum

weltweit gültigen Benutzerkonto mit dem man weltweit mobil online bleibt.

Titan Networks Internet & Telecommunications Service Providing GmbH

**Manager: Stefan Wild, Thomas Wild
Bleichstraße 1,
65719 Hofheim am Taunus - Wallau
06122-520520, titan-networks.de**

Über sich: Seit April 2001 bietet die Titan Networks GmbH als Internet Service Provider erfolgreich Leistungen im Internet- und Telekommunikationssektor an. Titan Networks ist Ihr Partner für qualitativ hochwertige, individuelle IT-Services auf höchstem Servicestandard. Persönlicher, flexibler Service, schnell und von hoher Qualität ist für alle Mitarbeiter der Titan Networks eine Selbstverständlichkeit. Durch unsere langjährige Erfahrung innerhalb der IT/TK-Branche bieten wir unseren Kunden umfangreiches Erfahrungspotential. So bieten wir Ihnen innovative und individuelle Lösungen sowie zuverlässigen Service zu fairen Preisen. Die Dienstleistungen reichen vom Mail-Account für Privatpersonen bis zum Server Housing für Großunternehmen.

todo Gesellschaft für Informationstechnik mbH

**Manager: Andreas Dobrawa,
Thomas Kühne
Kitzingstr. 15-19, 12277 Berlin
030 726 192 0, todo.de**

Das 1997 in Berlin gegründete Internetsystemhaus todo konzipiert und realisiert Internetdienstleistungen für kleine und mittelständische Unternehmen. Durch die leistungsfähige und moderne Organisation unseres Unternehmens sowie unserer langjährigen Erfahrung garantieren wir den sicheren und zuverlässigen Betrieb Ihres Internetangebots. Die ausfallsichere, skalierbare und performante Infrastruktur von todo gewährleistet die Verfügbarkeit Ihres Online Angebotes im Internet rund um die Uhr!

TRIOTRONIK Computer und Netzwerktechnik GmbH

**Manager: Wolfgang Sembacher
Energierstraße 10, 8160 Weiz
+43 31 72 - 4 22 99-0,
triotronik.com**

Das Ziel des Unternehmens ist es seinen Kunden bestmögliche Qualität in einem leistbaren Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Die laufende Weiterentwicklung und Erweiterung des Produktportfolios sind TRIOTRONIK daher ebenso wichtig wie das ausgezeichnete technische Know-how der Mitarbeiter. So ist es möglich eine optimale Lösung und die passenden Produkte für die einzelnen Kundenanforderungen zu finden. Heute ist TRIOTRONIK ein erfolgreiches Unternehmen mit modernst ausgestattetem Firmensitz samt Schulungs- und Logistikzentrum, wo über 30 hochqualifizierte Mitarbeiter internationale Kunden aus derzeit 75 Ländern betreuen.

TWL-KOM GmbH

**Manager: Richard Kuhn
Donnersbergweg 4,
67059 Ludwigshafen
0621 669005 0, twl-kom.de**

Professionell beraten –bedarfsgerecht entwickeln Mit dem intelligenten Einsatz von ITK-Lösungen können sich Unternehmen nachhaltig vom Wettbewerb differenzieren. Darüber hinaus ist die Auslagerung einzelner oder kompletter ITK-Prozesse ein weiterer Schritt für Unternehmen, interne Ressourcen zu entlasten, wertvolle Zeit für strategische Aufgaben zu gewinnen und Kosten zu reduzieren. Die Vorteile von ITK-Standardlösungen liegen dabei auf der Hand. Unsere erfahrenen Berater sorgen dafür, dass Sie diese optimal nutzen können. Abhängig von Ihrer individuellen Situation planen und realisieren wir als Generalunternehmer in allen Phasen Ihr ITK-Projekt: von der Prozessanalyse über die Konzeption bis hin zur Umsetzung und Betrieb. Auf diese Weise entwickeln wir Lösungen nach Ihren Wünschen.

Vater Holding GmbH

Manager: Dipl.-Ing. Klaus-Hinrich Vater, Uwe Friedrichs, Dipl.-Betriebsw. (FH) Sascha Lucht
Wasserwerksweg 18,
24222 Schwentinental
0431 79966-0, vater-gruppe.de

Gegründet 1997 gehören wir zu den führenden IT-Dienstleistern im Norden Deutschlands. Unsere innovative Technologie-Kompetenz gepaart mit langjähriger Erfahrung und die Zusammenarbeit mit namhaften Partnern hat eine Unternehmensgruppe geformt, die Sie in allen Abschnitten Ihrer IT begleitet. Von der Technologie- bis zur Prozessebene verfügen unsere Experten sowohl über das erforderliche Branchen- als auch das IT Praxis-Know-how; ergänzt durch unser Selbstverständnis: Kunden verstehen. Prozesse verstehen. Partnerschaft leben. Nur so können wir Sie in allen Anforderungen der IT von der Verkabelung und Netzwerkinfrastruktur über Sicherheit, Groupware und ERP-Systemen bis hin zur Softwareentwicklung unterstützen. Kompetent, lösungsorientiert und zukunftssicher.

Wellner**Kommunikation/Automatisierung GmbH**

Manager: Dipl.-Ing. Klaus Wellner, Dr.-Ing. Jörg Wellner
Angerstraße 3, 04827 Gerichshain
034292 716-0, wellnergmbh.de

Die Wellner GmbH ist ein mittelständisches Systemhaus aus dem Raum Leipzig/Dresden und liefert Komplettinstallationen für Kommunikationsnetze. Die Projekt- und Logistikteams sind europaweit einsetzbar. Zu den Lieferanten zählen u.a. Siemens, Cisco, Fujitsu Siemens, Rittal, Dätwyler. Unsere Philosophie war und ist es, Qualität, Zuverlässigkeit und normgerechtes Errichten, mit hoher Einsatzbereitschaft und schnellem Service zu verknüpfen. Dabei setzen wir bewusst auf einem Mix aus bewährten Produkten und innovativen Neuerungen renommierter Hersteller. Im Sinne des Kunden zu denken und handeln bedeutet, stets die optimale, meist individuelle Lösung zu wählen und dabei auch Kostenaufwand und Nut-

zen in ein vernünftiges Verhältnis zu setzen.

WTC holding GmbH

Manager: Gerrit F. Schütze, Dirk Walla
8-10 Max-Dohrn-Straße,
10589 Berlin
030 85001 0, wtg.com

BCIX e.V.

Manager: Ulf Kieber
Albrechtstrasse 110, 12103 Berlin
030 39 00 16 60, bcix.de

BCIX (Berlin Commercial Internet Exchange e.V.) is a neutral not-for-profit association and Berlin's leading Internet Exchange Point (IXP) founded in 2002. BCIX (BCIX Management GmbH) operates a distributed network for connecting customers like Carriers, ISPs, CDNs, Web Startups etc. to exchange their IPv4 and IPv6 Internet traffic. The BCIX network is based on a DWDM optical network backbone and Ethernet platform nodes for connecting BCIX customers with Ethernet port speeds from 1Gbps to 100Gbps.

beroNet GmbH

Manager: Christian Richter
Gneisenastr. 45, 10961 Berlin
030 259389-0, beronet.com

Die beroNet GmbH ist ein deutsches Unternehmen mit Sitz im Herzen Berlins. Als anerkannter Experte für VoIP Technologien mit langjähriger Erfahrung entwickelt und stellt sie zuverlässige und effiziente ISDN-, analoge- und GSM zu VoIP-Gateways her, die sowohl für kleinere und mittelständische Unternehmen als auch im Carrier-Umfeld von Interesse sind. beroNet hat sich als führender Entwickler und Hersteller sowohl im Low-Density als auch im High-Density Bereich für VoIP-Gateways, PCI/PCIe-Schnittstellen-Karten und weiteren artverwandten Produkten etabliert, die bei einer wachsenden Anzahl von Soft-PBX- und OpenSource Entwicklern, Call-Centern und IVR Herstellern sowie Integratoren großen Anklang finden. beroNet hat sich der Welt der nächsten Generation VoIP-Telefonielösungen verschrieben, die die Evolution und die Verbreitung der IP-Kommunikation mit dem Besten der klassischen leitungsvermittelten Telefonie und dem Besten aus der VoIP Telefonie verbindet.

CANCOM SE

Manager: Frank Richter
Erika-Mann-Str. 69,
80636 München
089 54054-0, cancom-pironet.de

Als Digital Transformation Partner begleitet CANCOM Unternehmen in die digitale Zukunft. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, die Komplexität ihrer IT zu reduzieren und ihren Geschäftserfolg durch den Einsatz modernster Technologie auszubauen. Um den IT-Bedarf von Unternehmen, Organisationen und dem öffentlichen Sektor ganzheitlich abzubilden, bietet CANCOM passgenaue IT von A bis Z aus einer Hand. Das IT-Lösungsangebot der CANCOM Gruppe enthält Beratung, Umsetzung, Services sowie den Betrieb von IT-Systemen. Kunden profitieren dabei von der umfangreichen Expertise sowie einem ganzheitlichen und innovativen Portfolio, das die für eine erfolgreiche digitale Transformation notwendigen Anforderungen an die IT von Unternehmen abdeckt. Als Hybrid IT Integrator und Service Provider liefern wir ein Leistungs- und Lösungsspektrum, das Business Solutions und Managed Services wie Cloud Computing, Analytics, Enterprise Mobility, IT-Security, Hosting oder As-a-Service-Angebote umfasst.

Claranet GmbH

Manager: Olaf Fischer
Hanauer Landstraße 196,
60314 Frankfurt/Main
069 40 80 18 - 0, claranet.de

Unsere wachsende globale Präsenz baut auf unserem ursprünglichen Fundament auf: lokale Dienstleistungen erbracht von lokalen Teams, die eine Kombination aus lokaler und internationaler Infrastruktur nutzen. 1996 gegründet 430 Mio € jährlicher Umsatz Mehr als 6.500 Geschäftskunden Über 2.200 Beschäftigte

CS-Telecom Deutschland GmbH

Manager: Volker F. Gross
Preziosastr. 24, 81927 München
089-25554200, cs-telecom.de

Die CS-Telecom ist Reseller von Festnetz, Internet und Mobilfunk und versorgt seit 01. Mai 2005

bundesweit Gebiete, die bisher als weiße Flecken auf der DSL-Landkarte galten und die für andere DSL-Anbieter unerreichbar sind. Einwohner von Gemeinden, in denen bisher kein schneller Internetzugang möglich ist, können sich für den schnellen drahtlosen Internetzugang „CS-Airnet“ registrieren. Sobald in einer Region 70 Interessenten registriert sind, setzt sich der Anbieter mit den Gemeinden in Verbindung. Mit CS-Airnet erhalten Orte, Gemeinden und Regionen DSL-Internetzugänge, die dem T-DSL1000 Anschluss der Deutschen Telekom entsprechen.

DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH

Manager: Jörg Figura, Franz-Josef Senf
Stockholmer Allee 24,
44269 Dortmund
0231 93010 50, dokom21.de

Wir planen, erstellen und betreiben eigene Infrastruktur und Dienste mit höchster Qualität zur Bereitstellung und Sicherung von Kommunikation. Individuelle, bedarfsgerechte und flexible Lösungen für den Kunden sind unsere Kernkompetenz. Verlässlichkeit, Schnelligkeit, Hilfsbereitschaft und örtliche Nähe zeichnen uns aus. Wir erzielen höchste Kundenzufriedenheit. Jeder Mitarbeiter wird intern als Kunde behandelt. Die Öffentlichkeit versteht uns als Kompetensträger in Telekommunikations- und Informationstechnologien. Wir entwickeln stetig unsere Geschäftsfelder mit maximaler Kundenorientierung und eigener Fachkompetenz. Die gesellschaftliche Verantwortung für unsere Region ist Bestandteil unseres Handelns. Diese Verantwortung leben wir mit Schaffung und Sicherung von eigenen Arbeits- und Ausbildungsplätzen, die vornehmliche Beschäftigung von regionalen Betrieben sowie durch nachhaltige soziale Projekte.

ecotel communication ag

Manager: Peter Zils
Prinzenallee 11, 40549 Düsseldorf
0211 - 55 007-0, ecotel.de

Unser vorrangiges Ziel: Nachhaltigkeit. Wir sind

nicht auf schnellen Gewinn ausgerichtet, sondern auf langfristige Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden und Vertriebspartnern. Vom persönlichen Ansprechpartner über flexible Lösungen bis zur innovativen Technik: Wir sorgen dafür, dass Sie mit ecotel zufrieden sind. Nicht nur heute. Sondern auch morgen und übermorgen.

EuroMedia-Service GmbH

Manager: Christoph Tiede
Breite Straße 18-20,
52382 Niederzier
02428 90 99 111,
euromedia-service.de

EuroMedia-Service liefert innovative Systemüberwachungen und Messgeräte für IT-Technik, IPTV-Kopfstellen, Glasfaser Netze, HFC-Netze, CPE-Geräte und Facility-Equipment. Wir stehen für End-to-End Monitoring & Control Systeme. Dabei setzen wir bewusst nicht auf Open-Source Ansätze, sondern reduzieren mit Hilfe von Dataminer die Anzahl Ihrer Insel-Lösungen. Moderne Produkte und Technologien setzen wir so ein, dass sie Ihnen tatsächlich einen spürbaren Nutzen verschaffen. Von unserem Büro in Niederzier, nahe bei Köln, unterstützen wir Sie deutschlandweit und freuen uns auf Ihre Anfrage.

EUSANET GmbH

Manager: Stephan Schott
Industriestr. 12, 96120 Bischberg
09503-8099999, eusanet.de

Die EUSANET GmbH wurde am 01.01.1999 als Internetagentur Schott von Beate Schott im oberfränkischen Viereth-Trunstadt gegründet und hatte sich damals auf das Erstellen von Webseiten spezialisiert. Man mietete noch den Web-Speicher bei Providern an. Heute hat sich die Internetagentur Schott mit ihren Produkten rund um Internet via Satellit sowie Datenübertragungen via Satellit, auch bekannt unter dem Markennamen sat_speed+, im Markt etabliert. Da sich das Geschäftsfeld im Laufe der Jahre immer mehr zu professionellen Internet via Satellit Lösungen veränderte, und der Firmenname Internetagentur Schott immer wieder zu Irritationen führte, wurde die Internetagentur Schott GmbH im März 2013

in ÆUSANET GmbH benannt.

Eviso Germany GmbH, Business Partner of M7 Group SA

Manager: Christian Heinkele, Matthias Schwill, Sander Visser
Brüsseler Straße 89 – 93, D-50672 Köln
O221 - 34641000, m7deutschland.de

Unter dem Dach des französischen Medienkonzerns vivendi und als hundertprozentige Tochter der Canal+ Gruppe ist die M7 Group, mit Firmensitz in Luxemburg, einer der führenden Anbieter von satelliten- und IP- basierten TV-Plattformen in Europa. In insgesamt zehn europäischen Ländern bietet die M7 Group ihre Dienste über unterschiedliche Marken an, z.B. HD Austria in Österreich, Skylink in Tschechien oder UPC Direct in Ungarn. Die Produkte dieser Marken sind alle auf die jeweils spezifischen Zielgruppen und lokalen Märkte zugeschnitten. So werden mehr als drei Millionen TV-Haushalte mit hunderten von digitalen Satelliten und IP-basierten Radio- und TV-Programmen versorgt. Neben TV-Services stellt die M7 Group in einigen Ländern auch Breitband- und Telefondienstleistungen für Endkunden bereit. Die B2B-Lösungen der M7 Group bieten Broadcastern eine vollumfängliche Verbreitung über DTH, Kabel oder IPTV. Netzbetreiber profitieren von einer One-Stop-Shop-Lösung aus Technologie, Lizenzen und Marketing.

gnTel GmbH

Manager: Patrick M.H. Schmitz
Stadttor 1, 40219 Düsseldorf
O211-3687600, gntel.de

gnTel ist europäischer Anbieter von gehosteten Kommunikationslösungen für mittelständische Unternehmen und Freiberufler in den Kompetenzfeldern CloudPBX, SIP-Trunk sowie Internet-Connect. Darüber hinaus liefert das Unternehmen skalierbare und flexible Lösungen für Filialisten. Wir sind ein Unternehmen der europaweit agierenden Gamma Communication und auf Wachstumskurs. gnTel arbeitet ausschließlich mit indirekten Vertriebspartnern zusammen.

HessenKom GmbH & Co. KG

Manager: Peer Kohlstetter
Die Weidenbach 6,
63674 Altenstadt
O6047 987718, hessenkom.de

Die Firma HessenKom ist Mitglied der blue networks Gruppe und berät Provider und Geschäftskunden bei dem Aufbau von IP-Infrastruktur, WAN-Lösungen und SDWAN-Netzen. Für Internetlösungen im ländlichen Raum und speziellen Firmenkundenlösungen ist die Firma HessenKom ein kompetenter Partner im Bereich IP-Upstream und Geschäftskundenlösungen. Gemeinsam mit Ihrem Partner blue networks bietet HessenKom eine breite Palette an Internetdienstleistungen an.

LüneCom Kommunikationslösungen GmbH

Manager: Norbert Hill
Volgerstraße 4, 21335 Lüneburg
O4131 - 789 64-0, luenecom.de

Seit 1995 treibt uns das Netz der Netze an. Bundesweit sind wir seit vielen Jahren mit den fachlichen Themen beschäftigt, die die Digitalisierung des ländlichen Raums mit sich bringt. Von unserem Firmenstandort Lüneburg aus finden wir individuelle Lösungen für gewerbliche, kommunale oder private Anforderungen zu allen Fragen rund um Breitbandanbindungen.

Median Telecom

Manager: Stefan Voigt
Ruhrstraße 91, D-58452 Witten
O2302 - 43 899 - 0,
median-telecom.de

Mit über 400 Millionen Minuten allein im internationalen voice Segment, ist das Unternehmen in Deutschland hervorragend positioniert. Median Telecom bedient über 11.600 Geschäfte (POS) in Deutschland und Österreich mit individuellen Produkten und personalisiertem Service. Ganz bewußt strebt das Unternehmen eine Symbiose aus wettbewerbsfähigen Preisen und überdurchschnittlicher Qualität an. Bereits seit 1996 kann sich Median Telecom mit diesem sehr erfolgrei-

chen Konzept im hart umkämpften Marktumfeld kontinuierlich behaupten. Auch die zukunftsweisende VOIP Technologie wird bei Median bereits seit Jahren profitabel eingesetzt und ständig weiter entwickelt.

Mediengruppe RTL Deutschland GmbH

Manager: Bernd Reichart
Picassoplatz 1, 50679 Köln
0221-456-70, mediengruppe-rtl.de

Was mit der Gründung unseres ersten linearen TV-Senders im Jahr 1984 begann, ist auch heute der Kern des Erfolgs all unserer Angebote: Wir nutzen unsere Leidenschaft, Innovationsfreude und Erfahrung in der Produktion und Aggregation von Inhalten, um unseren Zuschauern die beste Unterhaltung in allen Genres sowie qualitativ hochwertige Informationsangebote anzubieten. Wir sind stolz darauf, dass unsere Zuschauer unsere Liebe für bewegte Bilder täglich honorieren. Und die Digitalisierung unserer Geschäftsfelder hat uns in den vergangenen Jahren zusätzliche Möglichkeiten eröffnet, sie zu erreichen.

PURtel.com GmbH

Manager: Dr. Markus von Voss
Clarita-Bernhard-Str. 25,
81249 München
089 2000 77 130, purtel.com

Die purtel.com GmbH ist der führende 3-Play Anbieter im Bereich der IP-White-Label-Plattformen. Alle drei Kerndienste – Telefonie, Internet-Service-Providing und IP-Fernsehen – werden aus einer Hand produziert. An derzeit sieben in Deutschland verteilten PoPs (Point of Presence) werden die Dienste übergeben. Die purtel.com wurde 2004 gegründet und verfügt über tiefgehendes Wissen und Erfahrungen aus dem Netzbetrieb, RZ-Betrieb, IP-Diensten, CRM-Systeme und ihre Integration in dynamische Prozesse, wie die der Telefonie und deren Abrechnung. Die purtel.com ist ein „Partner zum Anpassen“ und strebt langjährige Geschäftsbeziehungen an. Kunden der purtel.com werden so selber zu zuverlässigen Endkunden-Service-Providern.

sdt.net AG

Manager: Bernd Sontheimer
Ulmer Straße 130, 73431 Aalen
07361-9381-0, sdt.net

Mit über 30 Jahren Erfahrung in Sprach-, Daten- und Carrierdiensten verstehen wir uns als Internet-Anbieter der ersten Stunde und sind seit 1995 bundesweit als Internet Service Provider erfolgreich tätig. Als Inhaber der Telekommunikationslizenz Klasse 3 für ganz Deutschland betreibt die sdt.net AG ein „Next Generation Network“ mit hoher Verfügbarkeit (> 99,8 %). Sie ist Gründungsmitglied der DENIC eG und z.B. Mitglied bei RIPE und ECO.

Snom Technology GmbH

Manager: Gernot Sagl, Hillson
Cheung, Ka Hung Tong, Chi Keung
Wong
Wittestr. 30 G, 13509 Berlin
030 39833-0, snom.com

Snom ist ein internationaler Premium-Hersteller von IP-Telefonen für professionelle Anwender und Unternehmen. Als Pionier im Bereich Voice-over-IP (VoIP) 1997 in Berlin gestartet, hat sich Snom binnen zwei Jahrzehnten zu einer weltweit erfolgreichen Top-Marke für innovative Telefonielösungen entwickelt. Die mit umfassenden Funktionen ausgestatteten IP-Tisch- sowie Konferenz- und -Schurlostelefone von Snom zeichnen sich durch eine erstklassige High-End-Audioqualität aus und bieten je nach Modell bis zu 27 Sprachen. Ein breites Sortiment an Zubehör, wie Kopfhörern und anderen Erweiterungen, ergänzt die Auswahl.

SpaceNet AG

Manager: Sebastian v. Bomhard,
Michael Emmer
Joseph-Dollinger-Bogen 14,
80807 München
089 323 56-0, space.net

Die SpaceNet AG bietet seit 1993 als unabhängiger Fullservice-Internetprovider mittelständischen Unternehmen bundesweit Lösungen rund um das Internet an. Das Produkt- und Dienstlei-

stungsportfolio reicht vom Internetzugang über Hosting, Sicherheits- und Mail-Lösungen bis hin zum individuellen Webauftritt. Ein eigenes Backbone ermöglicht eine unabhängige Infrastruktur mit Schnittstellen zu den weltweit wichtigsten Knotenpunkten und sorgt so für hohe Übertragungsraten.

STRATO AG

Manager: Claudia Frese
Pascalstraße 10, 10587 Berlin
030300 146 0, strato.de

STRATO ist der zuverlässige Webhoster für alle, die online erfolgreich sein möchten. Wir machen Webhosting fair und einfach – zum Bestpreis und ohne überflüssigen Schnickschnack. Die Produktpalette reicht von Domain, Mail, Website und Server über Online-Marketing-Tools bis hin zu Deutschlands größtem Cloud-Speicher HiDrive. Zu den Komplettpaketen gehören flexible Vertragslaufzeiten, eine 30 Tage Geld-zurück-Garantie und der siebenfach ausgezeichnete Kundenservice. 1997 gegründet, gehört STRATO mit über 4 Millionen Domains und mehr als 2 Millionen Kunden heute zu den größten Webhosting-Anbietern weltweit. STRATO beschäftigt rund 500 Mitarbeiter und betreibt zwei TÜV-zertifizierte Rechenzentren mit über 70.000 Servern in Berlin und Karlsruhe. Die STRATO AG ist ein Unternehmen der United Internet-Gruppe.



TELE AG

Manager: Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Falk Assel, Dipl.-Inform. (FH) Martin Weigelt
Wilhelm-Sammet-Str. 37,
04157 Leipzig
0341-523801 0, www.tele-ag.de

TELE AG ist ein Full-Service-Anbieter für Infrastrukturnetzbetreiber. Die Dienstleistung er-

streckt sich dabei von den Kernkompetenzen Telefonie, Internet, TV und Endgeräteprovisionierung bis hin zu ergänzenden Lösungen für TK-CRM Systeme, Kundenportale und Online-Bestellstrecken.

Selbstverständlich endet dort nicht die Leistung der TELE AG. Vielmehr kümmert sich TELE AG auch um das aktive Netz der Kunden, plant, errichtet und betreibt dieses.

TELE AG generiert dabei alle Dienstleistungen und Produkte mit eigener Carriertechnik, eigener Software und eigenem Personal.

Mit seinen Infrastrukturnetzbetreibern versorgt TELE AG bereits heute über 500.000 Haushalte und Geschäftskunden mit interaktiven Diensten und kundenindividuellen Lösungen. TELE AG versteht sich dabei als Systemhaus und Integrator mit maßgeschneiderten Lösungen. Die Lösungen basieren dabei auf nahezu 30 Jahren Erfahrungen in der Branche durch die Muttergesellschaft Communication Concept GmbH.

TELE AG ist deutschlandweit aktiv und verfügt über einen mehrfach redundanten und performanten IP Backbone, von dem aus über 80 Ortsnetze in Deutschland bereits heute versorgt werden können.

Sie wollen Ihren Kunden nicht die Kopie eines Standardproduktes anbieten, sondern IHR Produkt? Dann kontaktieren Sie TELE AG unter info@tele-ag.de.

Gern steht Ihnen unser Herr Steffen Busch (steffen.busch@tele-ag.de) persönlich zur Verfügung.



WIR ENTWICKELN TÄGLICH NEUE VERBINDUNGEN.

TELE AG realisiert für seine Kunden White-Label Dienste – in den Bereichen der Kommunikation für Privatkunden, Geschäftskunden und Wholesale.



TELEFONIE

VOIP Telefonie
SIP Trunking
Voice Plattformdienste



INTERNET

Internet-Transit
Standortvernetzung
Datacenter



CRM & BILLING

Netzbetreiber CRM Systeme
Endkundenabrechnung
Kunden- u. Monitoringportale



PROVISIONIERUNG

Multi-Access Provisionierung
Endgeräte Provisionierung
Endgeräte Management

WIR SIND – Profis mit jahrelanger Erfahrung und deutschlandweiter Präsenz

WIR BETREIBEN – alle Telekommunikationsplattformen um Infrastrukturen zu Kommunikationsnetzen zu machen

WIR ARBEITEN – für Infrastrukturnetzbetreiber, egal ob lokale Netze, oder nationale Netze.

WIR VERSORGEN – über 80 Städte und Kommunen in Deutschland

WIR BIETEN – nicht nur Telekommunikationsdienste, sondern viel mehr, von Ideen über Business Cases, Hardwarebetrieb CRM-Systeme, Webshops bis hin zu Endkundenabrechnung in Online-Portalen und das maßgeschneidert.

WIR BINDEN – unsere Kunden in das nationale und internationale Telekommunikationsnetz ein - über eine Vielzahl von Netzübergängen an den wichtigsten Austauschpunkten.

WIR GARANTIEREN – individuelle Lösungen um Ihr Produkt einzigartig zu machen

WIR GEWÄHRLEISTEN – Stabilität, Sicherheit und technischen Vorsprung

WIR SEHEN – uns nicht nur in der Verantwortung für den Markt unserer Kunden, sondern auch für ein gesellschaftliches Engagement in unserer Region

TELEflash GmbH

Manager: Sascha Brueckner
Mainzer Landstr. 69,
D-60329 Frankfurt/Main
069-20009000, teleflash.com

Die TELEflash stellt als, international agierenden deutscher Carrier, Kommunikationsprodukte auf eigener Technik zur Verfügung. Diese wird in mehreren deutschen Rechenzentren betrieben, wobei hohe Skalierbarkeit, Service-, Ausfall- und Datensicherheit im Vordergrund stehen. Die Angebotspalette beinhaltet Carrier- und Reseller-Services sowie White-Label Produkte für Systemhäuser und Partner. Hierzu zählen unter anderem Produkte wie Servicrufnummern, SIP-Trunks auch geeignet für Teams oder jitsi, Video/Audio-Konferenzen, ACD und IVR-Systemen mit Spracherkennung sowie komplette NGN-Plattformen.

TeleForte Telekommunikations AG

Manager: Benjamin Alt, Marko Brandt
Maximilianstr 14, 86150 Augsburg
0821 460 933 -O, teleforte.com

Die TeleForte AG ist seit über 15 Jahren einer der führenden Ansprechpartner für professionelle Unternehmenskommunikation. Der Full-Service-Dienstleister ist bekannt für maßgeschneiderte, preisstarke Kommunikationslösungen und wird für seinen erstklassigen Kundenservice geschätzt. Zu den langjährigen Kunden zählen Medienhäuser, Logistik- /Handelsunternehmen, regionale wie überregionale Verbände und Institutionen - aber auch kleinere wie mittelgroße Unternehmen die zeitgemäße und effiziente Kommunikation schätzen. Unter dem Produktbereich UNIVERSE bietet die TeleForte zukunftsichere cloudbasierende Telefonanlagenysteme. Ob Cloud-Einsteiger oder Cloud-Profi: die leistungsstarken und flexiblen Systeme der TeleForte bieten eine perfekte Cloud-Infrastruktur für jedes Unternehmen. Ergänzt wird das Angebot der TeleForte durch hochmoderne Lösungen für Festnetztelefonie/DSL via SIP sowie durch ein starkes Portfolio (über 80 Länder!) rund um die klassische Servicrufnummerntelefonie für einen gewinnenden Kundenkontakt.

Telia Carrier Germany GmbH

Manager: STAFFAN GÖJERYD
Herriotstrasse 1, 60528 Frankfurt
069 907340, teliacarrier.com

TeliaSonera International Carrier Germany GmbH (Marktstart in Deutschland: 1999) ist ein Wholesale-Dienstleister im Netzwerkbereich für Festnetz und Mobilfunkbetreiber, Carrier und Service Provider. Neben internationalen IP- und Sprachdienstleistungen bietet TeliaSonera International Carrier hohe Bandbreiten zu europäischen und transatlantischen Destinationen an. Die TeliaSonera International Carrier Germany GmbH ist ein 100% Tochterunternehmen der TeliaSonera Gruppe, der führende Telekommunikationskonzern in den nordischen und baltischen Regionen.

TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG

Manager: Timotheus Hofmeister,
Meinolf Rameil
Paul-Schmidt-Str. 2,
57368 Lennestadt
02723 808-O, tracto-technik.de

TRACTO-TECHNIK entwickelt, produziert und vertreibt Maschinen und Zubehör für die unterirdische Verlegung und Erneuerung von Rohrleitungen. Diese grabenlose NODIG-Technik findet Anwendung beim Bau von Leitungsnetzen für Wasser, Gas, Strom, Telekommunikation, Fernwärme, bei der Glasfaserkabelvernetzung, im Pipelinebau sowie in der Abwasserentsorgung. Die Kunden für diese Spezialmaschinen kommen hauptsächlich aus dem Bereich Tiefbau und Spezialtiefbau, aber auch Versorger und Netzbetreiber zählen dazu.

United Internet AG

Manager: Ralph Dommermuth,
Martin Mildner
Elgendorfer Strasse 57,
56410 Montabaur
02602 - 96 - 1100,
united-internet.de

Die United Internet AG ist mit starken Marken wie 1&1, GMX, WEB.DE, IONOS oder STRATO ein füh-

render europäischer Internet-Spezialist. Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist in den Geschäftsbereichen „Access“ und „Applications“ aktiv, die sich wiederum in die Segmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen. Privatanwender und Geschäftskunden erhalten bei United Internet festnetz- und mobilfunkbasierte Internet-Zugangsprodukte sowie vielfältige Cloud-Applikationen, die wir in unseren zehn Rechenzentren betreiben. Die Nutzung dieser Leistungen erfolgt in Form von Abonnementverträgen mit festen monatlichen Beträgen sowie variablen, verbrauchsabhängigen Zusatzentgelten. Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Access-Produkte erfolgt im Segment „Consumer Access“ über unsere Premium-Marke 1&1 sowie Discount-Marken, wie yourfone und smartmobil.de. „Business Access“ wird von 1&1 Versatel angeboten.

z.B. für Stadtwerke und regionale Versorger erbracht oder angekoppelt werden. vitroconnect ist die größte netzunabhängige Brokerage-Plattform für TK-Breitbandanschlüsse in Deutschland.



Vitroconnect GmbH

Manager: Dirk Pasternack, Patrick Heinzberger, Daniel Redanz
Hülsbrockstraße 23,
33334 Gütersloh
05241 - 30893 00, vitroconnect.de

vitroconnect betreibt mit eigener, hochskalierender Plattformtechnologie Whole-Sale- und Whole-Buy-Prozesse für eine Reihe von marktführenden Unternehmen im Outsourcing. Wir stellen über die Carrier Aggregation Plattform (CAP) frei konfigurierbare White-Label-Bündelprodukte bereit. Modular können der Betrieb von Netzen und Abrechnungs- und Logistik- Dienstleistungen



© vitroconnect GmbH 2022

KOMM EINFACH IN UNSER TEAM!

Wir suchen:

Network Engineer
(m/w/d)

Software Developer
(m/w/d) Java

Produktmanager
(m/w/d)

DevOps Engineer
(m/w/d)

Diese und weitere spannende Stellen findest Du
unter www.vitroconnect.de/karriere



VKU Service GmbH

Manager: Jarno Wittig
Invalidenstr. 91, 10115 Berlin
030 58580401,
kommunaldigital.de

Die VKU-Serviceplattform bringt kommunale Unternehmen mit Digital- und Innovationsexperten für die Bereiche Energie, Telekommunikation, Abfall, Wasser sowie Mobilität und HR zusammen. Immer mehr VKU Mitgliedsunternehmen engagieren sich im Breitbandausbau: 203 Unternehmen investieren pro Jahr über 700 Millionen Euro. Beim Breitbandausbau setzen 92 Prozent der Unternehmen auf Glasfaser bis mindestens ins Gebäude.

Voceworks GmbH

Manager: Christoph Wichmann
Düsseldorfer Str. 16, 40699 Erkrath
0221 5423 5000, voceworks.com

Voceworks entwickelt und betreibt innovative Unified Communications Lösungen für Geschäftskunden. Mit uns wird professionelle Business-Kommunikation einfacher, transparenter und über unsere Partner für KMU zugänglich. Unsere Services werden ausschließlich über den Channel in einem einzigartigen Wholesale Modell mit White Label Optionen angeboten. Dabei ist es unser oberstes Ziel, unsere Partner mit innovativen Dienstleistungen zu stärken, die es ihnen ermöglichen, ihr Geschäft auszubauen. Über 350 Kollegen und Kolleginnen engagieren sich täglich dafür, für unsere Partner etwas zu bewegen. Wir tun dies seit fast 15 Jahren mit der gleichen Leidenschaft, dem gleichen Unternehmertum und Engagement. Gemeinsam mit unseren Partnern sind wir immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten im Markt. Unsere Mission ist es Ihre Erreichbarkeit zu optimieren.

YPLAY Germany GmbH

Manager: Peer Kohlstetter
Die Weidenbach 6,
63674 Altenstadt
06047 3869002, yplay.de

Yplay gehört als inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen zur blue networks Firmen-

gruppe mit Sitz im hessischen Altenstadt. Das Unternehmen konzentriert sich auf den FTTH Ausbau in Hessen und vermarktet Multimedia-Lösungen der nächsten Generation. Dort, wo keine eigene Netzwerkinfrastruktur errichtet wird, schließt die Yplay Kooperationen mit regionalen Kommunen, Stadtwerken, Kabelnetzbetreibern und Wohnungsbaugesellschaften. Mit Ihrer eigenen IP-basierten Netzwerk-Infrastruktur in mehreren Rechenzentren in Frankfurt für Internet, IP-Telefonie und IP-TV sowie einer Verwaltungsplattform für Kundenadministration, ist Yplay in der Lage, individuell und unmittelbar auf lokale Anforderungen zu reagieren. Die Yplay Germany GmbH hat sich ganz nach dem Motto „In der Region, für die Region“ zum Ziel gesetzt, Gemeinden und Städten in Hessen den Zugang zu einer zukunftsfähigen und leistungsstarken Internet- und Telefoniever-sorgung zu ermöglichen.

Kapitel 3

Verbände / Institutionen

**2022
Dschungel
führer**



Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V.

ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V., Köln

Manager: Thomas Braun
Nibelungenweg 2, 50996 Köln
0221 - 390 9000, anga.de

Der Breitbandverband ANGA vertritt die Interessen von mehr als 200 Unternehmen der deutschen Breitbandbranche. Gegenüber Politik und Marktpartnern setzt sich der Verband für investitions- und wettbewerbsfreundliche Rahmenbedingungen ein.

BITKOM e.V.

Manager: Dr. Bernhard Rohleder
Albrechtstraße 10, 10117 Berlin
030 27576-0, bitkom.org

1999 gegründet, vertreten wir heute mehr als 2.000 Mitgliedsunternehmen – darunter rund 1.000 leistungsstarke KMUs, über 500 innovative Tech-Startups, nahezu die Hälfte der 40 DAX-Unternehmen und viele weitere Global Player. Unsere Mitglieder bieten Software und IT-Services, Telekommunikations- oder Internetdienste, stellen Geräte und Bauteile her, sind im Bereich der digitalen Medien oder der Netzwirtschaft tätig oder in anderer Weise Teil der digitalen Ökonomie. Darüber hinaus schließen sich immer mehr Unternehmen, die derzeit ihre gewachsenen Geschäftsmodelle digital weiterentwickeln wollen, quer durch alle Branchen dem Bitkom an. Übergeordnetes Ziel des Bitkom ist es, Deutschland zu einem führenden Digitalstandort zu machen, die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft und Verwaltung voranzutreiben, digitale Souveränität zu stärken und eine breite gesellschaftliche Teilhabe an den digitalen Entwicklungen zu erreichen. Dabei geht es bei unseren Bemühungen um den beschleunigten Ausbau von Gigabitnetzen und digitalen Infrastrukturen für Energie und Verkehr, für den Handel und Smart Homes, für Städte und Regionen. Es geht um die politische Flankierung datengetriebener Geschäftsmodelle, um Schutz und Sicher-

heit, Plattformmodelle, disruptive Technologien und die Arbeit 4.0. Und es geht um Bildung für die digitale Welt: In Schulen, Hochschulen und – immer wichtiger - neue Formen der lebenslangen Weiterbildung.



Breitbandbüro Hessen

Manager: Wolfram Koch
Konradinerallee 9,
65189 Wiesbaden
0611-95017-8472,
breitbandbuero-hessen.de

Das Breitbandbüro Hessen, das bei der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Landes, der Hessen Trade & Invest GmbH, angesiedelt ist, betreut im Auftrag der Hessischen Staatskanzlei, Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, den Ausbau der digitalen Infrastruktur (unter anderem Festnetz, Mobilfunk und öffentliches WLAN) in Hessen auf operativer Ebene. Es ist hierbei zentraler Ansprechpartner und arbeitet eng mit den Landkreisen, den Telekommunikations- und Versorgungsunternehmen sowie mit Behörden, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Kammern und Verbänden zusammen. Das Breitbandbüro steht den Kommunen für Fragen zu Finanzierung, Förderung und Technik zur Seite – mit dem Ziel, die infrastrukturelle Grundlage für die Digitalisierung zu schaffen. Denn Ziel der Hessischen Landesregierung ist bis 2030 die flächendeckende Versorgung mit Glasfasernetzen und der schrittweise Ausbau der 5G-Netze für eine leistungsfähige und schnelle Datenübertragung an jedem Ort unter vorrangiger Berücksichtigung wichtiger Verkehrsstrassen. Für den Bereich des Mobilfunkausbaus wurde beim Breitbandbüro Hessen daher zusätzlich die Kompetenzstelle Mobilfunk eingerichtet. Hessen ist somit bereits bestens vorbereitet für digitale Anwendungen auf 5G-Basis und die Einführung von 6G. Der „Zukunftspakt Mobilfunk für Hessen“ des Landes mit drei deutschen

Mobilfunknetzbetreibern umfasst mit der „Mobilfunkversorgung und Netzqualität“, der „Verfahrensbeschleunigung“, „Dialog und Transparenz“ sowie den „politischen Rahmenbedingungen“ vier zentrale Säulen, die den Mobilfunkausbau in Hessen bis Ende 2024 beschleunigen und die Versorgung mit aktuellen und zukünftigen Mobilfunkstandards deutlich verbessern sollen. Aktuell stehen die Netzverdichtung und die Erhöhung der Netzqualität im Fokus.

Breitbandzweckverband Amt Hüttener Berge

Manager: Andreas Betz
Mühlenstraße 8,
24361 Groß Wittensee
O 43 56 - 99 49 - O,
amt-huettener-berge.de

mit dieser Internet-Präsentation möchten wir Sie zu einer „Kurzreise“ durch die Gemeinden des Amtes einladen. Auf den folgenden Seiten haben Sie Gelegenheit, das Amt Hüttener Berge ein wenig besser kennen zu lernen. Die Seiten dokumentieren nicht nur das vielfältige Leben, sondern informieren über die wichtigsten öffentlichen Einrichtungen und Behörden bis hin zur Geschichte unserer 16 Gemeinden. Wenn Sie Neubürger oder Gast in einer der amtsangehörigen Gemeinden sind, wird diese Internet-Präsentation Ihnen helfen, sich schnell zurechtzufinden. Aber auch Einwohnerinnen und Einwohner, die schon länger in unserem Amtsgebiet wohnen, werden nützliche Tipps und interessante Anregungen finden. Nutzen Sie die zahlreichen Freizeitangebote – vielleicht haben Sie auch selbst Interesse, sich in einem der vielen Vereine und Initiativen zu engagieren. Sollten Sie weitergehende Fragen, Anregungen, Vorschläge oder Wünsche haben, so wenden Sie sich doch einfach an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung sowie die Bürgermeisterin und Bürgermeister der 16 Gemeinden, die Ihnen sicherlich gerne weiterhelfen.

Breitbandzweckverband Haddeby

Manager: Holger Weiß
Am Wald 18, 24857 Borgwedel
O4354 - 800 223, bzw.haddeby.de

Der Breitbandzweckverband Haddeby besteht seit dem 01. Januar 2017 aus den acht amtsangehörigen Gemeinden Borgwedel, Busdorf, Dannewerk, Fahrdorf, Geltorf, Jagel, Lottorf und Selk und hat seinen Sitz in Busdorf. Der Begriff Breitbandversorgung bedeutet, dass der Zugang zum Internet und die Internetverbindung eine deutlich schnellere Übertragungsgeschwindigkeit besitzen als zuvor. Die Aufgabe des Breitbandzweckverbandes Haddeby liegt darin, in ihrem Gebiet eine qualitativ hochwertige Breitbandversorgung zu schaffen, bereitzustellen und zu erhalten, insbesondere durch das Vorhalten einer entsprechenden Breitbandinfrastruktur, sowie die Vergabe von Dienstleistungskonzessionen an Internetcarrier.

BREKO



Bundesverband
 Breitbandkommunikation e.V.

BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.

Manager: Norbert Westfal
(Präsident)
Menuhinstr. 6, 53113 Bonn
O228 24999-70,
www.brekoverband.de

Als führender Glasfaserverband mit über 420 Mitgliedsunternehmen setzt sich der Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO) erfolgreich für den Wettbewerb im deutschen Telekommunikationsmarkt ein. Seine Mitglieder setzen klar auf die zukunftssichere Glasfaser und zeichnen aktuell für 80 Prozent des wettbewerblichen Ausbaus von Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude und Wohnungen verantwortlich. Die mehr als 232 im Verband organisierten Telekommunikations-Netzbetreiber versorgen sowohl Ballungsräume als auch ländliche Gebiete mit zukunftssicheren Glasfaseranschlüssen. Dazu haben sie im Jahr 2020 2,9 Mrd. Euro investiert

und dabei einen Umsatz in Höhe von 5 Mrd. Euro erwirtschaftet.



Buglas Bundesverband Glasfaseranschluss e.V.

Manager: Theo Weirich
Eduard-Pflüger-Str. 58, 53113 Bonn
0228 909045-0, buglas.de

Im BUGLAS sind die Unternehmen zusammengeschlossen, die in Deutschland Glasfaserleitungen direkt bis in Gebäude beziehungsweise Haushalte (Fiber to the Building/Home, FttB/H) legen und damit zukunftsgerichtete, hochleistungsfähige Kommunikationsnetze mit Bandbreiten bis in den Gigabit pro Sekunde-Bereich errichten und betreiben. Der BUGLAS tritt für investitionsfreundliche Rahmenbedingungen ein, in denen FttB/H-Geschäftsmodelle erfolgreich realisiert werden können. Der Verband unterstützt mit der Förderung des Auf- und Ausbaus eigener Glasfasernetze wirkungsvoll die Breitbandstrategie der Bundesregierung. Die über 85 Mitgliedsunternehmen haben bis Ende 2017 rund 2,1 Millionen Haushalte und Unternehmen direkt mit Glasfaser angeschlossen. Bis Ende 2019 sollen mehr als 900.000 weitere Haushalte und Unternehmen direkt mit Glasfaser angeschlossen werden.

Bundesförderung Breitband (Los A)- c/o PwC GmbH WPG

Manager: Christoph Rathenow
Kapelle-Ufer 4, 10117 Berlin
0302636 5050,
gigabit-projekttraeger.de

Im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) ist die PricewaterhouseCoopers GmbH WPG als Projektträger – in Zusammenarbeit mit VDI/VDE Innovation + Technik GmbH und TÜV Rheinland Consulting GmbH – für die Durchführung der Gigabitförderung (für Weiße und Graue Flecken) in den Bundeslän-

dern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (Los A) zuständig. Der Projektträger unterstützt die (potenziellen) Antragsteller in allen Fragen rund um ihr Fördervorhaben und ist für die Bearbeitung der Förderanträge und deren Bewilligung sowie für die Verwaltung der Fördermittel zuständig. Regionale Fachberater:Innen stehen für Fragen rund um ihr Fördervorhaben zur Verfügung und begleiten die Zuwendungsempfänger während des gesamten Prozesses.

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)

Manager: Sts Stefan Schnorr
Invalidenstraße 44, 10115 Berlin
03018-3000, bmvi.de

Das BMDV ist eine Oberste Bundesbehörde der Bundesrepublik Deutschland. Es hat seinen ersten Dienstsitz in Berlin und seinen zweiten in Bonn. An der Spitze steht der Bundesminister für Digitales und Verkehr; im Kabinett Scholz ist dies Volker Wissing (FDP). Er wird von drei Parlamentarischen Staatssekretären (jeweils MdB) und drei beamteten Staatssekretären bei seinen Aufgaben unterstützt. Diese sind seit 2021: Stefan Schnorr (Abt. Digitale Gesellschaft), Hartmut Höppner und Michael Güntner.

BVDW Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V.

Manager: Marco Junk
Schumannstraße 2, 10117 Berlin
030 2062186-0, bvdw.org

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung für Unternehmen, die digitale Geschäftsmodelle betreiben oder deren Wertschöpfung auf dem Einsatz digitaler Technologien beruht. Als Impulsgeber, Wegweiser und Beschleuniger digitaler Geschäftsmodelle vertritt der BVDW die Interessen der Digitalen Wirtschaft gegenüber Politik und Gesellschaft und setzt sich für die Schaffung von Markttransparenz und innovationsfreundlichen Rahmenbedingungen ein. Sein Netzwerk von Experten liefert mit Zahlen, Daten und Fakten Orientierung zu einem zentralen Zukunftsfeld. Neben der DMEX-

CO und dem Deutschen Digital Award richtet der BVDW eine Vielzahl von Fachveranstaltungen aus. Mit Mitgliedern aus verschiedensten Branchen ist der BVDW die Stimme der Digitalen Wirtschaft.

**Deutsches Zentrum für
Satelliten-Kommunikation e.V.
(DeSK)**

Manager: Dilara Betz
Schillerstraße 34, 71522 Backnang
07191 1878313, desk-sat.com

Datenübertragung, Mobiltelefonie, Fernsehen - Satellitenkommunikation hat im Wesentlichen dazu beigetragen, unsere Informationsgesellschaft zu dem zu machen, was sie heute ist. Diese Technologie ist Alternative und Ergänzung zu allen erdgebundenen Kommunikationssystemen. Satellitenkommunikation bietet noch viel Potenzial für Zukunftsthemen wie etwa Industrie 4.0, autonomes Fahren und Internet der Dinge. Diese Potenziale erfordern leistungsfähige Kommunikationsnetze, die jeden Standort weltweit erreichen. Das DeSK vereint Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Hochschulen aus dem Bereich der Satellitenkommunikation. Ziel des DeSK ist es, die Mitglieder zur Erweiterung der Geschäftsbeziehungen zusammenzuführen sowie zu einem schlagkräftigen Netzwerk zu bündeln und dabei Synergien zu erzeugen.

**dibkom – Deutsches Institut für
Breitbandkommunikation GmbH**

Manager: Tim Brauckmüller
Eldenaer Str. 34, 10247 Berlin
030 814 54 66-0, dibkom.net

Die dibkom prüft zertifizierungswillige Fachkräfte auf ihr Wissen und Können in einem definierten Fachgebiet und erteilt ihnen im Falle des Bestehens dieser Prüfung das entsprechende dibkom-Zertifikat. Daneben werden auch Fachbetriebe und Schulungseinrichtungen zertifiziert, nachdem sie ein umfassendes Auditprogramm der dibkom erfolgreich absolviert haben. Die Prüfung erfolgt durch zertifizierte Prüfer. Die Zertifizierungen und Curricula wurden von hochrangigen Experten aus Wissenschaft und Pra-

xis entwickelt. Neben den verschiedenen Zertifizierungskommissionen, wurde eine »Projektkommission eingerichtet. Themenspezifische Beiräte beobachten hierbei die künftige Marktentwicklung und identifizieren Zukunftsthemen.

**Digitalausschuss im Deutschen
Bundestag**

Manager: Tabea Rößner MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
030 227 32612, bundestag.de

Der Ausschuss für Digitales widmet sich den aktuellen netzpolitischen Themen einschließlich des Ausbaus der digitalen Infrastruktur. In dem 34-köpfigen Gremium sollen die verschiedenen Aspekte der Digitalisierung und Vernetzung fachübergreifend diskutiert und entscheidende Weichen für den digitalen Wandel gestellt werden. Netzpolitik ist für den Ausschuss kein „Nischen-thema“. Der Ausschuss sieht sich als wichtiger Impulsgeber für die parlamentarische Arbeit.

Digitale Gesellschaft e.V.

**Manager: Tom Jennissen, Sebastian
Marg**
Groninger Str. 7, 13347 Berlin
030 450 840 18,
digitalegesellschaft.de

Die Digitale Gesellschaft e.V. wurde 2010 gegründet. Die Idee war, eine Initiative für eine menschenrechts- und verbraucherfreundliche Netzpolitik zu schaffen. Auf nationaler und europäischer Ebene gibt es eine Vielzahl an Unternehmen, Sicherheitsorganisationen und ihrer Verbände, die für ihre einseitigen Interessen werben. Was bisher fehlte ist eine starke Nutzendenvertretung, die sich in aktuelle Gesetzgebungsprozesse einmischt, Stellungnahmen aus Nutzendensicht dazu verfasst und diese Interessen auch bei Anhörungen und in Gesprächen mit Politikern nachdrücklich vertritt. Mittlerweile gehören rund 30 Personen zum Verein. Die Digitale Gesellschaft e.V. ist Mitglied der European Digital Rights initiative (EDRI), und darüber des Trans Atlantic Consumer Dialogue (TACD), von Communia und des Creative Commons Global Network.

DStGB Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V.

Manager: Dr. Gerd Landsberg
Marienstraße 6,
12207 Berlin (Lichterfelde)
030 773 07 0, dstgb.de

Wir vertreten die Interessen der deutschen Städte und Gemeinden. Auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene geben wir den Kommunen eine starke Stimme. Wir greifen die Themen auf, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort bewegen. Durch 17 Mitgliedsverbände sind 11 000 große, mittlere und kleinere Kommunen über uns organisiert und vernetzt. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund arbeitet parteiunabhängig und ohne staatliche Zuschüsse. Die Besetzung der Organe orientiert sich an dem Votum der Wähler bei den Kommunalwahlen. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund arbeitet als: Kommunale Interessenvertretung: Durch kontinuierliche Kontaktpflege zu politischen Entscheidungsträgern auf Bundesebene und in der Europäischen Union und die gezielte Einbindung kommunalrelevanter Themen und Positionen in politische Entscheidungsprozesse.

DVPT e.V. – Anwenderverband Kommunikation

Manager: Klaus Gettwart
Ludwigstraße 65, 63067 Offenbach
069 829722-0, dvpt.de

Der Deutsche Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V. (DVPT) vertritt die Interessen seiner Mitglieder im Sinne eines Anwenderfachverbandes und einer Verbraucherschutzorganisation. Er setzt sich für die Liberalisierung von Märkten, Vielfalt der Angebote und Chancengleichheit aller Geschäftsmodelle ein. Er sieht es als seine ureigenste Aufgabe an, eine neutrale und unabhängige Moderation zwischen den Anwendern und den Anbietern des Marktes im Sinne der Nutzer durchzuführen, um Innovationen und Marktentwicklungen zu fördern.

DVTM Deutscher Verband für Telekommunikation und Medien e.V.

Manager: Klaus Gettwart
Ludwigstraße 65, 63067 Offenbach
069 829722-0, dvtm.ne

Der Deutsche Verband für Telekommunikation und Medien ist zentrale Schnittstelle und unverzichtbarer Experte der an der Wertschöpfungskette Telekommunikation, Medien, Energie und "Betertainment" beteiligten Unternehmen. Dazu gehören national und europaweit tätige Diensteanbieter, Netzwerk-, Service- und Internetprovider, Reseller, technische Dienstleister, Medien- und Verlagshäuser sowie Consulting- und Inkassounternehmen.

**eco – Verband der Internetwirtschaft e.V.**

Manager: Harald A. Summa,
Alexander Rabe
Lichtstraße 43h, 50825 Köln
0221-700048 0, eco.de

Mit mehr als 1000 Mitgliedsunternehmen ist eco der größte Verband der Internetwirtschaft in Europa. Seit 1995 gestaltet er maßgeblich die Entwicklung des Internets in Deutschland, fördert neue Technologien, Infrastrukturen sowie Märkte und formt Rahmenbedingungen. In den eco Kompetenzgruppen sind alle wichtigen Experten und Entscheidungsträger der Internetwirtschaft vertreten und treiben aktuelle und zukünftige Internetthemen voran. eco vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in nationalen sowie internationalen Gremien. Neben der Hauptgeschäftsstelle in Köln hat er ein eigenes Hauptstadtbüro in Berlin und ist bei allen relevanten politischen Entscheidungsprozessen in

Brüssel vor Ort. Spezielle eco Services helfen, den Markt für Anbieter und Anwender transparenter zu gestalten, eco Gütesiegel sorgen für Qualitätsstandards. Mit seinen Beratungsangeboten für Mitglieder und diversen Services für Internethalter unterstützt der Verband bei Fragen zur Rechtslage, erhöht die Sicherheit und verbessert den Jugendschutz.



**Fachverband Fernmeldebau e.V.
(FFB)**

**Geschäftsführerin: Angelika
Schmitz-Mertens
Secundastraße 11 a,
53332 Bornheim
02222 64 89 865,
www.fachverband-ferneldebau.de**

Der Fachverband Fernmeldebau e.V., gegründet 1967, ist die Vereinigung der privaten Fernmeldebauunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland für Kabelbau und Kommunikationstechnik. Die Mitgliedsfirmen unterschiedlicher Größe und Struktur reichen vom mittleren Handwerksbetrieb bis hin zu Großunternehmen. Tätigkeitsbereiche der Mitgliedsfirmen sind Fernmeldebau, Kommunikationstechnik, Meß- und Regelungstechnik, Starkstromtechnik, Kabelverlegung, Planungs- und Ingenieurleistungen.. Der FFB ist förderndes Mitglied im Zentralverband des Deutschen Elektrohandwerks (ZVEH).

**FRK – Fachverband für
Rundfunkempfangs- und
Kabelanlagen e.V.**

**Manager: Ralf Berger
Bergmannstr. 26,
01979 Lauchhammer
03574-460693,
kabelverband-frk.de**

Der Fachverband Rundfunk- und BreitbandKommunikation (FRK) vertritt die auf dem Gebiet der Empfangsantennen und Kabelanlagen tätigen Fachbetriebe sowie Unternehmen, die solche Anlagen unterhalten oder unterhalten lassen. Der FRK ist eine Interessenvertretung der kleinen und mittelständischen Kabelnetzbetreiber aus Handwerk und Wohnungswirtschaft durch Mitarbeit in Arbeitskreisen, Gremien der politischen Meinungsbildung und gezielte Öffentlichkeitsarbeit.

**Funkmasten-
Infrastrukturgesellschaft MV mbH**

**Manager: Ralf P. Müller
Lindenallee 2a, 19067 Leezen
03866-404-0, funkmasten-mv.de**

Die landeseigene Funkmasten-Infrastrukturgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (FMI) begleitet und beschleunigt den Ausbau des Mobilfunknetzes. Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt dafür zunächst 40 Millionen Euro an Landesmitteln zur Verfügung. Vorrangiges Ziel ist es, auf Basis der Grundsätze des Ausbaus der Mobilfunkversorgung des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine flächendeckende Mobilfunkversorgung im Bundesland zu erreichen. Perspektivisch sollen damit auch die Voraussetzungen für einen weiteren 5G-Ausbau geschaffen werden. Die FMI ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern GmbH und agiert an den drei Standorten Rostock, Neubrandenburg und Leezen (bei Schwerin).



GIGABITBÜRO DES BUNDES

Ein Kompetenzzentrum
des Bundesministeriums für
Digitales und Verkehr

Gigabitbüro des Bundes

Manager: Caspar Preysing
Kapelle-Ufer 4, 10117 Berlin
030 26365040, gigabitbuero.de

Vernetzung, Information und Beratung — das sind die Kernaufgaben des Gigabitbüros des Bundes, einer Einrichtung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV). Zentrale Aufgabe des Gigabitbüros des Bundes ist es, den flächendeckenden Ausbau digitaler Infrastrukturen aktiv zu begleiten. Es informiert über aktuelle Entwicklungen (bspw. in den Bereichen Breitband, Mobilfunk, digitale Anwendungen), bietet umfassende Informations- und Workshopangebote (u.a. Newsletter, Best Practice Artikel sowie die Digitale Lernplattform) und ist als Kompetenzzentrum des BMDV zentraler Ansprechpartner für Fragen rund um den Ausbau digitaler Infrastruktur für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und öffentliche Verwaltungen.

Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH

Manager: Kai Uebach
Poststraße 16, 60329 Frankfurt/M.
069 - 2577-0, region-frankfurt.de

Die Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH wurde im Jahr 2021 als Unterstützungsgesellschaft ins Leben gerufen. Als Programmmanager zwischen Kommunen und TK-Unternehmen beschleunigt das Unternehmen den flächendeckenden Ausbau mit Glasfaserleitungen bis in die Gebäude und ebnet damit den Weg in die Digitalisierung. Das größte Glasfaserausbauvorhaben Deutschlands stützt sich auf Kooperationsabkommen mit den drei Anbietern Deutsche GigaNetz GmbH, Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH und Telekom Deutschland GmbH. Zu den insgesamt 139 Kommunen gehören derzeit 80 Mit-

gliedskommunen des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain, 28 nicht im Verbandsgebiet liegende Kommunen der Kreise Groß-Gerau, Main-Kinzig und Wetterau, 13 Kommunen des Kreises Bergstraße, 17 Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises sowie die kreisfreien Städte Wiesbaden und Offenbach. Ziel der Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH ist es, bis 2025 volle 100 Prozent der Gewerbegebiete und mindestens 50 Prozent der Haushalte mit Glasfaserleitungen zu erschließen. Dort, wo Telekommunikationsunternehmen nicht eigenwirtschaftlich ausbauen können, sollen Förderprogramme zum Einsatz kommen.



digitales.hessen
BREITBANDBÜRO

Hessische Staatskanzlei - Digitalministerium

Manager: Prof. Dr. Kristina Sinemus
Georg-August-Zinn-Str. 1,
65183 Wiesbaden
0800 - 555 4666,
digitales.hessen.de

Im Rahmen der Digitalstrategie verfolgt das Ministerium mit Nachdruck auf der einen Seite die Chancen und Nachhaltigkeitspotenziale der Digitalisierung systematisch auszuschöpfen sowie auf der anderen Seite den Rohstoffverbrauch digitaler Hardware und Infrastrukturen zu verringern und die CO2-Bilanz zu verbessern. Bei der digitalen Infrastruktur konzentriert man sich deshalb beim Netzausbau in seinen unterschiedlichen Facetten und auf eine leistungsfähige und nachhaltige Rechen- und Dateninfrastruktur. Ziel 2030 des Digitalministeriums ist die flächendeckende Versorgung mit Gigabitnetzen und 5G für eine leistungsfähige und schnelle Datenübertragung an jedem Ort. Hessen ist bereits bestens vorbereitet für digitale Anwendungen auf 5G-Basis und die Einführung von 6G. Der „Zukunftspakt Mobilfunk für Hessen“ des Landes mit den drei deutschen Mobilfunknetzbetreibern umfasst mit der „Mobilfunkversorgung und Netzqualität“, der „Ver-

fahrensbeschleunigung“, „Dialog und Transparenz“ sowie den „politischen Rahmenbedingungen“ vier zentrale Säulen, die den Mobilfunkausbau in Hessen bis Ende 2024 beschleunigen und die Versorgung mit aktuellen und zukünftigen Mobilfunkstandards deutlich verbessern sollen. Aktuell stehen die Netzverdichtung und die Erhöhung der Netzqualität im Fokus.

**HOECK SCHLÜTER VAAGT
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB**

**Manager: Stefan Koch
Lise-Meitner-Straße 15,
24941 Flensburg
0461 - 903 600,
rechtsanwalt-flensburg.de**

Sie sind auf der Suche nach einem kompetenten Rechtsanwalt in Flensburg? Dann sind Sie bei uns genau richtig. HOECK SCHLÜTER VAAGT – das sind Ihre kompetenten Ansprechpartner in Flensburg in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts. Schwerpunkte unserer Tätigkeit im Wirtschaftsrecht sind hierbei insbesondere das Gesellschaftsrecht und sämtliche Fragen rund um das Immobilienrecht, inklusive Mietrecht, WEG-Recht, privates Baurecht, öffentliches Baurecht, Bauträgerrecht und Architektenrecht. Daneben beraten und vertreten wir Mandanten im Urheberrecht, Markenrecht, Wettbewerbsrecht und sonstigen Bereichen des Immaterialgüterrechts. Darüber hinaus vertreten wir Mandanten schwerpunktmäßig im Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht, Verkehrsrecht und im auch Familienrecht. Wir beraten aber nicht nur, denn Streit lässt sich nicht immer vermeiden. Daher finden Sie bei uns auch Ihren Prozessanwalt.

**IENT - Initiative Europäischer
Netzbetreiber**

**Manager: RAin Malini Nanda
Marienstr. 30, 10117 Berlin
030 3253 8066, ien-berlin.de**

Die IEN ist ein im Jahre 2003 gegründeter Verein mit Sitz in Berlin, der einige der weltweit größten Anbieter von Telekommunikations-Dienstleistungen repräsentiert. Die Mitglieder der IEN sind international

tätige Telekommunikations-Unternehmen, die in Deutschland große Geschäfts- und Unternehmenskunden bedienen und deshalb auf einheitliche Wettbewerbschancen in allen Märkten Europas angewiesen sind. Zu den Mitgliedern der IEN gehören die Unternehmen Vodafone Enterprise Germany, Colt Technology Services, Orange Business und Verizon.

IfKom | Ingenieure für
Kommunikation

**IfKom e.V.
Manager: Heinz Leymann (Vorsitz),
Franz-Josef Müller (stv.Vorsitz)
Castroper Straße 157,
44357 Dortmund
0231 - 93 69 93 32, ifkom.de**

Die Ingenieure für Kommunikation e. V. (IfKom e. V.) sind der Berufsverband von technischen Fach- und Führungskräften in der Kommunikationswirtschaft. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder – Ingenieure und Ingenieurstudenten sowie fördernde Mitglieder – gegenüber Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist offen für Studenten und Absolventen von Studiengängen an Hochschulen aus den Bereichen Telekommunikation und Informationstechnik sowie für fördernde Mitglieder. Der Netzwerkgedanke ist ein tragendes Element der Verbandsarbeit. Gerade ITK-Ingenieure tragen eine hohe Verantwortung für die Gesellschaft, denn sie bestimmen die Branche, die die größten Veränderungsprozesse nach sich zieht. Die IfKom sind Mitglied im Dachverband ZBI – Zentralverband der Ingenieurvereine e. V.

**Initiative D21 e. V.
Manager: Lena-Sophie Müller
Reinhardtstraße 38, 10117 Berlin
030 5268722-50, initiatived21.de**

Seit über 20 Jahren relevanter Begleiter der Digitalisierung. Wir sind Deutschlands größtes gemeinnütziges Netzwerk für die Digitale Gesell-

schaft, bestehend aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Mandatiert durch Wirtschaft und öffentliche Hand arbeiten hier einige der besten Köpfe gemeinsam daran, die gesellschaftlichen Herausforderungen im digitalen Wandel zu durchleuchten, jährliche Lagebilder zu liefern und Debatten anzustoßen, um die Zukunft der Digitalen Gesellschaft sinnvoll zu gestalten.

IW Consult - Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH

Manager: Dr. Karl Lichtblau, Kerstin Karuschkat
Konrad-Adenauer-Ufer 21,
50668 Köln
0221 4 98 17 58, iwconsult.de

Wenn wir uns offiziell vorstellen dürfen: Wir sind die „Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH“. Das hört sich sperrig an, aber unter diesem Namen wurden wir 1998 in Köln gegründet. Heute kennt man uns eher unter dem Namen IW Consult – und dafür, dass wir die Spezialisten für Auftragsforschung und Dienstleistungen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis sind. Wir unterstützen Sie mit Fakten bei Fragen von Wachstum und Entwicklung, ermöglichen nachhaltige Kommunikation und sind Ihr ‚Sparringpartner‘ für ausgewählte operative Themen. Wir arbeiten für Unternehmen, Kommunen, Verbände, Ministerien, Stiftungen und öffentliche Institutionen. Mit unserer wissenschaftlich-empirischen Methodik unterstützen wir Führungskräfte und Entscheider. Wir zeigen Optionen auf und stärken Ihre Argumentation.

Kompetenzzentrum Gigabit.NRW - c/o PWC GmbH

Manager: Klaus Stratmann
Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf
0211-981-2345, gigabit.nrw.de

Das Kompetenzzentrum Gigabit.NRW wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gesteuert und ist Teil der neu strukturierten Organisation zur Unterstützung des Gigabitausbaus in NRW. Seit Februar 2016 wird das

Kompetenzzentrum Gigabit.NRW (früher Breitband.NRW) durch PwC betrieben. Das Projekt ist Partner für alle Fragen rund um den eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau und soll den Ausbau von zukunftsfähigen Breitbandnetzen in NRW nachhaltig voranbringen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Anschluss aller Gewerbegebiete. Das Kompetenzzentrum unterstützt außerdem das Land mit dem Breitbandatlas.NRW und arbeitet dafür eng mit den Gigabitkoordinatoren, den TK- und Versorgungsunternehmen sowie Behörden, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Kammern und Verbänden zusammen.

Münchener Kreis e.V.

Manager: Prof. Dr. Michael Dowling
Tal 16, 80331 München
089 223238, muenchner-kreis.de

Der Münchener Kreis gibt Orientierung, um die Herausforderungen der digitalen Transformation zu bewältigen. Als gemeinnütziger Verein bieten wir hierfür eine unabhängige, interdisziplinäre und internationale Plattform, die den aktiven und vielfältigen Diskurs zwischen Kompetenzträgern aus Wirtschaft, Wissenschaft, und Politik erlaubt. Mit einer Vielzahl an Aktivitäten analysieren wir zukünftige Entwicklungen und generieren damit fundierte Leitgedanken zu den technischen, ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen im Spannungsfeld der digitalen Transformation.

PMeV – Bundesverband Professioneller Mobilfunk e.V.

Manager: Uwe Jakob
Kornstraße 35, 47443 Moers
02841 3913254, pmev.de

Der PMeV ist ein Netzwerk von Experten für einsatz- und sicherheitskritische Kommunikationslösungen im mobilen professionellen Einsatz. Seine Mitglieder sind Hersteller, System- und Applikationshäuser, Netzbetreiber, Anwender, Berater sowie darüber hinaus weitere Fachleute und Experten.

tekit Consult Bonn GmbH

Manager: Thomas Klein
Am TÜV 1, D-66280 Sulzbach
06897506, tekit.de

Die im Jahr 2000 gegründete tekit Consult Bonn GmbH ist das ITK-Spezialunternehmen der TÜV Saarland Gruppe und zählt Konzerne, KMUs sowie Start-Ups zu ihren Kunden. Neben den im Markt etablierten TÜV-Zertifizierungsprogrammen wie z. B. für Apps, Online-Portale, Cloud-Sicherheit, Zahlungssysteme, Abrechnungsgenauigkeit, Rechenzentren, Datenschutz oder Datensicherheit berät TÜV.tekit auch im Bereich ISMS / ISO 27001. Weitere Dienstleistungen sind die Übernahme von Mandaten zum externen Datenschutzbeauftragten oder des Informationssicherheitsbeauftragten (IT-SiBe). An den Standorten Bonn, Berlin und arbeiten derzeit über 20 Mitarbeiter in oftmals interdisziplinären Teams, die u. a. aus Informatikern, Juristen und Ökonomen bestehen.

Telecom e.V.

Manager: Helmut Kohl
Niddastr. 49, 61440 Oberursel
06171 - 279 8807, telecom-ev.com

Der Telecom e.V. ist der Verband von Anwendern im Bereich der geschäftlichen Telekommunikation und wurde mit dem Ziel einer umfassenden telekommunikationsspezifischer Interessenvertretung der Anwender gegründet. Er repräsentiert große und mittlere Unternehmen und damit die Anwender geschäftlicher Telekommunikation in der Bundesrepublik Deutschland. Zu den Mitgliedern des Telecom e.V. gehören deshalb Unternehmen aus allen Bereichen von Handel, Banken, Versicherungen, Industrie und Dienstleistung.

TeleTrusT - Bundesverband IT-Sicherheit e.V.

Manager: Dr. Holger Mühlbauer
Chausseestraße 17, 10115 Berlin
030 400 54 306, teletrust.de

Der Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrusT) ist ein Kompetenznetzwerk, das in- und ausländische Mitglieder aus Industrie, Verwaltung, Beratung und Wissenschaft sowie thematisch ver-

wandte Partnerorganisationen umfasst. Durch die breit gefächerte Mitgliedschaft und die Partnerorganisationen verkörpert TeleTrusT den größten Kompetenzverbund für IT-Sicherheit in Deutschland und Europa. TeleTrusT bietet Foren für Experten, organisiert Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsbeteiligungen und äußert sich zu aktuellen Fragen der IT-Sicherheit. TeleTrusT ist Träger der TeleTrusT European Bridge CA" (EBCA; PKI-Vertrauensverbund), der Expertenzertifikate TeleTrusT Information Security Professional" (T.I.S.P) und TeleTrusT Professional for Secure Software Engineering" (T.P.S.S.E.) sowie des Vertrauenszeichens IT Security made in Germany". TeleTrusT ist Mitglied des European Telecommunications Standards Institute (ETSI). Hauptsitz des Verbandes ist Berlin.

TÜV Rheinland AG

Manager: Dr.-Ing. Michael Fübi,
Vorstandsvorsitzender
Am Grauen Stein, 51105 Köln
0221 - 806 - 0, tuv.com

TÜV Rheinland ist ein weltweit führender unabhängiger Prüfdienstleister mit fast 150 Jahren Tradition. Im Konzern arbeiten über 20.000 Menschen rund um den Globus. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von 2 Milliarden Euro. Die unabhängigen Fachleute stehen für Qualität und Sicherheit von Mensch, Technik und Umwelt in fast allen Wirtschafts- und Lebensbereichen. TÜV Rheinland prüft technische Anlagen, Produkte und Dienstleistungen, begleitet Projekte, Prozesse und Informationssicherheit für Unternehmen. Die Experten trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und Branchen. Dazu verfügt TÜV Rheinland über ein globales Netz anerkannter Labore, Prüfstellen und Ausbildungszentren. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption.

VAF Bundesverband Telekommunikation e.V.

Manager: Martin Bürstenbinder
Otto-Hahn-Str. 16, 40721 Hilden
02103 700250, vaf-ev.de

Der VAF vertritt bundesweit unabhängige Systemhäuser und Fachunternehmen in der Telekommunikations-, Informations- und Sicherheitstechnik. Die Mitgliedsunternehmen sind überwiegend im Markt mittelständischer Firmenkunden tätig. Sie vermarkten und realisieren professionelle Lösungen und erbringen Dienstleistungen mit eigenem, qualifiziertem Fachpersonal.



VATM Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V.

Manager: Martin Witt
Alexanderstraße 3-5, 10178 Berlin
03050 56 15 38, vatm.de

Mit der Liberalisierung des bundesdeutschen Telekommunikationsmarktes im Jahr 1998 entstanden nicht über Nacht oder gar automatisch chancengleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Marktteilnehmer. Da sich die politischen und wirtschaftlich verlässlichen Rahmenbedingungen für fairen Wettbewerb auf einem bis dahin monopolisierten Markt nicht durch einzelne Unternehmen isoliert durchsetzen lassen, haben seit 1997 inzwischen mehr als hundertzwanzig der im deutschen Markt aktiven TK- und Dienstleistungsunternehmen ihre Kräfte gebündelt und sich im VATM zusammenschlossen. Das Motto „Wettbewerb verbindet“ ist die Basis ihres gemeinsamen Engagements. Die Erfolge des freien Wettbewerbs sind für die Endkunden sowohl im gewerblichen wie auch im privaten Bereich deutlich spürbar in sinkenden Preisen, attraktiverem Service und einer erheblichen Angebotsvielfalt. Von den Wettbewerbsunternehmen gehen stetig deutliche Wachstumsimpulse aus.

VGM-Net Verbandsgemeinde Montabaur Netz und Infrastruktur Anstalt öffentlichen Rechts

Manager: Stefan Heibel
Konrad-Adenauer-Platz 8,
56410 Montabaur
02602-126-555, vgm-net.de

Die VGM-net (Verbandsgemeinde Montabaur Netz und Infrastruktur Anstalt des öffentlichen Rechts) ist am 01.10.2012 mit dem Zweck „Breitbandversorgung der Verbandsgemeinde Montabaur“ entstanden. Zuvor hat der Verbandsgemeinderat die Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Montabaur beschlossen. Dem wiederum ging voraus, dass die bisher mit leistungsstarken Internetzugängen unzureichend versorgten Ortsgemeinden sowie die Stadt Montabaur die Aufgabe der Breitbandversorgung auf die Verbandsgemeinde übertragen haben. Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und der Vorstand, der die VGM-net nach außen vertritt.

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Manager: Wolfgang Weber
Lyoner Straße 9,
60528 Frankfurt am Main
069 6302-0, zvei.org

Der ZVEI vertritt die wirtschafts-, technologie- und umweltpolitischen Interessen der deutschen Elektroindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Er informiert gezielt über die wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Elektroindustrie in Deutschland. Der ZVEI fördert die Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien durch Vorschläge zur Forschungs-, Technologie-, Umweltschutz-, Bildungs- und Wissenschaftspolitik. Er unterstützt eine marktbezogene, internationale Normungs- und Standardisierungsarbeit. Grundlage der Verbandsarbeit ist der Erfahrung- und Meinungsaustausch zwischen den Mitgliedern über aktuelle technische, wirtschaftliche, rechtliche und gesellschaftspolitische Themen im Umfeld der Elektroindustrie. Hieraus werden ge-

meinsame Positionen erarbeitet. Aus dem engen Kontakt des ZVEI mit Politik und öffentlicher Verwaltung sowie aus dem verbandsinternen Erfahrungsaustausch resultieren umfassende, auf die spezifischen Bedürfnisse der Elektroindustrie abgestimmte Informationen über markt- und wettbewerbsrelevante Entwicklungen. Die Mitgliedsunternehmen nutzen diesen Wissensvorsprung, um ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

Teil C

DOKUMENTATION

Kapitel 1

Top 100 TK-Manager

**2022
Dschungel
führer**

TOP 100 TK-Manager

| Vorname | Nachname | Unternehmen |
|----------------------|---------------------|---|
| Adel | Al-Saleh | T-Systems International GmbH |
| Dr. Stephan | Albers | BREKO e.V. |
| Falk | Assel | TELE AG |
| Achim | Berg | Bitkom e.V. |
| Michael | Bergeritz | EFN eifel-net Internet-Provider GmbH |
| Jürgen | Beyer | Pfalzkom GmbH |
| Prof. Dr. Jens | Böcker | BÖCKER ZIEMEN GmbH & Co. KG |
| Stefan | Borgschulte | Ortel Mobile GmbH |
| Markus | Böttcher | Telcat Multicom GmbH |
| Tim | Brauckmüller | atene KOM GmbH |
| Myriam | Buchheister | euNetworks GmbH |
| Frank Felix | Debatin | North Data GmbH |
| Thomas | Dettenberg | GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH |
| Thorsten | Dirks | Deutsche Glasfaser |
| Ralph | Dommermuth | United Internet AG |
| Stephan | Drescher | Envia TEL GmbH |
| Detlef | Eppig | Verizon Deutschland GmbH |
| Jörg | Figura | DOKOM GmbH |
| Olaf | Fischer | Claranet GmbH |
| Prof. Dr. Torsten J. | Gerpott | DIALOG CONSULT/Uni Duisburg-Essen |
| Srini | Gopalan | Telekom Deutschland GmbH |
| Michael | Gotowy | GVG Glasfaser GmbH |
| Bernd | Gowitzke | KEVAG Telekom GmbH |
| Julian | Graf von Hardenberg | Berthold Sichert GmbH |
| Andreas | Griehl | TeleMark GmbH |
| Jürgen | Grützner | VATM e.V. |
| Jannik | Haargaard | Zyxel Deutschland GmbH |
| Markus | Haas | Telefónica Germany GmbH & Co. OHG |
| Achim | Hager | HFO Telecom |
| Juergen | Hansjosten | Infra fibre Germany GmbH (IFG) |
| Wolfgang | Heer | BUGLAS e.V. |
| Patrick | Helmes | Glasfaser Ruhr GmbH & Co. KG |
| Jürgen | Hermann | q.beyond AG |
| Guido | Hermanowski | tekit Consult Bonn GmbH |
| Lars | Heucke | Nexnet GmbH |
| Felix | Höger | Höger Management GmbH |
| Timotheus | Höttges | Deutsche Telekom AG |
| Dr. Andrea | Huber | Anga e.V. |

| Vorname | Nachname | Unternehmen |
|-----------------|-------------|--|
| Dr. Christian | Humpert | DB broadband GmbH |
| Ralph | Jäger | Netcom Kassel |
| Michael | Jungwirth | Vodafone GmbH |
| Alexander | Kaczmarek | Konzeptum GmbH |
| Frank | Kästner | WOBCOM GmbH |
| Marshall E. | Kavesh | European Computer Telecoms AG |
| Christina | Kiehl | Congstar GmbH |
| Nelson | Killius | M-net Telekommunikations GmbH |
| Karsten | Kluge | Thüringer Netkom GmbH |
| Sebastian | Krems | LATUS consulting AG |
| Thorsten | Kuhle | MDCC Magdeburg-City-Com GmbH |
| Volker | Leyendecker | SES Networks |
| Heinz | Leymann | IfKom e.V. |
| Alexander | Lucke | DNS:NET Internet Service GmbH |
| Manfred | Maschek | BBV Breitbandversorgung Deutschland GmbH |
| Jens | Meier | TraveKom GmbH |
| Bernd | Mellinghaus | Ericsson GmbH |
| MDir Dr. Tobias | Miethaner | BMDV Digitalministerium des Bundes |
| Klaus | Müller | Bundesnetzagentur |
| Bernhard | Palm | NetCom BW GmbH |
| Dirk | Pasternack | Vitroconnect GmbH |
| Christian | Plätke | IN-telegence GmbH |
| Prof. Norbert | Pohlmann | p-venture GmbH - Cybersicherheit |
| Jens | Prautzsch | Unsere Grüne Glasfaser (UGG) |
| Caspar | Preysing | BMDV Gigabitbüro des Bundes |
| Werner | Rapp | DCS Dietmar Schickel Consulting |
| Alfred | Rauscher | R-Kom GmbH & Co. KG |
| Arndt F. | Rautenberg | metrofibre GmbH / ruhrfibre |
| Wolfram | Rinner | GasLINE GmbH & Co. KG |
| Dr. Daniel | Ritz | Tele Columbus AG |
| Philippe | Rogge | Vodafone GmbH |
| Karsten | Rudloff | dtms GmbH |
| Dirk | Sasson | Stadtwerke Schwedt GmbH |
| Thomas | Schidek | Liberty Networks Germany GmbH |
| Karsten | Schmidt | htp GmbH |
| Helmut | Schmidt | PURtel.com GmbH |
| Hans Peter | Schmitt | Eutelsat |
| Stsk. Stefan | Schnorr | BMDV Digitalministerium des Bundes |
| Jörn | Schoof | LEW Telnet GmbH |
| Dr. Marc | Schütze | 1&1 Versatel GmbH |
| Uwe | Skrzypczyk | Pan Dacom Networking AG |

| Vorname | Nachname | Unternehmen |
|------------|-------------|---|
| Herbert | Strobel | ASTRO Strobel |
| Oliver J. | Süme | eco - Verband der Internetwirtschaft e.V. |
| Harald A. | Summa | DE-CIX Management GmbH |
| Jie | Sun | ZTE Deutschland GmbH |
| Bernd | Thielk | willy.tel |
| Stefan | Tiemann | RFT kabel Brandenburg |
| Richard | Tilbrook | Colt Technology Services GmbH |
| Steffen | von Alberti | STROTH Telecom GmbH (TELE2) |
| Timo | von Lepel | Netcologne GmbH |
| Rickmann | von Platen | freenet AG |
| Simone | Wamsteker | Detecon International GmbH |
| Robin | Weiland | Westenergie Breitband GmbH |
| Theo | Weirich | willhelm.tel GmbH |
| Jens | Weller | toplink GmbH |
| Soeren | Wendler | Deutsche GigaNetz GmbH |
| Norbert | Westfal | EWE TEL GmbH |
| Dr. Stefan | Winghardt | BT Germany GmbH & Co. oHG |
| Peter | Zils | ecotel communication ag |
| David | Zimmer | inexio Beteiligungs GmbH |
| Dennis | Zuo | Huawei Deutschland GmbH |

Kapitel 2

Herausgeber

**2022
Dschungel
führer**

Herausgeber



Georg Stanossek

Gründer Portel.de,
Herausgeber Dschungelführer
durch den Telekommunikationsmarkt

Georg Stanossek, geb. 1957 in Lüdinghausen/Westfalen, startete seine Laufbahn 1986 als Journalist in der PR-Abteilung einer Berliner Werbeagentur und arbeitete ab 1988 als Pressereferent für den Kopiererhersteller Rank Xerox GmbH in Düsseldorf.

1990 wechselte er in die zentrale Pressestelle der Deutschen Telekom AG nach Bonn und baute dort einen Fachinformationsdienst für Produkte und Dienste der Telekom auf. Von 1992 bis 1995 war er leitender Redakteur des Technik-Ressorts für verschiedene

Telekom-interne Publikationen. 1995 machte Stanossek sich mit einem Pressebüro in Bonn selbständig und gibt seit 1997 erfolgreich den E-Mail-Branchendienst TK-Today® heraus. Seit Sommer 2001 betreibt der Branchenkenner Portel.de als Informations- und Dienstleistungsplattform für Fach- und Führungskräfte im deutschen TK-Markt. Georg Stanossek hat fünf Kinder und lebt mit seiner Familie in Teningen bei Freiburg.

www.portel.de

Mitherausgeber



Dipl.-Inf. Alexander Kaczmarek

Geschäftsführender Gesellschafter
KONZEPTUM GmbH

Dipl.-Inf. Alexander Kaczmarek ist geschäftsführender Gesellschafter des CRM und Billing-Spezialisten KONZEPTUM GmbH mit Sitz in Koblenz. Seine Aufgabengebiete umfassen neben der kaufmännischen Geschäftsleitung schwerpunktmäßig den Vertrieb der eigenen Lösungen und zugehöriges Consulting für Bestands- und Neukunden.

Bereits kurz nach Beginn seines Informatikstudiums an der Universität Koblenz-Landau (Campus Koblenz) wirkte Alexander Kaczmarek seit 1999 an der Konzeption einer Billing-Lösung für Telco-Provider mit, die ab 2001 von der neu gegründeten KONZEPTUM

zu einem integrierten Business-Support-System weiterentwickelt wurde. Bis zum Abschluss des Informatikstudiums im Jahr 2005 war Alexander Kaczmarek fortlaufend freiberuflich als Softwareentwickler für KONZEPTUM tätig und übernahm im Anschluss die Leitung der Softwareentwicklungsabteilung.

Im Jahr 2007 wurde er als Gesellschafter in die KONZEPTUM GmbH aufgenommen, gefolgt von der Berufung zum Geschäftsführer im Jahr 2010.

www.konzeptum.de

Kapitel 3

Index- Nachschlagewerk

**2022
Dschungel
führer**

Index

Nachschlagewerk

O-9

| | |
|---------------------------|-----|
| 010012 Telecom GmbH | 90 |
| 01018 GmbH | 90 |
| 01051 Telecom GmbH | 121 |
| 1 & 1 Versatel GmbH | 90 |
| 1&1 AG | 121 |
| 1&1 Telecommunication SE | 121 |
| 1blu AG | 195 |
| 2locate GmbH | 121 |
| 3 EDGE GmbH | 160 |
| 3U TELECOM GmbH | 121 |
| 450connect GmbH | 122 |
| 50Hertz Transmission GmbH | 90 |

A

| | |
|---|-----|
| Aarenet AG | 122 |
| abl solutions GmbH | 135 |
| Acal BFi Germany GmbH | 135 |
| Accenture GmbH - Industry X Innovation Center | 135 |
| Acome GmbH | 160 |
| Adams Network Engineering GmbH | 135 |
| ADB SA | 160 |
| ADVA Optical Networking SE | 215 |
| AFL Telecommunications GmbH | 160 |
| AIRDATA AG | 90 |
| Akamai Technologies GmbH | 215 |
| albis-elcon system Germany GmbH | 160 |
| All-Connect Data Communications GmbH | 215 |
| Alladin-IT GmbH | 215 |
| Allgäuer Überlandwerk GmbH | 91 |
| Allinq | 160 |
| Almatec AG | 161 |
| Alturna Networks N.V. | 161 |
| ANEDIS Antennen- und Netzkomponenten-Distribution GmbH | 161 |
| ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V., Köln | 245 |
| AnschlussWerk GmbH | 195 |
| apra-norm Elektromechanik GmbH | 122 |

| | |
|--|-----|
| apverio GmbH Unternehmensberatung | 136 |
| Artfiles New Media GmbH | 195 |
| Arvato infoscore GmbH | 136 |
| Arvato Systems GmbH | 215 |
| Ascom Deutschland GmbH | 91 |
| Asseco BERIT GmbH | 195 |
| Asseco Solutions AG | 195 |
| Assure Consulting GmbH | 136 |
| ASTRO Strobel Kommunikationssysteme GmbH | 161 |
| atellio GmbH | 122 |
| atene KOM GmbH | 136 |
| atesio GmbH | 216 |
| Atos Information Technology GmbH | 216 |
| AVACOMM Systems GmbH | 91 |
| Avacon AG | 91 |
| Avaya GmbH & Co. KG | 196 |
| AVM Computersysteme | 162 |
| Avodaq AG | 196 |
| Axiros GmbH | 216 |
| AZ Direct GmbH | 137 |

B

| | |
|--|-----|
| Bagela Baumaschinen GmbH & Co. KG | 162 |
| BAS GmbH | 162 |
| BCIX e.V. | 234 |
| beroNet GmbH | 234 |
| Berthold Sichert GmbH | 163 |
| BIL Leitungsauskunft | 163 |
| bintec elmeg GmbH | 196 |
| Bisping & Bisping GmbH & Co. KG | 137 |
| Bitel Gesellschaft für Telekommunikation mbH | 92 |
| BITKOM e.V. | 245 |
| blue networks GmbH | 216 |
| BMAnetworks GmbH | 137 |
| bn:t Blatzheim Networks Telecom GmbH | 216 |
| BPM&O GmbH | 137 |
| braun teleCom GmbH | 164 |
| Breitband Gießen GmbH | 138 |
| Breitband Innovationen Nord GmbH | 217 |
| Breitband Main-Kinzig GmbH | 164 |

| | |
|---|-----|
| Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein e.V. | 138 |
| Breitbandbüro Hessen | 245 |
| Breitbandnetz GmbH & Co. KG | 92 |
| Breitbandversorgung Deutschland GmbH (BBV) | 92 |
| Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen (BZNB) | 138 |
| Breitbandzweckverband Amt Hüttener Berge | 246 |
| Breitbandzweckverband Angeln | 164 |
| Breitbandzweckverband Haddeby | 246 |
| Breitbandzweckverband Mittlere Geest | 164 |
| Breitbandzweckverband Nordfriesland-Nord | 92 |
| BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. | 246 |
| BREKOM GmbH | 196 |
| Bremen Briteline GmbH | 217 |
| BT Germany GmbH & Co. oHG | 217 |
| Buchholz Digital GmbH Stadtwerke Buchholz | 217 |
| Buglas Bundesverband Glasfaseranschluss e.V. | 247 |
| Bundesförderung Breitband (Los A)- c/o PwC GmbH WPG | 247 |
| Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) | 247 |
| BVDW Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V. | 247 |
| Byon GmbH | 197 |
| Böcker Ziemens Management Consultants GmbH & Co. KG | 137 |
| böhm Kabeltechnik GmbH | 164 |
| BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG | 165 |

C

| | |
|--|-----|
| C.A.P.E. IT GMBH | 218 |
| C&S Breitband GmbH | 197 |
| Cable4 GmbH | 93 |
| Cableway AG | 138 |
| Cadolto Modulbau GmbH | 165 |
| Callax Holding GmbH | 123 |
| Callmobile GmbH | 123 |
| CallOne GmbH | 123 |
| CANCOM SE | 234 |
| carrierwerke GmbH | 139 |
| CBXNET combox internet GmbH | 93 |
| ccn GmbH | 197 |
| Cetecom GmbH | 139 |
| CGI Deutschland B.V. & CO. KG | 218 |
| Cisco Systems GmbH | 218 |
| Cito Networks GmbH | 93 |
| Claranet GmbH | 234 |
| Clarity AG | 123 |
| CobiNet Fernmelde- und Datennetzkomponenten GmbH | 93 |

| | |
|--|-----|
| CobiNet – Fernmelde- und Datennetzkomponenten GmbH | 165 |
| COCUS AG | 197 |
| coeo Inkasso GmbH | 197 |
| Cofonico GmbH | 124 |
| Colt Technology Services GmbH | 124 |
| COM-IN Telekommunikations GmbH | 218 |
| Comdialog GmbH | 139 |
| Communication Systems GmbH | 219 |
| Compax Software Development GmbH | 198 |
| COMPOSE ADVANCED SOLUTIONS BV | 219 |
| Computertechnik Trenkle e.K. | 124 |
| Concat AG | 139 |
| Concrete Logic GmbH | 140 |
| Conlinet Service GmbH | 140 |
| Connect Com GmbH | 165 |
| Conntac GmbH | 198 |
| content4tv GmbH | 198 |
| Controlware GmbH Kommunikationssysteme | 219 |
| Core-Backbone GmbH | 198 |
| Corning Optical Communications GmbH & Co.KG | 166 |
| Corning Services GmbH | 140 |
| CRIF Bürgel GmbH | 124 |
| CS-Telecom Deutschland GmbH | 234 |
| CSN | 124 |
| CSS – City Service Solutions GmbH | 140 |
| CTDI GmbH | 166 |
| CycloMedia Deutschland GmbH | 198 |

D

| | |
|--|-----|
| D-Link (Deutschland) GmbH | 166 |
| Damovo Deutschland GmbH & Co. KG | 199 |
| Daten- und Telekommunikations- GmbH | 93 |
| DB broadband GmbH | 94 |
| DE-CIX Management GmbH | 94 |
| Delta Electronics | 94 |
| DEN GmbH | 124 |
| Derdack GmbH | 199 |
| Detecon International GmbH | 94 |
| DeTeMedien GmbH | 125 |
| Deutsche Giganetz GmbH | 94 |
| Deutsche Glasfaser Holding GmbH | 95 |
| Deutsche Telefon Standard GmbH | 199 |
| Deutsche Telekom AG | 95 |
| Deutsches Zentrum für Satelliten-Kommunikation e.V. (DeSK) | 248 |
| DEV Systemtechnik GmbH | 166 |
| Devoteam GmbH | 141 |
| DFMG Deutsche Funkturm GmbH | 125 |
| Dialogic Deutschland GmbH | 167 |

| | |
|---|-----|
| DiaLOGiKa Gesellschaft für angewandte Informatik mbH | 199 |
| Diamond GmbH | 167 |
| dibkom – Deutsches Institut für Breitbandkommunikation GmbH | 248 |
| Dietmar Schickel Consulting | 141 |
| digame GmbH | 125 |
| Digitalausschuss im Deutschen Bundestag | 248 |
| Digitale Gesellschaft e.V. | 248 |
| dimari GmbH | 199 |
| Dimension Data Germany AG & Co. | 219 |
| Dipl.-Ing. Dr. E. Vogelsang GmbH & Co. KG | 167 |
| DIW Econ GmbH | 141 |
| DNS:NET Internet Service GmbH | 95 |
| DOK SYSTEME Ingenieurgesellschaft für Kommunikationstechnik mbH | 141 |
| DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH | 235 |
| Dr. M. Siebert GmbH | 141 |
| Dr. Schwarz-Schilling & Partner GmbH | 142 |
| Dr. Schwarz-Schilling & Partners GmbH | 142 |
| DS Media Team GmbH | 142 |
| DStGB Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V. | 249 |
| dtms GmbH | 125 |
| Dus.net GmbH | 95 |
| DVPT e.V. – Anwenderverband Kommunikation | 249 |
| DVTM Deutscher Verband für Telekommunikation und Medien e.V. | 249 |
| DZS GmbH | 95 |

E

| | |
|---|-----|
| E-net GmbH & Co. KG | 96 |
| E-Plus Mobilfunk GmbH | 126 |
| e.discom Telekommunikation GmbH | 96 |
| e.wa riss Netze GmbH | 96 |
| easybell GmbH | 96 |
| EasySolutions GmbH | 199 |
| Eaton Electric GmbH | 168 |
| ECI Telecom GmbH | 200 |
| eco – Verband der Internetwirtschaft e.V. | 249 |
| econtech GmbH - Systempartner Netzbau | 168 |
| ecotel communication ag | 235 |
| EFB-Elektronik GmbH | 168 |
| EFN Eifel-Net Internet-Provider GmbH | 96 |
| eGain Deutschland GmbH | 200 |
| egeplast pro cable GmbH | 168 |
| Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw | 97 |
| eku Kabel & Systeme GmbH & Co. KG | 168 |
| Elektrizitätswerk Goldbach-Hörsbach GmbH & Co. KG | 97 |

| | |
|---|-----|
| Elektro-Bauelemente GmbH | 169 |
| elkom Ingenieurbüro GmbH | 142 |
| ELTEC-Stark- und Schwachstrom- SERVICE GmbH | 219 |
| ELTEL Infranet GmbH | 220 |
| Emden Digital GmbH | 97 |
| Emtelle GmbH | 169 |
| Enghouse Networks (Germany) GmbH | 200 |
| EnoCom GmbH | 126 |
| Enreach GmbH | 126 |
| ENTEGA Medianet GmbH | 97 |
| envia TEL GmbH | 97 |
| Equinix (Germany) GmbH | 220 |
| Ericsson GmbH | 169 |
| ESP.GROUP GmbH | 144 |
| Esri Deutschland GmbH | 220 |
| estos GmbH | 200 |
| ETK Networks Solution GmbH | 220 |
| Eunetworks GmbH | 97 |
| EuroMedia-Service GmbH | 235 |
| Euromicron AG | 200 |
| European Computer Telecoms AG | 126 |
| EUSANET GmbH | 235 |
| EUserV / ISPpro Internet KG | 98 |
| Eviso Germany GmbH, Business Partner of M7 Group SA | 236 |
| EWE TEL GmbH | 98 |

F

| | |
|--|-----|
| Fachverband Fernmeldebau e.V. (FFB) | 250 |
| FAST Opticom AG | 170 |
| FEA Reinehr GmbH | 220 |
| Ferrari electronic AG | 171 |
| FF-Net GmbH Kupfer- und Glasfasernetze | 220 |
| Fiber NetworkS GmbH | 221 |
| fiber to the people GmbH | 171 |
| Fiberwarehouse GmbH | 173 |
| Fibre2EU GmbH | 173 |
| FibreHolding FibreHolding GmbH | 144 |
| FILOfORM GmbH | 173 |
| First Telecom GmbH | 126 |
| Fischer Haustechnik GmbH & Co. KG | 173 |
| flabb-planung Consulting + Engineering GmbH & Co. KG | 221 |
| FNOH-DSL Südheide GmbH | 98 |
| FNT GmbH | 201 |
| FOC - fibre optical components GmbH | 173 |
| Frank Föckersperger | 221 |
| Frederix Hotspot GmbH | 201 |
| freenet AG | 126 |

| | |
|---|-----|
| FRK – Fachverband für Rundfunkempfangs- und Kabelanlagen e.V. | 250 |
| FUCHS Fertigteilwerke GmbH | 174 |
| Funkmasten-Infrastrukturgesellschaft MV mbH | 250 |
| FUTUR DREI UG | 144 |

G

| | |
|---|-----|
| G.A. Kettner GmbH | 174 |
| gabo Systemtechnik GmbH | 174 |
| GasLINE GmbH & Co. KG | 98 |
| GDMcom Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH | 144 |
| Gelsen-Net GmbH | 221 |
| Gemeindewerke Nümbrecht GmbH | 98 |
| Genexis Germany GmbH | 175 |
| GEO DATA GmbH | 201 |
| GEO Struct | 221 |
| Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH | 201 |
| Giesecke & Devrient GmbH | 201 |
| Gigabitbüro des Bundes | 251 |
| Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH | 251 |
| Glasfaser Bochum GmbH & Co. KG | 99 |
| Glasfaser Garbsen Netzgesellschaft GmbH | 99 |
| Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG | 99 |
| Glasfaser SWR GmbH | 99 |
| Glasfaser-ABC GmbH | 100 |
| Glasfaserplus GmbH | 100 |
| GlobalConnect GmbH | 100 |
| gnTel GmbH | 236 |
| goetel GmbH | 100 |
| Goldmedia GmbH Strategy Consulting | 145 |
| GP+S Consulting GmbH | 145 |
| Greenfiber Internet & Dienste GmbH | 100 |
| GTT GmbH | 222 |
| GVG Glasfaser GmbH | 101 |
| GWHtel GmbH & Co. KG | 101 |
| Günther Spelsberg GmbH + Co. KG | 175 |

H

| | |
|--|-----|
| H&W Fibertechnologie GmbH | 176 |
| Haist GmbH | 127 |
| HanseWerk AG | 102 |
| Harvey Nash GmbH | 202 |
| Haselhorst Associates GmbH | 145 |
| Hauß- Technik GmbH & Co. KG | 176 |
| haus 12 WEST GmbH & Co. KG | 222 |
| HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG | 102 |
| HellermannTyton GmbH | 176 |

| | |
|--|-----|
| Hertener Stadtwerke GmbH | 102 |
| HessenKom GmbH & Co. KG | 236 |
| Hessische Staatskanzlei - Digitalministerium | 251 |
| Hexatronic Cables & Interconnect Systems AB | 176 |
| HFO Telecom GmbH | 145 |
| HOC House of Communication GmbH | 145 |
| HOCHTIEF Aktiengesellschaft | 177 |
| HOECK SCHLÜTER VAAGT Rechtsanwälte Partnerschaft mbB | 252 |
| homeway GmbH | 177 |
| htp GmbH | 102 |
| Huawei Technologies Deutschland GmbH | 127 |
| HUBER+SUHNER BKtel GmbH | 177 |
| Hughes Network Systems GmbH | 127 |

I

| | |
|--|-----|
| I.T.E.N.O.S. GmbH | 222 |
| IBM Deutschland GmbH | 223 |
| IBS CommNet Service GmbH & Co. KG | 202 |
| IBZ Neubauer GmbH | 146 |
| IDC Central Europe GmbH | 223 |
| IEN - Initiative Europäischer Netzbetreiber | 252 |
| IffKom e.V. | 252 |
| Ilm-Provider UG (haftungsbeschränkt) | 202 |
| imos Gesellschaft für Internet-Marketing und Online-Services mbH | 146 |
| IN-telegence GmbH | 223 |
| INEXIO | 102 |
| Infosim GmbH & Co. KG | 202 |
| Infra fibre Germany GmbH | 102 |
| infrest - Infrastruktur eStrasse GmbH | 146 |
| Initiative D21 e. V. | 252 |
| Innoloft GmbH | 202 |
| innosaxess GmbH | 146 |
| intec Gesellschaft für Informationstechnik mbH | 177 |
| Interport Real GmbH | 177 |
| Interxion Deutschland GmbH | 223 |
| iv.sys Gesellschaft für innovative Systeme mbH | 178 |
| IW Consult - Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH | 253 |
| iWelt GmbH + Co. KG | 202 |

J

| | |
|-------------------|-----|
| J-Fiber GmbH | 178 |
| Jakob Thaler GmbH | 178 |
| JKR Gruppe | 178 |
| Jobst-NET GmbH | 103 |
| jtetel GmbH | 202 |
| JULTEC GmbH | 178 |

| | |
|-----------------------|-----|
| Junge Haie GmbH | 146 |
| Juniper Networks GmbH | 223 |

K

| | | | |
|---|-----|--------------------------------------|-----|
| K-net Telekommunikation GmbH | 127 | LEW TelNet GmbH | 104 |
| Kabel-X Deutschland GmbH | 179 | Liberty Networks Germany GmbH | 105 |
| Kabelwerk Rhenania GmbH | 179 | Livingstone Partners GmbH | 147 |
| Kapsch BusinessCom GmbH | 103 | LKS Lausitzer Kabel Service GmbH | 224 |
| Katimex Cielker GmbH | 179 | LNC Logisticnetwork Consultants GmbH | 205 |
| KCC GmbH | 147 | LNC Solutions GmbH | 224 |
| Kellner Telecom GmbH | 147 | Lowell Financial Services GmbH | 148 |
| Kevag Telekom GmbH | 103 | LüneCom Kommunikationslösungen GmbH | 236 |
| KFM Kabel- und Fernmelde-Montage GmbH | 179 | | |
| KLAR Kabelschutz | 179 | | |
| klarmobil GmbH | 128 | | |
| Klaus Faber AG | 179 | | |
| Klenk & Sohn GmbH | 180 | | |
| KNM KabelNetManger GmbH | 203 | | |
| KOC Kamax Optic Communication Co Ltd. | 180 | | |
| Komm-Kontroll GmbH | 224 | | |
| Komm.Pakt.Net Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts | 103 | | |
| KomMITT-Ratingen GmbH | 103 | | |
| KommunikationsTechnische Komponenten GmbH | 180 | | |
| KOMNEXX GmbH | 180 | | |
| Kompetenzzentrum Gigabit.NRW - c/o PWC GmbH | 253 | | |
| komro GmbH | 224 | | |
| KONZEPTUM GmbH | 203 | | |
| KRONO BAU GMBH | 103 | | |
| kruellcom e.K. | 147 | | |
| KTC-Service GmbH | 224 | | |

L

| | |
|--|-----|
| Lancier Cable GmbH | 180 |
| Lancom Systems GmbH | 181 |
| Langmatz GmbH | 181 |
| Laser 2000 GmbH | 181 |
| Laser Components GmbH | 181 |
| Latus consulting AG | 205 |
| LAYJET Deutschland GmbH | 182 |
| LAYJET Micro-Rohr Verlegegesellschaft m.b.H. | 182 |
| Lebara Germany Ltd. | 128 |
| LEHMENSIEK Tele-Technik GmbH | 104 |
| LEMCO | 182 |
| Lemka GmbH | 104 |
| LEONET AG | 104 |
| Level 3 Communications GmbH | 205 |

M

| | |
|---|-----|
| M-net Telekommunikations GmbH | 105 |
| Mainzer Breitband GmbH | 105 |
| make better GmbH | 205 |
| MarcanT AG | 205 |
| Marco Bungalski GmbH | 182 |
| MDCC Magdeburg-City-Com GmbH | 105 |
| MDDSL – Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbH | 106 |
| MDex AG | 128 |
| Media Broadcast GmbH | 128 |
| MediaanABS Deutschland GmbH | 206 |
| Median Telecom | 236 |
| Mediengruppe RTL Deutschland GmbH | 237 |
| meetyoo conferencing GmbH | 128 |
| Mega Communications GmbH | 129 |
| MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH | 106 |
| meliorate GmbH | 148 |
| Message Mobile GmbH | 206 |
| metrofibre GmbH / ruhrfibre | 106 |
| Metz Connect GmbH | 182 |
| MG Future GmbH | 148 |
| MICOS - Mikro Computer Systeme und Anwendungen Vertriebs-GmbH | 207 |
| Microsens GmbH & Co. KG | 183 |
| MICUS Strategieberatung GmbH | 148 |
| miecom Netzservice GmbH | 106 |
| mieX Deutschland GmbH | 106 |
| MK Netzdienste GmbH & Co. KG | 107 |
| MobileExtension GmbH | 129 |
| MOBOTIX AG | 207 |
| MRK Media AG | 148 |
| multiConnect GmbH | 129 |
| Muth Kommunikationstechnik GmbH | 183 |
| mVISE AG | 207 |
| Münchner Kreis e.V. | 253 |

N

| | |
|--------------------------------------|-----|
| NCB New Consultancy in Business GmbH | 207 |
|--------------------------------------|-----|

| | |
|---------------------------------------|-----|
| NDIX bv | 207 |
| Nestor Cables Ltd. | 183 |
| net group Beteiligungen GmbH & Co. KG | 129 |
| net mobile AG | 129 |
| net services GmbH & Co. KG | 225 |
| NetAachen GmbH | 107 |
| Netclusive Internet Broadcasting GmbH | 225 |
| Netcologne GmbH | 107 |
| NetCom BW GmbH | 107 |
| Netcom Connected Services GmbH | 225 |
| Netcom Kassel GmbH | 107 |
| Netcom-Tec GmbH | 184 |
| netcon interactive GmbH | 149 |
| Netel GmbH | 184 |
| NETGEAR Deutschland GmbH | 225 |
| Netz Leipzig GmbH | 108 |
| Netzkontor Nord GmbH | 108 |
| neu-medianet GmbH | 184 |
| NewTex GmbH | 129 |
| Nexans Deutschland GmbH | 184 |
| nexiu GmbH | 108 |
| nexnet GmbH | 225 |
| Next-ID GmbH | 130 |
| NGN Telecom GmbH | 108 |
| NOKIA | 226 |
| Normann Engineering GmbH | 207 |
| North Data GmbH | 226 |
| NorthStar Telecom GmbH | 130 |
| NOVEC GmbH | 130 |
| NTT Germany AG & Co. KG | 208 |
| nuvola7 GmbH | 226 |
| nvb GmbH | 108 |



| | |
|---|-----|
| Ocilion IPTV Technologies GmbH | 208 |
| Omnitron Griese GmbH | 185 |
| One Smart Star GmbH | 130 |
| OneFiber Interconnect Germany GmbH | 108 |
| OpenNumbers GmbH | 149 |
| OpenXS GmbH | 109 |
| Operator Telekommunikation International AG | 130 |
| OPTERNA WGD AG | 185 |
| Opternus GmbH | 185 |
| Optical Refurbishment Center GmbH | 185 |
| OPTISIS GmbH | 226 |
| Optomark GmbH | 186 |
| Orange Business Germany GmbH | 226 |
| Ortel Mobile GmbH | 131 |
| Outbox AG | 131 |

P

| | |
|---|-----|
| PacketFront Software Solutions | 208 |
| Pan Dacom Direkt GmbH | 227 |
| PENGG KABEL GmbH | 186 |
| PFALZConnect GmbH | 186 |
| PFALZKOM GmbH | 109 |
| pinnau.com GmbH & Co. KG | 109 |
| Plusnet GmbH | 131 |
| PMeV – Bundesverband Professioneller Mobilfunk e.V. | 253 |
| Poly | 131 |
| Power Plus Communications AG | 227 |
| Powwow GmbH | 110 |
| PPC Germany GmbH | 186 |
| Priess Deutschland GmbH | 186 |
| Proact Deutschland GmbH | 227 |
| Prysmian Kabel und Systeme GmbH | 187 |
| PSPC GmbH | 149 |
| PURtel.com GmbH | 237 |
| PwC | 149 |
| PYUR Business HL komm Telekommunikation GmbH | 110 |

Q

| | |
|---------------|-----|
| q.beyond AG | 208 |
| QuestNet GmbH | 132 |

R

| | |
|---|-----|
| R-Kom GmbH & Co. KG | 110 |
| RAD Data Communications GmbH | 227 |
| Radio- Fernseh- und Computertechnik GmbH | 187 |
| Raycap GmbH | 187 |
| RBS wave GmbH | 149 |
| Regionale Entwicklungsgesellschaft Betzdorf | 187 |
| RegioNet Schweinfurt GmbH | 110 |
| REHAU AG + Co | 188 |
| Rehnig BAK Breitbandnetze & Kabelfernsehen GmbH | 111 |
| Reichle & De-Massari AG | 188 |
| RelAix Networks GmbH | 111 |
| Relined GmbH | 111 |
| René Bornkessel Telekommunikation | 150 |
| reventix GmbH | 209 |
| RFT kabel Brandenburg GmbH | 188 |
| richter consulting gmbh | 150 |
| RIEDEL Communications GmbH & Co. KG | 228 |
| RIEDEL Networks GmbH & Co. KG | 228 |

| | |
|-------------------------------|-----|
| Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG | 188 |
| ropa GmbH & Co. KG | 150 |
| RUNPOTEC GmbH | 189 |
| RWE AG | 111 |
| Rödl & Partner GbR | 150 |

S

| | |
|--|-----|
| s&p Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH | 150 |
| SachsenGigaBit GmbH | 111 |
| SAP Deutschland SE & Co. KG | 150 |
| SBR-net Consulting AG | 151 |
| Scalcom GmbH | 209 |
| SCC Communication Center GmbH | 189 |
| schweco GmbH | 189 |
| SchönerTel GmbH | 112 |
| SCI Service Communication International GmbH | 151 |
| sdt.net AG | 237 |
| secunet Security Networks AG | 228 |
| Sellbytel Group GmbH | 151 |
| Seloca GmbH | 189 |
| SES Platform Services GmbH | 189 |
| SETICS | 228 |
| SEVEN PRINCIPLES AG | 151 |
| sewikom GmbH | 112 |
| Sipgate GmbH | 189 |
| Sipwise GmbH | 152 |
| Sitel GmbH | 152 |
| SKM Skyline GmbH | 190 |
| Snom Technology GmbH | 237 |
| snt-regiocom Customer Care SE | 152 |
| SOCO Network Solutions GmbH | 112 |
| Softing AG | 209 |
| Solon Management Consulting GmbH & Co. KG | 152 |
| Sopra Steria SE | 152 |
| SpaceNet AG | 237 |
| SPEED Elektronik Vertrieb GmbH | 190 |
| SPIE Deutschland & Zentraleuropa | 229 |
| SPIE WirLiebenKabel GmbH | 152 |
| Star Communications GmbH | 132 |
| STELLAR Datenrettung | 229 |
| STG Braunsberg GmbH | 153 |
| Stiegeler Internet Service GmbH | 112 |
| STRATO AG | 238 |
| STROTH Telecom GmbH (Tele2) | 113 |
| STULZ GmbH | 190 |
| STZ-Consulting Group | 153 |
| SUCONI Service GmbH | 229 |
| Superior Consulting Services | 229 |
| Synerlogis GmbH & Co. KG | 209 |
| SyroCon GmbH | 209 |

| | |
|-------------------|-----|
| süc // dacor GmbH | 190 |
|-------------------|-----|

T

| | |
|--|----------|
| T-Systems International GmbH | 230 |
| T-Systems Multimedia Solutions GmbH | 230 |
| T3 Deutscher Bauservice GmbH | 190 |
| Tal.de GmbH | 230 |
| tarent solutions GmbH | 210 |
| Tchibo GmbH | 132 |
| TDT AG | 191 |
| tekit Consult Bonn GmbH | 254 |
| TELCAT MULTICOM GmbH | 230 |
| TELE AG | 238 |
| Tele Columbus AG | 113 |
| Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH | 210 |
| Telecom e.V. | 254 |
| TeleData GmbH | 113 |
| Teledata GmbH | 210 |
| TELEflash GmbH | 240 |
| Telefonbau Schneider GmbH & Co. KG | 210 |
| TeleForte Telekommunikations AG | 240 |
| Telegance Consult GmbH | 153 |
| telegra GmbH | 155 |
| Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH | 113 |
| TelemaxX Telekommunikation GmbH | 231 |
| Telenco networks | 114 |
| TeleneC Telekommunikation Neustadt GmbH | 231 |
| telent GmbH | 231 |
| Telepark Passau GmbH | 114 |
| TELES AG Informationstechnologien | 211 |
| TeleSon Vertriebs GmbH | 155 |
| TeleTrust - Bundesverband IT-Sicherheit e.V. | 254 |
| Telia Carrier Germany GmbH | 240 |
| TELTA Citynetz GmbH | 114 |
| TERRATEST GmbH | 191 |
| tfk technologies GmbH | 155 |
| The Cloud Networks Deutschland GmbH | 155 |
| The Cloud Networks Germany GmbH | 231 |
| Thüga SmartService GmbH | 114 |
| Thüringer Netkom GmbH | 114, 115 |
| time4you GmbH communication & learning | 211 |
| Titan Networks Internet & Telecommunications Service Providing GmbH | 232 |
| TKF GmbH | 191 |
| TKG-SWF - Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH | 115 |
| tktvivax GmbH | 155 |
| TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH | 115 |
| TMT GmbH & Co. KG | 211 |

| | |
|---|-----|
| TNG Stadtnetz GmbH | 115 |
| todo Gesellschaft für Informationstechnik mbH | 232 |
| toplink GmbH | 211 |
| TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG | 240 |
| TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH | |
| 212 | |
| TRIOTRONIK Computer und Netzwerktechnik GmbH | |
| 232 | |
| tso GmbH | 191 |
| TWL-KOM GmbH | 232 |
| TÜV Rheinland AG | 254 |
| TÜV Rheinland Consulting GmbH | 156 |

U

| | |
|--|-----|
| U. I. Lapp GmbH | 192 |
| U.I. Lapp GmbH | 192 |
| Unison universal identity control GmbH | 212 |
| United Internet AG | 240 |
| Unitymedia GmbH | 115 |
| Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG (UGG) | 116 |
| Unterfränkische Überlandzentrale eG | 116 |
| useConsult Unternehmensberatung Dr. Scheffel | 156 |
| Utimaco GmbH | 212 |
| UTSolutions lid | 192 |

V

| | |
|--|-----|
| VAF Bundesverband Telekommunikation e.V. | 254 |
| valuephone GmbH | 132 |
| Vantage Towers AG | 132 |
| Vater Holding GmbH | 233 |
| VATM Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V. | |
| 255 | |
| Vattenfall Eurofiber GmbH | 116 |
| Vattenfall Europe Sales GmbH | 116 |
| VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. | 213 |
| VDI/VDE Innovation + Technik GmbH | 156 |
| VEGA-net GmbH | 116 |
| Verizon Deutschland GmbH | 157 |
| VGM-Net Verbandsgemeinde Montabaur Netz und Infrastruktur Anstalt öffentlichen Rechts | 255 |
| ViaEuropa Deutschland GmbH | 117 |
| Viavi Solutions Deutschland GmbH | 213 |
| Viprinet Innovations GmbH | 132 |
| visco GmbH | 192 |
| Vitroconnect GmbH | 241 |
| vitronet GmbH | 157 |
| VKU Service GmbH | 243 |

| | |
|----------------------------|-----|
| Vodafone GmbH | 117 |
| Voiceworks GmbH | 243 |
| Voss Telecom Services GmbH | 157 |
| VR Com GmbH | 132 |
| VRG GmbH | 213 |
| VSE NET GmbH | 117 |
| VX Fiber GmbH | 118 |

W

| | |
|---|-----|
| walter services GmbH | 157 |
| Wavin GmbH | 158 |
| Wayss & Freytag Ingenieurbau AG | 193 |
| webgo GmbH | 213 |
| Wellner Kommunikation/Automatisierung GmbH | |
| 233 | |
| WEMACOM Telekommunikation GmbH | 118 |
| Westenergie Breitband GmbH | 118 |
| WIK GMBH | 158 |
| wilhelm.tel GmbH | 118 |
| WiR Solutions GmbH | 158 |
| Wireless GmbH | 158 |
| WIRTZ Netzplanung & Beratung GmbH | 158 |
| WISI Communications GmbH & Co. KG | 193 |
| WiSoTEL GmbH Gesellschaft für Telekommunikationslösungen | 118 |
| 118 | |
| WiTCOM Wiesbadener Informations- und Telekommunikations GmbH | 119 |
| wittenberg-net GmbH | 119 |
| WOBKOM GmbH | 119 |
| Working ICT GmbH | 159 |
| WTG holding GmbH | 233 |

X

| | |
|--------------------------|-----|
| Xantaro Deutschland GmbH | 213 |
| XPRON Systems GmbH | 159 |
| Xtend Services GmbH | 159 |

Y

| | |
|--------------------|-----|
| Yellowmap AG | 214 |
| Yoummday GmbH | 214 |
| YPLAY Germany GmbH | 243 |

Z

| | |
|-----------|-----|
| Zattoo AG | 214 |
|-----------|-----|

DISCLAIMER

| | | | |
|---|-----|---|-----|
| zollernalb-data GmbH | 119 | Zweckverband Breitband Marsch und Geest | 119 |
| ZTE Deutschland GmbH | 193 | ZweiCom-Hauff GmbH | 193 |
| ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. | 255 | Zyxel Deutschland GmbH | 214 |

IMPRESSUM:

Die Deutsche Bibliothek –
CIP-Einheitsaufnahme

© Portel.de, Juni 2022
Dschungelführer 2022
Portal-21 Onlineverlag GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Berlin, 1. Auflage: Juni 2022
Printed in Germany
ISBN 978-3-9824700-0-9
EAN 9783982470009

Herausgeber und Verlag:

Portal-21 Onlineverlag GmbH
Verlagsleitung: Lukas Wandzioch
Skalitzer Str. 33, 10999 Berlin
redaktion@portel.de
www.portel.de, Tel: 030/12064020

KONZEPTUM GmbH

Ernst-Abbe-Straße 16, 56070 Koblenz
www.konzeptum.de, Tel: 0261/579090

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, der Mikrofilmung oder der Vervielfältigung, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

DISCLAIMER:

Das Branchenverzeichnis im Dschungelführer durch den Telekommunikationsmarkt basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen. Alle Informationen die im Branchenverzeichnis (Kapitel 3) aufgeführt werden, wurden zum Zeitpunkt der Buchproduktion überprüft. Alle Angaben dennoch ohne Gewähr auf Vollständigkeit. Im Zuge der Informationsrecherche kontaktieren wir alle Pressestellen und Kontaktadressen die im Rahmen der Recherche gefunden werden per E-Mail. Auch versendet der Portal-21 Onlineverlag seit mehr als zwei Jahrzehnten jährlich gedruckte Belegexemplare an die im Branchenverzeichnis genannten Organisationen. Sollte die Nennung im Dschungelführer durch den Telekommunikationsmarkt nicht gewünscht sein, so gehen wir davon aus, dass das Zusenden von Belegexemplaren und das vorherige Nachfragen per E-Mail ausreichend Plattform zur inhaltlichen Aufführung innerhalb des Dschungelführer durch den Telekommunikationsmarkt bietet.

Sollten Sie dennoch mit einer Listung nicht einverstanden sein oder Sie haben Verbesserungswünsche, kontaktieren Sie uns bitte.

KONTAKT

www.portel.de
Redaktion@Portel.de
030-120 640 20

2022 Dschungel führer